

# Haushalt 2026



Impressum:

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis  
Kämmerei  
Am Hoptbühl 2  
78048 Villingen-Schwenningen

Telefon +49 7721 913 0  
Telefax +49 7721 913 8900

[landratsamt@lrasbk.de](mailto:landratsamt@lrasbk.de)  
[www.lrasbk.de](http://www.lrasbk.de)

---

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>Seite</b>
<b>1</b>	<b>Haushaltssatzung 2026 des Schwarzwald-Baar-Kreises</b> ..... <b>1</b>
<b>2</b>	<b>Eckdaten des Haushaltsplans</b> ..... <b>3</b>
<b>3</b>	<b>Statistische Angaben</b> ..... <b>6</b>
<b>4</b>	<b>Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)</b> ..... <b>8</b>
<b>5</b>	<b>Vorbericht</b> ..... <b>15</b>
5.1	Haushaltsjahr 2024 - Jahresabschluss ..... 15
5.2	Haushaltsjahr 2025 – Plan im Vergleich und Prognose..... 18
5.3	Haushaltsjahr 2026 - Planung ..... 20
5.3.1	Rahmenbedingungen für den Haushalt 2026 ..... 24
5.3.2	Gesamtergebnishaushalt..... 35
5.3.3	Gesamtfinanzhaushalt ..... 50
5.3.4	Freiwillige Leistungen des Landkreises ..... 57
5.4	Mittelfristige Finanzplanung ..... 58
5.5	Budgetierungsregelungen..... 61
<b>6</b>	<b>Gesamthaushalt</b> ..... <b>65</b>
6.1	Gesamtergebnishaushalt..... 66
6.2	Gesamtfinanzhaushalt ..... 67
6.3	Darstellung der geplanten Investitionen ..... 69
6.4	Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts ..... 71
6.5	Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts ..... 74
6.6	Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit ..... 75
6.7	Übersicht über die Teilhaushalte ..... 84
6.7.1	Teilhaushalt 0 – Oberste Kreisorgane und zugehörige Stabsstellen ..... 86
6.7.2	Teilhaushalt 1 – Allgemeine Verwaltung und Finanzen ..... 118
6.7.3	Teilhaushalt 2 – Rechts- und Ordnungswidrigkeit..... 224
6.7.4	Teilhaushalt 3 – Soziales ..... 265
6.7.5	Teilhaushalt 4 – Umwelt und Gesundheit ..... 342
6.7.6	Teilhaushalt 5 – Ländlicher Raum ..... 383
6.7.7	Teilhaushalt 6 – Allgemeine Finanzwirtschaft..... 419
6.8	Stellenplan ..... 431
<b>7</b>	<b>Anlagen</b> ..... <b>446</b>
7.1	Anlage 01: Übersicht zu den Freiwilligkeitsleistungen des Landkreises .. 447
7.2	Anlage 02: Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der ..... Liquidität ..... 451
7.3	Anlage 03: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden .. 453

7.4	Anlage 04: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen .....	456
7.5	Anlage 05: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	458
7.6	Anlage 06: Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen .....	460
7.7	Anlage 07: Interne Leistungsverrechnung .....	462
7.8	Anlage 08: Erläuterungen der Sachkostenbeiträge bei den einzelnen Schulen.....	465
7.9	Anlage 09: Erläuterung der Ansätze für Lehr- und Lernmittel sowie für die Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bei den Schulen.....	469
7.10	Anlage 10: Erläuterungen zu Schulgebäudeunterhaltungen.....	479
7.11	Anlage 11: Erläuterung zu Unterhaltungen der Verwaltungsgebäude ....	482
7.12	Anlage 12: Finanzplan mit Investitionsprogram 2025 - 2029 .....	485
7.13	Anlage 13: Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten .....	490
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Photovoltaikanlagen 2026 .....</b>	<b>493</b>
<b>9</b>	<b>Wirtschaftsplan der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH für das Jahr 2026 .....</b>	<b>511</b>
<b>10</b>	<b>Jahresabschluss der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH für das Jahr 2024 .....</b>	<b>593</b>

# 1 Haushaltssatzung 2026 des Schwarzwald-Baar-Kreises

Auf Grund der §§ 48 und 49 der Landkreisordnung Baden-Württemberg in der Fassung vom 19. Juni 1987 (GBl. S.288), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung kommunalwahlrechtlicher Vorschriften vom 22.07.2025 (GBl. 2025 Nr. 71) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung kommunalwahlrechtlicher Vorschriften vom 22.07.2025 (GBl. 2025 Nr. 71), hat der Kreistag am 15. Dezember 2025 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen:

## § 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	406.637.300
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-425.275.000
<b>1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	<b>-18.637.700</b>
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
<b>1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	<b>0</b>
<b>1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.3 und 1.6) von	<b>-18.637.700</b>

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	401.003.400
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-413.068.300
<b>2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalt</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	<b>-12.064.900</b>
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	6.860.100
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-18.795.000
<b>2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	<b>-11.934.900</b>
<b>2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	<b>-23.999.800</b>
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	11.934.900
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-2.429.400
<b>2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	<b>9.505.500</b>
<b>2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	<b>-14.494.300</b>

## **§ 2 Kreditermächtigung**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 11.934.900 EUR.

## **§ 3 Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 17.100.700 EUR.

## **§ 4 Kassenkredite**

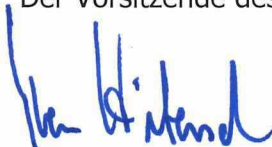
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 80.000.000 EUR.

## **§ 5 Kreisumlage**

Der Hebesatz der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2026 nach § 35 FAG wird auf 34,50 v.H. der Steuerkraftsummen der zum Schwarzwald-Baar-Kreis gehörenden Gemeinden festgesetzt.

Villingen-Schwenningen, den 15. Dezember 2025

Der Vorsitzende des Kreistages



Sven Hinterseh,  
Landrat

## 2 Eckdaten des Haushaltsplans

	2025	2026
<b>Gesamtergebnishaushalt</b>	in €	in €
Erträge	391.089.300	406.637.300
Aufwendungen	-402.936.800	-425.275.000
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-11.847.500</b>	<b>-18.637.700</b>
Saldo zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	3.352.700	6.572.800
<b>Gesamtfinanzhaushalt</b>		
<b>Zahlungsmittelbedarf/-überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-8.494.800</b>	<b>-12.064.900</b>
Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.883.000	-11.934.900
+ Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten	8.441.500	11.934.900
- Auszahlung für die Tilgung von Krediten	-1.677.800	-2.429.400
<b>Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes</b>	<b>-18.614.100</b>	<b>-14.494.300</b>
Kreditemächtigung	8.441.500	11.934.900
Rückführung Verschuldung (-) / Nettoneuverschuldung (+)	6.763.700	9.505.500
Verpflichtungsermächtigungen	27.694.000	17.100.700
Schlüsselzuweisungen vom Land	45.845.700	47.816.800
Grunderwerbssteuererträge	11.500.000	14.000.000
Kreisumlage	126.694.000	143.065.000
Kreisumlagehebesatz	32,00 %	34,50 %
Nettoressourcenbedarf Soziale Hilfen	152.053.600	169.650.000
Personal- und Versorgungsaufwendungen	76.500.000	83.380.100
Auszahlungen für Investitionen, insbesondere für		
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.925.300	3.199.300
Schulbaumaßnahmen	9.886.000	6.375.500
Verwaltungsgebäude	1.435.000	3.300.000
Straßenbaumaßnahmen	2.024.400	1.453.200
Förderung ÖPNV - Ringzug 2.0	745.000	840.000
Abfallbeseitigung	286.000	197.000
Investitionskostenzuschuss VIAS	0	810.000
Internat/Landesberufsschule	250.000	550.000

## Das wichtigste zum Haushalt 2026 im Überblick

- Es wird ein negatives Ergebnis von -18,64 Mio. € (2025: -11,85 Mio. €) ausgewiesen.
- Die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden im maßgeblichen Basisjahr 2024 erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 18,75 Mio. auf 414,67 Mio. (+4,74 %, VJ Anstieg um +21,29 Mio. bzw. +5,68%). Je Einwohner liegt sie aber immer noch um 54 € unter dem Landesdurchschnitt von 1.988 €. Insbesondere aufgrund des starken Anstiegs des durchschnittlichen Hebesatzes aller Landkreise um 2,64% und der höheren Erträge aus der Grunderwerbsteuer steigt die Steuerkraftmesszahl stärker als die Bedarfsmesszahl. Diese steigt aufgrund einer enormen Anhebung des Kopfbetrags um 109 € zwar ebenfalls, jedoch wirkt sich hier die geringere Einwohnerzahl aus dem Zensus 2022 mit knapp 3.000 Einwohner weniger negativ aus. Die Schlüsselzuweisungen steigen im Vergleich zum Vorjahresplanwert um +1,97 Mio. €. Diese Steigerung kann nur aufgrund der Einmalzahlung des Landes in Höhe von 550 Mio. € erzielt werden.  
Der Hebesatz für die Kreisumlage wird um 2,50 % auf 34,50 % erhöht (+16,371 Mio. €).
- Der Nettoressourcenverbrauch für die Sozialen Hilfen steigt insgesamt um 17,6 Mio. € auf 169,65 Mio. € an. Der Sozialaufwand 2026 liegt bei 266,67 Mio. € (2025: 251,08 Mio. €) und beträgt somit rd. 57,4 % des Gesamtaufwands im Ergebnishaushalt. In 2025 liegt dieser je Einwohner aber 50 € über dem Landesdurchschnitt von 626 €.
- Die Personalaufwendungen erhöhen sich um 6,88 Mio. € auf 83,38 Mio. €. Dieser Anstieg war nach der pauschalen Kürzung von 5,2 Mio. € in 2025 zu erwarten. Der Haushaltsplanung wurden rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,91 % ab dem 01.05.26 Tarifierhöhung bei den Beschäftigten und eine Steigerung von 2,8 % bei den Beamten zu Grunde gelegt. Insgesamt sind 10,4 zusätzliche Stellen vorgesehen. Gleichzeitig können 16,87 Stellen abgebaut werden. Von den neuen Stellen ist eine Stelle ganz oder teilweise gegenfinanziert.
- Der voraussichtliche Verlustausgleich an das Schwarzwald-Baar-Klinikum liegt bei 6,00 Mio. € (2025: 3,75 Mio. €). Dies setzt voraus, dass sich die Stadt als Gesellschafterin nicht anteilig (~39%) am teilweisen Defizit ausgleich beteiligt.
- Zur Finanzierung des umfangreichen Investitionsprogramms (18,8 Mio. €) stehen aus dem Ergebnishaushalt keine Mittel zur Verfügung (-12,065 Mio. €). Somit kann die Regeltilgung nicht gedeckt werden. Zur Finanzierung der Investitionen stehen Zuweisungen in Höhe von 6,86 Mio. € zur Verfügung. Davon sollen 3,65 Mio. € aus den Bundesmitteln für Infrastrukturmaßnahmen (Sondervermögen) abgerufen werden. Das Investitionsprogramm wird durch 11,93 Mio. € Kreditaufnahme zu 100% finanziert. Insgesamt verringert sich der Finanzmittelbestand um -14,5 Mio. € (2025: -18,61 Mio. €).
- Es sind 11,93 Mio. € Kreditaufnahmen in 2026 vorgesehen.
- Die Finanzplanung sieht für Ende 2029 eine Gesamtverschuldung in Höhe von 39,80 Mio. € vor. Für Ende 2026 planen wird von einer Verschuldung von 32,24 Mio. € ausgegangen.

- Gemäß § 22 Abs. 2 GemHVO soll sich der planmäßige Bestand an liquiden Mitteln ohne Kassenkreditmittel in der Regel auf mindestens 2 % der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen. Die gesetzlich vorgegebene Mindestliquidität (2026: 7,32 Mio. €) wird im Jahr 2026 und in den Finanzplanjahren erreicht.

Das sukzessive Abschmelzen der Liquidität ist auch deswegen notwendig, weil in den Folgejahren hohe Defizite des Klinikums auszugleichen sind, die den Ergebnishaushalt belasten.

### 3 Statistische Angaben

Gesamtfläche des Kreisgebietes 1.025 km<sup>2</sup>

Zahl der Kreisgemeinden 20  
 ...davon Große Kreisstädte 2

#### Einwohnerzahl des Kreises

30.06.2012	204.284	
30.06.2013	204.735	
30.06.2014	205.557	
30.06.2015	206.916	
30.06.2016	209.526	
30.06.2017	210.875	
30.06.2018	211.544	
30.06.2019	212.616	
30.06.2020	212.813	
30.06.2021	213.140	
30.06.2022	210.682	Zensus 2022
30.06.2023	213.144	Zensus 2022
30.06.2024	214.133	Zensus 2022
30.06.2025	213.803	Zensus 2022

Gesamtlänge der Kreisstraßen 305,40 km  
 ... anrechnungsfähig für FAG 305,30 km

#### Steuerkraftsumme

Haushaltsjahr	Kreisgemeinden		Landkreis	
	ingesamt EUR	je Einwohner EUR	ingesamt EUR	je Einwohner EUR
2016	258.451.939	1.248	290.018.167	1.401
2017	272.152.350	1.298	308.657.969	1.472
2018	289.368.514	1.370	329.987.121	1.563
2019	310.814.661	1.468	351.590.207	1.660
2020	326.571.418	1.535	372.251.480	1.749
2021	339.036.284	1.592	385.716.927	1.811
2022	366.309.394	1.717	420.717.839	1.972
2023	354.549.695	1.663	406.945.489	1.909
2024	374.658.350	1.758	428.852.508	2.012
2025	395.945.982	1.849	446.459.617	2.085
2026	414.679.670	1.940	472.234.076	2.209

**Umlagesatz der Kreisumlage**

Haushaltsjahr 2012	33,20 v.H.
Haushaltsjahr 2013	32,70 v.H.
Haushaltsjahr 2014	31,30 v.H.
Haushaltsjahr 2015	32,30 v.H.
Haushaltsjahr 2016	31,10 v.H.
Haushaltsjahr 2017	31,10 v.H.
Haushaltsjahr 2018	30,00 v.H.
Haushaltsjahr 2019	29,00 v.H.
Haushaltsjahr 2020	29,00 v.H.
Haushaltsjahr 2021	28,00 v.H.
Haushaltsjahr 2022	28,50 v.H.
Haushaltsjahr 2023	30,50 v.H.
Haushaltsjahr 2024	30,50 v.H.
Haushaltsjahr 2025	32,00 v.H.
Haushaltsjahr 2026	34,50 v.H.

---

## 4 Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

---

Zum 1. Januar 2018 wurde das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) im Landratsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises erstmals umgesetzt. Bei dem vorliegenden Haushaltsplan handelt es sich somit um den 8. Haushalt in der neuen Form.

Oberstes Ziel der kommunalen Haushaltswirtschaft bleibt auch im NKHR die Sicherstellung der stetigen Aufgabenerfüllung. Mit der Einführung des NKHR sollen die Eigenverantwortung und somit auch das Kostenbewusstsein der Mitarbeiter gesteigert werden. Unternehmerisches Denken in effektivem und effizientem Ausmaß soll Einzug in die öffentliche Verwaltung halten. Ebenfalls ein vordringliches Ziel ist eine Steigerung der Kostentransparenz, aufgrund welcher eine verbesserte Durchleuchtung und Analyse der Verwaltungsabläufe und -vorgänge möglich ist.

Die kommunale Doppik basiert auf dem kaufmännischen Rechnungswesen und bedeutet doppelte Buchführung in Konten. Hierbei werden Erfolgskonten (Konten der Ergebnisrechnung), Finanzkonten (Konten der Finanzrechnung) und - indirekt - Bestandskonten (Konten der Bilanz bzw. Vermögensrechnung) bedient.

Rechnungsgrößen sind nun Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen. Erträge und Aufwendungen stellen das Ressourcenaufkommen bzw. den Ressourcenverbrauch in der Ergebnisrechnung dar. Einzahlungen und Auszahlungen zeigen den Liquiditätszuwachs bzw. den Liquiditätsabfluss in der Finanzrechnung.

Durch das NKHR und das damit verbundene Ressourcenverbrauchskonzept wird Verantwortung für die intergenerative Gerechtigkeit übernommen. Intergenerative Gerechtigkeit bedeutet, dass jede Generation die von ihr verbrauchten Ressourcen wieder zu erwirtschaften hat. Dies ist gewährleistet, wenn der Ressourcenverbrauch (Aufwendungen) durch das Ressourcenaufkommen (Erträge) in jedem Haushaltsjahr gedeckt wird. Dabei werden auch der Werteverzehr des Vermögens und die Rückstellungen als Aufwendungen berücksichtigt, damit künftige Generationen nicht belastet werden. Dies zielt auf ein nachhaltigeres Wirtschaften und mehr Transparenz in den Kommunen.

Das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen stützt sich für die Planung, Bewirtschaftung und den Abschluss auf drei Komponenten:

- **Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung**

Alle Aufwendungen und Erträge werden im Ergebnishaushalt geplant und in der Ergebnisrechnung dokumentiert. Die Ergebnisrechnung, die mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung zu vergleichen ist, beinhaltet künftig auch die zu erwirtschaftenden Abschreibungen und Rückstellungen. Mit der Ergebnisrechnung soll der Ressourcenverbrauch dargestellt werden.

- **Finanzhaushalt / Finanzrechnung**

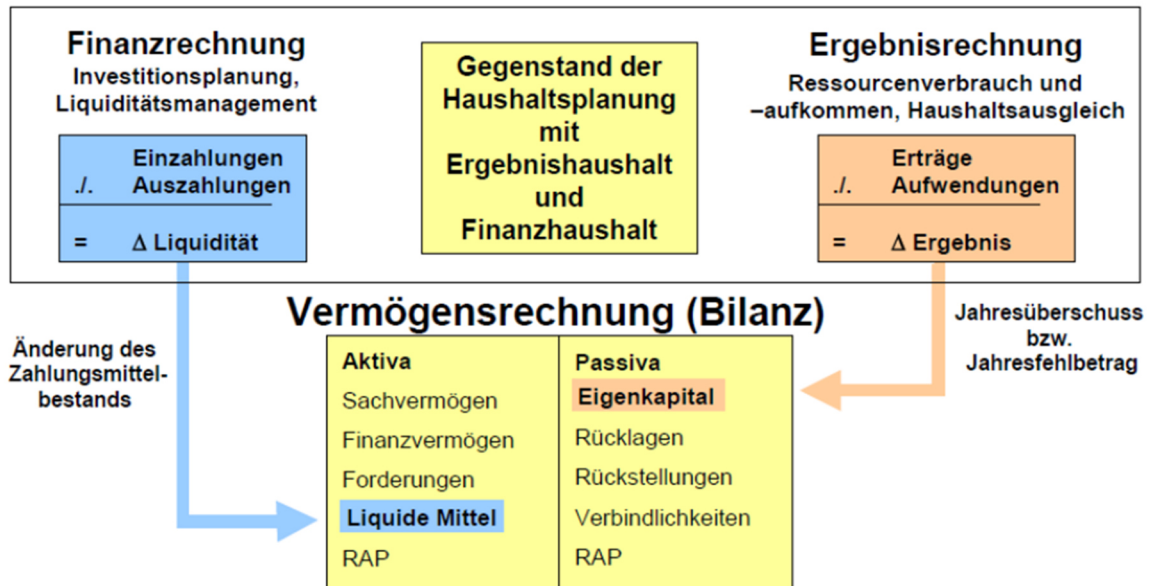
Der Finanzhaushalt beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen, d.h. die kassenmäßigen Geldbewegungen. Die Finanzrechnung entspricht der kaufmännischen Cash-Flow-Rechnung. Ziele sind die Darstellung der Finanzierungsquellen sowie die Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes.

- **Vermögensrechnung / Bilanz**

In der Vermögensrechnung (Bilanz) werden sämtliche Vermögensbestände, die Schulden und das Basis-/Eigenkapital ausgewiesen.

Das Zusammenspiel dieser Säulen im Drei-Komponenten-System haben wir in der folgenden Übersicht dargestellt.

### Die Komponenten der kommunalen Doppik



Dreh- und Angelpunkt der kommunalen Finanzwirtschaft bleibt der Haushaltsausgleich. Dabei wird das Augenmerk wieder auf das Ressourcenverbrauchskonzept gelegt. Der Haushaltsausgleich ist im Gesamtergebnishaushalt zu erreichen. Der gesamte Ressourcenverbrauch des ordentlichen Ergebnisses eines Haushaltsjahres ist durch das Ressourcenaufkommen desselben Jahres zu decken. Dabei werden auch nicht zahlungswirksame Größen wie die Abschreibungen und Rückstellungen einbezogen, um künftige Generationen durch den Ressourcenverbrauch nicht zu belasten.

Der Finanzhaushalt ist demgegenüber nicht auszugleichen. Allerdings muss gewährleistet sein, dass die Zahlungsfähigkeit (Liquidität) gewährleistet ist. Zahlungsmittel zur Tilgung von Krediten und zur Finanzierung von Investitionen sind vorzuhalten. § 22 Abs. 2 GemHVO sieht vor, dass sich der planmäßige Bestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkreditmittel) in der Regel auf mindestens 2 % der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen soll.

### Aufbau des doppischen Haushaltsplanes

Durch den Einzug des NKHR hat sich der Aufbau des Haushaltsplans grundlegend verändert. Seit 2018 stehen die Leistungen im Vordergrund, die der Schwarzwald-Baar-Kreis zur Aufgabenerfüllung erbringt.

Zum einen wird der Gesamthaushalt mit einem Ergebnishaushalt und einem Finanzhaushalt dargestellt. Der Gesamthaushalt wiederum ist in Teilhaushalte zu gliedern, was die bisherige kamerale Systematik mit Einzelplänen, Abschnitten und Unterabschnitten ablöst. Nach § 4 Abs. 1 GemHVO sind die Teilhaushalte produktorientiert zu bilden – entweder nach vorgegebenen

Produktbereichen oder nach der örtlichen Organisation. Der Kreistag hat sich am 13.06.2016 für einen Aufbau nach der örtlichen Organisation entschieden.

Der Haushaltsplan gliedert sich in die folgenden sieben Teilhaushalte:

- Teilhaushalt 0 - Oberste Kreisorgane / Stabsstellen
- Teilhaushalt 1 - Dezernat I Allgemeine Verwaltung und Finanzen
- Teilhaushalt 2 - Dezernat II Rechts- und Ordnungsverwaltung
- Teilhaushalt 3 - Dezernat III Soziales
- Teilhaushalt 4 - Dezernat IV Umwelt und Gesundheit
- Teilhaushalt 5 - Dezernat V Ländlicher Raum
- Teilhaushalt 6 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Teilhaushalte enthalten jeweils einen Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt. Hier werden auch die Erträge und Aufwendungen aus den internen Leistungsverrechnungen sowie die kalkulatorischen Kosten dargestellt, die im Gesamtergebnishaushalt nicht ausgewiesen werden. In den Teilhaushalten werden die sich darin befindenden Produktgruppen, ebenfalls mit einem Teilergebnishaushalt und der Investitionsplanung, dargestellt. Zudem stehen auf der Ebene der Produktgruppen Informationen zu den verantwortlichen Ämtern, Kurzbeschreibungen und die angesteuerten Produkte zur Verfügung.

---

#### **Aufstellung der Teilhaushalte mit Produkten**

---

##### **Teilhaushalt 0 Oberste Kreisorgane und zugehörige Stabsstellen**

Budget	01	Oberste Kreisorgane
	111001	Steuerung
	111406	Repräsentation
Budget	02	Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt
	111301	Rechnungsprüfung
	111405	Datenschutzbeauftragter
	113100	Kommunalaufsicht
	121003	Wahlen und Abstimmungen
Budget	03	Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Archiv
	113000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	252100	Kreisarchiv
	281001	Kulturförderung
	262004	Förderung der Musik
	281002	Eigene Projekte, Kooperationen, Kulturpreis
Budget	04	Stabstelle Wirtschaft und Tourismus
	571000	Wirtschaftsförderung
	575000	Tourismus
Budget	05	Personalrat
	111403	Gesamtpersonalrat

##### **Teilhaushalt 1 Dezernat I - Allgemeine Verwaltung und Finanzen**

Budget	11	Hauptamt
	111401	Gleichstellung von Mann und Frau
	112100	Personalwesen
	112103	Ausbildung
	112104	Fortbildung
	112106	Freiwillige soziale Leistungen
	112180	Aufwendungen für die Gesamtverwaltung

	112305	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen
	112505	Zentraler Fuhrpark
	112600	Zentrale Dienstleistungen / Hauptamt
	112602	Boten, Zustell- und Postdienste
	112603	Hausdruckerei und Vervielfältigung
Budget	12	Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement
	111406	Ungarn-Partnerschaft
	112106	Freiwillige soziale Leistungen
	112400	Liegenschaftsverwaltung
	212000	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten
	213000	Berufliche Schulen
	214002	Internat der Landesberufsschule
	215004	Kreismedienzentrum
	215006	Regionales Bildungsbüro
	215009	Schulverwaltung
	421001	Sportförderung
	424101	Sportstätten
	546001-546008	Parkierungseinrichtungen
	561007	Konzeptionen zum Klimaschutz
Budget	13	Kämmerei
	111001	Steuerung (Dezernat I)
	111201	Steuerungsunterstützung
	112200	Finanzverwaltung
	112202	Aufgaben des Landkreises als Steuerschuldner
	112207	Zwangswise Einziehung von Forderungen
	112210	Kreiskasse
	411001	Schwarzwald-Baar-Klinikum
	548001	Verkehrslandeplatz
	555004	Kommunale Holzverkaufsstelle
	555004	Dienstleistungen für Dritte
Budget	14	Amt für Digitalisierung
	111201	Steuerungsunterstützung
	112000	Zentrales IT-Management
	112002	IT-Betreuung/Support
	112003	Infrastruktur
	112005	Behördennetz
	511106	Grundlagen raumbezogener Informationssysteme (GIS)
<b>Teilhaushalt</b>	<b>2</b>	<b>Dezernat II - Rechts- und Ordnungsverwaltung</b>
Budget	21	Rechtsamt
	111001	Steuerung (Dezernat II)
	112306	Allgemeine Rechtsberatung und Vertretung in Rechtssachen
	112606	Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern
	113105	Bearbeitung von Widersprüchen in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden
	122002	Angelegenheiten der Gefahrenabwehr (Heimaufsicht)
	122606	Tierschutz (Kreistierheim Donaueschingen)
Budget	22	Ordnungsamt
	122000-122009	Ordnungswesen
	122200	Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesen
	126003	Brandschutz
	126005	Dienstleistungen für Dritte

	128003	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz
Budget	23	Straßenverkehrsamt
	122100-122107	Verkehrswesen
	214001	Schülerbeförderung
	215003	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
	547001	ÖPNV/Förderung der ÖPNV-Infrastruktur
	547002	Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg
Budget	24	Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
	122603-122606	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tiergesundheit und Tierkörperentsorgung

### **Teilhaushalt 3      Dezernat III – Soziales**

Budget	31	Jugendamt
	3160	Förderung der Jugendhilfe
	3620	Allgemeine Förderung junger Menschen
	3630	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
	3650	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege
	3680	Kooperation und Vernetzung
	3690	Unterhaltsvorschussleistungen
Budget	32	Amt für Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe
	111001	Steuerung (Dezernat III)
	11411	Inklusion
	3110	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
	3120	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
	3130	Hilfen für Flüchtlinge
	3140	Soziale Einrichtungen
	3150	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
	316001	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
	3170	Betreuungsleistungen
	3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
	3190	Leistungen für Bildung und Teilhabe
	321000	Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilfe (früher 311002)
	371001	Schwerbehindertenrecht
	372002	Sonstiges soziales Entschädigungsrecht
Budget	34	Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
	363006	Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

### **Teilhaushalt 4      Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit**

Budget	41	Baurechts- und Naturschutzamt
	111001	Steuerung (Dezernat IV)
	511014	Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter
	521001-521013	Bauordnung
	522002	Förderung von Wohneigentum
	523002	Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren
	554000	Naturschutz- und Landschaftspflege
	554003	Konzeptionen zum Naturschutz / Naturschutzgroßprojekt Baar
Budget	42	Amt für Abfallwirtschaft
	537000-537099	Abfallwirtschaft
	561004	Abfallrechtliche Maßnahmen
Budget	43	Amt für Umwelt, Wasser- und Bodenschutz
	521010	Schornsteinfegerwesen
	552002	Wasserrechtliche Maßnahmen
	561000	Umweltschutzmaßnahmen

	561005	Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen
	562000	Arbeitsschutz
Budget	44	Gesundheitsamt
	414000	Maßnahmen der Gesundheitspflege
	414001	Gesundheitsnetzwerk
Budget	45	Gewerbeaufsichtsamt
	552002	Wasserrechtliche Maßnahmen
	562000	Arbeitsschutz
<b>Teilhaushalt</b>	<b>5</b>	<b>Dezernat V - Ländlicher Raum</b>
Budget	51	Landwirtschaftsamt
	111001	Steuerung (Dezernat V)
	555100	Landwirtschaft
Budget	52	Forstamt
	122003	Untere Jagdbehörde
	555000	Forstamt
Budget	53	Vermessungs- und Flurneuordnungsamt
	511100	Flächen- und grundstückbezogene Daten/Grundlagen
	511200	Flurneuordnung
	563001	Breitbandversorgung
Budget	54	Straßenbauamt
	112503	Zentralwerkstatt
	542000	Kreisstraßen
	543000	Landesstraßen
	544000	Bundesstraßen
	545000	Winterdienst
<b>Teilhaushalt</b>	<b>6</b>	<b>Allgemeine Finanzen</b>
Budget	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
	611000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	612000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

---

## Schlüsselpositionen

---

Das neue Haushaltsrecht sieht vor, dass in den Teilhaushalten auch Schlüsselpositionen dargestellt werden sollen. Diese beziehen sich in der Regel auf politische und / oder finanzielle Schwerpunktbereiche des Haushalts und können von jeder Kommune und jedem Landkreis selbst bestimmt werden. Die vom Kreistag eingerichtete Arbeitsgruppe zum NKHR hat sich in 2018 für die folgenden Schlüsselpositionen ausgesprochen:

- Alle Beruflichen Schulen und Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren
- Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfe zur Pflege
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Grundsicherung für Arbeitssuchende (KdU)
- Hilfe zur Erziehung
- Hilfe für seelisch behinderte Kinder, junge Volljährige, Inobhutnahme
- Hilfen und Einrichtungen für Flüchtlinge
- Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung (zzgl. Nachsorge)
- Kreisstraßen / Gemeinsame Straßenunterhaltung / Straßenbauamt
- Breitbandversorgung

In den kommenden Jahren können sich Schwerpunktverlagerungen und damit auch andere Schlüsselpositionen ergeben.

---

## 5 Vorbericht

---

---

### 5.1 Haushaltsjahr 2024 - Jahresabschluss

---

Der Kreistag hat am 18.12.2023 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2024 beschlossen. Die Gesetzmäßigkeit wurde vom Regierungspräsidium Freiburg als Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis mit Schreiben vom 22.02.2024 bestätigt.

- **Gesamtergebnisrechnung**

Gemäß dem vorläufigen Jahresergebnis schließt der Ergebnishaushalt 2024 mit einem **Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis** in Höhe von rund -8,6 Mio. € ab. Bei einem geplanten Fehlbetrag von rund -5,2 Mio. € ergibt sich somit eine Verschlechterung um rund -3,4 Mio. €. Unter Hinzuziehung des Sonderergebnis beläuft sich das **Gesamtergebnis** des Jahres 2024 auf rund -8,3 Mio. €, was einer Verschlechterung gegenüber der Planung um rund -3,1 Mio. € entspricht.

- **Gesamtfinanzrechnung**

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (aus dem Ergebnishaushalt) verschlechtert sich sogar um rund -12,9 Mio. € (Plan +1,6 Mio. €, Ergebnis -11,3 Mio. €). Die Abweichung im Vergleich zum Gesamtergebnis ist Folge der periodengerechten Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge. Im Jahr 2024 wurden insbesondere rund 6,2 Mio. € Schlussabrechnungen an das städtische Jugendamt aus dem Jahr 2023 ausbezahlt. Des Weiteren fallen die Transfererträge um rund 3 Mio. € höher als die -einzahlungen aus. *Zum Vergleich: Im Vorjahr 2023 fiel der Zahlungsmittelüberschuss um rund 18,3 Mio. € besser als das ordentliche Ergebnis aus.*

Der **Saldo aus der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt 2025** verbessert sich um rund +4,9 Mio. €. Berücksichtigt man die Ermächtigungsübertragungen aus 2023 sowie nach 2025 liegt die Verbesserung noch bei rund 4,8 Mio. €. Dies resultiert insbesondere aus dem Nicht-Kauf von Containern zur Realisierung einer Gemeinschaftsunterkunft in Höhe von +3 Mio. €, Verschiebungen im Bereich Straßenbau von rund +0,9 Mio. € (Beschaffung LKW, K 5706 OD Dauchingen, K 5736 Bubenbach – Mistelbrunn, K 5724 Teilausbau St. Georgen / Brogen-Hardt), Einsparungen im Abfallbereich in Höhe von rund +0,5 Mio. € (PV-Anlage Hüfingen) und Minderauszahlungen im Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement in Höhe von rund +0,4 Mio. €.

Der **Kassenbestand zum 31.12.2024** betrug rund +17,5 Mio. €.

- **Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz)**

Die wesentlichen Veränderungen auf der **Aktivseite** waren Folgende:

Zuwachs des Sachvermögens um rund +4,5 Mio. €, Anstieg der öffentlich-rechtlichen Forderungen um rund +5,9 Mio. €, Rückgang der privatrechtlichen Forderungen um rund -23,9 Mio. €, Rückgang der liquiden Mittel um rund -0,1 Mio. €, Rückgang der Abgrenzungsposten um rund -0,2 Mio. €. Auf der **Passivseite** der Bilanz hat sich das Eigenkapital des Landkreises (Basiskapital, Rücklagen und Fehlbeträge) aufgrund von Korrekturen beim Basiskapital sowie des Jahresergebnisses um rund 23,5 Mio. € auf rund 178,9 Mio. € reduziert. Die Eigenkapitalquote des Schwarzwald-Baar-Kreises lag damit bei rund 57% (Vorjahr rund 62%). Die Sonderposten haben sich um rund 1,2 Mio. €, die Verbindlichkeiten um rd. 5,4 Mio. € und passiven Rechnungsabgrenzungsposten um rund 2,8 Mio. € reduziert, während die Rückstellungen um rund 19,2 Mio. € anstiegen.

## Überblick über das Rechnungsergebnis 2024

### Ergebnisrechnung

Pos.	Bezeichnung Position	JE 2023 in €	Plan 2024 in €	Vorläufiges JE 2024 in €	Abweichung in €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.870.941 €	1.780.000 €	2.358.623 €	578.623 €
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	261.707.720 €	278.707.200 €	284.475.694 €	5.768.494 €
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.477.679 €	3.332.800 €	3.346.413 €	13.613 €
4	Sonstige Transfererträge	9.387.256 €	8.458.500 €	12.248.350 €	3.789.850 €
5	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	21.461.527 €	21.994.900 €	22.574.563 €	579.663 €
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.280.880 €	3.950.900 €	4.769.575 €	818.675 €
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.794.523 €	40.646.600 €	47.190.091 €	6.543.491 €
8	Zinsen und ähnliche Erträge	2.422.762 €	1.516.000 €	2.942.963 €	1.426.963 €
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €
10	Sonstige ordentliche Erträge	1.963.090 €	2.905.200 €	3.920.674 €	1.015.474 €
<b>11</b>	<b>Ordentlichen Erträge</b>	<b>352.366.378 €</b>	<b>363.292.100 €</b>	<b>383.826.945 €</b>	<b>20.534.845 €</b>
12	Personalaufwendungen	-63.139.007 €	-72.655.000 €	-72.683.601 €	-28.601 €
13	Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-43.402.190 €	-47.844.400 €	-46.893.070 €	951.330 €
15	Abschreibungen	-11.309.518 €	-11.084.200 €	-11.934.932 €	-850.732 €
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-335.113 €	-321.000 €	-279.049 €	41.951 €
17	Transferaufwendungen	-157.687.432 €	-174.471.700 €	-194.642.677 €	-20.170.977 €
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-72.327.401 €	-62.164.400 €	-66.015.496 €	-3.851.096 €
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-348.200.661 €</b>	<b>-368.540.700 €</b>	<b>-392.448.824 €</b>	<b>-23.908.124 €</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>4.165.716 €</b>	<b>-5.248.600 €</b>	<b>-8.621.879 €</b>	<b>-3.373.279 €</b>
21	Außerordentliche Erträge	221.988 €	0 €	323.718 €	323.718 €
22	Außerordentliche Aufwendungen	-174.647 €	0 €	-53.945 €	-53.945 €
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>47.341 €</b>	<b>0 €</b>	<b>269.773 €</b>	<b>269.773 €</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>4.213.057 €</b>	<b>-5.248.600 €</b>	<b>-8.352.106 €</b>	<b>-3.103.506 €</b>

### Haushaltsquerschnitt der ordentlichen Ergebnisse zum vorläufigen Jahresabschluss 2024

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Abweichung JE 2024 / JE 2023	Plan 2024	Jahres- ergebnis 2024	Abweichung JE / Plan 2024
	in €	in €	in €	in €	in €
Teilhaushalt 0 – Ob. Kreisorg. u. zugeh. Stabsstellen	-2.825.827	116.868	-2.933.100	-2.708.960	224.140
Teilhaushalt 1 – Allgemeine Verwaltung und Finanzen	-17.829.427	-4.543.177	-23.437.300	-22.372.604	1.064.696
Teilhaushalt 2 – Rechts- und Ordnungswidrigkeit	-16.785.218	-1.737.560	-20.809.500	-18.522.778	2.286.722
Teilhaushalt 3 – Soziales	-117.089.808	-16.961.852	-125.204.500	-134.051.660	-8.847.160
Teilhaushalt 4 – Umwelt und Gesundheit	-3.078.602	-786.551	-4.857.800	-3.865.153	992.647
Teilhaushalt 5 – Ländlicher Raum	-5.689.406	-1.142.753	-7.904.900	-6.832.159	1.072.741
Teilhaushalt 6 – Allgemeine Finanzwirtschaft	167.464.005	12.267.430	179.898.500	179.731.434	-167.066
<b>Summen</b>	<b>4.165.716</b>	<b>-12.787.595</b>	<b>-5.248.600</b>	<b>-8.621.879</b>	<b>-3.373.279</b>

### Finanzrechnung

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan 2024	Ist 2024	Abweichung
<b>9</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>347.830.600 €</b>	<b>357.591.500 €</b>	<b>370.916.307 €</b>	<b>13.324.807 €</b>
<b>16</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-325.404.192 €</b>	<b>-355.956.500 €</b>	<b>-382.216.790 €</b>	<b>-26.260.290 €</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushaltes</b>	<b>22.426.408 €</b>	<b>1.635.000 €</b>	<b>-11.300.483 €</b>	<b>-12.935.483 €</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.344.528 €	2.811.400 €	1.518.587 €	-1.292.813 €
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstät.	0 €	0 €	0 €	0 €
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	30.684 €	0 €	37.927 €	37.927 €
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0 €	0 €	0 €	0 €
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>23</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.375.211 €</b>	<b>2.811.400 €</b>	<b>1.556.514 €</b>	<b>-1.254.886 €</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-142.488 €	-3.165.000 €	-198.356 €	2.966.644 €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.027.341 €	-13.631.000 €	-12.361.102 €	1.269.898 €
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.315.336 €	-2.985.100 €	-2.331.251 €	653.849 €
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-4.128.400 €	-810.000 €	-450 €	809.550 €
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	14.952.790 €	-1.477.000 €	-983.585 €	493.415 €
29	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-316.730 €	-394.700 €	-418.434 €	-23.734 €
<b>30</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-977.506 €</b>	<b>-22.462.800 €</b>	<b>-16.293.179 €</b>	<b>6.169.621 €</b>
<b>31</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.397.706 €</b>	<b>-19.651.400 €</b>	<b>-14.736.665 €</b>	<b>4.914.735 €</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>23.824.114 €</b>	<b>-18.016.400 €</b>	<b>-26.037.148 €</b>	<b>-8.020.748 €</b>
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0 €	3.000.000 €	0 €	-3.000.000 €
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-14.371.592 €	-1.501.200 €	-1.487.391 €	13.809 €
<b>35</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-14.371.592 €</b>	<b>1.498.800 €</b>	<b>-1.487.391 €</b>	<b>2.986.191 €</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>9.452.521 €</b>	<b>-16.517.600 €</b>	<b>-27.524.539 €</b>	<b>-11.006.939 €</b>
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	691.496.259 €	0 €	673.207.710 €	673.207.710 €
38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-706.496.402 €	0 €	-645.826.108 €	-645.826.108 €
<b>39</b>	<b>Überschuss/Bedarf aus haushaltswirksamen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-15.000.143 €</b>	<b>0 €</b>	<b>27.381.602 €</b>	<b>27.381.602 €</b>
<b>40</b>	<b>Anfangsbestand an Zahlungsmittel</b>	<b>23.209.532 €</b>	<b>17.661.910 €</b>	<b>17.661.910 €</b>	<b>0 €</b>
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmittel	-5.547.622 €	-16.517.600 €	-142.937 €	16.374.663 €
<b>42</b>	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>17.661.910 €</b>	<b>1.144.310 €</b>	<b>17.518.973 €</b>	<b>16.374.663 €</b>

**Übersicht Ermächtigungsübertragungen**

THH	ErgHH 2024	ErgHH 2023	FinHH 2024 (Saldo)	FinHH 2023 (Saldo)
THH 0	80.500 €	44.100 €	810.000 €	0 €
THH 1	2.760.400 €	2.789.900 €	4.622.200 €	4.468.300 €
THH 2	68.000 €	31.000 €	1.741.000 €	365.000 €
THH 3	131.300 €	133.100 €	1.500 €	2.100.000 €
THH 4	508.300 €	372.700 €	539.600 €	74.200 €
THH 5	99.700 €	32.100 €	3.356.100 €	3.905.400 €
THH 6	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Summen</b>	<b>3.648.200 €</b>	<b>3.402.900 €</b>	<b>11.070.400 €</b>	<b>10.912.900 €</b>

Veränderung zum Vorjahr

-245.300 €

-157.500 €

**Liquidität**

<b>Kassenbestand zum 31.12.2024</b>	<b>17.518.973 EUR</b>
Geldanlage / Liquiditätskredit Klinikum / Kassenkredit zum 31.12.2024	56.000.000 EUR
<b>Liquide Mittel zum 31.12.2024</b>	<b>73.518.973 EUR</b>
Saldo Forderungen / Verbindlichkeiten zum 31.12.2024	1.775.991 EUR
Saldo Rechnungsabgrenzungen zum 31.12.2024 (PRAP Mehreinzahlungen)	4.709.974 EUR
Ukraine-Flüchtlinge herausgerechnet, da zahlungsunwirksame Planung in 2025)	
Ausstehende Auszahlungen aus sonstigen Rückstellungen zum 31.12.2024	-6.209.161 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2024	-11.070.400 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2024	-3.648.200 EUR
Übertragung Kreditermächtigung 2024 nach 2025	2.100.000 EUR
Mindestliquidität 2024	-6.018.000 EUR
<b>Verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2024</b>	<b>55.159.177 EUR</b>

**Schuldenstand**

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 01.01.2024	15.118.702 €
Neuaufnahme 2024	0 €
Tilgung 2024	1.444.728 € <sup>1</sup>
Sondertilgung 2024	<u>0,00 €</u>
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 31.12.2024	13.673.974 €

Die **Kreditermächtigung des Jahres 2024** belief sich auf 3 Mio. € und war zur Finanzierung eines Kaufs von Containern zur Realisierung einer Gemeinschaftsunterkunft vorgesehen – nur hierfür war diese vom Regierungspräsidium Freiburg genehmigt worden. Da diese Maßnahme nicht realisiert wird, wurde auf die Kreditermächtigung verzichtet.

<sup>1</sup> Die Differenz zur Finanzrechnung mit Tilgungsleistungen von 1,49 Mio. € ergibt sich aus dem Zahlungsfluss aufgrund von Jahresabgrenzungen.

## 5.2 Haushaltsjahr 2025 – Plan im Vergleich und Prognose

Der Kreistag hat am 31.03.2025 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2024 beschlossen. Die Gesetzmäßigkeit wurde vom Regierungspräsidium Freiburg als Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis mit Schreiben vom 14.05.2025 bestätigt.

Im Haushaltsplan 2025 wurde im ordentlichen Ergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von rund 11,85 Mio. € veranschlagt. Zum 30.06.2025 wurde ein Fehlbetrag in Höhe von rund 18,29 Mio. € und damit eine Verschlechterung zur Planung um rund 6,44 Mio. € prognostiziert.

### Die größten Abweichungen zur Planung von rund -6,44 Mio. € sind Folgende:

Erhöhte **Personalaufwendungen** in Höhe von -3,2 Mio. €, erhöhte **Bauunterhaltsaufwendungen** in Höhe von rund -1,6 Mio. €<sup>2</sup>, geringerer **Verlustausgleich ans Klinikum** in Höhe von rund +1,3 Mio. €, geringere **Bußgelderträge** in Höhe von -0,7 Mio. €, **höhere Jugendhilfeaufwendungen** (Heimerziehung, Tagespflege) in Höhe von rund -4,2 Mio. €, Verbesserungen bei den **BTHG-Erstattungen** von rund +1,6 Mio. €<sup>3</sup>, Mehraufwendungen bei der **Hilfe zur Pflege** in Höhe von rund -1,7 Mio. €, Verbesserungen bei der **Eingliederungshilfe** in Höhe von rund +0,9 Mio. €, höhere **Krankheitskosten für Ukraine-Flüchtlinge** in Höhe von -0,8 Mio. €, erhöhte **FAG-Zahlungen** von rund +0,8 Mio. €<sup>4</sup> und höhere **Erträge aus dem Grunderwerbsteueraufkommen** von rund +1,2 Mio. €.

### THH-Querschnitte der ordentlichen Ergebnisse – Prognose zum 30.06.2025

Bezeichnung	Vorläufiges JE 2024 in €	Plan 2025 in €	Prognose 30.06.2025 in €	Abweichung Prognose 30.06./ Plan in €
Teilhaushalt 0 – Ob. Kreisorg. u. zugeh. Stabsstellen	-2.708.960	-3.067.700	-3.241.376	-173.676
Teilhaushalt 1 – Allgemeine Verwaltung und Finanzen	-22.372.604	-24.848.700	-25.745.449	-896.749
Teilhaushalt 2 – Rechts- und Ordnungswidrigkeit	-18.522.778	-21.219.600	-22.690.050	-1.470.450
Teilhaushalt 3 – Soziales	-134.051.660	-143.798.200	-148.793.899	-4.995.699
Teilhaushalt 4 – Umwelt und Gesundheit	-3.865.153	-4.027.300	-4.478.962	-451.662
Teilhaushalt 5 – Ländlicher Raum	-6.832.159	-7.230.700	-7.505.526	-274.826
Teilhaushalt 6 – Allgemeine Finanzwirtschaft	179.731.434	192.344.700	194.166.105	1.821.405
<b>Summen</b>	<b>-8.621.879</b>	<b>-11.847.500</b>	<b>-18.289.157</b>	<b>-6.441.657</b>

<sup>2</sup> Finanzierung aus den Ermächtigungsübertragungen des Jahres 2024.

<sup>3</sup> Zahlungen für 2023 bis 2025.

<sup>4</sup> Schlüsselzuweisungen 1. AZ 2024, Erhöhung Kopfbetrag 871 auf 875 €.

<b>Kassenbestand zum 31.12.2024</b>	<b>17.518.973 EUR</b>
Geldanlage / Liquiditätskredit Klinikum / Kassenkredit zum 31.12.2024	56.000.000 EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand 2025	-30.148.203 EUR
<b>Kassenbestand zum 31.12.2025</b>	<b>43.370.770 EUR</b>
Saldo Forderungen / Verbindlichkeiten zum 31.12.2024	1.775.991 EUR
Saldo Rechnungsabgrenzungen zum 31.12.2024 (inkl. Abzug Mehreinzahlungen Ukraine-Flüchtlinge)	4.709.974 EUR
Ausstehende Auszahlungen aus sonstigen Rückstellungen zum 31.12.2024	-6.209.161 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2025 / 2026 (Annahme)	-8.016.147 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2025 / 2026 (Annahme)	-400.000 EUR
Übertrag Kreditermächtigung nach 2026 (Annahme)	4.220.750 EUR
Mindestliquidität 2025	-6.688.705 EUR
<b>Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2025</b>	<b>32.763.472 EUR</b>

Gemäß der Prognose zum 30.06.2025 liegt der **Kassenbestand zum 31.12.2025** bei voraussichtlich rund +43,4 Mio. €. Zuzüglich des Saldos aus Forderungen und Verbindlichkeiten sowie aus Rechnungsabgrenzungen und abzüglich der sonstigen Rückstellungen, der Ermächtigungsübertragungen sowie der Mindestliquidität liegen die **möglichen verfügbaren liquiden Mittel zum 31. Dezember 2025** bei rund **+32,8 Mio. €**.

Aufgrund der erhöhten Verlustausgleichszahlungen ans Klinikum sowie der kompletten Ausschöpfung der Kreditermächtigung 2025 im Jahr 2025 wurde die Prognose nachträglich um 2,2 Mio. € angepasst. Ebenfalls enthält die unten dargestellte Berechnung **zusätzlich die Rückstellungen zum Stand 31.12.2025**.

#### **Verfügbare liquide Mittel gemäß Prognose zum 30.06.2025 mit Anpassungen Verlust Klinikum und Kreditaufnahme**

<b>Kassenbestand zum 31.12.2025</b>	<b>17.518.973 EUR</b>
Geldanlage / Liquiditätskredit Klinikum / Kassenkredit zum 31.12.2024	56.000.000 EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand 2025	-28.177.453 EUR
<b>Kassenbestand zum 31.12.2025</b>	<b>45.341.520 EUR</b>
Saldo Forderungen / Verbindlichkeiten zum 31.12.2024	1.796.873 EUR
Saldo Rechnungsabgrenzungen zum 31.12.2024 (inkl. Abzug Mehreinzahlungen Ukraine-Flüchtlinge)	4.745.973 EUR
Ausstehende Auszahlungen aus sonstigen Rückstellungen zum 31.12.2024	-6.209.161 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2025 / 2026 (Prognose 30.06.)	-8.016.147 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2025 / 2026 (Annahme)	-400.000 EUR
Übertrag Kreditermächtigung nach 2026	0 EUR
Mindestliquidität 2025	-6.689.000 EUR
<b>Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2025</b>	<b>30.570.058 EUR</b>
<i>Rückstellungsbestand 31.12.2025 (ohne sonstige Rückstellungen)</i>	<i>-14.490.555 EUR</i>
<b>Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2025</b>	<b>16.079.503 EUR</b>

---

## 5.3 Haushaltsjahr 2026 - Planung

---

---

### Allgemeines zur Finanzlage

---

Die deutsche Volkswirtschaft befindet sich weiterhin in einer wirtschaftlichen Schwächephase. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist in den vergangenen fünf Jahren real insgesamt lediglich um 0,1 % gewachsen. Der Sachverständigenrat (Wirtschaftswaisen) erwartet in 2025, dass das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt um 0,2 % ansteigt. Er revidiert damit seine Prognose gegenüber den Jahresgutachten 2024 um 0,4 Prozentpunkte nach unten bzw. gegenüber dem Frühjahrsgutachten um 0,2 Prozentpunkte nach oben. Im Jahr 2026 ist ein BIP-Wachstum von 0,9 Prozent zu erwarten. Die Verbraucherpreisinflation dürfte im Jahr 2025 bei 2,2 % und im Jahr 2026 bei 2,1 % durchschnittlich liegen.

Die anhaltend schwache wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland ist vor allem durch einen Rückgang von Produktion und Wertschöpfung zu erklären. Zudem bremsen bürokratische Anforderungen und lange Genehmigungsverfahren das gesamtwirtschaftliche Wachstum aus und führen zu ineffizient hohen Kosten bei Unternehmen.

Darüber hinaus beschleunigen die aktuellen handelspolitischen Verwerfungen zusammen mit der fortschreitenden Dekarbonisierung, der demografischen Alterung und der zunehmenden Verbreitung von Künstlicher Intelligenz (KI) den Strukturwandel in Deutschland. Im Zuge dieses Wandels nimmt die gesamtwirtschaftliche Bedeutung von Branchen im Dienstleistungssektor zu, die eher ein geringes Produktivitätswachstum in Deutschland aufweisen.

Die Entwicklung der deutschen Volkswirtschaft wird in den nächsten Jahren vor allem von Auswirkungen der US-Zollpolitik und des Finanzpakets der Bundesregierung bestimmt. Zusätzlich zur länger bestehenden Exportschwäche belasten die US-Einfuhrzölle die Nachfrage nach deutschen Produkten, was weiterhin zu einer rückläufigen Investitionstätigkeit führt. Ein Lichtblick dürfte das Finanzpaket bieten. Die Verausgabung der Mittel dürfte im Jahr 2026 expansive Impulse für Bau- und Ausrüstungsinvestitionen sowie Staatskonsum setzen.

Sollte sich der Handelskonflikt verschärfen oder ein vom Finanzpaket unerwartet hoher Preisdruck entstehen, könnte dies zu einem Abwärtstrend führen.

Dennoch bleiben die langfristigen Herausforderungen bestehen: Aufgrund der alternden Erwerbsbevölkerung wird das Potenzialwachstum auch 2026 weiter zurückgehen, was auf mittlere Sicht die Wachstumschancen Deutschlands dämpfen dürfte. Darüber hinaus führt der demografische Wandel zu weiter steigenden Sozialausgaben. Die kommunalen Haushalte stehen weiterhin enorm unter Druck, und es ist absehbar, dass in den kommenden Jahren verstärkt Prioritäten gesetzt werden müssen – mit Fokus auf das Notwendige statt wünschenswerte Ausgaben aufrecht zu erhalten.

Der Haushaltsplanung 2026 liegen die Ergebnisse der Herbststeuerschätzung, das Rechnungsergebnis 2024 und die Prognosen für das Rechnungsergebnis 2025 zu Grunde.

Die Orientierungsdaten des Ministeriums für Inneres und Digitalisierung und des Ministeriums für Finanzen zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung in den Jahren 2026 ff. (Haushaltserlass 2026, die Testbescheide für den Soziallastenausgleich nach § 21 FAG und für den Status-Quo-Ausgleich nach § 22 FAG wurden zudem zugrunde gelegt. Daneben sind die Ansätze auf Basis der vorhandenen Erkenntnisse sowie Erfahrungen sorgfältig geschätzt bzw. berechnet.

Die Steuerkraftsumme der Städte und Gemeinden des Schwarzwald-Baar-Kreis erhöht sich um 4,73 % oder 18,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr und beträgt 1.935 €/EW. Landesweit ist eine Erhöhung um 4,42 % auf 1.988 €/EW zu verzeichnen. Somit liegt die Steuerkraftsumme 53 €/Einwohner unter dem Landesdurchschnitt, was ein für den Landkreis weniger Kreisumlage je Einwohner bedeutet. Der durchschnittliche Hebesatz für die Kreisumlage im Vergleich zu 32 % beim Schwarzwald-Baar-Kreis beträgt in Baden-Württemberg 2025 33,13 %, im Bereich des Regierungspräsidium Freiburg 33,76 %. Es zeichnet sich schon jetzt ab, dass die Kreisumlagesätze landesweit 2026 deutlich steigen werden.

Bei einem Kreisumlagehebesatz von 34,50 %-Punkten werden Mehrerträge von rd. 16,37 Mio. € beim Schwarzwald-Baar-Kreis erzielt. Gleichzeitig steigen die Sozialausgaben um 17,6 Mio. € an. Das Defizit zwischen Kreisumlageaufkommen und Nettosozialhilfeaufwand liegt damit bei 26,59 Mio. €.

Die Steuerkraftsumme im Landkreis steigt von 2025 auf 2026 um 5,90 %, während im Durchschnitt der Landkreise in BW die Steuerkraftsummen um 5,09 % gestiegen sind. Dennoch liegt die Steuerkraftsumme des Schwarzwald-Baar-Kreises mit 2.204 € um 36 € unter dem Landesdurchschnitt von 2.240 €/EW. Ausgehend von den Ergebnissen der Oktober-Steuerschätzung erhöhen sich die Schlüsselzuweisungen um 1,97 Mio. € auf 47,82 Mio. €. Der Kopfbetrag nach dem Finanzausgleichsgesetz erhöht sich dabei nach der Oktober-Steuerschätzung um 99 € von 899 € zur Planung 2025 auf 1.008 € zur Planung 2026 je Einwohner.

Die FAG-Umlage erhöht sich zum Vorjahr um rd. 1,56 Mio. €.

---

## **Risiken und Unsicherheiten im Haushaltsjahr 2026**

---

Die jüngsten Konjunkturdaten für die deutsche Wirtschaft geben wenig Hoffnung auf eine baldige, nachhaltige Erholung. Dies wirkt sich auch negativ auf die dauerhafte Entwicklung der Steuereinnahmen aus an denen der Landkreis auch über den Finanzausgleich und die Kreisumlage partizipiert. Inwieweit das Sondervermögen des Bundes für die Infrastruktur positive Wachstumsanreize setzen kann bleibt abzuwarten.

Für den Sozialbereich sind in 2026 sehr hohe Steigerungsraten zu erwarten. Insgesamt ist der Sozialbereich von vielen Unsicherheiten geprägt, was sich im Folgenden widerspiegelt.

Bei den Kosten der Unterkunft wurde sogar eine leichte Reduzierung durch die Entwicklung am Arbeitsmarkt angesetzt. Ob diese positive Einschätzung bei der aktuellen Marktsituation Bestand haben wird bleibt abzuwarten und stellt ein Risiko für den Haushalt 2026 dar.

Die wirtschaftliche Situation im deutschen Gesundheitswesen ist dramatisch. Viele der hiesigen Krankenhäuser hätten bereits geschlossen werden müssen, wenn nicht die Kommunen als rechtlich unzuständige Ausfallbürgen die horrenden Klinikdefizite ausgleichen würden, die Bund und Land durch ihre unzureichende Krankenhausfinanzierung verursachen. In den Jahren 2018 bis 2022 haben die Landkreise rd. 1,1 Mrd. Euro als laufende Zuschüsse (vor allem Defizitausgleiche) und weitere 0,6 Mio. € für investive Zuschüsse geleistet. Der Zuschussbedarf ist in den letzten Jahren weiter gestiegen.

Das Schwarzwald-Baar-Klinikum rechnet in 2025 mit einem Verlust in Höhe von rd. 12 Mio. €. Dieser soll nochmals zur Hälfte durch das Klinikum selbst und zur anderen Hälfte durch die Gesellschafter im Folgejahr, also 2026, getragen werden. Es ist davon auszugehen, dass der Landkreis diese Summe alleine aufbringen muss und sich die Stadt nicht am Defizitausgleich beteiligt.

---

**Überblick über den Haushaltsplan 2026**


---

**Ergebnishaushalt**

ordentliche und außerordentliche Erträge	406.637.300 €
ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	<u>-425.275.000 €</u>
Gesamtergebnis	-18.637.700 €

**Finanzhaushalt**

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	401.003.400 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-413.068.300 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.860.100 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-18.795.000 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	11.934.900 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>-2.429.400 €</u>
Änderung Finanzmittelbestand	-14.494.300 €

**Verfügbare liquide Mittel gemäß HH-Entwurf 2026**

<b>Kassenbestand zum 31.12.2025</b>	<b>17.518.973 EUR</b>
Geldanlage / Liquiditätskredit Klinikum / Kassenkredit zum 31.12.2024	56.000.000 EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand 2025	-28.177.453 EUR
<b>Kassenbestand zum 31.12.2025</b>	<b>45.341.520 EUR</b>
Saldo Forderungen / Verbindlichkeiten zum 31.12.2024	1.796.873 EUR
Saldo Rechnungsabgrenzungen zum 31.12.2024 (inkl. Abzug Mehreinzahlungen Ukraine-Flüchtlinge)	4.745.973 EUR
Ausstehende Auszahlungen aus sonstigen Rückstellungen zum 31.12.2024	-6.209.161 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2025 / 2026 (Prognose 30.06.)	-8.016.147 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2025 / 2026 (Annahme)	-400.000 EUR
Übertrag Kreditermächtigung nach 2026	0 EUR
Mindestliquidität 2025	-6.689.000 EUR
<b>Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2025</b>	<b>30.570.058 EUR</b>
<i>Rückstellungsbestand 31.12.2025 (ohne sonstige Rückstellungen)</i>	<i>-14.490.555 EUR</i>
<b>Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2025</b>	<b>16.079.503 EUR</b>
Veränderung Finanzmittelbestand 2026	-2.863.300 EUR
Erhöhung Mindestliquidität bis 2026	-629.000 EUR
<i>Reduzierung Rückstellungsbestand 2026</i>	<i>930.898 EUR</i>
<b>Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2026</b>	<b>13.518.101 EUR</b>

Der Mindestliquiditätsbestand nach § 22 Abs. 2 GemHVO liegt für 2026 bei 7.318.000 €.

**Schuldenstand**

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 01.01.2026	22.736.600 €
Neuaufnahme 2026	11.934.900 €
Regeltilgung	-1.679.400 €
<u>Umschuldung zum Eigenbetrieb Photovoltaikanlagen</u>	<u>-750.000 €</u>
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 31.12.2026	32.242.100 €

Die Werte zur Ermittlung des Schuldenstandes basieren auf dem Rechnungsergebnis 2024, dem voraussichtlichen Ergebnis für das Rechnungsjahr 2025 (Neuaufnahme und Tilgung) und den Planwerten für das Jahr 2026 (Neuaufnahme und Tilgung).

### 5.3.1 Rahmenbedingungen für den Haushalt 2026

Die Rahmenbedingungen für die kommunalen Haushalte haben sich in den letzten Jahren zusehends verschlechtert. Zu nennen sind vor allem die erheblichen Unsicherheiten im Hinblick auf wirtschaftliche Lage und damit die Entwicklung der Steuereinnahmen auf der Ertragsseite sowie die Kostensteigerungen im Sozial- und Krankenhausbereich auf der Aufwandsseite. Nach einer über zehnjährigen stetigen Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen seit der Bewältigung der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 hat sich die kommunale Haushaltslage spätestens ab dem Jahr 2024 deutlich verschlechtert.

Das Finanzpaket der Bundesregierung bietet allerdings die Chance einen anhaltenden Wachstumseffekt zu erzielen. Diese Entwicklung gilt es abzuwarten, weshalb weiterhin die wirtschaftliche Lage in Deutschland mit Risiken verbunden ist.

#### 5.3.1.1 Bund-Länder-Finanzbeziehungen

Bund und Länder haben sich darauf verständigt, die Kommunen ab dem Jahr 2018 jährlich um 5 Mrd. € zu entlasten. Der Mitteltransfer erfolgt über die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung (mit 1,6 Mrd. €), den kommunalen Anteil an der Umsatzsteuer (mit 2,4 Mrd. €) sowie in Form von höheren Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft an die Landkreise (mit 1 Mrd. €).

Die Erhöhung des KdU-Anteils führt bei den Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg zu Mehreinnahmen in Höhe von 118,4 Mio. €. Davon entfallen auf die Landkreise 65 % oder 77 Mio. €.

Mit der Erhöhung des kommunalen Umsatzsteueranteils entfallen auf die Städte und Gemeinden im Land rd. 235,9 Mio. €. Nach der letzten vorliegenden Berechnung des Finanzministeriums erhalten die Städte und Gemeinden im Schwarzwald-Baar-Kreis davon einen Gesamtbeitrag von rd. 5,7 Mio. €, der sich wie folgt verteilt:

Stadt/Gemeinde	zusätzliche USt-Anteil T €	Stadt/Gemeinde	zusätzliche USt-Anteil T €
Bad Dürkheim	264	Niedereschach	140
Blumberg, Stadt	227	St. Georgen im Schwarzwald	368
Bräunlingen, Stadt	207	Schönwald im Schwarzwald	35
Dauchingen	63	Schonach im Schwarzwald	102
Donaueschingen	669	Triberg im Schwarzwald	111
Furtwangen im Schwarzwald	339	Tuningen	80
Gütenbach	29	Unterkimach	53
Hüfingen, Stadt	150	Vöhrenbach	62
Königsfeld im Schwarzwald	61	Villingen-Schwenningen	2.615
Mönchweiler	91	Brigachtal	40
		<b>Summe</b>	<b>5.706</b>

Die Umsatzsteueranteile führen zu einer Steigerung der gemeindlichen Steuerkraftsummen und fließen mit einem Anteil von 80 % in die Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage im zweitfolgenden Jahr ein.

Zur Unterstützung der Kommunen aufgrund der finanziellen Folgen von Corona hat der Bund u.a. die grundgesetzlich verankerte Grenze für die Beteiligung an den Kosten der Unterkunft auf maximal 75 % ab dem Jahr 2020 angehoben. Im Jahr 2026 steigt die Beteiligung auf 72,5 %. Die Steigerung des KdU-Anteils führt auch in 2025 voraussichtlich zu folgender Erstattungsquote in Baden-Württemberg:

	2025	2026
Sockel der KdU-Bundesbeteiligung	65,6 %	65,6 %
Stärkung der Kommunalfinanzen	1,2 %	1,2 %
Bildungspaket	5,3 %	5,7 %
Flüchtlingsbedingte KdU	0,00 %	0,00 %
KdU-Bundesbeteiligung Gesamt	72,1 %	72,5 %

---

### 5.3.1.2 Gemeinsamen Finanzkommission zur Finanzverteilung zwischen den Kommunen und dem Land

---

Eine Aktualisierung der Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung für die Jahre 2026 ff. erfolgte nach der Herbststeuerschätzung im Oktober 2025.

In der Sitzung der Gemeinsamen Finanzkommission (GFK) im Oktober 2025 haben sich das Land und die Kommunalen Landesverbände (KLV) auf Folgendes geeinigt.

Die Bundesregierung hat für die nächsten 12 Jahre ein Sondervermögen von 100 Milliarden Euro eingerichtet. Das Land Baden-Württemberg wird von seinem Anteil in Höhe von 13,15 Milliarden Euro zwei Drittel an die Kommunen pauschal weitergeben, was 8,77 Milliarden Euro entspricht.

Darüber hinaus sagt das Land den Kommunen eine zusätzliche finanzielle Unterstützung für 2025 und 2026 in Höhe von insgesamt 550 Millionen zu. Das Geld soll in den kommunalen Finanzausgleich fließen.

Beim Bundesteilhabegesetz und dem Inklusionsausgleichsgesetz unterstützt das Land die Kommunen für die zurückliegenden Jahre einmalig mit weiteren 175 Millionen Euro. Davon fallen auf das Bundesteilhabegesetz 88,25 Millionen Euro und auf das Inklusionsausgleichsgesetz 87,2 Millionen Euro.

Für die Schulbegleitungen an Sonderpädagogischen Bildungs- Beratungszentren erhalten die Stadt- und Landkreise einmalig 47 Millionen Euro.

Für die Ganztagsbetreuung werden künftig 68 % der kalkulierten Betriebskosten vom Land übernommen. Solange der Rechtsanspruch klassenweise bis 2030 aufwächst, wird das Land den Kommunen pauschale Erstattungsbeträge anhand der kalkulierten Kosten gewähren. Insgesamt werden bis 2030 600 Millionen Euro zugesagt.

---

### 5.3.1.3 Zuweisungen im Rahmen des FAG

---

Im Haushaltsjahr 2026 nehmen die Steuerkraftsummen unserer Städte und Gemeinden zu. Die zu beobachtende Steigerung von 4,73 % auf 414,67 Mio. € liegt über dem Landesdurchschnitt von 4,32 %. Die Steuerkraftsumme von 1.940 € je Einwohner liegt aber dennoch 49 € unter dem Landesdurchschnittswert von 1.989 €. Bei einem Kreisumlagehebesatz von 34,50 % ergeben sich daraus Mehreinnahmen von 16,371 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Ausgehend von den Ergebnissen der Oktober-Steuerschätzung reduzieren sich die Schlüsselzuweisungen um 1,97 Mio. € auf 47,82 Mio. €.

Die Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 und Abs. 4 FAG nehmen um 455.100 € zu und liegen damit insgesamt bei 17,73 Mio. €.

Die an das Land abzuführende Finanzausgleichsumlage erhöht sich um 1,56 Mio. € auf 12,72 Mio. €.

---

### **5.3.1.4 Soziale Sicherung**

---

Der Zuschussbedarf (Nettoressourcenverbrauch einschließlich der Umlagen im Teilhaushalt 6) für diese Bereiche wird im Haushaltsjahr 2026 um 17,6 Mio. € auf 169,65 Mio. € steigen. Der Zuschussbedarf je Einwohner in 2025 von 676 € liegt um 50 € über dem Landesdurchschnitt von 626 €.

Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, der Hilfe zur Pflege, der Eingliederungshilfe, der Grundsicherung für Arbeitssuchende sowie den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurde die Fallzahlenentwicklung des laufenden Jahres analysiert und - teilweise modifiziert - den Berechnungen für 2026 zu Grunde gelegt. Die den Haushaltsansätzen zugrundeliegenden Berechnungen im Bereich der Schlüsselpositionen erläutern wir wie folgt:

---

#### **1. Hilfe zur Pflege (Produkt 311001)**

---

In 2026 steigt der Ansatz der Nettohilfefaufwendungen um 0,87 Mio. € auf 14,34 Mio. € (Nettohilfefaufwand in 2025: 13,47 Mio. €).

Die Pflege insgesamt wird teurer. Bei den aktuellen Pflegesatzverhandlungen fanden Abschlüsse zwischen 5 % und 13,5 %, im Mittel bei rund 8 % statt. Allerdings stieg der einrichtungseinheitliche Eigenanteil, der für die Kostenentwicklung in der Sozialhilfe verantwortlich ist, im Mittel um 16 %. Der Pflegestützpunkt, die Altenhilfeplanung und die Beratungsstelle Alter und Technik sind dabei wichtige Punkte um gegenzusteuern. Der Fallzahlenanstieg lag 2025 bei rund 7 % und wird bei mindestens 5 % für 2026 erwartet.

Alles in allem ist 2026 mit 5 % Fallzahlen- und 5 % Kostensteigerungen zu rechnen. Hierbei ist zu erwähnen, dass eine zurückhaltende Herangehensweise gewählt wurde.

Ambulante Leistungen sollen eigentlich zur Vermeidung stationären Aufenthalte weiter verstärkt in Anspruch genommen werden. Ziel ist den Ausgaben im stationären Bereich dadurch gegenzusteuern. Diese Aufgabe der Steuerung des Fallmanagements wird erschwert durch mangelnde Angebote. Die Fallzahlen lagen lange konstant bei ca. 215 Fällen und stiegen in 2024 auf 258 Fälle an und sind in 2025 wieder auf 218 Fälle zurückgegangen.

Bei den Fällen über 65 Jahren zeichnet sich folgendes Bild ab:

- Aufgrund der derzeitigen Entwicklungen wird ein weiterer Anstieg der zu Pflegenden erwartet (Gründe: Demographie, hoher Altersschnitt im SBK, Wegfall Unterhalt) und eine deutliche Zunahme in den Pflegegraden 3 und 4.
- Die durchschnittliche Aufenthaltszeit in den Pflegeheimen liegt inzwischen bei knapp 2 Jahren.
- Höhere Vergütungssätze (Gründe: gestiegene Personalkosten, verbesserte Pflege-schlüssel, Auswirkungen der LandesheimbauVO und dadurch teilweise stark steigende Investitionskosten in den Heimen)
- Die Fallzahlen lagen 2022 bei 655 Fälle. Die Pflegereform hatte zwar 2023 zu einem Rückgang geführt, inzwischen sind die Fälle jährlich wieder angestiegen. 2024 lag die Fallzahl bei 701 und 2025 bei 759. Für 2026 ist von einem weiteren Anstieg auszugehen.

---

## **2. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produkt 311008)**

---

Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird ein Nettoaufwand von 24,56 Mio. € (Vorjahr 22,5 Mio. €) veranschlagt, den der Bund seit 2014 vollständig erstattet. Der Landkreis nimmt diese Aufgabe im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung wahr. Die Sach- und Personalkosten trägt der Landkreis. Aufgrund steigender Altersarmut sind die Fallzahlen und damit auch der Personalbedarf der Verwaltung in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen.

---

## **3. Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (Produktgruppe 3120)**

---

Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende hat die Zahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) nicht wie erwartet zugenommen.

Für 2026 prognostiziert das Jobcenter eine Reduzierung auf durchschnittlich 4.550 Bedarfsgemeinschaften (2025: 4.760). Die bewusst positive Prognose der BG-Zahlen für 2026 stützt sich auf folgende Annahmen:

- Abgang von ukrainischen Flüchtlingen durch den Rechtskreiswechsel in das AsylbLG
- erwartete Übertritte aus dem Arbeitslosengeldbezug reduzieren sich aufgrund zielgerichteter Qualifizierung/Aktivierung der Arbeitslosen und einer steigenden Integrationsquote im SGB III-Bereich
- weiterhin Abgänge aus Arbeitslosigkeit nach Spracherwerb von ukrainischen und anderen Flüchtlingen aus den 8 Herkunftsländern (HKL)
- weiterhin moderater Zugang von anderen Flüchtlingen aus den 8 Herkunftsländern (HKL) in den Bürgergeldbezug
- keine Bürgergelderhöhung in 2026 („Nullrunde“)

Planung mit jahresdurchschnittlich 495 € LUH je BG (vergleichbar 2025).

Bei den Kosten der Unterkunft ist in 2026 ein Aufwand von 27,02 Mio. € zu erwarten. Der Bund übernimmt 72,5 % dieser Kosten über die KdU. Der Erstattungsbetrag liegt 2026 bei ca. 19,57 Mio. € (Vorjahr 19,63 Mio. €).

Im Bereich der Bildung und Teilhabe (BUT) erhöht sich der Haushaltsansatz von 1,16 Mio. € auf 1,21 Mio. €.

Insgesamt betrachtet nimmt die Nettobelastung des Landkreises gegenüber 2025 um rund 513.400 € ab und bewegt sich damit bei 9,44 Mio. € (Vorjahr 9,95 Mio. €)

---

## **4. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz**

---

Im Schwarzwald-Baar-Kreis sind die Flüchtlingszugangszahlen wellenförmig. Nach den großen Flüchtlingswellen 2015/16 und 2021 – 2023 waren die Flüchtlingszugänge steigend. Die Zuweisungen durch das Land Baden-Württemberg sind in 2025 stark zurückgegangen. Man muss – sofern nicht weitere Krisenherde entstehen – mit einer weiterhin gleichbleibend niedrigen Zugangszahl rechnen. Die Unterbringung bleibt aber weiter eine herausfordernde Managementaufgabe. Die Integration der Asylbewerber und Zuwanderer, die in hoher Anzahl im Landkreis vorhanden sind, stellen den Landkreis weiter vor Herausforderungen. Auch die Städte und Gemeinden des Landkreises sind davon betroffen, da sie in 2025 und 2026 verstärkt An-

schlussunterbringungen sicherstellen müssen. Wenn eine rechtzeitige Verlegung aus den Gemeinschaftsunterkünften nicht gelingt, sind diese sog. Fehlbeleger auf Kreiskosten in den Unterkünften unterzubringen.

Im Jahr 2024 wurden monatlich ca. 30 – 40 Flüchtlingen zugewiesen, in 2025 bisher nur ca. 10 Personen pro Monat. Wir kalkulieren mit monatlich 20 Flüchtlingen in 2026. Hinzu kommen die ukrainischen Flüchtlinge, die nach dem „Rechtskreiswechsel zurück“ und nach einem Zugang ab dem 01.04.2025, wieder ins System des AsylbLG eingegliedert werden müssen. Hier rechnen wir weiterhin mit ca. 20 Flüchtlingen pro Monat, sofern die Friedensbemühungen nicht erfolgreich sind.

Im Bereich des AsylbLG ergeben sich Jahr für Jahr die höchsten Veränderungen, da die weltweiten Fluchtursachen oftmals nicht vorherzusehen und auch nicht zu beeinflussen sind.

Das spiegelt sich auch in der Fallzahlenentwicklung wider. 2021 waren es im Landkreis 373 Fälle, 2022 1.061 Fälle inklusive der ukrainischen Flüchtlinge und nach dem Rechtskreiswechsel 2023 612 Flüchtlinge sowie 2024 795 Fälle. Derzeit sind es 704 Fälle, die bearbeitet werden müssen.

Im Hilfebezug, bei der Betreuung und der Unterbringung sowie bei den Integrationsmaßnahmen zieht dies einen Ausgabebedarf von 10,57 Mio. € nach sich inkl. Personal- und Sachaufwendungen (ohne Geduldete). Mit einem Zeitverzug von 6 Monaten erhalten wir vom Land eine abschlägige Pauschale, die sich in 2025 auf 15.977 € je zugewiesenem Asylbewerber beläuft. Ab dem Jahr 2026 gibt es eine modifizierte Pauschale. Die nachgelagerte Spitzabrechnung wird abgeschafft. Alle Kosten, bis auf die liegenschaftsbezogenen Ausgaben, die weiterhin spitz abgerechnet werden, werden künftig wieder pauschal abgegolten. Die Pauschale für 2026 beläuft sich voraussichtlich auf rund 10.910 €. Für die liegenschaftsbezogenen Aufwendungen wurde eine 60-prozentige Erstattung des für 2026 anzunehmenden Defizits eingeplant. Diesen Mittelvorgriff hat das Land in den Vorjahren gewährt. Dem Landkreis fließen somit Erträge in Höhe von 6,76 Mio. € zu.

Nach der Entscheidung über den Asylantrag sind seit Ende 2015 zahlreiche Personen in die Anschlussunterbringung gewechselt und beziehen als anerkannte Flüchtlinge seitdem entweder Leistungen nach dem SGB II oder, im Falle einer Ablehnung bzw. Duldung, weiterhin Leistungen nach dem AsylbLG. Für die Geduldeten haben wir Transferaufwendungen in Höhe von 6,23 Mio. € ausgewiesen.

Seit 2018 hat sich das Land an den Kosten für die Geduldeten in der Anschlussunterbringung beteiligt. Auf den Schwarzwald-Baar-Kreis entfielen in den Jahren 2020 und 2021 jeweils 2.309.700 €, wobei das Land seit 2021 immer mit einem Zeitversatz von einem Jahr diese Gelder ausbezahlt. In 2023 wurden 2,42 Mio. € und in 2024 4,66 Mio. € erstattet. In 2025 wurden 4,05 Mio. € im Haushalt veranschlagt und für 2026 wurden 5,31 Mio. eingeplant, was in etwa 70 % der Kosten für diesen Personenkreis aus 2025 entspricht.

---

## **5. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Produkt 3210)**

---

Zum 01.01.2020 trat die dritte und größte Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes in Kraft. Dabei wurde die Eingliederungshilfe mit Wirkung vom 01. Januar 2020 aus dem Sozialgesetzbuch XII - Sozialhilfe - herausgelöst und in das neue Rehabilitations- und Teilhaberecht im SGB IX überführt. Ab diesem Zeitpunkt erfolgte auch eine Trennung der Teilhabeleistungen von den existenzsichernden Leistungen, die Sicherung des Lebensunterhaltes verbleibt weiterhin in der Sozialhilfe.

Viele Bereiche des neuen BTHG-Leistungskataloges wurden in den Jahren 2024 und 2025 auf den neuen Leistungskatalog übergeleitet. Dies zieht teils erhebliche Mehrkosten nach sich. Diese Kostensteigerungen aus dem BTHG treffen den Landkreis inzwischen in voller Höhe.

Die Konnexitätsrelevanz der durch die BTHG-Anpassungen entstehenden Kosten sind vom Land zwischenzeitlich anerkannt. Die Mehraufwendungen von rund 4,7 Mio. € sowie die zu erwartenden Ausgleichsleistungen des Landes sind in den Haushalt eingearbeitet. Der Landkreis geht davon aus, dass das Land seiner Konnexitätsverpflichtung nicht in voller Höhe nachkommen und die BTHG-bedingten Mehraufwendungen nicht vollständig erstatten wird. Es werden daher nur 3,6 Mio. veranschlagt, denn die Höhe der vom Land für 2026 zugesagten Abschlagszahlungen auf dem Niveau der erhöhten Abschlagszahlung 2025 waren Teil des Unterstützungspakets des Landes für die Liquiditätssituation der Landkreise. Zusätzlich werden 904.400 € für Abschlagszahlungen aus den vergangenen Jahren veranschlagt. Dies ist ein Punkt aus der Einigung der Gemeinsamen Finanzkommission.

Im Schwarzwald-Baar-Kreis liegt die Fallzahl in der Eingliederungshilfe bei ca. 1.400. Im Bereich Teilhabe am Arbeitsleben ist die Fallzahl leicht zurückgegangen und liegt bei ca. 454 Fällen. Die Leistungen zur Teilhabe an Bildung (Kita, Schule) sind etwas angestiegen. Die Wohnleistungen sind von 2024 auf 2025 wieder stärker angestiegen, v.a. im Bereich der besonderen Wohnformen.

Für die Eingliederungshilfe als größtem Kostenblock innerhalb der sozialen Sicherung haben wir im Haushalt 2026 einen Nettohilfesaufwand von 46,2 Mio. € ausgewiesen. Gegenüber 2025 nimmt der Mittelbedarf damit um knapp 1,84 Mio. € zu.

Bei den Leistungen zu Teilhabe am Arbeitsleben, den Leistungen zur Teilhabe an Bildung und Leistungen zur Sozialen Teilhabe, v.a. im Bereich Wohnen wird teilweise von Fallzahlensteigerungen und v.a. von Kostenerhöhungen ausgegangen. Die Kostensteigerungen resultieren aus dem BTHG sowie aus den jährlichen Verhandlungen aufgrund von Tarif- und Sachkostensteigerungen. Die Fallkonstellationen in der Eingliederungshilfe gestalten sich zunehmend komplexer und damit auch teurer. Zudem gibt es vermehrt auch Probleme, aufnahmebereite Einrichtungen und Angebote zu finden

---

## **6. Jugendhilfe**

---

Bei den Ansätzen 2026 wurden auf die Hochrechnung für 2025 insbesondere die hohen zu erwartenden Entgeltsteigerungen zugeschlagen. Bei den zu erwartenden Vergütungs- und Pflegesatzsteigerungen wurde für 2026 grundsätzlich mit 3 % kalkuliert (bedingt aus Tarifsteigerungen und Inflation). Hiervon ausgenommen wurden Bereiche, in denen aufgrund landesweiter Empfehlungen andere Sätze zu erwarten sind (bspw. Vollzeitpflege mit einer Kostensteigerung von 5 %).

Gleichzeitig haben auf den Jugendhilfehaushalt 2026 weiterhin die gesellschaftlichen Entwicklungen in Folge des Ukraine-Krieges und den Nachwirkungen der Corona-Pandemie sehr hohen Einfluss, insbesondere hinsichtlich

- Steigender Jugendhilfe-Bedarfe an Schulbegleitung, Integrationskräften sowie ambulanten Hilfen zur Unterstützung von Kindern, Jugendlichen an Kindergärten und Schulen, auch im Rahmen der Inklusion.
- der weiterhin zunehmenden Anzahl an Meldungen von Kindeswohlgefährdungen. Dies macht sich in Folge dann auch in den Hilfen, insbesondere bei der sozialpädagogischen Familienhilfe bemerkbar.

- Fehlende Pflegefamilien bedingen derzeit, dass Kinder, welche in dieser Hilfeform gut untergebracht wären, in anderen teureren Heimaßnahmen oder bei ebenfalls deutlich teureren gewerblichen Vollzeitpflege-Anbietern unterkommen müssen.

Der Nettohilfesaufwand der Jugendhilfe (ohne Personal) erhöht sich im Haushaltsentwurf um 5,52 Mio. € auf 53,88 Mio. €.

Darüber hinaus verschlechtert sich der Jugendhilfebereich um weitere 4,25 Mio. € in 2026. In 2025 waren einmalig 4,25 Mio. € zusätzliche Erträge aus Kostenerstattungen für UMAs enthalten, die 2026 entfallen. Insgesamt (inkl. Erstattung UMA) erhöht sich der Nettohilfesaufwand in 2026 damit um 9,77 Mio. € (Ansatz 2025: 44,11 Mio. €).

---

### **Zusammenfassung**

---

In Bezug auf die Fallzahlenentwicklung wurden für den Haushalt 2026 realistische Werte zugrunde gelegt, die jedoch bei einer Veränderung von gesetzlichen Rahmenbedingungen oder der gesellschaftlichen Entwicklung deutlichen Schwankungen unterliegen und somit auch Haushaltsrisiken bergen.

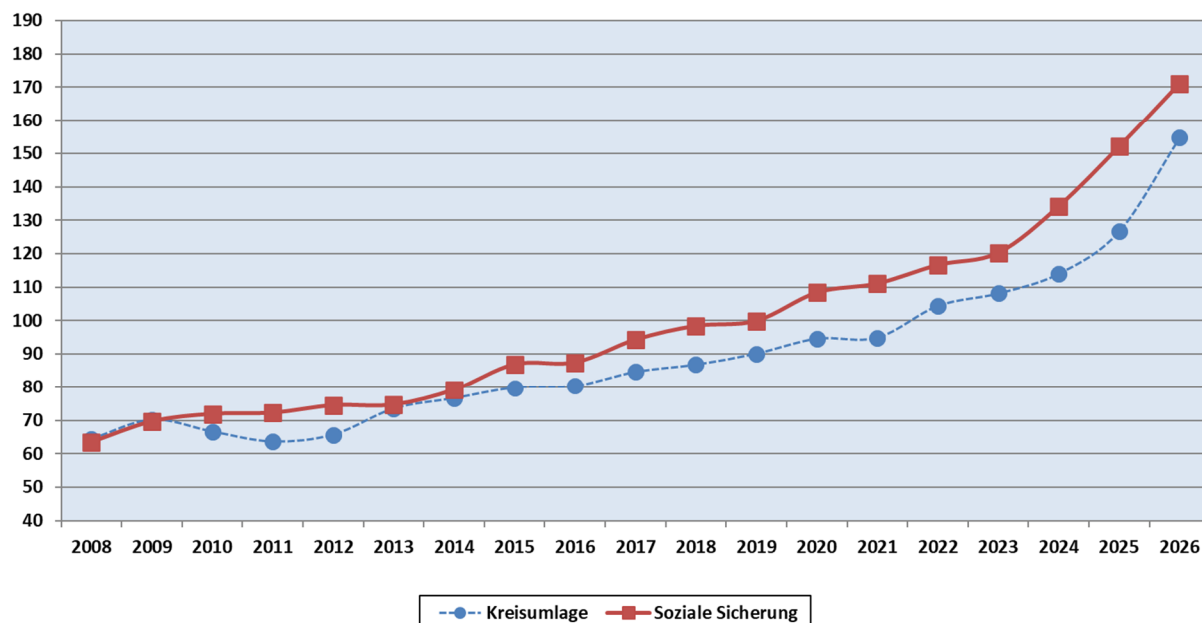
Aus nachfolgender Tabelle ist der Brutto- und Nettoaufwand in der sozialen Sicherung für 2026 ersichtlich.

Aufträge	Bezeichnung	Erträge	Aufwand	Saldo	Saldo VJ.
S1110013*	Dezernat III	-638.422	638.422	0	0
S1114110*	Inklusion	-72.000	72.000	0	0
S311000*	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII Verwaltungskosten	-8.000	3.831.709	3.823.709	2.767.200
S311001*	Hilfe zur Pflege	-1.965.000	16.309.000	14.344.000	13.470.000
S311003*	Hilfen zur Gesundheit	0	2.744.000	2.744.000	1.614.000
S311004*	Hilfen für blinde Menschen	0	720.000	720.000	748.000
S311005*	Hilfe zum Lebensunterhalt	-810.000	3.965.000	3.155.000	3.244.000
S311006*	Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII	-12.000	283.600	271.600	284.600
S311007*	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	-157.000	455.000	298.000	300.000
S311008*	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	-24.560.000	24.560.000	0	0
		<b>-28.222.422</b>	<b>53.578.732</b>	<b>25.356.309</b>	<b>22.427.800</b>
S3120*	Grundsicherung für Arbeitssuchende	-24.963.500	34.451.763	9.488.263	9.953.800
S3130*	Hilfen für Flüchtlinge	-9.209.900	11.303.552	2.093.652	1.225.300
S3140*	Soziale Einrichtungen	-4.397.900	5.448.003	1.050.103	2.258.700
S3150*	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	0	0	0	20.000
S3160*	Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-25.500	458.200	432.700	443.700
S3170*	Betreuungsleistungen	-304.500	1.172.403	867.903	618.500
S3180*	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-1.129.600	3.139.674	2.010.074	2.184.800
S3190*	Leistungen für Bildung und Teilhabe	0	1.143.745	1.143.745	821.400
S3210*	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	-7.503.900	56.302.572	48.798.672	46.598.200
S3620*	Allgemeine Förderung junger Menschen	-36.000	711.011	675.011	397.600
S3630*	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	-8.945.700	74.598.751	65.653.051	54.387.100
S3650*	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	-5.103.700	9.528.130	4.424.430	4.126.000
S3680*	Kooperation und Vernetzung	-92.500	1.048.830	956.330	658.700
S3690*	Unterhaltsvorschussleistungen	-6.253.500	9.181.531	2.928.031	2.214.600
S3710*	Schwerbehindertenrecht	-1.300	1.509.777	1.508.477	1.516.000
S3720*	Soziales Entschädigungsrecht	0	231.328	231.328	191.000
S6110*	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	-830.700	2.862.600	2.031.900	2.010.400
		<b>-97.020.622</b>	<b>266.670.602</b>	<b>169.649.979</b>	<b>152.053.600</b>
Vorjahr		-99.023.000	251.076.600	152.053.600	
Differenz		2.002.378	15.594.002	17.596.379	

Das Kreisumlageaufkommen erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 16,37 Mio. €. Dieser Betrag reicht nicht aus, um den Nettoaufwand für die Soziale Sicherung abzudecken. Gegenüber dem Vorjahr steigt die Differenz zwischen Kreisumlage und Nettoaufwand für die Soziale Sicherung um 1,22 Mio. € auf 26,59 Mio. €. Neu mit aufgenommen in die Berechnung wird der § 29f FAG - Zuweisung für Flucht und Migration. Dieser wird im Teilhaushalt 6 (6110) ausgewiesen.

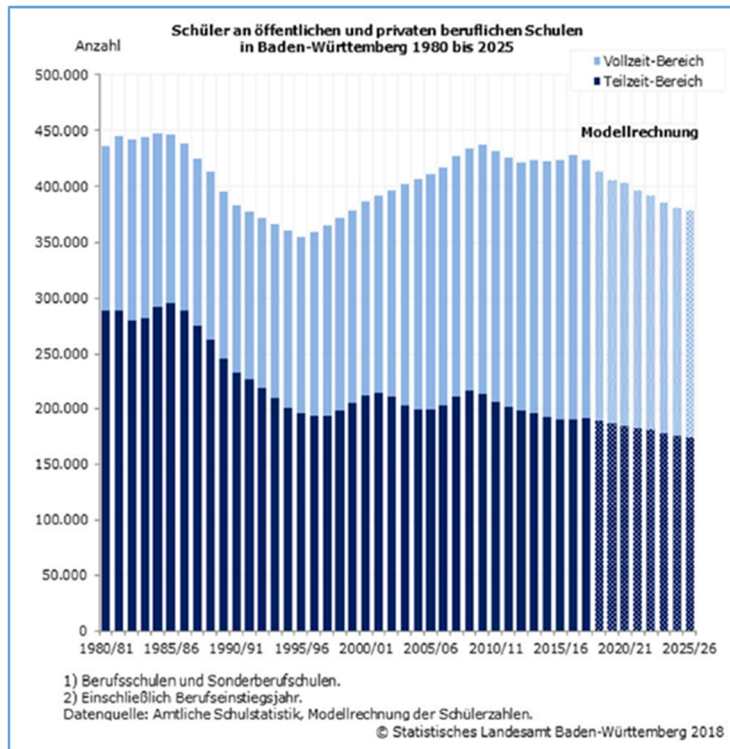
Der Schwarzwald-Baar-Kreis wies im Jahr 2025 mit 579 €/Einwohner im Vergleich zu den anderen Landkreisen in Baden-Württemberg (626 €/EW) ein unter dem Durchschnitt liegendes Kreisumlageaufkommen auf. Zusätzlich lag der Soziale Zuschussbedarf mit 676 €/EW auch deutlich über dem Landesdurchschnitt (626 €/EW).

### Vergleich der Ausgabenentwicklung für die Soziale Sicherung (netto) mit der Einnahmenentwicklung aus der Kreisumlage in Mio. €



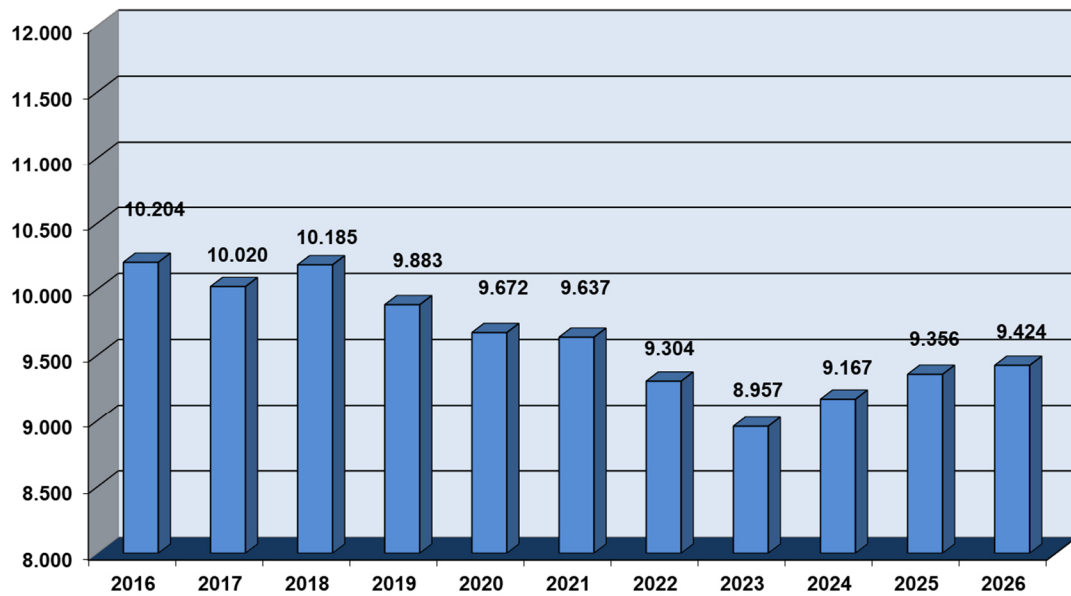
#### 5.3.1.5 Schulen

Zur Mitfinanzierung der Gesamtaufwendungen für die Bereitstellung und den Betrieb der Beruflichen Schulen und der sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren erhält der Schwarzwald-Baar-Kreis jährliche Zuweisungen in Form von Sachkostenbeiträgen, die sich an der Schülerzahl orientieren. Mit diesen Sachkostenbeiträgen soll ein 90-prozentiger Ausgleich der Schulsachkosten erreicht werden. Im vorliegenden Haushaltsplan liegt die Deckungsquote bei 85,31 %. Der danach noch verbleibende Anteil wird aus dem Kreishaushalt finanziert. In dieser Quote sind alle Aufwendungen und Erträge inkl. der Abschreibungen berücksichtigt. Nicht einkalkuliert sind die Kosten der Querschnittseinrichtungen.



Die Schülerzahl an den öffentlichen und privaten beruflichen Schulen erreichte in Baden-Württemberg im Schuljahr 2009/10 mit 436.956 Schülern ihren Höchststand. Demografisch bedingt, sinken die Schülerzahlen seitdem stetig und nur durch die hohe Anzahl an Neuzugewanderten wurde dieser Trend verlangsamt. Laut Modellrechnung des Statistischen Landesamts wird die Schülerzahl an den Beruflichen Schulen bis zum Schuljahr 2025/26 weiter auf rd. 378.500 Schüler zurückgehen. Erst nach diesem Zeitpunkt werden die Geburtenentwicklung zu steigenden Schülerzahlen an den Beruflichen Schulen führen.

Die Schülerzahlen in den Beruflichen Schulen des Schwarzwald-Baar-Kreis erreichten, ähnlich wie auf Landesebene, im Schuljahr 2008/2009 ihren Höchststand. Für das kommende Schuljahr wurde aufgrund fehlender aktuellen Schülerzahlen wie 2025 mit 9.424 Schülern gerechnet. Gegenüber der amtlichen Schulstatistik vom Oktober 2024 hat ihre Zahl damit um 68 zugenommen.

**Entwicklung der Schülerzahlen in den Jahren 2016 - 2026**

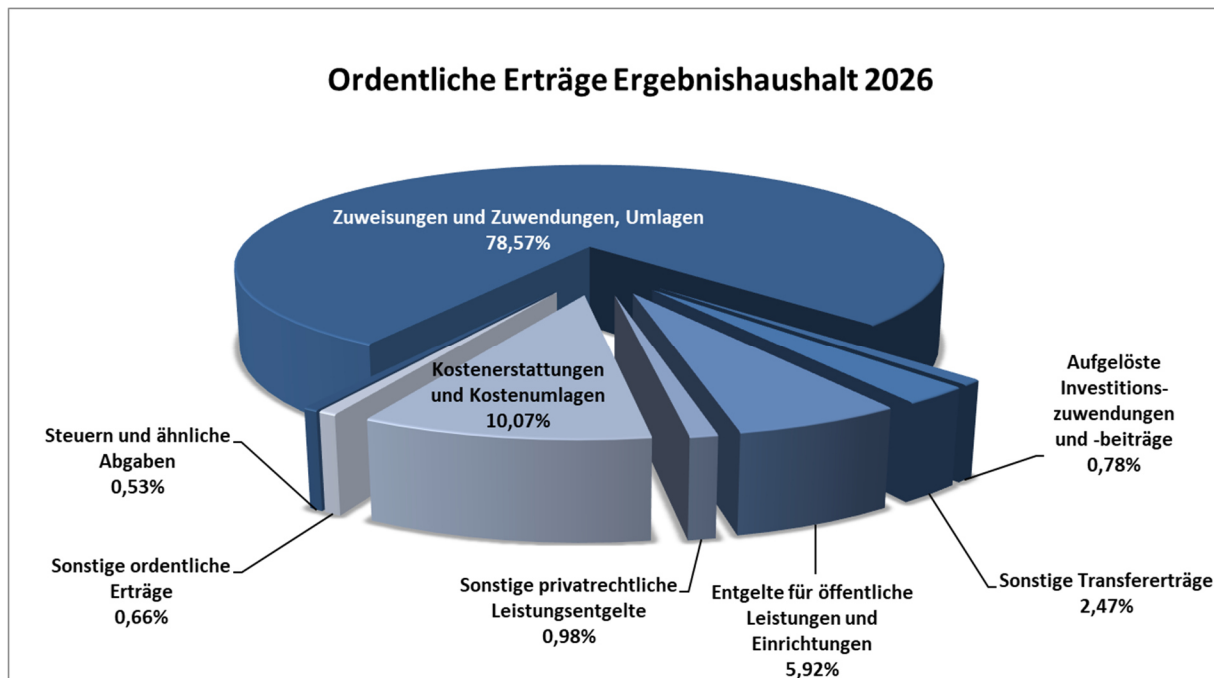
Für die Beruflichen Schulen und die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren des Landkreises erhöhen sich durch eine Steigerung der Kopfbeträge bei gleichbleibender Schülerzahl die Sachkostenbeiträge. Insgesamt nehmen die Kopfbeträge bei den beruflichen Schulen um 7,23 % sowie bei den SBBZ (körperliche Entwicklung) um 5,47 % zu. Bei den SBBZ (geistige Entwicklung) nehmen die Kopfbeträge um 4,97 % zu. Gegenüber dem letzten Jahr steigt das Volumen der Sachkostenbeiträge dadurch um rd. 960.700 € auf 13,64 Mio. €.

### 5.3.2 Gesamtergebnishaushalt

Die wesentlichen ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen des Gesamtergebnishaushalts ergeben sich aus der folgenden Übersicht. Diese werden anschließend erläutert. Hierbei werden Erträge positiv und Aufwendungen negativ dargestellt.

<b>Nr.</b>	<b>Ertrags- und Aufwandsarten</b>	<b>Ansatz 2025</b>	<b>Ansatz 2026</b>
1	Steuern und ähnliche Abgaben	2.350.000	2.160.000
2	Zuweisungen und allgemeine Umlagen	296.485.000	318.817.100
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.452.300	3.181.300
4	Sonstige Transfererträge	9.321.400	10.036.000
5	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.966.400	24.033.500
6	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.153.900	3.993.900
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.352.700	40.840.000
8	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	1.465.000	880.000
9	Aktivierete Eigenleistungen/ Bestandsveränderungen	0	0
10	Sonstige ordentliche Erträge	2.542.600	2.695.500
11	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>391.089.300</b>	<b>406.637.300</b>
12	Personalaufwendungen	-76.500.000	-83.380.100
13	Versorgungsaufwendungen	0	0
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.479.800	-48.312.400
15	Planmäßige Abschreibungen	-11.286.600	-10.706.700
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-280.700	-555.800
17	Transferaufwendungen	-205.396.400	-218.674.300
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-62.993.300	-63.645.700
19	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>-402.936.800</b>	<b>-425.275.000</b>
20	<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>-11.847.500</b>	<b>-18.637.700</b>
21	Außerordentliche Erträge	0	0
22	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
23	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0
24	<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-11.847.500</b>	<b>-18.637.700</b>

### 5.3.2.1 Erläuterungen zu den einzelnen Ertragspositionen



#### **Ziffer 1 - Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 30)**

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen ausschließlich die Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Weitergabe der Wohngeldentlastung). Der Ansatz wird nach derzeitigem Stand mit 2.160.000 € (Vorjahr 2.350.000 €) veranschlagt.

#### **Ziffer 2 – Zuweisungen, Zuwendungen, allgemeine Umlagen (Kontengruppe 31)**

Als Zuweisungen gelten vor allem die im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs übertragenen Finanzmittel. Ferner werden hier Zuschüsse für laufende Zwecke dargestellt. Die Zuweisungen und Zuwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten zusammen:

##### **1. Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG**

Über diese Zuweisungen aus dem Finanzausgleich partizipieren die Landkreise an den Einnahmen aus der Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuer. Dabei wird nach vorgegebenen Kriterien ein Finanzbedarf je Landkreis ermittelt. Diesem Bedarf wird die jeweilige Steuerkraft des Landkreises gegenübergestellt. Die Steuerkraft berechnet sich aus den Grunderwerbsteuereinnahmen und den Einnahmen aus der Kreisumlage, wobei nicht der Hebesatz des jeweiligen Landkreises, sondern der Durchschnittssatz der Landkreise in Baden-Württemberg zugrunde gelegt wird. Dieser liegt bei 33,13 %.

Auf der Grundlage eines Kopfbetrags von 1.008 € je Einwohner und einer Einwohnerzahl von 213.803 zum 30.06.2025 werden die Schlüsselzuweisungen in 2026 mit einem Betrag von 47,82 Mio. € veranschlagt. Sie fallen gegenüber dem Vorjahr um 1,97 Mio. € niedriger aus.

## 2. Finanzausweisungen nach § 11 FAG

Der Zuweisungsbetrag des Landes für die Aufgabenerledigung der unteren Verwaltungsbehörde (§ 11 Abs. 1 FAG) beträgt auf der Grundlage der Kopfbeträge von 11,42 € (für die Einwohner der Großen Kreisstädte) bzw. 18,89 € (für die Einwohner der übrigen Kreisgemeinden) 3,21 Mio. € (Vorjahr 3,26 Mio. €).

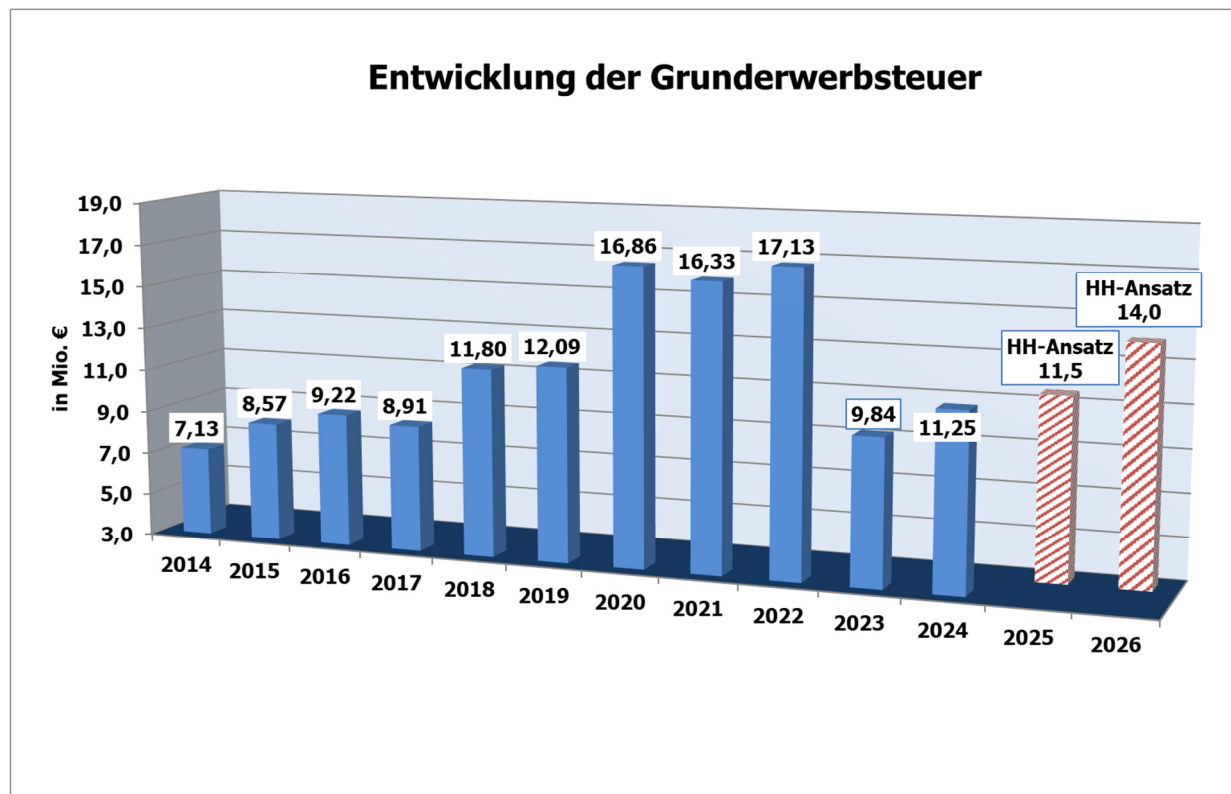
Über § 11 Abs. 4 FAG erhalten die Landkreise Ausgleichsleistungen des Landes für die im Rahmen des Sonderbehördeneingliederungsgesetzes und des Verwaltungsreformgesetzes auf die Landesebene übertragenen Aufgaben. In 2026 ergibt sich für den Landkreis dadurch eine Zuweisung von 620 Mio. € x 2,343 % oder 14,53 Mio. € (Vorjahr 14,02 Mio. €).

## 3. Grunderwerbsteuer

Wegen der anhaltenden Unsicherheit bei der wirtschaftlichen Entwicklung als Folge des Ukraine-Krieges und dem damit verbundenen Anstieg der Energie- und Verbraucherpreise, dem Zinsanstieg sowie weiterhin bestehenden Lieferkettenengpässe, kam es 2023 zu einem deutlichen Rückgang am Grundstücks- und Immobilienmarkt. Dies hatte die Folge, dass die Grunderwerbsteuer deutlich zurückging. 2024 und 2025 sind wieder leichte Verbesserungen erkennbar. Die Erträge aus dem Grunderwerbsteueraufkommen sind in Baden-Württemberg dabei von Januar bis September 2025 um 18,1 % zum Vorjahreszeitraum gestiegen.

Die Hochrechnung 2025 liegt bei 13,0 Mio. € (Plan 2025: 11,5 Mio. €). Für 2026 wird von einer weiteren Verbesserung auf 14,0 Mio. € ausgegangen.

Die teilweise recht deutlichen Schwankungen während der vergangenen Jahre sind aus der folgenden Grafik zu erkennen:



---

## 4. Kreisumlage

---

Die wichtigste Einnahmequelle des Landkreises ist die Kreisumlage. Sie wird von den Städten und Gemeinden erhoben. Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage ist die Steuerkraftsumme der Gemeinden. Der Landkreis hat sich mit der Angemessenheit der Kreisumlage beschäftigt und ist nach Analyse der wichtigsten Finanzkennzahlen (Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf, liquide Eigenmittel zum Jahresende, Mindestliquidität, Investitionsvolumen, Tilgungsleistung, Haushaltsreste, Verschuldung, mittelfristige Finanzplanung) zum Ergebnis gekommen, dass die Höhe der festgesetzten Kreisumlage vertretbar ist. Die Kreisumlage muss in Baden-Württemberg in einem Landkreis für jede Kreisgemeinde in selber Höhe festgelegt werden. Hier besteht also keine Differenzierung nach dem Finanzbedarf der einzelnen Gemeinden, weshalb der Landkreis seine Abwägung aus dem Gesamtbild aller Gemeinde getroffen hat. Die Haushaltsansätze der Kreisgemeinden lagen dem Landkreis vor (s. oben genannten Kennzahlen). Hier wurde das Jahresergebnis bzw. vorl. Jahresergebnis 2024, die bestehenden Haushaltsreste, das Planjahr 2025 und 2026 sowie die Finanzplanjahre 2027-2029 berücksichtigt. Daraus ist ersichtlich, dass bei einem Großteil der Gemeinden das ordentliche Ergebnis und der Zahlungsmittelüberschuss in 2024 deutlich besser ausfällt, als geplant. In 2026 hat der überwiegende Teil der Gemeinden mit einem Fehlbetrag geplant. Dennoch kann der Mindestzahlungsüberschuss in Höhe der Regeltilgung von einigen Gemeinden noch erreicht werden. Es zeichnet sich allerdings ab, dass mehr als die Hälfte der Gemeinden neue Kredite und somit eine Neuverschuldung eingeplant haben. Die Mindestliquidität kann trotz Abbau überwiegend eingehalten werden. In den Finanzplanjahren 2027-2029 gehen die meisten Gemeinden weiterhin von einem negativen ordentlichen Ergebnis aus. Dennoch kann der Mindestzahlungsüberschuss sowie die Mindestliquidität überwiegend übertroffen werden.

Auf Grundlage der Haushaltsplanung 2026 des Kreises sowie der prognostizierten Entwicklungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden kann davon ausgegangen werden, dass durch die Erhöhung der Kreisumlage von 32,0 % Punkten auf 34,50 % Punkte eine einseitige oder gar rücksichtslose Benachteiligung der Kommunen nicht erfolgt.

Auch der Aspekt, dass der Kreisumlagehebesatz 2025 des Schwarzwald-Baar-Kreises einiges unter dem Landesdurchschnitt lag und sich in der Landkreisfamilie für 2026 eine deutliche Erhöhung der Hebesätze abzeichnet, unterstützt diese Abwägung.

Im für die Kreisumlage 2026 maßgeblichen Jahr 2024 ist die Steuerkraftsumme der Gemeinden in unserem Landkreis um 4,73 % auf 414.674.119 € (Vorjahr 395.919.731 €) gestiegen. Im Landesdurchschnitt beträgt der Anstieg dagegen 4,42 %.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Auswirkungen auf die Kreisumlage dargestellt, die sich in 2026 für die einzelnen Städte und Gemeinden bei einem Hebesatz von 34,50 % ergeben:

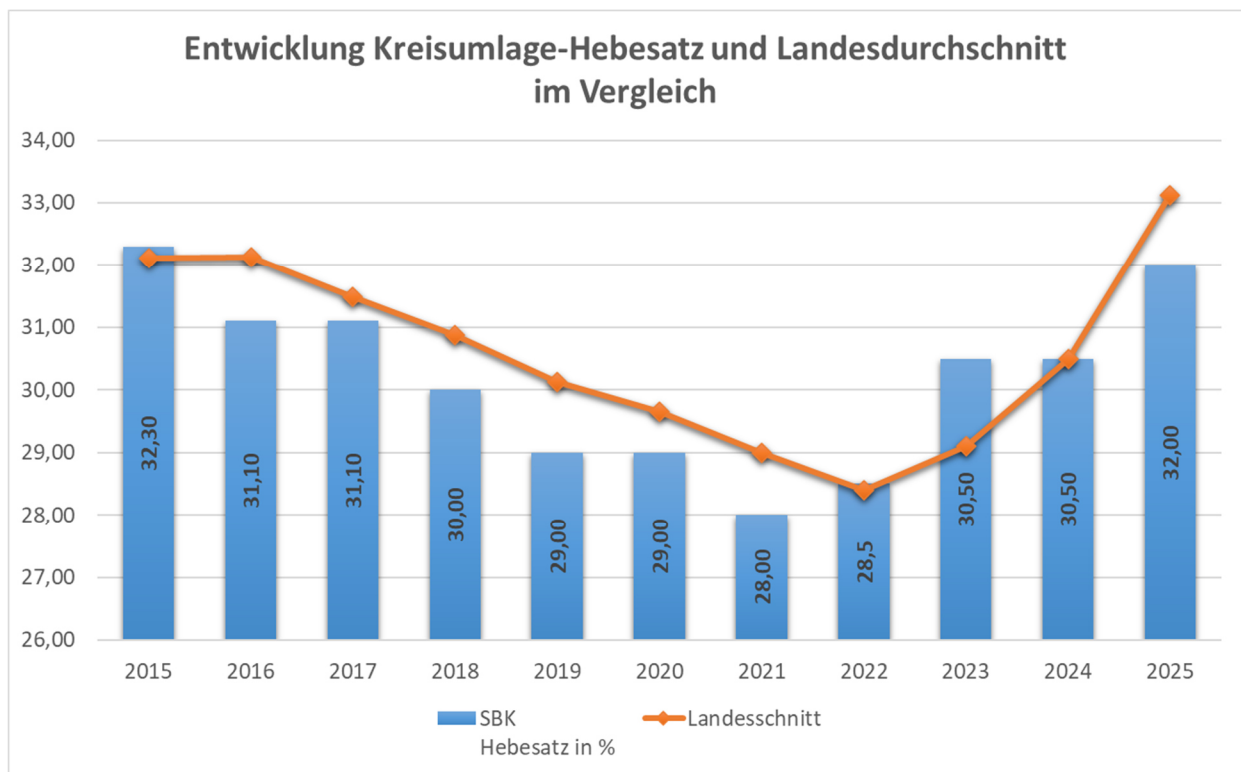
Stadt/Gemeinde	Steuerkraft- summe 2025 in €	Kreisumlage 2025 in €	Steuerkraft- summe 2026 in €	Kreisumlage 2026 in €	Kreisumlage 2025-2026 in €
Bad Dür rheim	22.317.904	7.142.000	24.168.814	8.338.000	1.196.000
Blumberg	17.035.440	5.451.000	14.644.188	5.052.000	-399.000
Bräunlingen	11.608.257	3.715.000	10.185.643	3.514.000	-201.000
Brigachtal	8.103.025	2.593.000	9.234.992	3.186.000	593.000
Dauchingen	7.028.274	2.249.000	6.081.989	2.098.000	-151.000
Donaueschingen	39.786.533	12.732.000	41.226.214	14.223.000	1.491.000
Furtwangen	17.994.690	5.758.000	19.837.930	6.844.000	1.086.000
Gütenbach	2.880.618	922.000	2.113.405	729.000	-193.000
Hüfingen	12.258.607	3.923.000	14.240.571	4.913.000	990.000
Königsfeld	9.126.593	2.921.000	10.317.724	3.560.000	639.000
Mönchweiler	4.645.733	1.487.000	5.067.287	1.748.000	261.000
Niedereschach	11.101.791	3.553.000	9.096.073	3.138.000	-415.000
St. Georgen	25.371.868	8.119.000	22.367.521	7.717.000	-402.000
Schönwald	3.992.955	1.278.000	4.160.091	1.435.000	157.000
Schonach	6.662.635	2.132.000	7.244.399	2.499.000	367.000
Triberg	7.382.940	2.363.000	7.860.790	2.712.000	349.000
Tuningen	5.877.445	1.881.000	5.654.400	1.951.000	70.000
Unterkirnach	3.142.451	1.006.000	3.888.370	1.341.000	335.000
Villingen- Schwenningen	173.805.642	55.614.000	190.948.976	65.882.000	10.268.000
Vöhrenbach	5.796.330	1.855.000	6.334.742	2.185.000	330.000
Summe	395.919.731	126.694.000	414.674.119	143.065.000	16.371.000

Für 2025 hat der Kreistag den Kreisumlagehebesatz auf 32,00 % angehoben. Damit liegt der Landkreis nun um 1,13 Punkte unter dem Landesdurchschnitt von 33,13 %. Der Durchschnitt im Bereich des Regierungsbezirks Freiburg liegt bei 33,76 %. Bei der Bemessung der Schlüsselzuweisungen werden nicht die Einnahmen mit dem tatsächlichen Hebesatz (32,00 %), sondern mit dem Landesdurchschnitt (33,13 %) berücksichtigt. Dem Schwarzwald-Baar-Kreis werden dadurch Mehreinnahmen von 4.685.800 € unterstellt, die er tatsächlich aber nicht hatte.

Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die Entwicklung der Kreisumlagesätze im Regierungsbezirk Freiburg im Verlauf der letzten fünf Jahre:

Landkreise im Regierungsbezirk	2021	2022	2023	2024	2025
Breisgau-Hochschwarzwald	34,97	32,10	32,98	33,99	37,50
Emmendingen	27,50	26,70	27,20	29,70	32,00
Konstanz	32,00	31,50	34,00	34,00	34,00
Lörrach	32,10	31,60	32,60	36,00	38,00
Ortenaukreis	28,50	28,50	28,50	28,50	32,50
Rottweil	26,50	24,50	24,50	27,00	29,00
Schwarzwald-Baar-Kreis	28,00	28,50	30,50	30,50	32,00
Tuttlingen	31,00	31,00	31,80	32,30	33,30
Waldshut	30,25	30,25	31,45	32,70	34,50
Durchschnittshebesatz					
...im Regierungsbezirk Freiburg	30,25	29,61	30,60	31,61	33,76
...in Baden-Württemberg	28,99	28,40	29,10	30,49	33,13

Nach den ersten Umfragen aller Landkreise zeichnet sich in Baden-Württemberg insgesamt ein deutlicher Anstieg der Kreisumlagesätze ab.



## 5. Zuweisungen für den sozialen Bereich

Im sozialen Bereich (Teilhaushalt 3) belaufen sich die Zuweisungen in 2026 auf insgesamt 53,72 Mio. €. Davon entfallen 49,2 Mio. € auf das Budget des Amtes für Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe, die verbleibenden 4,52 Mio. € werden beim Jugendamt erwartet. Die wesentlichen Erträge sind in der folgenden Übersicht:

Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Differenz
Soziallastenausgleich nach § 21 FAG	0	0	0
Ausgleich für die schulische Inklusion	60.000	508.200	448.200
Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme / Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder	34.200	69.500	35.300
Zuweisung für die Kleinkinderförderung nach § 29 c FAG	2.937.700	3.499.200	561.500
Kompensationsmittel Gute-Kita-Gesetz	400.000	400.000	0
Spenden Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	0	0	0
Zuweisung für die Betreuung unbegleiteter minderjähriger Ausländer nach § 29 d FAG	211.000	212.000	1.000
Zuweisungen für die Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Asylberechtigten	330.000	300.000	-30.000
Hilfen für Flüchtlinge (Geduldete)	4.050.000	5.306.600	1.256.600
Ausgleichsleistungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	21.850.500	23.851.000	2.000.500
Ausgleichsleistungen an den Kosten für Unterkunft und Heizung	19.627.800	19.572.800	-55.000
Erstattungen nach § 136 SGB XII	45.000	0	-45.000
<b>Gesamt</b>	<b>49.546.200</b>	<b>53.719.300</b>	<b>4.173.100</b>

Nachdem die Sozialhilfeaufwendungen des Schwarzwald-Baar-Kreises viele Jahre über dem Landesdurchschnitt lagen, sind wir seit mehreren Jahren unter dem Landesdurchschnitt. Deshalb erhalten wir keine Leistungen aus dem Soziallastenausgleich mehr. In 2026 liegt die nach § 21 FAG zu erwartende Erstattung bei 0 €.

Zum Ausgleich kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion erhält der Landkreis als Träger der Jugend- und Eingliederungshilfe einen Betrag von 40.000 €. In 2026 werden zusätzlich einmalig für vergangene Jahre aufgrund der Vereinbarungen mit der Gemeinsamen Finanzkommission 468.200 € dem Landkreis zu fließen.

Beim Jugendamt belaufen sich die Zuweisungen für die Kleinkindförderung nach § 29 c FAG auf 3.499.200 €. Nach § 29 d FAG erhält der Landkreis für die Betreuung unbegleiteter Minderjähriger Ausländer zudem eine Kostenerstattung von 212.000 €. Aus dem Gute-Kita-Gesetz erwartet der Landkreis Kompensationsmittel von 400.000 €.

Für die Geduldeten Asylbewerber erhält der Landkreis im Haushaltsjahr 2026 voraussichtlich eine Erstattung für die Netto-IST-Aufwendungen aus 2025 in Höhe von 5,31 Mio. €.

Seit dem Jahr 2014 übernimmt der Bund den ungedeckten Aufwand bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vollständig. In 2026 beläuft sich der Erstattungsbetrag hierfür auf 23,85 Mio. €.

Die Beteiligungsquote an den Kosten der Unterkunft liegt in 2026 bei 72,50 % (Vorjahr 72,10 %). In der landesspezifischen Beteiligungsquote sind 5,7 % für Bildung und Teilhabe sowie 1,2 % zur Entlastung der Kommunen als Träger der Eingliederungshilfe enthalten. Für die flüchtlingsbedingten Unterkunftskosten sind in 2026 0 % eingeplant. Die KdU-Bundesbeteiligung wird im Haushaltsjahr 2026 mit 19,57 Mio. € veranschlagt.

---

## 6. Zuweisungen für den Straßenbau nach § 25 FAG

---

Das Land stellt den Landkreisen zur Förderung der ihnen auf dem Gebiet des Verkehrs obliegenden Aufgaben einen prozentualen Anteil seines Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer zur Verfügung. Die Mittel werden im Verhältnis der Länge der in der Baulast der Landkreise befindlichen Straßen verteilt. Der Zuweisungsbetrag 2026 ermittelt sich wie folgt:

Kreisstraßen 1. Km	200,40 km x	7.600 € =	1.523.000 €
Ortsdurchfahrten	44,00 km x	9.500 € =	418.000 €
abgestufte Landesstraßen	60,90 km x	13.000 € =	<u>791.700 €</u>
Gesamt			2.732.700 €

Zur Abdeckung der Straßenunterhaltung (einschließlich der planmäßigen Abschreibung der Kreisstraßen und Bauwerke) wird dieser Betrag vollständig im Ergebnishaushalt benötigt. Mittel zur anteiligen Finanzierung von Baumaßnahmen stehen im Finanzhaushalt daher nicht zur Verfügung.

---

## 7. Zuweisungen für die Schülerbeförderung und den ÖPNV

---

Auch für die Schülerbeförderungskosten erhalten die Landkreise pauschale Zuweisungen nach § 18 FAG. Bei einem Ausschüttungsbetrag von 193,8 Mio. € und einem Anteil des Kreises von 2,621 % beträgt der Zuweisungsbetrag unverändert 5,08 Mio. €. Zur Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs erhält der Landkreis weiterhin eine Zuweisung von 0,38 Mio. €. Zudem erhält er nach § 9 ÖPNV-G 585.000 €. Die Regiobusförderung des Landes für die Verkehrskonzepte „Mitte“ und „Südbaar“ wird erstmals gemäß dem Grundsatz der Bruttoveranschlagung mit rund 0,7 Mio. € angesetzt.

Zur Finanzierung von Verkehrs- und Tarifleistungen im öffentlichen Personennahverkehr erhält der Landkreis einen Betrag von 4,82 Mio. € nach § 15 ÖPNV-G, der an die Verkehrsunternehmen weitergereicht wird.

---

## 8. Verwaltungsgebühren der unteren Verwaltungsbehörden

---

Die Erträge aus den Verwaltungsgebühren der unteren Verwaltungsbehörden sinken gegenüber dem Vorjahr um 770.700 € auf rund 10,13 Mio. €. Die Gebühren der unteren Verwaltungsbehörden entwickeln sich in 2026 wie folgt:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2026 in €</b>	<b>Ansatz 2025 in €</b>	<b>Differenz in €</b>
Rechtsamt	11.000	11.000	0
Bußgeldbehörde	4.095.000	4.760.000	-665.000
Ordnungsamt	69.500	95.000	-25.500
Staatsangehörigkeit/Ausländerwesen	360.000	360.000	0
Straßenverkehrsamt	3.120.000	3.120.000	0
Veterinärwesen/ Lebensmittelüberwachung	383.700	292.900	90.800
Naturschutz	4.000	7.000	-3.000
Untere Baurechtsbehörde	999.500	1.001.000	-1.500
Untere Abfallrechtsbehörde	8.500	7.000	1.500
Amt für Wasser- und Bodenschutz	416.500	246.500	170.000
Gesundheitsamt	75.000	89.600	-14.600
Gewerbeaufsichtsamt	60.000	72.000	-12.000
Landwirtschaftsamt	3.000	3.000	0
Untere Jagdbehörde	54.000	124.900	-70.900
Forstamt	4.000	4.000	0
Vermessungs-/ Flurneuordnungsamt	460.000	700.500	-240.500
Straßenbauamt	1.500	1.500	0
<b>Gesamt</b>	<b>10.125.200</b>	<b>10.895.900</b>	<b>-770.700</b>

Im Bereich des Vermessungs-/ Flurneuordnungsamt wurde eine neue Zuordnung der Sachkonten (von 3131 auf 3461) vorgenommen, weshalb es zu deutlicher Reduzierung kommt (+240.000 €).

## **9. Sachkostenbeiträge der Schulen**

Die Schulträger erhalten für jeden Schüler einen Beitrag zu den laufenden Schulkosten (Sachkostenbeitrag). Die Höhe des Sachkostenbeitrags wird durch Rechtsverordnung (Schullastenverordnung) so bestimmt, dass ein angemessener Ausgleich der laufenden Schulkosten geschaffen wird. Der Sachkostenbeitrag wird für jede Schulart, jeden Schultyp sowie für Schulen mit Voll- und Teilzeitunterricht verschieden hoch festgesetzt.

Die Sachkostenbeiträge steigen im Jahr 2026 bei den beruflichen Schulen um durchschnittlich 7,23 % und bei den SBBZ um durchschnittlich 2,72 %. Aufgrund der gleichbleibenden Schülerzahlen ergibt sich ein Zuweisungsbetrag von 13,64 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich daraus ein Anstieg von 960.700 €. Die Schülerzahl wird nach der Veröffentlichung der amtlichen Schulstatistik aktualisiert. Die Berechnung und Zuordnung auf die einzelnen Schulen finden sich in der Anlage 8 wieder.

Beim Internat der Landesberufsschule beläuft sich die Landesbeihilfe auf 3,42 Mio. € (Vorjahr 3,094 Mio. €).

## **10. Mehrbelastung Ukraine - Erstattung Bund / Land**

Nach dem Rechtskreiswechsel sind die ukrainischen Flüchtlinge vom Asylbewerberleistungsgesetz in die Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II oder SGB XII gewechselt. Dieser

Wechsel verursacht beim Landkreis kommunale Mehrbelastungen, als Träger dieser Sozialleistungen. Der Bund hat 2022 und 2023 den Landkreisen pauschale Mittel zur Deckung dieser Mehrbelastung zugewiesen. Diese müssen jährlich nach dem tatsächlichen Aufwand abgegrenzt werden. Für 2025 planen wir mit einer Erstattung der Mehrbelastung in Höhe von 4,0 Mio. € ein. Dieser Betrag wurde entsprechend als Ertrag im Teilhaushalt 6 (Produkt 611000) eingeplant. Nach 2025 sind keine Mittel mehr zur Deckung dieser Mehrbelastung übrig, weshalb die Erstattung ab 2026 wegfällt. Der Haushalt verschlechtert sich dadurch um 4,0 Mio. €.

---

### **11. Zuweisung Migration und Flucht - § 29 f FAG**

---

Insgesamt bekommt der Landkreis 1,2 Mio. € Zuweisungen aus dem § 29 f FAG. Von diesen sind allerdings 1/3 an die Städte und Gemeinden des Schwarzwald-Baar-Kreises weiterzuleiten, sodass dem Landkreis 0,8 Mio. € (Vorjahr 1,01 Mio. €) zur Verfügung stehen.

---

### **Ziffer 3 – Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge (Kontengruppe 316)**

---

Empfangene Investitionszuschüsse werden in der Vermögensrechnung (Bilanz) als Sonderposten ausgewiesen und jährlich nach Maßgabe des Zuwendungsverhältnisses aufgelöst. Damit bilden die Auflösungsbeträge eine Gegenposition zu den Abschreibungen der ihnen zugeordneten Vermögensgegenstände. In 2026 sind Erträge aus der Auflösung der Sonderposten in Höhe von 3,18 Mio. € (Vorjahr 3,45 Mio. €) veranschlagt.

---

### **Ziffer 4 - Sonstige Transfererträge (Kontengruppe 32)**

---

Den Transfererträgen stehen keine unmittelbar damit zusammenhängenden Gegenleistungen gegenüber. Es handelt sich vorwiegend um den Ersatz sozialer Leistungen des Kreises durch Dritte (z. B. durch Sozialleistungsträger, die Pflegeversicherung, Unterhaltsverpflichtete oder sonstige Kostenträger). Im Haushaltsplan 2026 sind Erträge von 10,04 Mio. € ausgewiesen (Vorjahr 9,32 Mio. €). Davon entfallen auf das Amt für Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe 7,44 Mio. €, weitere 2,6 Mio. € auf das Jugendamt.

---

### **Ziffer 5 - Öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 33)**

---

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte beinhalten die Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. Dabei nehmen die Abfallgebühren mit 21,32 Mio. € den größten Anteil ein (Vorjahr 19,52 Mio. €). Ebenfalls darunter fallen die Gebühreneinnahmen des Internats der Landesberufsschule mit 701.000 €, Kostenbeiträge in der Tagespflege mit 1.147.000 € und der Sozialen Einrichtungen mit 640.000 €.

---

### **Ziffer 6 - Privatrechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 34 ohne Kontenart 348)**

---

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen im Wesentlichen Erträge aus der Vermietung und Verpachtung, Verkaufserlöse sowie sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen. Im Haushalt 2026 sind privatrechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 3,99 Mio. € ausgewiesen (Vorjahr 4,15 Mio. €). Davon entfallen auf den Abfallbereich 1,67 Mio. €. Für Mieten und Pachten werden 1,27 Mio. € veranschlagt.

### Ziffer 7 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontenart 348)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind der Ersatz für die Aufwendungen, die der Landkreis für Dritte erbracht hat. Dazu zählen vornehmlich Zahlungen von Bund, Land und Gemeinden im Sozialhaushalt, bei der Gemeinsamen Straßenunterhaltung, bei der Schülerbeförderung/dem ÖPNV und dem Forstbetrieb.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die wesentlichen Erträge wie folgt entwickelt:

THH Budget Bereich			Ansatz 2025 in €	Ansatz 2026 in €	Differenz in €
2	230	Schülerbeförderung	868.700	1.076.400	207.700
3	310	Unterhaltungsvorschussleistungen	5.916.900	4.955.500	-961.400
3	310	Jugendhilfe	12.082.000	6.817.000	-5.265.000
3	320	Jobcenter	2.353.000	2.659.700	306.700
3	320	AsylbLG inkl. Gemeinschaftsunterkünfte	8.396.600	6.466.200	-1.930.400
3	320	Abgeltung der Kosten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes	3.805.300	4.504.400	699.100
4	410	Naturschutz (insb. Naturschutzgroßprojekt)	956.000	749.200	-206.800
4	420	Abfallbereich	1.792.000	1.858.000	66.000
5	540	Gemeinsame Straßenunterhaltung	6.227.400	4.715.500	-1.511.900

### Ziffer 8 - Zinsen und ähnliche Erträge (Kontengruppe 36)

Neben Zinserträgen werden bei dieser Kontengruppe auch die Erträge aus Beteiligungen ausgewiesen.

Aufgrund des derzeitigen Zinsniveaus und der sinkenden Liquidität des Landkreises werden für 2026 0,88 Mio. € (Vorjahr 1,47 Mio. €) Zinserträge veranschlagt.

### Ziffer 9 - Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen (Kontengruppe 37)

Soweit der Landkreis Leistungen für die Herstellung von Gütern des Sachvermögens für den eigenen Bedarf erbringt (z. B. Architektenleistungen durch die Hochbauverwaltung), sind diese zu aktivieren.

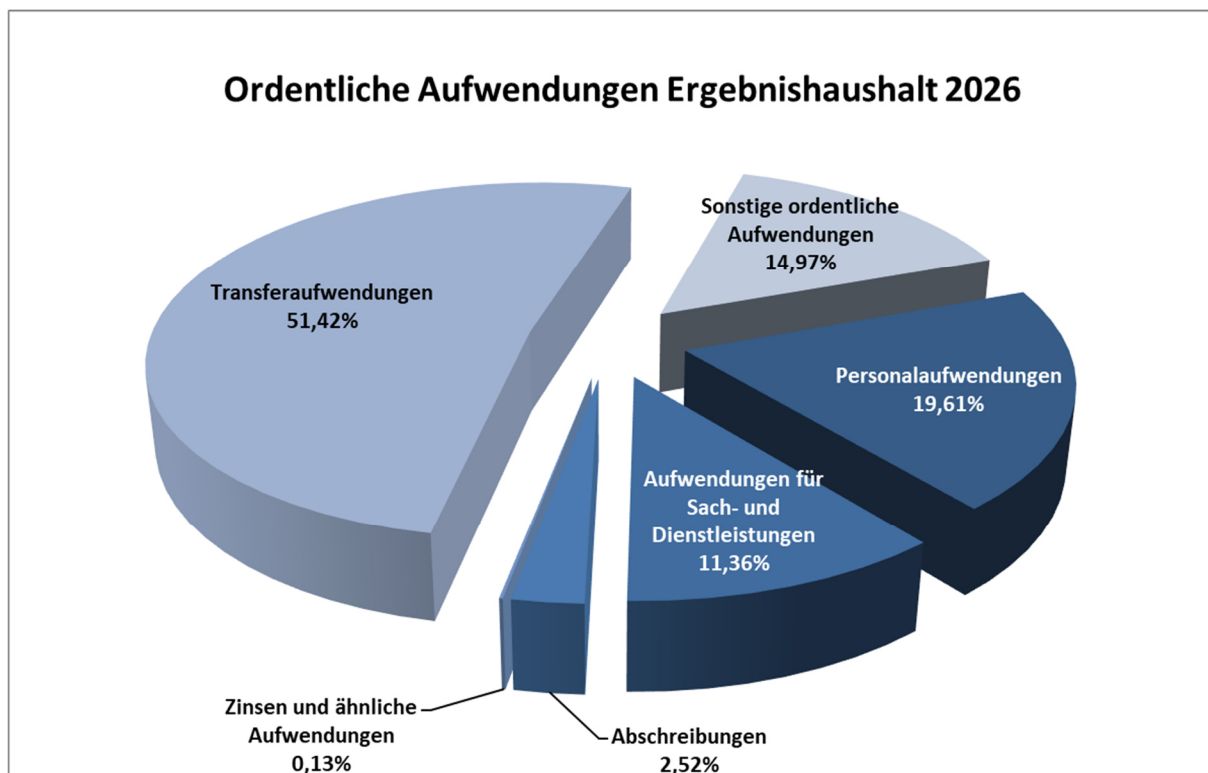
### Ziffer 10 - Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 35)

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen zählen unter anderem Säumniszuschläge, Mahngebühren, Steuererstattungen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Die sonstigen ordentlichen Erträge summieren sich auf 2.695.500 € (Vorjahr 2.542.600 €).

Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr resultiert vor allem aus der höheren Entnahme aus der Gebührenüberschussrücklage Abfall i.H.v. 1.480.300 € (Vorjahr: 1.000.000 €). Die Entnahme aus der Gebührenüberschussrücklage Internat erhöht sich um 6.000 € auf 532.600 €. Aus der Sonderrücklage der Deponienachsorge werden 439.700 € entnommen (Vorjahr 455.000 €).

Die Nebenentgelte für Containerstandplatzreinigung (2025: 308.000 €) werden ab 2026 der Ziffer 7 zugeordnet.

### 5.3.2.2 Erläuterungen zu den einzelnen Aufwandspositionen



### Ziffer 12 Personalaufwendungen (Kontengruppe 40)

Hierunter werden alle Aufwendungen für die Vergütung von Beamten, Arbeitnehmern und sonstigen Beschäftigten ausgewiesen inklusive der leistungsorientierten Bezahlung im Beschäftigtenbereich und den seit vielen Jahren im Beamtenbereich bereitgestellten 45.000 € für Leistungsprämien. Grundlage sind im Wesentlichen die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen der Beamten und der nicht nur vorübergehend beschäftigten Arbeitnehmer des Landkreises.

Im Zuge der Haushaltsberatungen für 2025 wurden die Personalkosten durch den Kreistag pauschal um weitere 5,2 Mio. € auf 76,5 Mio. € gekürzt.

Im Nachgang zu dieser Entscheidung wurde im beratenden Ausschuss „Haushaltsbegleitkommission“ ein neuer, transparenter Weg der Personalkostenermittlung vorgestellt. Dieser Weg ist Grundlage für den Personalkostenansatz 2026 gewesen.

Danach wurden 16,87 Stellen gestrichen, was 1,65 % der Planstellen des Landkreises entspricht und ein Einsparvolumen von rd. 1,1 Mio. € bedeutet.

Die danach noch verbliebenen Stellen im Stellenplan und wesentliche Zeitvertragsstellen wurden zu 100 % hochgerechnet. Zusammen mit den weiteren Personalkostenbestandteilen lägen die Gesamtpersonalkosten danach bei rd. 86,9 Mio. €.

In einem nächsten Schritt wurde ermittelt, wieviel Prozent der mit Geld hinterlegten Stellen in den Jahren 2020 bis 2024 nicht besetzt waren. Dies sind durchschnittlich 3,83 % gewesen. Um diese 3,83 Prozent wurden dann die Personalkosten von 86,9 Mio. € reduziert, was einem pauschalen Kürzungsbetrag von 3,3 Mio. € entspricht.

Der reduzierte Personalkostenansatz 2026 liegt somit bei 83,6 Mio. €. Dies bedeutet, dass der Stellenplan 2026 nur mit 96,17 % mit Geld hinterlegt ist.

Diese neue Herangehensweise macht einen Vergleich bei den Personalkostenansätzen der einzelnen Ämter mit den Vorjahresansätzen unmöglich. In den Folgejahren kann dies aber wieder erfolgen.

Bei der Berechnung der Personalaufwendungen 2026 wurden ferner bei den Beschäftigten eine Tarifierhöhung von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.2026) und 5,91 % ab dem 01.05.2026 zugrunde gelegt.

Bei den Beamten ist eine Steigerung von 2,8 % zugrunde gelegt. Die Verhandlungen des TV-L beginnen in 2026.

Der Saldo der ausgewiesenen Mehrstellen (10,4) und Wenigerstellen (16,87) schlägt mit einer Ersparnis von rd. 298.000 € zu Buche. Wobei die 10,4 Mehrstellen nur für 6 Monate hochgerechnet wurden. Auf neue Projektbefristungen und Zeitverträge entfallen rd. 57.800 €. Für gestiegenen Beihilfe- und Versorgungsaufwendungen der aktiven Beamten und Ruhestandsbeamten müssen zusätzlich rd. 384.300 € bereitgestellt werden.

Im Ergebnis nimmt der Personalkostenblock um 6,88 Mio. € auf 83,38 Mio. € zu.

Der Anteil der Personalaufwendungen am Gesamtergebnishaushalt liegt bei 19,61 % (Vorjahr 18,88 %).

Die direkten **Personalkostensätze steigen** um rd. 876.900 € auf 10,27 Mio. €.

#### **Ziffer 14 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 42)**

Diese Aufwandsart umfasst im Wesentlichen die Unternehmerentgelte im Abfallbereich und bei der Gemeinsamen Straßenunterhaltung. Dazu gehören auch die Gebäudeunterhaltung, Mieten und Pachten, die Bewirtschaftungskosten, die Unterhaltung und Wartung des beweglichen Vermögens, der Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter (bis zu 1.000 € netto im Einzelfall), die Aufwendungen für EDV-Verfahren sowie die Anschaffung von Lehr- und Lernmitteln für die Schulen.

Die Ansätze der Teilbereiche ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

THH	Budget	Bereich	Ansatz 2025 in €	Ansatz 2026 in €	Differenz in €
1	125	Lehr- und Lernmittel	1.611.100	1.640.100	29.000
4	420	Abfallbeseitigung	18.823.200	19.753.200	930.000
4	420	Nachsorge der Deponien	1.952.500	1.933.000	-19.500
5	540	Straßenbauamt	2.959.700	3.155.200	195.500
-	-	Gebäudeunterhaltung	3.870.700	4.219.300	348.600
-	-	Bewirtschaftungskosten	6.380.300	6.302.900	-77.400
-	-	Mieten und Pachten / Leasing	3.086.600	2.995.600	-91.000
-	-	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	1.944.500	1.747.200	-197.300
-	-	Unterhaltung der Einrichtung	3.215.700	515.200	-2.700.500
-	-	EDV-Kosten	801.800	4.072.700	3.270.900
-	-	Aus- und Fortbildung	386.500	451.200	64.700

Die Gebäudeunterhaltung nimmt um 348.600 € auf 4.219.300 € zu. Auf die Verwaltungsgebäude entfallen 1.763.300 € (Vorjahr 920.700 €), auf die Parkraumbewirtschaftung 11.200 €

(Vorjahr 10.400 €), auf die Schulgebäude und das Internat der Landesberufsschule 1.844.800 € (Vorjahr 2.614.900 €), was auch an den abgeschlossenen Maßnahmen aus dem Kommunalen Sanierungsfonds liegt. Für die Gemeinschaftsunterkünfte ist ein Betrag von 260.000 € (Vorjahr 350.000 €) und für die integrierte Leistelle ein Betrag von 322.000 € vorgesehen (Vorjahr 207.300 €). Die Unterhaltung der Verwaltungs- und Schulgebäude ist in den Anlagen 10 und 11 zum Haushaltsplan erläutert.

In 2026 kommt aufgrund eines neuen internen Kontenrahmens zu deutlichen Verschiebungen von Unterhaltung der Einrichtung zu den EDV-Aufwendungen.

---

### **Ziffer 15 - Planmäßige Abschreibungen (Kontengruppe 47)**

---

Die planmäßigen Abschreibungen erfassen den Werteverzehr für materielle und immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens. Durch die Abschreibung werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten über die Nutzungsdauer aus dem Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt als Aufwendungen übertragen und im jeweiligen Haushalt finanziert. Somit wird die intergenerative Gerechtigkeit gewährleistet.

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Haushaltsjahr 2026 insgesamt 10,71 Mio. € und sind gegenüber dem Vorjahr damit um 579.900 € gesunken. Sie setzen sich zusammen aus Abschreibungen für bewegliche Sachanlagen von 3,118 Mio. € (Vorjahr 3,395 Mio. €), Abschreibungen für unbewegliche Sachanlagen von 4,64 Mio. € (Vorjahr 4,43 Mio. €), den Abschreibungen für das Infrastrukturvermögen von 2,58 Mio. € (Vorjahr 2,537 Mio. €), den Abschreibungen auf geleistete Investitionszuschüsse von 363.300 € (Vorjahr 323.900 €) sowie den Abschreibungen auf nicht mehr werthaltige Forderungen in Höhe von 0 € (Vorjahr 600.000 €).

Zieht man die unter Ziffer 3 aufgeführten Auflösungen von Zuschüssen in Höhe von 3,181 Mio. € ab, wird der Haushalt 2026 netto betrachtet durch die Abschreibung in Höhe von 7,53 Mio. € (Vorjahr 7,834 Mio. €) belastet.

---

### **Ziffer 16 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Kontengruppe 45)**

---

Unter dieser Kostenart werden vor allem die Zinsaufwendungen für Kassen- und Finanzierungskredite verbucht. Gegenüber dem Vorjahr (280.700 €) nimmt der Bedarf hierfür um 275.100 € ab und bewegt sich nunmehr bei 280.700 € (10.000 Kassenkredite; 545.800 € Kreditzinsen). Zurückzuführen ist dies auf die Aufnahme der Kreditermächtigungen aus 2024 und 2025.

---

### **Ziffer 17 – Transferaufwendungen (Kontengruppe 43)**

---

Die Transferaufwendungen sind im Wesentlichen im Teilhaushalt 3 veranschlagt. Sie gliedern sich in die drei großen Produktbereiche 31 - Soziale Hilfen, 36 - Kinder-, Jugend und Familienhilfe sowie 37 - Schwerbehinderten- und soziales Entschädigungsrecht. Zu den Transferaufwendungen gehören auch Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte. Eine Übersicht mit den wesentlichen Aufwendungen gibt die nachfolgende Tabelle:

THH	Budget	Bereich	Ansatz 2025 in €	Ansatz 2026 in €	Differenz in €
1	130	Schwarzwald-Baar-Klinikum	3.750.000	6.000.000	2.250.000
2	230	Zuschüsse im Bereich des ÖPNV	15.681.000	13.536.900	-2.144.100
3	310	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	62.396.800	66.593.200	4.196.400
3	320	Grundversorgung/Hilfen nach SGB XII			
		...Hilfe zur Pflege	15.107.000	16.309.000	1.202.000
		...Eingliederungshilfe	51.101.100	53.669.200	2.568.100
		...Hilfe zum Lebensunterhalt	4.064.000	3.965.000	-99.000
		...Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	22.511.000	24.560.000	2.049.000
		...weitere Hilfen	3.129.400	4.202.600	1.073.200
3	320	Hilfen für Flüchtlinge	10.127.000	10.366.000	239.000
6	130	Umlagen im Bereich der Allgemeinen Finanzwirtschaft	14.569.000	16.127.100	1.558.100

Die Zuschüsse im Bereich der Wohlfahrtspflege und an die Träger der Jugendhilfe, die sich auf 528.100 € (Vorjahr 543.700 €) summieren, sind im Teilhaushalt 3 und in der Übersicht zu den Freiwilligkeitsleistungen näher erläutert.

---

### Umlagen für den Finanzausgleich

---

Das Land erhebt jährlich eine Finanzausgleichsumlage. Der Umlagesatz bei den Landkreisen beträgt 22,10 % der Summe aus Schlüsselzuweisungen und Grunderwerbsteuer im zweitvorangegangenen Jahr. Im Jahr 2026 ergibt sich für den Schwarzwald-Baar-Kreis eine Umlage von 12,27 Mio. €. Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr von 1,56 Mio. € ist auf die höheren Schlüsselzuweisungen des Jahres 2024 sowie die höheren Erträge aus dem Grunderwerbsteueraufkommen 2024 im Vergleich zu 2023 zurückzuführen.

Beim Status-Quo-Ausgleich nach § 22 FAG, der bei der Übernahme von Aufgaben des ehemaligen Landeswohlfahrtsverbandes seit 2005 für einen Ausgleich unter den Kreisen sorgen soll, wird ein Betrag von 1,77 Mio. € angesetzt (Vorjahr 1,93 Mio. €).

Bei der Berechnung der Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales für das Jahr 2026 wird ein Umlagesatz von 0,112 % der Steuerkraftsumme des Kreises (Vorjahr 0,116 %) sowie eine Pauschale von 2,658 € je Einwohner (Vorjahr 2,642 €) zu Grunde gelegt. Dies ergibt unter Berücksichtigung der Veränderungen bei der Steuerkraftsumme und den Einwohnerzahlen eine Umlage von 1,1 Mio. € (wie im Vorjahr).

Bei der an den Regionalverband zu entrichtenden Umlage wird ebenfalls der Vorjahreswert von 385.000 € angesetzt.

---

### Ziffer 18 - Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 44)

---

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ziehen die Grundsicherung für Arbeitssuchende, die Jugendhilfe sowie die Schülerbeförderung den größten Bedarf nach sich. Zu der Kontengruppe zählt auch der Kommunale Finanzierungsanteil am Jobcenter. Weitere Bestandteile sind der allgemeine Geschäftsbedarf, die Reisekosten, die Post- und Fernmeldegebühren, die Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen, die Versicherungen und die ehrenamtliche Tätigkeit, Mitgliedsbeiträge sowie die Rechts- und Beratungskosten. Die wesentlichen Aufwendungen finden sich in der nachfolgenden Übersicht:

THH	Budget	Bereich	Ansatz 2025 in €	Ansatz 2026 in €	Differenz in €
2	230	Schülerbeförderung	12.884.600	14.029.900	1.145.300
3	310	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	7.065.500	8.290.800	1.225.300
3	320	Grundsicherung für Arbeitssuchende	29.670.700	29.256.800	-413.900
3	320	Komm. Finanzierungsanteil am Jobcenter	1.917.300	1.986.300	69.000
-	-	Allgemeiner Geschäftsbedarf	1.394.400	1.630.000	235.600
-	-	Reisekosten	356.800	407.200	50.400
-	-	Übrige allg. sächliche Ausgaben	1.993.200	1.915.500	-77.700
-	-	Porto- und Telekommunikationskosten	770.000	698.500	-71.500

### 5.3.3 Gesamtfinanzhaushalt

Im Gesamtfinanzhaushalt werden sämtliche Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die gegenüberstehenden Zuweisungen und Zuschüsse dargestellt. Die Schwerpunkte liegen bei Baumaßnahmen an den Schulgebäuden und den Kreisstraßen, der Grundsicherung der Tiefgarage beim Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl in Villingen, dem Erwerb des beweglichen Vermögens für die Verwaltung und die Schulen. Ebenfalls im Gesamtfinanzhaushalt abgebildet sind die Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen und Tilgung von Krediten).

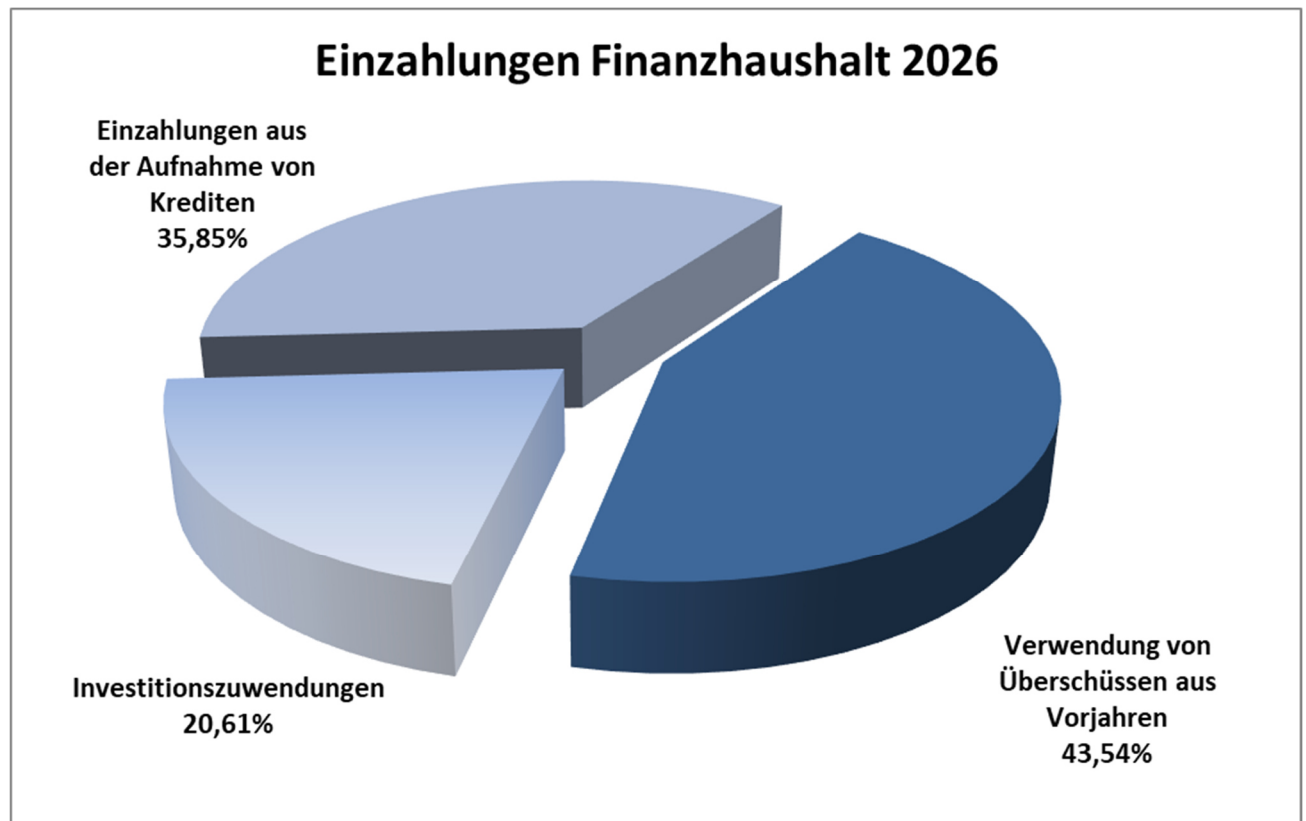
Der Gesamtfinanzhaushalt wird im Jahr 2026 mit einer negativen Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes von voraussichtlich 14.494.300 € abschließen:

Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Ergebnishaushalt)	-12.064.900 €
+ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.860.100 €
- Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	- 18.795.000 €
+ Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	11.934.900 €
- Auszahlung für die Tilgung von Krediten (einschl. Sondertilgung)	- 2.429.400 €
<b>Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes</b>	<b>-14.494.300 €</b>

Die Liquiditätslage des Kreises in den Jahren 2025 - 2029 ist in der Anlage 02 ersichtlich.

<b>Nr.</b>	<b>Einzahlungs- und Auszahlungsarten</b>	<b>Ansatz 2025</b>	<b>Ansatz 2026</b>
9	Summe der haushaltswirksamen Einzahlungen des Ergebnishaushalts	381.655.400	401.003.400
16	Summe der haushaltswirksamen Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-390.150.200	-413.068.300
17	Saldo als Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.494.800	-12.064.900
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.771.900	6.110.100
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	750.000
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.771.900	6.860.100
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-190.000	-2.553.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.739.600	-11.194.700
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachanlagevermögen	-2.476.300	-2.804.900
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-5.000	-190.000
28	Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen	-795.000	-1.658.000
29	Auszahlungen für sonstige Investitionen	-449.000	-394.400
30	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.654.900	-18.795.000
31	Veranschlagter Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-16.883.000	-11.934.900
32	Veranschlagter Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	-25.377.800	-23.999.800
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	8.441.500	11.934.900
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-1.677.800	-2.429.400
35	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	6.763.700	9.505.500
36	Veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-18.614.100	-14.494.300

### 5.3.3.1 Erläuterungen zu den einzelnen Einzahlungspositionen



#### **Ziffer 17 - Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Anders als im Ergebnishaushalt - dort sind auch zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (ohne Einfluss auf die Liquidität) veranschlagt - werden im Finanzhaushalt die Zahlungsströme und somit die Veränderung der Liquidität dargestellt. In die Betrachtung der Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes fließt daher auch nur das zahlungswirksame Gesamtergebnis in Form des Zahlungsmittelüberschusses bzw. -bedarfs ein.

Veranschlagtes Gesamtergebnis	-18.637.700 €
darin enthalten saldiert zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	<u>6.572.800 €</u>
Zahlungsmittelbedarf	-12.064.900 €

Die zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

<b>Zahlungsunwirksame Erträge</b>	
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	2.452.600 €
Auflösung empfangener Investitionszuschüsse	<u>3.181.300 €</u>
Summe	5.633.900 €

<b>Zahlungsunwirksame Aufwendungen</b>	
Zuführung zur Nachsorgerücklage	1.500.000 €
Abschreibungen	<u>10.706.700 €</u>
Summe	12.206.700 €

---

**Ziffer 18 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**


---

Bei dieser Position werden alle erhaltenen Zuschüsse aus Investitionszuwendungen abgebildet. Im Haushaltsjahr 2026 setzen sich diese wie folgt zusammen:

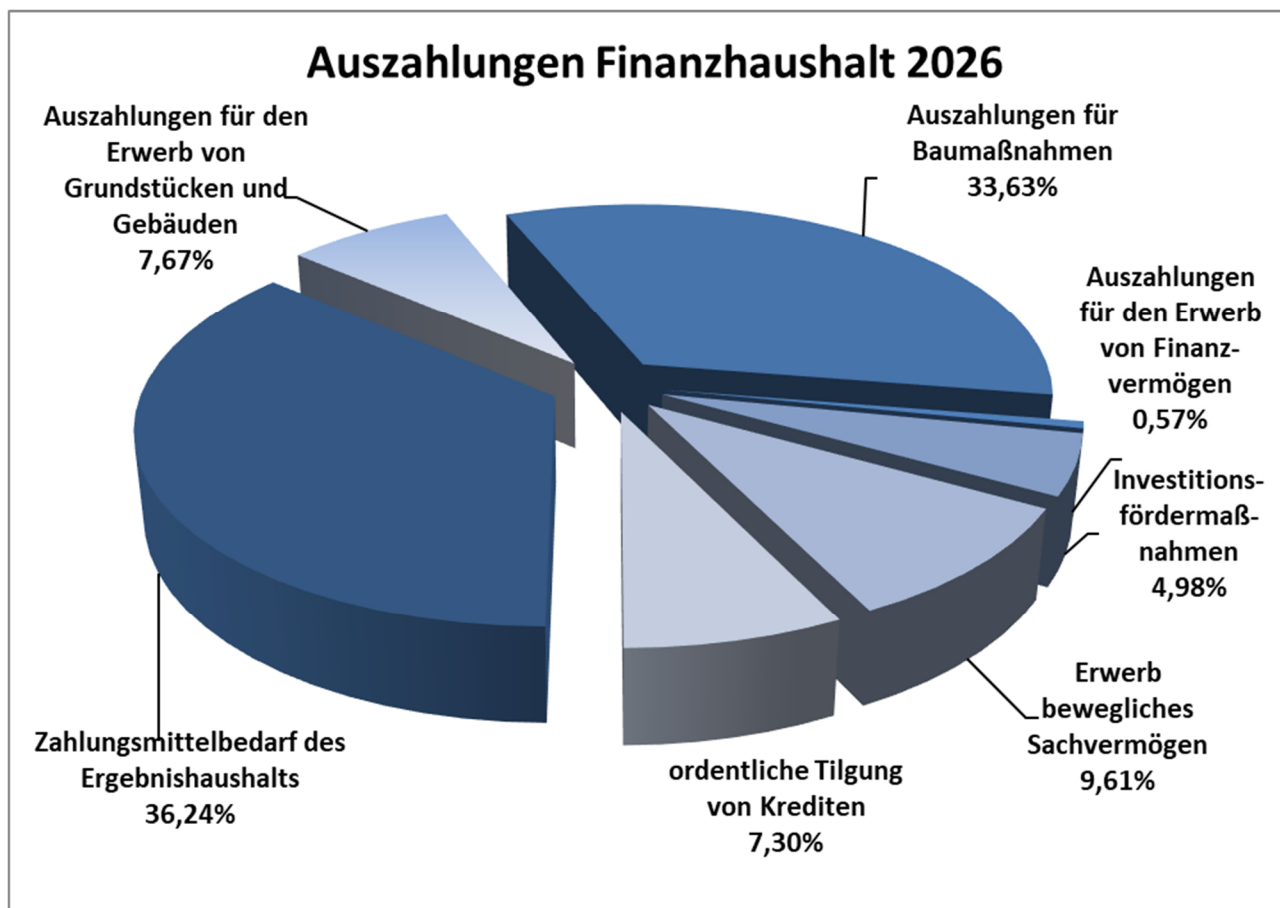
• <b>Zuwendungen Brandschutz</b>	<b>276.000 €</b>
• <b>Zuwendungen Integrierte Leitstelle</b>	<b>69.300 €</b>
• <b>Schulbauförderung / Sporthallenförderung</b>	<b>304.500 €</b>
✓ Alleensporthalle	42.000 €
✓ Albert-Schweitzer-Schule	94.500 €
✓ Landesberufsschule	168.000 €
• <b>Zuwendungen im Bereich des Straßenbauamtes</b>	<b>206.000 €</b>
• <b>Zuwendungen im Bereich der Kreisstraßen</b>	<b>1.557.500 €</b>
✓ Straße K 5724 Teilausbau St.Georgen / Brogen-Hardt	421.800 €
✓ Radweg K 5724 Teilausbau St. Georgen / Brogen-Hardt	885.700 €
✓ K 5705 Bad Dürrheim Unterführung	150.000 €
✓ K 5734/K5714 Marbach-Villingen Amphibienschutz	100.000 €
• <b>Zuwendungen für das Naturschutzgroßprojekt</b>	<b>46.000 €</b>
• <b>Einzahlungen von Veräußerung von Finanzvermögen</b>	<b>750.000 €</b>
• <b>Einzahlungen aus dem Sondervermögen Infrastruktur</b>	<b>3.650.800 €</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>6.860.100 €</b>

---

**5.3.3.2 Erläuterungen zu den einzelnen Auszahlungspositionen**


---

Von den Auszahlungen im Gesamtfinauzhaushalt (21,22 Mio. €) entfallen auf die Investitionstätigkeiten des Kreises 18,8 Mio. € und auf die Finanzierungstätigkeiten 2,43 Mio. €.



#### Ziffer 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für das Haushaltsjahr 2026 sind insgesamt Grundstücks- und Gebäudeerwerbe in Höhe von 2.553.000 € für das Naturschutzgroßprojekt (50.000 €), für den Straßenbau (3.000 €) und für den Kauf des Verwaltungsgebäudes Luisenstraße (2.500.000 €) bereitgestellt.

#### Ziffer 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen

Mit einem Gesamtvolumen von 11,195 Mio. € sind folgende Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2026 geplant:

• <b>Parkraumbewirtschaftung Am Hoptbühl</b>	<b>800.000 €</b>
✓ Tiefgarage	800.000 €
• <b>Schulbauinvestitionen</b>	<b>7.230.000 €</b>
✓ Carl-Orff-Schule Villingen-Schwenningen	400.000 €
· Sanierung/Neubau Carl-Orff-Schule	
✓ Gewerbliche Schulen Donaueschingen	4.200.000 €
· Brandschutzmaßnahmen - Gebäude B (Erweiterungsbau)	4.000.000 €
· Sanierung Sporthalle	200.000 €
✓ Landesberufsschule für das HOGA Villingen	1.100.000 €
· Erweiterungsbau	300.000 €
· Sanierung Sporthalle	800.000 €
✓ Albert-Schweitzer-Schule	1.080.000 €
· Notfall- und Gefahren-Reaktions-System	230.000 €
· Sanierung Sporthalle	850.000 €

✓ Internat der Landesberufsschule VS-Villingen	450.000 €
· Erweiterung Internat	250.000 €
· Erweiterung Terrassenüberdachung	200.000 €
• <b>Allgemeine Abfallwirtschaft</b>	<b>157.000 €</b>
✓ Verkehrsleit- und Beschilderungssystem Wertstoffsammelstellen	12.000 €
✓ Recyclingzentrum Schwenningen – Belagssanierung	135.000 €
✓ Recyclingzentrum Schwenningen – Betonblockwand	10.000 €
• <b>Straßenbauinvestitionen</b>	<b>3.007.700 €</b>
✓ Belags- und Ausbaumaßnahmen	1.933.300 €
· K 5701 Sunthausen - Tuningen	680.000 €
· K5749 Oberbaldigen – Öfingen	650.000 €
· K5724 Teilausbau St.Georgen / Brogen-Hardt	163.300 €
· K 5753 Neudingen-Pföhren	40.000 €
· K 5755 Riedöschingen OD	400.000 €
✓ Brücken/Bauwerke	410.000 €
· K 5705 Bad Dürnheim Unterführung	400.000 €
Kreisstraßen - K 5711 OD Öfingen - Stützbauwerk	10.000 €
✓ Radwege	209.400 €
· K 5724 Teilausbau St. Georgen / Brogen-Hardt	
✓ Amphibienschutz	30.000 €
· K5734 / K5714 Amphibienschutz	
✓ Geotechnische Maßnahmen	425.000 €
· K 5747 Rutschung Blumberg - Achdorf; Hangstabilisierung	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>11.194.700 €</b>

---

### Ziffer 26 und 29 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen und immateriellen Vermögensgegenständen

---

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen verteilen sich auf die folgenden Bereiche:

• Anschaffungen der Verwaltung	904.800 €
• Anschaffungen im Bereich der Schulen (einschließlich anteiliger Sondermittel für die EDV-Neuausstattung in Höhe von 100.000 €)	530.500 €
Ein weiterer Betrag in Höhe von 400.000 € ist im Ergebnishaushalt veranschlagt.	
• Gewerbeschule Villingen - Maschinenaustausch	350.000 €
• Betriebs- und Geschäftsausstattung + EDV im Bereich Brand- und Katastrophenschutz	663.000 €
• Integrierte Leitstelle (u. a. Hard- und Software Erneuerung 170.000 €)	327.000 €
• Fahrzeuge und Geräte des Straßenbauamtes	424.000 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.199.300 €</b>

---

### Ziffer 27 – Auszahlungen für Beteiligungen

---

In 2026 sind 40.000 € für die Beteiligung an der Gesellschaft Abfallwirtschaft Breisgau mbH (GAB) und 150.000 € für den neu gegründeten Eigenbetrieb Photovoltaikanlagen vorgesehen.

---

**Ziffer 28 - Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen**


---

Die Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen betragen im Haushaltsjahr 2026 insgesamt 1.658.000 € (Vorjahr 795.000 €). Die Zuweisungen und Zuschüsse verteilen sich wie folgt:

• Elektrifizierung der östlichen Höllentalbahn	8.000 €
• Investitionskostenumlage Ringzug 2.0	840.000 €
• Investitionskostenzuschuss VIAS	810.000 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.658.000 €</b>

---

**Ziffer 31 - Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**


---

Hier wird der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit dargelegt. Der Haushalt 2026 weist einen Finanzmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 11.934.900 € auf.

---

**Ziffer 32 - Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**


---

Es wird ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 23.999.800 € angesetzt.

---

**Ziffer 33 - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen**


---

und

---

**Ziffer 34 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen**


---

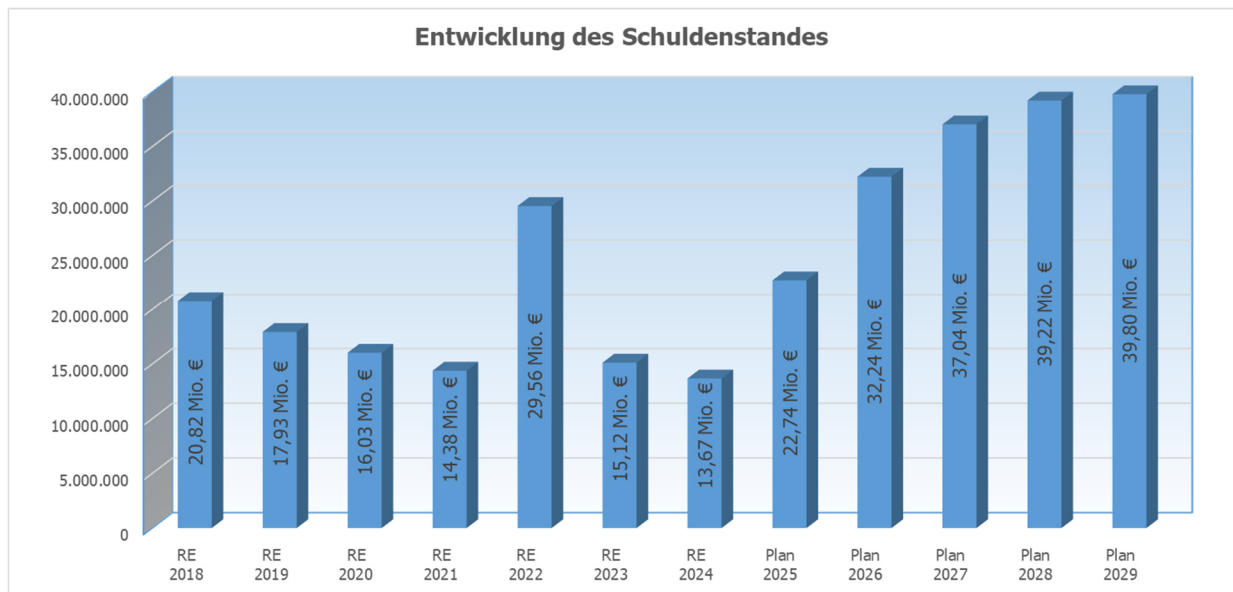
Zu Beginn des Haushaltsjahres 2026 wird der planerische Schuldenstand des Landkreises 22.736.700 € betragen. Die Kreditermächtigung aus 2025 in Höhe von 8,44 Mio. € wird in 2025 beansprucht. Für 2026 wird eine Kreditermächtigung von 11.934.900 € veranschlagt, dies entspricht 100% des Finanzierungsmittelbedarfs aus Investitionstätigkeit. Die ordentlichen Darlehenstilgungen bewegen sich bei 1.679.400 €. Darüber hinaus werden 750.000 € getilgt bzw. zum Eigenbetrieb Photovoltaikanlagen umgeschuldet. Der planerische Schuldenstand zum 31.12.2026 steigt gegenüber dem Vorjahr somit um 9.505.500 € auf 32.242.100 €. Die Kreditermächtigung aus 2024 in Höhe von 3.000.000 € wird nicht aufgenommen.

---

**Ziffer 36 - Änderungen des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres**


---

Im Haushaltsjahr 2026 sinken die liquiden Mittel um 14,49 Mio. €. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität von 7,32 Mio. € wird erreicht.



### 5.3.4 Freiwillige Leistungen des Landkreises

Im Vergleich zum Vorjahr reduzieren sich die freiwilligen Leistungen des Landkreises um rd. 3,53 € auf 11,15 Mio. €. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf die Reduzierung beim ÖPNV mit 2,61 Mio. € aufgrund von Reduzierungen der Leistungen und Änderungen in diesem Bereich. Zudem verringert sich der Bereich Impuls um 1,12 Mio. €, da ab 2026 die Schulsozialarbeit nicht mehr als freiwillige Leistung, sondern als weisungsfreie Pflichtaufgabe anzusehen ist. Im Vorjahr waren dies 930.000 €.

Die freiwilligen Leistungen mit Darstellung der Abweichungen gegenüber dem Vorjahr sind in Anlage 1 zum Haushaltsplan 2026 nach den Zuständigkeitsbereichen der jeweiligen Ausschüsse aufgeführt.

## 5.4 Mittelfristige Finanzplanung

Die fünfjährige Finanzplanung bezieht sich auf das laufende Haushaltsjahr, das Planjahr und die drei Folgejahre. Sie beinhaltet die vollständige Gegenüberstellung aller zu erwartenden Einzahlungen und Auszahlungen und zeigt somit die Entwicklung der kommunalen Finanzen im Zeitraum 2025 bis 2029 auf. Die Kommunale Finanzplanung stellt eine Projektion in die Zukunft dar, deren Umsetzung künftigen Haushalten vorbehalten bleibt. Alle geplanten Maßnahmen stehen deshalb noch unter dem Vorbehalt der nachgewiesenen Finanzierbarkeit.

Bei der Kommunalen Finanzplanung für die Jahre 2027 bis 2029 hat die Verwaltung die vom Finanzministerium im Rahmen des Haushaltserlasses bekannt gegebenen Orientierungsdaten berücksichtigt. Darüber hinaus sind nach heutigem Kenntnisstand zu erwartende Steigerungsraten in die Vorausberechnung für die kommenden Jahre eingeflossen.

Die wesentlichen Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts wurden mit folgenden Steigerungsfaktoren fortgeschrieben:

	2027	2028	2029
- Steuerkraftsummenveränderung	+ 0,67 %	+ 1,38 %	+ 2,51 %
- Gebühren und Entgelte	+ 3,00 %	+ 3,00 %	+ 3,00 %
- Personalausgaben	+ 3,00 %	+ 3,00 %	+ 3,00 %
- Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	+ 0,50 %	+ 2,00 %	+ 2,00 %
- Sozialhilfe und Jugendhilfe	+ 3,00 %	+ 3,00 %	+ 3,00 %

Die Veränderung der Steuerkraftsummen basiert auf den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzung“ vom Oktober sowie dem darauf basierenden Haushaltserlass. Darüber hinaus wurden die Großen Kreisstädte sowie weitere Gemeinden bezüglich deren Prognose der Steuerkraftsumme angehört. Anhand dieser wurde die Steuerkraftsumme für 2027-2029 ermittelt.

Für das Schwarzwald-Baar-Klinikum wird in 2027 und 2028 von einem Verlustausgleich von 6 Mio. € ausgegangen. Für 2029 ist ein Verlustausgleich von 4 Mio. € eingeplant.

Bei der Planung der Kreisumlage wurde im Jahr 2027 mit einer Steigerung von 4,49 % auf 38,99 % des Hebesatzes gerechnet. Für das Jahr 2028 ergibt sich ein Hebesatz von 40,78 %. In 2029 wird der Hebesatz auf 40,32 % festgeschrieben.

Bei den Erträgen aus der Grunderwerbssteuer geht man in den Jahren 2027 - 2029 von einem moderaten Anstieg aus. Die Schlüsselzuweisungen nehmen in den Finanzplanjahren aufgrund eines höheren durchschnittlichen Hebesatzes ab. Der Kopfbetrag wurde moderat angehoben.

Bei den Personalaufwendungen wird eine jährliche Tarif- und Besoldungssteigerung von 3% angenommen. Aufgrund eines jährlichen Stellenabbaus von 1,0 - 1,5 % steigen die Personalaufwendungen bis Ende 2029 nur auf 88,79 Mio. €.

In der Sozial und Jugendhilfe wird von einer moderaten Steigerung von 3,00 % auf der Ertrags- und Aufwandsseite ausgegangen. Mit der gleichen Steigerung wurde der ÖPNV und Schülerbeförderung hochgerechnet.

Auf dieser Grundlage ergibt sich ein ordentliches Ergebnis für das Jahr 2027 von -6.894.800 €, für 2028 von -5.975.700 € und für 2029 von -6.787.100 €. Nach dem Jahr 2029 ist somit

ein Großteil der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses sowie des Sonderergebnisses aufgebraucht. Bereits Ende 2027 sind aber die noch ausgewiesenen Rücklagen aus Überschüssen nicht mehr bzw. nur noch mit wenig Liquidität hinterlegt. Die nicht liquiditätshinterlegten Rücklagen könnten deshalb nach § 23 GemHVO grundsätzlich dem Basiskapital zugeführt werden.

Das Investitionsprogramm, das in seinen wesentlichen Teilen in Anlage 12 zum Haushaltsplan abgedruckt ist, enthält für die Jahre 2027 bis 2029 folgende größere Maßnahmen:

- 300.000 € wurden 2027 für die Schlussrate der Sanierung der Tiefgarage „Am Hoptbühl 2“ in die Planung aufgenommen.
- Für die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen an den Schulgebäuden werden im Jahr 2027 8,9 Mio. € eingestellt. Für das Jahr 2028 ist ein Betrag von 9,46 Mio. € und für 2029 von 7,51 Mio. € vorgesehen. Dabei fällt die energetische Sanierung der Gewerbeschule Donaueschingen, die Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule und die Sanierung der Carl-Orff-Schule in Villingen deutlich ins Gewicht.
- Beim Internat der Landesberufsschule und Landesberufsschule ist ein Erweiterungsbau geplant. Hierfür werden bis 2029 13,75 Mio. € eingeplant.
- Beim Ausbau des Kreisstraßennetzes haben wir in den Jahren 2027 – 2029 einen Nettopbedarf von jeweils 2,64 Mio. € zugrunde gelegt.
- Für die Planung des Projektes „Ringzug 2.0“ haben wir für das Jahr 2027 einen Betrag von 219.600 €, in 2028 390.300 € und in 2029 657.800 € berücksichtigt.
- Für Anschaffungen im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes sind in 2027 50.000 € und 2028 200.000 € berücksichtigt.
- Bei der Integrierten Leitstelle werden 2028 1.000.000 € für die Erweiterung und Vernetzung eingeplant
- Für das Projekt VIAS (Vernetztes Innovations- und Anwendungszentrum für Simulation und smarte Systeme) mit Gesamtkosten von 11,2 Mio. € tragen die Stadt VS und der Landkreis 4,5 Mio. € zu jeweils 50 %, d.h. je 2,25 Mio. €. Im Jahr 2022 wurden 50 T€, 2023 50 T€, 2024 810 T€, 2025 0 €, 2026 810 T€ und 2027 630 T€ in die Planung aufgenommen.

Auf der Einzahlungsseite sind neben dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit die zu erwartenden Zuschüsse bei den einzelnen Investitionen eingeplant.

Darüber hinaus werden insgesamt 34,16 Mio. € in den Jahren 2027 bis 2029 für Investitionen aus dem Sondervermögen als Sonderposten veranschlagt.

Um die Investitionen finanzieren zu können, wird in den Jahren 2027 - 2029 ebenfalls eine 100-% Finanzierung durch Kredite eingeplant. Daraus ergibt sich eine Verschuldung Ende 2029 von 39,8 Mio. €. Die Zinslast steigt dabei über die Jahre von 0,56 Mio. € auf rund 1,2 Mio. € an.

Der Zahlungsmittelbedarf aus dem Ergebnishaushalt ist 2027 negativ und kann somit die Regeltilgung nicht decken. In 2027 kann der Landkreis nochmals von seiner freien Liquidität zehren und diese entsprechend abbauen. 2028 und 2029 kann die Regeltilgung wieder aus dem Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden.

Darüber hinaus wird die vorhandene Liquidität trotz der hohen Kreditaufnahmen aufgrund der hohen Defizite im Ergebnishaushalt und dem Abbau der restlichen Liquidität in 2027 ab 2028 komplett aufgebraucht sein. Danach ergeben sich Finanzierungsmittelsalden von -3.567.800 €

in 2027, 43.700 € in 2028 und bei 19.900 € in 2029. Die Mindestliquidität und der Rückstellungsbedarf können über alle Jahre gedeckt werden. Der Abbau des Rückstellungsbestands in den Jahren 2028 und 2029 führt sogar zu liquiden Mitteln von voraussichtlich rund 3 Mio. €.

---

## **5.5 Budgetierungsregelungen**

---

### **Allgemeines**

---

Oberstes Ziel des Haushaltsvollzugs ist die wirtschaftliche Erfüllung der notwendigen Aufgaben im Rahmen des vereinbarten Budgets und der darin bereit gestellten Haushaltsmittel.

Mit den Budgetierungsregelungen soll die Eigenverantwortung und die Kompetenz der Fachbereiche gestärkt und die Budgetverantwortlichen zu einem effektiven und wirtschaftlichen Handeln motiviert werden.

Neben den Vorgaben zur Haushaltswirtschaft §§ 77 bis 95b GemO sind die §§ 4, 18 bis 21 GemHVO für die Budgetierung maßgeblich.

---

### **Budgetstruktur und -verantwortung**

---

Im Rahmen des Haushaltsvollzugs haben die Budgetverantwortlichen dafür Sorge zu tragen, dass das im Teilergebnishaushalt ausgewiesene ordentliche Ergebnis nicht überschritten wird. Im Teilfinanzhaushalt sind die veranschlagten Salden aus Investitionstätigkeit einzuhalten. Als Budget gelten grundsätzlich die im Haushaltsplan für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Personal- und Sachmittel (Ermächtigungen) und Haushaltsübertragungen, die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Leistungsziele zugewiesen sind (§ 61 Nr. 10 GemHVO). Dieses Verständnis von Budgetierung ist mit einer eindeutigen Festlegung von Verantwortlichkeiten gekoppelt (§ 4 Abs. 2 GemHVO).

Der Gesamthaushalt und die Teilhaushalte sind in einen Ergebnishaushalt und in einen Finanzhaushalt gegliedert. Die Teilhaushalte orientieren sich an der vorhandenen Organisation und bilden die bestehende Dezernats- und darunter die Ämterstruktur ab. Dabei wird für die Stabsstellen insgesamt sowie jedes Dezernat ein Teilhaushalt gebildet. Zudem ist die Allgemeine Finanzwirtschaft im Teilhaushalt 6 abgebildet.

Jeder Teilhaushalt stellt ein Teilbudget dar, innerhalb dessen für jedes Amt sowie für jede Stabsstelle ein Ämterbudget mit den zugehörigen Produktgruppen und Produkten gebildet wird. Davon abweichend wird für jede Schule ein Schulbudget gebildet. Verantwortlich für das Schulbudget ist die jeweilige Schulleitung. Die Schulbudgets umfassen die Kostenarten des Unterrichtsbetriebs („Budgetierung des Unterrichtsbetriebs“) der jeweiligen Schule. Die Verantwortung für Teilhaushalt 6 (Allgemeine Finanzwirtschaft) obliegt dem Fachbediensteten für das Finanzwesen.

Budgetverantwortlich für die Einhaltung der Teilbudgets sind die Dezernenten, für die Ämterbudgets die Ämterleitungen bzw. die Stabsstellenleitungen, für die Schulbudgets die Schulleitungen. Innerhalb der Budgets können Steuerungsvorgaben gemacht werden.

Eine Übersicht mit den Teilhaushalten und den dazu gehörigen Budgets findet sich auf den nachfolgenden Seiten des Haushaltsplan 2026.

---

## **Deckungsfähigkeiten**

---

Mit der Budgetierung wird die dezentrale Ressourcenverantwortung umgesetzt und Kompetenzen für die Haushaltssteuerung nach unten verlagert. Die Budgetverantwortlichen sollen Abweichungen bei einzelnen Ansätzen selbstständig durch Umschichtungen auffangen können, ohne dass es einer haushaltsrechtlichen Bewilligung bedarf.

Die Aufwendungen und übertragenen Ermächtigungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Teilbudget gehören, sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig. Gleiches gilt für die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten im Finanzhaushalt eines Budgets.

Ausgenommen davon sind die Personalaufwendungen, die Verfügungsmittel, die Zinsaufwendungen, die Abschreibungen und Auflösungen sowie die internen Leistungsverrechnungen.

Bei Fördermaßnahmen dürfen die im Ergebnis- und Finanzhaushalt bereitgestellten Mittel nur für den festgelegten Zweck bzw. Bereich verwendet werden.

Zweckgebundene Mehrerträge dürfen nur für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden. Ansonsten erhöhen Mehrerträge eines Budgets die Aufwendungsansätze des Budgets, Mindererträge vermindern die Aufwendungsansätze (§ 19 GemHVO). Gleiches gilt für den Finanzhaushalt. Ausgenommen hiervon sind Erträge aus Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen. Des Weiteren sind die Zinserträge von der unechten Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Mehrauszahlungen für Investitionen im Finanzhaushalt sind zulässig, soweit sie durch zahlungswirksame Minderaufwendungen des Budgets gedeckt sind (einseitige Deckungsfähigkeit zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt zu Gunsten des Finanzhaushaltes).

Die Budgets eines Teilhaushalts werden im Ergebnishaushalt für miteinander deckungsfähig erklärt. Gleiches gilt für den Finanzhaushalt.

Dies bedeutet, dass über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen nicht entstehen, wenn Planabweichungen durch Minderaufwendungen / -auszahlungen bzw. Mehrerträge / -einzahlungen oder übertragene Ermächtigungen der jeweiligen Ämter- / Stabsstellenbudgets innerhalb eines Teilhaushalts gedeckt werden.

Der Gesamtdeckungsgrundsatz des Haushalts hat Vorrang und die Deckungsfähigkeit kann gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO vom Fachbediensteten für das Finanzwesen eingeschränkt werden, wenn das geplante Gesamtergebnis gefährdet ist. Die Budgetverantwortlichen haben in diesem Sinne auch auf die finanzwirtschaftlichen Gesamterfordernisse zu achten.

Wesentliche ungeplante Aufwendungen / Auszahlungen sind trotz der bestehenden Deckungsmöglichkeiten vorab mit der Kämmerei abzustimmen.

---

## **Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln / Neuveranschlagung**

---

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die Ansätze für zweckgebundene investive Einzahlungen bleiben gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Bei Baumaßnahmen und Beschaffungen bleiben die Ansätze längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann, verfügbar.

Abweichend davon werden Mittel für ein- und mehrjährige investive Maßnahmen, welche erst im Folgejahr / in Folgejahren aus- oder eingezahlt werden, grundsätzlich nach Möglichkeit neu veranschlagt. Für begonnene Maßnahmen ist generell das Instrument der Ermächtigungsübertragung vorrangig.

Gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO können alle Ansätze für ordentliche Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Sie bleiben bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar.

Grundsätzlich ist eine Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln im Sinne des Budgetgedankens sinnvoll; diese ermöglicht eine kontinuierliche und bedarfsorientierte Mittelbewirtschaftung. Der Gesamtdeckungsgrundsatz des Haushalts hat jedoch Vorrang und die Übertragbarkeit kann gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO vom Fachbediensteten für das Finanzwesen eingeschränkt werden, wenn das geplante Gesamtergebnis gefährdet ist oder die Haushaltssituation dies erfordert. Die Budgetverantwortlichen haben in diesem Sinne auch auf die finanzwirtschaftlichen Gesamterfordernisse zu achten.

Die Abweichungen der Aufwendungs- und Auszahlungsansätze eines Budgets des Ergebnishaushalts sind bei positiver Budgetentwicklung erforderlichenfalls übertragbar. Die Höhe der Übertragbarkeit ist auf maximal 30 % der verfügbaren Mittel, nach Abzug der bereits eingegangenen Verpflichtungen begrenzt. Dies gilt nur, soweit die Gesamthaushaltssituation dies zulässt und das Gesamtergebnis (unter Berücksichtigung der Budgetüberträge) nicht gefährdet ist.

Zum Jahresabschluss erfolgt auf Antrag des Budgetverantwortlichen eine Entscheidung der Kämmerei darüber, ob und gegebenenfalls welche „freien“ Mittel eines Budgets dem entsprechenden Ausschuss zur Übertragbarkeit vorgeschlagen werden. Verluste müssen grundsätzlich in das Folgejahr übernommen werden. Ausgenommen sind Verluste, die vom Budgetbereich nicht zu vertreten sind.

Alle im Ergebnishaushalt veranschlagten Aufwendungen werden für übertragbar erklärt. Folgende Kostenarten sind dabei grundsätzlich ausgenommen:

40*	Personalaufwendungen
4241*	Bewirtschaftungskosten
4243*	Abfall Aufwand
433*	Transferaufwendungen
44110000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
44220000	Verfügungsmittel
445*	Erstattungen
446*	Leistungen für die Umsetzung der Grundsicherung der Arbeitssuchenden
45*	Zinsen
47*	Abschreibungen

---

### **Bewirtschaftungsbefugnis**

---

Die Bewirtschaftungsbefugnis der einem Budget zugeordneten Erträgen / Einzahlungen und Aufwendungen / Auszahlungen obliegt dem jeweiligen Budgetverantwortlichen und umfasst alle Kostenarten mit Ausnahme folgender Bereiche:

- Personalaufwendungen (Hauptamt)
- Zentrale Aufwendungen des Hauptamts (insbesondere Bürobedarf, Geschäftsaufwendungen, Leasing, Haltung von Fahrzeugen, Kopierkosten, Papierkosten)
- Zentrale Aufwendungen des Amts für Digitalisierung (insbesondere EDV und Telefongebühren)
- internen Leistungsverrechnungen, Abschreibungen, Auflösungen und kalkulatorische Anlagekapitalverzinsung (Kämmerei)

Die gesamte Finanzverantwortung der jeweiligen Budgetverantwortlichen für ihre Budgets wird dadurch im Kern nicht berührt, da diese (zumindest mittelbar) durch geeignete Maßnahmen (Veränderungen des Bedarfs hinsichtlich Personal, Sachmitteln, Investitionen u.a.) auf die finanzielle Entwicklung Einfluss nehmen können, obwohl sie diese Mittel nicht unmittelbar bewirtschaften. Zur Wahrung der Interessen der Gesamtverwaltung sind die Leistungen der internen Dienstleister grundsätzlich in Anspruch zu nehmen.

---

### **Budgetkontrolle / Berichtswesen**

---

Bei Budgetabweichungen können gemäß den Deckungsmöglichkeiten die weiteren Budgets innerhalb eines Teilhaushalts herangezogen werden. Die Abstimmung erfolgt unter den Budgetverantwortlichen; bei Bedarf über die Dezernenten. Bezüglich der Deckung innerhalb des Teilhaushalts über die entsprechende Mittelumschichtung ist eine Meldung an die Kämmerei (formlos) vorzunehmen. Eine Budgetabrechnung / -kontrolle erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses durch die Kämmerei.

Im Rahmen des Berichtswesens liefern die Budgetverantwortlichen dem Kämmereiamt ihre Prognosen zum 31.12. Anschließend erstellt die Kämmerei für den Kreistag, die Dezernenten sowie erforderlichenfalls die Amts- und Stabsstellenleitungen entsprechende Berichte (generelle Berichtstermine 31.05. und 30.09.).

Die Budgetkontrolle erfolgt fortlaufend durch die Budgetverantwortlichen – mindestens jedoch im Rahmen der jeweiligen Berichtstermine.

# Gesamthaushalt 2026

**Gesamtergebnishaushalt**

Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	2.160.000	2.160.000	2.160.000	2.160.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	318.817.100	336.594.000	347.779.000	353.098.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	3.181.300	3.240.000	3.305.000	3.371.000
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	10.036.000	10.340.000	10.650.000	10.970.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	24.033.500	24.750.000	25.493.000	26.258.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	3.993.900	4.030.000	4.071.000	4.113.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	40.840.000	41.307.000	42.043.000	42.589.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	880.000	655.000	330.000	255.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	2.695.500	4.049.600	1.468.800	749.000
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>406.637.300</b>	<b>427.125.600</b>	<b>437.299.800</b>	<b>443.563.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	83.380.100-	85.130.000-	86.934.000-	88.792.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	48.312.400-	48.550.000-	49.521.000-	50.511.000-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	10.706.700-	10.920.000-	11.138.000-	11.361.000-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	555.800-	918.100-	1.102.200-	1.199.100-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	218.674.300-	224.697.300-	230.583.300-	234.205.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	63.645.700-	63.805.000-	63.997.000-	64.282.000-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>425.275.000-</b>	<b>434.020.400-</b>	<b>443.275.500-</b>	<b>450.350.100-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>18.637.700-</b>	<b>6.894.800-</b>	<b>5.975.700-</b>	<b>6.787.100-</b>
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>18.637.700-</b>	<b>6.894.800-</b>	<b>5.975.700-</b>	<b>6.787.100-</b>

Gesamtfinanzhaushalt

Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Finanzplanung		
							2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	2.160.000	0	2.160.000	2.160.000	2.160.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	318.817.100	0	336.594.000	347.779.000	353.098.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	10.036.000	0	10.340.000	10.650.000	10.970.000
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	24.033.500	0	24.750.000	25.493.000	26.258.000
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	3.993.900	0	4.030.000	4.071.000	4.113.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	40.840.000	0	41.307.000	42.043.000	42.589.000
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	880.000	0	655.000	330.000	255.000
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	242.900	0	245.000	247.000	249.000
<b>9</b>	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>401.003.400</b>	<b>0</b>	<b>420.081.000</b>	<b>432.773.000</b>	<b>439.692.000</b>
10	-	Personalauszahlungen	0,00	0	83.380.100-	0	85.130.000-	86.934.000-	88.792.000-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	46.812.400-	0	47.050.000-	48.021.000-	49.011.000-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	555.800-	0	918.100-	1.102.200-	1.199.100-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0,00	0	218.674.300-	0	224.697.300-	230.583.300-	234.205.000-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	63.645.700-	0	63.805.000-	63.997.000-	64.282.000-
<b>16</b>	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>413.068.300-</b>	<b>0</b>	<b>421.600.400-</b>	<b>430.637.500-</b>	<b>437.489.100-</b>
<b>17</b>	=	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ bedarf des Ergebnishaushalts</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>12.064.900-</b>	<b>0</b>	<b>1.519.400-</b>	<b>2.135.500</b>	<b>2.202.900</b>
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	6.110.100	0	16.392.700	16.397.300	12.522.800
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	750.000	0	0	0	0
<b>23</b>	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.860.100</b>	<b>0</b>	<b>16.392.700</b>	<b>16.397.300</b>	<b>12.522.800</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	2.553.000-	0	30.000-	5.000-	3.000-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	11.194.700-	16.451.100-	20.599.100-	17.360.000-	12.904.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	2.804.900-	430.000-	1.350.000-	2.500.000-	1.290.000-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	190.000-	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungs- maßnahmen	0,00	0	1.658.000-	219.600-	857.600-	398.300-	665.800-
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	394.400-	0	400.000-	410.000-	420.000-

Nr.		Gesamtfinanzhaushalt  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024  EUR	Ansatz 2025  EUR	Ansatz 2026  EUR	VE 2026  EUR	Finanzplanung		
							2027	2028	2029
							EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	18.795.000-	17.100.700-	23.236.700-	20.673.300-	15.282.800-
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	11.934.900-	17.100.700-	6.844.000-	4.276.000-	2.760.000-
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf	0,00	0	23.999.800-	17.100.700-	8.363.400-	2.140.500-	557.100-
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0	11.934.900	0	6.844.000	4.276.000	2.760.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0	2.429.400-	0	2.048.400-	2.091.800-	2.183.000-
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	9.505.500	0	4.795.600	2.184.200	577.000
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0,00	0	14.494.300-	17.100.700-	3.567.800-	43.700	19.900

Darstellung der geplanten Investitionen		Proj.Bez.	Einzahlung (E) Auszahlung (A)	Ergebnis 2024 EUR	EÜ aus 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Voraussichtl. Gesamtbeitrag EUR	vor dem Planungs- zeitraum EUR
<b>Verwaltungsgebäude</b>												
Verwaltungsgeb. am Hopfbühl 2, VS		Umbau Gebäudeteil A (Sitzungssaal, Brandschutz)	A	0	-15.000	0	0	-50.000	-50.000	-300.000	-525.000	-125.000
Verwaltungsgebäude Am Hopfbühl 2, VS		Trafostation	A	0	-900.000	-405.000	0	0	0	0	-605.000	-200.000
Verwaltungsgebäude Am Hopfbühl 2, VS		Erneuerung Heizungsanlage	A	-1.102.154	-1.750.000	0	0	0	0	0	-4.445.000	-4.445.000
Verwaltungsgebäude Am Hopfbühl 2, VS		Erneuerung Heizungsanlage	E	0	1.300.500	0	0	0	0	0	1.550.500	1.550.500
Parkraumbewirtschaftung Am Hopfbühl		Grundsanierung Tiefgarage	A	-341.112	0	-800.000	0	-300.000	0	0	-1.100.000	0
Parkraumbewirtschaftung Am Hopfbühl		Parkdeck mit Vorsteuerabzug	A	-19.934	-800.000	-1.000.000	0	0	0	0	-2.450.000	-1.450.000
Verwaltungsgebäude Luisenstraße "Blaue Villa"		Verwaltungsgebäude Luisenstraße "Blaue Villa"	A	0	0	-2.500.000	0	0	0	0	-2.500.000	0
*sonstige			A	38.319	0	-30.000	-20.000	-50.000	-50.000	-50.000	-230.000	-30.000
<b>Schulgebäude</b>												
Karl-Wacker-Schule Donaueschingen		AMOK und ELA	A	0	0	-80.000	0	0	0	0	-80.000	0
Carl-Orff-Schule Villingen-Schwenningen		Sanierung/Neubau Carl-Orff-Schule	A	0	0	-800.000	-400.000	-4.000.000	-8.330.000	-6.000.000	-19.660.000	-130.000
Carl-Orff-Schule Villingen-Schwenningen		Sanierung/Neubau Carl-Orff-Schule	E	0	0	0	0	1.850.000	1.850.000	3.042.500	4.892.500	0
Christy-Brown-Schule Villingen-Schwenningen		AMOK und ELA	A	0	0	-80.000	0	0	0	0	-80.000	0
Gewerbeschule Villingen-Schwenningen		Innovation Metallwerkstatt	A	0	0	0	-350.000	0	0	0	-350.000	0
Gewerbeschule Villingen-Schwenningen		Fassade Gebäude E	A	-969.442	-695.000	-1.234.000	0	0	0	0	-2.900.000	-1.666.000
Gewerbliche Schulen Donaueschingen		Sanierung Sporthalle	A	-1.290	-1.335.000	-1.750.000	-200.000	0	0	0	-3.300.000	-1.350.000
Gewerbliche Schulen Donaueschingen		Sanierung Sporthalle	E	0	300.000	120.000	0	0	0	0	420.000	300.000
Gewerbliche Schulen Donaueschingen		Brandschutzmaßnahmen - Gebäude B (Erweiterungsbau)	E	0	900.000	100.000	0	1.500.000	1.530.000	0	4.030.000	900.000
Gewerbliche Schulen Donaueschingen		Brandschutzmaßnahmen - Gebäude B (Erweiterungsbau)	A	-459.125	-2.231.000	-4.100.000	-4.000.000	-3.776.100	0	0	-14.426.100	-2.550.000
Gaststättengewerbe VS-Villingen		Umbau Fachraum für Systemgastronomie	A	0	-80.000	-150.000	0	0	0	0	-230.000	-80.000
Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe VS-Villingen		Erweiterungsbau	A	0	0	0	-300.000	-3.000.000	-2.000.000	-1.000.000	-6.300.000	0
Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe VS-Villingen		Sanierung Sporthalle	A	0	0	0	-800.000	0	0	0	-800.000	0
Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe VS-Villingen		Sanierung Sporthalle	E	0	0	168.000	0	0	0	0	168.000	0
Alleensporthalle VS-Schwenningen		Sanierung Sporthalle	A	0	-1.800.000	0	0	0	0	0	-1.800.000	0
Alleensporthalle VS-Schwenningen		Sanierung Sporthalle	E	0	378.000	0	42.000	0	0	0	420.000	0
Albert-Schweitzer-Schule, Haus- und Landwirtschaftl. Schulen VS-Villingen		Sporthalle	A	0	0	0	-850.000	-850.000	0	0	-1.700.000	0
Albert-Schweitzer-Schule, Haus- und Landwirtschaftl. Schulen VS-Villingen		Sporthalle	E	0	0	0	94.500	670.500	0	0	765.000	0
Internat der Landesberufsschule VS-Villingen		Norfall- und Gefahren-Reaktions-Systeme (NGRS)	A	0	0	0	-230.000	-575.000	-575.000	-460.000	-1.840.000	0
Internat der Landesberufsschule VS-Villingen		Küchensanierung / Terrasse	A	0	0	0	-200.000	0	0	0	-3.770.000	-3.570.000
*sonstige		Erweiterungsbau	A	0	0	-250.000	-250.000	-4.000.000	-2.750.000	-1.000.000	-8.250.000	0
*Schulbaumaßnahmen			A	0	0	-80.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	-2.640.000	-2.410.000
*Schulbaumaßnahmen			E	0	0	0	0	-500.000	-500.000	-1.000.000	-2.000.000	0
*Sondervermögen			E	0	0	0	0	166.700	166.700	333.400	666.800	0
Pauschale Digitalisierungsmittel			E	0	0	0	3.650.800	13.423.500	12.199.600	8.531.900	37.805.800	0
Bewegliches Anlagevermögen der Schulen			A	-192.361	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-1.300.000	-800.000
PV-Anlagen Schulgebäude			A	-314.949	-254.000	-397.300	-430.500	-410.000	-410.000	-410.000	-4.231.300	-2.173.500
<b>Sonstiges</b>			A	-34.155	0	-490.000	0	0	0	0	-1.455.000	-965.000
Verwaltungs- und Betriebsgebäude Straßenbauamt Donaueschingen und Straßenmeister		Hochsilo Königsfeld	A	0	0	-80.000	0	0	0	0	-100.000	-20.000
		Investitionskostenzuschuss VIAS	A	0	-810.000	0	-810.000	-630.000	0	0	-2.250.000	-810.000
		Beteiligung Schwarzwald-Bear-Klinikum	A	0	0	0	0	0	0	0	-4.127.800	-4.127.800
		Beteiligung MVZ Gemossenschaft Stadt VS	A	0	0	-5.000	0	0	0	0	-5.000	0
		Regionales Bildungsbüro	E	0	0	0	0	0	0	0	25.300	25.300
		Behördenetz	A	0	0	0	0	0	0	0	-566.000	-566.000
<b>Summe Teilhaushalt 1 - Einnahmen</b>			<b>0</b>	<b>2.500.500</b>	<b>598.000</b>	<b>3.955.300</b>	<b>15.760.700</b>	<b>15.760.700</b>	<b>15.746.300</b>	<b>11.907.800</b>	<b>96.016.200</b>	<b>2.775.800</b>
<b>Summe Teilhaushalt 1 - Ausgaben</b>			<b>-3.407.855</b>	<b>-8.870.000</b>	<b>-12.831.300</b>	<b>-12.240.500</b>	<b>-18.291.100</b>	<b>-18.291.100</b>	<b>-14.815.000</b>	<b>-10.370.000</b>	<b>50.743.900</b>	<b>-21.468.300</b>
		Anschaffungen im Bereich des Brand- und Katastrophenschutz	A	-149.477	-22.500	-420.800	-649.800	-50.000	-200.000	0	-2.575.400	-1.254.800
		Anschaffungen im Bereich des Brand- und Katastrophenschutz	E	5.503	0	139.000	276.000	39.000	39.000	0	586.500	132.500
		Anschaffungen im Bereich der ILS	A	-59.121	-250.000	-239.700	-340.200	0	-1.000.000	0	-3.546.900	-1.966.900
		Anschaffungen im Bereich der ILS	E	95.650	268.900	7.500	69.300	0	0	0	538.000	461.200
		Anschaffung im Bereich der Bußgeldstelle	A	0	0	-7.000	0	0	0	0	-339.500	-339.500

Darstellung der geplanten Investitionen												
Produktbezeichnung	Prj./Bez.	Einzahlung (E) Auszahlung (A)	Ergebnis 2024 EUR	EÜ aus 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Voraussichtl. Gesamtbetrag EUR	vor dem Planungszeitraum EUR	
	Ringzug - Projekt "Ringzug 2.0"	A	-412.055	867.000	-745.000	-840.000	-219.600	-390.300	-657.800	-6.295.700	-3.443.000	
	Elektrifizierung Höllentalbahn	A	0	0	-10.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-25.365.800	-25.323.800	
	Elektrifizierung Höllentalbahn	E	0	0	0	0	0	0	0	40.805.700	40.805.700	
	<b>Summe Teilhaushalt 2 - Einnahmen</b>		101.152	268.900	146.500	345.300	0	39.000	0	41.930.400	41.930.400	
	<b>Summe Teilhaushalt 2 - Ausgaben</b>		-675.543	-594.500	-1.415.500	-1.845.500	-2.777.600	-1.598.300	-665.800	-38.123.200	-32.321.000	
	GU - Lupfenstraße Schwemningen	A	-1.878.740	0	-90.000	0	0	0	0	-5.190.000	-5.100.000	
	<b>Summe Teilhaushalt 3</b>		-1.878.740	0	-90.000	0	0	0	0	-5.190.000	-5.100.000	
	Grunderwerb für das Naturschutzgroßprojekt	A	95.652	-25.000	-50.000	-50.000	-25.000	0	0	-635.000	-510.000	
	Grunderwerb für das Naturschutzgroßprojekt	E	93.677	0	46.000	46.000	23.000	0	0	583.700	468.700	
	Grunderwerb für Abfallbeseitigung	A	-47.440	-17.500	-50.000	0	0	0	0	-115.000	-65.000	
	Beteiligung Gesellschaft Abfallwirtschaft Breisgau mbH (GAB)	A	0	-810.000	0	-40.000	0	0	0	-40.000	0	
	Investitionen im Bereich der Abfallbeseitigung	A	-127.733	-369.000	-236.000	-227.000	-408.000	-15.000	-4.000	-2.570.000	-1.680.000	
	<b>Summe Teilhaushalt 4 - Einnahmen</b>		93.677	0	46.000	46.000	23.000	0	0	583.700	468.700	
	<b>Summe Teilhaushalt 4 - Ausgaben</b>		-270.825	-1.221.500	-336.000	-317.000	-433.000	-15.000	-4.000	-3.360.000	-2.255.000	
	Kreisstraßen	A	-57.574	-29.000	0	-3.000	-5.000	-5.000	-3.000	-176.000	-160.000	
	K 5701 Sunthausen - Tuningen	A	0	0	0	-680.000	0	0	0	-680.000	0	
	K 5706 OD Dauchingen	A	-3.598	0	-200.000	0	0	0	0	-400.000	-200.000	
	K 5720 OD Fischbach-Sinkingen	A	-91.255	-38.700	-200.000	0	0	0	0	-550.000	-350.000	
	Kreisstraßen	A	-77.403	0	-875.800	-163.300	0	0	0	-1.469.100	-430.000	
	K 5724 Teilausbau St.Georgen / Brogen-Hardt	E	0	0	515.600	421.800	0	0	0	1.133.400	196.000	
	K 5724 Teilausbau St.Georgen / Brogen-Hardt	E	0	0	74.000	0	0	0	0	152.000	78.000	
	K 5749 Oberbaldingen - Öfingen	A	0	0	0	-650.000	0	0	0	-650.000	0	
	OD Neudingen-Pföhren	A	0	0	-20.000	0	0	0	0	-40.000	-20.000	
	K 5755 Riedöschingen OD	A	-183.355	-200.000	-400.000	0	0	0	0	-900.000	-300.000	
	K 5763 Ausbau Neudingen	A	0	0	-400.000	0	0	0	0	-400.000	0	
	K 5705 Bad Dürheim Unterführung	A	-12.868	0	-30.000	-400.000	0	0	0	-480.000	-50.000	
	K 5705 Bad Dürheim Unterführung	E	0	0	150.000	0	0	0	0	150.000	0	
	Brücke ü.B. S23 Kreisgrenze TUT / BW.Nr. 7917	A	0	-25.000	0	0	0	0	0	0	0	
	K 5711 OD Öfingen Stützbaumwerk	A	0	0	-30.000	0	0	0	0	-75.000	-45.000	
	K 5706 Radweg Dauchingen/ Deißlingen	A	0	0	-30.000	-10.000	0	0	0	-70.000	-30.000	
	Radweg K 5724 Teilausbau St. Georgen / Brogen-Hardt	A	-54.188	0	-1.151.800	-209.400	0	0	0	-2.081.200	-720.000	
	Radweg K 5724 Teilausbau St. Georgen / Brogen-Hardt	E	0	0	1.073.800	885.700	0	0	0	2.399.500	440.000	
	Radweg K 5724 Teilausbau St. Georgen / Brogen-Hardt	E	0	0	108.800	0	0	0	0	108.800	0	
	Radwege Mundelfingen-Döggingen (OD Dögglingen)	E	0	14.900	0	0	0	0	0	211.000	193.000	
	K 5753 Radweg Neudingen Pföhren	A	0	0	-20.000	0	0	0	0	-35.000	-15.000	
	K 5734 / K5714 Amphibienschutz	A	0	0	-50.000	-30.000	0	0	0	-290.000	-210.000	
	K 5734 / K5714 Amphibienschutz	E	0	0	100.000	0	0	0	0	100.000	0	
	K 5742 - Eschach-Opferdingen, Rutschungsstabilisierung	A	-7.719	0	-300.000	0	0	0	0	-610.000	-310.000	
	K 5747 Rutschung Blumberg - Achdorf; Hangstabilisierung	A	-49.000	0	-667.000	-425.000	0	0	0	-1.762.000	-670.000	
	K 5720 OD Fischbach-Sinkingen	E	0	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	0	
	*pauschal	E	0	0	0	0	400.000	400.000	400.000	4.266.500	3.066.500	
	*pauschal	A	0	0	0	0	-3.040.000	-3.040.000	-3.040.000	-15.196.200	-6.076.200	
	Anschaffungen des Straßenbauamtes	A	-12.673	-1.500	-499.100	-424.000	-490.000	-500.000	-500.000	-5.075.700	-2.662.600	
	Anschaffungen des Straßenbauamtes	E	197.422	0	191.200	206.000	209.000	212.000	215.000	2.226.200	1.193.000	
	Breitband - 5G Forschungsantrag / Umsetzungskonzept	A	1.153.843	14.900	1.981.400	1.763.500	609.000	612.000	615.000	10.033.400	4.452.500	
	Beteiligung Eigenbetrieb PV Anlagen E	E	-2.461.959	-134.200	-4.313.700	-3.434.700	-3.535.000	-3.545.000	-3.543.000	-37.875.700	-19.504.300	
	Beteiligung Eigenbetrieb PV Anlagen	E	0	0	0	0	0	0	0	750.000	0	
	Beteiligung Eigenbetrieb PV Anlagen	A	0	0	0	750.000	0	0	0	3.000	3.000	
	Beteiligung Eigenbetrieb PV Anlagen	E	0	0	0	-150.000	0	0	0	-150.000	0	
	THH 0-5 Bewegl. Anlagevermögen der Verwaltung/ Sonstiges	A	0	0	0	-150.000	0	0	0	-150.000	0	
	THH 0-5 Bewegl. Anlagevermögen der Verwaltung/ Sonstiges	E	0	0	-668.400	-807.800	-700.000	-700.000	-700.000	-8.677.900	-5.101.700	
	<b>Gesamtsumme Einnahmen</b>		1.348.673	2.784.300	2.771.900	6.860.100	16.392.700	16.397.300	12.522.800	103.297.200	49.102.400	
	<b>Gesamtsumme Auszahlungen</b>		-8.694.922	-10.820.200	-18.654.900	-18.795.000	-23.236.700	-20.673.300	-15.282.800	-189.393.000	-91.750.300	

Querschnitt Ergebnishaushalt

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Querschnitt Ergebnishaushalt										Nettoressourcenbedarf /-überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37, 50, KoArt 531)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 - 47, 51, KoArt 532)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für internen Leistungen (KoGr 48)	Kalkulatorische Kosten	EUR		
11	Innere Verwaltung	7.457.001	16.891.100-	12.796.700-	75.100-	7.285.600-	36.907.853	5.709.444-	0	EUR	10	1.831.909
12	Sicherheit und Ordnung	4.486.400	8.842.700-	1.387.500-	475.700-	2.268.200-	126.658	3.166.451-	0	EUR	9	11.516.994-
1260	Brandschutz	392.200	0	818.300-	0	1.552.500-	19.600	357.725-	0	EUR	8	3.317.692-
21	Schulträgeraufgaben	25.422.800	532.600	4.175.600-	0	16.370.900-	2.140.046	14.739.046-	0	EUR	7	14.397.900-
25	Museen, Archiv, Zoo	8.800	0	35.000-	0	32.000-	0	105.816-	0	EUR	6	386.616-
26	Theater, Konzerte, Musikschulen	0	0	0	2.800-	0	0	0	0	EUR	5	2.800-
28	Sonstige Kulturpflege	20.000	0	600-	30.500-	64.000-	0	19.176-	0	EUR	4	166.176-
31	Soziale Hilfen	60.570.900	9.710.300-	3.421.000-	61.292.800-	32.754.200-	0	2.762.893-	0	EUR	3	42.398.293-
3110	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	8.000	0	177.500-	0	35.300-	0	941.814-	0	EUR	2	3.811.614-
3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	2.659.700	0	23.200-	0	1.986.800-	0	601.450-	0	EUR	1	2.523.450-
32	Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung	4.878.900	2.625.000	62.600-	53.669.200-	11.300-	0	486.608-	0	EUR	0	48.791.008-
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	17.832.400	2.599.000	491.000-	66.538.000-	8.380.500-	0	3.830.231-	0	EUR	0	74.576.731-
3630	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	262.500	0	281.800-	0	141.200-	0	2.156.289-	0	EUR	0	11.224.789-
3650	Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege	5.000	0	37.100-	0	15.600-	0	317.721-	0	EUR	0	1.635.921-

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Nettoressourcenbedarf (Σ Spalten 1 bis 9)									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Erträge aus Nutzungsentgelten, Leistungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37, 50, KoArt 531)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 - 47, 51, KoArt 532)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für internen Leistungen (KoGr 48)	Kalkulatorische Kosten	
37	Schwerbehindertenrecht, soz. Entschädig.	1.300	952.900-	10.100-	0	456.800-	0	316.885-	0	1.735.385-
41	Gesundheitsdienste	382.500	1.744.900-	178.200-	6.000.000-	78.200-	15.400	735.643-	0	8.339.043-
4110	Krankenhäuser	169.000	169.000-	0	6.000.000-	0	0	0	0	6.000.000-
42	Sport und Bäder	68.200	0	106.200-	121.100-	78.700-	0	42.554-	0	280.354-
4241	Sportstätten	68.200	0	106.200-	0	73.700-	0	42.554-	0	154.254-
51	Räumliche Planung und Entwicklung	853.199	2.731.387-	235.328-	0	115.500-	0	791.117-	0	3.020.133-
52	Bauen und Wohnen	1.004.000	1.274.813-	30.472-	0	51.900-	5.100	514.256-	0	862.340-
53	Ver- und Entsorgung	24.987.100	2.121.000-	21.688.200-	369.500-	1.575.700-	0	1.881.328-	0	473.228-
5370	Abfallwirtschaft	24.936.100	2.041.700-	21.686.200-	369.500-	1.278.400-	0	1.855.894-	0	375.194-
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	16.142.800	5.840.900-	3.284.200-	13.569.300-	3.433.900-	19.400	1.689.127-	0	11.655.227-
5470	Verkehrsbetriebe/ ÖPNV	6.567.400	529.000-	5.300-	13.536.900-	78.500-	0	145.094-	0	7.727.394-
55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	2.772.700	6.500.700-	336.200-	235.200-	1.071.800-	167.000	2.224.619-	0	7.422.819-
56	Umweltschutz	466.500	989.800-	20.300-	40.000-	134.600-	6.700	269.021-	0	979.521-
57	Wirtschaft und Tourismus	65.000	443.700-	53.200-	288.000-	188.600-	0	103.942-	0	1.012.442-
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	223.445.300	625.000	0	15.967.100-	555.800-	0	0	0	207.547.400
6110	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	223.445.300	0	0	15.967.100-	0	0	0	0	207.478.200
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	625.000	0	0	555.800-	0	0	0	69.200

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Erträge aus Nutzungsentgelten, sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kosten- erträgen und Umlagen (Kogr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (Kogr 30, 32, 35-37, 50, Kart 531)	Personalausgaben (Kogr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kogr 42)	Transferaufwendungen (Kogr 43)	Sonstige Aufwendungen (Kogr 44 - 47, 51, Kart 532)	Erträge aus internen Leistungen (Kogr 38)	Aufwendungen für internen Leistungen (Kogr 48)	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PROD	Gesamtsumme	390.865.800	15.771.500	83.380.100-	48.312.400-	218.674.300-	74.908.200-	39.388.156	39.388.156-	0	18.637.700-

Querschnitt Finanzhaushalt

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	1		2		3		4		5		6		7		8	
	anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss /-bedarf (Σ Spalten 1-3) EUR	Anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss /-bedarf (Σ Spalten 1-3) EUR	Anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss /-bedarf (Σ Spalten 1-3,5,6) EUR	Anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss /-bedarf (Σ Spalten 1-3,5,6) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss /-bedarf (Σ Spalten 1-3,5,6) EUR	Anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss /-bedarf (Σ Spalten 1-3,5,6) EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR
THH0 THH0 Oberste Kreisorgane und Stabstellen	3.263.100-	0	810.000-	0	4.073.100-	4.073.100-	4.073.100-	4.073.100-	0	0	0	4.073.100-	4.073.100-	0	0	0
THH1 THH1 Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen	25.293.600-	3.955.300	12.103.100-	3.955.300	33.441.400-	33.441.400-	33.441.400-	33.441.400-	0	0	0	33.441.400-	33.441.400-	0	15.926.100-	15.926.100-
THH2 THH2 Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung	20.474.400-	345.300	1.923.200-	345.300	22.052.300-	22.052.300-	22.052.300-	22.052.300-	0	0	0	22.052.300-	22.052.300-	0	219.600-	219.600-
THH3 THH3 Dezernat III - Soziales	160.397.300-	0	0	0	160.397.300-	160.397.300-	160.397.300-	160.397.300-	0	0	0	160.397.300-	160.397.300-	0	0	0
THH4 THH4 Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit	4.078.400-	46.000	374.000-	46.000	4.406.400-	4.406.400-	4.406.400-	4.406.400-	0	0	0	4.406.400-	4.406.400-	0	0	0
THH5 THH5 Dezernat V - Ländlicher Raum	6.105.500-	1.763.500	3.434.700-	1.763.500	7.776.700-	7.776.700-	7.776.700-	7.776.700-	0	0	0	7.776.700-	7.776.700-	0	955.000-	955.000-
THH6 THH6 Allgemeine Finanzen	207.547.400	750.000	150.000-	750.000	208.147.400	208.147.400	208.147.400	208.147.400	11.934.900	11.934.900	2.429.400-	2.429.400-	217.652.900	217.652.900	0	0
Gesamtsumme	12.064.900-	6.860.100	18.795.000-	6.860.100	23.999.800-	23.999.800-	23.999.800-	23.999.800-	11.934.900	11.934.900	2.429.400-	2.429.400-	14.494.300-	14.494.300-	17.100.700-	17.100.700-

## **Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit**

## Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl <sup>1)</sup> 1	Einheit 2	Ergebnis 2024 3	Planung 2025 4	Planung 2026 5	Planung 2027 6	Planung 2028 7	Planung 2029 8
<b>ERTRAGSLAGE</b>							
<b>1. ordentliches Ergebnis</b>							
absoluter Betrag	I	-8.621.879	-11.847.500	-18.637.700	-6.894.800	-5.975.700	-6.787.100
Betrag je Einwohner	IEW	-40	-55	-87	-32	-28	-31
Aufwandsdeckungsgrad	%	97,80%	97,06%	95,62%	98,41%	98,65%	98,49%
<b>1.1 Steuerkraft - netto -</b>							
absoluter Betrag	I	70.824.575	74.312.300	76.870.700	72.320.200	72.884.200	75.509.500
Betrag je Einwohner	IEW	331	347	360	337	339	350
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	18,05%	18,44%	18,08%	16,66%	16,44%	16,77%
<b>1.2 Betriebsergebnis - netto -</b>							
absoluter Betrag	I	79.446.454	86.159.800	95.508.400	79.215.000	78.853.900	82.296.600
Betrag je Einwohner	IEW	371	402	447	369	367	382
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	20,24%	21,38%	22,46%	18,25%	17,79%	18,27%
<b>2. Sonderergebnis</b>							
absoluter Betrag	I	269.773	0	0	0	0	0
<b>3. Gesamtergebnis</b>							
absoluter Betrag	I	-8.352.106	-11.847.500	-18.637.700	-6.894.800	-5.975.700	-6.787.100
<b>FINANZLAGE</b>							
<b>4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit <sup>2)</sup></b>							
absoluter Betrag	I	-11.300.483	-8.494.800	-12.064.900	-1.519.400	2.135.500	2.202.900
Betrag je Einwohner	IEW	-53	-40	-56	-7	10	10
<b>5. Mindestzahlungsmittelüberschuss</b>							
absoluter Betrag	I	1.487.391	1.677.800	2.429.400	2.048.400	2.091.800	2.183.000
<b>6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel</b>							
absoluter Betrag	I	-12.787.874	-10.172.600	-14.494.300	-3.567.800	43.700	19.900
Betrag je Einwohner	IEW	-60	-47	-68	-17	0	0
<b>7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)</b>							
absoluter Betrag	I	6.018.000	6.514.000	7.318.000	7.903.000	8.165.000	8.435.000
<b>8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende <sup>3)</sup></b>							
absoluter Betrag	I	73.518.973	45.015.712	27.516.758	23.948.958	23.992.658	24.012.558
<b>KAPITALLAGE</b>							
<b>9. Eigenkapital</b>							
absoluter Betrag	I	178.879.722					
<b>9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)</b>							
absoluter Betrag	I	104.257.463					
<b>9.2 Eigenkapitalquote</b>							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	57,10%					
<b>9.3 Fremdkapitalquote</b>							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	42,90%					
<b>10. Anlagendeckung</b>							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	137,08%					
<b>11. Verschuldung</b>							
absoluter Betrag	I	13.673.974	22.736.700	32.242.100	37.037.700	39.221.900	39.798.900
Betrag je Einwohner	IEW	64	106	151	173	182	185
<b>11.1 Nettoneuverschuldung</b>							
absoluter Betrag	I	-1.444.728	9.062.726	9.505.400	4.795.600	2.184.200	577.000

Durch Kennzahlen können die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Landkreises näher analysiert werden. Nachfolgend werden einige ausgewählte Kennzahlen zum Haushaltsplan 2026 dargestellt.

## I. Kennzahlen zur Ertragslage

### 1. Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt, welcher Prozentsatz der ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnte.

Für das Jahr 2026 wird mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von **-18.637.700 €** geplant. Dieses ergibt sich aus den ordentlichen Erträgen in Höhe von **406.637.300 €** und den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von **425.275.000 €**, was zu einem Aufwandsdeckungsgrad von **95,62 %** führt. Dies bedeutet, dass in 2026 die Aufwendungen nicht vollständig durch die Erträge gedeckt werden können. Im Finanzplanungszeitraum wird der Aufwandsdeckungsgrad voraussichtlich steigen auf durchschnittlich 98,52 %.

Langfristig sollte der Aufwandsdeckungsgrad bei über 100 % liegen, da aufgrund inflationsbedingter höherer Wiederbeschaffungswerte gleichwertiger Vermögensgegenstände nur so die tatsächliche Substanz erhalten bleibt.

#### 1.1 Steuerkraft - netto

Die Steuerkraft - netto zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Dem Landkreis stehen voraussichtlich für seine Aufgaben nach Abzug der steuerkraftabhängigen Umlagen **76.870.700 €** Erträge aus Steuern zur Verfügung. Der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen beträgt dabei **18,08 %**. Dieser Anteil der ordentlichen Aufwendungen wird durch Steuern abzüglich der steuerabhängigen Umlagen wie bspw. an das Land finanziert. In den kommenden Jahren wird voraussichtlich dieser Anteil weiter sinken, auf durchschnittlich 16,62 %.

#### 1.2 Betriebsergebnis - netto

Das Betriebsergebnis - netto zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Hierunter fallen alle Erträge und Aufwendungen, die nicht zur Steuerkraft gehören. Insgesamt wird in 2026 mit einem Betriebsergebnis in Höhe von **95.508.400 €** gerechnet, was **22,46 %** der ordentlichen Aufwendungen ausmacht. In den nächsten Jahren wird dieser Anteil voraussichtlich sinken auf 18,11 %.

### 2. Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

In 2026 und in den künftigen Jahren wird ohne Sonderergebnis geplant.

### **3. Gesamtergebnis**

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

Das Gesamtergebnis beträgt 2026 **-18.637.700 €**. Der Fehlbetrag wird sich im Vergleich zum vorjährigen Fehlbetrag (-11.847.500 €) nochmals vergrößern. Für die kommenden 3 Jahre wird mit einem negativen Gesamtergebnis von durchschnittlich rund -6,6 Mio. € pro Jahr geplant.

II. Kennzahlen zur Finanzlage

### **4. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

In 2026 plant der Landkreis das Haushaltsjahr mit einem Zahlungsmittelbedarf in Höhe von **-12.064.900 €**. Im Vorjahresvergleich (-8.494.800 €), ergibt sich eine deutliche Verschlechterung. Im Finanzplanungszeitraum wird voraussichtlich wieder ein geringer Zahlungsmittelüberschuss von durchschnittlich rund **0,9 Mio. €** bestehen.

### **5. Mindestzahlungsmittelüberschuss**

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapierschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

In 2026 beträgt der Mindestzahlungsmittelüberschuss **2.429.400 €**, was den ordentlichen Tilgungsleistungen von Krediten für Investitionen entspricht. Da kein Zahlungsmittelüberschuss, sondern ein Zahlungsmittelbedarf geplant ist, wird der Landkreis nicht mehr in der Lage sein, den Schuldendienst aus den aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel zu leisten. Im Finanzplanungszeitraum wird dies voraussichtlich erst wieder ab 2028 gelingen.

Der Schuldendienst muss somit in 2026 und 2027 durch den Abbau von Liquiditätsreserven geleistet werden.

### **6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel**

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

In 2026 wird mit **-14.494.300 €** zur Finanzierung von Investitionen geplant. Um die Investitionen zu finanzieren, müssen Kredite aufgenommen und Liquiditätsreserven verwendet werden. Auch im Finanzplanungszeitraum müssen die Investitionen voraussichtlich annähernd vollständig aus Krediten und Liquiditätsreserven finanziert werden.

## **7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)**

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Durchschnitt der letzten drei Jahre) von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

Die Soll-Liquiditätsreserve steigt im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich um 12,34 % auf **7.318.000 €**. In den kommenden Jahren wird dieser Betrag weiter steigen.

## **8. Voraussichtliche Liquidität zum Jahresende**

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

Zum Jahresende werden die liquiden Eigenmittel voraussichtlich **27.516.758 €** betragen (Vorjahr: 45.015.712 €). Somit ist die Zahlungsfähigkeit gegeben. Im Finanzplanungszeitraum nimmt die Liquidität aber weiter ab auf rund 24,0 Mio. €. Außerdem ist zu beachten, dass in den liquiden Eigenmitteln auch zweckgebundene Rücklagen enthalten sind, die Liquidität binden. Für eine detaillierte Betrachtung wird auf Anlage 02 „Entwicklung der Liquidität“ verwiesen.

### III. Kennzahlen zur Kapitallage

Da es keine Planbilanzen gibt, kann die Kapitallage mit Ausnahme der Verschuldung (Ziffer. III Nr. 11) nur anhand des Ergebnisses 2024 dargestellt werden.

## **9. Eigenkapital**

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnissrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Das Eigenkapital betrug 2024 **178.879.722 €**. Das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr (202.428.135 €) eine Abnahme um 11,63 %.

### **9.1 Basiskapital**

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge können, wenn Sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

Zum 31.12.2024 betrug das Basiskapital **104.257.463 €**.

### **9.2 Eigenkapitalquote**

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an. Unter dem Gesichtspunkt der intergenerativen Gerechtigkeit gilt es, das Eigenkapital durch (zumindest im Durchschnitt) ausgeglichene Haushaltsergebnisse zu erhalten, im optimalen Fall sogar zu stärken. Ein dauerhaft unausgeglichenes Haushaltsergebnis würde das Eigenkapital vermindern.

Die Eigenkapitalquote in 2024 betrug **57,10 %**. Somit ist über die Hälfte des Gesamtvermögens durch Eigenkapital gedeckt. Im Vergleich zum Vorjahr (61,91%) sinkt die Quote deutlich.

### **9.3 Fremdkapitalquote**

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an. Grundsätzlich können durch die Fremdkapitalquote Rückschlüsse auf zukünftige Liquiditätsabflüsse gezogen werden, da das Fremdkapital zukünftige Auszahlungen (z. B. Zins- und Tilgungsleistungen) oder die Auszahlung periodisierter Aufwendungen aus Rückstellungen nach sich zieht.

Da 57,10 % durch das Eigenkapital gedeckt sind, sind die restlichen **42,90 %** des Gesamtvermögens durch Fremdkapital gedeckt.

## **10. Anlagendeckung**

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100 % oder mehr betragen.

Der Landkreis deckte seine Anlagen 2024 zu **137,08 %**. Somit liegt er deutlich über dem Mindestwert. Im Vergleich zum Vorjahr (143,74 %) sank der Wert, da das Eigenkapital zurückging.

## **11. Verschuldung**

Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3) gemäß § 61 Nr. 37 GemHVO dar. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt.

Die Verschuldung des Landkreises beträgt zum Jahresende 2026 voraussichtlich **32.242.100 €**. Im Vergleich zum Vorjahr (22.736.700 €) steigen die Schulden enorm. Auch im Finanzplanungszeitraum wird die Verschuldung voraussichtlich steigen, auf **39.798.900 €** in 2029.

### **11.1 Nettoneuverschuldung**

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

2026 beträgt die Nettoneuverschuldung voraussichtlich **9.505.400 €**. Das heißt, dass die Verschuldung um diesen Betrag steigen wird.

Kennzahl 1	Berechnung 2	Ergebnis 2024 3	Planung 2025 4	Planung 2026 5	Planung 2027 6	Planung 2028 7	Planung 2029 8
<b>ERTRAGSLAGE</b>							
Kreisumlagequote	$\frac{\text{Kreisumlage} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	29,77%	32,40%	35,18%	38,10%	39,46%	39,41%
Sozial-Transferleistungsquote	$\frac{\text{Transferleistungen Soziales} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	40,72%	41,71%	42,24%	42,64%	43,00%	43,59%
Personalaufwandsquote	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	18,52%	18,99%	19,61%	19,61%	19,61%	19,72%
Abschreibungsquote	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	3,04%	2,80%	2,52%	2,52%	2,51%	2,52%
<b>FINANZLAGE</b>							
Nettoinvestitionsquote	$\frac{\text{Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel} \times 100}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}}$	-78,49%	-51,76%	-77,12%	-15,35%	0,21%	0,13%
Eigenfinanzierungsquote	$\frac{\text{Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit} - \text{Einzahlung aus Kreditaufnahme} \times 100}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}}$	90,45%	42,95%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Fremdfinanzierungsquote	$\frac{\text{Einzahlungen aus Investitionstätigkeit} + \text{Einzahlung aus Kreditaufnahme} \times 100}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}}$	9,55%	57,05%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
<b>KAPITALLAGE</b>							
Reinvestitionsquote	$\frac{\text{Auszahlungen für Investitionen} \times 100}{\text{Abschreibungen}}$	136,52%	174,14%	175,54%	212,79%	185,61%	134,52%
Anlagendeckungsgrad I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	97,24%					

## I. Weitere Kennzahlen zur Ertragslage

### 1. Kreisumlagequote

Die Kreisumlagequote gibt das Verhältnis der Kreisumlage zu den ordentlichen Erträgen an. Sie ist ein Maßstab für die Umlagekraft des Landkreises.

Sie beträgt 2026 voraussichtlich **35,18 %** an den ordentlichen Erträgen und ist damit die wichtigste Ertragsart des Landkreises.

$$\frac{\text{Kreisumlage} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} = \frac{143.065.000 \text{ €} \times 100}{406.637.300 \text{ €}}$$

In künftigen Jahren wird dieser Anteil voraussichtlich steigen.

### 2. Sozial-Transferleistungsquote

Die Sozial-Transferleistungsquote gibt das Verhältnis der Transferleistungen im Teilhaushalt 3 - Soziales zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie bildet die reinen Hilfezahlungen an Dritte ab.

Der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen beträgt 2026 **42,24 %**. Dies bedeutet, dass über zwei Fünftel aller ordentlichen Aufwendungen des Landkreises als Hilfeleistungen an Dritte geleistet werden.

$$\frac{\text{Transferleistungen Sozialamt \& Jugendamt (THH 3)} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{179.655.000 \text{ €} \times 100}{425.275.000 \text{ €}}$$

Dieser Wert wird in den künftigen Jahren steigen.

### 3. Personalaufwandsquote

Die Personalaufwandsquote gibt das Verhältnis der Personalaufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen an.

2026 sind voraussichtlich **19,61 %** aller ordentlichen Aufwendungen Personalaufwand.

$$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{83.380.100 \text{ €} \times 100}{425.275.000 \text{ €}}$$

In künftigen Jahren wird sich dieser Anteil kaum verändern.

#### 4. Abschreibungsquote

Die Abschreibungsquote gibt das Verhältnis der bilanziellen Abschreibungen zu den ordentlichen Aufwendungen an.

Der Werteverzehr beträgt 2026 an den ordentlichen Aufwendungen **2,52 %**.

$$\frac{\text{Abschreibungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \qquad \frac{10.706.700 \text{ €} * 100}{425.275.000 \text{ €}}$$

In künftigen Jahren wird sich dieser Anteil voraussichtlich kaum verändern.

### II. Weitere Kennzahlen zur Finanzlage

#### 5. Nettoinvestitionsquote

Die Kennzahl zur Nettoinvestitionsquote gibt den prozentualen Anteil der Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel an den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wieder.

2026 ergibt sich voraussichtlich eine Nettoinvestitionsquote von **-77,12 %**. Das heißt, dass dem Landkreis keine Mittel aus laufender Verwaltungstätigkeit für Investitionen zur Verfügung stehen. Stattdessen müssen Investitionen durch Kreditaufnahmen und Verwendung von Liquiditätsreserven finanziert werden.

$$\frac{\text{Nettoinvestitionsrate} * 100}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}} \qquad \frac{-14.494.300 \text{ €} * 100}{18.795.000 \text{ €}}$$

In künftigen Jahren wird diese Quote weiterhin durchschnittlich im negativen Bereich bleiben, jedoch weniger stark.

#### 6. Eigenfinanzierungsquote und Fremdfinanzierungsquote

Die **Eigenfinanzierungsquote** ergibt sich aus den Auszahlungen für Investitionstätigkeit abzüglich der investiven Zuschüsse und Kreditaufnahmen und gibt den Anteil der Eigenmittel an den getätigten Investitionen an.

In 2026 wird die Quote voraussichtlich bei **0 %** liegen (Vorjahr: 42,95 %). Das heißt, dass keine eigenen Mittel für die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit eingesetzt werden können. Die **Fremdfinanzierungsquote** beträgt somit **100 %**.

Im Finanzplanungszeitraum ändert sich daran voraussichtlich nichts.

### III. Weitere Kennzahlen zur Kapitallage

#### 7. Reinvestitionsquote

Zur nachhaltigen kommunalen Aufgabenerfüllung muss das vorhandene Anlagevermögen langfristig erhalten bleiben. Die Reinvestitionsquote gibt an, ob die Investitionen im betreffenden Haushaltsjahr ausreichen, um den Werteverlust durch die Abschreibungen am Vermögen auszugleichen. Eine Reinvestitionsquote von unter 100 % bedeutet einen Substanzverzehr. Eine Quote von genau 100 % stellt den bilanziellen Substanzerhalt dar und sollte das Mindestziel sein. Liegt die Quote über 100 %, so hat sich das Vermögen durch Neuinvestitionen bilanziell erhöht. Zu beachten ist, dass durch Inflation die Wiederbeschaffungswerte gleichwertiger Vermögensgegenstände steigen. Daher sollte die Reinvestitionsquote entsprechend der Inflationsrate über 100 % liegen.

2026 plant der Landkreis sein Vermögen durch Neuinvestitionen zu erhöhen. Die Reinvestitionsquote liegt bei **175,54%**.

$$\frac{\text{Auszahlungen für Investitionen} * 100}{\text{Abschreibungen}} = \frac{18.795.000 \text{ €} * 100}{10.706.700 \text{ €}}$$

Im Finanzplanungszeitraum wird die Quote voraussichtlich weiterhin deutlich über 100 % liegen.

### **8. Anlagendeckungsgrad I**

Der Anlagendeckungsgrad I zeigt den Anteil des Eigenkapitals (ohne langfristiges Fremdkapital) zum Anlagevermögen. Da langfristig gebundenes Vermögen bestenfalls vollständig durch Eigenkapital finanziert sein sollte, ist eine Kennzahl >100 % als positiv zu bewerten. Aufgrund einer fehlenden Planbilanz ist nur das Ergebnis 2024 ersichtlich.

In 2024 ergab sich Anlagendeckungsgrad I von **97,24 %**. Im Vergleich zu 2023 (112,93 %) hat sich die Quote um 15,69 % vermindert.

$$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}} = \frac{178.879.722 \text{ €} * 100}{183.955.903 \text{ €}}$$

## Übersicht über die Teilhaushalte 2026

**Zuordnung der Teilhaushalte und Budgets zu den Ausschüssen**

	Teilhaushalt		Budget	Ausschuss
0	Oberste Kreisorgane	01	Oberste Kreisorgane	AVWG
		02	Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt	AVWG
		03	Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Archiv	ABS und AVWG
		04	Stabstelle Wirtschaft und Tourismus	AVWG
		05	Gesamtpersonalrat	AVWG
1	Dezernat I	11	Hauptamt	AVWG
		12	Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement	ABS, AUT und AVWG
		13	Kämmerei	AUT und AVWG
		14	Amt für Digitalisierung	AVWG
2	Dezernat II	21	Rechtsamt	AUT und AVWG
		22	Ordnungsamt	AUT und AVWG
		23	Straßenverkehrsamt	AVWG
		24	Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	AUT
3	Dezernat III	31	Jugendamt	JHA
		32	Amt für Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe	ABS
		34	Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	JHA
4	Dezernat IV	41	Baurechts- und Naturschutzamt	AUT
		42	Amt für Abfallwirtschaft	AUT
		43	Amt für Wasser- und Bodenschutz	AUT
		44	Gesundheitsamt	AVWG
		45	Gewerbeaufsichtsamt	AUT
5	Dezernat V	51	Landwirtschaftsamt	AUT
		52	Forstamt	AUT
		53	Vermessungs- und Flurneuordnungsamt	AUT
		54	Straßenbauamt	AUT
6	Allgemeine Finanzwirtschaft	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	AVWG



## Teilhaushalt 0

### Oberste Kreisorgane und zugehörige Stabsstellen

#### Verantwortliche Dezernatsleitung

Landrat Sven Hinterseh

#### Zugeordnete Budgets und Produkte

Budget	01	Oberste Kreisorgane
	02	Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt
	03	Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Archiv
	04	Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus
	05	Gesamtpersonalrat

THH0

Oberste Kreisorgane und Stabstellen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	10.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	700
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	8.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	30.100
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	93.200
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>142.500</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	2.343.800-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	212.400-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	6.500-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	321.300-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	527.400-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.411.400-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.268.900-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	1.872.443
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	597.897-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.274.546</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.994.354-</b>

THH0

Oberste Kreisorgane und Stabstellen

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	141.800	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	3.404.900-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.263.100-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	810.000-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>810.000-</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>810.000-</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.073.100-</b>	<b>0</b>

## **Budget 01    Oberste Kreisorgane**

**Budgetverantwortung: Landrat Sven Hinterseh**

### **Zugeordnete Produkte**

111001 - Steuerung  
111406 - Repräsentation

### **Produktinformationen**

#### **Produkt 111001 – Steuerung (Profitcenter 1110-0)**

Personen und Gremien, die den Landkreis steuern

Landrat

Dezernenten

Kreistag und Ausschüsse

#### **Produkt 111406 – Repräsentation (Profitcenter 1114-01)**

Übernahme protokollarischer Aufgaben einschl. repräsentativer Korrespondenz; Vorbereitung und Durchführung von Empfängen, Ehrungen und sonstigen Veranstaltungen

THH0 Oberste Kreisorgane und Stabstellen  
BUDGET\_01 Oberste Kreisorgane

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.000
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	474.800-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	51.400-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	1.800-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	231.400-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>759.400-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>758.400-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	895.992
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	137.592-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>758.400</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

THH0 Oberste Kreisorgane und Stabstellen  
BUDGET\_01 Oberste Kreisorgane

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	1.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	757.600-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>756.600-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>756.600-</b>	<b>0</b>

Haushaltsquerschnitt des ErgebnishaushaltsBudget 01 Oberste Kreisordane

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
1110-0	Steuerung	1.000	-399.900	-21.400	0	-233.200	-653.500	653.500	0
1114-01	Repräsentation	0	-74.900	-30.000	0	0	-104.900	104.900	0
<b>Summen</b>		<b>1.000</b>	<b>-474.800</b>	<b>-51.400</b>	<b>0</b>	<b>-233.200</b>	<b>-758.400</b>	<b>758.400</b>	<b>0</b>
<i>Haushaltsansatz 2025</i>									
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>1.000</b>	<b>-383.300</b>	<b>-69.200</b>	<b>0</b>	<b>-245.500</b>	<b>-697.000</b>	<b>697.000</b>	<b>0</b>
	<i>Jahresergebnis 2024</i>	4.036	-91.500	17.800	0	12.300	-61.400	61.400	0
			-410.653	-120.487	0	-237.391	-764.495	764.495	0
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>-3.036</b>	<b>-64.147</b>	<b>69.087</b>	<b>0</b>	<b>4.191</b>	<b>6.095</b>	<b>-6.095</b>	<b>0</b>

## **Budget 010 - Oberste Kreisorgane**

### **Erläuterungen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Budget 010 mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -758.400 € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -61.400 €.

Zurückzuführen ist dies insbesondere auf höhere Personalaufwendungen.

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 12:**

Die Veränderungen bei den Personalaufwendungen gegenüber 2025 sind auf die Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) bzw. 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten zurückzuführen. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

Für das Budget 01 wurde für das Haushaltsjahr 2026 mit Personalaufwendungen in Höhe von 383.300 € gerechnet. Dies bedeutet im Vergleich zu 2025 eine Erhöhung um 91.500 €.

#### **Ziffer 14:**

Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen sinkt der Ansatz im Vergleich zum Vorjahr um 17.800 €. Dies ist v. a. auf einen geringeren Mittelbedarf bei den Empfängen, Ehrungen und Tagungen zurückzuführen.

#### **Ziffer 18:**

Der Ansatz für die Sach- und Dienstleistungen ist um 12.400 € geringer als im Vorjahr. Dies lässt sich v. a. auf einen geringeren Mittelbedarf bei den übrigen allgemeinen sächlichen Ausgaben und den Geschäftsaufwendungen zurückführen.

## Budget 02 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

**Budgetverantwortung: Herr Daniel Schunk**

### Zugeordnete Produkte

111301 - Rechnungsprüfung  
111405 - Datenschutzbeauftragter  
113100 - Kommunalaufsicht  
121003 - Wahlen und Abstimmungen

### Produktinformationen

#### **Produkt 111301 – Rechnungsprüfung (Profitcenter 1113)**

Örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse und der Gesamtabchlüsse des Landkreises;  
Laufende Prüfung der Kassenvorgänge;  
Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung;  
Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und des Vergabeverfahrens;  
Betätigungsprüfung;  
Sonstige übertragene Prüfungen im Bereich des Landkreises;  
Sonstige übertragene Prüfungen von Zweckverbänden, Vereinen oder Gesellschaften

#### **Produkt 111405 – Datenschutzbeauftragter (Profitcenter 1114-02)**

Bearbeitung von Grundsatzfragen des Datenschutzes;  
Kontaktstelle zum Landesbeauftragten für den Datenschutz;  
Koordination von Maßnahmen des Datenschutzes;  
Erteilung von allgemeinen oder amtsübergreifenden Auskünften an Mitarbeiter;  
Beratung von Betroffenen nach Art. 38 DS-GVO;  
Berichterstattung und Beratung der Behördenleitung

#### **Produkt 113100 – Kommunalaufsicht (Profitcenter 1131-02)**

##### Örtliche Prüfung:

Aufsichtsbehördliche Mitwirkung und Entscheidung bei anzeige-, vorlage- und genehmigungspflichtigen Satzungen, Beschlüssen, Verträgen sowie bei sonstigen Beschlüssen und Maßnahmen der Gemeinden und sonstiger der Rechtsaufsicht unterliegenden juristischen Personen;  
Bearbeitung von Aufsichtsbeschwerden;  
Erlass förmlicher Aufsichtsmaßnahmen, z. B. Beanstandung, Anordnung;  
Prüfung der Kommunalwahlen;  
Stellungnahmen zu Petitionen;  
Beratung;  
Aufgaben als Dienstvorgesetzter und oberster Dienstbehörde des Bürgermeisters

Überörtliche Prüfungen bei Gemeinden bis 4.000 Einwohnern:

Prüfung der Jahresabschlüsse der Kommunen und deren Sonder- und Treuhandvermögen;  
Kassenprüfungen;

Prüfung der Bauausgaben der Kommunen sowie sonstiger der überörtlichen Prüfung unterliegenden juristischen Personen

**Produkt 121003 – Wahlen und Abstimmungen (Profitcenter 1210)**

Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung aller Wahlen, z.B. Kommunal-, Landtags-, Bundestags und Europawahlen, sowie Abstimmungen in der Funktion der Geschäftsstelle des Kreiswahlleiters

THH0

Oberste Kreisorgane und Stabstellen

BUDGET\_02

Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	41.700
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>41.700</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	638.700-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	31.600-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	9.700-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>680.200-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>638.500-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	348.981
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	136.801-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>212.179</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>426.321-</b>

THH0

Oberste Kreisorgane und Stabstellen

BUDGET\_02

Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	41.700	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	680.000-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>638.300-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>638.300-</b>	<b>0</b>

### Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts

#### Budget 02 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
1113	Rechnungsprüfung	27.100	-265.800	-3.400	0	-4.500	-246.600	246.600	0
1210	Statistik und Wahlen	12.000	-36.900	-24.700	0	0	-49.600	-16.925	-66.525
1114-02	Datenschutzbeauftragte/-r	2.600	-44.000	-600	0	-500	-42.500	42.500	0
1131-02	Kommunalaufsicht	0	-292.000	-2.900	0	-4.900	-299.800	-61.090	-360.890
<b>Summen</b>		<b>41.700</b>	<b>-638.700</b>	<b>-31.600</b>	<b>0</b>	<b>-9.900</b>	<b>-638.500</b>	<b>211.085</b>	<b>-427.415</b>
<i>Haushaltsansatz 2025</i>									
		27.400	-619.800	-8.500	0	-45.900	-646.800	279.300	-367.500
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>14.300</b>	<b>-18.900</b>	<b>-23.100</b>	<b>0</b>	<b>36.000</b>	<b>8.300</b>	<b>-68.215</b>	<b>-59.915</b>
	<i>Jahresergebnis 2024</i>	33.333	-647.076	-14.610	0	-85.665	-714.018	266.888	-447.130
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>8.367</b>	<b>8.376</b>	<b>-16.990</b>	<b>0</b>	<b>75.765</b>	<b>75.518</b>	<b>-55.803</b>	<b>19.715</b>

## **Budget 020 - Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt**

### **Erläuterungen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Budget 020 mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -638.500 € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von 8.100 €.

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 7:**

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen erhöhen sich um 20.300 € auf insgesamt 41.700 €. Dies lässt sich im Wesentlichen auf höhere Erstattungen von den Zweckverbänden und verbundenen Unternehmen zurückführen. Außerdem ist ein Betrag für Kostenerstattungen im Rahmen der Landtagswahl eingeplant.

#### **Ziffer 12:**

Die Personalaufwendungen steigen um rund 18.900 € auf insgesamt 638.700 €

Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) bzw. 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung des Personals auf die Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert. Dies kann ebenfalls zu Veränderungen führen.

#### **Ziffer 18:**

Der geringere Mittelbedarf bei den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2026 weniger Haushaltsmittel für Wahlen zur Verfügung gestellt werden müssen.

## **Budget 03 Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Archiv**

**Budgetverantwortung: Frau Heike Frank**

### **Zugeordnete Produkte**

- 113000 – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 252100 - Kreisarchiv
- 262004 - Förderung der Musik
- 281001 - Kulturförderung
- 281002 - Eigene Projekte, Kooperationen, Kulturpreis

### **Produktinformationen**

#### **Produkt 113000 – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Profitcenter 1130)**

Unterrichtung der Öffentlichkeit über bedeutsame kommunale Themen;  
Angebot von Online-Bürgerdiensten;  
Information der Medien über kommunale Anliegen;  
Einladung zu offiziellen, presserelevanten Terminen;  
Vorbereitung der Pressekonferenz;  
Presstext und Presseunterlagen verfassen und zusammenstellen;  
Moderation und Nachbereitung von Pressekonferenzen;  
Reaktion auf unrichtige bzw. unvollständige Berichterstattung, Medienbeobachtung und -auswertung (Pressespiegel);  
Beratung der Verwaltungsleitung zu presserechtlichen und presserelevanten Fragen, Vermittlung von Medienkompetenz in der Verwaltung;  
Redaktion, Webdesign und Navigation des kommunalen Internetangebots, Social-Media-Aktivitäten

#### **Produkt 252100 – Kreisarchiv (Profitcenter 2521)**

##### Pflege der Archivbestände

Erfassung und Bewertung von kommunalen Unterlagen, Übernahme von kommunalem und nichtkommunalem Archivgut;  
Aufbau und Fortführung von Sammlungen;  
Bildung, Erschließung, Verwahrung, Verwaltung, Konservierung und Restaurierung der Bestände;  
Mitwirkung und Beratung bei der Aktenordnung und -führung innerhalb der Verwaltung

##### Benutzerdienst

Benutzerberatung und -betreuung;  
Vorlage von Archivgut (=Gesamtheit aller Informationsträger im Archiv);  
Bereitstellung von technischer Ausstattung und Einrichtung;  
Fertigung von Reproduktionen;  
Ausarbeitungen zur Ortsgeschichte

##### Beratungsdienstleistungen

Beratung und Unterstützung Dritter bei der Aufbewahrung und Benutzung von Unterlagen (u. a. durch Fortbildungen)

**Produkt 262004 – Förderung der Musik (Profitcenter 2620)**

Institutionelle Förderung oder Projektförderung durch Finanz- oder Sachleistungen sowie Information oder Betreuung

**Produkt 281001 – Kulturförderung (Profitcenter 2810-03)**

Institutionelle oder Projektförderung

**Produkt 281002 – Eigene Projekte, Kooperationen, Kulturpreis (Profitcenter 2810-03)**

Durchführung von Veranstaltungen / Veranstaltungsreihen und Verleihung von Kulturpreisen, auch in Kooperation mit Dritten

THH0

Oberste Kreisorgane und Stabstellen

BUDGET\_03

Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit, Kultur

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	10.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	8.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	16.300
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>34.800</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	465.500-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	71.700-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	2.900-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	33.300-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	95.900-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>669.300-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>634.500-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	239.192
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	160.283-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>78.909</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>555.591-</b>

THH0

Oberste Kreisorgane und Stabstellen

BUDGET\_03

Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit, Kultur

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	34.800	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	666.400-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>631.600-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>631.600-</b>	<b>0</b>

**Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts**  
**Budget 03 Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit, Kultur**

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	6.000	-171.000	-36.100	0	-2.800	-203.900	203.900	0
2521	Archiv	8.800	-222.600	-35.000	0	-32.000	-280.800	-107.075	-387.875
2620	Musikpflege	0	0	0	-2.800	0	-2.800	0	-2.800
2810-03	Sonstige Kulturpflege	20.000	-71.900	-600	-30.500	-64.000	-147.000	-19.482	-166.482
<b>Summen</b>		<b>34.800</b>	<b>-465.500</b>	<b>-71.700</b>	<b>-33.300</b>	<b>-98.800</b>	<b>-634.500</b>	<b>77.343</b>	<b>-557.157</b>
<b>Haushaltsansatz 2025</b>									
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>44.000</b>	<b>-438.300</b>	<b>-68.700</b>	<b>-33.300</b>	<b>-101.200</b>	<b>-597.500</b>	<b>54.600</b>	<b>-542.900</b>
	<b>Jahresergebnis 2024</b>	<b>51.905</b>	<b>-291.235</b>	<b>-25.581</b>	<b>-36.555</b>	<b>-88.198</b>	<b>-389.664</b>	<b>-106.935</b>	<b>-496.598</b>
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>-17.105</b>	<b>-174.265</b>	<b>-46.119</b>	<b>3.255</b>	<b>-10.602</b>	<b>-244.836</b>	<b>184.278</b>	<b>-60.558</b>

## **Budget 030 - Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Archiv**

### **Erläuterungen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Budget 030 mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -634.500 € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von -37.000 €.

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 6:**

Die Sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte gehen um 9.200 € auf 16.300 € zurück, was darauf zurückzuführen ist, dass mit weniger Erträgen aus Verkauf gerechnet wird.

#### **Ziffer 7:**

Für 2026 werden bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen keine Erträge mehr eingeplant (Vorjahr 5.000 €).

#### **Ziffer 12:**

Die Personalaufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr um 27.200 € auf 645.500 €.

Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) bzw. 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung des Personals auf die Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert. Dies kann ebenfalls zu Veränderungen führen.

#### **Ziffer 17:**

Die Transferaufwendungen enthalten folgende Zuschüsse:

Verbandsjugendblasorchester Schwarzwald-Baar	2.800 €
Uhrenindustriemuseum	25.500 €
Kulturpreis Schwarzwald-Baar	5.000 €
<b>Summe</b>	<b>33.300 €</b>

## Budget 04 Stabstelle Wirtschaft und Tourismus

**Budgetverantwortung: Herr Michael Braun**

### Zugeordnete Produkte

571000 - Wirtschaftsförderung  
575000 – Tourismus

### Produktinformationen

#### Produkt 571000 – Wirtschaftsförderung (Profitcenter 5710)

Umsetzung der identifizierten Bedarfe im Rahmen der Erstellung der „Demografiestrategie“ (2013) sowie der Projekte aus der „Wirtschaftskonzeption Schwarzwald-Baar-Kreis“ (2022):  
Beratung und Betreuung der Unternehmen im Kreis unter Beachtung der kommunalen Selbstverwaltungshoheit; Unterstützung bei Genehmigungsverfahren;  
Verbesserung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Verwaltung;  
(Servicemanagement für Unternehmen)

- regionale und überregionale Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden des Landkreises, den Kammern als Interessensvertretungen der Wirtschaft, der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg (als Gesellschafter), dem Regionalverband SBH, Vereinen (TechnologyMountains, Innovationsnetzwerk SBH, H2 Regio SBH+, u. a.) und den weiteren Institutionen der Wirtschaftsförderung, auch auf Landesebene (Landkreistag, Baden-Württemberg-International);
- Maßnahmen zur Verbesserung der Attraktivität der Standortfaktoren (vor allem aus den Bereichen Tourismus/Freizeit, Gesundheits-, Kultur- und Familienangebote) und der Außendarstellung;
- begleiten des Aufbaus des „Vernetzten Innovations- und Anwendungszentrums für Simulation und Smarte System“ (VIAS) im Zentralbereich in Villingen-Schwenningen und einbringen eigener Projekte, bspw. durch Entwicklung der Digitalisierung in der Region zur „Smart Region“
- Gewerbeflächenmonitoring und zielgruppengerechtes Kommunikationskonzept zur Stärkung der Branchenstruktur und Ansiedlung innovativer Unternehmen

#### Produkt 575000 – Tourismus (Profitcenter 5750)

Umsetzung der identifizierten Bedarfe im Rahmen der Erstellung der „Demografiestrategie“ (2013) sowie der Projekte aus der „Tourismuskonzeption Schwarzwald-Baar-Kreis“ (2017):

- Stärkung des Tages- und Übernachtungstourismus; Steigerung des Bekanntheitsgrades der touristischen Attraktionen; verbesserte Wahrnehmung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor;
  - Optimierung der Abstimmung/Vernetzung über Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinweg;
  - Erhöhung der Lebensqualität für Einheimische und damit Verbesserung der Standortqualität;“
  - Interessensvertretung der touristischen Akteure bei der Schwarzwald Tourismus GmbH (als Gesellschafter) und weiteren Organisationen;
  - Digitalisierung im Tourismus (Datenbank mein.toubiz);
  - Erhöhung der Tourismusakzeptanz (Projekte „Tourismustag“, „Tourismus trifft Wirtschaft“);
- Schaffung zusätzlicher Angebote in den Bereichen Rad, Wandern, Übernachten und Einkehren, und Erlebnisse

THH0

Oberste Kreisorgane und Stabstellen

BUDGET\_04

Stabstelle Wirtschaft und Tourismus

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	13.800
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	50.500
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>65.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	443.700-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	53.200-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	1.600-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	288.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	187.000-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>973.500-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>908.500-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	103.942-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>103.942-</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.012.442-</b>

THH0

Oberste Kreisorgane und Stabstellen

BUDGET\_04

Stabstelle Wirtschaft und Tourismus

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	64.300	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	971.900-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>907.600-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	810.000-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>810.000-</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>810.000-</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.717.600-</b>	<b>0</b>

Haushaltsquerschnitt des ErgebnishaushaltsBudget 04 Stabstelle Wirtschaft und Tourismus

PC	Bezeichnung	Erträge	Personalaufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Transferaufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Kalkulatorisches Ergebnis	Nettoressourcenbedarf
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
5710	Wirtschaftsförderung	42.000	-129.700	-32.600	-112.000	-83.000	-315.300	-45.868	-361.168
5750	Tourismus	23.000	-314.000	-20.600	-176.000	-105.600	-593.200	-59.710	-652.910
<b>Summen</b>		<b>65.000</b>	<b>-443.700</b>	<b>-53.200</b>	<b>-288.000</b>	<b>-188.600</b>	<b>-908.500</b>	<b>-105.579</b>	<b>-1.014.079</b>
<i>Haushaltsansatz 2025</i>									
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>44.400</b>	<b>-65.100</b>	<b>26.200</b>	<b>700</b>	<b>-69.800</b>	<b>-63.600</b>	<b>-30.279</b>	<b>-93.879</b>
	<i>Jahresergebnis 2024</i>	22.728	-383.029	-96.104	-306.188	-78.190	-840.783	-80.705	-921.488
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>42.272</b>	<b>-60.671</b>	<b>42.904</b>	<b>18.188</b>	<b>-110.410</b>	<b>-67.717</b>	<b>-24.874</b>	<b>-92.591</b>

## **Budget 040 - Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus**

### **Erläuterungen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Budget 040 mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von –908.500 € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -63.600 €.

Zurückzuführen ist dies insbesondere auf höhere Personalaufwendungen von -65.100 €.

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 7:**

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen erhöhen sich um 43.700 € auf insgesamt 50.500 €. Dies lässt sich im Wesentlichen auf einen Zuschuss für ein Förderprojekt im Bereich Smart Region zurückführen.

#### **Ziffer 12:**

Die Personalaufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr um 65.100 € auf insgesamt 443.700 €.

Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) bzw. 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung des Personals auf die Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert. Dies kann ebenfalls zu Veränderungen führen.

#### **Ziffer 14:**

Für den Bereich der Sach- und Dienstleistungen ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein um 26.200 € niedrigerer Ansatz als im Vorjahr.

#### **Ziffer 17:**

Die Transferaufwendungen beinhalten folgende Beträge:

Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft	94.000 €
Kofinanzierung LEADER	18.000 €
Schwarzwald-Tourismus GmbH	176.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>288.000 €</b>

**Ziffer 18:**

Die Sonstigen ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 70.000 € auf insgesamt 187.000 €. Dies ist im Wesentlichen auf ein Förderprojekt im Bereich Smart Region zurückzuführen.

Folgende Projekte werden im Bereich Tourismus finanziert (nur Sachkosten):

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Erträge</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Saldo</b>
5710000001	Projekt Smart Region	42.000	70.000	-28.000
5710000002	Südwestmesse	0	30.000	-30.000
5710000004	Gewerbeflächenmonitoring	0	5.000	-5.000
<b>Gesamt</b>		<b>42.000</b>	<b>105.000</b>	<b>-63.000</b>

Folgende Projekte werden im Bereich Tourismus finanziert (nur Sachkosten):

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Erträge</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Saldo</b>
5750000001	Rad-u. WanderParadies Schwarzwald u. Alb	13.500	55.000	-41.500
5750000002	WasserWeltenSteig	0	4.800	-4.800
5750000003	Etappe Null Donauradweg	0	8.000	-8.000
5750000004	Sicherung Wintererlebnis m. u. o. Schnee	0	15.000	-15.000
5750000005	Digitalisier.Tourismus - mein.toubiz SBK	5.000	9.900	-4.900
5750000006	Wohnmobilstellplatz- Offensive	0	5.000	-5.000
<b>Gesamt</b>		<b>18.500</b>	<b>97.700</b>	<b>-79.200</b>

**Haushaltsvermerk:**

Im Bereich Tourismus wird folgender Sperrvermerk getroffen:

Die Haushaltssperre gilt nur für Maßnahmen im Bereich des Tourismus, die noch nicht begonnen oder bei denen noch keine vertragliche Verpflichtung eingegangen wurde. Dies bedeutet, dass keine neuen Maßnahmen beauftragt und keine neuen Verpflichtungen bei bestehenden Maßnahmen eingegangen werden dürfen. Die Sperre bleibt solange bestehen, bis das Haushaltsbegleitgremium über das weitere Vorgehen entschieden hat.

THHO Oberste Kreisorgane und Stabstellen  
BUDGET\_04 Stabstelle Wirtschaft und Tourismus  
757100000501 Investitionszuschuss VIAS

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Finanzbedarf f weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>757100000501: Investitionszuschuss VIAS</b>													
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.250.000-	0	0	0,00	0	810.000-	0	630.000-	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.250.000-	0	0	0,00	0	810.000-	0	630.000-	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	2.250.000-	0	0	0,00	0	810.000-	0	630.000-	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	2.250.000-	0	0	0,00	0	810.000-	0	630.000-	0	0	0

## **Budget 05    Gesamtpersonalrat**

**Budgetverantwortung: Frau Monika Ziolek**

### **Zugeordnete Produkte**

111403 - Gesamtpersonalrat

### **Produktinformationen**

**Produkt 111403 – Gesamtpersonalrat (Profitcenter 1114-05)**

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung

THH0

Oberste Kreisorgane und Stabstellen

BUDGET\_05

Personalrat

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	321.100-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	4.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	3.400-
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	329.000-
20	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	0,00	0	329.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	388.279
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	59.279-
24	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	0,00	0	329.000
25	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	0,00	0	0

THH0 Oberste Kreisorgane und Stabstellen  
BUDGET\_05 Personalrat

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	329.000-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	329.000-	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	0	329.000-	0

Haushaltsquerschnitt des ErgebnishaushaltsBudget 05 Personalrat

PC	Bezeichnung	Erträge	Personal- aufwen- dungen	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	Transfer- aufwen- dungen	Sonstige Aufwen- dungen	Ordentliches Ergebnis	Kalkulato- risches Ergebnis	Netto- ressourcen- bedarf
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1114-05	Personalrat	0	-321.100	-4.500	0	-3.400	-329.000	329.000	0
<b>Summen</b>		<b>0</b>	<b>-321.100</b>	<b>-4.500</b>	<b>0</b>	<b>-3.400</b>	<b>-329.000</b>	<b>329.000</b>	<b>0</b>
	<i>Haushaltsansatz 2025</i>	<i>0</i>	<i>-272.800</i>	<i>-5.100</i>	<i>0</i>	<i>-3.600</i>	<i>-281.500</i>	<i>281.500</i>	<i>0</i>
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>0</b>	<b>-48.300</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>-47.500</b>	<b>47.500</b>	<b>0</b>
	<i>Jahresergebnis 2024</i>								

*neu ab 2025*

## **Budget 050 - Stabsstelle Personalrat**

### **Erläuterungen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Budget 040 mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -329.000 € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von -47.500 €.

Zurückzuführen ist dies insbesondere auf höhere Personalaufwendungen.

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 12:**

Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) der 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung des Personals auf die Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.



## Teilhaushalt 1

### Dezernat I - Allgemeine Verwaltung und Finanzen

#### Verantwortliche Dezernatsleitung

Herr Boris Schmid

#### Zugeordnete Produkte

111001 - Steuerung (Dezernat I)

#### Produkt 111001 – Steuerung (Profitcenter 1110-1)

Personen und Gremien, die den Landkreis steuern

Dezernat I

#### Zugeordnete Budgets und Produkte

Budget	11	Hauptamt
	12	Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement
	13	Kämmerei
	14	Amt für Digitalisierung

THH1

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	17.188.300
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	998.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	915.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.431.700
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	2.837.200
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	757.600
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>24.128.300</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	21.174.100-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	17.169.400-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	6.055.000-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	6.268.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	3.278.700-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>53.945.800-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>29.817.500-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	36.428.705
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	19.193.227-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>17.235.477</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>12.582.023-</b>

THH1

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	22.597.200	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	47.890.800-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>25.293.600-</b>	<b>0</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	3.955.300	0
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.955.300</b>	<b>0</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	2.500.000-	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	8.030.000-	15.926.100-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	1.439.400-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	133.700-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>12.103.100-</b>	<b>15.926.100-</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>8.147.800-</b>	<b>15.926.100-</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>33.441.400-</b>	<b>15.926.100-</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
DEZERNAT\_I            Allg. Verwaltung/Finanzen  
1110-1                  Steuerung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	23.800
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>23.800</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	208.200-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	2.800-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	300-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	4.400-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>215.700-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>191.900-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	232.323
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	40.423-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>191.900</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Budget 11 Hauptamt

### Budgetverantwortung: Frau Patricia Ehret

#### Zugeordnete Produkte

- 111401 - Gleichstellung von Mann und Frau
- 112100 - Personalwesen
- 112103 - Ausbildung
- 112104 - Fortbildung
- 112106 - Freiwillige soziale Leistungen
- 112108 - Aufwendungen für die Gesamtverwaltung
- 112305 - Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen
- 112505 - Zentraler Fuhrpark
- 112600 - Zentrale Dienstleistungen / Hauptamt
- 112602 - Boten, Zustell- und Postdienste
- 112603 - Hausdruckerei und Vervielfältigung

#### Produktinformationen

##### **Produkt 111401 – Gleichstellung von Mann und Frau (Profitcenter 1114-11)**

Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann durch:

- Aufzeigen vorhandener Defizite bei der Gleichstellung (Informations- und Kontrollfunktion)
- Aktivitäten zur Beschleunigung des Gleichstellungsprozesses (Initiativfunktion);
- Umsetzung des Chancengleichheitsgesetzes Baden-Württemberg

##### **Produkt 112100 – Personalwesen (Profitcenter 1121-11)**

Personalgewinnung und Personaleinsatz;  
Interne und externe Stellenausschreibungen; Durchführung von Bewerberauswahlverfahren  
Bearbeiten von Personalvorgängen;  
Beratung der Fachämter und der Mitarbeiter/-innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen sowie Konfliktmanagement und Personalführung

##### **Produkt 112103 – Ausbildung (Profitcenter 1121-11)**

Personalbedarfsdeckung und Personalbetreuung der Auszubildenden einschl. Personen im Referendariatsdienst, Vorbereitungsdienst, Volontariat, Praktikum, Umschulung usw.;

Durchführung der Ausbildung, insbesondere Vermittlung von Lerninhalten, ohne fachbereichsspezifische Ausbildungen

##### **Produkt 112104 – Fortbildung (Profitcenter 1121-11)**

Ermitteln des Fortbildungsbedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von Fortbildungsveranstaltungen;

Durchführung, Planung und Konzeption von EDV-spezifischen Schulungen für die Fachämter

**Produkt 112106 – Freiwillige soziale Leistungen (Profitcenter 1121-11)**

Entwicklung, Ausgestaltung und Umsetzung freiwilliger sozialer Leistungen

**Produkt 112108 - Aufwendungen für die Gesamtverwaltung (Profitcenter 1121-11)**

Kosten für die Versorgungsempfänger des Landkreises;

Kosten für Mitarbeiter, soweit diese keinem Fachbereich zuzuordnen sind

**Produkt 112305 - Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen (Profitcenter 1123-11)**

Die Versicherungsprämien werden ausgewiesen, sofern diese nicht direkt zugeordnet werden können. Ausgewiesen werden z. B. die Beiträge für die Allgemeine Unfallversicherung der Unfallkasse Baden-Württemberg.

**Produkt 112505 - Zentraler Fuhrpark (Profitcenter 1126-11)**

Wahrnehmung der Halterpflichten, einschl. Betriebskostennachweis für Fahrzeuge und Geräte anderer Organisationseinheiten sowie Unfallbearbeitung

**Produkt 112600 - Zentrale Dienstleistungen / Hauptamt (Profitcenter 1126-11)**

Durchführung von Organisationsuntersuchungen einschl. damit verbundener

Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen;

Moderation von Besprechungen, Workshops, Infomärkten u. a.;

Beratung der Fachämter in Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation (auch unter Einbindung der IuK-Technik);

Stellenbedarfsbemessung und -bewertung;

Vergabe und Begleitung externer Unterstützungsleistungen im Bereich Organisation;

Begleitung und Moderation von Organisationsentwicklungen;

Organisationsberatung bei der Zusammenarbeit mit Externen

Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern;

Zentrale Vergabe von Beschaffungs-, Bau- und Dienstleistungen;

Abschluss von Rahmenverträgen;

Zentrale Registratur, Hausdienste

**Produkt 112602 - Boten, Zustell- und Postdienste (Profitcenter 1126-11)**

Konzeption, Organisation und Durchführung der Postzustellung

**Produkt 112603 - Hausdruckerei und Vervielfältigung (Profitcenter 1126-11)**

Fertigung und Produktion von Print-Medien;

Zentrale Vervielfältigungsstelle

THH1

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen

BUDGET\_11

Hauptamt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	559.300
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>559.300</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	4.671.600-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	619.400-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	4.900-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.559.200-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.855.100-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.295.800-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	7.037.028
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	741.228-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.295.800</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
BUDGET\_11              Hauptamt

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	559.300	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	6.850.200-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.290.900-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	15.000-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>15.000-</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>15.000-</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.305.900-</b>	<b>0</b>

Haushaltsquerschnitt des ErgebnishaushaltsBudget 11 Hauptamt

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
1114-11	Gleichstellung von Frau und Mann	21.300	-40.800	-4.600	0	-3.000	-27.100	27.100	0
1121-11	Personalwesen	506.800	-3.730.000	-426.300	0	-524.000	-4.173.500	4.173.500	0
1123-11	Justizariat	0	-6.100	0	0	-221.000	-227.100	227.100	0
1125-11	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	6.300	-67.400	-82.500	0	-1.700	-145.300	145.300	0
1126-11	Zentrale Dienstleistungen	24.900	-827.300	-106.000	0	-814.400	-1.722.800	1.722.800	0
<b>Summen</b>		<b>559.300</b>	<b>-4.671.600</b>	<b>-619.400</b>	<b>0</b>	<b>-1.564.100</b>	<b>-6.295.800</b>	<b>6.295.800</b>	<b>0</b>
	<i>Haushaltsansatz 2025</i>	422.600	-4.546.900	-652.200	0	-1.354.300	-6.130.800	6.130.100	-700
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>136.700</b>	<b>-124.700</b>	<b>32.800</b>	<b>0</b>	<b>-209.800</b>	<b>-165.000</b>	<b>165.700</b>	<b>700</b>
	<i>Jahresergebnis 2024</i>	784.499	-4.555.527	-761.596	-1.368.000	-1.379.412	-7.280.035	6.051.051	-1.228.985
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>-225.199</b>	<b>-116.073</b>	<b>142.196</b>	<b>1.368.000</b>	<b>-184.688</b>	<b>984.235</b>	<b>244.749</b>	<b>1.228.985</b>

## **Budget 110 - Hauptamt**

### **Erläuterungen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Budget 110 mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -6,30 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -0,17 Mio. €.

Zurückzuführen ist dies insbesondere auf höhere Personalaufwendungen von -0,12 Mio. € und höhere Sonstige ordentliche Aufwendungen von -0,21 Mio. €. Dagegen stehen höhere Erträge von +0,14 Mio. €.

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 9:**

Die Kostenerstattungen Kostenumlagen erhöhen sich um 176.700 € auf insgesamt 559.300 €. Dies lässt sich im Wesentlichen auf die steigenden Hansefitlizenzen sowie Jobrad, analog der gestiegenen Aufwendungen in Ziffer 18 zurückführen.

#### **Ziffer 12:**

Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

#### **Ziffer 14:**

Für den Bereich der Sach- und Dienstleistungen ergibt sich eine Einsparung zum Vorjahr i. H. v. 0,32 €. Dies lässt sich auf Reduzierungen der Supportkosten für Loga sowie für Aus- und Fortbildungen zurückführen.

#### **Ziffer 18:**

Die Sonstige ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich von 1,34 Mio. € auf insgesamt 1,55 Mio. €. Sie beinhalten im Wesentlichen die Portokosten i. H. v. 545.000 €, Hansefitlizenzen und Jobrad i. H. v. 280.000 €, Versicherungen i. H. v. 221.000 € sowie Mitgliedsbeiträge i. H. v. 180.000 €.

### **Finanzhaushalt**

Investiv werden 15.000 € für die Erneuerung von 3 KABA-Terminals eingeplant.

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_11            Hauptamt  
 1121-11                Personalwesen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	506.800
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>506.800</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	3.730.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	426.300-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	1.800-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	522.200-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.680.300-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.173.500-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	4.629.724
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	456.224-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.173.500</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
BUDGET\_11            Hauptamt  
1126-11                Zentrale Dienstleistungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	24.900
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>24.900</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	827.300-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	106.000-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	2.400-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	812.000-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.747.700-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.722.800-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	1.982.237
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	259.437-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.722.800</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Budget 12 Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement**

**Budgetverantwortung: Herr Stefan Löffler**

### **Zugeordnete Produkte**

- 111406 - Ungarn-Partnerschaft
- 112106 - Freiwillige soziale Leistungen
- 112400 - Liegenschaftsverwaltung
- 212000 - Sonderpädagogische Bildungs- u. Beratungszentren und Schulkindergärten
- 213000 - Berufliche Schulen
- 214002 - Internat der Landesberufsschule
- 215004 - Kreismedienzentrum
- 215006 - Regionales Bildungsbüro
- 215009 - Schulverwaltung
- 421001 - Sportförderung
- 424101 - Sportstätten
- 546001-546008 - Parkierungseinrichtungen
- 561007 - Konzeptionen zum Klimaschutz

### **Produktinformationen**

#### **Produkt 111406 - Ungarn-Partnerschaft (Profitcenter 1114-12)**

Partnerschaft mit dem Komitat Bács-Kiskun

#### **Produkt 112106 – Freiwillige soziale Leistungen (Profitcenter 112106)**

Entwicklung, Ausgestaltung und Umsetzung freiwilliger sozialer Leistungen

#### **Produkt 112400 – Liegenschaftsverwaltung (Profitcenter 1124)**

Planung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen gemäß dem Leistungsbild der HOAI (einschl. Durchführung von Architektenwettbewerben nach GRW und Planung von Kunst am Bau), einschl. technischer mit dem Gebäude verbundener Anlagen und Erstausstattungen, Rückbau, Abbruch und Entsorgung von Gebäuden und technischen Einrichtungen; Bauherrenleistungen in Anlehnung an § 31 HOAI einschl. Projektleitung und -steuerung sowie Verwaltungsleistungen wie z. B. Erstellung von Vorlagen und Genehmigungsanträgen;  
Bearbeitung von Anfragen und Fertigen von Stellungnahmen;

Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschl. technischer Anlagen; Energiemanagement):  
Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Nutzungsvereinbarungen und Nutzungsrechten;  
Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden einschl. Gebäudereinigung;  
Begehung, Unterhaltung und Instandhaltung von Gebäuden einschl. aller mit Gebäuden verbundener technischer Anlagen und öffentlicher Uhren sowie von Denkmälern und Wegkreuzen u. ä. (ohne Gebäude);

Energiemanagement einschl. Aufbau eines Energie-Controlling-Systems; Koordination und Ausarbeitung von Konzepten, konkreten Maßnahmen und Schulungsangeboten zur Energieeinsparung für kommunale Liegenschaften und die Allgemeinheit; Verhandlung, Prüfung und Gestaltung von Energielieferverträgen; Entwicklung ökologischer Standards für kommunale Gebäude und Anlagen

**Produkt 212000 - Sonderpädagogische Bildungs- u. Beratungszentren und Schulkindergärten (Profitcenter 2120)**

Die Schulkindergärten dienen der Betreuung und Förderung von Kindern, die Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot haben und vom Schulbesuch zurückgestellt werden oder die bereits vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen;

Die sonstigen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren dienen der Erziehung und Ausbildung von Schülern, bei denen ein besonderer sonderpädagogischer Förderbedarf insbesondere mit folgenden Förderschwerpunkten festgestellt wurde:

- Sprache
- Emotionale und soziale Entwicklung
- Sehen
- Hören
- Geistige Entwicklung
- Körperliche und motorische Entwicklung
- Schüler in längerer Krankenhausbehandlung

**Produkt 213000 - Berufliche Schulen (Profitcenter 2130)**

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs an den kommunalen berufsbildenden Schulen durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers;

Die berufsbildenden Schulen schließen berufliche Gymnasien, Berufsschulen und Sonderberufsschulen, Berufsfachschulen und Sonderberufsfachschulen, Berufskollegs, Berufsoberschulen und Fachschulen ein

**Produkt 214002 - Internat der Landesberufsschule (Profitcenter 214002)**

Bereitstellung und Betrieb von Schülerwohnheimen

**Produkt 215004 – Kreismedienzentrum (Profitcenter 2150-12)**

Anschaffung und Bereitstellung an Schulen und Vermietung an Dritte von geeigneten Medien nach fachlichen und medienpädagogischen Gesichtspunkten, Erstellung von Katalogen und Medienlisten zur Kunden-Information und Pflege des Medienbestandes;

Bereitstellung und Wartung von AV-Geräten, Weiterleitung defekter Geräte zur Reparatur, Beratung von Schulen, Ämtern und Behörden, Vereinen usw. bei der Anschaffung und Nutzung von AV-Geräten und -medien, technische Unterstützung im AV-Bereich bei Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen, Durchführung von Kursen zur Gerätebedienung und zum Umgang mit AV-Medien

**Produkt 215006 - Regionales Bildungsbüro (Profitcenter 2150-12)**

Organisation und Mitwirkung in der Bildungsregion als institutionelles Netzwerk aller an der Bildung beteiligter Akteure

**Produkt 215009 – Schulverwaltung (Profitcenter 2150-12)**

Schülerunfallversicherung

**Produkt 421001 – Sportförderung (Profitcenter 4210)**

Förderung des organisierten und nichtorganisierten Sports: unentgeltliche Überlassung von Schulturnhallen für den Jugendsport

**Produkt 424101 – Sportstätten (Profitcenter 4241)**

Betrieb, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Alleensporthalle Villingen-Schwenningen.

**Produkt 546001-546008 – Parkierungseinrichtungen (Profitcenter 5460)**

Unterhaltung und Bewirtschaftung der kreiseigenen Parkierungseinrichtungen. Anmietung von fremden Parkierungseinrichtungen.

**Produkt 561007 – Konzeptionen zum Klimaschutz (Profitcenter 5610-12)**

Konzeptionen zum Klimaschutz und ökologisch orientierte Energieplanung;  
Erstellung von Klimaschutzkonzepten, Klimaschutzteilkonzepten und sonstigen Konzeptionen zum Klimaschutz auch unter Berücksichtigung des Klimawandels.

THH1

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen

BUDGET\_12

Schule, Hochbau und Gebäudemanagement

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	766.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	124.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.060.200
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.017.700
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.968.400</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	5.826.900-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	10.462.800-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	4.546.100-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	161.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	804.700-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>21.801.600-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>18.833.200-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	20.452.602
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	3.567.477-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>16.885.124</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.948.076-</b>

THH1

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen

BUDGET\_12

Schule, Hochbau und Gebäudemanagement

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	2.201.900	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	17.255.500-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>15.053.600-</b>	<b>0</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	3.955.300	0
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.955.300</b>	<b>0</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	2.500.000-	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	8.030.000-	15.926.100-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	170.700-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>10.700.700-</b>	<b>15.926.100-</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.745.400-</b>	<b>15.926.100-</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>21.799.000-</b>	<b>15.926.100-</b>

## Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts

## Budget 12 Schule, Hochbau und Gebäudemanagement (ohne Schulbudgets)

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
112106	Freiwillige soziale Leistungen	447.700	-414.500	-43.300	0	-34.800	-44.900	-74.954	-119.854
1114-12	Repräsentation	0	0	-60.000	0	0	-60.000	-24	-60.024
1124	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienm.	686.500	-2.313.500	-3.568.500	0	-1.618.400	-6.813.900	6.807.600	-6.300
11240210	Schulkinderg. entwicklungsverz.Kinder	49.400	-45.500	-57.100	0	-32.400	-85.600	85.600	0
11240218	SBBZ f. Menschen m. geist. Behinderung	111.600	-95.700	-438.000	0	-144.700	-566.800	566.800	0
11240222	SBBZ f. Menschen m. Körperbehinderung	134.200	-66.800	-503.200	0	-181.700	-617.500	617.500	0
11240225	Berufsbildende Schulen	547.600	-598.600	-3.857.000	0	-1.933.800	-5.841.800	5.841.800	0
11240226	Sonst. schulische Aufgaben/Einrichtungen	67.000	0	-1.215.700	0	-391.400	-1.540.100	1.540.100	0
2150-12	Sonst. schulische Aufgaben / Einrichtungen	661.900	-2.292.300	-578.100	0	-780.500	-2.989.000	1.540.359	-1.448.641
4210	Sportförderung	0	0	0	-121.100	-5.000	-126.100	0	-126.100
4241	Sportstätten	68.200	0	-106.200	0	-73.700	-111.700	-42.741	-154.441
5460	Parkierungseinrichtungen	57.500	0	-35.200	0	-129.400	-107.100	-45.610	-152.710
5610-12	Umweltschutzmaßnahmen	136.800	0	-500	-40.000	-25.000	71.300	-532	70.768
<b>Summen</b>		<b>2.968.400</b>	<b>-5.826.900</b>	<b>-10.462.800</b>	<b>-161.100</b>	<b>-5.350.800</b>	<b>-18.833.200</b>	<b>16.835.897</b>	<b>-1.997.303</b>

## **Budget 120 Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement**

### **Erläuterungen**

#### Ergebnishaushalt

Für das Budget 120 wird ein negatives ordentliches Ergebnis von insgesamt -18,833 Mio. € veranschlagt.

#### **Ziffer 6:**

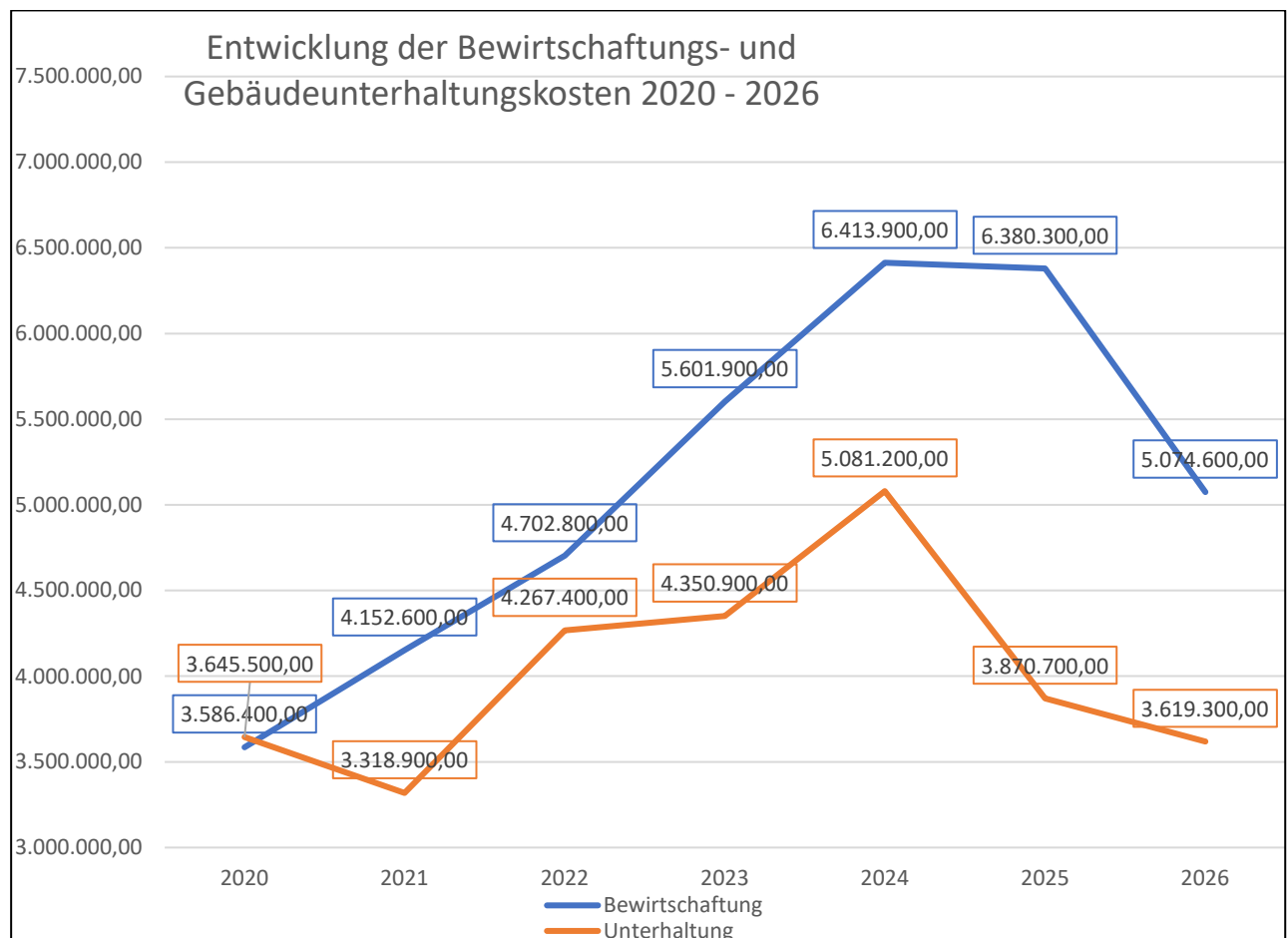
In den privatrechtlichen Leistungsentgelten sind hauptsächlich die Mieterträge für die Vermietung von Räumen in Verwaltungs- und Schulgebäuden und Sporthallen (746.000 €) enthalten.

#### **Ziffer 7:**

Die Kostenerstattungen setzen sich aus der Betriebskostenerstattung der Stadt VS für die Betriebs Kita Pustebblume (356.000 €), Erstattungen vom Land im Bereich des Regionalen Bildungsbüros und des Klimaschutzes (470.000 €) zusammen.

#### **Ziffer 14:**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bestehen aus Bewirtschaftungskosten der Gebäude (5,075 Mio. €), dem Bauunterhalt (3,619 Mio. €) sowie Mieten und Pachten (1,017 Mio. €).



**Ziffer 17:**

Hier ist die Beteiligung an der Energieagentur (40.000 €) und die Förderung des Jugendsports durch kostenlose bzw. vergünstigte Vermietung der Sporthallen (121.100 €) enthalten.

**Ziffer 18:**

Die größten Positionen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind die Schülerunfallversicherung (400.000 €) und Geschäftsaufwendungen (247.000 €).

Finanzhaushalt

Insgesamt besteht für das Budget 120 ein Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von 6,745 Mio. €.

**Ziffer 4:**

Hier sind hauptsächlich Fördermittel nach dem LuKIFG (Sondervermögen des Bundes) in Höhe von 3.650.800 € veranschlagt.

**Ziffer 10:**

Für den Erwerb des Gebäudes Luisenstr. 4 sind 2,5 Mio. € eingeplant.

**Ziffer 11:**

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen betragen rd. 3,7 Mio. € weniger als im Vorjahr. Die größten Baumaßnahmen sind an den Gewerblichen Schulen DS (4,0 Mio. €) und den Sporthallen der Albert-Schweitzer-Schule (850.000 €) und der Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe (800.000 €) vorgesehen.

THH1  
BUDGET\_12  
112106

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
Freiwillige soziale Leistungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	68.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	22.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	357.200
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>447.700</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	414.500-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	43.300-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	20.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	14.200-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>492.600-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>44.900-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	73.276-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>73.276-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>118.176-</b>

THH1  
BUDGET\_12  
1124

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
Gebäudemanagement, Techn. Immobilienm.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	72.400
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	593.300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	20.800
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>686.500</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	2.313.500-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	3.568.500-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	1.534.400-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	84.000-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>7.500.400-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.813.900-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	8.142.681
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	1.335.081-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.807.600</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.300-</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_12            Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
 11240210              Schulkinderg. entwicklungsverz.Kinder  
 1124021001           Gebäude Schulkindergarten VS

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	3.700
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.700</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	33.300-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	11.500-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	12.300-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>57.100-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>53.400-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	78.043
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	24.643-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>53.400</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_12            Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
 11240210              Schulkinderg. entwicklungsverz.Kinder  
 1124021002           Gebäude Schulkindergarten DS-Aufen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	10.700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	35.000
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>45.700</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	12.200-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	45.600-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	20.100-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>77.900-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>32.200-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	62.194
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	29.994-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>32.200</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_12            Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
 11240218              SBBZ f. Menschen m. geist. Behinderung  
 1124021801            Gebäude Karl-Wacker-Schule DS

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	58.600
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>58.600</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	49.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	185.800-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	62.700-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>297.500-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>238.900-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	350.550
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	111.650-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>238.900</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_12            Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
 11240218              SBBZ f. Menschen m. geist. Behinderung  
 1124021802           Gebäude Carl-Orff-Schule VS

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	20.100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	32.900
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>53.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	46.700-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	252.200-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	82.000-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>380.900-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>327.900-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	454.872
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	126.972-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>327.900</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**THH1**      **Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen**  
**BUDGET\_12**      **Schule, Hochbau und Gebäudemanagement**  
**711241802301**      **Carl-Orff-Schule VS - Sanierung/Erw.**

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Finanzbedarf f weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>711241802301: Carl-Orff-Schule VS - Sanierung/Erw.</b>													
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.892.500	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.850.000	3.042.500	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.892.500	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.850.000	3.042.500	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.660.000-	0	0	0,00	0	400.000-	4.000.000-	4.000.000-	8.330.000-	8.330.000-	6.000.000-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.660.000-	0	0	0,00	0	400.000-	4.000.000-	4.000.000-	8.330.000-	8.330.000-	6.000.000-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	14.767.500-	0	0	0,00	0	400.000-	4.000.000-	4.000.000-	6.480.000-	2.957.500-	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	19.660.000-	0	0	0,00	0	400.000-	4.000.000-	4.000.000-	8.330.000-	6.000.000-	0	0

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_12            Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
 11240222              SBBZ f. Menschen m. Körperbehinderung  
 1124022201           Gebäude Christy-Brown-Schule VS

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	122.400
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	11.800
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>134.200</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	66.800-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	503.200-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	181.700-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>751.700-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>617.500-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	748.426
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	130.926-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>617.500</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_12            Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
 11240225              Berufsbildende Schulen  
 1124022501           Gebäude Gewerbeschule Villingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	43.400
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	3.000
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>46.400</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	66.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	351.300-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	429.000-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>846.300-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>799.900-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	889.898
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	89.998-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>799.900</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_12            Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
 11240225              Berufsbildende Schulen  
 1124022502           Gebäude Gewerbeschule Schwenningen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	34.300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	7.900
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>42.200</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	58.100-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	275.300-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	308.000-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>641.400-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>599.200-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	687.498
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	88.298-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>599.200</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_12            Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
 11240225              Berufsbildende Schulen  
 1124022503           Gebäude Gewerbliche Schulen DS

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	41.700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	40.600
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>82.300</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	61.400-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	723.500-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	168.200-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>953.100-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>870.800-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	987.005
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	116.205-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>870.800</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**THH1**      **Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen**  
**BUDGET\_12**      **Schule, Hochbau und Gebäudemanagement**  
**711242503301**      **Gewerbliche Schulen DS-Energ. Sanierung**

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Finanzbedarf f weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>711242503301: Gewerbliche Schulen DS-Energ. Sanierung</b>													
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.030.000	0	0	0,00	0	0	0	1.500.000	1.530.000	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.030.000	0	0	0,00	0	0	0	1.500.000	1.530.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.426.100-	0	0	0,00	0	4.000.000-	3.776.100-	3.776.100-	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.426.100-	0	0	0,00	0	4.000.000-	3.776.100-	3.776.100-	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	10.396.100-	0	0	0,00	0	4.000.000-	3.776.100-	2.276.100-	1.530.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	14.426.100-	0	0	0,00	0	4.000.000-	3.776.100-	3.776.100-	0	0	0	0

**THH1**      **Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen**  
**BUDGET\_12**      **Schule, Hochbau und Gebäudemanagement**  
**711242503302**      **Gewerbliche Schulen DS-Sanierung Sporth.**

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Finanzbedarf f weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		420.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	420.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	420.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.300.000-	0	0	0,00	0	200.000-	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.300.000-	0	0	0,00	0	200.000-	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	2.880.000-	0	0	0,00	0	200.000-	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	3.300.000-	0	0	0,00	0	200.000-	0	0	0	0	0	0
<b>711242503302: Gewerbliche Schulen DS-Sanierung Sporth.</b>													

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_12            Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
 11240225              Berufsbildende Schulen  
 1124022504           Gebäude Robert-Gerwig-Schule Furtwangen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	23.800
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	8.300
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>32.100</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	64.400-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	246.600-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	124.000-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>435.000-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>402.900-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	446.410
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	43.510-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>402.900</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_12            Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
 11240225              Berufsbildende Schulen  
 1124022505           Gebäude Technisches Gymnasium VS

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	28.800
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>28.800</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	6.300-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	122.900-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	48.000-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>177.200-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>148.400-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	207.745
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	59.345-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>148.400</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_12            Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
 11240225              Berufsbildende Schulen  
 1124022506           Gebäude Kaufmännische Schulen I VS

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	21.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	34.400
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>55.900</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	58.900-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	460.500-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	126.300-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>645.700-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>589.800-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	673.470
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	83.670-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>589.800</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_12            Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
 11240225              Berufsbildende Schulen  
 1124022507           Gebäude David-Würth-Schule VS-Schw.

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	5.700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	5.000
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>10.700</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	64.400-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	311.900-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	51.800-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>428.100-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>417.400-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	538.972
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	121.572-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>417.400</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_12            Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
 11240225              Berufsbildende Schulen  
 1124022508           Gebäude Kaufm. und Hausw. Schulen DS

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	86.700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	500
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>87.200</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	62.900-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	455.600-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	224.700-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>743.200-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>656.000-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	769.744
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	113.744-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>656.000</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_12            Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
 11240225              Berufsbildende Schulen  
 1124022509           Gebäude Landesberufsschule VS-Villingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	69.600
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	7.900
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>77.500</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	132.900-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	446.400-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	171.800-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>751.100-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>673.600-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	770.353
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	96.753-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>673.600</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**THH1**      **Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen**  
**BUDGET\_12**      **Schule, Hochbau und Gebäudemanagement**  
**711242509301**      **LBS VS - Sanierung Außenhülle Sporthalle**

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	Bisher finanziert EUR	2	Ermächtigt. übertragung aus 2024 EUR	3	Ergebnis 2024 EUR	4	Ansatz 2025 EUR	5	Ansatz 2026 EUR	6	VE 2026 EUR	7	Planung 2027 EUR	8	Planung 2028 EUR	9	Planung 2029 EUR	10	Finanzbedarf f weitere Jahre -nachrichtl.- EUR	11
<b>711242509301: LBS VS - Sanierung Außenhülle Sporthalle</b>																							
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	168.000	0	0	0	0,00	0	0	0	168.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	168.000	0	0	0	0,00	0	0	0	168.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	800.000-	0	0	0	0,00	0	0	0	800.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	800.000-	0	0	0	0,00	0	0	0	800.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	632.000-	0	0	0	0,00	0	0	0	632.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	800.000-	0	0	0	0,00	0	0	0	800.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**THH1**      **Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen**  
**BUDGET\_12**      **Schule, Hochbau und Gebäudemanagement**  
**711242509302**      **LBS VS - Erweiterungsbau**

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtigt. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf f weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>711242509302: LBS VS - Erweiterungsbau</b>												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.300.000-	0	0	0,00	0	300.000-	3.000.000-	3.000.000-	2.000.000-	1.000.000-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.300.000-	0	0	0,00	0	300.000-	3.000.000-	3.000.000-	2.000.000-	1.000.000-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	6.300.000-	0	0	0,00	0	300.000-	3.000.000-	3.000.000-	2.000.000-	1.000.000-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	6.300.000-	0	0	0,00	0	300.000-	3.000.000-	3.000.000-	2.000.000-	1.000.000-	0

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_12            Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
 11240225              Berufsbildende Schulen  
 1124022510           Gebäude Albert-Schweitzer-Schule VS

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	59.300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	25.200
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>84.500</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	23.300-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	463.000-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	282.000-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>768.300-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>683.800-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	741.575
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	57.775-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>683.800</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**THH1**      **Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen**  
**BUDGET\_12**      **Schule, Hochbau und Gebäudemanagement**  
**711242510301**      **ABS - Generalsanierung Sporthalle**

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Finanzbedarf f weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>711242510301: ABS - Generalsanierung Sporthalle</b>													
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	765.000	0	0	0	0,00	0	94.500	0	670.500	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	765.000	0	0	0,00	0	94.500	0	0	670.500	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.700.000-	0	0	0,00	0	850.000-	850.000-	850.000-	850.000-	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.700.000-	0	0	0,00	0	850.000-	850.000-	850.000-	850.000-	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	935.000-	0	0	0,00	0	755.500-	179.500-	850.000-	179.500-	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	1.700.000-	0	0	0,00	0	850.000-	850.000-	850.000-	850.000-	0	0	0

**THH1**      **Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen**  
**BUDGET\_12**      **Schule, Hochbau und Gebäudemanagement**  
**711242510302**      **ABS - NGRS**

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>711242510302: ABS - NGRS</b>													
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	230.000-	0	0	0,00	0	0	230.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	230.000-	0	0	0,00	0	0	230.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	230.000-	0	0	0,00	0	0	230.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	230.000-	0	0	0,00	0	0	230.000-	0	0	0	0	0

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_12            Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
 11240226              Fördermaßnahmen für Schüler\*innen  
 1124022601           Gebäude Internat der Landesberufs. VS

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	30.700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	36.300
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>67.000</b>
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	1.215.700-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	391.400-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.607.100-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.540.100-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	1.763.120
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	223.020-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.540.100</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**THH1**      **Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen**  
**BUDGET\_12**      **Schule, Hochbau und Gebäudemanagement**  
**711240226301**      **Internat - Erweiterungsbau**

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtigt. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf f weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>711240226301: Internat - Erweiterungsbau</b>												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.250.000-	0	0	0,00	0	250.000-	4.000.000-	4.000.000-	2.750.000-	1.000.000-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.250.000-	0	0	0,00	0	250.000-	4.000.000-	4.000.000-	2.750.000-	1.000.000-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	8.250.000-	0	0	0,00	0	250.000-	4.000.000-	4.000.000-	2.750.000-	1.000.000-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	8.250.000-	0	0	0,00	0	250.000-	4.000.000-	4.000.000-	2.750.000-	1.000.000-	0

**THH1**      **Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen**  
**BUDGET\_12**      **Schule, Hochbau und Gebäudemanagement**  
**711240226302**      **Internat - Terrassenüberdachung**

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	Bisher finanziert EUR	2	Ermächtigt. übertragung aus 2024 EUR	3	Ergebnis 2024 EUR	4	Ansatz 2025 EUR	5	Ansatz 2026 EUR	6	VE 2026 EUR	7	Planung 2027 EUR	8	Planung 2028 EUR	9	Planung 2029 EUR	10	Finanzbedarf f weitere Jahre -nachrichtl.- EUR	11
			1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11
<b>711240226302: Internat - Terrassenüberdachung</b>																							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0		0		0		0,00		0		0		0		0		0		0		0	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000-		0		0		0,00		0		200.000-		0		0		0		0		0	
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000-		0		0		0,00		0		200.000-		0		0		0		0		0	
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	200.000-		0		0		0,00		0		200.000-		0		0		0		0		0	
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	200.000-		0		0		0,00		0		200.000-		0		0		0		0		0	

THH1  
BUDGET\_12  
2150-12

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
Sonst. schulische Aufgaben/Einrichtungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	2.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	157.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	502.900
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>661.900</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	2.292.300-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	578.100-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	99.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	681.500-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.650.900-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.989.000-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	2.140.046
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	552.525-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.587.521</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.401.479-</b>

THH1  
BUDGET\_12  
2150-12

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
Sonst. schulische Aufgaben/Einrichtungen

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	661.900	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	3.551.900-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	2.890.000-	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	0	2.890.000-	0

THH1  
BUDGET\_12  
4210

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
Sportförderung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0
15	-	Abschreibungen	0,00	0	5.000-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	121.100-
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	126.100-
20	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	0,00	0	126.100-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
24	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	0,00	0	0
25	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	0,00	0	126.100-

THH1  
BUDGET\_12  
4241

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
Sportstätten

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	29.600
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	38.600
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>68.200</b>
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	106.200-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	73.700-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>179.900-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>111.700-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	42.554-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>42.554-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>154.254-</b>

THH1  
BUDGET\_12  
4241

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
Sportstätten

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	38.600	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	106.200-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	67.600-	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	0	67.600-	0

THH1  
BUDGET\_12  
5460

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
Parkierungseinrichtungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	3.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	54.000
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>57.500</b>
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	35.200-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	129.400-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>164.600-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>107.100-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	45.428-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>45.428-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>152.528-</b>

**THH1**      **Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen**  
**BUDGET\_12**      **Schule, Hochbau und Gebäudemanagement**  
**754600200301**      **Parkraum - Tiefgaragensanierung**

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtigt. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf f weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>754600200301: Parkraum - Tiefgaragensanierung</b>												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.100.000-	0	0	0,00	0	800.000-	300.000-	300.000-	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.100.000-	0	0	0,00	0	800.000-	300.000-	300.000-	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	1.100.000-	0	0	0,00	0	800.000-	300.000-	300.000-	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	1.100.000-	0	0	0,00	0	800.000-	300.000-	300.000-	0	0	0

THH1  
BUDGET\_12  
5610-12

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
Schule, Hochbau und Gebäudemanagement  
Umweltschutzmaßnahmen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	136.800
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>136.800</b>
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	500-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	40.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	25.000-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>65.500-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>71.300</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	515-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>515-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>70.785</b>

THH1

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen

BUDGET\_125

Schulbudget

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	17.188.300
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	232.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	701.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	270.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	236.300
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	532.600
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>19.160.700</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	4.593.500-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	3.590.800-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	1.036.300-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	520.300-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>9.740.900-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>9.419.800</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	13.758.393-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>13.758.393-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.338.593-</b>

THH1

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen

BUDGET\_125

Schulbudget

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	18.396.100	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	8.704.600-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>9.691.500</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	770.500-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>770.500-</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>770.500-</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>8.921.000</b>	<b>0</b>

Haushaltsquerschnitt des ErgebnishaushaltsBudget 125 Schulbudget

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
21200102	Schulkinderg. entwicklungsverz.Kinder	169.600	-156.000	-27.200	0	-24.300	-37.900	-179.193	-217.093
21200301	SBBZ f. Menschen m. geist. Behinderung	1.864.300	-896.000	-236.100	0	-207.300	524.900	-1.161.081	-636.181
21200305	SBBZ f. Menschen m. Körperbehinderung	1.341.700	-968.100	-127.500	0	-165.800	80.300	-1.008.180	-927.880
21200307	Klinikschiule	426.900	-33.300	-38.500	0	-12.000	343.100	-63.297	279.803
2130	Berufsbildende Schulen	10.585.200	-1.191.800	-2.478.200	0	-1.043.200	5.872.000	-9.281.598	-3.409.598
214002	Fördermaßnahmen für Schüler*innen	4.773.000	-1.348.300	-683.300	0	-104.000	2.637.400	-2.101.582	535.818
<b>Summen</b>		<b>19.160.700</b>	<b>-4.593.500</b>	<b>-3.590.800</b>	<b>0</b>	<b>-1.556.600</b>	<b>9.419.800</b>	<b>-13.794.932</b>	<b>-4.375.132</b>

## **Budget 125 Schulbudget**

### **Erläuterungen**

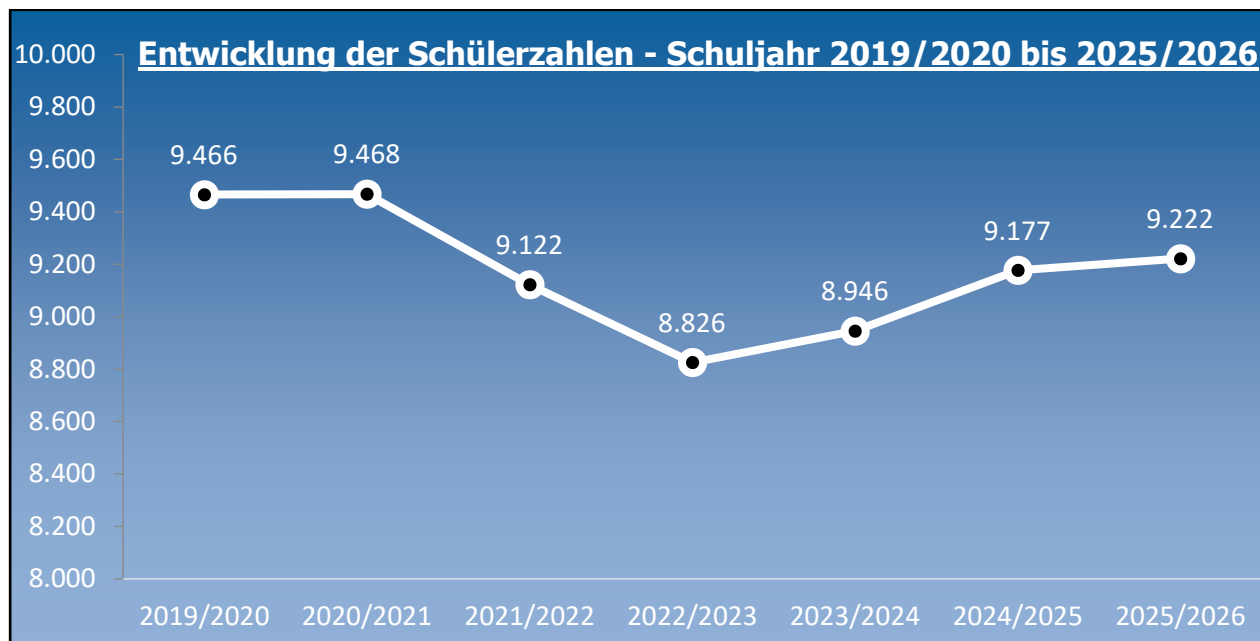
#### **Ergebnishaushalt**

Für das Budget 125 wird ein positives ordentliches Ergebnis von insgesamt 9,741 Mio. € veranschlagt. Allerdings besteht nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen, welche die Kosten für die Schulgebäude enthalten, ein Nettoressourcenbedarf von -4,375 Mio. €.

#### **Ziffer 2:**

Die Zuweisungen setzen sich aus den Sachkostenbeiträgen (13,641 Mio. €) und der Landesbeihilfe für Unterbringungskosten für das Internat (3,418 Mio. €; Vorjahr 3,094 Mio. €) zusammen.

Nachfolgend ist die Entwicklung der Schülerzahlen an den Schulen in der Trägerschaft des Landkreises sowie die Entwicklung der Sachkostenbeiträge, welche vom Land zur teilweisen Deckung der der Schulsachkosten gewährt werden, dargestellt.

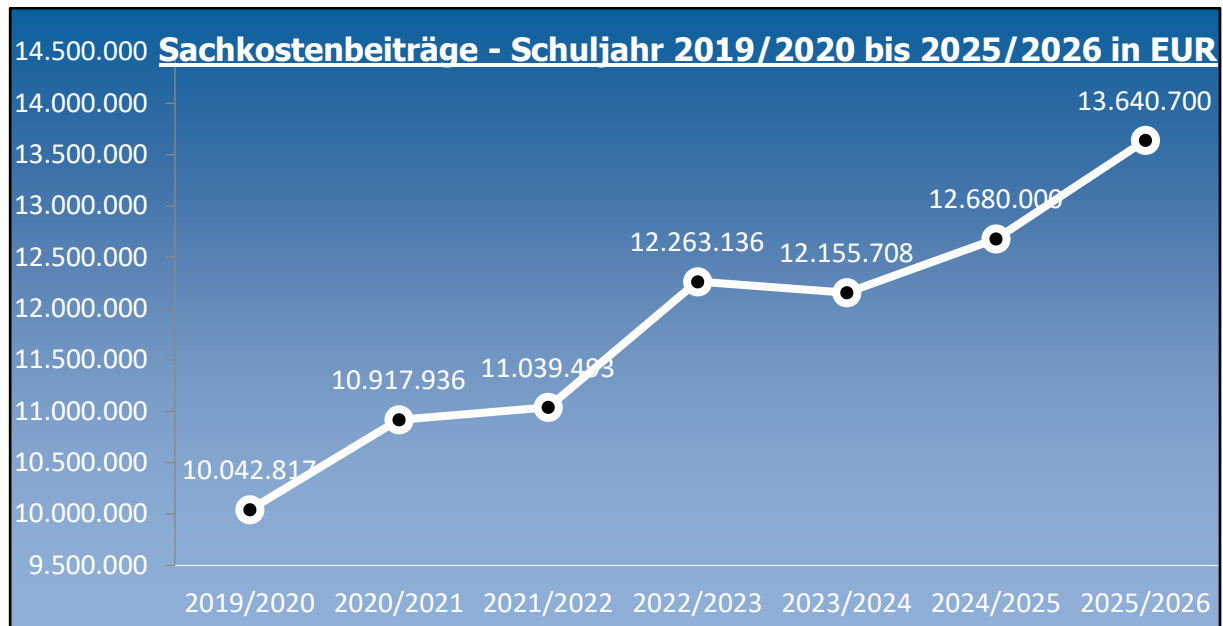


Nicht in den Schülerzahlen enthalten sind Schüler, für welche kein Sachkostenbeitrag gewährt wird. Dies betrifft die Fachschule für Landwirtschaft sowie einzelne Klassen an der Gewerbeschule VS, den Gewerblichen Schulen DS und der Albert-Schweitzer-Schule, in 2026 insgesamt 202 Schüler.

Die Deckungsquote der Schulsachkosten durch die Sachkostenbeiträge liegt damit wie bereits im Vorbericht erläutert bei 85,31 % (Vorjahr 83,38 %).

#### **Ziffer 5:**

Hier sind die Benutzungsgebühren für das Internat der Landesberufsschule veranschlagt (Vorjahr 806.200 €).

**Ziffer 7:**

Die Kostenerstattungen enthalten hauptsächlich die Betriebskostenerstattung der Landkreise Rottweil und Tuttlingen für die Christy-Brown-Schule (208.000 €).

**Ziffer 10:**

Hier ist die Auflösung der Gebührenüberschussrückstellung des Internats der Landesberufsschule geplant.

**Ziffer 14:**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich hauptsächlich zusammen aus den Lehr- und Lernmitteln, dem Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen (siehe jeweils Anlage 9) und den Aufwendungen für Essenseinkauf (690.000 €).

**Ziffer 18:**

Die größten Positionen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind die Kosten der FSJ-Kräfte an den SBBZ (235.000 €) und Geschäftsaufwendungen (207.000 €).

Finanzhaushalt

Im Budget 125 sind insgesamt 770.500 € (Vorjahr 391.300 €) für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen veranschlagt (siehe Anlage 9). Davon entfallen 46.000 € auf das Internat, welches nicht in der Anlage ersichtlich ist.

THH1                    Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125         Schulbudget  
 2120                   SBBZ und Schulkindergärten  
 21200102            Schulkinderg. entwicklungsverz.Kinder  
 2120010201         Schulkindergarten Pustoblume, VS-VL

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	75.100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.100
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.200
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>77.400</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	77.700-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	8.100-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	3.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	9.900-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>98.700-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>21.300-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	92.386-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>92.386-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>113.686-</b>

THH1                    Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125         Schulbudget  
 2120                   SBBZ und Schulkindergärten  
 21200102             Schulkinderg. entwicklungsverz.Kinder  
 2120010202         Schulkindergarten DS-Aufen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	90.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	2.000
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>92.200</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	78.300-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	19.100-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	900-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	10.500-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>108.800-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>16.600-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	85.972-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>85.972-</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>102.572-</b>

THH1                    Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125         Schulbudget  
 2120                   SBBZ und Schulkindergärten  
 21200301            SBBZ f. Menschen m. geist. Behinderung  
 2120030101         Karl-Wacker-Schule, Donaueschingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	616.100
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	1.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	42.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	2.400
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>662.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	291.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	130.000-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	24.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	88.200-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>533.700-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>128.300</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	522.668-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>522.668-</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>394.368-</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 721203011100         Karl-Wacker-Schule DS

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	43.000-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	43.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	43.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	0	43.000-	0

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 2120                     SBBZ und Schulkindergärten  
 21200301                SBBZ f. Menschen m. geist. Behinderung  
 2120030102             Carl-Orff-Schule, VS-Villingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	1.127.100
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	4.800
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	65.200
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	5.200
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.202.300</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	605.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	106.100-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	24.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	70.500-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>805.700-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>396.600</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	632.808-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>632.808-</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>236.208-</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 721203012100         Carl-Orff-Schule VS

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	20.000-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	20.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	20.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	0	20.000-	0

THH1                    Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125         Schulbudget  
 2120                   SBBZ und Schulkindergärten  
 21200305             SBBZ f. Menschen m. Körperbehinderung  
 2120030501         Christy-Brown-Schule, VS-Villingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	1.067.700
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	21.300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	32.200
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	220.500
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.341.700</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	968.100-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	127.500-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	49.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	116.800-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.261.400-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>80.300</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	1.003.156-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.003.156-</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>922.856-</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 721203050100         Christy-Brown-Schule VS

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	10.000-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	10.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	10.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	0	10.000-	0

THH1                    Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125         Schulbudget  
 2120                   SBBZ und Schulkindergärten  
 21200307             Klinikschule  
 2120030701         Klinikschule, Bad Dürkheim

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	423.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	3.500
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>426.900</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	33.300-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	38.500-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	10.400-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.600-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>83.800-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>343.100</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	63.037-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>63.037-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>280.063</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 721203070100         Klinikschule

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	5.000-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	5.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	5.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	0	5.000-	0

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 2130                     Berufsbildende Schulen  
 2130010001            Gewerbeschule Villingen-Schwenningen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	1.596.900
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	72.700
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.669.600</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	165.900-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	534.800-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	322.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	23.300-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.046.700-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>622.900</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	2.052.845-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.052.845-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.429.945-</b>

THH1

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen

BUDGET\_125

Schulbudget

721300101100

Gewerbeschule Villingen-Schwenningen

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	400.000-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	400.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	400.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	0	400.000-	0

THH1                    Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125         Schulbudget  
 2130                   Berufsbildende Schulen  
 2130010002         Gewerbliche Schulen Donaueschingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	983.900
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	50.500
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.034.400</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	143.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	345.800-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	183.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	21.500-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>693.400-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>341.000</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	1.288.914-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.288.914-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>947.914-</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 721300102100         Gewerbliche Schulen DS

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	70.000-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	70.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	70.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	0	70.000-	0

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 2130                     Berufsbildende Schulen  
 2130010003             Robert-Gerwig-Schule, Furtwangen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	532.100
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	24.300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	2.700
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>559.100</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	65.700-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	137.900-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	73.400-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	16.200-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>293.200-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>265.900</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	554.798-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>554.798-</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>288.898-</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 2130                     Berufsbildende Schulen  
 2130010004            Technisches Gymnasium, VS-Schwenningen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	429.800
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	7.600
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>437.400</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	44.100-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	139.300-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	67.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	7.300-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>257.700-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>179.700</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	273.285-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>273.285-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>93.585-</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 721300104100         Technisches Gymnasium VS

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	40.000-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	40.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	40.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	0	40.000-	0

THH1                    Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125         Schulbudget  
 2130                   Berufsbildende Schulen  
 2130020001         Kaufmännische Schulen 1, VS-Villingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	1.099.800
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	2.400
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.102.200</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	121.700-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	204.400-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	16.800-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	15.200-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>358.100-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>744.100</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	913.422-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>913.422-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>169.322-</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 721300201100         Kaufmännische Schulen I VS

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	20.000-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	20.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	20.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	0	20.000-	0

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 2130                     Berufsbildende Schulen  
 2130020002            David-Würth-Schule, VS-Schwenningen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	1.330.300
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	25.300
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.355.600</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	103.800-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	292.000-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	58.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	16.700-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>470.600-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>885.000</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	790.062-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>790.062-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>94.938</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 721300202100         David-Würth-Schule VS-Schw.

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	10.000-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	10.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	10.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	0	10.000-	0

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 2130                     Berufsbildende Schulen  
 2130020003            Kaufm. und Hausw. Schulen Donaueschingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	1.258.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	400
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	11.000
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.269.400</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	173.200-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	252.600-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	43.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	21.200-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>490.700-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>778.700</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	1.018.564-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.018.564-</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>239.864-</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 721300203100         Kaufm. und Hausw. Schulen DS

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	15.000-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	15.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	15.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	0	15.000-	0

THH1                    Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125         Schulbudget  
 2130                   Berufsbildende Schulen  
 2130020004         Landesberufsschule HoGa, VS-Villingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	1.439.800
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	10.100
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.449.900</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	156.700-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	224.100-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	53.400-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	25.300-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>459.500-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>990.400</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	1.167.172-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.167.172-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>176.772-</b>

THH1

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen

BUDGET\_125

Schulbudget

721300204100

Landesberufsschule HoGa VS-Villingen

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	70.000-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	70.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	70.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	0	70.000-	0

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 2130                     Berufsbildende Schulen  
 2130030001            Albert-Schweitzer-Schule, VS-Villingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	1.700.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	3.800
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.704.300</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	217.700-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	333.900-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	41.900-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	25.900-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>619.400-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.084.900</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	1.061.294-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.061.294-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>23.606</b>

THH1

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen

BUDGET\_125

Schulbudget

721300300100

Albert-Schweitzer-Schule haus- landw. VS

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	20.000-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	20.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	20.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	0	20.000-	0

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 2130                     Berufsbildende Schulen  
 2130040001            Fachschule für Landwirtschaft, DS

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	2.800
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	500
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.300</b>
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	13.400-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	4.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	6.000-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>23.900-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>20.600-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	144.270-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>144.270-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>164.870-</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 721300400100         Fachschule für Landwirtschaft DS

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	1.500-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.500-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.500-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	0	1.500-	0

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 214002                  Fördermaßnahmen für Schüler\*innen  
 2140020001            Internat der Landesberufsschule VS

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	3.417.600
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	1.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	701.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	116.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	4.300
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	532.600
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.773.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	1.348.300-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	683.300-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	59.800-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	44.200-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.135.600-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.637.400</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	2.093.741-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.093.741-</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>543.659</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
 BUDGET\_125            Schulbudget  
 721400200100         Internat der Landesberufsschule VS

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	46.000-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	46.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	46.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	0	46.000-	0

## Budget 13 Kämmerei

**Budgetverantwortung: Herr Christopher Rist**

### Zugeordnete Produkte

- 111201 - Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen
- 112200 - Finanzverwaltung
- 112207 - Zwangsweise Einziehung von Forderungen
- 112210 - Kreiskasse
- 122106 - Vollstreckung gegen Fahrzeughalter
- 411001 - Schwarzwald-Baar-Klinikum
- 548001 - Verkehrslandeplatz
- 555004 - Kommunale Holzverkaufsstelle

### Produktinformationen

#### Produkt 111201 – Steuerungsunterstützung (Profitcenter 1112-13)

Erarbeitung und Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen, Leitlinien und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für die Bereiche

- Finanz- und Rechnungswesen
- Controlling und Berichtswesen
- Beteiligungsmanagement (einschl. Eigenbetriebe, Zweckverbände u. ä.)

#### Produkt 112200 – Finanzverwaltung (Profitcenter 1122)

##### Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen:

- Beratung der Ämter im Haushaltsvollzug;
- Beratung in betriebswirtschaftlichen Fragen;
- Führen der Kosten- und Leistungsrechnung; Gebührenkalkulation; Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen

##### Aufgaben der Kommune als Steuerschuldnerin:

- Aufbereitung, Prüfung, Abwicklung steuerlich relevanter Vorgänge und Erarbeitung der Steuererklärung;
- Beratung der Fachämter;
- Untersuchung steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten;
- Organisation und Abwicklung der Bauabzugssteuer

##### Verwaltung von Treuhandvermögen, Sondervermögen, Nachlässen, Schenkungen und Vermächtnissen:

- Etatplanung;
- Finanzplanung;
- Bearbeitung von Budgetveränderungen;
- Steuerung des Vermögenseinsatzes;
- Budgetkontrolle; Rechnungslegung;
- Abwicklung von Nachlässen, Schenkungen und Vermächtnissen

**Produkt 112207 - Zwangsweise Einziehung von Forderungen (Profitcenter 1122)**

Beitreibung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen; Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen;  
 Beitreibung von Geldforderungen für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe;  
 Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung von Niederschlagung und Erlass;  
 Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen;  
 Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und Erlass von Mahngebühren, Vollstreckungskosten und Nebenforderungen (Zinsen und Säumniszuschlägen)

**Produkt 112210 – Kreiskasse (Profitcenter 1122)**

Zahlungsverkehr einschl. Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände:

Annahme / Leistung von unbaren und baren Ein- und Auszahlungen einschl. Verrechnungen;  
 Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität;  
 Bewirtschaftung der Kassenmittel einschl. Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten;  
 Aufbewahrung und Beförderung von Zahlungsmitteln;  
 Verwahrung von Wertpapieren und ähnlichen Urkunden;  
 Hinterlegungen;  
 Überwachung der Zahlstellen im Rahmen der Fachaufsicht

Buchhaltung, Rechnungslegung, Jahresabschluss:

Personen- und Sachkontenführung;  
 Gewährung von Zahlungsstundungen im Zuständigkeitsrahmen;  
 Mahnungen;  
 Fertigung von Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüssen;  
 Sammlung und Aufbewahrung der Rechnungsunterlagen;  
 Abwicklung unklarer und irrtümlicher Einzahlungen

**Produkt 122106 – Vollstreckung gegen Fahrzeughalter (Profitcenter 1221-13)**

Vollzug / Zwangsstillegung von Kraftfahrzeugen

**Produkt 411001 – Schwarzwald-Baar-Klinikum (Profitcenter 4110)**

**Produkt 548001 – Verkehrslandeplatz (Profitcenter 5480)**

Beteiligung am Flugplatz Donaueschingen Villingen-Schwenningen GmbH

**Produkt 555004 -Kommunale Holzverkaufsstelle (Profitcenter 5550-13)**

Organisation und Durchführung des Nadelstammholzverkaufs für den Körperschafts- und Privatwald im Rahmen des Übergangsmodells

**Produkt 555004 -Kommunale Holzverkaufsstelle**

Organisation und Durchführung des Nadelstammholzverkaufs für den Körperschafts- und Privatwald im Rahmen des Übergangsmodells

THH1

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen

BUDGET\_13

Kämmerei

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	101.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	686.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	225.000
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.012.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	2.706.800-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	433.300-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	16.500-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	6.107.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	257.600-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>9.521.700-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>8.509.700-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	3.038.268
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	560.782-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.477.485</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.032.215-</b>

THH1

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen

BUDGET\_13

Kämmerei

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	1.012.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	9.505.200-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>8.493.200-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	107.700-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>107.700-</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>107.700-</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>8.600.900-</b>	<b>0</b>

**Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts****Budget 13 Kämmerei**

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
1112-13	Steuerungsunterstützung und Controlling	10.500	-466.400	-15.900	-75.100	-102.300	-649.200	649.200	0
1122	Finanzverwaltung, Kasse	276.900	-1.665.300	-297.000	0	-142.600	-1.828.000	1.828.000	0
1221-13	Verkehrswesen	0	-73.000	-7.200	0	-500	-80.700	80.700	0
4110	Krankenhäuser	169.000	-169.000	0	-6.000.000	0	-6.000.000	0	-6.000.000
5480	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	0	0	0	-32.400	-4.400	-36.800	0	-36.800
5550-13	Forstwirtschaft	555.600	-333.100	-113.200	0	-24.300	85.000	-81.575	3.425
<b>Summen</b>		<b>1.012.000</b>	<b>-2.706.800</b>	<b>-433.300</b>	<b>-6.107.500</b>	<b>-274.100</b>	<b>-8.509.700</b>	<b>2.476.325</b>	<b>-6.033.375</b>
<i>Haushaltsansatz 2025</i>									
		991.600	-2.602.900	-225.200	-3.853.700	-355.400	-6.045.600	2.212.500	-3.833.100
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>20.400</b>	<b>-103.900</b>	<b>-208.100</b>	<b>-2.253.800</b>	<b>81.300</b>	<b>-2.464.100</b>	<b>263.825</b>	<b>-2.200.275</b>
	<i>Jahresergebnis 2024</i>	670.571	-2.377.607	-141.879	-102.147	-292.737	-2.243.799	2.114.000	-129.799
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>341.430</b>	<b>-329.193</b>	<b>-291.421</b>	<b>-6.005.353</b>	<b>18.637</b>	<b>-6.265.901</b>	<b>362.325</b>	<b>-5.903.576</b>

## **Budget 130 Kämmerei**

### **Erläuterungen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Budget 130 mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -8,51 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -2,46 Mio. €.

Zurückzuführen ist dies insbesondere auf höhere Personalaufwendungen von -0,3 Mio. €, höhere Aufwendungen der Sach- und Dienstleistungen von -0,19 Mio. € und einen höheren Verlustausgleich an das Klinikum von -2,25 Mio. €.

#### *Nachrichtlich:*

*In 2025 ist das Dezernat I noch im Budget 130 enthalten. Mit der Umstellung auf SAP wird dieses gesondert im Haushalt ausgewiesen. Das Dezernat I weist ein negatives ordentliches Ergebnis von 0,19 Mio. € (Vorjahr 0,18 Mio. €) aus. Aufgrund der Nichtberücksichtigung in 2026 „verbessert“ sich das ordentliche Ergebnis im Budget 130 um +0,18 Mio. € auf -2,47 Mio. €. Ohne dessen würde sich das Budget 130 um -2,65 Mio. € verschlechtern.*

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 12:**

Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

#### **Ziffer 14:**

Für den Bereich der Sach- und Dienstleistungen ergibt sich die deutliche Erhöhung in den EDV-Aufwendungen aufgrund der Support- und Lizenzkosten für das Buchhaltungsfachverfahren SAP. In 2026 werden hierfür erstmals 210.000 € eingeplant.

#### **Ziffer 17:**

Die Transferaufwendungen betragen 6,11 Mio. €. Sie beinhalten im Wesentlichen die Betriebskostenumlage an die Flugplatz GmbH mit 32.400 €, den Verlustausgleich an das Klinikum mit 6,0 Mio. € (Vorjahr 3,75 Mio. €) sowie der Umlage an die GPA mit 75.100 € (Vorjahr 71.300 €).

#### **Ziffer 18:**

Für die Umstellung auf SAP werden in 2026 letztmalig 75.000 € veranschlagt.

### **Finanzhaushalt**

Investiv werden für die Anbindung der Fachverfahren an SAP neue Schnittstellen benötigt. In 2026 ist hierfür 107.700 € eingeplant.

THH1

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen

BUDGET\_13

Kämmerei

4110

Krankenhäuser

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	169.000
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>169.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	169.000-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	6.000.000-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.169.000-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.000.000-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.000.000-</b>

THH1                      Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
BUDGET\_13            Kämmerei  
5550-13                Forstwirtschaft

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	101.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	454.600
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>555.600</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	333.100-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	113.200-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	24.200-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>470.600-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>85.000</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	80.414-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>80.414-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.586</b>

## Budget 14 Amt für Digitalisierung

**Budgetverantwortung: Herr Matthias Kreuzer**

### Zugeordnete Produkte

- 111201 – Steuerungsunterstützung
- 112001 – Zentrales IT-Management
- 112002 – IT-Betreuung/Support
- 112003 – Infrastruktur
- 112005 - Behördennetz
- 511106 - Grundlagen raumbezogener Informationssysteme (GIS)

### Produktinformationen

#### **Produkt 111201 – Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Profitcenter 1112-14)**

Erarbeitung und Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen, Leitlinien und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für die Bereiche  
- Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul), Digitalisierung und elektronische Akte, Weiterentwicklung von enaio, samt Schulungen und Support, Geschäftsprozessanalysen, Posteingangsanalysen, Verscannung von Eingangspost und Papierakten und die Umsetzung der dazu gehörenden rechtlichen Vorgaben, Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG)

#### **Produkt 112001 – Zentrales IT-Management (Profitcenter 1120)**

Das Zentrale IT-Management ist zuständig für die übergeordnete Koordination und Organisation des Amtes für Digitalisierung sowie für viele zentrale Aufgaben. Ein Ausschnitt aus dem Aufgabenbereich:

- Leitung von Projekten
- Finanzmittelplanung
- Interne Leistungsverrechnung
- Rechnungsstellung
- Bestell-/ Reklamations- und Garantieabwicklung inkl. Ausschreibungen (national und EU)
- Planung und Organisation von Schulungen
- Abschluss und Verwaltung von Mobilfunkverträgen
- Verwaltung von Poolgeräten
- Inventar- und Lagerverwaltung
- Lizenz- und Wartungsvertragsverwaltung

#### **Produkt 112002 – IT-Betreuung/Support (Profitcenter 1120)**

Installation, Beratung und Betreuung; Störungsbeseitigung; Hotline; Bestandsmanagement; Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Informationsrecherche

Produktionsbetrieb für alle betreuten Systeme einschl. Online-Dienste durch Gewährleistung des

Dialogbetriebs; Durchführung von Stapelverarbeitungen einschl. Produktionssteuerung; Datensicherung; Zentrale Drucksysteme einschl. Nachbereitung; Verwaltung von Datenbeständen; Bereitstellung des Zugangs zu Online-Diensten

### **Produkt 112003 – Infrastruktur (Profitcenter 1120)**

Infrastruktur ist zuständig für die komplette Vernetzung der Kreisverwaltung und aller Kreisschulen. Außerdem werden hier die grundlegenden Serverressourcen, wie Rechenleistung, Speicher und Backup zur Verfügung gestellt. Zu unseren Aufgaben gehört die Betreuung und Wartung

•

- der Netze
- der Server, Speichereinheiten und des Backups
- der Telefonie, Voice-Mail, Fax, Webex (Videokonferenz)
- der Geografischen-Informationssysteme (GIS)
- der Behördennetz-Anschlüsse (Gemeinden/Städte und Schulen)
- der Gebäude- und Haustechniknetze
- der Serverräume, USV und der Klimatisierung.

### **Produkt 112005 – Behördennetz (Profitcenter 1120)**

### **Produkt 511106 - Grundlagen raumbezogener Informationssysteme (GIS) (Profitcenter 5111-14)**

Bereitstellung von Grundlagenkarten und Bezugssystemen für Geoinformationssysteme der Kommunen

THH1  
BUDGET\_14

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
Amt für Digitalisierung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	90.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	314.100
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>404.100</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	3.167.100-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	2.060.300-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	450.900-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	132.500-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>5.810.800-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>5.406.700-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	5.668.484
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	524.923-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>5.143.561</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>263.139-</b>

THH1  
BUDGET\_14

Dezernat I - Allg. Verwaltung/Finanzen  
Amt für Digitalisierung

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	404.100	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	5.359.900-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.955.800-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	483.200-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	26.000-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>509.200-</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>509.200-</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>5.465.000-</b>	<b>0</b>

**Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts****Budget 14 Amt für Digitalisierung**

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
1112-14	Steuerungsunterstützung und Controlling	2.244	-972.400	-141.100	-19.900	-96.100	-1.227.256	1.227.256	0
1120	Organisation und EDV	311.157	-1.942.900	-1.735.400	0	-458.500	-3.825.643	3.981.643	156.000
5111-14	Flächen- und grundstückbezogene Daten	90.699	-251.800	-183.800	0	-8.900	-353.801	-66.462	-420.263
<b>Summen</b>		<b>404.100</b>	<b>-3.167.100</b>	<b>-2.060.300</b>	<b>-19.900</b>	<b>-563.500</b>	<b>-5.406.700</b>	<b>5.142.437</b>	<b>-264.263</b>
<i>Haushaltsansatz 2025</i>									
		423.400	-2.818.600	-1.706.000	0	-598.500	-4.699.700	4.759.600	59.900
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>-19.300</b>	<b>-348.500</b>	<b>-354.300</b>	<b>-19.900</b>	<b>35.000</b>	<b>-707.000</b>	<b>382.837</b>	<b>-324.163</b>
<i>Jahresergebnis 2024</i>									
		474.443	-2.741.584	-1.568.094	0	-581.359	-4.416.594	4.522.215	105.621
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>-70.343</b>	<b>-425.516</b>	<b>-492.206</b>	<b>-19.900</b>	<b>17.859</b>	<b>-990.106</b>	<b>620.222</b>	<b>-369.884</b>

## **Budget 140 – Amt für Digitalisierung**

### **Erläuterungen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Budget 140 mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -5,4 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -0,7 Mio. €.

Zurückzuführen ist dies insbesondere auf höhere Personalaufwendungen von -0,35 Mio. € sowie höhere Aufwendungen der Sach- und Dienstleistungen von -0,35 Mio.

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 12:**

Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

#### **Ziffer 14:**

Für den Bereich der Sach- und Dienstleistungen ergibt sich eine deutliche Erhöhung i. H. v. 354.300 € zum Vorjahr. Dies lässt sich im Wesentlichen auf Preissteigerungen für Support, Erweiterung von Lizenzen und Wartung zurückführen.

#### **Ziffer 18:**

Die Sonstige ordentlichen Aufwendungen reduzieren sich von 139.200 € auf insgesamt 132.500 €. Sie beinhalten im wesentlichen das Digitalisierungsbudget i. V. 75.000 €.

### **Finanzhaushalt**

Investiv ist die Einführung einer Prozessdigitalisierung, Ausbau des Serviceportals sowie Netzwerkerneuerungen geplant. Insgesamt werden 509.200 € veranschlagt.



## Teilhaushalt 2

### Dezernat II - Rechts- und Ordnungsverwaltung

#### Verantwortliche Dezernatsleitung

Frau Barbara Kollmeier

#### Zugeordnete Produkte

111001 – Steuerung (Dezernat II)

#### Produkt 111001 – Steuerung (Profitcenter 1110-2)

Personen und Gremien, die den Landkreis steuern

Dezernat II

#### Zugeordnete Budgets und Produkte

Budget	21	Rechtsamt
	22	Ordnungsamt
	23	Straßenverkehrsamt
	24	Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

THH2

Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	19.628.600
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	92.100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	18.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.490.600
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	10.500
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>21.240.300</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	10.483.600-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	1.451.400-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	836.100-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	14.012.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	15.675.000-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>42.458.700-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>21.218.400-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	209.534
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	4.158.248-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.948.714-</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>25.167.114-</b>

THH2

Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	21.148.200	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	41.622.600-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>20.474.400-</b>	<b>0</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	345.300	0
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>345.300</b>	<b>0</b>
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	873.500-	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	848.000-	219.600-
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	201.700-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.923.200-</b>	<b>219.600-</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.577.900-</b>	<b>219.600-</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>22.052.300-</b>	<b>219.600-</b>

THH2                      Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung  
DEZERNAT\_II           Rechts-/Ordnungsverwaltung  
1110-2                  Steuerung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	39.500-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	2.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.900-
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	43.500-
20	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	0,00	0	43.500-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	91.170
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	47.670-
24	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	0,00	0	43.500
25	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	0,00	0	0

## Budget 21 Rechtsamt

### Budgetverantwortung: Herr Felix Lucke

112306 - Allgemeine Rechtsberatung und Vertretung in Rechtssachen  
112606 - Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern  
113105 - Bearbeitung von Widersprüchen in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden  
122002 - Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr  
122606 - Tierschutz

### Produktinformationen

#### **Produkt 112306 - Allgemeine Rechtsberatung und Vertretung in Rechtssachen (Profitcenter 1123-21)**

Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsleitung;  
Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung und außergerichtliche Vertretung in Rechtssachen;  
gerichtliche Vertretung in Rechtssachen;  
Entscheidungen in Rechtssachen

#### **Produkt 112606 - Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern (Profitcenter 1126-21)**

Zentrale Bearbeitung aller im Zuständigkeitsbereich des Landkreises verfolgbaren Ordnungswidrigkeiten

#### **Produkt 113105 - Bearbeitung von Widersprüchen in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden (Profitcenter 1131-21)**

Bearbeitung von Widersprüchen in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbänden und Zweckverbänden;  
Entscheidung über Aussetzungsanträge

#### **Produkt 122002 - Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr (Profitcenter 1220-21)**

Heimaufsicht

#### **Produkt 122606 – Tierschutz (Profitcenter 1226-21)**

Kreistierheim Donaueschingen

THH2

Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung

BUDGET\_21

Rechtsamt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	4.106.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	3.400
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	13.100
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.122.500</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	1.141.900-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	91.900-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	125.400-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	250.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	27.400-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.636.600-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.485.900</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	90.964
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	492.527-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>401.563-</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.084.337</b>

THH2                      Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung  
BUDGET\_21              Rechtsamt

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	4.119.100	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	1.511.200-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.607.900</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	7.000-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>7.000-</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>7.000-</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.600.900</b>	<b>0</b>

Haushaltsquerschnitt des ErgebnishaushaltsBudget 21   Rechtsamt

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
1123-21	Justizariat	9.400	-30.300	-6.900	0	-7.000	-34.800	34.800	0
1126-21	Zentrale Dienstleistungen	4.098.700	-969.200	-83.500	0	-125.500	2.920.500	-423.774	2.496.726
1131-21	Kommunalaufsicht	2.000	0	0	0	0	2.000	-11.548	-9.548
1220-21	Ordnungswesen	9.000	-142.400	-1.500	0	-2.100	-137.000	-46.803	-183.803
1226-21	Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen	3.400	0	0	-250.000	-18.200	-264.800	0	-264.800
<b>Summen</b>		<b>4.122.500</b>	<b>-1.141.900</b>	<b>-91.900</b>	<b>-250.000</b>	<b>-152.800</b>	<b>2.485.900</b>	<b>-447.325</b>	<b>2.038.575</b>
<i>Haushaltsansatz 2025</i>									
		4.783.800	-1.173.100	-81.100	-250.000	-162.800	3.116.800	-454.200	2.662.600
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>-661.300</b>	<b>31.200</b>	<b>-10.800</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>-630.900</b>	<b>6.875</b>	<b>-624.025</b>
<i>Jahresergebnis 2024</i>									
		4.093.915	-1.078.632	-78.476	-250.000	-155.658	2.531.149	-405.660	2.125.488
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>28.585</b>	<b>-63.268</b>	<b>-13.424</b>	<b>0</b>	<b>2.858</b>	<b>-45.249</b>	<b>-41.665</b>	<b>-86.913</b>

## **Budget 210 – Rechtsamt**

### **Erläuterungen**

Im Budget 210 wird für das Haushaltsjahr 2026 mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 2,49 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -0,63 Mio. €.

Zurückzuführen ist dies insbesondere auf die Mindererträge bei den Bußgeldern von -0,66 Mio. € und Minderaufwendungen von -0,03 Mio. €.

#### **Nachrichtlich:**

*In 2025 ist das Dezernat II noch im Budget 210 enthalten. Mit der Umstellung auf SAP wird dieses gesondert im Haushalt ausgewiesen. Das Dezernat II weist ein negatives ordentliches Ergebnis von -0,04 Mio. € (Vorjahr -0,003 Mio. €) aus. Aufgrund der Nichtberücksichtigung in 2026 „verbessert“ sich das ordentliche Ergebnis im Budget 210 um 0,003 Mio. € auf -0,63 Mio. €.*

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 2:**

Die Buß- und Verwarngelder verändern sich gegenüber 2025 aufgrund des im November 2021 angepassten Tatbestandskatalogs und der damit verbundenen deutlich höheren Strafen. Die Erträge sind seither rückläufig. Daher werden in 2026 Erträge von 4,0 Mio. € eingeplant.

#### **Ziffer 12:**

Die Personalaufwendungen erhöhen sich um -0,03 Mio. €.

Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

#### **Ziffer 14:**

Für den Bereich der Sach- und Dienstleistungen ergeben sich Erhöhungen beim Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (bis 1.000 €) von 3.200 €, bei den Mieten und Pachten von 1.300 €, bei der Haltung von Fahrzeugen von 2.000 €, bei Aus- und Fortbildung von 500 € und bei den Aufwendungen für EDV von 3.800 €.

## **Finanzhaushalt**

Investiv wird für ein Bedienerlaptop für mobile und stationäre Anlagen benötigt. In 2026 werden hierfür 7.000 € eingeplant.

## Budget 22    Ordnungsamt

### Budgetverantwortung: Herr Arnold Schuhmacher

#### Zugeordnete Produkte

- 122000-122009 - Ordnungswesen
- 122200 - Ausländerwesen
- 122205 - Staatsangehörigkeitswesen
- 126003 - Brandschutz
- 126005 - Dienstleistungen für Dritte (Integrierte Leitstelle, Atemschutzwerkstatt)
- 128003 - Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz

#### Produktinformationen

##### **Produkt 122000-122009 - Ordnungswesen (Profitcenter 1220-22)**

Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr;  
 Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten;  
 Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen;  
 Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse

##### **Produkt 122200 - Ausländerwesen (Profitcenter 1222)**

Einbürgerungen; Feststellung der Staatsangehörigkeit; Bearbeitung von  
 Staatsangehörigkeitsausweisen; Eingliederung von Spätaussiedlern/-innen; Bearbeitung von  
 Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer/-innen

##### **Produkt 122205 - Staatsangehörigkeitswesen (Profitcenter 1222)**

Einbürgerungen; Feststellung der Staatsangehörigkeit; Bearbeitung von  
 Staatsangehörigkeitsausweisen; Eingliederung von Spätaussiedlern/-innen; Bearbeitung von  
 Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer/-innen

##### **Produkt 122309 – Personenstandswesen (Profitcenter 1223)**

Fachaussicht über die Standesämter, Führung Personenstandszweitbücher, Entscheidung  
 Namensänderungen

##### **Produkt 126003 – Brandschutz (Profitcenter 1260)**

Abgabe von Stellungnahmen an Dritte, Mitwirken und Beraten Dritter aus brandschutztechnischer  
 Sicht

**Produkt 126005 - Dienstleistungen für Dritte (Profitcenter 1260)**

Integrierte Leitstelle, zentrale Atemschutzwerkstatt

**Produkt 128003 - Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz (Profitcenter 1280)**

Katastrophenabwehr:

Einsatz im Katastrophenfall einschl. der Einsatzleitung;

Bekämpfung von außerordentlichen Schadensereignissen im Spannungs- und Verteidigungsfall.

Bevölkerungsschutz:

Schutz der Zivilbevölkerung im Verteidigungsfall und Spannungsfall;

Allgemeine Krisen- und Notfallversorgung

THH2

Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung

BUDGET\_22

Ordnungsamt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	435.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	88.700
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	324.800
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>849.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	3.928.800-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	1.019.500-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	608.200-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	8.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.196.400-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.761.400-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>5.912.400-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	21.400
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	1.188.920-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.167.520-</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>7.079.920-</b>

THH2

Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung

BUDGET\_22

Ordnungsamt

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	760.300	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	6.153.200-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>5.392.900-</b>	<b>0</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	345.300	0
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>345.300</b>	<b>0</b>
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	857.000-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	147.900-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.004.900-</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>659.600-</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.052.500-</b>	<b>0</b>

### Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts

#### Budget 22 Ordnungsamts

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
1220-22	Ordnungswesen	67.000	-648.153	-39.368	0	-20.162	-640.683	-192.669	-833.352
1222	Einwohnerwesen	360.000	-1.755.900	-31.200	0	-113.800	-1.540.900	-460.357	-2.001.257
1223	Personenstandswesen	2.500	-155.547	-9.732	0	-4.938	-167.717	-47.556	-215.273
1260	Brandschutz	392.200	-1.000.968	-818.300	0	-1.552.500	-2.979.568	-344.531	-3.324.098
1280	Katastrophenschutz	27.300	-368.232	-120.900	-8.500	-112.300	-582.632	-143.106	-725.739
4140-22	Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	0	0	0	-900	-900	-4	-904
<b>Summen</b>		<b>849.000</b>	<b>-3.928.800</b>	<b>-1.019.500</b>	<b>-8.500</b>	<b>-1.804.600</b>	<b>-5.912.400</b>	<b>-1.188.223</b>	<b>-7.100.623</b>
<i>Haushaltsansatz 2025</i>									
		910.900	-3.548.000	-961.100	-8.500	-1.710.600	-5.317.300	-935.200	-6.252.500
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>-61.900</b>	<b>-380.800</b>	<b>-58.400</b>	<b>0</b>	<b>-94.000</b>	<b>-595.100</b>	<b>-253.023</b>	<b>-848.123</b>
	<i>Jahresergebnis 2024</i>	1.059.798	-3.448.789	-902.276	-8.500	-1.525.636	-4.825.403	-970.255	-5.795.658
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>-210.798</b>	<b>-480.011</b>	<b>-117.224</b>	<b>0</b>	<b>-278.964</b>	<b>-1.086.997</b>	<b>-217.968</b>	<b>-1.304.965</b>

## **Budget 220    Ordnungsamt**

### **Erläuterungen**

Das ordentliche Ergebnis des Budgets 220 wird für das Haushaltsjahr 2026 mit rund -5,91 Mio. € eingeplant. Dies entspricht einer Verschlechterung von -0,56 Mio. € gegenüber dem Planwert des Vorjahres (-5,32 Mio. €).

Im Wesentlichen ist dies auf folgende Positionen zurückzuführen:

Zuweisungen -0,03 Mio. €, Kostenerstattungen -0,02 Mio. €, Personalaufwendungen -0,38 Mio. €, Sach- und Dienstleistungen -0,06 Mio. €, sonstige ordentliche Aufwendungen -0,18 Mio. €.

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 2:**

Die Gebührenerträge im Ordnungs- und Personenstandswesen reduzieren sich um 25.500 € auf 69.500 € aufgrund einer geplanten weitgreifenden Gesetzesänderung im Gaststättenrecht. Die Gebührenansätze im Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesen verbleiben auf dem Vorjahresniveau (360.000 €).

#### **Ziffer 7:**

Insbesondere aufgrund der Nichtbesetzung eines Katastrophenschutzbeauftragten reduzieren sich die Kostenerstattungen auf 324.800 €.

#### **Ziffer 12:**

Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

#### **Ziffer 14:**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich insbesondere aufgrund höheren Wartungsverträgen von 114.700 € auf 322.000 €. Im Gegenzug können im Bereich der Unterhaltung des beweglichen Vermögens und EDV-Aufwendungen die Ansätze um 77.500 € auf 375.000 € reduziert werden.

**Ziffer 17:**

Unter Ziffer 17 wird die Zuweisung an den Verein zur Hagelabwehr e.V. wurde mit dem in 2021 gekürzten Betrag von 8.500 € eingeplant.

**Ziffer 18:**

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist insbesondere der Betriebskostenanteil des Landkreises an der Integrierten Leitstelle enthalten. Dieser erhöht sich um 162.500 € auf 680.500 €. Für das Jahr 2026 wird mit Gesamtaufwendungen in der Betriebskostenabrechnung von rund 3,57 Mio. € gerechnet (Vorjahr: 3,19 Mio. €). Die Aufwendungen steigen insbesondere aufgrund der höheren Personalkosten beim DRK.

Bei den restlichen sonstigen ordentlichen Aufwendungen gibt es keine wesentlichen Änderungen.

**Finanzhaushalt**

Der Landkreis hat in den zurückliegenden Jahren erhebliche Investitionen im Bereich Brandschutz, Integrierte Leitstelle sowie Katastrophenschutz vorgenommen. Die aktuell sehr unsichere Weltlage, der Klimawandel sowie auch größere Einsätze in jüngster Vergangenheit zeigen jedoch auch, dass technische Anpassungen für diese Einsatzszenarien weiterhin erforderlich sind.

Im Haushaltsjahr 2026 sind die folgenden Anschaffungen sowie deren Finanzierung veranschlagt:

**Bereich Brandschutz**

Firewall-Lizenzen Sophos	21.500
Geobyte	16.000
Beschaffung eines weiteren Wechselladerfahrzeugs	284.000
Ersatzbeschaffung Atemluftkompressor	20.000
Messgeräte	10.000
Umzug Funktechnik	28.000
Handsprechfunkgeräte	24.000
Notebooks	8.000
<b>Summe:</b>	<b>411.500</b>

Dagegen stehe Zuschüsse vom Land (Z-Feu Mittel) in Höhe von 276.000 €. Die Nettoinvestitionen betragen somit 135.500 € (Vorjahr 238.900 €).

**Bereich Integrierte Leitstelle**

Beschaffung Software Imansys	32.200
Beschaffung Analysesoftware	9.800
Geobyte	16.000
Austausch DAU Firewall	48.000
DAU Bad Dürnheim	45.000
DAU Burgberg	25.000
Austausch Repeater Villingen gegen DAU	23.500
Ersatzteile DAU	6.000
Umzug Funktechnik	28.000
Modernisierung aller DAU-Standort	50.000
Funkgeräte	21.500
Netzwerkswitche DAU	9.500
Umsetzung Notruf NGeCall	12.500
<b>Summe:</b>	<b>328.000</b>

Bei allen Maßnahmen sind wir davon ausgegangen, dass sich die Krankenkassen an den anfallenden Investitionskosten mit einem Anteil von 50 Prozent beteiligen.

Insgesamt bekommen wir 2026 Zuschüsse aus Z-Feu in Höhe von 22.500 € für den Neubau DAU Burgberg, Bad Dürnheim und Villingen.

Für den Neubau der DAU's sind darüber hinaus 46.800 € aus der Kostenbeteiligung des DRK mit eingeplant.

Die Nettoinvestitionen betragen somit 257.700 € (Vorjahr 232.200 €).

**Bereich Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz**

Firewall-Lizenzen Sophos	21.500
Geobyte	16.000
Abrollbehälter Großschadenslage	165.000
Umzug Funktechnik	28.000
Netzwerkswitche	9.800
Notebooks	8.000
LED Beleuchtung	3.200
<b>Summe:</b>	<b>251.500</b>

Der Vorjahreswert belief sich auf 42.900 €.

THH2                      Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung  
 BUDGET\_22            Ordnungsamt  
 1260                    Brandschutz  
 1260030000            Brandschutz

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	24.700
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	102.500
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>127.200</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	789.469-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	184.500-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	266.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	161.100-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.401.569-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.274.369-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	19.600
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	263.560-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>243.960-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.518.328-</b>

THH2 Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung  
BUDGET\_22 Ordnungsamt  
712600300100 Brandschutz

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>712600300100: Brandschutz</b>													
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0,00	0	276.000	0	0	0	39.000	0	0
6 =	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>276.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>39.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	0	374.000-	0	50.000-	0	200.000-	0	0
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0,00	0	37.500-	0	0	0	0	0	0
13 =	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>411.500-</b>	<b>0</b>	<b>50.000-</b>	<b>0</b>	<b>200.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14 =	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>135.500-</b>	<b>0</b>	<b>50.000-</b>	<b>0</b>	<b>161.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16 =	<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>411.500-</b>	<b>0</b>	<b>50.000-</b>	<b>0</b>	<b>200.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

THH2                      Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung  
 BUDGET\_22            Ordnungsamt  
 1260                    Brandschutz  
 1260050100           Integrierte Leitstelle

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	52.300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	55.000
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>107.300</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	192.189-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	557.200-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	262.900-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	779.200-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.791.489-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.684.189-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	87.137-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>87.137-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.771.325-</b>

THH2 Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung  
BUDGET\_22 Ordnungsamt  
712600501100 Integrierte Leitstelle

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	Bisher finanziert EUR	2	Ermächtigt. übertragung aus 2024 EUR	3	Ergebnis 2024 EUR	4	Ansatz 2025 EUR	5	Ansatz 2026 EUR	6	VE 2026 EUR	7	Planung 2027 EUR	8	Planung 2028 EUR	9	Planung 2029 EUR	10	Finanzbedarf f weitere Jahre -nachrichtl.- EUR	11
<b>712600501100: Integrierte Leitstelle</b>																							
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0,00	0	69.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	69.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0,00	0	269.000-	0	0	0	1.000.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0,00	0	58.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	327.000-	0	0	0	1.000.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	257.700-	0	0	0	1.000.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	327.000-	0	0	0	1.000.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

THH2  
BUDGET\_22  
1280

Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung  
Ordnungsamt  
Katastrophenschutz

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	6.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	1.900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	19.400
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>27.300</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	368.232-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	120.900-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	50.000-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	8.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	62.300-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>609.932-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>582.632-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	141.590-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>141.590-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>724.223-</b>

THH2

Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung

BUDGET\_22

Ordnungsamt

1280

Katastrophenschutz

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	25.400	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	559.932-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>534.532-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>534.532-</b>	<b>0</b>

## Budget 23 Straßenverkehrsamt

**Budgetverantwortung: Herr Frank Fetzer**

### Zugeordnete Produkte

- 122100-122107 - Verkehrswesen
- 214001 - Schülerbeförderung
- 215003 - Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
- 547001 - ÖPNV/Förderung der ÖPNV-Infrastruktur
- 547004 – Verkehrsverbund

### Produktinformationen

#### **Produkt 122100-122107 – Verkehrswesen (Profitcenter 1221-23)**

Vorbereitung, Planung und Anordnung der Aufstellung oder Änderung von Verkehrszeichen und -einrichtungen zur Sicherung und Führung des Verkehrs ohne deren Überwachung.

Prüfung, Erlass und Aufhebung von (einzelfallbezogenen) verkehrsrechtlichen und straßenrechtlichen Genehmigungen und Erlaubnissen einschl. deren Kontrolle, u. a. Sondernutzungsrechte.

Erlass, Prüfung und Entzug (Stilllegung) von Kfz-Zulassungen einschl. Beratung und Auskünften sowie Verfügungen gegen Fahrzeughalter.

Erlass, Prüfung und Entzug von Fahrerlaubnissen Zulassung von Fahrschulen, Ausbildungsstätten und Lehrkräften.

Überwachung von Fahrerlaubnisinhabenden; Prüfung und Erlass von ordnungsbehördlichen Maßnahmen gegen Fahrerlaubnisinhabende.

Sämtliche Erlaubnisse, die zur Beförderung von Personen in verschiedenen Fahrzeugen (Omnibusse, Taxen, Mietwagen, Krankenwagen) und Gütern im Inland und der EU notwendig sind.

#### **Produkt 214001 – Schülerbeförderung (Profitcenter 214001)**

- Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung;
- Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten an die Schulträger;
- Genehmigung der Beförderungsverträge
- Ausschreibung und Beauftragung der Beförderungsverträge für Schulen in der Trägerschaft des Landkreises;
- Genehmigung von Anträgen auf Einsatz eines Privat-PKW einschließlich Erstattung der notwendigen Kosten

**Produkt 215003 - Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Profitcenter 2150-23)**

Förderung der Jugendverkehrsschule, insbesondere Übernahme der bestehenden Betriebskosten der mobilen Jugendverkehrsschule

**Produkt 547001 - ÖPNV/Förderung der ÖPNV-Infrastruktur (Profitcenter 5470)**

Wahrnehmung der ÖPNV-Aufgabenträgerschaft des Landkreises;  
Planung der Busverkehre im Landkreis;  
Ausschreibung und Vergabe der Linienverkehrsverträge im ÖPNV

**Produkt 547004 – Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg (Profitcenter 5470)**

Der Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg ist als Tarifverbund zuständig für den regionalen Verbundtarif in den Landkreisen Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis und Tuttlingen. Dieser wird unter dem Markennamen „Move“ vertrieben.

Der Verkehrsverbund betreut auch das Schieneninfrastrukturprojekt Ringzug 2.0. Dieses umfasst die Elektrifizierung sämtlicher Schienenstrecken in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg und die Erweiterung des Ringzugs nach St. Georgen.

THH2

Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung

BUDGET\_23

Straßenverkehrsamt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	14.703.400
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.139.900
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	5.000
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>15.849.800</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	3.767.400-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	219.600-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	96.100-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	13.536.900-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	14.237.400-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>31.857.400-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>16.007.600-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	1.782.213-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.782.213-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>17.789.813-</b>

THH2

Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung

BUDGET\_23

Straßenverkehrsamt

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	15.849.800	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	31.761.300-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>15.911.500-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	848.000-	219.600-
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	53.800-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>901.800-</b>	<b>219.600-</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>901.800-</b>	<b>219.600-</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>16.813.300-</b>	<b>219.600-</b>

Haushaltsquerschnitt des ErgebnishaushaltsBudget 23 Straßenverkehrsamt

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
1221-23	Verkehrswesen	3.149.600	-2.916.400	-207.600	0	-221.200	-195.600	-1.259.127	-1.454.727
214001	Schülerbeförderung	6.132.800	-322.000	-2.700	0	-14.030.100	-8.222.000	-442.708	-8.664.708
2150-23	Sonst. schulische Aufgaben / Einrichtungen	0	0	-4.000	0	-3.700	-7.700	0	-7.700
5470	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	6.567.400	-529.000	-5.300	-13.536.900	-78.500	-7.582.300	-147.171	-7.729.471
<b>Summen</b>		<b>15.849.800</b>	<b>-3.767.400</b>	<b>-219.600</b>	<b>-13.536.900</b>	<b>-14.333.500</b>	<b>-16.007.600</b>	<b>-1.849.006</b>	<b>-17.856.606</b>
<i>Haushaltsansatz 2025</i>									
		15.123.500	-3.498.200	-201.000	-15.681.000	-13.211.000	-17.467.700	-1.531.100	-18.998.800
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>726.300</b>	<b>-269.200</b>	<b>-18.600</b>	<b>2.144.100</b>	<b>-1.122.500</b>	<b>1.460.100</b>	<b>-317.906</b>	<b>1.142.194</b>
	<i>Jahresergebnis 2024</i>	16.359.867	-3.263.108	-344.932	-14.833.926	-12.445.770	-14.527.870	-1.644.985	-16.172.855
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>-510.067</b>	<b>-504.292</b>	<b>125.332</b>	<b>1.297.026</b>	<b>-1.887.730</b>	<b>-1.479.730</b>	<b>-204.020</b>	<b>-1.683.750</b>

## **Budget 230    Straßenverkehrsamt**

### **Erläuterungen**

Das ordentliche Ergebnis des Budgets 230 wird für das Haushaltsjahr 2026 mit rund -16 Mio. € eingeplant. Dies entspricht einer Verbesserung von +1,5 Mio. € gegenüber dem Planwert des Vorjahres (-17,5 Mio. €).

Im Wesentlichen ist dies auf folgende Positionen zurückzuführen:

Zuweisungen +0,5 Mio. €, Kostenerstattungen +0,2 Mio. €, Personalaufwendungen -0,3 Mio. €, Transferaufwendungen +2,1 Mio. €, sonstige ordentliche Aufwendungen -1,1 Mio. €.

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 2:**

Während die Gebührenerträge summarisch auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr eingeplant werden, geht der Landesanteil für die Verbundförderung nach § 9 ÖPNV-G um rund -0,2 Mio. € zurück, da die anteiligen Zuschüsse an die Eisenbahnunternehmen direkt ausbezahlt werden sollen. Die Regiobusförderung des Landes für die Verkehrskonzepte „Mitte“ und „Südbaar“ wird erstmals gemäß dem Grundsatz der Bruttoveranschlagung mit rund +0,7 Mio. € angesetzt<sup>1</sup>.

#### **Ziffer 7:**

Aufgrund der Einplanung erhöhter Eigenanteile (Wegfall 3. Kind-Regelung und Beförderung Grundschüler) fallen die Kostenerstattungen voraussichtlich um rund +0,2 Mio. € höher als im Vorjahr aus.

#### **Ziffer 12:**

Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

#### **Ziffer 17:**

Die Aufwendungen, die der Landkreis an die großen Kreisstädte Zuweisungen DS und VS zu leisten hat, gehen aufgrund des „Deutschland-Ticket JugendBW“ voraussichtlich um rund +0,2 Mio. € zurück.

Die Ansätze für die Verkehrskonzepte reduzieren sich im Vergleich zum Vorjahr um rund +1,4 Mio. €, was insbesondere an der geänderten Aufteilung zwischen ÖPNV und

---

<sup>1</sup> Bislang „Rotabsetzung“ bei den Kosten der Schülerbeförderung und der betroffenen Verkehrskonzepte.

Schülerbeförderung anhand von Fahrgastzahlenauswertungen (bisher 60/40, neu 52/48) liegt. Die Aufwendungen für die Verkehrskonzepte sowie die Schülerbeförderung / Zahlungen im Rahmen der öffentlichen Linie steigen summarisch lediglich um -0,1 Mio. €, da die vereinbarten Vertragsleistungen einschließlich der Indexanpassungen lediglich mit 3% berechnet wurden. Ebenfalls wurden die voraussichtlichen Einsparungen durch Kürzungen bei der innerörtlichen Erschließung bereits anteilig berücksichtigt.

Die Weiterleitung der Zuweisungen des Landes nach § 9 ÖPNVG zusammen mit dem Anteil des Landkreises sinkt analog zu den Zuweisungen um rund +0,4 Mio. €. Die Höhe beträgt den doppelten Betrag zur Landesförderung.

Die Aufwendungen für den Nahverkehrsplan liegen +0,05 Mio. € und die Geschäftsstellenkosten „Move“ +0,07 Mio. € unter dem Planwert des Vorjahres.

Kostenart	Beschreibung	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung
43182301	Fahrgastinformation	-20.000 €	-15.000 €	5.000 €
43182302	Kosten für Beratung und Gutachten	-70.000 €	-50.000 €	20.000 €
43182304	Nahverkehrsplan	-100.000 €	-50.000 €	50.000 €
43182305	Zuweisungen Verkehrsträger/Städte DS, VS	-1.780.000 €	-1.558.000 €	222.000 €
43182306	Einrichtung/Betrieb kreisw. Rufbuszentral	-170.000 €	-170.700 €	-700 €
43182307	Verkehrskonzept Südbaar	-2.578.000 €	-2.260.300 €	317.700 €
43182308	Verkehrskonzept Ostbaar	-1.988.000 €	-1.615.500 €	372.500 €
43182309	Verkehrskonzept Nordöstliches Kreisgebiet	-2.200.500 €	-1.896.100 €	304.400 €
43182310	Verkehrskonzept Nord-West	-789.000 €	-643.000 €	146.000 €
43182311	Verkehrskonzept Schwarzwald	-1.971.000 €	-1.740.100 €	230.900 €
43182312	Verkehrskonzept Mitte	-1.309.500 €	-1.262.200 €	47.300 €
43182313	Marketingkosten	-50.000 €	-88.000 €	-38.000 €
43182314	Ausz. Zuweis. §9 ÖPNVG a. Verkehrsunterern	-1.560.000 €	-1.170.000 €	390.000 €
43182315	Geschäftsstellenkosten	-1.080.000 €	-1.008.000 €	72.000 €
43182316	Übergangsregelungen in Nachbarverbünde	-15.000 €	-10.000 €	5.000 €
		<b>-15.681.000 €</b>	<b>-13.536.900 €</b>	<b>2.144.100 €</b>

### Ziffer 18:

Die Beförderungskosten Kreisschulen steigen sinken aufgrund der geänderten Planungsbasis – Durchschnitt der letzten Rechnungsergebnisse anstatt vereinbarter Tagessätze – um voraussichtlich rund +0,2 Mio. €.

Die Aufwendungen des Landkreises für die Abrechnung des Schüleraboverfahrens gehen aufgrund der geplanten vollständigen Erstattung der Eigenanteile um rund +0,4 Mio. € zurück.

Die Zahlungen im Rahmen der öffentlichen Linie steigen um rund -1,5 Mio. € aufgrund der geänderten Aufteilung zwischen ÖPNV und Schülerbeförderung anhand von Fahrgastzahlenauswertungen (bisher 60/40, neu 52/48).<sup>2</sup>

Die Zahlungen im freigestellten Verkehr (an private Schulen) steigen um rund -0,2 Mio. €.

<sup>2</sup> Näheres hierzu siehe unter Ziffer 17.

Profitcenter	Langtext	Kostenart	Beschreibung	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung
1221-23	Verkehrswesen	44310000	Geschäftsaufwendungen	-200.000	-203.200	-3.200
1221-23	Verkehrswesen	44317000	Dienstfahrten, Reisekosten	-1.000	-1.600	-600
214001	Schülerbeförderung	44292301	Kurzstreckenschülermonatskarten	-6.000	-4.200	1.800
214001	Schülerbeförderung	44292302	Beförderungskosten Kreisschulen	-2.850.000	-2.630.000	220.000
214001	Schülerbeförderung	44292303	Abrechnung Schüleraboverfahren	-360.000	0	360.000
214001	Schülerbeförderung	44292304	Zahlungen i. Rahmen d. öffentl. Linie	-7.224.000	-8.693.400	-1.469.400
214001	Schülerbeförderung	44292305	Zahlungen im freigestellten Verkehr	-2.289.200	-2.523.300	-234.100
214001	Schülerbeförderung	44292306	Zahlungen aufgrund von Einzelanträgen	-33.100	-43.600	-10.500
214001	Schülerbeförderung	44310000	Geschäftsaufwendungen	-1.500	-1.900	-400
214001	Schülerbeförderung	44317000	Dienstfahrten, Reisekosten	-300	-300	0
214001	Schülerbeförderung	44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-122.000	-133.200	-11.200
5470	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	44310000	Geschäftsaufwendungen	-2.000	-2.200	-200
5470	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	44317000	Dienstfahrten, Reisekosten	-700	-500	200
				<b>-13.089.800 €</b>	<b>-14.237.400 €</b>	<b>-1.147.600 €</b>

## Finanzhaushalt

Der voraussichtliche Anteil des Landkreises Schwarzwald-Baar-Kreis an der Infrastrukturmaßnahme Ringzug 2.0 für 2026 beträgt 1.520.000 €. Dabei beträgt der vorläufig geplante Anteil, der zu einem späteren Zeitpunkt durch Landes- und Bundeszuschüsse wieder vereinnahmt werden wird, 680.000 € (Kreditaufnahme beim Verkehrsverbund) und der vorläufig geplante Eigenanteil des Landkreises Schwarzwald-Baar-Kreis **840.000 € (Investitionskostenumlage)**.

Des Weiteren werden **8.000 €** für Projektsteuerungskosten an den ZRF und **53.800 €** Mittel zum Erwerb einer App-Lösung für On-Demand-Verkehre eingeplant.

THH2  
BUDGET\_23  
1221-23

Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung  
Straßenverkehrsamt  
Verkehrswesen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	3.120.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	23.100
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	5.000
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.149.600</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	2.916.400-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	207.600-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	16.400-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	204.800-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.345.200-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>195.600-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	1.208.991-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.208.991-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.404.591-</b>

THH2  
BUDGET\_23  
214001

Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung  
Straßenverkehrsamt  
Schülerbeförderung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	5.079.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.053.300
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.132.800</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	322.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	2.700-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	14.029.900-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>14.354.800-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>8.222.000-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	428.128-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>428.128-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>8.650.128-</b>

THH2  
BUDGET\_23  
5470

Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung  
Straßenverkehrsamt  
Verkehrsbetriebe / ÖPNV

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	6.503.900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	63.500
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.567.400</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	529.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	5.300-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	75.800-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	13.536.900-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	2.700-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>14.149.700-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>7.582.300-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	145.094-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>145.094-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>7.727.394-</b>

THH2 Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung

BUDGET\_23 Straßenverkehrsamt

754700400501 Verkehrsverbund SBH Move SoP

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtigt. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf f weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>754700400501: Verkehrsverbund SBH Move SoP</b>												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	6.295.700-	0	0	0,00	0	840.000-	219.600-	219.600-	390.300-	657.800-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.295.700-	0	0	0,00	0	840.000-	219.600-	219.600-	390.300-	657.800-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	6.295.700-	0	0	0,00	0	840.000-	219.600-	219.600-	390.300-	657.800-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	6.295.700-	0	0	0,00	0	840.000-	219.600-	219.600-	390.300-	657.800-	0

## Budget 24 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

**Budgetverantwortung: Frau Dr. Teresa Schwarzmaier**

### Zugeordnete Produkte

122603-122606 - Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tiergesundheit und Tierkörperentsorgung

### Produktinformationen

**Produkt 122603-122606 - Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tiergesundheit und Tierkörperentsorgung (Profitcenter 1226-24)**

#### Betriebskontrollen:

Überwachung von Produkten und Betrieben im Bereich Lebensmittel und Bedarfsgegenstände;  
Betriebsneuzulassungen nach EU-Verordnung;  
Probenahme;  
Entnahme und Transport von Proben von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen;  
CC- und FAKT-Kontrollen

#### Überwachung der Fleischhygiene:

Schlacht- und Fleischuntersuchung einschl. Hygieneüberwachung und Probenahmen im Rahmen des Rückstandskontrollplans und der Trichinenuntersuchung

#### Tierarzneimittelüberwachung:

Überwachung des Verkehrs mit Tierarzneimitteln und Tier-impfstoffen;  
Vollzug des Rückstandskontrollplans ausgenommen der Probenahme

#### Allgemeiner Tierschutz:

Genehmigungsverfahren für Tierhaltung nach dem Tierschutzgesetz;  
Überwachung und Beratung privater und gewerblicher Tierhaltung und von Tiertransporten

#### Schutz von Tieren im Rahmen von Tierversuchen:

Mitwirkung bei der Genehmigung von Tierversuchen;  
Überwachung der Versuchstierhaltung;  
Erteilung von Einfuhrgenehmigungen für Versuchstiere

#### Ernährungs- und Verbraucherinformation:

Information, Schulung, Beratung von Einzelpersonen, Gewerbetreibenden und Veranstaltern in Verbraucher-/Ernährungsfragen und im Umgang mit Lebensmitteln.

THH2  
BUDGET\_24

Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung  
Veterinäramt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	383.700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	17.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	12.800
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	5.500
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>419.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	1.606.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	118.300-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	6.400-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	217.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	211.900-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.159.800-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.740.800-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	6.000
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	646.918-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>640.918-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.381.718-</b>

THH2

Dezernat II - Rechts-/Ordnungsverwaltung

BUDGET\_24

Veterinäramt

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	419.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	2.153.400-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.734.400-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	9.500-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>9.500-</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>9.500-</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.743.900-</b>	<b>0</b>

Haushaltsquerschnitt des ErgebnishaushaltsBudget 24 Veterinäramt

PC	Bezeichnung	Erträge <i>in €</i>	Personal- aufwen- dungen <i>in €</i>	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen <i>in €</i>	Transfer- aufwen- dungen <i>in €</i>	Sonstige Aufwen- dungen <i>in €</i>	Ordentliches Ergebnis <i>in €</i>	Kalkulato- risches Ergebnis <i>in €</i>	Netto- ressourcen- bedarf <i>in €</i>
1226-24	Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen	419.000	-1.606.000	-118.300	-217.200	-218.300	-1.740.800	-651.615	-2.392.415
<b>Summen</b>		<b>419.000</b>	<b>-1.606.000</b>	<b>-118.300</b>	<b>-217.200</b>	<b>-218.300</b>	<b>-1.740.800</b>	<b>-651.615</b>	<b>-2.392.415</b>
<i>Haushaltsansatz 2025</i>									
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>310.900</b>	<b>-1.354.100</b>	<b>-83.700</b>	<b>-198.600</b>	<b>-225.900</b>	<b>-1.551.400</b>	<b>-461.500</b>	<b>-2.012.900</b>
	<i>Jahresergebnis 2024</i>	266.507	-1.482.698	-74.231	-180.701	-229.531	-1.700.654	-462.183	-2.162.837
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>152.493</b>	<b>-123.302</b>	<b>-44.069</b>	<b>-36.499</b>	<b>11.231</b>	<b>-40.146</b>	<b>-189.432</b>	<b>-229.578</b>

## **Budget 240     Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung**

### **Erläuterungen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Budget 240 mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -1,74 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -0,19 Mio. €.

Zurückzuführen ist dies trotz Mehrerträgen von 0,11 Mio. € auf höhere Personalaufwendungen von -0,25 Mio. €, höhere Aufwendungen der Sach- und Dienstleistungen von -0,03 Mio. € und höhere Transferaufwendungen von 0,02 Mio. €.

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 2:**

Die Mehrerträge im Vergleich zum Vorjahr resultieren überwiegend aus höheren Gebührensätzen für die Fleischhygiene nach der neuen Gebührenverordnung.

#### **Ziffer 12:**

Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

#### **Ziffer 14:**

Für den Bereich der Sach- und Dienstleistungen ergibt sich eine Erhöhung von 34.600 € insbesondere bei den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen um 0,028 Mio. €. Hier wird mit einer Steigerung der Kosten für den Sachaufwand Fleischbeschau, für die Vorleistungen Verwahrstellen und für die Kosten im Zusammenhang mit Tierfortnahmen und Quarantäne gerechnet. Auch beim Leasing wird mit einer Steigerung der Kosten um 0,07 Mio. € gerechnet.

#### **Ziffer 15:**

Die Transferaufwendungen betragen 217.200 €. Dieser Betrag besteht ausschließlich aus der Umlage an die Tierkörperbeseitigungsanstalt.



## Teilhaushalt 3

### Dezernat III – Soziales

#### Verantwortliche Dezernatsleitung

Frau Silke Zube

#### Zugeordnete Produkte

111001 – Steuerung (Dezernat III)

#### Produkt 111001 – Steuerung (Profitcenter 1110-3)

Personen und Gremien, die den Landkreis steuern; Dezernat III

#### Zugeordnete Budgets und Produkte

Budget	31	Jugendamt
	32	Amt für Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe
	34	Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

THH3

Dezernat III - Soziales

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	2.160.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	53.719.300
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	800
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	10.036.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	1.791.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	541.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	27.410.200
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>95.658.800</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	28.937.100-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	3.995.400-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	153.700-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	181.500.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	41.622.800-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>256.209.000-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>160.550.200-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	570.304
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	7.521.522-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.951.219-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>167.501.419-</b>

THH3

Dezernat III - Soziales

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	95.658.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	256.055.300-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>160.397.300-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>160.397.300-</b>	<b>0</b>

THH3                      Dezernat III - Soziales  
DEZERNAT\_III        Soziales  
1110-3                 Steuerung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	107.300
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>107.300</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	440.300-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	10.500-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	172.000-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>623.400-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>516.100-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	640.997
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	124.897-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>516.100</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Budget Dezernat III**

### **1110013000 Dezernat III**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Steuerung Dezernat III mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund -0,52 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -0,41 Mio. € (2025: -0,11 Mio. €).

**Zu Ziffer 7:** Bei den Kostenerstattungen sind die Erstattungen von Projekten und Personalkosten veranschlagt:

- Suchtbeauftragt:	12.800 €
- Pflegekonferenz:	20.000 €
- Erstattung IBB:	14.500 €
- Integrationsbeauftragter:	10.000 €
- Netzwerk Nachbarschaftshil.:	25.000 €
- Lokale Pflegebündnisse:	25.000 €
SUMME:	107.300 €

**Zu Ziffer 12:** Die Personalaufwendungen sind von 2025 nach 2026 um 0,30 Mio. € gestiegen. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

**Zu Ziffer 18:** Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist im Wesentlichen die Finanzierung der Projektstelle „Roter Löwe in St. Georgen“ mit 0,1 Mio. € veranschlagt sowie die Projektausgaben für Pflegekonferenz (5.000 €), Sozialraumorientierung (11.500 €), lokale Pflegebündnisse (25.000 €) und Netzwerk Nachbarschaftshilfe (25.000 €).

## Budget 31 Jugendamt

**Budgetverantwortung: Frau Heike Rau**

### Zugeordnete Produkte

- 316002 - Förderung der Jugendhilfe
- 362000 - Allgemeine Förderung junger Menschen
- 363000 - Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
- 363006 - Impuls - Wir machen Jugendliche stark!
- 365000 - Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege
- 368000 - Kooperation und Vernetzung
- 369000 - Unterhaltsvorschussleistungen

### Produktinformationen

#### **Produkt 316002 - Förderung der Jugendhilfe (Profitcenter 316002)**

Förderung der freien Wohlfahrtspflege, sofern die Förderung nicht einem bestimmten Fachprodukt dient und dort zu buchen ist

#### **Produktgruppe 3620 - Allgemeine Förderung junger Menschen (Profitcenter 3620)**

Kinder- und Jugendarbeit:

Kinder- und Jugendarbeit beinhaltet Angebote öffentlicher Träger, Verbände und anderer freier Träger im Rahmen der Jugendarbeit, der Förderung der Jugendverbände und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach SGB VIII

Jugendsozialarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen im Rahmen SGB VIII:

Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, nach § 13 SGB VIII

#### **Produkt 363000 - Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung; Beistandschaft / Amtsvormundschaft (Profitcenter 3630)**

Sozial- und Lebensberatung: Trennungs- und Scheidungsberatung, Beratung Alleinerziehender, allgemeine Familienberatung, Beratung von Kindern und Jugendlichen, ggf. ohne Kenntnis der Personensorgeberechtigten

Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung:

Beratung von Personensorgeberechtigten, Kindern und Jugendlichen vor einer Entscheidung über die Inanspruchnahme einer Hilfe unter Hinweis auf die möglichen Folgen für die Entwicklung des Kindes oder Jugendlichen

Beistandschaft:

Beratung, Unterstützung und gesetzliche Vertretung neben dem alleinsorgeberechtigten Elternteil bei der Feststellung der Vaterschaft und der Geltendmachung und Durchsetzung von

Unterhaltsansprüchen;

Führung der auf Antrag des alleinsorgeberechtigten Elternteils eingetretenen Beistandschaft für minderjährige Kinder

Beratung und Unterstützung ohne / außerhalb formelle(r) Beistandschaft:

Information, Beratung und Unterstützung der Anspruchsberechtigten nach § 18 Abs. 1, 2 und 4 SGB VIII bei der Ausübung der Personensorge und der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen; Schriftliches Angebot einer umfassenden Beratung und Unterstützung an die Mutter unverzüglich nach der Geburt eines Kindes, wenn sie nicht mit dem Vater ihres Kindes verheiratet ist (§ 52a SGB VIII)

Amtsvormundschaft / Pflegschaft:

Beratung, Unterstützung, Begleitung, Betreuung und gesetzliche Vertretung in Ergänzung oder anstelle eines oder beider Elternteile als parteiliche Interessenvertretung des Kindes; Führung der vom Gericht angeordneten oder kraft Gesetzes eingetretenen Amtsvormundschaften durch Ausübung der gesamten Personen- und Vermögenssorge; Führung von angeordneten Pflegschaften durch Ausübung der Personen- und Vermögenssorge in dem vom Gericht festgelegten Umfang

**Produkt 363002 - Förderung der Erziehung in der Familie (Profitcenter 363002)**

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie nach § 16 SGB VIII:

- Familienbildung durch Qualifizierung und Wissensvermittlung, Anregung, Begleitung, Unterstützung von Familienselbsthilfeprojekten
- Angebote der Familienfreizeit und Familienerholung
- Analyse der Schwachstellen der sozialen Infrastruktur und Weitergabe dieser Erkenntnisse an die Sozial- und Jugendhilfeplanung
- Gemeinsame Wohnformen für Mütter / Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII:
- Betreuung der Mütter oder Väter, die allein für ein Kind unter 6 Jahren zu sorgen haben, gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform
- Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen nach § 20 SGB VIII:
- Unterstützung eines Elternteils bei der Betreuung und Versorgung des im Haushalt lebenden Kindes, wenn der Elternteil, der die überwiegende Betreuung des Kindes übernommen hat, für die Wahrnehmung dieser Aufgabe ausfällt
- Begleitung im Rahmen des Landesprogrammes „Mutter / Kind“

**Produkt 363003 - Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschl. Krisenintervention (Profitcenter 36300300-36300302)**

Hilfe zur Erziehung; Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche gemäß § 35a Abs. 3 i. V. m. Abs. 1 SGB VIII;

Hilfe für junge Volljährige;

Inobhutnahme;

**Produkt 363006 - Impuls - Wir machen Jugendliche stark! (Profitcenter 363006-31)**

**Produkt 365001 - Tageseinrichtungen für Kinder (Profitcenter 3650)**

Familienergänzende/-unterstützende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern in unterschiedlichen Angebotsformen nach § 22a SGB VIII, z. B. Kinderkrippe, Kindergarten, Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen und Einrichtungen mit integrativen Gruppen in

verschiedenen Betriebsformen, z. B. Halbtags- und Ganztagsgruppen, Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten, Hort, Hort an der Schule mit oder ohne Verpflegung;  
Interaktion Kindergarten - soziales Umfeld;  
Kooperation mit der Schule, kirchlichen und freien Trägern und Fachdiensten

### **Produkt 365002 -Kindertagespflege (Profitcenter 3650)**

Angebote zur Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes nach § 23 SGB VIII durch:

- Vermittlung von Kindern zu geeigneten Tagespflegepersonen
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Tagespflegepersonen und Personensorgeberechtigten
- Werbung, Auswahl, Schulung, Beratung und Begleitung der Tagespflegepersonen
- Finanzierung der Kindertagespflege

### **Produkt 365003 - Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege, Übernahme von Teilnahmebeiträgen (Profitcenter 365003)**

### **Produkt 368000 - Kooperation und Vernetzung (Profitcenter 3680)**

Leistungen, die über allgemeine Planungs- und Kooperationsleistungen der Produktgruppen 36.20 bis 36.50 hinausgehen. Dies können insbesondere sein:

- Intensivierung der Vernetzung im Sozialraum
- Kooperation und Vernetzung insbesondere zwischen Trägern der Jugendhilfe und Sozialhilfe und anderen (vgl. § 80 SGB VIII, § 81 SGB VIII)
- Unterstützung von Selbsthilfe, bürgerschaftlichem Engagement und ehrenamtlicher Arbeit
- Erschließung von Ressourcen im Jugendhilfebereich
- Unterstützung und Initiierung von wohngebietsbezogenen Arbeitsgemeinschaften und Regionalkonferenzen
- Wahrnehmen sozialer und struktureller Entwicklungen im Gemeinwesen;
- Initiierung / Durchführung von Projekten und Regelangeboten zu sozialen Problemen im Gemeinwesen
- Beratung und Vermittlung bei Konflikten zwischen sozialen Gruppen
- Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen

### **Produkt 369000 – Unterhaltsvorschussleistungen (Profitcenter 3690)**

Bearbeitung von Anträgen im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes sowie Heranziehung der Unterhaltspflichtigen;  
Beratung von alleinerziehenden Elternteilen

THH3

Dezernat III - Soziales

BUDGET\_31

Jugendamt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	4.519.200
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	2.599.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	1.147.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	20.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	11.772.500
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>20.057.700</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	14.563.900-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	467.800-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	10.100-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	66.593.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	8.290.800-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>89.925.800-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>69.868.100-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	3.428.569-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.428.569-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>73.296.669-</b>

THH3

Dezernat III - Soziales

BUDGET\_31

Jugendamt

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	20.057.700	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	89.915.700-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>69.858.000-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>69.858.000-</b>	<b>0</b>

**Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts****Budget 31 Jugendamt**

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
316002	Förderung der Jugendhilfe	25.500	0	0	-126.100	0	-100.600	0	-100.600
3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	0	-193.700	-300	0	-800	-194.800	-35.411	-230.211
362001	Kinder- und Jugendarbeit	0	0	0	-12.000	-10.000	-22.000	0	-22.000
362002	Jugendsozialarbeit an Schulen SGB VIII	36.000	0	0	-458.800	0	-422.800	0	-422.800
3630	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	262.500	-8.908.000	-281.800	0	-141.200	-9.068.500	-2.189.844	-11.258.344
363002	Förderung der Erziehung in der Familie	37.500	0	0	-2.173.500	-15.000	-2.151.000	0	-2.151.000
365003	Finanz. Förd. Kindertageseinr./-pflege	404.000	0	0	-1.658.500	0	-1.254.500	0	-1.254.500
36300301	Hilfe zur Erziehung	3.404.500	0	0	-34.784.100	-900.000	-32.279.600	0	-32.279.600
36300302	Hilfen f. junge Volljährige/Inobhutn.	4.575.200	0	0	-20.623.100	-190.000	-16.237.900	0	-16.237.900
363006-31	Einrichtungen Hilfen f. junge Menschen	266.800	-2.079.400	-72.900	0	-23.200	-1.908.700	-432.313	-2.341.013
3650	Tageseinrichtungen / -pflege für Kinder	5.000	-1.270.500	-37.100	0	-15.600	-1.318.200	-323.230	-1.641.430
36500201	Förderung/Vermittlung Kinder 0-6 Jahre	4.646.300	0	-22.000	0	-5.431.800	-807.500	0	-807.500
36500202	Förderung/Vermittlung Kinder 7-14 Jahre	48.400	0	0	0	-769.400	-721.000	0	-721.000
3680	Kooperation und Vernetzung	92.500	-771.000	-21.400	-79.100	-7.000	-786.000	-170.330	-956.330
3690	Unterhaltsvorschussleistungen	6.253.500	-1.341.300	-32.300	-6.678.000	-796.900	-2.595.000	-333.031	-2.928.031
<b>Summen</b>		<b>20.057.700</b>	<b>-14.563.900</b>	<b>-467.800</b>	<b>-66.593.200</b>	<b>-8.300.900</b>	<b>-69.868.100</b>	<b>-3.484.159</b>	<b>-73.352.259</b>

<i>Haushaltsansatz 2025</i>									
		24.947.200	-12.725.700	-359.200	-62.396.800	-7.081.900	-57.616.400	-2.870.000	-60.486.400
<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>		<b>-4.889.500</b>	<b>-1.838.200</b>	<b>-108.600</b>	<b>-4.196.400</b>	<b>-1.219.000</b>	<b>-12.251.700</b>	<b>-614.159</b>	<b>-12.865.859</b>
<i>Jahresergebnis 2024</i>									
		21.354.870	-12.057.648	-363.679	-56.575.913	-7.168.397	-54.810.766	-2.881.136	-57.691.902
<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>		<b>-1.297.170</b>	<b>-2.506.252</b>	<b>-104.121</b>	<b>-10.017.287</b>	<b>-1.132.503</b>	<b>-15.057.334</b>	<b>-603.023</b>	<b>-15.660.358</b>

THH3  
BUDGET\_31  
316002

Dezernat III - Soziales  
Jugendamt  
Förderung der Jugendhilfe

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	25.500
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>25.500</b>
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	126.100-
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>126.100-</b>
20	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>100.600-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
24	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>100.600-</b>

## **Budget 310 Jugendamt**

### **316002 Förderung Jugendhilfe**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Förderung Jugendhilfe mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund -0,13 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -0,03 Mio. € (2025: -0,09 Mio. €).

**Zu Ziffer 7:** Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen ist der Zuschuss von der Stadt VS für die Zuschüsse an die Pro Familia VS sowie der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle VS in Höhe von 0,025 Mio. € veranschlagt.

**Zu Ziffer 17:** Unter diese Position fallen folgende Zuschüsse:

- Kreisjugendring:	48.500 €
- Kreisjugendsportring:	46.500 €
- Psychologische Beratungsstelle EFL Villingen:	18.000 €
- Der Bunte Kreis Leben geben e. V.":	3.100 €
- "Fight für your Life"":	10.000 €
SUMME:	126.100 €

3620

Allgemeine Förderung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	36.000
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>36.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	193.700-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	300-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	470.800-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	10.800-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>675.600-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>639.600-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	34.813-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>34.813-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>674.413-</b>

## **Budget 310 Jugendamt**

### **3620 – Allgemeine Förderung junger Menschen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Allgemeine Förderung junger Menschen mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund -0,64 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -0,25 Mio. € (2025: - 0,39 Mio. €).

**Zu Ziffer 12:** Die Personalaufwendungen sind von 2025 nach 2026 um 0,16 Mio. € gestiegen. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

**Zu Ziffer 17:** Die Transferaufwendungen nehmen im Vergleich zu 2025 um 0,12 Mio. (Ansatz 2025: 0,36 Mio. €) zu und wurden in 2026 mit 0,48 Mio. € veranschlagt. Die größte Position stellt hierbei die Jugendsozialarbeit dar mit 0,46 Mio. €.

THH3

Dezernat III - Soziales

BUDGET\_31

Jugendamt

3630

Hilfe f. junge Menschen u. ihre Familien

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	212.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	50.500
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>262.500</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	8.908.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	281.800-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	6.400-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	134.800-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>9.331.000-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>9.068.500-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	2.156.289-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.156.289-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>11.224.789-</b>

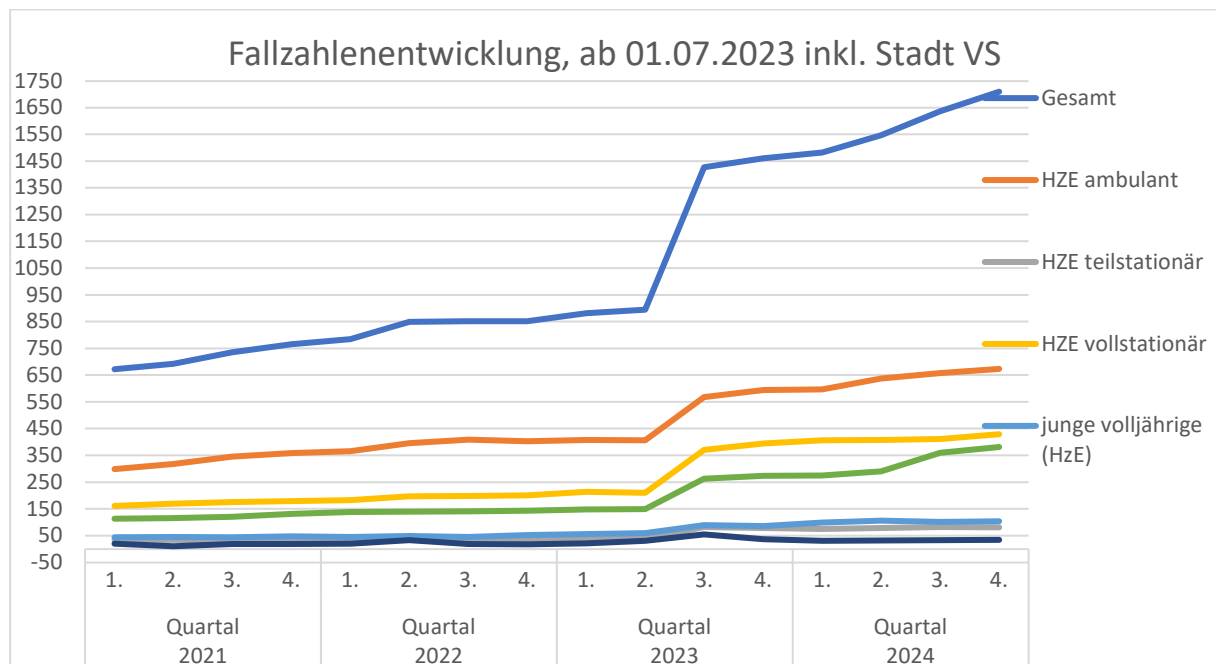
## **Budget 310 Jugendamt**

### **3630 – Hilfen für junge Menschen und ihren Familien**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Allgemeine Förderung junger Menschen mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund -9,07 Mio. € gerechnet. Auf diesem Produkt werden sämtliche Personal- und Personalsachaufwendungen sowie Personalerstattungen geplant.

**Zu Ziffer 2:** Hierbei handelt es sich um FAG-Mittel für UMA-Personal nach § 29 d Abs. 2 FAG

**Zu Ziffer 12:** Unter dem Produkt 3630 werden sämtliche Personalkosten der Hilfen für junge Menschen und ihren Familien (ohne Impuls) verbucht. Die Transferaufwendungen sind bei den einzelnen Produkten/Hilfearten veranschlagt. Im Vergleich zu 2025 steigen die Personalaufwendungen um 0,09 Mio. €. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.



THH3  
BUDGET\_31  
363002

Dezernat III - Soziales  
Jugendamt  
Förderung der Erziehung in der Familie

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	36.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.500
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>37.500</b>
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	2.173.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	15.000-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.188.500-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.151.000-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.151.000-</b>

## **Budget 310 Jugendamt**

### **363002 Förderung der Erziehung in der Familie**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Förderung der Erziehung in der Familie mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund -2,15 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von rund +0,05 Mio. € (2025: -2,20 Mio. €).

**Zu Ziffer 17:** Die Transferaufwendungen bei der Förderung der Erziehung in der Familie belaufen sich auf rund 2,17 Mio. € und sind somit im Vergleich zu 2025 (Ansatz: 2,19 Mio.) um 0,02 Mio. € zurückgegangen.

<b>Förderung der Erziehung in der Familie, Produkt 363002</b>	<b>2026</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
...Erstattung von der Stadt VS	0	0	0
...Kostenbeiträge, Sonstiges	36.000	36.000	25.000
...Jugendhilfeaufwand bei der Stadt VS	0	0	0
...Jugendhilfeaufwand beim Landkreis	-2.187.000	-2.234.000	-2.027.000
<b>Saldo</b>	<b>-2.151.000</b>	<b>-2.198.000</b>	<b>-2.002.000</b>
<b>Förderung der Erziehung in der Familie mit Erstattungsanspruch, Produkt 363002</b>	<b>2026</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
...Erstattungen von Jugendhilfeträgern	1.500	0	0
...Erstattung von der Stadt VS	0	0	0
...Kostenbeiträge, Sonstiges	0	0	0
...Jugendhilfeaufwand bei der Stadt VS	0	0	0
...Jugendhilfeaufwand beim Landkreis	-1.500	0	0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

THH3  
BUDGET\_31  
36300301

Dezernat III - Soziales  
Jugendamt  
Hilfe zur Erziehung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	780.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	2.624.500
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.404.500</b>
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	34.784.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	900.000-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>35.684.100-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>32.279.600-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>32.279.600-</b>

## **Budget 310 Jugendamt**

### **36300301 Hilfe zur Erziehung**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Hilfe zur Erziehung mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund -32,28 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -4,95 Mio. € (2025: -27,33 Mio. €). Die Verschlechterung wird durch die geringere Kostenerstattung sowie den gestiegenen Transferaufwendungen verursacht.

**Zu Ziffer 4:** Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Leistungsgewährung zur Hilfe zur Erziehung. Der Ansatz in 2026 steigt im Vergleich zu 2025 um 0,05 Mio. €. Dies ist durch die höheren Transferaufwendungen bzw. Fallzahlenanstieg begründet.

**Zu Ziffer 7:** Unter dieser Position fallen im Wesentlichen die Kostenerstattung für die UMA-Fälle (unbegleiteter minderjähriger Ausländer). In 2025 betrug der Ansatz 5,82 Mio. € aufgrund einer Einmalerstattung (2,13 Mio. €), die in 2026 wegfällt. In 2026 werden 2,62 Mio. € angesetzt.

**Zu Ziffer 17:** Die Transferaufwendungen bei der Hilfe zur Erziehung in der Familie belaufen sich auf rund 34,78 Mio. € und sind somit im Vergleich zu 2025 (Ansatz: 33,03 Mio.) um 1,75 Mio. € gestiegen.

<b>Hilfe zur Erziehung, Produkt 36300301</b>	<b>2026</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
...Erstattungen von Jugendhilfeträgern	200.000	200.000	200.000
...Erstattung von der Stadt VS	0	0	0
...Kostenbeiträge, Sonstiges	720.000	650.000	820.000
...Erstattungen an andere Jugendhilfeträger	-900.000	-850.000	-580.000
...Jugendhilfeaufwand bei der Stadt VS	0	0	0
...Jugendhilfeaufwand beim Landkreis	-32.299.600	-29.452.000	-22.628.100
<b>Saldo</b>	<b>-32.279.600</b>	<b>-29.452.000</b>	<b>-22.188.100</b>
<b>Hilfe zur Erziehung - mit Erstattungsanspruch</b>	<b>2026</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
...Erstattungen von Jugendhilfeträgern	2.424.500	5.620.200	1.483.000
...Erstattung von der Stadt VS	0	0	0
...Kostenbeiträge, Sonstiges	60.000	80.000	65.000
...Jugendhilfeaufwand bei der Stadt VS	0	0	0
...Jugendhilfeaufwand beim Landkreis	-2.484.500	-3.574.000	-1.548.000
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>2.126.200</b>	<b>0</b>

THH3

Dezernat III - Soziales

BUDGET\_31

Jugendamt

36300302

Hilfen f. junge Volljährige/Inobhutn.

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	408.000
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	445.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	3.722.200
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.575.200</b>
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	20.623.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	190.000-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>20.813.100-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>16.237.900-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>16.237.900-</b>

## **Budget 310 Jugendamt**

### **36300302 Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme / Eingliederungshilfe seelisch behinderte Menschen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme /Eingliederungshilfe seelisch behinderte Menschen mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund -16,24 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -4,51 Mio. € (2025: -11,73 Mio. €). Die Verschlechterung wird durch die geringere Kostenerstattung sowie den gestiegenen Transferaufwendungen verursacht.

**Zu Ziffer 2:** U. a. Einmalzahlung vom Land BW für die Schulbegleitung (rückwirkend für 2020-2025) in Höhe von 0,34 Mio. €.

**Zu Ziffer 4:** Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Leistungsgewährung zur Hilfe zur Erziehung. Der Ansatz ist im Vergleich zu 2025 gleich geblieben mit 0,46 Mio. €.

**Zu Ziffer 7:** Unter dieser Position fallen im Wesentlichen die Kostenerstattung für die UMA-Fälle (unbegleiteter minderjähriger Ausländer). In 2025 betrug der Ansatz 5,67 Mio. € aufgrund einer Einmalzahlung (2,13 Mio. €), die in 2026 wegfällt. In 2026 werden 3,72 Mio. € angesetzt.

**Zu Ziffer 17:** Die Transferaufwendungen belaufen sich auf rund 20,62 Mio. € und sind somit im Vergleich zu 2025 (Ansatz: 17,81 Mio.) um 2,81 Mio. € gestiegen.

<b>Hilfen für seelisch Behinderte, junge Volljährige, Inobhutnahme, Produkt 36300302</b>	<b>2026</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
...Erstattungen von Jugendhilfeträgern	100.000	75.000	33.000
...Erstattung von der Stadt VS	0	0	0
...Ausgleichszahlung Inklusion, Schulbegleitung	408.000	34.200	160.000
...Kostenbeiträge, Sonstiges	400.000	400.000	520.000
...Erstattung an andere Jugendhilfeträger	-190.000	-45.000	-60.000
...Jugendhilfeaufwand bei der Stadt VS	0	0	0
...Jugendhilfeaufwand beim Landkreis	-16.955.900	-14.318.000	-11.532.000
<b>Saldo</b>	<b>-16.237.900</b>	<b>-13.853.800</b>	<b>-10.879.000</b>

<b>Hilfe für junge Volljährige -mit Erstattungsanspruch</b>	<b>2026</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
...Erstattungen von Jugendhelfeträgern	3.622.200	5.594.800	1.036.000
...Erstattung von der Stadt VS	0	0	0
...Kostenbeiträge, Sonstiges	45.000	25.000	100.000
...Jugendhilfeaufwand bei der Stadt VS	0	0	0
...Jugendhilfeaufwand beim Landkreis	-3.667.200	-3.493.500	-1.136.000
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>2.126.300</b>	<b>0</b>

THH3

Dezernat III - Soziales

BUDGET\_31

Jugendamt

363006-31

Einrichtungen Hilfen f. junge Menschen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	20.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	246.800
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>266.800</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	2.079.400-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	72.900-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	1.800-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	21.400-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.175.500-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.908.700-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	425.013-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>425.013-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.333.713-</b>

## **Budget 310 Jugendamt**

### **3630060302 Impuls – Wir machen Jugendliche stark!**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Impuls mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund -1,86 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von rund +0,08 Mio. € (2025: -1,94 Mio. €).

**Zu Ziffer 7:** Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind im Wesentlichen die Erstattungen vom Land angesetzt in Höhe von 0,18 Mio. € für die Schulsozialarbeit. Im Vergleich zu 2025 steigt der Ansatz um 0,014 Mio. €.

**Zu Ziffer 12:** Die Personalaufwendungen haben sich im Vergleich zu 2025 um 0,07 Mio. € reduziert. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

### **3630060400 Betrieb eigener Räumlichkeiten**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Betrieb eigener Räumlichkeiten mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund -0,05 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -0,02 Mio. € (2025: -0,03 Mio. €).

3650

Förderung von Kindern in Tageseinricht.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	3.899.200
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	4.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	1.147.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	53.500
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>5.103.700</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	1.270.500-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	59.100-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	1.100-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	1.658.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	6.215.700-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>9.204.900-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.101.200-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	317.721-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>317.721-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.418.921-</b>

## **Budget 310 Jugendamt**

### **3650 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund -4,10 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -0,24 Mio. € (2025: -3,86 Mio. €).

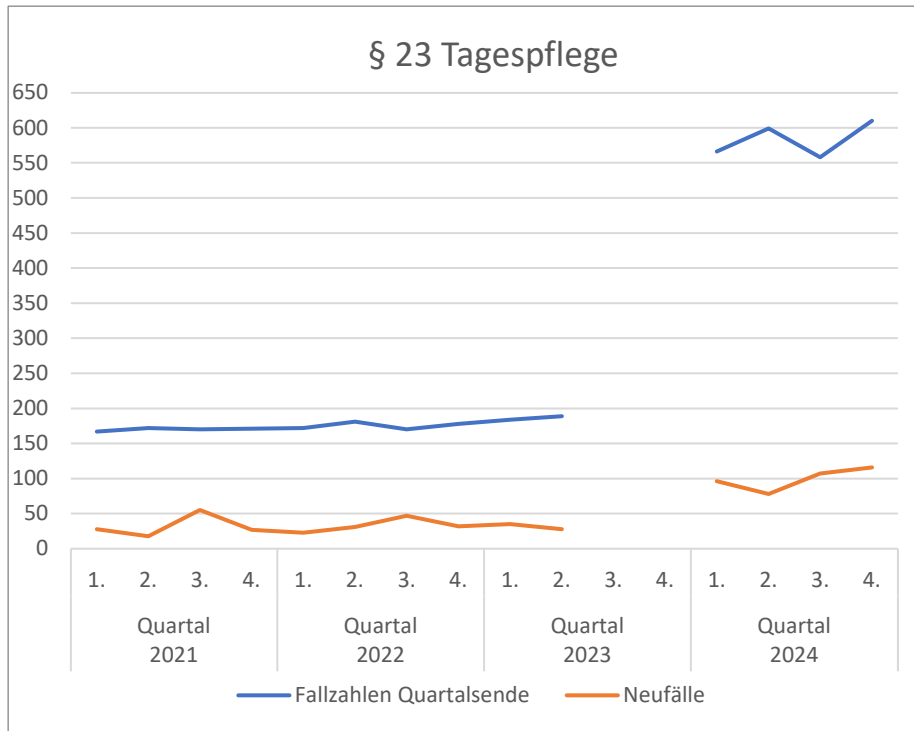
**Zu Ziffer 2:** Hier sind im Wesentlichen die Zuweisungen nach § 29 c FAG enthalten in Höhe von 3,49 Mio. € sowie die Kompensationsmittel vom Bund zum Ausgleich der Belastungen aus dem Gute-Kita-Gesetz in Höhe von 0,4 Mio. €. In Summe sind 3,89 Mio. € veranschlagt. Im Vergleich zu 2025 verbessert sich der Ansatz um 0,55 Mio. € (Ansatz 2025: 3,34 Mio. €).

**Zu Ziffer 5:** Auf dieser Position sind die Benutzungsgebühren sowie die Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten und Kinderpflege enthalten. In 2026 sind 1,15 Mio. € veranschlagt, sodass sich diese Position im Vergleich zu 2025 um 0,18 Mio. € verbessert hat.

**Zu Ziffer 12:** Die Personalaufwendungen haben sich im Vergleich zu 2025 um 0,02 Mio. € reduziert. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Im Bereich Tagespflege entfallen in 2026 1,0 VZÄ. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann

**Zu Ziffer 17:** Die Transferaufwendungen liegen in 2026 bei 1,66 Mio. € und sind im Vergleich zu 2025 um 0,17 Mio. € gestiegen (Übernahme Kindergartenbeiträge 0-6 Jahren).

**Zu Ziffer 18:** Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden im Wesentlichen die Erstattungen an die Tagespflege geplant. In 2026 liegen diese bei 6,23 Mio. € und haben sich im Vergleich zu 2025 um 0,81 Mio. € erhöht (Ansatz 2025: 5,42 Mio.€). Hintergrund für die Ansatzverschlechterung ist die Erhöhung des Stundensatzes von 7,50 € auf 8,50 €.



THH3  
BUDGET\_31  
3680

Dezernat III - Soziales  
Jugendamt  
Kooperation und Vernetzung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	92.500
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>92.500</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	771.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	21.400-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	300-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	79.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	6.700-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>878.500-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>786.000-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	167.399-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>167.399-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>953.399-</b>

## **Budget 310 Jugendamt**

### **3680 Kooperation und Vernetzung**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Kooperation und Vernetzung mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund -0,79 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -0,25 Mio. € (2025: -0,54 Mio. €).

**Zu Ziffer 12:** Die Personalaufwendungen haben sich im Vergleich zu 2025 um 0,24 Mio. € erhöht. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

**Zu Ziffer 17:** Die Transferaufwendungen liegen in 2026 bei 0,08 Mio. und sind im Vergleich zu 2025 um 0,01 Mio. € gesunken (Ansatz 2025: 0,09 Mio. €). Im Wesentlichen fallen unter dieser Position die Aufwendungen für das GIF – Screening im Klinikum.

THH3  
BUDGET\_31  
3690

Dezernat III - Soziales  
Jugendamt  
Unterhaltsvorschussleistungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	1.298.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	4.955.500
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.253.500</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	1.341.300-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	32.300-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	500-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	6.678.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	796.400-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>8.848.500-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.595.000-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	327.333-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>327.333-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.922.333-</b>

## **Budget 310 Jugendamt**

### **3690 Unterhaltsvorschussleistung**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Unterhaltsvorschussleistung mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund -2,60 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -0,60 Mio. € (2025: -2,0 Mio. €).

**Zu Ziffer 4:** Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Rückzahlung von Unterhaltsleistungen, die in 2026 mit 1,2 Mio. € veranschlagt wurden. 0,1 Mio. € wurden für Kostenbeiträge angesetzt. Der Ansatz hat sich im Vergleich zu 2025 um 0,15 Mio. € verbessert.

**Zu Ziffer 7:** Unter dieser Position fallen im Wesentlichen die Kostenerstattung des Landes für die Unterhaltsvorschüsse. 2026 wurden 4,96 Mio. € angesetzt. Im Vergleich zu 2025 verringert sich die Ertragsposition um 0,96 Mio. €, da u. a. in 2025 eine Einmalzahlung enthalten ist und die Aufwendungen in 2026 reduziert wurden.

**Zu Ziffer 12:** Die Personalaufwendungen haben sich im Vergleich zu 2025 um 0,24 Mio. € erhöht. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

**Zu Ziffer 17:** Die Transferaufwendungen liegen in 2026 bei 6,68 Mio. und sind im Vergleich zu 2025 um 0,55 Mio. € gesunken (Ansatz 2025: 7,23 Mio. €).

	<b>2026</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Rückgriffseinnahmen bei UHV-Schuldner (Transfererträge)	1.298.000	1.150.000	1.000.000
Kostenerstattung des Landes an Ausgaben (Kostenerstattung Dritter)	4.950.500	5.916.900	3.688.000
UHV-Leistungen an Berechtigte (Transferaufwendungen)	-6.678.000	-7.230.000	-5.268.000
Weiterleitung des Einnahmeanteils an das Land (Kostenerstattung an Dritte)	-782.400	-690.000	-600.000
<b>Saldo</b>	<b>-1.211.900</b>	<b>-853.100</b>	<b>-1.180.000</b>

## Budget 32 Amt für Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe

**Budgetverantwortung: Herr Jan Hauser**

### Zugeordnete Produkte

- 111411 - Inklusion
- 311000 - Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
- 312000 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
- 313000 - Hilfen für Flüchtlinge
- 314000 - Soziale Einrichtungen
- 315000 - Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
- 316001 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 317000 - Betreuungsleistungen
- 318000 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
- 319000 - Leistungen für Bildung und Teilhabe
- 321000 – Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilfe
- 371001 - Schwerbehindertenrecht
- 372002 - Sonstiges soziales Entschädigungsrecht

### Produktinformationen

#### **Produkt 111411 – Inklusion (Profitcenter 111411)**

Schwerbehindertenvertreter

#### **Produktgruppe 3110 - Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII (Profitcenter 3110)**

##### Hilfe zur Pflege (PC 311001)

Sämtliche individuelle Leistungen nach dem SGB XII, welche die notwendige Pflege für den Hilfesuchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfesuchenden erleichtern, sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten;  
Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

##### Hilfen zur Gesundheit (PC 31100301-3)

Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII:

- die den Eintritt einer Erkrankung oder eines sonstigen Gesundheitsschadens abwenden (einschl. Leistungen nach § 264 SGB V)
- die eine eigenverantwortliche Familienplanung ermöglichen
- die im Zusammenhang mit der Schwangerschaft oder der Entbindung stehen;  
Sämtliche Leistungen nach SGB XII und dem § 276 LAG:
- die der Heilung, der Besserung oder der Linderung einer Krankheit dienen  
Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

##### Hilfen für blinde Menschen (PC 31100401-2)

Blindenhilfe nach § 72 SGB XII; Landesblindenhilfe;  
Blindenhilfe im Rahmen der Kriegsopferfürsorge;  
Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Hilfe zum Lebensunterhalt (PC 311005)

Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII 3. Kapitel zur Sicherstellung des Lebensunterhalts und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen einschl. der Leistungen für Bildung und Teilhabe nach §§ 34 f. SGB XII;  
Materielle und persönliche Hilfen für Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 36 SGB XII);  
Hilfen für Personen, die ihre Wohnung bereits verloren haben; Schuldnerberatung im Rahmen von § 11 SGB XII;  
Beratung, Aktivierung und Unterstützung von Leistungsberechtigten;  
Leistungen der psychosozialen Betreuung, Suchtberatung und einmalige Beihilfen im Rahmen der Leistungsgewährung nach SGB XII

Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII (PC 311006):

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts nach § 70 SGB XII (Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII, die der Sicherstellung der Versorgung von Haushaltsangehörigen dienen, wenn keiner der Haushaltsangehörigen die erforderliche Haushaltsführung übernehmen kann);  
Altenhilfe nach § 71 SGB XII;  
Hilfe in sonstigen Lebenslagen nach § 73 SGB XII;  
Bestattungskosten nach § 74 SGB XII;  
Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten  
Zuschuss Straffälligenhilfe;

Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (PC 311007):

Hilfe bei besonderen sozialen Schwierigkeiten nach §§ 67 ff SGB XII, z. B. Nichtsesshafte; Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (PC 311008)

Finanzielle Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung nach SGB XII 4. Kapitel einschl. der Leistungen für Bildung und Teilhabe (§ 42 Nr. 3 SGB XII);  
Materielle und persönliche Hilfen für Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 36 SGB XII);  
Hilfen für Personen, die ihre Wohnung bereits verloren haben; Schuldnerberatung im Rahmen von § 11 SGB XII;  
Beratung, Aktivierung und Unterstützung von Leistungsberechtigten;  
Leistungen der psychosozialen Betreuung, Suchtberatung und einmalige Beihilfen im Rahmen der Leistungsgewährung nach SGB XII;  
Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) für die betroffenen Personenkreise nach SGB XII;  
Behindertenbeauftragter;  
Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch kranke Menschen (IBB);  
Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement

**Produktgruppe 3120 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II (Profitcenter 3120)**

Leistungen für Unterkunft und Heizung:  
Sämtliche Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes

- für eine angemessene Unterkunft und der damit verbundenen Heizungskosten (§ 22 Abs. 1 und 2 SGB II)
- einschl. der eventuell erforderlichen Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen und

Umzugskosten (§ 22 Abs. 6 SGB II) und

- materielle und persönliche Hilfen an Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 22 Abs. 8 SGB II)

Kommunale Eingliederungsleistungen:

Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder häusliche Pflege von Angehörigen nach § 16a Nr. 1 SGB II: Schaffung oder Förderung von Betreuungseinrichtungen für minderjährige oder behinderte Kinder oder Pflegebedürftige von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die allein für die Versorgung dieser Personen verantwortlich sind, soweit nicht die vorrangigen Leistungen des SGB XII in Anspruch zu nehmen sind

Schuldnerberatung im Rahmen von § 16a Nr. 2 SGB II:

Sozialberatung und Betreuung ver- und überschuldeter Personen/Familien

Die Schwerpunkte des Beratungsangebotes liegen neben finanziellen, rechtlichen und hauswirtschaftlichen Fragen vornehmlich in der psychosozialen Betreuung, in der persönlichen Beratung und in eventuell notwendigen pädagogisch-präventiven Hilfen; Strukturelle und einzelfallübergreifende Arbeit, z. B. Multiplikatorenschulung, Prävention, Aufklärung, Öffentlichkeitsarbeit, kollegiale Fallberatung, strukturelle Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen/Institutionen;

Psychosoziale Betreuung nach § 16a Nr. 3 SGB II:

Leistungen zur Eingliederung in Arbeit werden nach §16 SGB II geregelt;

Im Gegensatz zu den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts sollen Aktivitäten gefördert werden, die die Eingliederung fördern, damit Hilfebedürftigkeit beendet wird bzw. erst gar nicht auftritt;

Mögliche Leistungsangebote in der psychosozialen Betreuung:

Mitwirkung im Fallmanagement, Mitarbeit an der Eingliederungsvereinbarung, motivierende Gesprächsführung für unter 25jährige, Informationsvermittlung, Ressourcenorientierte Beratung, Motivationsarbeit und Stärkung der Selbsthilfepotenziale, Vermittlung zusätzlicher Beratungsangebote und Hilfen, Aufklärungsarbeit des Sozialdienstes;

Suchtberatung nach § 16a Nr. 4 SGB II:

Ermessensleistung zur Eingliederung in Arbeit. Im Gegensatz zu den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts sollen Aktivitäten gefördert werden, die die Eingliederung fördern, damit Hilfebedürftigkeit beendet wird bzw. erst gar nicht auftritt

Einmalige Leistungen:

Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende gemäß § 24 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2 SGB II für

- Erstausstattungen für die Wohnung einschl. Haushaltsgeräten
- Erstausstattung für Bekleidung und Erstausstattungen bei Schwangerschaft und Geburt

Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II:

Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende gemäß § 28 Abs. 2 bis 7 SGB II für:

- Schulausflüge (bzw. KiTa-Ausflüge)
- Mehrtägige Klassenfahrten (bzw. KiTa-Ausfahrten) im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Mittagsverpflegung
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

**Produkt 313001 - Hilfen für Flüchtlinge (Profitcenter 313001)**

Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Asylbewerber/-innen, Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige Flüchtlinge mit Leistungsanspruch;  
Betreuung, vorübergehende Unterbringung und Integration von Aussiedlern nach dem Bundesvertriebenengesetz (BVFG); Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) für die betroffenen Personenkreise nach AsylbLG

**Produktgruppe 3140 - Soziale Einrichtungen (Profitcenter 314005, 314006)**

Soziale Einrichtungen für ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, Wohnungslose, Aussiedler/-innen, Ausländer/-innen, Asylbewerber/-innen, Flüchtlinge und andere soziale Einrichtungen;  
Zuschuss ambulante Fachberatung für Wohnsitzlose;  
Zuschuss Tagesstätte für wohnungslose Menschen;

**Produkt 315000 - Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (Profitcenter 3150)**

Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und den Begleitgesetzen;  
Beteiligung an der Gemeinsamen Dienststelle KOF in Rottweil

**Produkt 316001 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (Profitcenter 316001)**

Förderung der freien Wohlfahrtspflege sofern die Förderung nicht einem bestimmten Fachprodukt dient und dort zu buchen ist;  
Zuschüsse an soziale mobile Dienste;  
Zuschuss für Kirchlichen Sozialdienst;  
Beitrag an Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge;  
Zuschuss an Hospiz Spaichingen;  
Zuschuss an Hospiz "Via Luce" in Schwenningen;  
Zuschuss an die Beratungsstelle pro familia; Zuweisung für Sozialpsychiatr. Dienst;  
Förderung familienentlastender Dienste;  
Zuschuss an Kreissenorenrat;  
Zuschuss für Telefonseelsorge;  
Zuschuss an die Betreuungsvereine;  
Zuschuss an den Verein Grauzone e.V.;  
Zuschuss an den Verein "Frauen helfen Frauen"; Zuschuss an Hospizbewegung;  
Zuschuss an Kontaktstelle "Refugio"; Abfallgutscheine;  
Übernahme der Kosten für Verhütungsmittel

**Produkt 317000 – Betreuungsleistungen (Profitcenter 3170)**

Gewinnung, Beratung und Unterstützung von ehrenamtlichen Betreuern, Berufsbetreuern sowie gemeinnützigen und freien Organisationen;  
Unterstützung der Vormundschaftsgerichte in Betreuungs- und Unterbringungsverfahren einschl. Planungsaufgaben;  
Führen von vormundschaftsgerichtlich angeordneten Betreuungen in Vermögensangelegenheiten, der Gesundheitsfürsorge, der Aufenthaltsbestimmung; Mitwirkung bei und Durchführung von angeordneten Unterbringungen;  
Unterschriftsbeglaubigung bei Vollmachten und Beratung von Bevollmächtigten;

Vermittlung anderer Hilfen

### **Produktgruppe 3180 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (Profitcenter 3180)**

#### Schuldnerberatung:

Beratung, Unterstützung und Vertretung von Schuldnern bei der Schuldenbereinigung, insbesondere bei der außergerichtlichen Einigung mit den Gläubigern gemäß dem 9. Teil der Insolvenzordnung, einschl. psychosozialer Betreuung, soweit notwendig, bis zur Restschuldbefreiung; Ausstellen einer Bescheinigung bei Scheitern des außergerichtlichen Versuchs sowie Unterstützung des Schuldners bei Stellung des Eröffnungsantrages nach § 305 InsO einschl. Hilfe bei Zusammenstellung der Unterlagen; ggf. Vertretung des Schuldners vor Gericht

#### Leistungen nach BAföG und AFBG:

Beratung und Antragsentscheidung über BAföG-Leistungen und Leistungen nach dem AFBG; Bearbeitung von Aktualisierungsanträgen, Stundungsanträgen, Vorausleistungsanträgen und Anträgen auf Vorabentscheidung zu §§ 7, 8 und 10 BAföG; Leistungen für Pflegestützpunkte zur wohnortnahen Beratung, Versorgung und Betreuung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen;

#### Pflegestützpunkte

- Erteilen umfassende sowie unabhängige Auskunft und Beratung zu den Rechten und Pflichten nach dem Sozialgesetzbuch und zur Auswahl und Inanspruchnahme der bundes- oder landesrechtlich vorgesehenen Sozialleistungen und sonstigen Hilfsangebote
- Koordinieren alle für die wohnortnahe Versorgung und Betreuung in Betracht kommenden gesundheitsfördernden, präventiven, kurativen, rehabilitativen und sonstigen medizinischen sowie pflegerischen und sozialen Hilfs- und Unterstützungsangebote einschl. der Hilfestellung bei der Inanspruchnahme der Leistungen
- Vernetzen aufeinander abgestimmte pflegerische und soziale Versorgungs- und Betreuungsangebote

Beratungszentrum Alter & Technik in den Landkreisen Schwarzwald-Baar-Kreis, Rottweil und Tuttlingen

Allgemeine Sozial- und Lebensberatung sowie Unterstützung alter Menschen bei der Teilnahme am Leben in der Gesellschaft

Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der Vorläufigen Unterbringung

#### Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigten einschl. Koordination dieser Aufgaben:

Koordinierungs- und Anlaufstelle, Organisation und Betreuung des ehrenamtlichen Engagements (z.B. Arbeitskreis Asyl);

Betreuung und Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigten;

Beratungs- und Obhutsfunktion in Asyl- und Flüchtlingsfragen;

Erarbeitung und Verbreitung von Fachinformationen;

Veranstaltungen und Bildungsangebote zur Förderung der Integration;

Rückkehrberatung;

Integrationsmanagement;

Demografiestrategie

**Produkt 319000 - Leistungen für Bildung und Teilhabe (Profitcenter 3190)**

Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG an Kinderzuschlagsempfänger und Wohngeldempfänger für:

- Schulausflüge bzw. KiTa-Ausflüge
- Mehrtägige Klassenfahrten bzw. KiTa-Ausfahrten im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Mittagsverpflegung
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

**Produkt 321000 - Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilfe (Profitcenter 3210)**

Gewährung der notwendigen Leistungen und Hilfen;  
Sicherstellen des Vorranges der offenen Hilfen;  
Förderung und Unterstützung ambulanter Dienste und sonstiger ambulanter Angebote;  
Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten  
Zuschuss bwlv - Sucht- und Drogenberatung  
Zuschuss Tagesstätte psychisch Kranke

**Produkt 371001 – Schwerbehindertenrecht (Profitcenter 3710)**

Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht;  
Ausstellung von Ausweisen, Beiblättern (einschl. Wertmarken) und Streckenverzeichnissen;  
Aufklärung und Beratung

**Produkt 372002 - Sonstiges soziales Entschädigungsrecht (Profitcenter 3720)**

Feststellung des Grund- und Leistungsanspruches;  
Berechnung der einzelnen Versorgungsleistungen und deren lfd. Anpassungen;  
Versorgung und Betreuung des anspruchsberechtigten Personenkreises mit Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung sowie orthopädischen Versorgung;  
Beteiligung an der Gemeinsamen Dienststelle SER in Rottweil

THH3

Dezernat III - Soziales

BUDGET\_32

Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	2.160.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	49.200.100
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	800
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	7.437.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	644.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	521.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	15.131.200
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>75.094.600</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	12.728.400-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	3.493.900-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	134.700-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	114.835.900-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	33.088.700-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>164.281.600-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>89.187.000-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	70.694-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	3.566.393-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.637.087-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>92.824.087-</b>

THH3

Dezernat III - Soziales

BUDGET\_32

Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	75.093.800	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	164.146.900-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>89.053.100-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>89.053.100-</b>	<b>0</b>

## Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts

## Budget 32 Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
111411	Inklusion	72.000	0	-200	0	-1.100	70.700	-70.700	0
3110	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	8.000	-2.665.000	-177.500	0	-35.300	-2.869.800	-953.909	-3.823.709
311001	Hilfe zur Pflege	1.965.000	0	0	-16.309.000	0	-14.344.000	0	-14.344.000
31100301	Hilfen zur Gesundheit	0	0	0	-11.000	0	-11.000	0	-11.000
31100302	Erstatt. an Krankenk. § 264 Abs. 7 SGB V	0	0	0	-2.730.000	0	-2.730.000	0	-2.730.000
31100303	Krankenversorgung nach § 276 LAG	0	0	0	-3.000	0	-3.000	0	-3.000
31100401	Blindenhilfe nach § 72 SGB XII	0	0	0	-90.000	0	-90.000	0	-90.000
31100402	Landesblindenhilfe	0	0	0	-630.000	0	-630.000	0	-630.000
311005	Hilfe zum Lebensunterhalt	810.000	0	0	-3.965.000	0	-3.155.000	0	-3.155.000
311006	Sicherung der Lebensgrundlage SGB XII	12.000	0	0	-283.600	0	-271.600	0	-271.600
311007	Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	157.000	0	0	-455.000	0	-298.000	0	-298.000
311008	Grundsicherung Alter u. Erwerbsminderung	24.560.000	0	0	-24.560.000	0	0	0	0
3120	Grundsicherung Arbeitssuchende SGB II	2.659.700	-2.571.700	-23.200	0	-1.986.800	-1.922.000	-613.263	-2.535.263
312001	Leistungen für Unterkunft und Heizung	22.003.800	0	0	0	-27.422.600	-5.418.800	0	-5.418.800
312002	Kommunale Eingliederungsleistungen	0	0	0	0	-160.000	-160.000	0	-160.000
312003	Einnmalige Leistungen	0	0	0	0	-462.000	-462.000	0	-462.000
312006	Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	300.000	0	0	0	-1.212.200	-912.200	0	-912.200
313001	Hilfen für Flüchtlinge	9.209.900	-690.300	-13.400	-10.366.000	-53.700	-1.913.500	-180.152	-2.093.652
314005	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	0	0	0	-119.500	0	-119.500	0	-119.500
314006	Soz. Einr. Flüchtlinge/Asylb. vorl. Unterb.	4.397.900	-1.158.400	-3.145.600	0	-672.600	-578.700	-351.903	-930.603
316001	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	0	0	0	-331.100	-1.000	-332.100	0	-332.100
3170	Betreuungsleistungen	304.500	-694.200	-13.400	-301.000	-10.100	-714.200	-153.703	-867.903
3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	829.600	-1.540.700	-39.800	0	-732.100	-1.483.000	-473.808	-1.956.808
318010	Integration von Flüchtlingen, Asylbew.	300.000	-277.400	-4.100	-12.500	-4.700	1.300	-54.566	-53.266
3190	Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	0	-112.600	-4.000	-1.000.000	-1.100	-1.117.700	-26.045	-1.143.745
321000	Erstattungen von/an andere(n) Träger(n)	7.305.000	-2.065.200	-62.600	0	-11.300	5.165.900	-494.272	4.671.628
321001	Medizinische Rehabilitation	0	0	0	-1.000	0	-1.000	0	-1.000
321002	Teilhabe am Arbeitsleben	0	0	0	-10.553.900	0	-10.553.900	0	-10.553.900
321003	Teilhabe an Bildung	0	0	0	-6.303.000	0	-6.303.000	0	-6.303.000
321004	Soziale Teilhabe	198.900	0	0	-36.811.300	0	-36.612.400	0	-36.612.400
3710	Schwerbehindertenrecht	1.300	-816.800	-10.100	0	-396.800	-1.222.400	-286.077	-1.508.477
3720	Soziales Entschädigungsrecht	0	-136.100	0	0	-60.000	-196.100	-35.228	-231.328
<b>Summen</b>		<b>75.094.600</b>	<b>-12.728.400</b>	<b>-3.493.900</b>	<b>-114.835.900</b>	<b>-33.223.400</b>	<b>-89.187.000</b>	<b>-3.693.626</b>	<b>-92.880.626</b>
Haushaltsansatz 2025									
		72.574.500	-12.346.200	-4.450.900	-107.408.600	-33.533.600	-85.164.800	-2.997.300	-88.162.100
<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>		<b>2.520.100</b>	<b>-382.200</b>	<b>957.000</b>	<b>-7.427.300</b>	<b>310.200</b>	<b>-4.022.200</b>	<b>-696.326</b>	<b>-4.718.526</b>
Jahresergebnis 2024									
		78.658.504	-11.891.370	-3.959.096	-104.960.785	-36.181.723	-78.334.470	-2.812.533	-81.147.003
<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>		<b>-3.563.904</b>	<b>-837.030</b>	<b>465.196</b>	<b>-9.875.115</b>	<b>2.958.323</b>	<b>-10.852.530</b>	<b>-881.093</b>	<b>-11.733.623</b>

THH3  
BUDGET\_32  
3110

Dezernat III - Soziales  
Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe  
Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	8.000
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>8.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	2.665.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	177.500-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	4.300-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	31.000-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.877.800-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.869.800-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	941.814-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>941.814-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.811.614-</b>

## **Budget 320**

### **3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**

#### **Erläuterungen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -2,87 Mio. € gerechnet.

**Zu Ziffer 12:** Unter dem Produkt 3110 werden sämtliche Personalkosten der Hilfen nach SGB XII verbucht. Die Transferaufwendungen werden bei den einzelnen Produkten/Hilfearten veranschlagt. Im Vergleich zu 2025 steigen die Personalaufwendungen um 0,75 Mio. €. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Im Bereich Hilfe zur Pflege wurden Mehrstellen von 0,5 VZÄ angesetzt. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

THH3  
BUDGET\_32  
311001

Dezernat III - Soziales  
Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe  
Hilfe zur Pflege

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	1.885.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	80.000
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.965.000</b>
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	16.309.000-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>16.309.000-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>14.344.000-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>14.344.000-</b>

## **Budget 320**

### **311001 Hilfe zur Pflege**

#### **Erläuterungen**

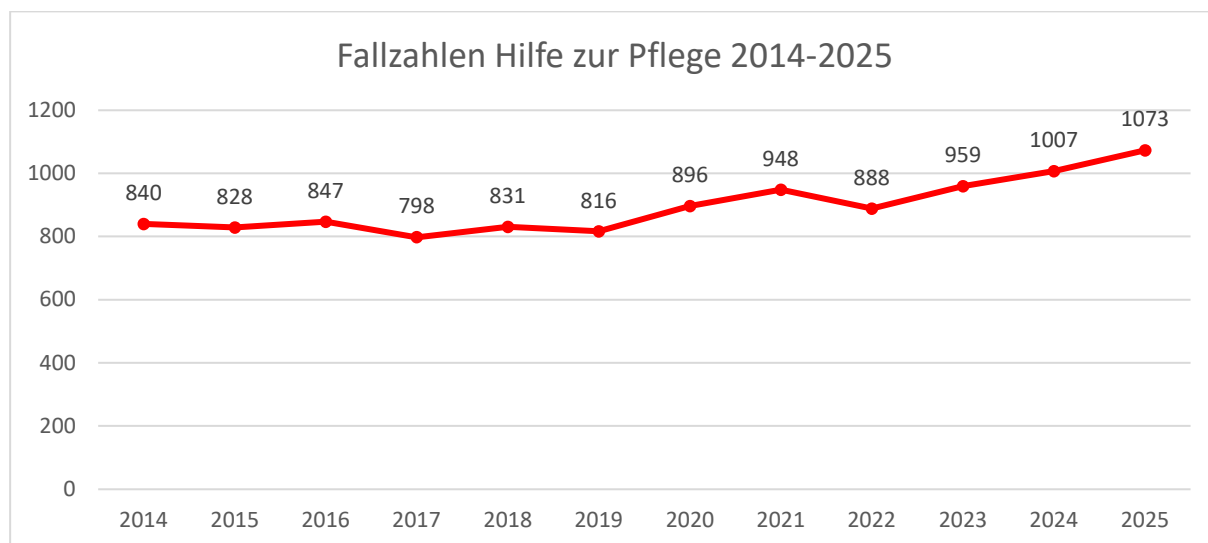
Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Hilfe zur Pflege mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -14,34 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -0,87 Mio. € (2025: -13,47 Mio.).

#### **Weitere Erläuterungen zu:**

**Zu Ziffer 4:** Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Leistungsgewährung zur Hilfe zur Pflege. Der Ansatz in 2026 steigt im Vergleich zu 2025 um 0,27 Mio. €. Dies ist durch die höheren Transferaufwendungen bzw. Fallzahlenanstieg begründet.

**Zu Ziffer 17:** Die Transferaufwendungen betragen in 2026 rund 16,31 Mio. €. Im Vergleich zu 2025 steigen diese um 1,20 Mio. €. Hintergrund hierfür sind Fallzahlenanstieg und Tarif- und Sachkostensteigerungen insbesondere in der stationären Pflege.

Bei der Hilfe zur Pflege handelt es sich um eine Schlüsselposition.



311003

Hilfe zur Gesundheit

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	2.744.000-
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	2.744.000-
20	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	0,00	0	2.744.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
24	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	0,00	0	0
25	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	0,00	0	2.744.000-

## **Budget 320**

### **311003 Hilfe zur Gesundheit**

#### **Erläuterungen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Hilfe zur Gesundheit mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -2,74 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -1,13 Mio. € (2025: -1,61 Mio.).

#### **Weitere Erläuterungen zu:**

**Zu Ziffer 17:** Die Transferaufwendungen betragen in 2026 rund 2,74 Mio. €. Im Vergleich zu 2025 steigen diese um 1,61 Mio. €. Hintergrund hierfür ist der Anstieg der Fallzahlen sowie kostenintensive Krankheitsfälle.

THH3

Dezernat III - Soziales

BUDGET\_32

Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe

311005

Hilfe zum Lebensunterhalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	810.000
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>810.000</b>
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	3.965.000-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.965.000-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.155.000-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.155.000-</b>

## **Budget 320**

### **311005 Hilfe zum Lebensunterhalt**

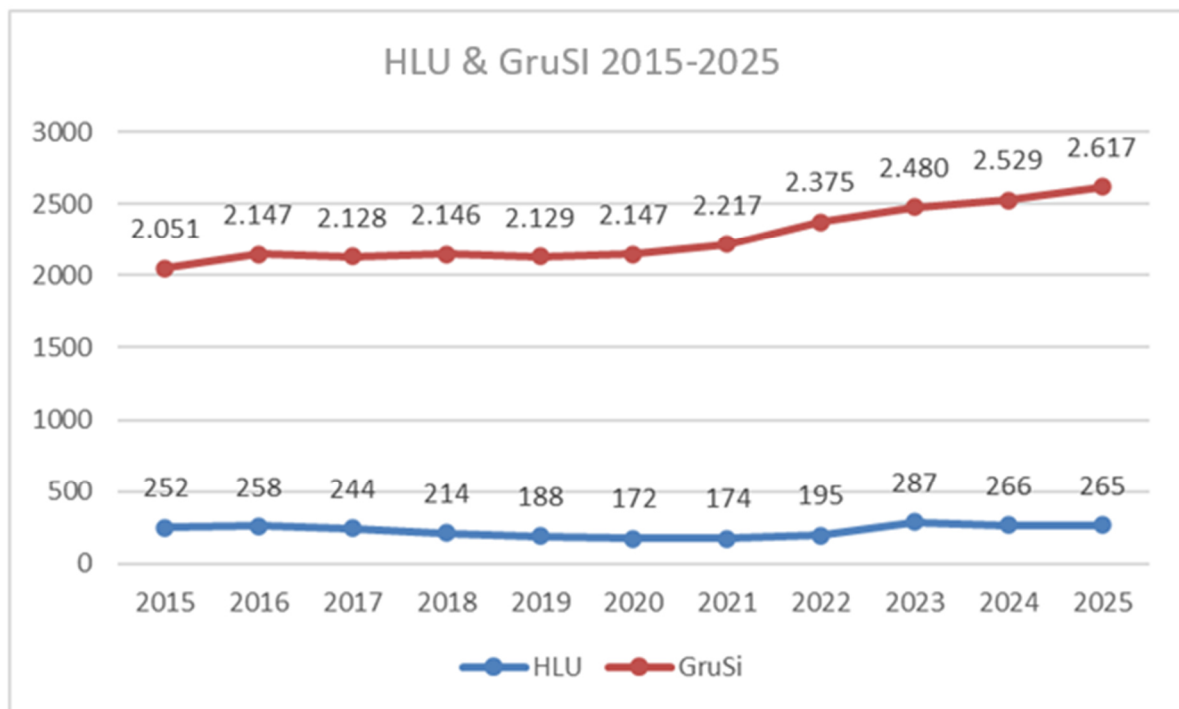
#### **Erläuterungen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Hilfe zum Lebensunterhalt mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -3,16 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung in Höhe von +0,08 Mio. € (2025: -3,24 Mio. €).

**Zu Ziffer 2:** Für das Jahr 2026 werden keine Erträge aus dem Soziallastenausgleich erwartet (2025 waren 0,025 Mio. € eingeplant).

**Zu Ziffer 4:** Im Wesentlichen sind darin Erträge aus Erstattungen oder Rückzahlungen aufgrund der Leistungsgewährung Hilfe zum Lebensunterhalt enthalten. In 2026 wurden Erträge in Höhe von 0,81 Mio. € eingeplant. Im Vergleich zu 2025 (Ansatz: 0,78 Mio. €) sind diese um 0,035 Mio. € gestiegen (steigende Leistungen von Sozialleistungsträgern).

**Zu Ziffer 17:** Die Transferaufwendungen bei der Hilfe zum Lebensunterhalt belaufen sich auf rund 3,97 Mio. € und sind somit im Vergleich zu 2025 (Ansatz: 4,07 Mio.) um 0,10 Mio. € zurückgegangen.



THH3  
BUDGET\_32  
311008

Dezernat III - Soziales  
Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe  
Grundsicherung Alter u. Erwerbsminderung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	23.851.000
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	709.000
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>24.560.000</b>
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	24.560.000-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>24.560.000-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Budget 320**

### **311008 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**

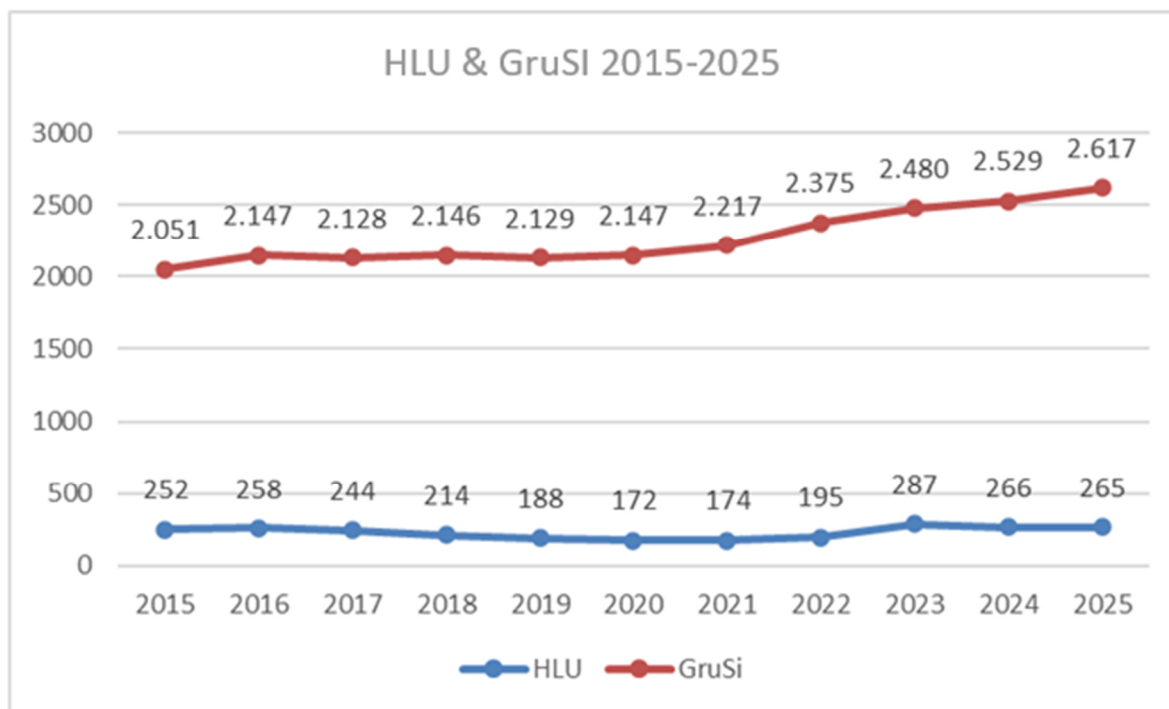
Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Grundsicherung im Alter mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet, da die Aufwendungen zu 100% durch den Bund erstattet werden (Grundsicherungsentlastung).

**Zu Ziffer 2:** Hier sind die Erstattungen vom Bund enthalten, die im Vergleich zu 2025 um 2 Mio. € gestiegen sind.

**Zu Ziffer 4:** Im Wesentlichen sind darin Erträge aus Erstattungen oder Rückzahlungen aufgrund der Leistungsgewährung Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung enthalten. Im Vergleich zu 2025 (0,66 Mio. €). ist der Ansatz um 0,05 Mio. € gestiegen auf 0,71 Mio. € (hauptsächlich bei der Position Rückzahlungen von gewährten Hilfen).

**Zu Ziffer 17:** Die Transferaufwendungen betragen in 2026 24,56 Mio. € und sind somit im Vergleich zu 2025 (Ansatz: 22,51 Mio. €) um 2,05 Mio. € gestiegen (Fallzahlenanstieg).

Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine Schlüsselposition.



3120

Grundsicherung f.Arbeitsuchende(SGB II)

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	2.160.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	19.572.800
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	571.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	2.659.700
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>24.963.500</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	2.571.700-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	23.200-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	31.243.100-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>33.838.500-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>8.875.000-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	601.450-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>601.450-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>9.476.450-</b>

## **Budget 320**

### **3120 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -8,88 Mio. € gerechnet.

Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von rund +0,56 Mio. € (Ansatz 2025: -9,43 Mio. €).

**Zu Ziffer 1:** Hier ist die Erstattung „Weitergabe der Wohngeldentlastung“ enthalten in Höhe von 2,16 Mio. € (Verschlechterung zu 2025 um 0,19 Mio. €).

**Zu Ziffer 2:** Im Wesentlichen ist hier die Erstattung des Bundes für die Kosten der Unterkunft veranschlagt. Dieser übernimmt die Kosten in Höhe von 72,5 %. Die Erstattung wird in 2026 in Höhe von rund 19,57 Mio. € eingeplant (72,5% von 27,03 Mio. €). Im Vergleich zu 2025 verschlechtern sich die Erträge um 0,06 Mio. € (geringere Aufwendungen KdU in 2026).

**Zu Ziffer 7:** Bei den Kostenerstattungen ist die Personalkostenerstattung an das Jobcenter enthalten in Höhe von 2,63 Mio. €. Insgesamt verbessern sich die Erträge im Vergleich zu 2025 um 0,30 Mio. € auf 2,66 Mio. € (aufgrund höhere Personalkostenerstattung).

**Zu Ziffer 12:** Die Personalaufwendungen sind von 2025 nach 2026 um 0,14 Mio. € gesunken auf 2,57 Mio. €. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

**Zu Ziffer 18:** Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist der Planansatz im Vergleich zu 2025 um 0,35 Mio. € zurückgegangen, dass auf die Reduktion der Kosten der Unterkunft zurückzuführen ist, die in 2026 mit 27,03 Mio. € veranschlagt wurde (Ansatz 2025: 27,23 Mio. €).

Bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II handelt es sich um eine Schlüsselposition.

THH3  
BUDGET\_32  
313001

Dezernat III - Soziales  
Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe  
Hilfen für Flüchtlinge

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	5.306.600
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	680.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	3.223.300
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>9.209.900</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	690.300-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	13.400-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	600-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	10.366.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	53.100-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>11.123.400-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.913.500-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	177.160-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>177.160-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.090.660-</b>

## **Budget 320**

### **3130 Hilfen für Flüchtlinge**

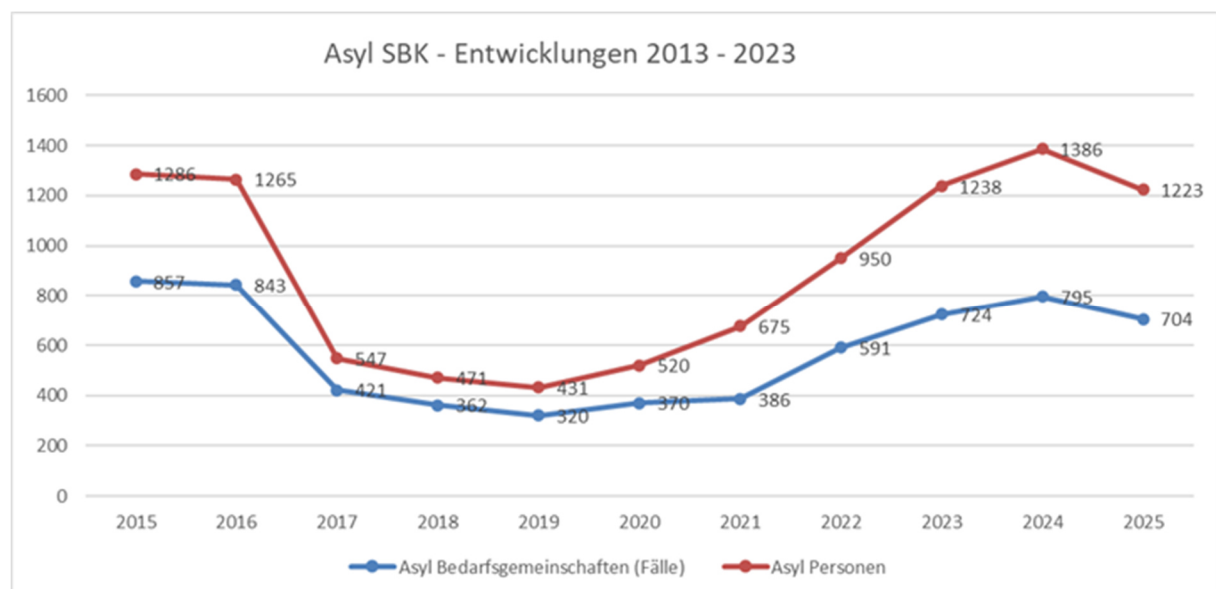
Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Hilfen für Flüchtling mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -1,91 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von rund +0,81 Mio. € (Ansatz 2025: -1,10 Mio. €).

**Zu Ziffer 2:** Hier ist die Beteiligung des Landes an den Sozialleistungen für Geduldete veranschlagt (70 % der Nettoaufwendungen des Jahres 2025). Dieser beträgt in 2026 rund 5,31 Mio. € und steigt somit um 1,26 Mio. € im Vergleich zu 2025 (höhere Nettoaufwendungen).

**Zu Ziffer 7:** Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind im Wesentlichen die Erstattungen für die vorläufige Unterbringung der Flüchtlinge veranschlagt. Im Vergleich zu 2025 reduziert sich dieser um 1,92 Mio. € auf 3,23 Mio. €. Ursache hierfür ist der Rückgang der Flüchtlingszugänge, die zu einer Reduktion der Aufwendungen führen.

**Zu Ziffer 12:** Die Personalaufwendungen sind von 2025 nach 2026 um 0,21 Mio. € gestiegen. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

**Zu Ziffer 17:** Die Sozialleistungen nach dem AsylbLG steigen in 2026 um 0,24 Mio. € auf 10,37 Mio. €. Hiervon entfallen 6,23 Mio. auf Geduldete und 4,14 Mio. € auf vorläufig untergebrachte Flüchtlinge.



THH3  
BUDGET\_32  
314005

Dezernat III - Soziales  
Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe  
Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	119.500-
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	119.500-
20	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	0,00	0	119.500-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
24	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	0,00	0	0
25	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	0,00	0	119.500-

## **Budget 320**

### **314005 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose**

**Zu Ziffer 17:** Unter dieser Position fallen die Zuschüsse an die Ambulante Fachberatung von Wohnsitzlose in Höhe von 95.000 € sowie der Zuschuss an die Tagesstätte für wohnungslose Menschen in Höhe von 24.500 €. Im Vergleich zu 2025 gab es keine Veränderung.

THH3  
BUDGET\_32  
314006

Dezernat III - Soziales  
Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe  
Soz.Einr.Flüchtlinge/Asylb. vorl.Unterb.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	640.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	515.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	3.242.900
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.397.900</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	1.158.400-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	3.145.600-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	122.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	550.000-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.976.600-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>578.700-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	345.089-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>345.089-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>923.789-</b>

## **Budget 320**

### **314006 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber (vorläufige Unterbringung durch Landkreis)**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber (vorläufige Unterbringung durch den Landkreis) mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe -0,58 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von rund +1,22 Mio. € (2025: -1,80 Mio. €).

**Zu Ziffer 5:** Bei den Entgelten für öffentliche Leistungen und Einrichtungen sind im Wesentlichen die Wohnheimgebühren für die Gemeinschaftsunterkünfte veranschlagt. Für 2026 werden 0,64 Mio. € angesetzt (+0,21 Mio. € im Vergleich zu 2025).

**Zu Ziffer 6:** Unter dieser Position werden die Mieterträge der Gemeinschaftsunterkunft Heilig-Geist-Spital-Stift angesetzt, die sich im Jahr 2026 wie in 2025 auf 0,51 Mio. € belaufen.

**Zu Ziffer 7:** Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind im Wesentlichen die Erstattungen für die vorläufige Unterbringung der Flüchtlinge veranschlagt. Im Vergleich zu 2025 reduzieren sich diese um 0,02 Mio. € auf 3,24 Mio. €.

**Zu Ziffer 12:** Die Personalaufwendungen reduzieren sich in 2026 um 0,21 Mio. € auf 1,16 Mio. €. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. In 2026 sind 1,9 VZÄ weggefallen. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

**Zu Ziffer 14:** Bei dieser Position werden sämtliche Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung angesetzt. In 2026 belaufen sich diese auf 4,98 Mio. € und steigen somit um 0,88 Mio. (Ansatz 2025: 4,10 Mio. €).

THH3  
BUDGET\_32  
316001

Dezernat III - Soziales  
Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe  
Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	331.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.000-
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	332.100-
20	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	0,00	0	332.100-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
24	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	0,00	0	0
25	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	0,00	0	332.100-

## **Budget 320**

### **316001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe 0,32 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von rund 0,03 Mio. € (2025: 0,35 Mio. €).

**Zu Ziffer 17:** Unter dieser Position fallen folgende Zuschüsse:

- Kirchlichen Sozialdienst: 30.300 €
- Hospiz "Via Luce" in Schwenningen: 15.000 €
- Beratungsstelle pro familia: 27.800 €
- Sozialpsychiatr. Dienst: 121.500 €
- Telefonseelsorge: 13.600 €
- Verein Grauzone e. V.: 12.800 €;
- Verein "Frauen helfen Frauen": 6.500 €;
- Hospizbewegung: 3.400
- Kontaktstelle "Refugio": 26.600 €
- Abfallgutscheine: 8.000 €
- Übernahme Kosten Verhütungsmittel: 17.000 €
- P.I.N.K.: 15.000 €
- Kreissenorenrat: 2.600 €
- Niedrigschwellige Angebot in Häuslichkeit von Demenzkranken §45c SGB XII: 5.000 €
- Förderung familienentlastender Dienste: 26.000 €

**Zu Ziffer 18:** Mitgliedsbeitrag Deutscher Verein: 1.000 €

THH3  
BUDGET\_32  
3170

Dezernat III - Soziales  
Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe  
Betreuungsleistungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	4.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	300.000
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>304.500</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	694.200-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	13.400-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	100-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	301.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	10.000-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.018.700-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>714.200-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	151.154-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>151.154-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>865.354-</b>

## **Budget 320**

### **3170 Betreuungsleistungen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Betreuungsleistungen mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe -0,71 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von rund +0,12 Mio. € (2025: -0,83 Mio. €).

**Zu Ziffer 7:** Bei den Kostenerstattungen sind im Wesentlichen die Erstattungen des Landes Baden-Württembergs für konnexitätsrelevante Aufwendungen veranschlagt. In 2026 betragen diese 0,3 Mio. € (2025: 0,32 Mio. €).

**Zu Ziffer 12:** Die Personalaufwendungen sind von 2025 nach 2026 um 0,16 Mio. € gestiegen. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

**Zu Ziffer 17:** Unter dieser Position fallen die Zuschüsse an die Betreuungsvereine, die in 2026 mit 0,30 Mio. € veranschlagt sind und somit sich im Vergleich zu 2025 um 0,039 Mio. € erhöhen (2025: 0,26 Mio. €).

3180

Sonstige Soziale Hilfenb

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	300.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	800
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	6.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	822.800
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.129.600</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	1.818.100-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	43.900-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	3.700-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	12.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	733.100-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.611.300-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.481.700-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	520.565-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>520.565-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.002.265-</b>

## **Budget 320**

### **3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe -1,48 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von rund +0,12 Mio. € (2025: -1,60 Mio. €).

**Zu Ziffer 2:** Unter dieser Position fällt die Zuweisung für den Integrationsmanager in Höhe von 0,30 Mio. €.

**Zu Ziffer 7:** Unter dieser Position fallen im Wesentlichen die Kostenerstattung des Landes für die Wohngeldstelle (0,10 Mio. €), die Kostenerstattung für die Pflegestützpunkte (0,30 Mio. €) und die Kostenerstattung für die vorläufige Unterbringung im Asyl (0,36 Mio. €). In Summe wurden in 2026 0,82 Mio. € veranschlagt. In 2025 waren es 1,2 Mio. €. Die Reduktion ist auf die geringere Kostenerstattung im Bereich VU Asyl zurückzuführen (Zugänge Flüchtlinge VU nehmen in 2026 ab).

**Zu Ziffer 12:** Die Personalaufwendungen sind von 2025 nach 2026 um 0,40 Mio. € gesunken. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

**Zu Ziffer 18:** Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist im Wesentlichen die Flüchtlingssozialarbeit veranschlagt mit 0,7 Mio. €. Insgesamt wurden 0,73 Mio. € in 2026 eingeplant. Die Reduktion von 0,10 Mio. € im Vergleich zu 2025 (0,83 Mio. €) ist auf die Flüchtlingssozialarbeit zurückzuführen (2025: 0,78 Mio. €).

THH3

Dezernat III - Soziales

BUDGET\_32

Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe

3190

Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	112.600-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	4.000-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	1.000.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.100-
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	1.117.700-
20	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	0,00	0	1.117.700-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	25.660-
24	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	0,00	0	25.660-
25	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	0,00	0	1.143.360-

## **Budget 320**

### **3190 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Leistung für Bildung und Teilhabe nach § 6 BKGG mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe -1,12 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -0,33 Mio. € (2025: -0,79 Mio. €).

**Zu Ziffer 12:** Die Personalaufwendungen sind von 2025 nach 2026 um 0,03 Mio. € gesunken. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

**Zu Ziffer 17:** Unter dieser Position werden zentral die Transferaufwendungen für Bildung und Teilhabe veranschlagt. 2026 wurden 1,0 Mio. € angesetzt, sodass sich im Vergleich zu 2025 (0,64 Mio. €) die Transferaufwendungen um 0,34 Mio. € erhöht haben.

THH3

Dezernat III - Soziales

BUDGET\_32

Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe

3210

Eingliederungshilfe

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	169.700
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	2.625.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	4.709.200
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>7.503.900</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	2.065.200-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	62.600-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	1.800-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	53.669.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	9.500-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>55.808.300-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>48.304.400-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	486.608-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>486.608-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>48.791.008-</b>

## **Budget 320**

### **3210 Eingliederungshilferecht**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Eingliederungshilfe mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe -48,30 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von rund -2,07 Mio. € (2025: -46,23 Mio. €).

**Zu Ziffer 2:** Hier wird der Ausgleich für die schulische Inklusion veranschlagt in Höhe von 0,17 Mio. €. Im Vergleich zu 2025 (2025: 0,06 Mio. €) erhöht sich der Betrag um rund 0,13 Mio. aufgrund einer Einmalzahlung für die Schulbegleitung (2020-2025) im Jahr 2026.

**Zu Ziffer 4:** Im Wesentlichen enthalten sind Erstattungen oder Rückzahlung aus der Leistungsgewährung der Eingliederungshilfe. In 2026 wurden 2,63 Mio. € angesetzt. Im Vergleich zu 2025 ist der Ansatz um 0,15 Mio. € zurückgegangen (Rückgang bei Leistungen von Sozialleistungsträgern).

**Zu Ziffer 7:** Unter dieser Position fallen im Wesentlichen die Kostenerstattung des Landes für BTHG-Mehraufwendungen in Höhe von 4,50 Mio. €. Hiervon sind 3,6 Mio. € als vom Land zugesagte Abschlagszahlung für 2026 eingeplant und 0,90 Mio. € als Abschlagszahlung für 2022 und 2023. In Summe wurden bei den Kostenerstattungen und -umlagen 4,71 Mio. € eingeplant, sodass sich im Vergleich zu 2025 der Ansatz um 0,77 Mio. € verbessert (3,94 Mio.€) hat.

**Zu Ziffer 12:** Die Personalaufwendungen sind von 2025 nach 2026 um 0,26 Mio. € gestiegen. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

**Zu Ziffer 17:** Die Transferaufwendungen betragen 53,67 Mio. € für 2026. Im Vergleich zu 2025 steigen diese um 2,57 Mio. € (Ansatz 2025: 51,10 Mio.). Hintergrund hierfür sind Fallzahlen- und Kostensteigerungen sowie die BTHG-Umstellung.

37

Schwerbeh.tenrecht u. soz.Entschäd.Recht

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.300
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.300</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	952.900-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	10.100-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	1.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	455.800-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.419.800-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.418.500-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	316.885-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>316.885-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.735.385-</b>

## **Budget 320**

### **37 Schwerbehinderten und soziales Entschädigungsrecht**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für die Produkte Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe -1,42 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von rund -0,04 Mio. € (2025: -1,38 Mio. €).

**Zu Ziffer 12:** Die Personalaufwendungen sind in 2026 annähernd gleich geblieben wie in 2025. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

**Zu Ziffer 18:** Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist im Wesentlichen die Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Fallbearbeitung entstehen (Fallgutachter, Sachaufklärung, Gerichtskosten), enthalten. In 2026 liegt der Ansatz bei 0,46 Mio. € und ist somit im Vergleich zu 2025 (0,41 Mio. €) um 0,05 Mio. € gestiegen.

## **Budget 34      Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**

**Budgetverantwortung: Herr Daniel Mielenz**

### **Zugeordnete Produkte**

363006 - Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

### **Produktinformationen**

**Produkt 363006 - Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen und ihre Familien (Profitcenter 363006-34)**

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle:

Bereitstellung von Einrichtungen der Hilfen für junge Menschen und ihre Familien;

Dazu gehören neben den Kosten für Errichtung, Unterhaltung und Betrieb der Einrichtungen auch die Aufwendungen für das Personal

THH3

Dezernat III - Soziales

BUDGET\_34

Beratungsst. Eltern, Kinder, Jugendliche

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	399.200
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>399.200</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	1.204.500-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	23.200-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	8.300-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	70.900-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	71.300-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.378.200-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>979.000-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	401.663-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>401.663-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.380.663-</b>

THH3

Dezernat III - Soziales

BUDGET\_34

Beratungsst. Eltern, Kinder, Jugendliche

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	399.200	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	1.369.900-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>970.700-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>970.700-</b>	<b>0</b>

**Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts****Budget 34 Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche**

PC	Bezeichnung	Erträge <i>in €</i>	Personal- aufwen- dungen <i>in €</i>	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen <i>in €</i>	Transfer- aufwen- dungen <i>in €</i>	Sonstige Aufwen- dungen <i>in €</i>	Ordentliches Ergebnis <i>in €</i>	Kalkulato- risches Ergebnis <i>in €</i>	Netto- ressourcen- bedarf <i>in €</i>
363006-34	Einrichtungen Hilfen f. junge Menschen	399.200	-1.204.500	-23.200	-70.900	-79.600	-979.000	-406.194	-1.385.194
	<b>Summen</b>	<b>399.200</b>	<b>-1.204.500</b>	<b>-23.200</b>	<b>-70.900</b>	<b>-79.600</b>	<b>-979.000</b>	<b>-406.194</b>	<b>-1.385.194</b>
	<i>Haushaltsansatz 2025</i>	<i>223.500</i>	<i>-1.203.000</i>	<i>-17.400</i>	<i>0</i>	<i>-70.100</i>	<i>-1.017.000</i>	<i>-377.700</i>	<i>-1.394.700</i>
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>125.700</b>	<b>-1.500</b>	<b>-5.800</b>	<b>-70.900</b>	<b>-9.500</b>	<b>38.000</b>	<b>-28.494</b>	<b>9.506</b>
	<i>Jahresergebnis 2024</i>	<i>329.568</i>	<i>-1.145.719</i>	<i>-15.874</i>	<i>0</i>	<i>-74.400</i>	<i>-906.424</i>	<i>-464.006</i>	<i>-1.370.430</i>
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>69.632</b>	<b>-58.782</b>	<b>-7.326</b>	<b>-70.900</b>	<b>-5.200</b>	<b>-72.576</b>	<b>57.812</b>	<b>-14.763</b>

## **Budget 340 – Beratungsstelle Eltern, Kinder und Jugendliche**

### **Ergebnishaushalt:**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Beratungsstelle Eltern, Kindern und Jugendliche mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund 0,98 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von rund 0,04 Mio. € (2025: 1,02 Mio. €).

**Zu Ziffer 7:** Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind im Wesentlichen die Erstattungen von den Sozialversicherungen enthalten (0,26 Mio. €), die Erstattung von der Stadt VS für den Zuschuss Beratungsstelle in Schwenningen und BEKJ (0,074 Mio.€) und die Landesförderung für IFF (0,043 Mio. €). In Summe wurden 2026 rund 0,4 Mio. € veranschlagt. Im Vergleich zu 2025 steigt der Ansatz um 0,13 Mio. € aufgrund des hinzugekommenen Zuschusses der Stadt VS sowie den höheren Erstattungen bei den Sozialversicherungen (+0,03 Mio. €).

**Zu Ziffer 12:** Die Personalaufwendungen sind von 2025 nach 2026 um 0,30 Mio. € gestiegen. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

**Zu Ziffer 17:** Hier ist der Zuschuss an die Psychologische Beratungsstelle in Schwenningen (evang. Kirche) in Höhe von 0,071 Mio. € veranschlagt.

**Zu Ziffer 18:** Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind neben den Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und sonstigen allgemeinen sächlichen Aufwendungen insbesondere Erstattungen an Kooperationspartner in Höhe von 0,045 Mio. eingeplant (IFF anfallende Honorare > Erstattung bei Ziffer 7).



## Teilhaushalt 4

### Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit

#### Verantwortliche Dezernatsleitung

Erster Landesbeamter Dr. Martin Seuffert

#### Zugeordnete Produkte

111001 - Steuerung (Dezernat IV)

#### Produkt 111001 - Steuerung (Dezernat IV) (Profitcenter 1110-4)

Personen und Gremien, die den Landkreis steuern  
Dezernat IV

#### Zugeordnete Budgets und Produkte

Budget	41	Baurechts- und Naturschutzamt
	42	Amt für Abfallwirtschaft
	43	Amt für Umwelt, Wasser- und Bodenschutz
	44	Gesundheitsamt
	45	Gewerbeaufsichtsamt

THH4

Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	1.568.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	86.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	21.317.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.686.900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	2.942.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	1.927.400
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>29.528.300</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	8.625.400-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	21.999.300-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	276.600-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	604.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.870.800-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>33.376.800-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.848.500-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	244.475
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	4.380.172-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.135.697-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>7.984.197-</b>

THH4

Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	27.521.800	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	31.600.200-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.078.400-</b>	<b>0</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	46.000	0
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>46.000</b>	<b>0</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	50.000-	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	157.000-	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	72.000-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	40.000-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	55.000-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>374.000-</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>328.000-</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.406.400-</b>	<b>0</b>

THH4

Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit

DEZERNAT\_IV

Umwelt und Gesundheit

1110-4

Steuerung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	27.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	1.200-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	500-
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	28.700-
20	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	0,00	0	28.700-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	69.375
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	40.675-
24	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	0,00	0	28.700
25	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	0,00	0	0

## Budget 41 Baurechts- und Naturschutzamt

**Budgetverantwortung: Frau Andrea Albert**

### Zugeordnete Produkte

- 511014 - Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter
- 521001-521013 - Bauordnung
- 522002 - Förderung von Wohneigentum
- 523002 - Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren
- 554000 - Naturschutz- und Landschaftspflege
- 554003 - Konzeptionen zum Naturschutz / Naturschutzgroßprojekt Baar

### Produktinformationen

#### **Produkt 511014 - Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter (Profitcenter 5110)**

Wahrnehmung der Aufgabe als Träger öffentlicher Belange; Erarbeitung von Stellungnahmen insbesondere zu Plänen, Programmen der Europäischen Union, des Bundes, eines Bundeslandes, regionaler Kooperationen sowie benachbarter Städte, Gemeinden und sonstiger Planungsträger

#### **Produkt 521000-521013 – Bauordnung (Profitcenter 5210-41)**

##### **Bauvoranfrage**

Erteilung von Bauvorbescheiden über einzelne Fragen zur planungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit im Vorfeld des Bauantrags (Bauvoranfragen);  
Klärung weiterer, einzelner Fragen zu dem Vorhaben, ggf. einschl. Ausnahmen, Abweichungen und Befreiungen;  
Prüfung und Entscheidung von Nachbareinwendungen

##### **Baugenehmigungsverfahren**

Planungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Prüfung und Entscheidung über genehmigungspflichtige bauliche Anlagen;  
Prüfung und Entscheidung von Nachbareinwendungen;  
Beteiligung anderer Bereiche, u. a. Bauleitplanung, vorbeugender Brandschutz, Fachbehörden usw.

##### **Kenntnisgabeverfahren**

Überprüfung von Nachbarbedenken;  
Untersagung des Baubeginns und der Bauausführung;  
Annahme der bautechnischen Prüfbestätigung

##### **Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG**

Prüfung der Abgeschlossenheit;  
Ausstellung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG)

##### **Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich**

Erteilung selbständiger Bescheide über Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen auf Antrag

### **Bautechnische Prüfung**

Prüfung der bautechnischen Nachweise; Überwachung der Ausführung in konstruktiver Hinsicht; Stellungnahmen und Beratung; Typenprüfung

### **Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme**

Kontrolle des Baugeschehens;  
Erteilung von Abnahmebescheinigungen einschl. OWiG-Verfahren;  
Gebrauchsabnahme nach VwV über Ausführungsgenehmigungen für Fliegende Bauten und deren Gebrauchsabnahme;  
Beratung von Bauherren und Bauleitern im Rahmen der Bauüberwachung

### **Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten**

In bestimmten Zeitabständen stattfindende Sicherheitskontrollen von baulichen Anlagen gemäß Sonderbauverordnungen und Verwaltungsvorschriften, z. B. VwV Brandverhütungsschau, VersammlungsstättenVO; Mängelmitteilung Nachschau;  
Entgegennahme und Prüfung von Sachverständigenberichten nach GaragenVO und VerkaufsstättenVO einschl. OWiG-Verfahren

### **Bauordnungsbehördliche Maßnahmen**

Erlass von förmlichen Entscheidungen zur Wahrung und Durchsetzung rechtmäßiger Zustände

### **Allgemeine Bauberatung**

Beantwortung von Anfragen zu allgemeinen bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Problemen außerhalb von Verfahren

### **Vollzug von speziellen baurechtlichen Vorschriften im Zuge der Energiewende**

Wahrnehmung der den Kommunen mit dem EWärmeG BW und EEWärmeG Bund oder anderen spezialgesetzlichen Vorschriften übertragenen Aufgaben;  
Vollzug des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes Baden-Württemberg (EWärmeG) bei Austausch der Heizanlage;  
Überwachung und Überprüfung der Einhaltung der Nutzungs-, Nachweis- und Hinweispflichten

### **Produkt 522002 - Förderung von Wohneigentum (Profitcenter 5220)**

Förderung des Baus und Erwerbs von Wohneigentum mit staatlichen und kommunalen Fördermitteln

### **Produkt 523002 - Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren (Profitcenter 5230)**

Entscheidung über denkmalschutzrechtliche Genehmigung;  
Auskünfte und Beratung, z. B. über Art und Umfang der Denkmaleigenschaft;  
Prüfung der denkmalschutzrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens und Entscheidung;  
Untersagungsverfügungen; Baueinstellungen;  
OWiG-Verfahren und Verwaltungsvollstreckungsverfahren;  
Überprüfung auf Einhaltung bzw. Vorliegen einer Genehmigung;  
Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel;  
Präventivkontrolle;  
Erteilung einer Bescheinigung zur Inanspruchnahme von Steuervergünstigungen nach EStG

### **Produkt 554000 - Naturschutz- und Landschaftspflege (Profitcenter 5540)**

#### Schutz, Pflege und Entwicklung von Teilen der Natur und Landschaft:

- Unter besonderen Schutz gestellte Flächen (Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale und geschützte Landschaftsbestandteile u. ä.)
- Gesetzlich geschützte Biotope, z. B. Trockenmauern, Feldhecken, Nasswiesen
- Sonstige Gebiete z. B. Natura 2000-Gebiete (Vogelschutzgebiete, FFH-Gebiete)

#### Naturschutzrechtliche Maßnahmen

Natur- und artenschutzrechtliche Entscheidungen (förmliche Anordnungen, Veranlassung zu freiwilligem Handeln und Genehmigung Ökokonto);

Ehrenamtlicher Naturschutz (Naturschutzbeauftragte, Naturschutzwarte);

Vollzug der Aufgaben des Naturschutzrechts, Beratung;

Kontrolle von Schutzgebieten

### **Produkt 554003 - Naturschutzgroßprojekt Baar (Profitcenter 5540)**

THH4

Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit

BUDGET\_41

Baurechts- und Naturschutzamt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	1.003.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	948.000
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.951.800</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	2.418.400-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	64.600-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	15.000-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	235.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	531.400-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.264.600-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.312.800-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	79.200
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	850.967-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>771.767-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.084.567-</b>

THH4

Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit

BUDGET\_41

Baurechts- und Naturschutzamt

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	1.951.500	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	3.249.600-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.298.100-</b>	<b>0</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	46.000	0
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>46.000</b>	<b>0</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	50.000-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>50.000-</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.000-</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.302.100-</b>	<b>0</b>

**Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts****Budget 41 Baurechts- und Naturschutzamt**

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
5110	Stadtentwicklung Stadt-/Verkehrsplanung	0	-71.687	-1.428	0	-300	-73.416	-19.127	-92.542
5210-41	Bauordnung	998.500	-1.159.897	-27.985	0	-48.700	-238.082	-482.577	-720.659
5220	Wohnungsbauförderung / -versorgung	0	-15.657	-606	0	-100	-16.363	-3.246	-19.609
5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege	1.000	-83.458	-1.381	0	-200	-84.039	-24.440	-108.478
5540	Naturschutz und Landschaftspflege	952.300	-1.087.700	-33.200	-235.200	-497.100	-900.900	-253.002	-1.153.902
<b>Summen</b>		<b>1.951.800</b>	<b>-2.418.400</b>	<b>-64.600</b>	<b>-235.200</b>	<b>-546.400</b>	<b>-1.312.800</b>	<b>-782.391</b>	<b>-2.095.191</b>
	<i>Haushaltsansatz 2025</i>	<i>1.965.000</i>	<i>-2.394.000</i>	<i>-155.000</i>	<i>-150.500</i>	<i>-565.300</i>	<i>-1.299.800</i>	<i>-678.700</i>	<i>-1.978.500</i>
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>-13.200</b>	<b>-24.400</b>	<b>90.400</b>	<b>-84.700</b>	<b>18.900</b>	<b>-13.000</b>	<b>-103.691</b>	<b>-116.691</b>
	<i>Jahresergebnis 2024</i>	<i>1.840.383</i>	<i>-2.299.328</i>	<i>-166.759</i>	<i>-130.500</i>	<i>-434.299</i>	<i>-1.190.503</i>	<i>-695.232</i>	<i>-1.885.735</i>
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>111.417</b>	<b>-119.072</b>	<b>102.159</b>	<b>-104.700</b>	<b>-112.101</b>	<b>-122.297</b>	<b>-87.160</b>	<b>-209.457</b>

41

Bauordnung

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	1.004.000
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.004.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	1.346.500-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	31.900-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	11.400-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	40.800-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.430.600-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>426.600-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	5.100
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	533.125-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>528.025-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>954.625-</b>

## **Budget 41 Baurechts- und Naturschutzamt**

### **41 Bauordnung**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Bauordnung mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund -0,43 Mio. € gerechnet.

**Zu Ziffer 2:** Auf dieser Position sind die Baugenehmigungsgebühren enthalten die 2026 sowie 2025 rund 1 Mio. € betragen.

**Zu Ziffer 12:** Die Personalaufwendungen sind mit 1,35 Mio. € veranschlagt und blieben somit im Vergleich zu 2025 nahezu gleich. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

**Zu Ziffer 14:** Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen in 2026 bei 0,031 Mio. € und sind im Vergleich zu 2025 um 5.700 € gestiegen

**Zu Ziffer 18:** Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen liegen in 2026 bei 0,038 Mio. € und sind im Vergleich zu 2025 um 0,028 Mio. € gesunken. In 2025 waren einmalig 0,05 Mio. € eingeplant für die Digitalisierung des Aktenbestandes, die in 2026 entfallen. Gleichzeitig sind u. a. die Gerichtskosten um 0,016 Mio. € (Gesetzesänderung im Baurecht) sowie die Geschäftsaufwendungen und Aufwendungen für Dienstreise (in Summe um 6.000 €).

THH4                      Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit  
 BUDGET\_41            Baurechts- und Naturschutzamt  
 5540                    Naturschutz und Landschaftspflege  
 5540                    Naturschutz ohne NGP

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	4.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	198.800
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>202.800</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	803.800-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	17.600-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	1.000-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	150.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	41.800-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.014.700-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>811.900-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	74.100
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	258.115-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>184.015-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>995.915-</b>

## **Budget 41 Baurechts- und Naturschutzamt**

### **5540 Naturschutz und Landschaftspflege (ohne NGP)**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Naturschutz mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -0,81 Mio. € gerechnet.

**Zu Ziffer 4:** Im Wesentlichen sind darin die Personalkostenerstattungen vom Land für die „Natura 2000-Beauftragte“ in Höhe von 87.100 € sowie den Kostenersatz für die LEV-Geschäftsführung in Höhe von 111.700 €.

**Zu Ziffer 12:** Die Personalaufwendungen sind mit 0,80 Mio. € veranschlagt und haben sich im Vergleich zu 2025 um 0,084 Mio. € erhöht. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

**Zu Ziffer 17:** Unter dieser Position fallen die Zuschüsse an das Umwelt-Zentrum in Höhe von 8.500 € sowie an den LEV in Höhe von 142.000 €.

THH4  
BUDGET\_41  
5540  
5540030100

Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit  
Baurechts- und Naturschutzamt  
Naturschutz und Landschaftspflege  
Naturschutzgroßprojekt Baar

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	749.200
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>749.500</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	283.900-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	15.600-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	2.600-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	84.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	451.700-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>838.500-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>89.000-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	63.464-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>63.464-</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>152.464-</b>

## **Budget 41 Baurechts- und Naturschutzamt**

### **5540030100 Naturschutzgroßprojekt Baar**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Produkt Naturschutzgroßprojekt Baar ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund -0,09 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von rund 0,015 Mio. € (2025: 0,073 Mio. €).

**Zu Ziffer 7:** Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind im Wesentlichen die Erstattungen vom Bund (75%), Land (15%) und Landkreis Tuttlingen (1,88 %) veranschlagt in Höhe von 0,75 Mio. €. 8,12% der Aufwendungen finanziert der Landkreis SBK.

**Zu Ziffer 12:** Die Personalaufwendungen sind von 2025 nach 2026 um 0,017 Mio. € gestiegen auf 0,28 Mio. €. Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

**Zu Ziffer 18:** Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind die verschiedenen Maßnahmen des Naturschutzgroßprojekts Baar veranschlagt mit 0,45 Mio. €.

**THH4**      **Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit**  
**BUDGET\_41**    **Baurechts- und Naturschutzamt**  
**755400301401**    **Naturschutzgroßprojekt Baar**

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>755400301401: Naturschutzgroßprojekt Baar</b>													
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	69.000	0	0	0,00	0	46.000	0	23.000	0	0	0	0
6	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>69.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>46.000</b>	<b>0</b>	<b>23.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	75.000-	0	0	0,00	0	50.000-	0	25.000-	0	0	0	0
13	= <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>75.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>50.000-</b>	<b>0</b>	<b>25.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.000-</b>	<b>0</b>	<b>2.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>75.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>50.000-</b>	<b>0</b>	<b>25.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Budget 42 Amt für Abfallwirtschaft

**Budgetverantwortung: Herr Martin Fetscher**

### Zugeordnete Produkte

537000-537099 - Abfallwirtschaft

561004 - Abfallrechtliche Maßnahmen

### Produktinformationen

#### Produkt 537000-537099 – Abfallwirtschaft (Profitcenter 5370)

Beim Produkt 537000-537099 sind die folgenden Bereiche abgebildet:

Allgemeine Abfallbeseitigung  
Nachsorge Deponien Hüfingen und Tuningen  
Zweckverband Deponie Talheim

Bei der allgemeinen Abfallwirtschaft sind die Ausgaben veranschlagt, die im Landkreis für die allgemeine Abfallbeseitigung anfallen. Diese Ausgaben sind – nach Abzug der sonstigen Einnahmen aus dem Abfallbereich – über die Abfallgebühren zu finanzieren. Der Gebührenhaushalt schließt im kommenden Jahr kostendeckend ab.

#### Produkt 561004 - Abfallrechtliche Maßnahmen (Profitcenter 5610-42)

Wahrnehmung abfallrechtlicher Aufgaben, z. B. Kreislaufwirtschaftsgesetz, Verpackungsverordnung, Altfahrzeugverordnung, Bioabfallverordnung, insbesondere:

- Maßnahmen bei unzulässiger Abfallablagerung
- Überwachung der Abfallentsorgung
- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden
- Plausibilitätsprüfungen zur Abfalldeklaration und von Abfallbilanzen; Fachrechtliche Stellungnahmen

THH4

Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit

BUDGET\_42

Amt für Abfallwirtschaft

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	8.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	86.200
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	21.317.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.674.400
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.858.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	1.921.400
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>26.866.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	2.267.800-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	21.688.700-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	251.800-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	369.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.029.400-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>25.607.200-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.258.800</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	6.700
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	1.892.531-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.885.831-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>627.031-</b>

THH4

Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit

BUDGET\_42

Amt für Abfallwirtschaft

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	24.859.800	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	23.855.400-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.004.400</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	157.000-	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	72.000-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	40.000-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	50.000-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>319.000-</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>319.000-</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>685.400</b>	<b>0</b>

Haushaltsquerschnitt des ErgebnishaushaltsBudget 42 Amt für Abfallwirtschaft

PC	Bezeichnung	Erträge	Personal- aufwen- dungen	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	Transfer- aufwen- dungen	Sonstige Aufwen- dungen	Ordentliches Ergebnis	Kalkulato- risches Ergebnis	Netto- ressourcen- bedarf
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
5370	Abfallwirtschaft	26.856.500	-2.041.700	-21.686.200	-369.500	-1.278.400	1.480.700	-1.399.403	81.297
5610-42	Umweltschutzmaßnahmen	9.500	-226.100	-2.500	0	-2.800	-221.900	-51.305	-273.205
<b>Summen</b>		<b>26.866.000</b>	<b>-2.267.800</b>	<b>-21.688.700</b>	<b>-369.500</b>	<b>-1.281.200</b>	<b>1.258.800</b>	<b>-1.450.708</b>	<b>-191.908</b>
	<i>Haushaltsansatz 2025</i>	<i>25.050.300</i>	<i>-2.136.100</i>	<i>-20.893.700</i>	<i>-360.500</i>	<i>-741.400</i>	<i>918.600</i>	<i>-1.470.100</i>	<i>-551.500</i>
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>1.815.700</b>	<b>-131.700</b>	<b>-795.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>-539.800</b>	<b>340.200</b>	<b>19.392</b>	<b>359.592</b>
	<i>Jahresergebnis 2024</i>	<i>26.700.560</i>	<i>-1.982.248</i>	<i>-21.148.962</i>	<i>-601.830</i>	<i>-2.029.164</i>	<i>938.357</i>	<i>-1.385.794</i>	<i>-447.437</i>
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>165.440</b>	<b>-285.552</b>	<b>-539.738</b>	<b>232.330</b>	<b>747.964</b>	<b>320.443</b>	<b>-64.914</b>	<b>255.529</b>

## **Budget 420      Amt für Abfallwirtschaft**

### **Erläuterungen**

#### **Ergebnishaushalt**

Für das Budget 420 wird ein positives ordentliches Ergebnis von insgesamt 1,259 Mio. € veranschlagt (Vorjahr 0,919 Mio. €). Dieses kommt hauptsächlich durch den Ansatz von kalkulatorischen Zinsen und Aufwendungen für interne Leistungen in der Abfallgebührenkalkulation zustande.

#### **Ziffer 5:**

Die Abfallgebühren erhöhen sich um rd. 1,776 Mio. € aufgrund von gestiegenen Kosten im Bereich der Abfallwirtschaft (siehe Abfallgebührenkalkulation 2026).

#### **Ziffer 6:**

In den privatrechtlichen Leistungsentgelten sind hauptsächlich Verkaufserlöse von Wertstoffen wie Altpapier (908.000 €) oder Altmetall (396.000) enthalten. Insgesamt sinken die Verkaufserlöse um rd. 200.000 € im Vorjahresvergleich.

#### **Ziffer 7:**

Hier handelt es sich im Wesentlichen um die Mitbenutzungsentgelte sowie Nebenentgelte der Dualen Systeme (1,627 Mio. €) und liegen damit rd. 70.000 € über dem Vorjahreswert.

#### **Ziffer 10:**

Die sonstigen ordentlichen Erträge setzen sich aus der Auflösung der Gebührenüberschussrückstellung (1,480 Mio. €) und der Deponierückstellung (0,440 Mio. €) zusammen.

#### **Ziffer 14:**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich um rd. 795.000 € (siehe Abfallgebührenkalkulation 2026). Die größten Positionen sind das Einsammeln und der Transport (6,531 Mio. €), die Verbrennung (5,202 Mio. €) und die Zuführung zur Nachsorgerückstellung (1,5 Mio. €).

#### **Ziffer 17:**

An Transferaufwendungen sind 369.500 € als Betriebskostenumlage für den Zweckverband Regionale Deponie Talheim geplant.

#### **Ziffer 18:**

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich hauptsächlich aus Steueraufwendungen des BgA Abfall (617.500 €) und Erstattungen an Gemeinden (300.000 €).

#### **Finanzhaushalt**

Insgesamt sind 319.000 € an Investitionen vorgesehen (Vorjahr 406.900 €). Davon betreffen 157.000 € Baumaßnahmen an den Wertstoffhöfen/Recyclingzentren, 70.000 € den digitalen Wertstoffhof, 50.000 € Software zum Ausbau der online-Dienstleistungen und 40.000 € zur Beteiligung an der Gesellschaft Abfallwirtschaft Breisgau mbH.

THH4  
BUDGET\_42  
5370

Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit  
Amt für Abfallwirtschaft  
Abfallwirtschaft

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	86.200
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	21.317.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.674.400
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.858.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	1.920.400
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>26.856.500</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	2.041.700-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	21.686.200-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	251.700-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	369.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.026.700-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>25.375.800-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.480.700</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	1.855.894-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.855.894-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>375.194-</b>

## Budget 43 Amt für Umwelt, Wasser- und Bodenschutz

**Budgetverantwortung: Herr Jochen Herr**

### Zugeordnete Produkte

- 521010 - Schornsteinfegerwesen
- 552002 - Wasserrechtliche Maßnahmen
- 561000 - Umweltschutzmaßnahmen (Altlasten und Bodenschutz)
- 561005 - Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen
- 562000 - Arbeitsschutz

### Produktinformationen

#### Produkt 521010 – Schornsteinfegerwesen (Profitcenter 5210-43)

- Aufsicht über die Bezirksschornsteinfegermeister/-innen, Vergabe von Bezirken, Bestellung von Bezirksschornsteinfegermeistern/-innen;
- Verwaltungsrechtliche Durchsetzung der gesetzlichen Kehr- und Überprüfungspflicht;
- Beitreibung von Schornsteinfegergebühren.

#### Produkt 552002 - Wasserrechtliche Maßnahmen (Profitcenter 5520-43)

- Bearbeitung wasserrechtlicher Zulassungsanträge (einschl. Überwachung, Zwangsmittelfestsetzung u. Beanstandungen), z. B. für Vorhaben und Maßnahmen im Bereich Hochwasserschutz, in Überschwemmungsgebieten, Gewässerausbau- und renaturierung, Gewässerbenutzungen, Erdaufschlüsse für Erdwärmesonden, Anlagen am /im/über Gewässer, Abwasserbehandlungsanlagen und sonstige Abwasseranlagen;
- Maßnahmen und Anordnungen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden;
- Gewässerschauen sowie Gewässer- und Anlagenüberwachung z. B. von Anlagen im Wasserschutzgebiet, im Gewässerrandstreifen oder Überschwemmungsgebiet;
- Ausweisung von Wasser- und Heilquellenschutzgebieten;
- Fachtechnische Stellungnahmen, auch als Träger öffentlicher Belange, z.B. im Zuge von Zulassungsverfahren (auch anderer Rechtsgebiete);
- verwaltungsrechtliche Überwachung privater und gewerblicher Heizölverbraucheranlagen im Zusammenhang mit der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) und den dazugehörigen weiteren Vorschriften (u.a. Aufforderung zur wiederkehrenden Prüfung und Mängelbeseitigung);
- Dateneingabe, Berichtspflichten sowie Pflege grafischer Informationssysteme, z. B. WIBAS;
- fachtechnische sowie wasserrechtliche Beratungen von z.B. anderen Behörden, Privaten und sonstigen Antragstellern;
- Festsetzungsbescheide für Abwasserabgabe und Wasserentnahmeentgelt;
- Kontrolle und Weiterleitung von Fördermittelanträgen;
- Rufbereitschaft bei Unfällen mit umweltgefährdenden Stoffen sowie Aufstellung und Aktualisierung des Umweltalarmplanes für den Schwarzwald-Baar-Kreis;

- Mitwirkung bei der Erstellung der Hochwassergefahrenkarten;
- Umsetzung von Maßnahmen nach EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL);
- Führung des Wasserbuchs.

### **Produkt 561000 – Umweltschutzmaßnahmen (Altlasten und Bodenschutz) (Profitcenter 5610-43)**

#### *Altlasten*

- Vollzug des Altlasten- und Bodenschutzrechts;
- Erfassung altlastverdächtiger Flächen (Altlastenkataster);
- Gefahrenverdachtserkundungen altlastverdächtigen Flächen;
- Beratung sowie Überwachung in Bezug auf die Erkundung, fachtechnische Kontrolle und Sanierung von (kommunalen sowie gewerblichen) Altlasten und Grundwasserschadensfällen, einschließlich ggf. Anordnung von Maßnahmen;
- Verbindlichkeitserklärung von Sanierungsplänen zur Sanierung von Altlasten;
- Durchführung bzw. Anordnung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden (einschließlich Zwangsmittelfestsetzung), auch im Rahmen der Ersatzvornahme;
- fachrechtliche und -technische Stellungnahmen;
- Dateneingabe, Berichtspflichten und Pflege grafischer Informationssysteme, z. B. WIBAS.

#### *Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen*

- Vollzug der bodenschutzrechtlichen Vorschriften und sonstigen Regelungen;
- Dateneingabe und Pflege grafischer Informationssysteme, z. B. WIBAS;
- Erarbeitung von Konzeptionen und Strategien zur Gefahrenabwehr;
- Anordnung und Überwachung von Erkundungs- und Sanierungsmaßnahmen;
- Durchführung bzw. Anordnung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden (einschl. Zwangsmittelfestsetzung) auch im Rahmen der Ersatzvornahme; Fachrechtliche – oder fachtechnische Stellungnahmen;
- Konzeptionen zum Bodenschutz;
- Beratung bei / Erstellung von Konzepten zum Bodenschutz z. B. zum Schutz besonders gefährdeter Gebiete oder zur ordnungsgemäßen Verwertung mineralischer Abfälle.

### **Produkt 561005 - Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen (Profitcenter 5610-43)**

- Durchführung von verwaltungsrechtlichen Verfahren (u.a. Genehmigungen, Befreiungen, Ausnahmen) auf dem Gebiet des Immissionsschutzrechts, z.B. für industrielle Betriebe und Einrichtungen wie Anlagen zur Lagerung, Behandlung oder Verwertung umweltgefährdender Stoffe, zur Wärme- und Energieerzeugung, zur Haltung oder Aufzucht von Tieren, zur Metallverarbeitung oder zur Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, einschließlich jeweils Vollzugsüberwachung sowie Zwangsmittelfestsetzung;
- Rechtliche Bearbeitung nicht genehmigungspflichtiger Anlagen sowie bei Änderung von bereits genehmigten Anlagen;
- Rechtliche Bearbeitung von Anfragen, Beanstandungen, Untersagungen sowie Anordnungen im Einzelfall zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden;
- Beratungen von Behörden, Privaten und sonstigen Antragstellern (z.B. im Rahmen von Genehmigungsverfahren).

**Produkt 562000 – Arbeitsschutz (Profitcenter 5620-43)**

Verwaltungsrechtliche Anordnung von Maßnahmen bei Verstößen, Beanstandungen sowie zur Abwehr von Gefahren und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden auf u.a. den Gebieten des Arbeitsschutzrechts, Chemikalienrechts, Jugendarbeitsschutzrechts, des Sprengstoff- und Gefahrgutrechts und des Arbeitsstättenrechts

(z.B. bei Nichteinhaltung von organisatorischen Pflichten oder Verstoß gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften, bei Anzeigen von Lärm- und Geruchsbelästigungen).

THH4

Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit

BUDGET\_43

Amt für Umwelt-, Wasser- und Bodenschutz

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	421.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	10.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	6.000
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>437.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	1.702.400-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	49.800-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	4.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	179.600-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.935.900-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.498.900-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	33.800
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	626.551-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>592.751-</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.091.651-</b>

THH4

Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit

BUDGET\_43

Amt für Umwelt-, Wasser- und Bodenschutz

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	437.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	1.931.800-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.494.800-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	5.000-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>5.000-</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>5.000-</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.499.800-</b>	<b>0</b>

Haushaltsquerschnitt des ErgebnishaushaltsBudget 43 Amt für Umwelt-, Wasser- und Bodenschutz

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
5210-43	Bauordnung	4.500	-15.800	-500	0	-2.900	-14.700	-3.798	-18.498
5520-43	Gewässerschutz / Wasserbauliche Anlagen	171.300	-1.273.600	-41.100	0	-128.500	-1.271.900	-480.110	-1.752.010
5610-43	Umweltschutzmaßnahmen	261.200	-376.400	-8.200	0	-52.300	-175.700	-106.818	-282.518
5620-43	Arbeitsschutz	0	-36.600	0	0	0	-36.600	-11.068	-47.668
<b>Summen</b>		<b>437.000</b>	<b>-1.702.400</b>	<b>-49.800</b>	<b>0</b>	<b>-183.700</b>	<b>-1.498.900</b>	<b>-601.794</b>	<b>-2.100.694</b>
<i>Haushaltsansatz 2025</i>									
		252.900	-1.577.500	-47.400	0	-168.300	-1.540.300	-490.200	-2.030.500
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>184.100</b>	<b>-124.900</b>	<b>-2.400</b>	<b>0</b>	<b>-15.400</b>	<b>41.400</b>	<b>-111.594</b>	<b>-70.194</b>
	<i>Jahresergebnis 2024</i>	242.820	-1.536.865	-40.207	0	-204.126	-1.538.378	-518.278	-2.056.657
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>194.180</b>	<b>-165.535</b>	<b>-9.593</b>	<b>0</b>	<b>20.426</b>	<b>39.478</b>	<b>-83.516</b>	<b>-44.037</b>

## **Budget 430 - Amt für Umwelt-, Wasser- und Bodenschutz**

### **Erläuterungen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Budget 430 mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund -1,5 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund --35.800 €.

Zurückzuführen ist dies insbesondere auf höhere Personalaufwendungen. Die Ansätze für Erträge in diesem Budget steigen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 24.100 €.

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 2:**

Die Gebühreneinnahmen erhöhen sich um 174.500 € auf 421.000 €.

#### **Ziffer 7:**

Unter Ziffer 7 werden erstmals ab 2026 Ansätze für Mutterschaftsgeld in Höhe von 7.600 € geplant.

#### **Ziffer 12:**

Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

Im Budget 430 steigen die Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 124.900 € auf insgesamt 1.702.400 €.

#### **Ziffer 18:**

Die Sonstige ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich von 16.900 € auf insgesamt 179.600 €. Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf ein Altlasten-Gutachten in Niedereschach-Kappel sowie die historische Nacherhebung, die alle zwei Jahre stattfindet und 2026 wieder fällig ist.

## Budget 44 Gesundheitsamt

**Budgetverantwortung: Herr Dr. Hatem Saleh**

### Zugeordnete Produkte

414000 - Maßnahmen der Gesundheitspflege

414001 - Gesundheitsnetzwerk

### Produktinformationen

#### Produkt 414000 - Maßnahmen der Gesundheitspflege (Profitcenter 4140-44)

##### Gesundheitsberichterstattung:

Beobachten und Erfassen von Informationen zur gesundheitlichen Lage der Bevölkerung;  
Gesundheitsberichte, Informationsvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit;  
Gesundheitsbezogene Planung;  
Beratung von Ausschüssen, Gemeinden und Gesundheitseinrichtungen.

##### Epidemiologie:

Erhebung, Auswertung und Beschreibung der gesundheitlichen Situation der Bevölkerung in der Region;  
Untersuchung von Krankheitshäufungen;  
Krebsregister und regionale Todesursachenstatistik

##### Kinder- und Jugendgesundheitspflege:

Beratung und Untersuchung von Kindern im Vorschulalter;  
Mitwirkung bei der Hilfeplanerstellung und Koordination von Maßnahmen  
Einschulungsuntersuchungen;  
Gesundheitliche Aufklärung in Schulen;  
Impfberatung und Impfprogramme

##### Gesundheitsförderung:

Netzwerkarbeit mit Gesundheitsakteuren, Initiierung und Betreuung von Projekten der Gesundheitsförderung

##### Zahngesundheitsförderung:

Maßnahmen der Zahnprophylaxe z. B. Untersuchungen, Gruppen- und Intensivprophylaxe

##### Amtsärztliche Untersuchungen und Gutachten:

Amtsärztliche Stellungnahmen zu Fragen der gesetzlichen Betreuung, der psychiatrischen Unterbringung, der Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen;  
Untersuchungen nach Asylbewerberleistungsgesetz;  
Gutachten für Sozialleistungsträger;  
Sonstige gerichtsärztliche Gutachten;  
Amtsärztliche Leichenschau;  
Sonstige Gutachten

Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Beratung, Betreuung und Vermittlung von Hilfen für besondere Zielgruppen:

Prostituiertensprechstunde, STI-Beratung

Allgemeiner Gesundheitsschutz:

Hygienische Beratung und Überwachung von Krankenhäusern, anderen Gesundheitseinrichtungen, Pflegeeinrichtungen und ambulanten heilberuflichen Einrichtungen;  
Belehrungen gemäß IfSG § 43

Personenbezogener Infektionsschutz:

Monitoring übertragbarer Krankheiten;  
Beratung und Untersuchung besonderer Personengruppen;  
Impfberatung

Hygiene-Überwachung von Trinkwasser, Badewasser und Entsorgungseinrichtungen:

Hygienische Beratung und Überwachung von Trinkwasseranlagen, Frei- und Hallenbädern, Badegewässern, Alten- und Pflegeheime, Friedhöfe

**Produkt 414001 – Gesundheitsnetzwerk (Profitcenter 4140-44)**

Information und Öffentlichkeitsarbeit;  
Projektmanagement und Prozessbegleitung;  
Kommunale Gesundheitskonferenz und Kooperation mit weiteren Partnern;  
Qualifizierungsmaßnahmen;  
Gesundheitsplanung;  
Hausärztliche Versorgung

THH4

Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit

BUDGET\_44

Gesundheitsamt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	75.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	12.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	126.000
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>213.500</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	1.575.900-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	178.200-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	4.300-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	73.000-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.831.400-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.617.900-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	15.400
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	735.639-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>720.239-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.338.139-</b>

THH4

Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit

BUDGET\_44

Gesundheitsamt

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	213.500	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	1.827.100-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.613.600-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.613.600-</b>	<b>0</b>

Haushaltsquerschnitt des ErgebnishaushaltsBudget 44 Gesundheitsamt

PC	Bezeichnung	Erträge <i>in €</i>	Personal- aufwen- dungen <i>in €</i>	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen <i>in €</i>	Transfer- aufwen- dungen <i>in €</i>	Sonstige Aufwen- dungen <i>in €</i>	Ordentliches Ergebnis <i>in €</i>	Kalkulato- risches Ergebnis <i>in €</i>	Netto- ressourcen- bedarf <i>in €</i>
4140-44	Maßnahmen der Gesundheitspflege	213.500	-1.575.900	-178.200	0	-77.300	-1.617.900	-731.077	-2.348.977
<b>Summen</b>		<b>213.500</b>	<b>-1.575.900</b>	<b>-178.200</b>	<b>0</b>	<b>-77.300</b>	<b>-1.617.900</b>	<b>-731.077</b>	<b>-2.348.977</b>
<i>Haushaltsansatz 2025</i>									
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	169.700	-1.533.500	-98.800	0	-65.500	-1.528.100	-602.100	-2.130.200
	<i>Jahresergebnis 2024</i>	43.800	-42.400	-79.400	0	-11.800	-89.800	-128.977	-218.777
		187.107	-1.463.655	-135.750	0	-68.564	-1.480.861	-628.507	-2.109.368
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>26.393</b>	<b>-112.245</b>	<b>-42.450</b>	<b>0</b>	<b>-8.736</b>	<b>-137.039</b>	<b>-102.571</b>	<b>-239.610</b>

## **Budget 440      Gesundheitsamt**

### **Erläuterungen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Budget 440 mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -1,62 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -0,09 Mio. €.

Zurückzuführen ist dies trotz Mehrerträgen von +0,04 Mio. € insbesondere auf die Mehraufwendungen von -0,13 Mio. €.

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 7:**

Aufgrund von weniger Begehungen in Arztpraxen und weniger Aufträge für Gutachten sowie weniger Bedarf an Online-Belhrungen reduziert sich der Planansatz bei den Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen um 14.600 €. Auch bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten wird mit einem Ertragsrückgang von 7.300 € gerechnet.

Dagegen wird bei den Kostenerstattungen mit Mehrerträgen in Höhe von 65.700 € gerechnet.

#### **Ziffer 12:**

Bei den Personalaufwendungen werden rund 1,58 Mio. € eingeplant (Vorjahr: 1,53 Mio. €).

Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

#### **Ziffer 14:**

Für den Bereich der Sach- und Dienstleistungen ergibt sich insbesondere im Bereich der EDV-Aufwendungen eine deutliche Erhöhung aufgrund eines neuen Fachverfahrens für das Gesundheitswesen. In 2026 werden hierfür erstmals 70.000 € mehr eingeplant. Das Fachverfahren wird den Gesundheitsämtern von der Landesregierung vorgegeben. Davon werden 25% jährlich und zusätzlich 20% für die Jahre 2026-2028 vom Land erstattet (s. Ziffer 7).

## Budget 45 Gewerbeaufsichtsamt

**Budgetverantwortung: Herr Axel Rothfelder**

### Zugeordnete Produkte

552002 - Wasserrechtliche Maßnahmen

562000 - Arbeitsschutz

### Produktinformationen

#### Produkt 552002 - Wasserrechtliche Maßnahmen (Profitcenter 5520-45)

- Fachtechnische Stellungnahmen bei Genehmigungs- und Erlaubnisanträgen im Wasserrecht bei Industrie und Gewerbe unter Berücksichtigung aller Belange des Arbeits- und Umweltschutzes;
- Überprüfung und Überwachung von gewerblichen und industriellen Abwasseranlagen. Entnahme von Abwasserproben bei Industrie und Gewerbe. Beurteilung und Bewertung der Analysen;
- Überwachung und Beratung der Firmen beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen;
- Überprüfung und Überwachung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im privaten und gewerblichen Bereich;
- Führen der Überwachungsliste (Ölaktien) von prüfpflichtigen Lagertanks im privaten und gewerblichen Bereich und bei Tankstellen;
- Überwachung der Durchführung der regelmäßig wiederkehrend sicherheitstechnischen Prüfung von Lageranlagen durch Sachverständige und fristgerechten Beseitigung von Mängeln;
- Verwaltungsmaßnahmen (Revisionsschreiben) und Verwaltungszwang (in Absprache mit dem AWB) zur Beseitigung von Missständen und Mängeln im Wasserrecht bei Industrie und Gewerbe;
- Einleiten von Ordnungswidrigkeitsverfahren bei Verstößen gegen Umweltschutzvorschriften.

#### Produkt 562000 – Arbeitsschutz (Profitcenter 5620-45)

##### Technischer Arbeitsschutz

Wahrnehmung der kommunalen Aufgaben insbesondere nach Betriebssicherheitsverordnung;

Fachrechtliche Stellungnahmen;

Überwachung von Baustellen;

Untersuchung von Unfällen;

Beratung von Betrieben über die menschengerechte Gestaltung von Arbeitsplätzen und bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen

##### Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz

Beratung und Überprüfung von Betrieben im Hinblick auf die Einhaltung von Arbeitszeitvorschriften;

Überwachung des Jugendarbeitsschutzes im Betrieb bzw. am Arbeitsplatz; Beratung von Betrieben

im Hinblick auf "Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz" und "Betriebliche Gesundheitsförderung";

Überwachung der organisatorischen Pflichten der Arbeitgeber, z. B. Arbeitsschutzrecht,

Arbeitssicherheitsgesetz, Baustellenverordnung

THH4

Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit

BUDGET\_45

Gewerbeaufsichtsamt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	60.000
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>60.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	633.900-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	15.800-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	800-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	57.200-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>707.700-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>647.700-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	38.700
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	233.810-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>195.110-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>842.810-</b>

THH4

Dezernat IV - Umwelt und Gesundheit

BUDGET\_45

Gewerbeaufsichtsamt

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	60.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	706.900-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>646.900-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>646.900-</b>	<b>0</b>

Haushaltsquerschnitt des ErgebnishaushaltsBudget 45 Gewerbeaufsichtsamt

PC	Bezeichnung	Erträge	Personal- aufwen- dungen	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	Transfer- aufwen- dungen	Sonstige Aufwen- dungen	Ordentliches Ergebnis	Kalkulato- risches Ergebnis	Netto- ressourcen- bedarf
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
5520-45	Gewässerschutz / Wasserbauliche Anlagen	0	-283.200	-6.700	0	-3.500	-293.400	-80.626	-374.026
5620-45	Arbeitsschutz	60.000	-350.700	-9.100	0	-54.500	-354.300	-117.395	-471.695
<b>Summen</b>		<b>60.000</b>	<b>-633.900</b>	<b>-15.800</b>	<b>0</b>	<b>-58.000</b>	<b>-647.700</b>	<b>-198.021</b>	<b>-845.721</b>
<i>Haushaltsansatz 2025</i>									
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>-12.000</b>	<b>-63.300</b>	<b>-3.800</b>	<b>0</b>	<b>9.100</b>	<b>-70.000</b>	<b>-7.721</b>	<b>-77.721</b>
	<i>Jahresergebnis 2024</i>	49.844	-532.967	-14.525	0	-96.120	-593.767	-205.809	-799.576
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>10.156</b>	<b>-100.933</b>	<b>-1.275</b>	<b>0</b>	<b>38.120</b>	<b>-53.933</b>	<b>7.788</b>	<b>-46.144</b>

## **Budget 450 Gewerbeaufsichtsamt**

### **Erläuterungen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Budget 450 mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -0,65 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -0,07 Mio. €.

Zurückzuführen ist dies insbesondere auf höhere Personalaufwendungen von -0,06 Mio. €.

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 12:**

Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.



## Teilhaushalt 5

### Dezernat V - Ländlicher Raum

#### Verantwortliche Dezernatsleitung

Frau Dr. Silke Lanninger

#### Zugeordnete Produkte

111001 - Steuerung (Dezernat V)

#### Produkt 111001 – Steuerung (Profitcenter 1110-5)

Personen und Gremien, die den Landkreis steuern

Dezernat V

#### Zugeordnete Budgets und Produkte

Budget	51	Landwirtschaftsamt
	52	Forstamt
	53	Vermessungs- und Flurneuordnungsamt
	54	Straßenbauamt

THH5

Dezernat V - Ländlicher Raum

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	3.257.600
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	2.002.700
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	1.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	285.700
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	6.066.800
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	255.000
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>11.868.800</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	11.816.100-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	3.484.500-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	3.378.800-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	671.000-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>19.350.400-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>7.481.600-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	62.695
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	3.537.089-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.474.394-</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>10.955.994-</b>

THH5

Dezernat V - Ländlicher Raum

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	9.866.100	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	15.971.600-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.105.500-</b>	<b>0</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	1.763.500	0
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.763.500</b>	<b>0</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	3.000-	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	3.007.700-	525.000-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	420.000-	430.000-
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	4.000-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.434.700-</b>	<b>955.000-</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.671.200-</b>	<b>955.000-</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>7.776.700-</b>	<b>955.000-</b>

THH5                      Dezernat V - Ländlicher Raum  
DEZERNAT\_V            Ländlicher Raum  
1110-5                    Steuerung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	1.700-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.900-
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.700-</b>
20	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.700-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	22.895
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	19.195-
24	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.700</b>
25	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Budget 51 Landwirtschaftsamt

### Budgetverantwortung: Markus Porm

#### Zugeordnete Produkte

555100 - Landwirtschaft

#### Produktinformationen

##### Produkt 555100 – Landwirtschaft (Profitcenter 5551)

###### Verwaltungsverfahren zu Förder- und Ausgleichsleistungen:

Förder- und Ausgleichsleistungen aus Programmen des Landes, des Bundes und der EU zur Sicherung der heimischen Produktion und Erhalt der Kulturlandschaft

###### Kontrollen der Förder- und Ausgleichsleistungen einschl. Cross Compliance (CC):

Vor-Ort-Kontrollen bei EU-Flächenprämien (InVeKoS); Kontrolle der Einhaltung von Bestimmungen zu CC und Fachrechtskontrollen;  
Koordination der Kontrollaufgaben verschiedener Kontrollbehörden

###### Koordination von Beratung und berufsbezogener Erwachsenenbildung:

Koordination, Planung und Evaluierung von Beratung und berufsbezogener Erwachsenenbildung;  
Geschäftsführung, fachtechnischer Vorstand der Beratungsdienste;  
Zusammenarbeit mit anderen Bildungsträgern;  
Geschäftsführung Verein landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen

###### Berufsbildung im Agrarbereich:

Ausbildungsberatung in den Berufen der Land- und Hauswirtschaft;  
Organisation und Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie Mitwirkung bei der Meisterprüfung in den landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Berufen;  
Überwachung der praktischen Ausbildung

###### Maßnahmen zur Agrarstruktur und Landschaftsentwicklung:

Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen als Träger öffentlicher Belange;  
Stellungnahmen als untere Fachbehörde bei Bauvorhaben im Außenbereich;  
Genehmigungsverfahren nach Grundstücksverkehrsgesetz (GrdStVG), Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG), Landpachtgesetz, Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG);  
Maßnahmen nach dem LLG, Aufforstungsgenehmigung;  
Umsetzung der Landschaftspflege-RL;  
Fortschreibung Flurbilanz

###### Landwirtschaftliche Betriebsentwicklung:

Einzelbetriebliche Investitionsförderung;  
Umstellungsberatung bei schwierigen unternehmerischen Entscheidungen;  
Beratung zu Einkommensalternativen;  
Einzelbetriebliche Betriebsanalysen, Kalkulationen, Planungen;  
Funktionsüberprüfung und Beratung bei der Entwurfsplanung von landwirtschaftlichen Bauten;  
Beratung bei der Einführung neuer Techniken;

Beratung zur Haushaltsökonomik;  
Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum (IMF)

Maßnahmen zu umweltgerechter Erzeugung pflanzlicher Produkte:

Beratung, Aufklärung und Schulung in Produktion und Marktorientierung;  
Cross Compliance;  
Wasserschutzgebietsberatung und Verwaltungsverfahren zu Schutz- und Ausgleichsverordnung SchALVO;  
Pflanzenschutz, Pflanzenschutzdienst;  
Beratung und Vollzug produktionsbezogener Bodenschutz einschl. DüngVO, KlärschlammVO, BioabfallVO;  
Beratung und Abwicklung von Extensivierungsmaßnahmen; Beratung des Ökologischen Landbaus;  
Mitwirkung bei Qualitätskontrollen und Durchführung von Marktordnungsmaßnahmen;  
Versuchswesen einschl. Pilotprojekte;  
Saatguterzeugung und Saatgutverkehr;  
Stellungnahmen für andere Fachbehörden u. a.

Maßnahmen zu art- und umweltgerechter Erzeugung tierischer Produkte:

Beratung, Aufklärung und Schulung in Produktion, Fütterung und Marktorientierung; Entwicklung von Betriebskonzepten der tierischen Erzeugung;  
Empfehlungen zu Haltungssystemen; Beratung in Managementfragen;  
Mitwirkung Emissions- und Stallklimadienst (ESKD);  
Beratung zu tier- und produktionsbezogener Hygienemaßnahmen einschl. Milchhygiene;  
Mitwirkung bei Qualitätskontrollen und Durchführung von Marktordnungsmaßnahmen einschl. Milchgarantiemengenverordnung (MGVO)

Maßnahmen zu Sonderverfahren der landwirtschaftlichen Produktion:

Maßnahmen in folgenden Produktionsbereichen: Baumschulen, Beerenobst, Gartenbau, Gemüsebau, Hopfen, Imkerei, Kellerwirtschaft, Obstbau, Spargel, Tabak, Weinbau u. a.

Maßnahmen zur Tierzucht:

Beratung und Förderung im Bereich Tierzucht; Organisation und Durchführung der Leistungsprüfung mit Fachaufsicht;  
Überwachung Zucht- und Besamungsorganisation einschl. Betriebe und Tierschauen;  
Zuchtwertschätzung und Feststellung; Führung und Bereitstellung Tierzuchtinformationssystem

Maßnahmen der Vermarktung:

Beratung und Förderung der Direktvermarktung;  
Beratung Regionalvermarktung und Bauernmarkt;  
Organisation und Durchführung Gläserne Produktion;  
Beratung, Organisation und Durchführung von Vermarktungsinitiativen;  
Beratungen und Stellungnahmen im Rahmen von EU-Programmen

Maßnahmen im Bereich Ernährung

Verbraucheraufklärung; Multiplikatoren-schulung;  
Fortbildung von Erzieherinnen und Erziehern, Lehrerinnen und Lehrern u. a.; Koordination der Landesinitiative "BEKI"; Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

THH5

Dezernat V - Ländlicher Raum

BUDGET\_51

Landwirtschaftsamt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	3.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	5.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	5.500
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>13.500</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	1.867.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	60.900-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	5.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	19.900-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.953.500-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.940.000-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	18.300
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	743.776-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>725.476-</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.665.476-</b>

THH5

Dezernat V - Ländlicher Raum

BUDGET\_51

Landwirtschaftsamt

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	13.500	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	1.947.800-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.934.300-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.934.300-</b>	<b>0</b>

Haushaltsquerschnitt des ErgebnishaushaltsBudget 51 Landwirtschaftsamt

PC	Bezeichnung	Erträge <i>in €</i>	Personal- aufwen- dungen <i>in €</i>	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen <i>in €</i>	Transfer- aufwen- dungen <i>in €</i>	Sonstige Aufwen- dungen <i>in €</i>	Ordentliches Ergebnis <i>in €</i>	Kalkulato- risches Ergebnis <i>in €</i>	Netto- ressourcen- bedarf <i>in €</i>
5551	Landwirtschaft	13.500	-1.867.000	-60.900	0	-25.600	-1.940.000	-735.199	-2.675.199
<b>Summen</b>		<b>13.500</b>	<b>-1.867.000</b>	<b>-60.900</b>	<b>0</b>	<b>-25.600</b>	<b>-1.940.000</b>	<b>-735.199</b>	<b>-2.675.199</b>
<i>Haushaltsansatz 2025</i>									
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	14.700	-1.718.300	-45.500	0	-38.700	-1.787.800	-533.400	-2.321.200
	<i>Jahresergebnis 2024</i>	-1.200	-148.700	-15.400	0	13.100	-152.200	-201.799	-353.999
		24.744	-1.766.969	-62.207	0	-37.917	-1.842.349	-520.931	-2.363.280
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>-11.244</b>	<b>-100.031</b>	<b>1.307</b>	<b>0</b>	<b>12.317</b>	<b>-97.651</b>	<b>-214.268</b>	<b>-311.919</b>

## **Budget 510      Landwirtschaftsamt**

### **Erläuterungen**

Im Haushaltsjahr 2026 wird für das Budget 510 mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -1,94 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von rund -0,156 Mio. €.

Zurückzuführen ist dies auf höhere Personalaufwendungen von -0,148 Mio. € und auf höhere Aufwendungen der Sach- und Dienstleistungen von -0,017 Mio. €. Dagegen reduzieren sich die sonstigen ordentlichen Aufwendungen und die Abschreibungen um insgesamt 0,01 Mio. €.

#### *Nachrichtlich:*

*In 2025 ist das Dezernat V noch im Budget 510 enthalten. Mit der Umstellung auf SAP wird dieses gesondert im Haushalt ausgewiesen. Das Dezernat V weist ein negatives ordentliches Ergebnis von 0,004 Mio. € (Vorjahr 0,004 Mio. €) aus. Aufgrund der Nichtberücksichtigung in 2026 „verbessert“ sich das ordentliche Ergebnis im Budget 510 um +0,004 Mio. € auf -1,94 Mio. €. Ohne dessen würde sich das Budget 510 um -0,16 Mio. € verschlechtern.*

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 12:**

Die Personalaufwendungen verändern sich gegenüber 2025 aufgrund Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 3,11 % (01.01.-30.04.26) und 5,11 % (ab dem 01.05.26) bei den Beschäftigten und 2,8 % bei den Beamten. Zudem wurde das Verfahren der Personalkostenhochrechnung und die Zuordnung der Kostenstellen aufgrund der Umstellung auf SAP geändert, was ebenfalls zu Veränderungen führen kann.

#### **Ziffer 14:**

Für den Bereich der Sach- und Dienstleistungen wird insbesondere mit Mehraufwendungen beim Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (bis 1.000 €) gerechnet. In 2026 werden hier 15.600 € mehr eingeplant.

## **Budget 52 Forstamt**

**Budgetverantwortung: Herr Frieder Dinkelaker**

### **Zugeordnete Produkte**

122003 - Untere Jagdbehörde

555000 - Forstamt

### **Produktinformationen**

#### **Produkt 122003 - Untere Jagdbehörde (Profitcenter 1120-52)**

Aufgaben der unteren Jagdbehörde

#### **Produkt 555000 – Forstamt (Profitcenter 5550-52)**

Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde:

Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als Träger öffentlicher Belange, Durchführung der Forstaufsicht und des Forstschutzes, Fachaufsicht im Kommunal- und Privatwald, forstliche Fördermaßnahmen und forstliche Rahmenplanung, sonstige hoheitliche Tätigkeiten, z. B. forstliche Genehmigungen und Stellungnahmen, Waldpädagogik, Waldschulheim

Wahrnehmung sonstiger öffentlich-rechtlicher Aufgaben:

Forschungs-, Versuchs- und Stützpunktwesen;

Fachliche Fortbildung für Dritte

THH5  
BUDGET\_52

Dezernat V - Ländlicher Raum  
Forstamt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	60.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.080.000
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.140.900</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	1.795.300-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	89.800-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	3.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	393.800-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.282.100-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.141.200-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	2.100
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	494.190-
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>492.090-</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.633.290-</b>

THH5

Dezernat V - Ländlicher Raum

BUDGET\_52

Forstamt

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	1.140.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	2.278.900-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.138.900-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.138.900-</b>	<b>0</b>

Haushaltsquerschnitt des ErgebnishaushaltsBudget 52 Forstamt

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
1220-52	Ordnungswesen	54.900	-139.200	-8.700	0	-4.200	-97.200	-40.836	-138.036
5550-52	Forstwirtschaft	1.086.000	-1.656.100	-81.100	0	-392.800	-1.044.000	-459.636	-1.503.636
<b>Summen</b>		<b>1.140.900</b>	<b>-1.795.300</b>	<b>-89.800</b>	<b>0</b>	<b>-397.000</b>	<b>-1.141.200</b>	<b>-500.472</b>	<b>-1.641.672</b>
<i>Haushaltsansatz 2025</i>									
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>126.100</b>	<b>-112.500</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-100.400</b>	<b>-91.800</b>	<b>-89.872</b>	<b>-181.672</b>
	<i>Jahresergebnis 2024</i>	1.031.532	-1.702.531	-135.340	0	-296.853	-1.103.192	-389.153	-1.492.345
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>109.368</b>	<b>-92.769</b>	<b>45.540</b>	<b>0</b>	<b>-100.147</b>	<b>-38.008</b>	<b>-111.318</b>	<b>-149.327</b>

## **Budget 520 Forstamt**

### **Erläuterungen**

Für das Budget 520 wird ein negatives ordentliches Ergebnis von -1,14 Mio. EUR veranschlagt. Dies entspricht einer Verschlechterung zum Vorjahr von rd. -92 TEUR.

Dies ist überwiegend auf gestiegene Personalkosten zurückzuführen (+112 TEUR).

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 2:**

Die Jagdabgabe wird ab dem Haushaltsjahr 2026 als durchlaufender Posten abgebildet. Dadurch ergibt sich für die Gebühreneinnahmen im Haushaltsjahr 2026 ein geringerer Planansatz als im Vorjahr.

#### **Ziffer 7:**

Durch die Übernahme eines zusätzlichen Reviers in Riedöschingen wird mit Forstverwaltungskostenbeiträgen i.H.v. 730 TEUR geplant (+15 TEUR). Die in den Vorjahren im Planansatz berücksichtigte Weiterleitung des Mehrbelastungsausgleich erfolgt künftig bei den Aufwendungen zu Nr. 18 (rd. 128 TEUR).

#### **Ziffer 14:**

Die Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich zum Vorjahr nur geringfügig um 5 TEUR.

#### **Ziffer 18:**

Im Bereich der Dienstfahrten/Reisekosten wird aufgrund von zusätzlichen Revierfahrten im Vergleich zum Vorjahr mit einer Erhöhung von 29 TEUR gerechnet.

Die Jagdabgabe wird ab dem Haushaltsjahr 2026 als durchlaufender Posten abgebildet, wodurch der Planansatz im Vergleich zum Vorjahr entfällt.

Für die Weiterleitung des Mehrbelastungsausgleich an die Waldbesitzer erhöht sich der Planansatz um rd. 128 TEUR).

## Budget 53 Vermessungs- und Flurneuordnungsamt

**Budgetverantwortung: Herr Michael Riede**

### Zugeordnete Produkte

- 511100 - Flächen- und grundstückbezogene Daten/Grundlagen (Vermessungswesen)
- 511200 - Flurneuordnung
- 536001 - Breitbandversorgung

### Produktinformationen

#### **Produkt 511100 - Flächen- und grundstückbezogene Daten/Grundlagen (Vermessungswesen) (Profitcenter 5111-53)**

##### Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters:

Führung, Erneuerung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters nach § 4 Vermessungsgesetz in analoger und digitaler Form;  
Qualitätssicherung und Übernahme der Fortführungsunterlagen

##### Vermessungstechnische Ingenieurleistungen:

Planungsbegleitende Vermessung, Bauvermessung und sonstige vermessungstechnische Ingenieurleistungen nach der HOAI, insbesondere topographische Aufnahmen (Bestandsaufnahmen) zur Planung und Dokumentation von Vorhaben, vermessungstechnische Leistungen zum Aufbau von geografisch-geometrischen Datenbasen für raumbezogene Informationssysteme, z. B. Gewinnung von Fernerkundungs- und Luftbilddaten

##### Liegenschaftsvermessung:

Durchführung von Katastervermessungen und Grenzfeststellungen einschl. Aufnahme von Gebäuden, topographischen Gegenständen, Leitungen und Nutzungsarten für das Liegenschaftskataster

##### Umlegungsverfahren nach dem Baugesetzbuch:

Neuordnung bebauter und unbebauter Grundstücke zur Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke für die bauliche oder sonstige Nutzung;  
Umlegung und vereinfachte Umlegung nach BauGB sowie Verfahren nach dem besonderen Städtebaurecht

#### **Produkt 511200 – Flurneuordnung (Profitcenter 5112)**

##### Flurneuordnung und Landentwicklung, Land- und Forstwirtschaft und Naturschutz:

Behördlich geleitete und finanziell geförderte Neugestaltung und Zusammenlegung von Eigentum an Grundstücken zur Entwicklung ländlicher Räume sowie von damit verbundenen Rechten

##### Flurneuordnung zur Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen:

Behördlich geleitete Verfahren zur Bereitstellung von Flächen für den Bau von überregionalen, planfestgestellten Infrastrukturmaßnahmen unter Vermeidung der Enteignung

Flurneuordnung für eine ganzheitliche innerörtliche Strukturentwicklung:

Behördlich geleitete und finanziell geförderte Neugestaltung und Zusammenlegung von Eigentum an Grundstücken in Ortslagen sowie von damit verbundenen Rechten

Projektbezogene Entwicklungsplanung; Beratung und Moderation im ländlichen Raum:

Die projektbezogene Entwicklungsplanung bildet, unter Einbeziehung der vorhandenen Planungen, z. B. Bauleit- und Straßenplanung, die Grundlage für konkrete Planungen und Maßnahmen von Kommunen und Verbänden;

In moderierten Prozessen erfolgt die Unterstützung und finanzielle Förderung einer nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes

Sicherstellung der Belange der Landentwicklung:

Beteiligung als Träger öffentlicher Belange an Planungen im ländlichen Raum;  
Abstimmung von vorliegenden Planungen mit den Zielen der Landentwicklung

**Produkt 536001 – Breitbandversorgung (Profitcenter 5360)**

Planung von Netzen, Leitungen, Leerrohren u. ä. zur Breitbandversorgung von Einwohnern und Firmen;

Koordination mit Netzbetreibern / TK-Dienstleistern, anderen Kommunen, Land und Bund;

Initiierung / Koordination von und Beteiligung an Geschäfts- und Trägermodellen gemeinsam mit Einwohnern, Unternehmen, Organisationen zur Umsetzung von Breitbandausbauprojekten

THH5

Dezernat V - Ländlicher Raum

BUDGET\_53

Vermessungs- und Flurneuordnungsamt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	460.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	2.700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	240.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	110.800
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	255.000
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.068.500</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	2.487.200-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	52.100-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	288.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	114.900-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.942.900-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.874.400-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	732.343-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>732.343-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.606.743-</b>

THH5

Dezernat V - Ländlicher Raum

BUDGET\_53

Vermessungs- und Flurneuordnungsamt

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	1.065.800	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	2.654.200-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.588.400-</b>	<b>0</b>
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.588.400-</b>	<b>0</b>

Haushaltsquerschnitt des ErgebnishaushaltsBudget 53 Vermessungs- und Flurneuerungsamt

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
5112	Flurneuerung	0	-734.600	0	0	-64.000	-798.600	-187.547	-986.147
5360	Telekommunikationseinrichtungen	306.000	-79.300	-2.000	0	-297.300	-72.600	-25.946	-98.546
5111-53	Flächen- und grundstückbezogene Daten	762.500	-1.673.300	-50.100	0	-42.300	-1.003.200	-530.475	-1.533.675
<b>Summen</b>		<b>1.068.500</b>	<b>-2.487.200</b>	<b>-52.100</b>	<b>0</b>	<b>-403.600</b>	<b>-1.874.400</b>	<b>-743.969</b>	<b>-2.618.369</b>
<i>Haushaltsansatz 2025</i>									
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>1.060.400</b>	<b>-2.426.300</b>	<b>-38.400</b>	<b>0</b>	<b>-351.800</b>	<b>-1.756.100</b>	<b>-855.600</b>	<b>-2.611.700</b>
	<i>Jahresergebnis 2024</i>	<b>8.100</b>	<b>-60.900</b>	<b>-13.700</b>	<b>0</b>	<b>-51.800</b>	<b>-118.300</b>	<b>111.631</b>	<b>-6.669</b>
	<i>Abweichung HH 2026 / JA 2024</i>	<b>1.006.473</b>	<b>-2.282.490</b>	<b>-55.935</b>	<b>-2.931</b>	<b>-402.195</b>	<b>-1.737.079</b>	<b>-733.296</b>	<b>-2.470.375</b>
		<b>62.027</b>	<b>-204.710</b>	<b>3.835</b>	<b>2.931</b>	<b>-1.405</b>	<b>-137.321</b>	<b>-10.674</b>	<b>-147.995</b>

## **Budget 530 Vermessungs- / Flurneuordnungsamt**

### **Erläuterungen**

Für das Budget 530 wird ein negatives ordentliches Ergebnis von insgesamt -1,87 Mio. EUR veranschlagt.

#### **Vermessungs- / Flurneuordnungsamt**

Erträge	762.500 EUR
Aufwendungen	<u>2.564.300 EUR</u>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.801.800 EUR</b>

#### **Stabsstelle Breitband**

Erträge	306.000 EUR
Aufwendungen	<u>378.600 EUR</u>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 72.600 EUR</b>

Insgesamt ergibt sich eine Verschlechterung zum Vorjahr von 0,12 Mio. EUR.

Diese resultiert überwiegend aus höheren Personalkosten (+ 55 TEUR), Sachaufwendungen und Abschreibungen.

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 2:**

Die Höhe der Gebühreneinnahmen (700.000 EUR) bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Allerdings kommt es aufgrund einer neuen Zuordnung der Sachkonten zu einer Verschiebung von 240.000 EUR von Ziffer 2 zur Ziffer 6.

#### **Ziffer 14:**

Die Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich um rd. 13 TEUR aufgrund von Anschaffungen geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG).

#### **Ziffer 15:**

Für den Bereich Breitbandversorgung wird mit höheren Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr geplant (+ 35 TEUR).

#### **Ziffer 18:**

Die Kostenerstattungen an den Landkreis Rottweil für den Betrieb der Gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung steigen um voraussichtlich 8 TEUR, da die Dienststelle im Haushaltsjahr 2026 mit 11 Personen besetzt sein wird.

Für die Stabsstelle Breitband wird zudem mit einer höheren Betriebskostenumlage (+ 5 TEUR) gerechnet.

## Budget 54 Straßenbauamt

**Budgetverantwortung: Herr Bernd Göggel**

### Zugeordnete Produkte

- 112503 - Zentralwerkstatt
- 542000 - Kreisstraßen
- 543000 - Landesstraßen
- 544000 - Bundesstraßen
- 545000 - Winterdienst

### Produktinformationen

#### **Produkt 112503 – Zentralwerkstatt (Profitcenter 1125-54)**

Kfz-Werkstatt zur wirtschaftlichen und ortsnahen Reparatur, Wartung und Instandsetzung von Fahrzeugen und Geräten der Straßenunterhaltung und weiteren Fahrzeugen des Landkreises

#### **Produkt 542000 – Kreisstraßen (Profitcenter 5420)**

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

#### **Produkt 543000 – Landesstraßen (Profitcenter 5430)**

Der Schwarzwald-Baar-Kreis erfüllt als untere Verwaltungsbehörde für die Landesstraßen in der Baulast des Landes staatliche Aufgaben. Es ist somit für die sichere, leistungsfähige, umweltverträgliche und wirtschaftliche Unterhaltung und den Betrieb sowie für kleinflächige Instandsetzungsmaßnahmen der Landesstraßen verantwortlich. Die übrigen Aufgaben der Straßenbaulast in den Bereichen der Erhaltung sowie des Neu-, Um- und Ausbaus der Landesstraßen werden vom Regierungspräsidium Freiburg wahrgenommen.

#### **Produkt 544000 – Bundesstraßen (Profitcenter 5440)**

Der Schwarzwald-Baar-Kreis erfüllt als untere Verwaltungsbehörde für die Bundesstraßen in der Baulast des Bundes staatliche Aufgaben. Es ist somit für die sichere, leistungsfähige, umweltverträgliche und wirtschaftliche Unterhaltung und den Betrieb sowie für kleinflächige Instandsetzungsmaßnahmen der Bundesstraßen verantwortlich. Die übrigen Aufgaben der Straßenbaulast in den Bereichen der Erhaltung sowie des Neu-, Um- und Ausbaus der Bundesstraßen werden vom Regierungspräsidium Freiburg wahrgenommen.

#### **Produkt 545002 – Winterdienst (Profitcenter 5450)**

Winterdienst für Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

THH5  
BUDGET\_54

Dezernat V - Ländlicher Raum  
Straßenbauamt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	2.734.600
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	1.999.100
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	1.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	40.700
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	4.870.500
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>9.645.900</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	5.666.600-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	3.280.000-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	3.081.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	140.500-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>12.168.200-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.522.300-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	19.400
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	1.547.586-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.528.186-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.050.486-</b>

THH5

Dezernat V - Ländlicher Raum

BUDGET\_54

Straßenbauamt

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	7.646.800	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	9.087.100-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.440.300-</b>	<b>0</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	1.763.500	0
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.763.500</b>	<b>0</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	3.000-	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	3.007.700-	525.000-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	420.000-	430.000-
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	4.000-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.434.700-</b>	<b>955.000-</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.671.200-</b>	<b>955.000-</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.111.500-</b>	<b>955.000-</b>

### Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts

#### Budget 54 Straßenbauamt

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
1125-54	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	128.000	-354.700	0	0	-36.300	-263.000	-50.120	-313.120
5420	Kreisstraßen	4.914.970	-1.877.717	-840.603	0	-2.885.008	-688.357	-572.486	-1.260.843
5430	Landesstraßen	2.183.974	-1.499.857	-692.854	0	-185.861	-194.598	-400.890	-595.487
5440	Bundesstraßen	2.391.956	-1.934.327	-380.243	0	-150.731	-73.345	-495.959	-569.304
5450	Winterdienst	27.000	0	-1.330.000	0	0	-1.303.000	-27.741	-1.330.741
<b>Summen</b>		<b>9.645.900</b>	<b>-5.666.600</b>	<b>-3.243.700</b>	<b>0</b>	<b>-3.257.900</b>	<b>-2.522.300</b>	<b>-1.547.196</b>	<b>-4.069.496</b>
<i>Haushaltsansatz 2025</i>									
		11.611.600	-5.400.800	-3.045.800	0	-5.802.400	-2.637.400	-1.064.600	-3.702.000
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>-1.965.700</b>	<b>-265.800</b>	<b>-197.900</b>	<b>0</b>	<b>2.544.500</b>	<b>115.100</b>	<b>-482.596</b>	<b>-367.496</b>
<i>Jahresergebnis 2024</i>									
		11.471.102	-4.645.191	-3.481.809	0	-5.493.640	-2.149.539	-1.051.426	-3.200.965
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>-1.825.202</b>	<b>-1.021.409</b>	<b>238.109</b>	<b>0</b>	<b>2.235.740</b>	<b>-372.761</b>	<b>-495.770</b>	<b>-868.531</b>

## **Budget 540      Straßenbauamt**

### **Erläuterungen**

#### Ergebnishaushalt

Für das Budget 540 wird ein negatives ordentliches Ergebnis von insgesamt -2,522 Mio. € veranschlagt. Insgesamt ergibt sich eine Verbesserung zum Vorjahr um 0,115 Mio. €.

#### **Ziffer 2:**

Die Zuweisungen nach § 25 FAG und die Gebührenerträge der unteren Straßenbaubehörde bleiben mit 2,735 Mio. € auf dem Vorjahresniveau.

#### **Ziffer 7:**

Die Kostenerstattung des Bundes (2,186 Mio. €) und des Landes (2,008 Mio. €) für die gemeinsame Straßenunterhaltung erhöhen sich jeweils leicht zum Vorjahr (2,121 Mio. € bzw. 1,908 Mio. €).

#### **Ziffer 14:**

Die Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich um rd. 234.000 € aufgrund von höheren Kosten bei der Fahrbahninstandhaltung und bei der Haltung von Fahrzeugen.

#### **Ziffer 15:**

Die Abschreibungen der Kreisstraßen und Fahrzeuge erhöhen sich leicht um 30.000 € im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund von neuen Investitionen.

#### Finanzhaushalt

Insgesamt besteht für das Budget 540 ein Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von 1,671 Mio. €, woraus sich eine Verbesserung zum Vorjahr von 0,661 Mio. € ergibt.

<b><u>Erläuterung zu</u></b>	<b>2026</b>	<b>2025</b>
<b>Nr. 11</b>	<b>3.007.700 €</b>	<b>3.774.600 €</b>
<b>Straßen</b>		
K 5701 Sunthausen-Tuning u. Kreisverkehr Tuningen	680.000 €	
K 5724 Teilausbau St.Georgen / Brogen-Hardt	163.300 €	
K 5749 Oberbaldingen-Öfingen	650.000 €	
K 5753 Ausbau Neudingen	40.000 €	
K 5755 Riedöschingen OD; 3. BA	400.000 €	
<b>Brücken, Bauwerke, Signalanlagen</b>		
K 5705 Bad Dürrheim Unterführung	400.000 €	

K 5711 OD Öfingen Stützbauwerk	10.000 €	
<b>Radwege</b>		
K 5724 Teilausbau St. Georgen / Brogen-Hardt	209.400 €	
<b>Amphibienschutz</b>		
K 5735 / K 5714 Marbach Villingen Amphibienschutz	30.000 €	
<b>Geotechnische Maßnahmen</b>		
K 5747 Rutschung Blumberg-Achdorf, Hangstabilisierung; 2. BA	425.000 €	
<b>Nr. 4</b>	<b>1.557.500 €</b>	<b>1.790.200 €</b>
<b>Zuweisungen nach LGVFG</b>		
K 5705 Bad Dürkheim Unterführung	150.000 €	
K 5735 / K 5714 Marbach Villingen Amphibienschutz	100.000 €	
K 5724 Teilausbau St. Georgen / Brogen-Hardt (Straße)	421.800 €	
K 5724 Teilausbau St. Georgen / Brogen-Hardt (Radweg)	878.600 €	
<b>Zuweisungen von Gemeinden</b>		
K 5724 Teilausbau St. Georgen / Brogen-Hardt (Radweg)	7.100 €	
<b>Saldo</b>	<b>-1.450.200 €</b>	<b>-1.984.400 €</b>

**Ziffer 12:**

Für den Erwerb von Fahrzeugen, Geräten und sonstigen beweglichen Vermögensgegenständen sind 420.000 € (Vorjahr 494.600 €) geplant.

Dem stehen Zuweisungen vom Bund für Fahrzeuge und Geräte in Höhe von 206.000 € (Vorjahr 191.200 €) gegenüber.

THH5

Dezernat V - Ländlicher Raum

BUDGET\_54

Straßenbauamt

5420

Kreisstraßen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	2.733.751
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	1.917.794
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	1.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	16.131
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	246.295
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.914.970</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	1.877.717-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	840.603-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	2.799.961-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	85.046-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>5.603.327-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>688.357-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	8.416
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	573.096-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>564.680-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.253.037-</b>

THH5 Dezernat V - Ländlicher Raum  
BUDGET\_54 Straßenbauamt

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Finanzbedarf f weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>75420000399: Baumaßnahmen Straßen (Finanzplanung)</b>													
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	954.200	0	0	0,00	0	0	0	0	154.200	400.000	400.000	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	954.200	0	0	0,00	0	0	0	0	154.200	400.000	400.000	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.635.000-	0	0	0,00	0	0	0	40.000-	2.555.000-	3.040.000-	3.040.000-	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.635.000-	0	0	0,00	0	0	0	40.000-	2.555.000-	3.040.000-	3.040.000-	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	7.680.800-	0	0	0,00	0	0	0	40.000-	2.400.800-	2.640.000-	2.640.000-	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	8.635.000-	0	0	0,00	0	0	0	40.000-	2.555.000-	3.040.000-	3.040.000-	0
<b>75420000400: Grunderwerb</b>													
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	16.000-	0	0	0,00	0	0	3.000-	0	5.000-	5.000-	3.000-	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.000-	0	0	0,00	0	0	3.000-	0	5.000-	5.000-	3.000-	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	16.000-	0	0	0,00	0	0	3.000-	0	5.000-	5.000-	3.000-	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	16.000-	0	0	0,00	0	0	3.000-	0	5.000-	5.000-	3.000-	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtigt. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf f weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>754201701301: K 5701 Sunthausen-Tuningen u. Kreisverke</b>												
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	680.000-	0	0	0,00	0	680.000-	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	680.000-	0	0	0,00	0	680.000-	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	680.000-	0	0	0,00	0	680.000-	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	680.000-	0	0	0,00	0	680.000-	0	0	0	0	0

**754201724301: K 5724 Straße St. Georgen/Brogen-Hardt**

1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	937.400	0	0	0,00	0	421.800	0	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	937.400	0	0	0,00	0	421.800	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.633.700-	0	0	0,00	0	163.300-	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.633.700-	0	0	0,00	0	163.300-	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	696.300-	0	0	0,00	0	258.500	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	1.633.700-	0	0	0,00	0	163.300-	0	0	0	0	0

**754201749301: K 5749 Oberbaldingen - Öffingen**

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	650.000-	0	0	0,00	0	650.000-	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	650.000-	0	0	0,00	0	650.000-	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	650.000-	0	0	0,00	0	650.000-	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	650.000-	0	0	0,00	0	650.000-	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtigt. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf f weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

754201753301: K 5753 Ausbau Neudingen

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	60.000-	0	0	0,00	0	40.000-	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	60.000-	0	0	0,00	0	40.000-	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	60.000-	0	0	0,00	0	40.000-	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	60.000-	0	0	0,00	0	40.000-	0	0	0	0	0

754201755301: K 5755 Riedöschingen OD; 3.BA

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	700.000-	0	0	0,00	0	400.000-	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	700.000-	0	0	0,00	0	400.000-	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	700.000-	0	0	0,00	0	400.000-	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	700.000-	0	0	0,00	0	400.000-	0	0	0	0	0

754202705301: K 5705 Bad Dürreheim Unterführung

1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	150.000	0	0	0,00	0	150.000	0	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	150.000	0	0	0,00	0	150.000	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	530.000-	0	0	0,00	0	400.000-	100.000-	100.000-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	530.000-	0	0	0,00	0	400.000-	100.000-	100.000-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	380.000-	0	0	0,00	0	250.000-	100.000-	100.000-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	530.000-	0	0	0,00	0	400.000-	100.000-	100.000-	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtigt. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf f weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>754203724301: K 5724 Radweg St. Georgen/Brogen-Hardt</b>												
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.023.300	0	0	0,00	0	885.700	0	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.023.300	0	0	0,00	0	885.700	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.094.100-	0	0	0,00	0	209.400-	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.094.100-	0	0	0,00	0	209.400-	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	70.800-	0	0	0,00	0	676.300	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	2.094.100-	0	0	0,00	0	209.400-	0	0	0	0	0

<b>754205734301: K 5734/K5714 Marbach-Vi. Amphibienschutz</b>												
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	345.800	0	0	0,00	0	100.000	0	245.800	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	345.800	0	0	0,00	0	100.000	0	245.800	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	515.000-	0	0	0,00	0	30.000-	385.000-	385.000-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	515.000-	0	0	0,00	0	30.000-	385.000-	385.000-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	169.200-	0	0	0,00	0	70.000	385.000-	139.200-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	515.000-	0	0	0,00	0	30.000-	385.000-	385.000-	0	0	0

<b>754206747301: K 5747 Rutschung Blumberg-Achdorf, Hangs</b>												
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.212.000-	0	0	0,00	0	425.000-	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.212.000-	0	0	0,00	0	425.000-	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	1.212.000-	0	0	0,00	0	425.000-	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	1.212.000-	0	0	0,00	0	425.000-	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtigt. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf f weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>754209711301: K 5711 OD Öfingen Stützbauwerk</b>												
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000-	0	0	0,00	0	10.000-	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000-	0	0	0,00	0	10.000-	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	10.000-	0	0	0,00	0	10.000-	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	10.000-	0	0	0,00	0	10.000-	0	0	0	0	0

**790540900100: Straßenbauverwaltung**

1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0,00	0	206.000	0	209.000	212.000	215.000	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	206.000	0	209.000	212.000	215.000	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	0	420.000-	430.000-	490.000-	500.000-	500.000-	0
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0,00	0	4.000-	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	424.000-	430.000-	490.000-	500.000-	500.000-	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	218.000-	430.000-	281.000-	286.000-	285.000-	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	424.000-	430.000-	490.000-	500.000-	500.000-	0

THH5  
BUDGET\_54  
5430

Dezernat V - Ländlicher Raum  
Straßenbauamt  
Landesstraßen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	426
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	40.754
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	10.492
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	2.132.302
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.183.974</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	1.499.857-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	692.854-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	138.643-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	47.219-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.378.572-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>194.598-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	5.506
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	402.053-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>396.547-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>591.145-</b>

THH5  
BUDGET\_54  
5440

Dezernat V - Ländlicher Raum  
Straßenbauamt  
Bundesstraßen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	423
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	40.553
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	14.077
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	2.336.903
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.391.956</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	1.934.327-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	380.243-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	142.496-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	8.235-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.465.301-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>73.345-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	5.479
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	496.623-
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>491.144-</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>564.489-</b>

THH5  
BUDGET\_54  
5450

Dezernat V - Ländlicher Raum  
Straßenbauamt  
Winterdienst

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	27.000
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>27.000</b>
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	1.330.000-
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.330.000-</b>
20	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.303.000-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	26.833-
24	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>26.833-</b>
25	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.329.833-</b>



## **Teilhaushalt 6**

### **Allgemeine Finanzen**

THH6

Allgemeine Finanzen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	223.445.300
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	625.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>224.070.300</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
15	-	Abschreibungen	0,00	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	555.800-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	15.967.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>16.522.900-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>207.547.400</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>207.547.400</b>

THH6

Allgemeine Finanzen

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	224.070.300	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	16.522.900-	0
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>207.547.400</b>	<b>0</b>
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	750.000	0
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>750.000</b>	<b>0</b>
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	150.000-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>150.000-</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>600.000</b>	<b>0</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>208.147.400</b>	<b>0</b>

## **Budget 61    Allgemeine Finanzwirtschaft**

### **Zugeordnete Produkte**

611000 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

612000 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

### **Produktinformationen**

#### **Produkt 611000 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen (Profitcenter 6110)**

Allgemeine Zuweisungen wie Schlüsselzuweisungen, Finanzzuweisungen, Bedarfs-zuweisungen; Allgemeine Umlagen, z. B. Kreisumlage, allgemeine Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales, Finanzausgleichsumlage, allgemeine Verbandsumlage an den Regionalverband

#### **Produkt 612000 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (Profitcenter 6120)**

Zinserträge;

Kredite, Kreditbeschaffungskosten;

Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldendienst-hilfen;

Zinsen aus Geldanlagen einschl. Zinsen im Kontokorrentverkehr;

Zinsen für Kassenkredite;

Globaler Minderaufwand (§ 24 Abs. 1 Satz 2 GemHVO);

Deckungsreserve (§ 13 GemHVO)

THH6

Allgemeine Finanzen

BUDGET\_61

Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	223.445.300
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	625.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>224.070.300</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
15	-	Abschreibungen	0,00	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	555.800-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	15.967.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>16.522.900-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>207.547.400</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>207.547.400</b>

**THH6**                      **Allgemeine Finanzen**  
**BUDGET\_61**            **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	0	224.070.300	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	16.522.900-	0
<b>3</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>207.547.400</b>	<b>0</b>
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	750.000	0
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>750.000</b>	<b>0</b>
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	150.000-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>150.000-</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>600.000</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>208.147.400</b>	<b>0</b>

Haushaltsquerschnitt des ErgebnishaushaltsTHH 6 Allgemeine FinanzenBudget 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

PC	Bezeichnung	Erträge in €	Personal- aufwen- dungen in €	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen in €	Transfer- aufwen- dungen in €	Sonstige Aufwen- dungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulato- risches Ergebnis in €	Netto- ressourcen- bedarf in €
6110	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	223.445.300	0	0	-15.967.100	0	207.478.200	0	207.478.200
6120	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	625.000	0	0	0	-555.800	69.200	0	69.200
<b>Summen</b>		<b>224.070.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15.967.100</b>	<b>-555.800</b>	<b>207.547.400</b>	<b>0</b>	<b>207.547.400</b>
<i>Haushaltsansatz 2025</i>									
	<b>Abweichung HH 2026 / HH 2025</b>	<b>16.275.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.398.100</b>	<b>324.900</b>	<b>15.202.700</b>	<b>0</b>	<b>15.202.700</b>
	<i>Jahresergebnis 2024</i>	196.621.024	0	0	-15.140.800	-1.748.790	179.731.434	0	179.731.434
	<b>Abweichung HH 2026 / JA 2024</b>	<b>27.449.276</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-826.301</b>	<b>1.192.990</b>	<b>27.815.966</b>	<b>0</b>	<b>27.815.966</b>

## **Budget 610    Allgemeine Finanzwirtschaft**

### **Erläuterungen**

Das ordentliche Ergebnis des Budgets 610 wird für das Haushaltsjahr 2026 mit rund +207,5 Mio. € eingeplant. Dies entspricht einer Verbesserung von +15,2 Mio. € gegenüber dem Planwert des Vorjahres (+192,3 Mio. €).

Die einzelnen Positionen ändern sich dabei wie folgt:

Zuweisungen +17,1 Mio. €, Zinserträge -0,8 Mio. €, Abschreibungen +0,6 Mio. €, Zinsaufwendungen -0,3 Mio. €, Transferaufwendungen -1,4 Mio. €.

### **Weitere Erläuterungen zu:**

#### **Ziffer 2:**

Über die Schlüsselzuweisungen nach § 8 aus dem Finanzausgleichsgesetz partizipieren die Landkreise an den Einnahmen aus der Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuer. Dabei wird nach vorgegebenen Kriterien ein Finanzbedarf je Landkreis ermittelt. Diesem Bedarf wird die jeweilige Steuerkraft des Landkreises gegenübergestellt.<sup>1</sup> Die Schlüsselzuweisungen betragen im Jahr 2026 voraussichtlich rund 47,8 Mio. € und sinken im Vergleich zum Vorjahresplanwert damit um rund -2 Mio. €.

Die Zuweisungen des Landes für die Aufgabenerledigung der unteren Verwaltungsbehörde nach § 11 Abs. 1 FAG betragen rund 3,21 Mio. € (VJ rund 3,26 Mio. €) sowie für die Eingliederung von Sonderbehörden nach SoBEG nach § 11 Abs. 4 FAG rund 14,53 Mio. € (VJ rund 14,02 Mio. €).

Die Zuweisungen nach 29 f FAG (Flucht und Migration) betragen voraussichtlich rund 0,83 Mio. € (Planwert VJ rund 1,01 Mio. €).

Bei den Zuweisungen des Landes aus der Grunderwerbsteuer kam es nach den enorm ertragsreichen Jahren 2020 bis 2022 mit Einnahmen in Höhe von rund 16,4 bis 17,1 Mio. € aufgrund verschiedener Faktoren zu einem starken Einbruch im Jahr 2023 mit Erträgen in Höhe von lediglich noch rund 9,8 Mio. €. Im Jahr 2024 konnte der Ansatz von 11,2 Mio. € mit einem Ergebnis von rund 11,25 Mio. € leicht übertroffen werden. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2026 wird aufgrund der steigenden Entwicklung im Jahr 2025 auf 14 Mio. € festgesetzt (VJ 11,5 Mio. €).

Die wichtigste Einnahmequelle des Landkreises – die Kreisumlage – liegt bei einem Volumen von rund 143,1 Mio. €. Im Haushalt 2026 beträgt die Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes 2,50 % (34,50 % anstatt 32,00 %), was einem erhöhten Volumen von rund +16,4 Mio. € (VJ rund 126,7 Mio. €) entspricht. Im für die Kreisumlage 2026 maßgeblichen Jahr 2024 ist die Steuerkraftsumme der Gemeinden im Schwarzwald-Baar-Kreis um 4,7 % gestiegen.

---

<sup>1</sup> Berechnung siehe Tabelle übernächste Seite.

**Ziffer 8:**

Die Zinserträge für den Liquiditätskredit des Klinikums wurden mit 0,25 Mio. € eingeplant (Vorjahr 0,465 Mio. €). Ebenfalls werden die Zinserträge von Kreditinstituten mit 0,375 Mio. € (Vorjahr 1 Mio. €) eingeplant. Beide Rückgänge basieren einerseits auf dem Abbau Liquidität sowie andererseits auf der Annahme geringerer Zinssätze.

**Ziffer 15:**

Pauschale Wertberichtigungen auf Forderungen erfolgen seit dem Jahr 2024 ausschließlich im sozialen Bereich (THH 3), so dass diese Position an dieser Stelle wegfällt (+0,6 Mio. € zum VJ).

**Ziffer 16:**

Aufgrund steigender Kreditaufnahmen erhöhen sich die Zinsaufwendungen an Kreditinstitute um rund 0,28 Mio. € auf rund 0,56 Mio. € (Planansatz VJ rund 0,27 Mio. €).

**Ziffer 17:**

Das Land erhebt von den Gemeinden und Landkreisen jährlich eine Finanzausgleichsumlage (Planwert rund 12,7 Mio. €, VJ rund 11,2 Mio. €).

Die Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) im Jahr 2026 beträgt wie Vorjahr voraussichtlich rund 1,1 Mio.

Der Status-Quo-Ausgleich nach § 22 FAG soll seit der Übernahme von Aufgaben des ehemaligen Landeswohlfahrtsverbandes seit 2005 für einen Ausgleich unter den Kreisen sorgen. In 2026 wird ein Planwert von rund 1,77 Mio. € eingeplant (VJ-Wert rund 1,93 Mio. €).

Die Umlage an den Regionalverband beträgt wie im Vorjahr voraussichtlich 0,385 Mio. €.

**Finanzausgleich 2026 / THH 6**

					Vergleich					
					Plan 2025	Plan 2026	Differenz			
					€	€	€			
<b>Schlüsselzuweisungen (§ 8 FAG)</b>										
Steuerkraftsummen der Kreisgemeinden des Vorvorjahres										
414.679.670	x	33,13%	durchschnittl. Hebesatz Lkr	137.383.375 EUR						
Grunderwerbsteuereinnahmen des Vorvorjahres (2024)					11.253.387 EUR					
Steuerkraftmeßzahl (§ 9 FAG)					<u>148.636.758 EUR</u>					
<b>Einwohner des Landkreises des Vorjahres</b> Stand: 30.06.2025					213.803					
Kopfbetrag					x	1.008 EUR				
Bedarfsmeßzahl (§ 10 FAG)					=	<u>215.513.424 EUR</u>				
Die Bedarfsmeßzahl übersteigt die Steuerkraftmeßzahl um					66.876.666 EUR					
Ausschüttungsquote hierauf					71,50%					
ergibt Schlüsselzuweisung (§ 8 FAG)					47.816.816 EUR	<b>45.845.700</b>	<b>47.816.816</b>	<b>1.971.116</b>		
<b>Sonstige Zuweisungen (§ 11 Abs.1 Ziff. 2 FAG)</b>										
VS / DS		EW	111.455	x	11,42 EUR	<b>1.268.317</b>	<b>1.272.816</b>	<b>4.499</b>		
Landkreis Rest		EW	102.348	x	18,89 EUR	<b>1.987.020</b>	<b>1.933.354</b>	<b>-53.666</b>		
<b>Sonderbehördeneingl. (§ 11 Abs. 4 FAG)</b>					2,343%	x	620.000.000 EUR	<b>14.022.300</b>	<b>14.526.600</b>	<b>504.300</b>
<b>Flucht und Migration § 29 f (Weiterleit. 1/3 an Gden)</b>					1,917%	x	65.000.000 €	<b>1.012.100</b>	<b>830.700</b>	<b>-181.400</b>
<b>Summe der Erträge</b>						<b>64.135.437</b>	<b>66.380.286</b>	<b>2.244.849</b>		
<b>Finanzausgleichsumlage (§ 1a FAG)</b>										
Schlüsselzuweisung 2024					46.301.019					
Grunderwerbsteuer 2024					<u>11.253.387</u>					
					57.554.406	x	22,10%	<b>-11.163.513</b>	<b>-12.719.524</b>	<b>-1.556.011</b>
<b>Status-quo-Ausgleichsbetrag nach § 22 FAG</b>						<b>-1.933.900</b>	<b>-1.766.302</b>	<b>167.598</b>		
<i>nachrichtlich:</i>										
<b>Kommunalverband für Jugend und Soziales</b>										
Steuerkraftsummen der Kreisgemeinden					414.679.670					
Schlüsselzuweisung 2024					46.301.019					
Grunderwerbsteuer 2024					<u>11.253.387</u>					
Steuerkraftsumme des Landkreises*Umlageanteil					472.234.076	x	0,112%	<b>-517.852</b>	<b>-528.902</b>	<b>-11.050</b>
Kopfbetrag je Einwohner					213.803	x	2,658 €	<b>-572.113</b>	<b>-568.288</b>	<b>3.825</b>
<b>Summe der Aufwendungen (inkl. KVJS)</b>						<b>-16.121.278</b>	<b>-17.516.916</b>	<b>-1.563.236</b>		
<b>Saldo FAG (inkl. KVJS)</b>						<b>48.014.159</b>	<b>48.863.370</b>	<b>681.613</b>		

**THH6**                      **Allgemeine Finanzen**  
**BUDGET\_61**            **Allgemeine Finanzwirtschaft**  
**6110**                      **Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	223.445.300
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>223.445.300</b>
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	15.967.100-
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>15.967.100-</b>
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>207.478.200</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>207.478.200</b>

**THH6**                      **Allgemeine Finanzen**  
**BUDGET\_61**            **Allgemeine Finanzwirtschaft**  
**6120**                      **Sonstige allg. Finanzwirtschaft**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	625.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>625.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
15	-	Abschreibungen	0,00	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	555.800-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>555.800-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>69.200</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>69.200</b>

**Stellenplan 2026**  
für die Beamten und Beschäftigten  
(§ 5 GemHVO)

## Neue und eingesparte Stellen 2026

	Beamte		Beschäftigte	
	mehr	weniger	mehr	weniger
<b>Neue und eingesparte Stellen</b>				
<b>Teilhaushalt 0</b>				
01				
02				
03				
<b>Summe Teilhaushalt 0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Teilhaushalt 1</b>				
10				
1.1				
12			6,00	Betreuende Kräfte Sonderpädagogische Einrichtungen Wegfall kw-Stellen GU-Bereich
13			-1,00	
14				
<b>Summe Teilhaushalt 1</b>	<b>0,00</b>	<b>-1,00</b>	<b>6,00</b>	<b>-3,49</b>
<b>Teilhaushalt 2</b>				
20				
21				
22				
23				
			1,00	Wegfall kw-Stelle Führerscheinwesen
			0,25	Verstärkung Stelle Führerscheinwesen
				Aufstockung Allgemeine Verkehrsangelegenheiten
24				
<b>Summe Teilhaushalt 2</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,25</b>	<b>-1,50</b>

	Beamte		Beschäftigte	
	mehr	weniger	mehr	weniger
<b>Teilhaushalt 3</b>				
30 Dezernat III				
31 Jugendamt			2,65	Wirtschaftliche Jugendhilfe Wirtschaftliche Förderungen Kindertagesbetreuung u. Tagespflege
Impuls				
32 Amt für Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe			0,50	Steuerungsfachkraft Hilfe zur Pflege Wegfall kw-Stellen GU-Bereich
Jobcenter			-5,00	Wegfall kw-Stellen Ukraine
34 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und				
<b>Summe Teilhaushalt 3</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3,15</b>	<b>-11,88</b>

<b>Teilhaushalt 4</b>				
40 Dezernat IV				
41 Baurechts- und Naturschutzamt				
42 Amt für Abfallwirtschaft				
43 Amt für Umwelt, Wasser- und Bodenschutz				
44 Gesundheitsamt				
45 Gewerbeaufsichtsamt				
<b>Summe Teilhaushalt 4</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

<b>Teilhaushalt 5</b>				
50 Dezernat V				
51 Landwirtschaftsamt				
52 Forstamt	1,00			Forstrevier Blumberg (vollständig gegenfinanziert)
53 Vermessungs- und Flurneuordnungsamt				
54 Straßenbauamt				
<b>Summe Teilhaushalt 5</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

<b>Gesamtsumme neue/eingesparte Stellen</b>	<b>1,00</b>	<b>-1,00</b>	<b>10,40</b>	<b>-16,87</b>
<b>Saldo neue Stellen</b>	<b>-6,47</b>			

	Beamte		Beschäftigte	
	mehr	weniger	mehr	weniger
<b>Umwandlung von Stellen</b>				
02 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt		-1,00	1,00	Umwandlung Beamte in Beschäftigte
03 Personalvertretung	0,40		-0,40	Umwandlung Beschäftigte in Beamte
12 Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement	1,00		-1,00	Umwandlung Beschäftigte in Beamte
14 Amt für Digitalisierung	0,50		-0,50	Umwandlung Beschäftigte in Beamte
31 Jugendamt	0,49		-0,49	Umwandlung Beschäftigte in Beamte
32 Amt für Soziale Sicherung, Bildung und Jobcenter		-1,50	1,50	Umwandlung Beamte in Beschäftigte
41 Baurechts- und Naturschutzamt		-1,00	1,00	Umwandlung Beamte in Beschäftigte
53 Vermessungs- und Flurneuordnungsamt		-0,50	0,50	Umwandlung Beamte in Beschäftigte
		-0,75	0,75	Umwandlung Beamte in Beschäftigte
<b>Gesamtsumme Umwandlungen</b>	<b>2,39</b>	<b>-4,75</b>	<b>4,75</b>	<b>-2,39</b>

Vergleich Vorjahr	Beamte	Beschäftigte	gesamt
<b>Stellen insgesamt 2025</b>	<b>221,06</b>	<b>788,53</b>	<b>1009,59</b>
<b>Stellen insgesamt 2026</b>	<b>218,70</b>	<b>784,42</b>	<b>1003,12</b>

	Beamte		Beschäftigte	
	mehr	weniger	mehr	weniger
<b>Gesamt</b>	<b>3,39</b>	<b>-5,75</b>	<b>15,15</b>	<b>-19,26</b>
<b>Saldo Mehrstellen</b>	<b>-6,47</b>			

<b>Ganz oder teilweise gegenfinanzierte Stellen:</b>				
	Beamte	Beschäftigte	gesamt	
52 Forstamt	1,00			Forstrevier Blumberg A 11 (vollständig gegenfinanziert)
<b>Gesamtsumme gegenfinanzierte Stellen</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teil A

## Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2026					Zahl der tats. bes. Stellen am 30.06.2025	Nachrichtlich Vermerke, Erläuterungen z. B. Aufwandsentschädigung
		insgesamt	darunter			Stellen 2025		
			mit Zulage	Sonder- schlüssel	Leer- stellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Landrat	B8	1,00				1,00	1,00	
Höherer Dienst	B3					0,00	0,00	
	B2	1,00				1,00	1,00	
	A16	1,00				1,00	1,00	
	A15	7,70				6,00	6,00	
	A14	6,00				7,70	8,40	1,00 kw*
	A13	1,00				1,00	1,00	
Gehobener Dienst	A13	24,70	1,00			20,70	21,05	0,50 kw*
	A12	50,90			0,50	51,50	48,33	
	A11	93,20			6,55	93,46	87,55	2,00 kw**
	A10	13,70			2,40	18,45	13,05	
	A9					0,00	0,00	0,25 kw*
Mittlerer Dienst	A11	2,00				2,00	2,00	
	A10	13,00	1,00			13,75	12,95	4 Stellen Zulage gem. Anlage I LBesGBW
	A9	3,50			1,00	3,50	3,50	
	A8					0,00	0,00	
	A7					0,00	0,00	
	A6					0,00	0,00	
	A5					0,00	0,00	
Einfacher Dienst								
<b>insgesamt***</b>		<b>218,70</b>	<b>2,00</b>		<b>10,45</b>	<b>221,06</b>	<b>206,83</b>	<b>3,75 kw*</b>

\*\*\* Ehrenbeamte jetzt auf Teil D

\* kw = künftig wegfallend

\*\* davon 1,0 kw für 5 Jahre wg. Anstieg Windkraftanlagen

## Teil B:

## Beschäftigte

TVöD	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2026					Stellen 2024	Nachrichtlich	
		insgesamt	4	5	6	7		Zahl der tats. bes. Stellen am 30.06.2025	Vermerke, Erläuterungen z. B. Aufwandsentschädigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Verwaltung/	15	2.000				2.000	2,00		
Schulen	14	0,000				0,000	0,00		
	13	7,041				6,041	6,24		
	12	17,350				18,950	17,20		
	11	64,800				64,930	60,59	2,00 kw*	
	10	57,000				42,260	47,01	0,50 kw* **	
	9c	62,800				68,200	60,57	1,00 kw*	
	9b	35,320				44,570	38,30	11,80 kw*	
	9a	100,100				97,750	95,00	5,50 kw*	
	8	38,000				38,000	37,85	3,00 kw*	
	7	97,087				99,537	93,60		
	6	98,274				108,244	90,79	9,73 kw*	
	5	8,490				8,790	8,03	1,00 kw*	
	4	0,000				0,000	0,00		
	3	1,300				2,000	1,00		
	2	11,370				11,670	11,22		
	1	0,000				0,000	0,00		
	SRAE	2,000				2,000	2,00		
	SRFL	10,844				11,094	11,00		
<b>insgesamt</b>		<b>613,776</b>				<b>626,04</b>	<b>582,40</b>	<b>34,53 kw*</b>	

\* kw= künftig wegfallend

\*\* 0,5 kw für 4 Jahre im Sachgebiet Betriebswirtschaft im Landwirtschaftsamt

TVSuE / TV Pflege	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2026					Stellen 2025	Zahl der tats. bes. Stellen am 30.06.2025	Nachrichtlich Vermerke, Erläuterungen z. B. Aufwandsentschädigung
		insgesamt	4	5	6	7			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	S18	1,000				1,000	1,00		
	S17	6,220				6,220	7,22		
	S16	0,000				0,000	0,00		
	S15	31,644				32,644	29,94		
	S14	56,520				55,770	49,53	2,91 kw*	
	S13	0,000				0,000	0,00		
	S12a	0,000				0,000	0,00		
	S12	30,500				29,350	27,26	0,50 kw*	
	S11a	0,000				0,000	0,00		
	S11b	1,500				0,500	0,50		
	S11	0,925				0,925	0,90		
	S10	0,000				0,000	0,00		
	S9	1,000				1,000	1,00		
	S8	0,000				0,000	0,00		
	S8a	9,000				9,000	7,25		
	S8b	0,000				0,000	0,00		
	S7	1,000				0,750	0,75		
	S6	0,000				0,000	0,00		
	S5	0,000				0,000	0,00		
	S4	24,720				20,350	20,55		
	S3	0,000				0,000	0,00		
	S2	2,000				2,000	1,00		
	S1	0,000				0,000	0,00		
	P7	4,620				2,990	2,96		
<b>insgesamt</b>		<b>170,649</b>				<b>162,50</b>	<b>149,87</b>	<b>3,41 kw*</b>	

<b>Beschäftigte gesamt</b>	<b>784,425</b>				<b>788,54</b>	<b>732,27</b>	<b>37,94 kw*</b>
----------------------------	----------------	--	--	--	---------------	---------------	------------------

\* kw= künftig wegfallend

Der Kreistag hat in der Sitzung vom 12.06.2023 aus der Consens-Organisationsuntersuchung des Jugendamtes 2,91 Stellen als künftigen Synergieeffekt beschlossen. Faktisch wurden von Consens aber sogar 5,85 Stellen als Synergieeffekt nach Abschluß der Überleitungsphase ausgewiesen.

## Zusammenstellung

Beschäftigte insgesamt	2	Zahl der Stellen 2026				Nachrichtlich	
		insgesamt	darunter			Zahl der tats. bes. Stellen am 30.06.2025	Vermerke, Erläuterungen z. B. Aufwandsentschädigung
			mit Zulage	Sonder-schlüssel	Leer-stellen		
3	4	5	6	7	8	9	
<b>Teil A: Beamte</b>	218,700	2,00	0,00	10,45	221,06	206,83	3,75 kw*
<b>Teil B: Beschäftigte</b>	784,425				788,54	732,27	37,94 kw*
<b>insgesamt</b>	<b>1003,125</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10,45</b>	<b>1009,60</b>	<b>939,10</b>	<b>41,69 kw*</b>

\*\*Ehrenbeamte jetzt auf Teil D

\* kw= künftig wegfallend



Teilhaushalt	Beamte auf Zeit		höherer Dienst				gehobener Dienst						mittlerer Dienst								
	Landrat B 8	SRAE	B 2	A16	A15	A14	A13	A13Z	A12	A11	A10	A9	A11mD	A10Z	A10mD	A9mD	A8	A7	A6	A5	Summe
			0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	3,00	0,00	6,50	14,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Teilhaushalt 4</b>																					
40																					0,00
41					1,00				1,50	6,05											10,55
42				1,00			2,00		2,00	1,00											4,00
43							1,00			5,30											6,30
44																					0,00
45									3,00	2,00											5,00
<b>Summe Teilhaushalt 4</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25,85</b>
<b>Teilhaushalt 5</b>																					
50																					0,00
51									1,00	5,50											6,50
52							1,00		6,00	12,50											19,50
53							2,00		9,00	1,00				1,00	6,50	2,50					22,00
54								1,00	1,40	0,60			2,00		2,00						8,00
<b>Summe Teilhaushalt 5</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3,00</b>	<b>1,00</b>	<b>17,40</b>	<b>19,60</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>1,00</b>	<b>8,50</b>	<b>2,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>56,00</b>
<b>Insgesamt*</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>7,70</b>	<b>6,00</b>	<b>1,00</b>	<b>23,70</b>	<b>1,00</b>	<b>50,90</b>	<b>93,20</b>	<b>13,70</b>	<b>2,00</b>	<b>1,00</b>	<b>12,00</b>	<b>3,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>218,70</b>

\*Ehrenbeamte jetzt auf Teil D

## Teil C

## II. Beschäftigte TVöD nach Teilhaushalten

	Teilhaushalt	Entgeltgruppen TVöD														SRFL	Summe			
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4			3	2	1
	<b>Teilhaushalt 0</b>																			
01	Landrat					2,00	1,50	1,70						1,00						7,70
02	Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt					1,10							1,00							2,10
03	Personalvertretung					1,00	1,00							0,50						2,50
	<b>Summe Teilhaushalt 0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4,10</b>	<b>2,50</b>	<b>1,70</b>	<b>0,00</b>	<b>1,50</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12,30</b>
	<b>Teilhaushalt 1</b>																			
10	Dezernat I							0,50												0,50
11	Hauptamt					1,50				1,00			1,00	5,30	0,50	1,60	6,58	0,30		16,78
12	Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement			1,00	4,00	16,00	4,00	1,70	1,70	1,50	5,00	15,36	36,37	2,28	0,30	10,90		2,00		103,92
13	Kreiskämmerei					1,00		1,00			3,00	5,00								18,75
14	Amt für Digitalisierung			1,00	3,00	9,00	9,60	0,50	1,00	1,00	0,50		1,00							26,60
15	Kreisklinikum																			0,00
	<b>Summe Teilhaushalt 1</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>7,00</b>	<b>27,50</b>	<b>13,60</b>	<b>3,70</b>	<b>3,50</b>	<b>18,55</b>	<b>9,00</b>	<b>21,96</b>	<b>43,95</b>	<b>2,58</b>	<b>0,00</b>	<b>10,90</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>166,55</b>
	<b>Teilhaushalt 2</b>																			
20	Dezernat II				1,00															1,00
21	Rechtsamt							1,50				2,30	1,00	0,25						12,65
22	Ordnungsamt	1,00			1,00	3,00	3,55	11,20		6,80	1,00	2,54	2,00	0,30						32,39
23	Straßenverkehrsamt					2,00	1,90	7,30	0,80	4,60		13,10	5,10	0,76						35,56
24	Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung							1,00	5,00	6,00	0,75	0,60	1,00					10,84		25,19
	<b>Summe Teilhaushalt 2</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>5,00</b>	<b>5,45</b>	<b>21,00</b>	<b>5,80</b>	<b>20,40</b>	<b>6,35</b>	<b>18,54</b>	<b>8,10</b>	<b>2,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10,84</b>	<b>0,00</b>	<b>106,79</b>
	<b>Teilhaushalt 3</b>																			
30	Dezernat III			1,00		3,70					0,35									5,05
31	Jugendamt			1,00		2,50	15,80	12,65	6,25	0,30	1,60	11,44								51,54
32	Amt für Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe					1,50	9,00	20,95	13,82	28,30	2,60	7,20	3,92	1,00						88,29
34	Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	1,00		3,04					0,50		1,00	1,00	1,60			0,21				8,35
	<b>Summe Teilhaushalt 3</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5,04</b>	<b>0,00</b>	<b>7,70</b>	<b>24,80</b>	<b>33,60</b>	<b>20,57</b>	<b>28,60</b>	<b>5,55</b>	<b>19,64</b>	<b>3,92</b>	<b>2,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>153,23</b>



## Teil C

## II. Beschäftigte TVSuE / TV Pflege nach Teilhaushalten

Teilhaushalt	Entgeltgruppen TVSuE / TV Pflege																	Summe						
	18	17	16	15	14	13	12	11	11a	11b	10	9	8	8a	8b	7	6		5	4	3	2	1	P7
Teilhaushalt 0																								
Summe Teilhaushalt 0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Teilhaushalt 1																								
12 Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement							9,00				1,00			8,00				24,72					4,62	47,34
Summe Teilhaushalt 1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00	24,72	0,00	0,00	0,00	0,00	4,62	47,34
Teilhaushalt 2																								
Summe Teilhaushalt 2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Teilhaushalt 3																								
30 Dezernat III				1,00																				1,00
31 Jugendamt	1,00	4,92		11,57	51,22		18,60			1,00			1,00							2,00				92,31
32 Amt für Soziale Sicherheit, Pflege und Teilhabe				18,30	3,50		1,00																	22,80
34 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche		1,30		0,77	1,80			0,93		0,50														5,30
Summe Teilhaushalt 3	1,00	6,22	0,00	31,64	56,52	0,00	19,60	0,93	0,00	1,50	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	121,41	
Teilhaushalt 4																								
44 Gesundheitsamt							1,90																	1,90
Summe Teilhaushalt 4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,90	
Teilhaushalt 5																								
Summe Teilhaushalt 5	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	1,00	6,22	0,00	31,64	56,52	0,00	30,50	0,93	0,00	1,50	0,00	1,00	0,00	9,00	0,00	1,00	0,00	0,00	24,72	0,00	2,00	0,00	4,62	170,65

Beschäftigte insgesamt

784,43

## Teil D

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwands- entschädigung	Zahl 2026	Zahl 2025	Beschäftigt am 30.06.2025	Erläuterungen
Ehrenbeamte		4	4	4	
<b>Insgesamt</b>		<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	

II. Nachwuchskräfte und informativisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl 2026	Zahl 2025	Beschäftigt am 30.06.2025	Erläuterungen
Bachelor of Arts - Public Management	Anwärterbezüge	2	2	0	
Bachelor of Arts - Digitales Verwaltungsmanagement	Anwärterbezüge	0	1	1	
Straßenmeister-Anwärter	Anwärterbezüge	1	1	0	
Vermessungs-Assistentenanwärter	Anwärterbezüge	0	0	0	
Gehobener vermessungstechnischer Dienst	Anwärterbezüge	0	2	2	
Gehobener landwirtschaftlicher Dienst	Anwärterbezüge	3	2	0	
Trainee gehobener Forstdienst	Vergütung TVöD	2	4	3	
Erzieher/in (Praxisintegrierte Ausbildung)	Ausbildungsvergütung	1	2	2	
Straßenwärter	Ausbildungsvergütung	5	3	3	
Vermessungstechniker	Ausbildungsvergütung	5	3	2	
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	28	29	23	
Bachelor of Arts - Jugend-, Familien- und Sozialhilfe	Ausbildungsvergütung	10	10	10	
Bachelor of Arts - Sozialwirtschaft	Ausbildungsvergütung	12	11	11	davon 1 Jobcenter
Bachelor of Arts - Bildung und Beruf	Ausbildungsvergütung	4	5	5	davon 2 Jobcenter
Bachelor of Arts - Netzwerk- und Sozialraumplanung	Ausbildungsvergütung	0	0	0	
Bachelor of Engineering - Bauingenieurwesen - Öffentliches Bauen	Ausbildungsvergütung	0	0	0	
Bachelor of Science - Wirtschaftswirtschaftsinformatik	Ausbildungsvergütung	0	0	0	
<b>Insgesamt</b>		<b>73</b>	<b>75</b>	<b>62</b>	

Landesbedienstete im Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis

Stand: 09.10.2025

34 Beamte höherer Dienst	Dezernenten	3
1 Beamte gehobener Dienst	1 Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement	1
24 Beschäftigte TV-L	21 Rechtsamt	4
0 Referendare	24 Veterinäramt	10
<b>59 Landesbedienstete</b>	32 Sozialamt/Versorgungsamt	2
	41 Baurecht- und Naturschutzamt	4
	43 Amt für Wasser- und Bodenschutz	4
	44 Gesundheitsamt	15
	45 Gewerbeaufsichtsamt	3
	51 Landwirtschaftsamt	9
	52 Forstamt	1
	53 Vermessungs- und Flurneuerungsamt	2
	54 Straßenbauamt	1
	<b>insgesamt</b>	<b>59</b>

# Anlagen

- Anlage 01 Übersicht zu den Freiwilligkeitsleistungen des Landkreises
- Anlage 02 Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität
- Anlage 03 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
- Anlage 04 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen
- Anlage 05 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
- Anlage 06 Übersicht über den Verpflichtungsermächtigungen
- Anlage 07 Verwaltungsinterne Leistungsverrechnungen
- Anlage 08 Erläuterung der Schulsachkostenbeiträge bei den einzelnen Schulen
- Anlage 09 Erläuterung der Ansätze für Lehr- und Lernmittel sowie für die  
Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bei den Schulen
- Anlage 10 Erläuterungen zur Schulgebäudeunterhaltung
- Anlage 11 Erläuterungen zur Unterhaltung der Verwaltungsgebäude
- Anlage 12 Finanzplan mit Investitionsprogramm 2025 - 2029
- Anlage 13 Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen  
zu den Teilhaushalten (§ 4 Abs. 5 GemHVO)

## **Anlage 01**

-

# **Übersicht zu den Freiwilligkeitsleistungen des Landkreises**

## Freiwillige Leistungen des Landkreises im Jahr 2026 im Ergebnis- und Finanzhaushalt

	THH / Budget	Produkt	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Differenz 2025-2026
<b>A. Ausschuss für Bildung und Soziales</b>					
<b>Bildungsbereich</b>					
1.	1 / 12	2150060000	722.000 €	681.000 €	41.000 €
1. Bildungsbüro Schwarzwald-Baar-Kreis (ohne ILV)					
2.	1 / 12	2150090000	75.000 €	65.000 €	10.000 €
2. Sondermittel für die Begleitung von Schülern an beruflichen Schuler					
<b>Kultureller Bereich</b>					
1.	0 / 03	2810010200	25.500 €	25.500 €	0 €
1. Museen, Sammlungen, Ausstellungen					
	0 / 03	2810020400	0 €	0 €	0 €
a) Zuschuss Uhrenindustriemuseum					
			25.500 €	25.500 €	0 €
b) Kunstausstellungen					
2.	0 / 03	2620040100	2.800 €	2.800 €	0 €
2. Theater, Konzerte, Musikpflege					
	0 / 03	2810020300	5.000 €	5.000 €	0 €
a) Verbandsjugendblasorchester Schwarzwald-Baar					
			7.800 €	7.800 €	0 €
b) Kulturpreis Schwarzwald-Baar					
3.	0 / 03	2810020100	82.700 €	47.900 €	34.800 €
3. Kulturpflege					
Almanach					
5.	1 / 12	1114060200	60.000 €	10.000 €	50.000 €
5. Ungarn-Partnerschaft (ohne ILV)					
<b>Sozialbereich</b>					
1.	3 / 32	3180080101 ff.	114.100 €	204.400 €	-90.300 €
1. Beratungszentrum Alter & Technik					
2.	3 / 32	S32100407010	105.000 €	105.000 €	0 €
2. Fahrdienst für Schwerstbehinderte					
3.	3 / 32	S32100400000	74.100 €	74.100 €	0 €
3. Soziale Einrichtungen					
	3 / 32	S31400500000	95.000 €	95.000 €	0 €
a) Zuschuss Tagesstätte psychisch Kranke					
	3 / 32	S31400500000	24.500 €	24.500 €	0 €
b) Zuschuss ambulante Fachberatung für Wohnsitzlose					
	3 / 32	S32100400000	557.300 €	570.000 €	-12.700 €
c) Betriebskostenzuschuss für Tagesstätte für wohnungslose Menschen					
	3 / 32	S31100600000	53.600 €	52.400 €	1.200 €
d) BWLV Sucht- und Drogenberatung					
	3 / 32		804.500 €	816.000 €	-11.500 €
e) Zuschuss Straffälligenhilfe					

4. Förderung der freien Wohlfahrtspflege
- Zuschüsse an soziale mobile Dienste
  - Zuschuss kirchlich sozialer Dienst
  - Beitrag an Dt. Verein für öffentliche und private Fürsorge
  - Zuschuss an Hospiz "Via Luce" Schwemningen
  - Zuschuss an Beratungsstelle pro familia
  - Übernahme der Kosten für Verhütungsmittel
  - Zuschuss für den Sozialpsychiatrischen Dienst
  - Förderung familienlastender Dienste
  - Zuschuss an Kreissenorenrat
  - Zuschuss für Telefonseelsorge
  - Zuschuss an den Verein "Grauzone e.V."
  - Zuschuss an den Verein "Frauen helfen Frauen"
  - Zuschuss an Hospizbewegung
  - Zuschuss an Kontaktstelle "Refugio"
  - Abfalgutscheine
  - Zuschuss Flüchtl. Ukraine therap. Maßnahmen
  - Zuschuss P.I.N.K

3 / 32	S31600100000	5.000 €	5.000 €	0 €
3 / 32	S31600100000	30.300 €	30.300 €	0 €
3 / 32	S31600100000	1.000 €	1.000 €	0 €
3 / 32	S31600100000	15.000 €	15.000 €	0 €
3 / 32	S31600100000	27.800 €	27.800 €	0 €
3 / 32	S31600100000	17.000 €	17.000 €	0 €
3 / 32	S31600100000	121.500 €	121.500 €	0 €
3 / 32	S31600100000	26.000 €	26.000 €	0 €
3 / 32	S31600100000	2.600 €	2.600 €	0 €
3 / 32	S31600100000	13.600 €	13.600 €	0 €
3 / 32	S31600100000	12.800 €	12.800 €	0 €
3 / 32	S31600100000	6.500 €	6.500 €	0 €
3 / 32	S31600100000	3.400 €	3.400 €	0 €
3 / 32	S31600100000	26.600 €	26.100 €	500 €
3 / 32	S31600100000	8.000 €	8.000 €	0 €
3 / 32	S31600100000	0 €	15.000 €	-15.000 €
3 / 32	S31600100000	15.000 €	15.000 €	0 €
		<u>332.100 €</u>	<u>346.600 €</u>	<u>-14.500 €</u>

### Sportförderung

Turnhallenüberlassung (Jugendsport)

1 / 120	4210010000	121.100 €	157.200 €	-36.100 €
---------	------------	-----------	-----------	-----------

### B. Jugendhilfeausschuss

- Koordinationsstelle für Familien und Sozialraumarbeit  
Personal- und Sachkosten
- Koordinationsstelle Frühe Hilfen
- Service-Point-Kita
- Jugendpflege  
Familienfreizeitförderung
- Impuls (ohne ILV, Schulsozialarbeit und Jugendgerichtshilfe)

3 / 310	3680000000	191.400 €	175.700 €	15.700 €
3 / 310	3680000000	174.900 €	167.000 €	7.900 €
3 / 310	3680000000	162.600 €	108.400 €	54.200 €
3 / 310	S36200102000	0 €	0 €	0 €
3 / 310	S36300603020	362.200 €	1.481.200 €	-1.119.000 €

6. Förderung der Jugendhilfe									
a) Kreisjugendring	3 / 310	S31600200000	48.500 €	48.500 €	48.500 €				0 €
b) Kreisjugendsportring	3 / 310	S31600200000	46.500 €	46.500 €	46.500 €				0 €
c) Beratungsstelle Schwenningen	3 / 310	S36300603010	70.900 €	71.000 €	71.000 €				-100 €
d) Psychologische Beratungsstelle EFL Schwenningen	3 / 310	S31600200000	18.000 €	18.000 €	18.000 €				0 €
e) "Der Bunte Kreis - Leben geben" e. V.	3 / 310	S31600200000	3.100 €	3.100 €	3.100 €				0 €
f) Fight for your Life	3 / 310	S31600200000	10.000 €	10.000 €	10.000 €				0 €
			197.000 €	197.100 €	197.100 €				-100 €

### C. Ausschuss für Umwelt und Technik

1. Zuschuss an Tierheim Donaueschingen Betriebskostenzuschuss	2 / 240	1226060200	250.000 €	250.000 €	250.000 €				0 €
2. Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege									
a) Mitgliedsbeitrag Naturpark Südschwarzwald	4 / 410	5540000000	9.100 €	9.100 €	9.100 €				0 €
b) Mitgliedsbeitrag Landschaftserhaltungsverband	4 / 410	5540000000	500 €	500 €	500 €				0 €
c) Mitgliedsbeitrag Umweltzentrum	4 / 410	5540000000	100 €	100 €	100 €				0 €
d) Bauwerk Schwarzwald e. V.	4 / 410	5540000000	2.500 €	2.500 €	2.500 €				0 €
e) Zuschuss an Umweltzentrum Schwarzwald-Baar-Neckar	4 / 410	5540000000	8.500 €	8.500 €	8.500 €				0 €
f) Zuschuss an Landschaftserhaltungsverband	4 / 410	5540000000	142.000 €	142.000 €	142.000 €				0 €
g) Naturschutzgroßprojekt Baar (ohne ILV)	4 / 410	5540030100	89.000 €	73.300 €	73.300 €				15.700 €
			251.700 €	236.000 €	236.000 €				15.700 €

3. Betriebskostenzuschuss Energieagentur	4 / 450	5610070000	40.000 €	40.000 €	40.000 €				0 €
4. Bezuschussung des Vereins zur Hagelabwehr	2 / 220	1280030000	8.500 €	8.500 €	8.500 €				0 €

### D. Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit

1. Betriebliche Kinderbetreuung (ohne ILV)	1 / 110	1121060200	123.900 €	98.100 €	98.100 €				25.800 €
2. Unterhaltung der mobilen Jugendverkehrsschule	2 / 230	2150030000	4.000 €	5.000 €	5.000 €				-1.000 €
3. Tourismus	0 / 020	5750010000	652.900 €	623.800 €	623.800 €				29.100 €
4. Wirtschaftsförderung	0 / 020	5710060000	361.200 €	296.400 €	296.400 €				64.800 €
5. Zuschüsse für den ÖPNV	2 / 230	5470010000	5.915.500 €	8.526.700 €	8.526.700 €				-2.611.200 €

**Gesamtsumme der Freiwilligen Leistungen bzw. Differenz 2025 zu 2026**

**11.145.600 € 14.680.300 € -3.534.700 €**

## **Anlage 02**

-

# **Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität**

## Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten <sup>1)</sup>	entspricht Konto / Kontenart <sup>8)</sup>	Finanzhaushalt		Finanzplanung					
			Vorjahr	Hochrechnung	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	
			2025	2025	2026	2027	2028	2029		
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>2)</sup>	171 u. 173	17.518.973	17.518.973						
2a +	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn <sup>3)</sup>	1492	41.000.000	41.000.000						
2b +	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	141, 142, 143 u. 1491	0							
2c +	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 1691	15.000.000	15.000.000						
3a -	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn <sup>4)</sup>	239	0	0						
3b -	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 2799	0	0						
4 =	<b>liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn</b>		<b>73.518.973</b>	<b>73.518.973</b>						
5 -	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre		-20.672.000	-8.416.147						
6 +	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr <sup>5)</sup>		2.100.000							
7 +	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)		5.953.400							
8 +/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) <sup>6)</sup>		-18.614.100	-23.091.768	-14.494.300				43.700	19.900
9 =	<b>voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>		<b>42.286.273</b>	<b>42.011.058</b>	<b>27.516.758</b>	<b>23.948.958</b>	<b>23.992.658</b>	<b>24.012.558</b>		
10 -	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	teilweise 204								
11 -	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden <sup>7)</sup>		-19.242.555	-19.242.555	-18.311.657	-16.007.074	-14.066.259	-12.533.259		
12 =	<b>vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>		<b>23.043.718</b>	<b>22.768.503</b>	<b>9.205.101</b>	<b>7.941.884</b>	<b>9.926.399</b>	<b>11.479.299</b>		
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		<b>6.689.000</b>	<b>6.689.000</b>	<b>7.318.000</b>	<b>7.903.000</b>	<b>8.165.000</b>	<b>8.435.000</b>		
				16.079.503	1.887.101	38.884	1.761.399	3.044.299		

1) Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden.

2) Aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres. Bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1, 2a und 2b in einer Zeile zusammengefasst werden.

3) Bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1, 2a und 2b in einer Zeile zusammengefasst werden.

4) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der

5) Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltsatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

6) Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden. Basis: Prognose zum 30.06.2025 mit Anpassungen.

7) In die Änderung des Finanzierungsmittelbestands der Hochrechnung des Jahres 2025 sind ausgehend vom Kassenbestand zum 31.12.2024 folgende Positionen mit eingeflossen:

Saldo Forderungen / Verbindlichkeiten

Saldo Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen, welche in der Planung 2025 nicht berücksichtigt sind

7) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

-> Liquidität aus Gebührenüberschussrückstellungen

-> Liquidität aus Nachsorgekostenrückstellung

-> FluAG 2023 und 2024

## **Anlage 03**

-

# **Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden**

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand  
der Schulden (einschließlich Kassenkredite)**

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
<b>1.1 Anleihen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>22.736.700</b>	<b>32.242.100</b>
1.2.1 Bund	0	0
1.2.2 Land	0	0
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	0	0
1.2.5 Kreditinstitute	22.736.700	32.242.100
1.2.6 sonstige Bereiche	0	0
<b>1.3 Kassenkredite</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt</b>	<b>22.736.700</b>	<b>32.242.100</b>

Nachrichtlich:

**Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung** (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)

2.1 Anleihen	0	0
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	750.000	1.852.700
2.3 Kassenkredite	0	0
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
<b>2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>	<b>750.000</b>	<b>1.852.700</b>

**Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung**

3.1 Anleihen		
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	23.486.700	34.094.800
3.3 Kassenkredite		
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	23.486.700	34.094.800
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	750.000	0
<b>3. Konsolidierte Gesamtschulden</b>	<b>22.736.700</b>	<b>34.094.800</b>

## Nachweis über den Stand der Schulden und den Schuldendienst (Soll-Darstellung)

Lfd. Nr.	Gläubiger	Bestandskonto	Aufnahmejahr	Ursprüngliche Höhe der Schulden €	Stand zu Beginn des Vorjahres €	Stand zu Beginn des HH-Jahres €	Voraussichtl. Stand auf Ende des HH-Jahres €	Zinsfestschreibung bis	Zinssatz	Tilgungssatz	In den HH-Plan 2026	
											Zinsen €	Tilgung €
1	L-Bank	23173002	1973	230.081 K	94.900	91.900	88.900	fest	0,50%	1,00%	500	3.000
2	L-Bank	23173003	1980	1.541.545 K	792.600	773.400	754.100	fest	0,50%	1,00%	3.800	19.300
3	Kreditanstalt für Wiederaufbau	23173012	2004	2.500.000 K	762.700	678.000	593.300	15.02.2034	2,98%	fest	18.900	84.700
4	NRW-Bank	23173013	2004	2.700.000 K	549.300	384.500	219.700	15.04.2028	0,98%	2,00%	3.200	164.800
5	Kreditanstalt für Wiederaufbau	23173014	2004	1.800.000 K	579.600	518.600	457.600	15.11.2034	2,88%	fest	14.500	61.000
6	Kreditanstalt für Wiederaufbau	23173015	2005	2.000.000 K	100.000	0	0	15.08.2025	3,10%	fest	0	0
7	Nord/LB	23173016	2006	1.700.000 K	160.100	39.100	0	30.06.2026	4,20%	3,20%	500	39.100
8	LIGA Bank eG	23173031	2024	925.644 K	902.500	809.900	717.300	30.09.2034	2,68%	fest	20.800	92.600
9	Nord/LB	23173022	2014	1.510.657 K	842.600	770.500	696.400	28.02.2029	2,71%	2,00%	20.100	74.100
10	Deutsche Kreditbank AG	23173023	2015	2.530.000 K	1.716.900	1.629.500	1.540.900	30.12.2029	1,37%	3,00%	21.800	88.600
11	L-Bank	23173024	2016	1.000.000 K	592.100	539.500	0	15.02.2026	0,57%	fest	0	539.500
12	L-Bank	23173025	2016	400.000 K	236.800	215.800	194.700	15.02.2026	0,57%	fest	5.200	21.100
13	L-Bank	23173026	2016	900.000 K	532.900	485.500	243.700	15.02.2026	0,57%	fest	6.600	241.800
14	Deutsche Kreditbank AG	23173027	2017	1.010.000 K	284.500	181.700	78.100	30.09.2027	0,67%	9,68%	1.000	103.600
15	NRW Bank	23173028	2020	3.440.560 K	1.978.300	1.634.300	1.290.200	15.08.2030	0,05%	fest	800	344.100
16	Commerzbank AG	23173029	2022	3.759.500 K	3.548.000	3.454.000	3.360.000	01.09.2047	2,51%	fest	85.800	94.000
17	L-Bank	23173032	2025	1.990.000 K	0	1.990.000	1.824.200	31.03.2035	2,73%	fest	53.200	165.800
18	Landesbank Baden-Württemberg	23173033	2025	110.000 K	0	99.000	88.000	30.12.2034	3,25%	fest	3.100	11.000
19	Kreditermächtigung 2025		2025	8.441.500 K	0	8.441.500	8.160.100				282.200	281.400
20	Kreditermächtigung 2026		2026	11.934.900 K	0	0	11.934.900				0	0
	<b>Gesamt</b>				<b>13.673.800</b>	<b>22.736.700</b>	<b>32.242.100</b>				<b>542.000</b>	<b>2.429.500</b>

## **Anlage 04**

-

# **Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen**

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen**  
**(§ 1 Abs. 3 Nr. 5, § 41 GemHVO)**

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	<b>15.739</b>	<b>14.787</b>
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	149	149
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	1.100	1.100
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	8.451	9.512
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	6.039	4.026
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0	0
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und an- hängigen Gerichtsverfahren	0	0
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	<b>4.752</b>	<b>4.752</b>
2.1 Rückstellung für Forderungen aus Spitzabrechnung (FlüAG)	4.752	4.752
Rückstellungen gesamt	<b>20.491</b>	<b>19.539</b>

## **Anlage 05**

-

# **Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen**

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen**  
**(§ 1 Abs. 3 Nr. 5, § 23 GemHVO)**

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnismrücklagen		
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	52.937	34.300
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.146	1.146
2. Zweckgebundene Rücklagen	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Rücklagen gesamt</b>	<b>54.083</b>	<b>35.446</b>

## **Anlage 06**

-

# **Übersicht über den Verpflichtungsermächtigungen**

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen  
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO)**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt des Jahres		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
		2026	2027	2028	2029
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4	5
2025	27.694	26.044	1.650		
2026	17.101		17.101		
2027					
2028					
<b>Summe:</b>		26.044	18.751	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		11.934.900	6.844.000	4.276.000	2.760.000

Zusammenstellung der in 2026 ausgewiesenen Verpflichtungsermächtigungen

Budget 12 - ASHG	Gewerbeschule DS - Brandschutz Gebäude B (Erweiterungsbau)	3.776
	Carl-Orff-Schule - Sanierung/Neubau	4.000
	Internat/LBS - Erweiterung	7.000
	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2 - Tiefgarage	300
	Albert-Schweitzer-Schule - Sanierung Sporthalle	850
Budget 23 - Straßenverkehr	Ringzug - Planungskosten Projekt "Ringzug 2.0"	220
Budget 54 - Straßenbauamt	Straßenbaumaßnahmen	525
	Beschaffung LKW	430
		<b>17.101</b>

## **Anlage 07**

-

# **Verwaltungsinterne Leistungsverrechnungen**

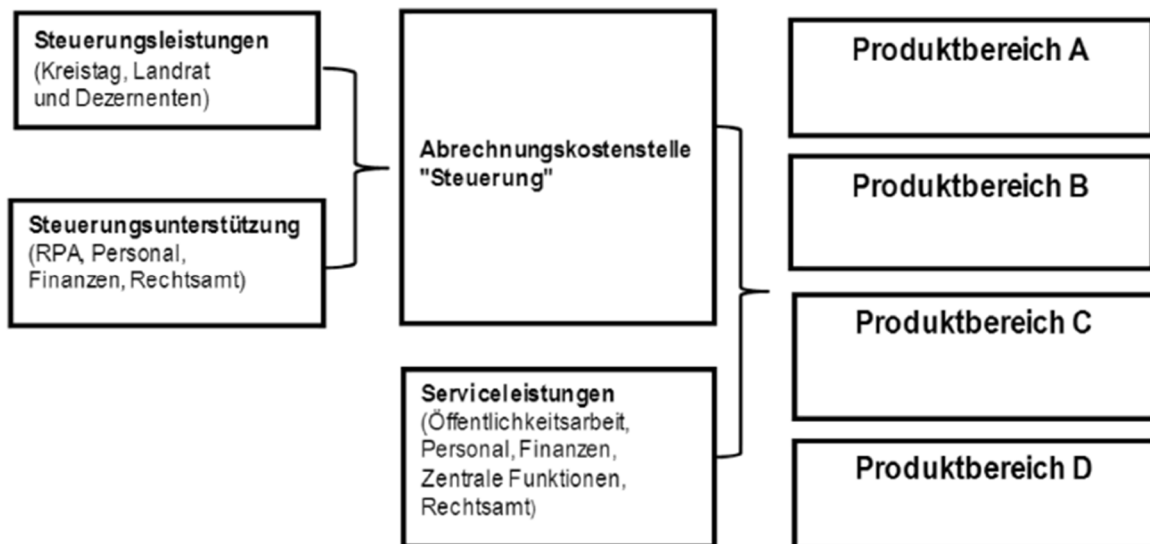
## Verwaltungsinterne Leistungsverrechnungen

### 1. Begriff

Gegenstand der verwaltungsinternen Leistungsverrechnungen ist die Ermittlung und Verteilung sämtlicher Steuerungs- und Serviceleistungen innerhalb einer Kommune.

Dadurch sind die Vorgaben des neuen Haushaltsrechts nach dem Ressourcenverbrauchskonzept auf doppischer Grundlage erfüllt, da alle Aufwendungen dargestellt werden und durch Erträge gedeckt sind.

Zur Verdeutlichung der vielfältigen Leistungsbeziehungen innerhalb des Kernhaushaltes soll folgendes Schaubild dienen:



Unter **Steuerung und Steuerungsunterstützung** (Overhead) sind alle Leistungen zu fassen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind. Diese Leistungen werden im Produktplan bei 11.1\* abgebildet. Unter Leistungen der **Steuerung** versteht man alle Tätigkeiten des gesamten Gemeinderates mit seinen Gremien (Ausschüssen) und der Verwaltungsführung (z.B. Bürgermeister, Beigeordnete). Leistungen der **Steuerungsunterstützung** werden häufig von zentralen Ämtern (z.B. Hauptamt, Amt für Digitalisierung, Kämmerei) erbracht.

**Serviceleistungen** sind ebenfalls verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für die Produktverantwortlichen, aber auch für die Verwaltungssteuerung und für andere Servicestellen erbracht und sind im Produktplan bei 11.2\* zu finden.

**Externe Leistungen bzw. kommunale Produkte** sind alle Leistungen, die eine Kommune im Rahmen ihrer Daseinsfürsorge für Einwohner und alle anderen Stellen außerhalb der eigenen Verwaltung erbringt.

## **2. Grundlagen**

Nach § 16 Abs. 5 GemHVO sind die internen Leistungsverrechnungen in den Teilhaushalten zu verrechnen.

Den Berechnungen zur Ermittlung der internen Leistungsverrechnungen liegen die Leitlinien zur kommunalen Kostenrechnung in Baden-Württemberg zu Grunde.

## **3. Vorgehensweise**

Im Haushaltsjahr 2026 belaufen sich die Verrechnungen auf insgesamt 39,255 Mio. € (Vorjahr 30,48 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahr nehmen sie damit um 8,775 Mio. € zu. Gegenüber dem Vorjahr kommt es dadurch zu erheblichen Anstiegen bei den Verrechnungsbeträgen. Begründet werden kann dies mit der neuen Systematik der Verrechnungen mit dem Fachverfahren SAP. Ab 2026 werden alle Gebäudekosten der Schulen über die ILV auf die Schulprodukte umgelegt. Diese Umlegung wurde bisher nicht gemacht. Ab 2027 können wieder Aussagen zu Veränderungen gegenüber den Vorjahren getroffen werden.

Grundsätzlich werden die Steuerungs- und Serviceleistungen des Landratsamtes den Produktbereichen im Rahmen der Internen Leistungsverrechnung (ILV) nach verursachungsgerechten Parametern vollständig belastet. Dies sind beispielsweise Umlageschlüssel anhand Kopfzahlen, Quadratmetern, Fallzahlen, Haushaltsvolumen oder prozentuale Zeitangaben.

Die Auswirkungen zeigen sich vor allem im Teilhaushalt 0 und 1, bei dem viele Produkte mit einem Plansaldo von 0 € abschließen, weil ihr zunächst vorhandener Nettoaufwand durch Einnahmen aus der ILV ausgeglichen wird. Auf der anderen Seite steigen die Aufwendungen bei den Verursachern entsprechend. Per Saldo gestaltet sich die gesamte Leistungsverrechnung haushaltsneutral.

## **Anlage 08**

-

# **Erläuterung der Schulsachkostenbeiträge bei den einzelnen Schulen**

**Erläuterung der Ansätze für die Sachkostenbeiträge (Sachkonto 31410010)**

	<b>2026</b>	<b>2025</b>
Berufsschulen sowie Berufsfachschulen und Berufskollegs Sonderberufsschulen sowie Sonderberufsfachschulen jeweils in Teilzeit, Telekollegschulen	812 €	757 €
Berufsfachschulen und Berufskollegs sowie Berufsschulen Sonderberufsfachschulen und Sonderberufsschulen jeweils in Vollzeitunterricht Berufsoberschulen mit Ausnahme der Telekollegschulen	2.035 €	1.899 €
Berufliche Gymnasien	2.035 €	1.899 €
Berufskolleg für Informatik	2.035 €	1.899 €
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und der dem Förderschwerpunkt entsprechenden Schulkindergärten	7.514 €	7.158 €
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und der dem Förderschwerpunkt entsprechenden Schulkindergärten	7.968 €	7.555 €
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Schüler in längerer Krankenhausbehandlung	2.392 €	2.449 €

**Erläuterungen zu den im Teilhaushalt 1 veranschlagten Sachkostenbeiträgen (31410010)**

Produkt Schule	Schülerzahl	Sachkostenbeitrag pro Schüler	Ansatz
<b>2130010001 Gewerbeschule Villingen-Schwenningen</b>			
Gewerbliche Berufsschule	1.493	812 €	1.212.300 €
Gewerbliche Berufsfachschule	189	2.035 €	384.600 €
	<u>1.682</u>		<u>1.596.900 €</u>
<b>2130010002 Gewerbliche Schulen Donaueschingen</b>			
Gewerbliche Berufsschule	728	812 €	591.100 €
Gewerbliche Berufsfachschule	123	2.035 €	250.300 €
Technisches Gymnasium	70	2.035 €	142.500 €
	<u>921</u>		<u>983.900 €</u>
<b>2130010003 Robert-Gerwig-Schule, Furtwangen</b>			
Gewerbliche Berufsschule	42	812 €	34.100 €
Gewerbliche Berufsfachschule	0	2.035 €	0 €
Technisches Gymnasium	47	2.035 €	95.600 €
Kaufmännische Berufsschule	52	812 €	42.200 €
Kaufmännische Berufsfachschule	177	2.035 €	360.200 €
Wirtschaftsgymnasium	0	2.035 €	0 €
	<u>318</u>		<u>532.100 €</u>
<b>2130010004 Technisches Gymnasium, VS-Schwenningen</b>			
Gewerbliche Berufsschule	8	812 €	6.500 €
Technisches Gymnasium	208	2.035 €	423.300 €
	<u>216</u>		<u>429.800 €</u>
<b>2130020001 Kaufmännische Schulen 1, VS-Villingen</b>			
Kaufmännische Berufsschule	580	812 €	471.000 €
Kaufmännische Berufsfachschule	80	2.035 €	162.800 €
Wirtschaftsgymnasium	229	2.035 €	466.000 €
	<u>889</u>		<u>1.099.800 €</u>
<b>2130020002 David-Würth-Schule, VS-Schwenningen</b>			
Kaufmännische Berufsschule	498	812 €	404.400 €
Kaufmännische Berufsfachschule	312	2.035 €	634.900 €
Berufskolleg für Wirtschaftsinformatik	91	2.035 €	185.200 €
Wirtschaftsoberschule	52	2.035 €	105.800 €
	<u>953</u>		<u>1.330.300 €</u>
<b>2130020003 Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen</b>			
Kaufmännische Berufsschule	394	812 €	319.900 €
Kaufmännische Berufsfachschule	105	2.035 €	213.700 €
Hauswirtschaftliche Berufsfachschule	101	2.035 €	205.500 €
Wirtschaftsgymnasium	255	2.035 €	518.900 €
	<u>855</u>		<u>1.258.000 €</u>
<b>2130030001 Albert-Schweitzer-Schule, VS-Villingen</b>			
Berufsschule	472	812 €	383.300 €
Berufsfachschule	238	2.035 €	484.300 €
Fachschule für Sozialpädagogik TZ	26	812 €	21.100 €
Fachschule für Sozialpädagogik VZ	91	2.035 €	185.200 €
Ernährungswissenschaftliches Gymnasium	37	2.035 €	75.300 €
Biotechnologisches Gymnasium	57	2.035 €	116.000 €
Sozialwissenschaftliches Gymnasium	150	2.035 €	305.300 €
	<u>1.071</u>		<u>1.570.500 €</u>
<b>2130020004 Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe, VS-Villinger</b>			

Produkt Schule	Schülerzahl	Sachkostenbeitrag pro Schüler	Ansatz
Berufsschule (Teilzeit)	1.738	812 €	1.411.300 €
Berufsschule (Vollzeit)	14	2.035 €	28.500 €
	<u>1.752</u>		<u>1.439.800 €</u>
<b>2120030101 Karl-Wacker-Schule, Donaueschingen</b>	82	7.514 €	<b>616.100 €</b>
<b>2120030102 Carl-Orff-Schule, VS-Villingen</b>	150	7.514 €	<b>1.127.100 €</b>
<b>2120010201 Schulkindergarten Pusteblume, VS-Villingen</b>	10	7.514 €	<b>75.100 €</b>
<b>2120010202 Schulkindergarten für entwicklungsverzögerte Kinder, Donaueschingen-Aufen</b>	12	7.514 €	<b>90.200 €</b>
<b>2120030501 Christy-Brown-Schule, VS-Villingen</b>	134	7.968 €	<b>1.067.700 €</b>
<b>2120030701 Klinikschule, Bad Dürkheim</b>	177	2.392 €	<b>423.400 €</b>
		<b>Gesamtsumme</b>	<b>13.640.700 €</b>
		2025	12.680.000 €

## **Anlage 09**

-

**Erläuterung der Ansätze für Lehr- und  
Lernmittel sowie für die Anschaffung  
von beweglichen Anlagegütern**

**Erläuterung der Ansätze für Lehrmittel der Schulen (Sachkonto 42740000)**

Die Haushaltsansätze für die Lernmittel werden auf der Grundlage des bereits in den Vorjahren angewendeten Pauschalystems unter Berücksichtigung der neuen Schülerzahlen errechnet. Der Ausschuss für Bildung und Soziales hat am 25.06.2012 beschlossen, die Entwicklung der Pauschalsätze an die prozentualen Veränderungen der Sachkostenbeiträge zu koppeln. Gegenüber der Haushaltsplanung 2025 erhöhen sich die Sachkostenbeiträge bei den Berufsschulen um durchschnittlich 7,23 % und bei den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren um durchschnittlich 5,22 %.

	<b>2026</b>	<b>2025</b>
Gewerbliche Berufsschulen	53,80 €	50,10 €
Kaufmännische Berufsschulen	29,40 €	27,40 €
Hauswirtschaftliche Berufsschulen	36,20 €	33,70 €
Gewerbliche Berufsfachschulen	111,00 €	103,50 €
Technische Gymnasien	115,80 €	108,00 €
Kaufmännische Berufsfachschulen	46,80 €	43,60 €
Wirtschaftsgymnasien	46,80 €	43,60 €
Berufskolleg für Wirtschaftsinformatik	115,80 €	108,00 €
Ernährungswissenschaftliches Gymnasien	75,70 €	70,60 €
Biotechnologisches Gymnasium	115,80 €	108,00 €
Hauswirtschaftliche Berufsfachschulen	75,70 €	70,60 €
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und der dem Förderschwerpunkt entsprechenden Schulkindergärten	107,20 €	102,10 €
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und der dem Förderschwerpunkt entsprechenden Schulkindergärten	157,10 €	148,90 €

## Erläuterungen zu den im Teilhaushalt 1 veranschlagten Lehrmittel (Sachkonto 42740000)

Produkt Schule	Schülerzahl	Lehrmittel pro Schüler	Ansatz
<b>2130010001 Gewerbeschule Villingen-Schwenningen</b>			
Gewerbliche Berufsschule	1.493	53,80 €	80.300 €
Gewerbliche Berufsfachschule	189	111,00 €	21.000 €
Fachschule für Technik	47	111,00 €	5.200 €
Zuschlag für Ganztageschüler		30,00 €	900 €
	<u>1.729</u>		<u>107.400 €</u>
<b>2130010002 Gewerbliche Schulen Donaueschingen</b>			
Gewerbliche Berufsschule	728	53,80 €	39.200 €
Gewerbliche Berufsfachschule	123	111,00 €	13.700 €
Fachschule für Bautechnik	29	111,00 €	3.200 €
Fachschule für Technik	22	111,00 €	2.400 €
Technisches Gymnasium	70	115,80 €	8.100 €
	<u>972</u>		<u>66.600 €</u>
<b>2130010003 Robert-Gerwig-Schule, Furtwangen</b>			
Gewerbliche Berufsschule	42	53,80 €	2.300 €
Gewerbliche Berufsfachschule	0	111,00 €	0 €
Technisches Gymnasium	47	115,80 €	5.400 €
Kaufmännische Berufsschule	52	29,40 €	1.500 €
Kaufmännische Berufsfachschule	177	46,80 €	8.300 €
Wirtschaftsgymnasium	0	46,80 €	0 €
	<u>318</u>		<u>17.500 €</u>
<b>2130010004 Technisches Gymnasium, VS-Schwenningen</b>			
Gewerbliche Berufsschule	8	53,80 €	400 €
Technisches Gymnasium	208	115,80 €	24.100 €
	<u>216</u>		<u>24.500 €</u>
<b>2130020001 Kaufmännische Schulen 1, VS-Villingen</b>			
Kaufmännische Berufsschule	580	29,40 €	17.100 €
Kaufmännische Berufsfachschule	80	46,80 €	3.700 €
Wirtschaftsgymnasium	229	46,80 €	10.700 €
	<u>889</u>		<u>31.500 €</u>
<b>2130020002 David-Würth-Schule, VS-Schwenningen</b>			
Kaufmännische Berufsschule	498	29,40 €	14.600 €
Kaufmännische Berufsfachschule	312	46,80 €	14.600 €
Berufskolleg für Wirtschaftsinformatik	91	115,80 €	10.500 €
Wirtschaftsoberschule	52	46,80 €	2.400 €
Zuschlag für Ganztageschüler		30,00 €	600 €
	<u>953</u>		<u>42.700 €</u>
<b>2130020003 Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen</b>			
Kaufmännische Berufsschule	394	29,40 €	11.600 €
Kaufmännische Berufsfachschule	105	46,80 €	4.900 €
Hauswirtschaftliche Berufsfachschule	101	75,70 €	7.600 €
Wirtschaftsgymnasium	255	46,80 €	11.900 €
Zuschlag für Ganztageschüler		30,00 €	800 €
	<u>855</u>		<u>36.800 €</u>

Produkt Schule	Schülerzahl	Lehrmittel pro Schüler	Ansatz
<b>2130030001 Albert-Schweitzer-Schule, VS-Villingen</b>			
Berufsschule	472	36,20 €	17.100 €
Fachschule Organisation und Führung	29	36,20 €	1.000 €
Berufsfachschule	238	75,70 €	18.000 €
Fachschule für Sozialpädagogik	26	75,70 €	2.000 €
Ernährungswissenschaftliches Gymnasium	37	75,70 €	2.800 €
Biotechnologisches Gymnasium	57	115,80 €	6.600 €
Sozialwissenschaftliches Gymnasium	150	75,70 €	11.400 €
Zuschlag für Ganztageschüler		30,00 €	500 €
	<u>1.009</u>		<u>59.400 €</u>
<b>2130020004 Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe, VS-Villingen</b>			
Berufsschule (Teilzeit)	1.738	pauschal	
Berufsschule (Vollzeit)	14	pauschal	
	<u>1.752</u>		<b>11.600 €</b>
<b>2130040040 Fachschule für Landwirtschaft Donaueschingen</b>			
	75	75,70 €	<b>5.700 €</b>
<b>2120030101 Karl-Wacker-Schule, Donaueschingen</b>			
	82	107,20 €	<b>8.800 €</b>
<b>2120030102 Carl-Orff-Schule, VS-Villingen</b>			
	150	107,20 €	<b>16.100 €</b>
<b>2120010201 Schulkindergarten Pusteblume, VS-Villingen</b>			
	10	107,20 €	<b>1.100 €</b>
<b>2120010202 Schulkindergarten für entwicklungsverzögerte Kinder, Donaueschingen-Aufen</b>			
	12	107,20 €	<b>1.300 €</b>
<b>2120030501 Christy-Brown-Schule, VS-Villingen</b>			
	134	157,10 €	<b>21.100 €</b>
<b>2120030701 Klinikschule, Bad Dürkheim</b>			
	177	pauschal	<b>3.500 €</b>
		<b>Gesamtsumme</b>	<b>455.600 €</b>
		2025	432.100 €

## Erläuterungen zu den im Teilhaushalt 1 veranschlagten Lehrmittel (Sachkonto 42740000)

Produkt Schule	Schülerzahl	Lehrmittel pro Schüler	Ansatz
<b>2130010001 Gewerbeschule Villingen-Schwenningen</b>			
Gewerbliche Berufsschule	1.493	53,80 €	80.300 €
Gewerbliche Berufsfachschule	189	111,00 €	21.000 €
Fachschule für Technik	47	111,00 €	5.200 €
Zuschlag für Ganztageschüler		30,00 €	900 €
	<u>1.729</u>		<u>107.400 €</u>
<b>2130010002 Gewerbliche Schulen Donaueschingen</b>			
Gewerbliche Berufsschule	728	53,80 €	39.200 €
Gewerbliche Berufsfachschule	123	111,00 €	13.700 €
Fachschule für Bautechnik	29	111,00 €	3.200 €
Fachschule für Technik	22	111,00 €	2.400 €
Technisches Gymnasium	70	115,80 €	8.100 €
	<u>972</u>		<u>66.600 €</u>
<b>2130010003 Robert-Gerwig-Schule, Furtwangen</b>			
Gewerbliche Berufsschule	42	53,80 €	2.300 €
Gewerbliche Berufsfachschule	0	111,00 €	0 €
Technisches Gymnasium	47	115,80 €	5.400 €
Kaufmännische Berufsschule	52	29,40 €	1.500 €
Kaufmännische Berufsfachschule	177	46,80 €	8.300 €
Wirtschaftsgymnasium	0	46,80 €	0 €
	<u>318</u>		<u>17.500 €</u>
<b>2130010004 Technisches Gymnasium, VS-Schwenningen</b>			
Gewerbliche Berufsschule	8	53,80 €	400 €
Technisches Gymnasium	208	115,80 €	24.100 €
	<u>216</u>		<u>24.500 €</u>
<b>2130020001 Kaufmännische Schulen 1, VS-Villingen</b>			
Kaufmännische Berufsschule	580	29,40 €	17.100 €
Kaufmännische Berufsfachschule	80	46,80 €	3.700 €
Wirtschaftsgymnasium	229	46,80 €	10.700 €
	<u>889</u>		<u>31.500 €</u>
<b>2130020002 David-Würth-Schule, VS-Schwenningen</b>			
Kaufmännische Berufsschule	498	29,40 €	14.600 €
Kaufmännische Berufsfachschule	312	46,80 €	14.600 €
Berufskolleg für Wirtschaftsinformatik	91	115,80 €	10.500 €
Wirtschaftsoberschule	52	46,80 €	2.400 €
Zuschlag für Ganztageschüler		30,00 €	600 €
	<u>953</u>		<u>42.700 €</u>
<b>2130020003 Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen</b>			
Kaufmännische Berufsschule	394	29,40 €	11.600 €
Kaufmännische Berufsfachschule	105	46,80 €	4.900 €
Hauswirtschaftliche Berufsfachschule	101	75,70 €	7.600 €
Wirtschaftsgymnasium	255	46,80 €	11.900 €
Zuschlag für Ganztageschüler		30,00 €	800 €
	<u>855</u>		<u>36.800 €</u>

Produkt Schule	Schülerzahl	Lehrmittel pro Schüler	Ansatz
<b>2130030001 Albert-Schweitzer-Schule, VS-Villingen</b>			
Berufsschule	472	36,20 €	17.100 €
Fachschule Organisation und Führung	29	36,20 €	1.000 €
Berufsfachschule	238	75,70 €	18.000 €
Fachschule für Sozialpädagogik	26	75,70 €	2.000 €
Ernährungswissenschaftliches Gymnasium	37	75,70 €	2.800 €
Biotechnologisches Gymnasium	57	115,80 €	6.600 €
Sozialwissenschaftliches Gymnasium	150	75,70 €	11.400 €
Zuschlag für Ganztageschüler		30,00 €	500 €
	<u>1.009</u>		<u>59.400 €</u>
<b>2130020004 Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe, VS-Villingen</b>			
Berufsschule (Teilzeit)	1.738	pauschal	
Berufsschule (Vollzeit)	14	pauschal	
	<u>1.752</u>		<b>11.600 €</b>
<b>2130040040 Fachschule für Landwirtschaft Donaueschingen</b>			
	75	75,70 €	<b>5.700 €</b>
<b>2120030101 Karl-Wacker-Schule, Donaueschingen</b>			
	82	107,20 €	<b>8.800 €</b>
<b>2120030102 Carl-Orff-Schule, VS-Villingen</b>			
	150	107,20 €	<b>16.100 €</b>
<b>2120010201 Schulkindergarten Pusteblume, VS-Villingen</b>			
	10	107,20 €	<b>1.100 €</b>
<b>2120010202 Schulkindergarten für entwicklungsverzögerte Kinder, Donaueschingen-Aufen</b>			
	12	107,20 €	<b>1.300 €</b>
<b>2120030501 Christy-Brown-Schule, VS-Villingen</b>			
	134	157,10 €	<b>21.100 €</b>
<b>2120030701 Klinikschule, Bad Dürkheim</b>			
	177	pauschal	<b>3.500 €</b>
		<b>Gesamtsumme</b>	<b>455.600 €</b>
		2025	432.100 €

**Erläuterung der Ansätze für Lernmittel der Schulen (Sachkonto 42750000)**

Die Haushaltsansätze für die Lernmittel werden auf der Grundlage des bereits in den Vorjahren angewendeten Pauschalsystems unter Berücksichtigung der neuen Schülerzahlen errechnet. Der Ausschuss für Bildung und Soziales hat am 25.06.2012 beschlossen, die Entwicklung der Pauschalsätze an die prozentualen Veränderungen der Sachkostenbeiträge zu koppeln. Gegenüber der Haushaltsplanung 2025 erhöhen sich die Sachkostenbeiträge bei den Berufsschulen um durchschnittlich 7,23 % und bei den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren um durchschnittlich 5,22 %.

	<b>2026</b>	<b>2025</b>
Gewerbliche Berufsschulen	99,90 €	93,10 €
Gewerbliche Berufsfachschulen	316,50 €	295,30 €
Technische Gymnasien	215,30 €	200,90 €
Kaufmännische Berufsschulen	51,20 €	47,70 €
Kaufmännische Berufsfachschulen	192,60 €	179,70 €
Wirtschaftsgymnasien	148,00 €	138,10 €
Berufskolleg für Wirtschaftsinformatik	215,30 €	200,90 €
Hauswirtschaftliche Berufsschulen	106,10 €	98,90 €
Hauswirtschaftliche Berufsfachschulen	282,50 €	263,60 €
Ernährungswissenschaftliche Gymnasien	282,50 €	263,60 €
Biotechnologische Gymnasien	332,90 €	310,60 €
Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe	90,40 €	84,20 €
Schulen für Geistigbehinderte	179,10 €	170,60 €
Schulkindergärten für Geistigbehinderte	198,10 €	188,70 €
Schulen für Körperbehinderte	226,30 €	214,50 €

**Erläuterungen zu den im Teilhaushalt 1 veranschlagten Lernmittel (Sachkonto 42750000)**

<b>Produkt Schule</b>	<b>Schülerzahl</b>	<b>Lernmittel pro Schüler</b>	<b>Ansatz</b>
<b>2130010001 Gewerbeschule Villingen-Schwenningen</b>			
Gewerbliche Berufsschule	1.493	99,90 €	149.200 €
Gewerbliche Berufsfachschule	189	316,50 €	59.800 €
Fachschule für Technik	47	316,50 €	14.900 €
	<u>1.729</u>		<u>223.900 €</u>
<b>2130010002 Gewerbliche Schulen Donaueschingen</b>			
Gewerbliche Berufsschule	728	99,90 €	72.700 €
Gewerbliche Berufsfachschule	123	316,50 €	38.900 €
Fachschule für Bautechnik	29	316,50 €	9.200 €
Fachschule für Technik	22	316,50 €	7.000 €
Technisches Gymnasium	70	215,30 €	15.100 €
	<u>972</u>		<u>142.900 €</u>
<b>2130010003 Robert-Gerwig-Schule, Furtwangen</b>			
Gewerbliche Berufsschule	42	99,90 €	4.200 €
Gewerbliche Berufsfachschule	0	316,50 €	0 €
Technisches Gymnasium	47	215,30 €	10.100 €
Kaufmännische Berufsschule	52	51,20 €	2.700 €
Kaufmännische Berufsfachschule	177	192,60 €	34.100 €
Wirtschaftsgymnasium	0	148,00 €	0 €
	<u>318</u>		<u>51.100 €</u>
<b>2130010004 Technisches Gymnasium, VS-Schwenningen</b>			
Gewerbliche Berufsschule	8	99,90 €	800 €
Technisches Gymnasium	208	215,30 €	44.800 €
	<u>216</u>		<u>45.600 €</u>
<b>2130020001 Kaufmännische Schulen 1, VS-Villingen</b>			
Kaufmännische Berufsschule	580	51,20 €	29.700 €
Kaufmännische Berufsfachschule	80	192,60 €	15.400 €
Wirtschaftsgymnasium	229	148,00 €	33.900 €
	<u>889</u>		<u>79.000 €</u>
<b>2130020002 David-Würth-Schule, VS-Schwenningen</b>			
Kaufmännische Berufsschule	498	51,20 €	25.500 €
Kaufmännische Berufsfachschule	312	192,60 €	60.100 €
Berufskolleg für Wirtschaftsinformatik	91	215,30 €	19.600 €
Wirtschaftsoberschule	52	148,00 €	7.700 €
	<u>953</u>		<u>112.900 €</u>
<b>2130020003 Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen</b>			
Kaufmännische Berufsschule	394	51,20 €	20.200 €
Kaufmännische Berufsfachschule	105	192,60 €	20.200 €
Hauswirtschaftliche Berufsfachschule	101	282,50 €	28.500 €
Wirtschaftsgymnasium	255	148,00 €	37.700 €
	<u>855</u>		<u>106.600 €</u>

**Erläuterungen der Ansätze der Schulen für Anschaffungen**

	<b>2026</b>	<b>2025</b>
Gewerbliche Berufsschulen	680,40 €	634,30 €
Kaufmännische Berufsschulen	594,20 €	553,90 €
Hauswirtschaftliche Berufsschulen	303,20 €	282,60 €
Gewerbliche Berufsfachschulen	5.119,40 €	4.777,20 €
Technische Gymnasien	5.119,40 €	4.777,20 €
Kaufmännische Berufsfachschulen	3.713,20 €	3.465,00 €
Berufskolleg für Wirtschaftsinformatik	5.119,40 €	4.777,20 €
Wirtschaftsgymnasien	3.713,20 €	3.465,00 €
Ernährungswissenschaftliche Gymnasien	3.150,70 €	2.940,10 €
Biotechnologische Gymnasien	5.119,40 €	4.777,20 €
Hauswirtschaftliche Berufsfachschulen	788,20 €	735,50 €
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und der dem Förderschwerpunkt entsprechenden Schulkindergärten	392,50 €	373,90 €
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und der dem Förderschwerpunkt entsprechenden Schulkindergärten	461,60 €	437,60 €

Produkt Schule	Schülerzahl	Lernmittel pro Schüler	Ansatz
<b>2130030001 Albert-Schweitzer-Schule, VS-Villingen</b>			
Berufsschule	472	106,10 €	50.100 €
Fachschule Organisation und Führung	29	106,10 €	3.100 €
Berufsfachschule	238	282,50 €	67.200 €
Fachschule für Sozialpädagogik	26	282,50 €	7.300 €
Ernährungswissenschaftliches Gymnasium	37	282,50 €	10.500 €
Biotechnologisches Gymnasium	57	332,90 €	19.000 €
Sozialwissenschaftliches Gymnasium	150	148,00 €	22.200 €
	<u>1.009</u>		<u>179.400 €</u>
<b>2130020004 Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe, VS-Villingen</b>			
Berufsschule (Teilzeit)	1.738	90,40 €	157.100 €
Berufsschule (Vollzeit)	14	90,40 €	1.300 €
	<u>1.752</u>		<u>158.400 €</u>
<b>2130040001 Fachschule für Landwirtschaft Donaueschingen</b>			
	75	pauschal	<b>400 €</b>
<b>2120030101 Karl-Wacker-Schule, Donaueschingen</b>			
	82	179,10 €	14.700 €
für Frühberatungsstelle			1.600 €
			<u>16.300 €</u>
<b>2120030102 Carl-Orff-Schule, VS-Villingen</b>			
	150	179,10 €	26.900 €
für Frühberatungsstelle			1.600 €
Zuschlag für therapeutische Reitstunden			500 €
			<u>29.000 €</u>
<b>2120010201 Schulkindergarten Pustebblume, VS-Villingen</b>			
	10	198,10 €	<b>2.000 €</b>
<b>2120010202 Schulkindergarten für entwicklungsverzögerte Kinder, Donaueschingen-Aufen</b>			
	12	198,10 €	2.400 €
Zuschlag für therapeutische Reitstunden			500 €
			<u>2.900 €</u>
<b>2120030501 Christy-Brown-Schule, VS-Villingen</b>			
	134	226,30 €	30.300 €
für Frühberatungsstelle			1.600 €
Zuschlag für therapeutische Reitstunden			500 €
			<u>32.400 €</u>
<b>2120030701 Klinikschule, Bad Dürkheim</b>			
	177	pauschal	<b>1.700 €</b>
			<u>        </u>
		<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.184.500 €</b>
		2025	1.179.000 €

## **Anlage 10**

-

# **Erläuterung zur Schulgebäudeunterhaltung**

## Erläuterungen zur Schulgebäudeunterhaltung (Sachkonto 42110000 und 42111201)

Gebäude	Maßnahme		
1124021001	<b>Schulkindergarten Pusteblume, VS-Villingen</b> Allgemeine Unterhaltung		2.500 €
1124021002	<b>Schulkindergarten für entwicklungsverzögerte Kinder, Donaueschingen-Aufen</b> Allgemeine Unterhaltung Wartung	15.000 € 2.500 €	<b>17.500 €</b>
1124021801	<b>Karl-Wacker-Schule, Donaueschingen</b> Allgemeine Unterhaltung MSR Steuerung Heizungspumpen Wartung	30.000 € 20.000 € 12.500 €	<b>62.500 €</b>
1124021802	<b>Carl-Orff-Schule, VS-Villingen</b> Allgemeine Unterhaltung Wartung	30.000 € 20.000 €	<b>50.000 €</b>
1124022201	<b>Christy-Brown-Schule, VS-Villingen</b> Allgemeine Unterhaltung Duschsanierung und Fließen Schwimmhalle Wartung	50.000 € 110.000 € 45.000 €	<b>205.000 €</b>
1124022501	<b>Gewerbeschule Villingen-Schwenningen, Standort VS-Villingen</b> Allgemeine Unterhaltung Wartung	40.000 € 22.500 €	<b>62.500 €</b>
1124022502	<b>Gewerbeschule Villingen-Schwenningen, Standort VS-Schwenningen</b> Allgemeine Unterhaltung Erhöhung Geländer Wartung	40.000 € 20.000 € 22.500 €	<b>82.500 €</b>
1124022503	<b>Gewerbliche Schulen Donaueschingen</b> Allgemeine Unterhaltung Wartung	40.000 € 21.000 €	<b>61.000 €</b>
1124022504	<b>Robert-Gerwig-Schule, Furtwangen</b> Allgemeine Unterhaltung Wartung	80.000 € 1.300 €	<b>81.300 €</b>
1124022505	<b>Technisches Gymnasium, VS-Schwenningen</b> Allgemeine Unterhaltung Wartung	20.000 € 10.000 €	<b>30.000 €</b>

<b>Gebäude</b>	<b>Maßnahme</b>	
<b>1124022506</b>	<b>Kaufmännische Schulen 1, VS-Villingen</b>	
	Allgemeine Unterhaltung	30.000 €
	Austausch Brandmelder	30.000 €
	Sanierung Klassenzimmer	55.000 €
	Dach Turnhalle Rinnenheizung	20.000 €
	Wartung	23.000 €
		<hr/>
		<b>158.000 €</b>
<b>1124022507</b>	<b>David-Würth-Schule, VS-Schwenningen</b>	
	Allgemeine Unterhaltung	35.000 €
	Erhöhung Geländer	35.000 €
	Wartung	25.000 €
		<hr/>
		<b>95.000 €</b>
<b>1124022508</b>	<b>Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen</b>	
	Allgemeine Unterhaltung	70.000 €
	Unterverteiler Sanierung B-Bau	130.000 €
	ELA Anlage	20.000 €
	Wartung	13.000 €
		<hr/>
		<b>233.000 €</b>
<b>1124022509</b>	<b>Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe, VS-Villingen</b>	
	Allgemeine Unterhaltung	40.000 €
	Planung WC-Sanierung	20.000 €
	Wartung	28.000 €
		<hr/>
		<b>88.000 €</b>
<b>1124022510</b>	<b>Albert-Schweitzer-Schule, VS-Villingen</b>	
	Allgemeine Unterhaltung	40.000 €
	Treppengeländer	10.000 €
	Wartung	33.000 €
		<hr/>
		<b>83.000 €</b>
<b>4241010001</b>	<b>Alleensporthalle, VS-Schwenningen</b>	
	Allgemeine Unterhaltung	20.000 €
	Wartung	8.000 €
		<hr/>
		<b>28.000 €</b>
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.339.800 €</b>
	2025	1.564.600 €

## **Anlage 11**

-

# **Erläuterung zur Unterhaltung der Verwaltungsgebäude**

## Erläuterungen zur Unterhaltung der Verwaltungsgebäude (Sachkonto 42110000 und 42111201)

Gebäude	Maßnahme		
1124025000	<b>Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2, Villingen-Schwenningen</b>		
	Allgemeine Unterhaltung	40.000 €	
	Kleinprojekte	30.000 €	
	Netzwerkerneuerung	500.000 €	
	Trinkwassersanierung und Wasserspender	150.000 €	
	Wartung	42.000 €	<b>762.000 €</b>
1124025100	<b>Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 5-7, Villingen-Schwenningen</b>		
	Allgemeine Unterhaltung	25.000 €	
	WC-Sanierung und Malerarbeiten Flure	150.000 €	
	Wartung	12.000 €	<b>187.000 €</b>
1124025200	<b>Verwaltungsgebäude Herdstraße 4, Villingen-Schwenningen</b>		
	Allgemeine Unterhaltung	20.000 €	
	Wartung	1.300 €	<b>21.300 €</b>
1124025300	<b>Verwaltungsgebäude Auf der Steig 6, Villingen-Schwenningen</b>		
	Allgemeine Unterhaltung		<b>5.000 €</b>
1124025400	<b>Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße 6, Villingen-Schwenningen</b>		
	Allgemeine Unterhaltung	15.000 €	
	Austausch Akkus Sicherheitsbeleuchtung	20.000 €	
	Wartung	20.000 €	<b>55.000 €</b>
1124025500	<b>Verwaltungsgebäude Humboldtstraße 11, Donaueschingen</b>		
	Allgemeine Unterhaltung	40.000 €	
	Austausch Brandmelder	30.000 €	
	Mehrkosten LED-Umstellung Trockenbau Foyer	75.000 €	
	Netzwerkumbau	344.000 €	
	Wartung	20.000 €	<b>509.000 €</b>
1124025600	<b>Verwaltungsgebäude Irmastraße 3, Donaueschingen</b>		
	Allgemeine Unterhaltung	30.000 €	
	Wartung	3.000 €	<b>33.000 €</b>
1124025700	<b>Gebäude Straßenmeisterei Villingen</b>		
	Allgemeine Unterhaltung	19.000 €	
	Wartung	9.000 €	<b>28.000 €</b>

<b>Gebäude</b>	<b>Maßnahme</b>		
<b>1124025800</b>	<b>Gebäude Straßenmeisterei Hüfingen</b>		
	Allgemeine Unterhaltung	18.000 €	
	Wartung	9.000 €	
			<b>27.000 €</b>
<b>1124025900</b>	<b>Gebäude Straßenmeisterei Neueck</b>		
	Allgemeine Unterhaltung	18.000 €	
	Betonsanierung Werkstatthalle	95.000 €	
	Wartung	5.000 €	
			<b>118.000 €</b>
<b>1124026000</b>	<b>Katastrophenschutzhalle, Hüfingen</b>		
	Allgemeine Unterhaltung		<b>2.000 €</b>
<b>1124026100</b>	<b>Verwaltungsgebäude - Verschiedene Mietobjekte</b>		
	Allgemeine Unterhaltung		<b>3.000 €</b>
<b>1124026200</b>	<b>Verwaltungsgebäude Luisenstraße 4</b>		
	Allgemeine Unterhaltung		<b>10.000 €</b>
<b>5460*</b>	<b>Parkraumbewirtschaftung</b>		
	Allgemeine Unterhaltung	10.000 €	
	Wartung	1.200 €	
			<b>11.200 €</b>
	<b>Gesamtsumme</b>		<b>1.771.500 €</b>
	2025		931.100 €

**Anlage 12**  
-  
**Finanzplan**  
**2025 – 2029**

Darstellung der geplanten Investitionen 2025-2029  
-Einzahlungen-

THH	Maßnahmen	2025	2026	2027	2028	2029	Voraussichtl. Gesamtbetrag	vor dem Planungszeitraum
<b>Verwaltungsgebäude</b>								
1	...Verwaltungsgebäude an der Brigach	-	-	-	-	-	650.000 €	650.000 €
1	...Verwaltungsgebäude Hoptbühl 2 - Umbau und Erweiterung Bauteil A (Kantine, Sitzungssaal, Brandschutz)	-	-	-	-	-	30.000 €	30.000 €
1	...Verwaltungsgebäude Hoptbühl 2 - Heizungsanlage	-	-	-	-	-	1.550.500 €	1.550.500 €
1	<b>Schulbaumaßnahmen</b>						0 €	
1	...Gewerbeschule Schwenningen - C-Gebäude (KSF)	-	-	-	-	-	355.000 €	355.000 €
1	...Gewerbeschule Schwenningen - D Gebäude	-	-	-	-	-	1.000.000 €	1.000.000 €
1	...Gewerbeschule Schwenningen - E Gebäude	-	-	-	-	-	501.000 €	501.000 €
1	...Gewerbeschule Donaueschingen - Klassenzimmer (KSF)	-	-	-	-	-	985.000 €	985.000 €
	...Gewerbeschule Donaueschingen - Brandschutz / Energetische Sanierung Gebäude B	100.000 €	-	1.500.000 €	1.530.000 €	-	4.030.000 €	900.000 €
1	...Gewerbeschule Donaueschingen - Sporthalle	120.000 €	-	-	-	-	420.000 €	300.000 €
1	...Kaufmännische u. Hauswirtschaftliche Schulen DS - Gebäude A	-	-	-	-	-	0 €	1.655.000 €
1	...Kaufmännische u. Hauswirtschaftliche Schulen DS - Gebäude C	-	-	-	-	-	-	-
	...Kaufmännische u. Hauswirtschaftliche Schulen DS - Hausmeisterhaus	-	-	-	-	-	0 €	-
1	...Karl-Wacker-Schule DS	-	-	-	-	-	405.000 €	405.000 €
1	...Christy-Brown-Schule	-	-	-	-	-	763.000 €	763.000 €
1	...Albert-Schweitzer-Schule	-	-	-	-	-	120.000 €	120.000 €
1	...Albert-Schweitzer-Schule - Sanierung Sporthalle	-	94.500 €	670.500 €	-	-	765.000 €	765.000 €
1	...Carl-Orff-Schule - Fassadensanierung	-	-	-	-	-	326.000 €	326.000 €
1	...Carl-Orff-Schule - Sanierung/Erweiterung	-	-	-	1.850.000 €	3.042.500 €	4.892.500 €	-
1	...Landesberufsschule - Erweiterungsbau	-	-	-	-	-	0 €	-
1	...Landesberufsschule - Sanierung Sporthalle	-	168.000 €	-	-	-	168.000 €	-
1	...Alleensporthalle	378.000 €	42.000 €	-	-	-	420.000 €	-
1	Internat der Landesberufsschule	-	-	-	-	-	0 €	-
1	...Sonstige	-	-	-	-	-	149.079 €	149.079 €
1	...Schulbaumaßnahmen	-	-	166.700 €	166.700 €	333.400 €	666.800 €	-
1	...Sondervermögen	-	3.650.800 €	13.423.500 €	12.199.600 €	8.531.900 €	37.805.800 €	-
<b>Sonstiges</b>								
1	Neubau Katastrophenschutzhalle	-	-	-	-	-	141.000 €	141.000 €
1	Neubau Salzhalle Neueck	-	-	-	-	-	0 €	-
1	Salzsilo Tuningen	-	-	-	-	-	0 €	-
1	Hochsilo Königsfeld	-	-	-	-	-	0 €	-
1	Regionales Bildungsbüro	-	-	-	-	-	25.300 €	25.300 €
1	Behördennetz	-	-	-	-	-	0 €	-
<b>Summe Teilhaushalt 1</b>		<b>598.000 €</b>	<b>3.955.300 €</b>	<b>15.760.700 €</b>	<b>15.746.300 €</b>	<b>11.907.800 €</b>	<b>57.823.979 €</b>	<b>9.855.879 €</b>

Darstellung der geplanten Investitionen 2025-2029  
-Einzahlungen-

2	Anschaffungen im Bereich des Brand- und Katastrophenschutz	139.000 €	276.000 €	-	39.000 €	-	586.500 €	132.500 €
2	Anschaffungen im Bereich der ILS	7.500 €	69.300 €	-	-	-	538.000 €	461.200 €
2	Ringzug - Planungskosten Projekt "Ringzug 2.0"	-	-	-	-	-	0 €	-
2	Elektrifizierung Höllentalbahn	-	-	-	-	-	40.805.700 €	40.805.700 €
	<b>Summe Teilhaushalt 2</b>	<b>146.500 €</b>	<b>345.300 €</b>	<b>0 €</b>	<b>39.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>41.930.200 €</b>	<b>41.399.400 €</b>
4	Grunderwerb für das Naturschutzgroßprojekt	46.000 €	46.000 €	23.000 €	-	-	583.700 €	468.700 €
4	Investitionen im Bereich der Abfallbeseitigung	-	-	-	-	-	0 €	-
	<b>Summe Teilhaushalt 4</b>	<b>46.000 €</b>	<b>46.000 €</b>	<b>23.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>583.700 €</b>	<b>468.700 €</b>
5	Grunderwerb für die Kreisstraßen	-	-	-	-	-	0 €	-
5	Straßenbaumaßnahmen	18.000 €	250.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	5.944.500 €	4.476.500 €
5	...Neubau Hard-Brogen	1.772.200 €	1.307.500 €	-	-	-	3.793.700 €	714.000 €
5	Anschaffungen des Straßenbauamtes	191.200 €	206.000 €	209.000 €	212.000 €	215.000 €	2.226.200 €	1.193.000 €
5	Breitband - 5G Forschungsantrag / Umsetzungskonzept	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Summe Teilhaushalt 5</b>	<b>1.981.400 €</b>	<b>1.763.500 €</b>	<b>609.000 €</b>	<b>612.000 €</b>	<b>615.000 €</b>	<b>11.964.400 €</b>	<b>6.383.500 €</b>
6	Beteiligung Eigenbetrieb PV Anlagen	-	750.000 €	-	-	-	750.000 €	-
	<b>Summe Teilhaushalt 6</b>	<b>0 €</b>	<b>750.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>750.000 €</b>	<b>3.000 €</b>
0-5	Bewegliches Anlagevermögen der Verwaltung	-	-	-	-	-	3.000 €	3.000 €
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.771.900 €</b>	<b>6.860.100 €</b>	<b>16.392.700 €</b>	<b>16.397.300 €</b>	<b>12.522.800 €</b>	<b>113.055.279 €</b>	<b>58.110.479 €</b>

Darstellung der geplanten Investitionen 2025-2029  
-Auszahlungen-

	2025	2026	2027	2028	2029	Voraussichtl. Gesamtbetrag	vor dem Planungs- zeitraum
<b>Verwaltungsgebäude</b>							
1 ...Verwaltungsgebäude an der Brigach	-	-	-	-	-	10.095.000 €	10.095.000 €
1 ...Verwaltungsgebäude Hoptbühl 2 - Umbau und Erweiterung Bauteil A (Kantine, Sitzungssaal, Brandschutz)	-	-	50.000 €	50.000 €	300.000 €	525.000 €	125.000 €
1 ...Verwaltungsgebäude Hoptbühl 2 - Heizungsanlage	-	-	-	-	-	4.445.000 €	4.445.000 €
1 ...Verwaltungsgebäude Hoptbühl 2 - Trafostation	405.000 €	-	-	-	-	605.000 €	200.000 €
1 ...Verwaltungsgebäude Hoptbühl 2 - Dachsanierung	-	-	-	-	-	350.000 €	350.000 €
1 ...Verwaltungsgebäude Hoptbühl 2 - PV Anlage	-	-	-	-	-	350.000 €	350.000 €
1 ...Verwaltungsgebäude Hoptbühl 2 - Tiefgarage	-	800.000 €	300.000 €	-	-	1.100.000 €	-
1 ...Verwaltungsgebäude Hoptbühl 2 - Parkdeck / Vorplatz	1.000.000 €	-	-	-	-	2.450.000 €	1.450.000 €
1 ...Verwaltungsgebäude Hoptbühl 2 - PV Anlage Parkplatz	-	-	-	-	-	0 €	-
1 ...Verwaltungsgebäude Hoptbühl 5/7 - Brandschutztüren	-	2.500.000 €	-	-	-	75.000 €	75.000 €
1 ...Verwaltungsgebäude Luisenstraße "Blaue Villa"	-	20.000 €	-	-	-	2.500.000 €	-
1 ...Sonstige	30.000 €	20.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	230.000 €	30.000 €
<b>Schulgebäude</b>							
1 ...Gewerbeschule Villingen - Hochvolttechnik	-	-	-	-	-	750.000 €	750.000 €
1 ...Gewerbeschule Villingen - Innovation Metallwerkstatt	-	350.000 €	-	-	-	350.000 €	-
1 ...Gewerbeschule Schwenningen - C-Gebäude (KSF)	-	-	-	-	-	1.150.000 €	1.150.000 €
1 ...Gewerbeschule Schwenningen - D Gebäude	-	-	-	-	-	4.400.000 €	4.400.000 €
1 ...Gewerbeschule Schwenningen - E Gebäude	-	-	-	-	-	2.900.000 €	1.666.000 €
1 ...Gewerbeschule Schwenningen - Maschinen Metallbereich	1.234.000 €	-	-	-	-	640.000 €	640.000 €
1 ...Gewerbeschule Donaueschingen - Klassenzimmer (KSF)	-	-	-	-	-	3.260.000 €	3.260.000 €
1 ...Gewerbeschule Donaueschingen - Brandschutz / Energetische Sanierung Gebäude B	4.100.000 €	4.000.000 €	3.776.100 €	-	-	14.426.100 €	2.550.000 €
1 ...Gewerbeschule Donaueschingen - Sporthalle	1.750.000 €	200.000 €	-	-	-	3.300.000 €	1.350.000 €
1 ...Kaufmännische u. Hauswirtschaftliche Schulen DS - Gebäude A	-	-	-	-	-	4.170.000 €	4.170.000 €
1 ...Kaufmännische u. Hauswirtschaftliche Schulen DS - Gebäude C	-	-	-	-	-	0 €	-
1 ...Kaufmännische u. Hauswirtschaftliche Schulen DS - Hausmeisterhaus	-	-	-	-	-	0 €	-
1 ...Karl-Wacker-Schule DS	80.000 €	-	-	-	-	1.110.000 €	1.030.000 €
1 ...Christy-Brown-Schule	80.000 €	-	-	-	-	1.075.000 €	995.000 €
1 ...Albert-Schweitzer-Schule	-	-	-	-	-	810.000 €	810.000 €
1 ...Albert-Schweitzer-Schule - Sanierung Sporthalle	-	850.000 €	850.000 €	-	-	1.700.000 €	-
1 ...Carl-Orff-Schule - Fassadensanierung	-	-	-	-	-	815.000 €	815.000 €
1 ...Carl-Orff-Schule - Sanierung/Erweiterung	800.000 €	400.000 €	4.000.000 €	8.330.000 €	6.000.000 €	19.660.000 €	130.000 €
1 ...Landesberufsschule - Fachräume	150.000 €	-	-	-	-	330.000 €	180.000 €
1 ...Landesberufsschule - Erweiterungsbau	-	300.000 €	3.000.000 €	2.000.000 €	1.000.000 €	6.300.000 €	-
1 ...Landesberufsschule - Sanierung Sporthalle	-	800.000 €	-	-	-	800.000 €	-
1 ...Alleensporthalle	1.800.000 €	-	-	-	-	1.800.000 €	-
1 ...Notfall- und Gefahren-Reaktions-Systeme (NGRS)	-	230.000 €	575.000 €	575.000 €	460.000 €	1.840.000 €	-
1 Internat der Landesberufsschule - Küchenanierung / Terasse	-	200.000 €	-	-	-	3.770.000 €	-
1 Internat der Landesberufsschule - Erweiterungsbau	250.000 €	250.000 €	4.000.000 €	2.750.000 €	1.000.000 €	8.250.000 €	-
1 ...Sonstige	80.000 €	-	50.000 €	50.000 €	50.000 €	2.640.000 €	2.410.000 €
1 ...Schulbaumaßnahmen	-	-	500.000 €	500.000 €	1.000.000 €	2.000.000 €	-
1 Pauschale Digitalisierungsmittel	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	1.300.000 €	800.000 €
1 Bewegliches Anlagevermögen der Schulen	397.300 €	430.500 €	410.000 €	410.000 €	410.000 €	4.231.300 €	2.173.500 €
1 PV-Anlagen Schulgebäude	490.000 €	-	-	-	-	1.455.000 €	965.000 €



## **Anlage 13**

-

# **Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten**

**Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen  
zu den Teilhaushalten (§ 4 Abs. 5 GemHVO)**

Produktbereich	Produktgruppe	THH	
11 - Innere Verwaltung	11.10	Steuerung	0,1,2,3,4 und 5
	11.12	Steuerungsunterstützung und Controlling	1
	11.13	Rechnungsprüfung	0
	11.14	Zentrale Funktionen	0,1 und 3
	11.20	Organisation und EDV	1
	11.21	Personalwesen	1
	11.22	Finanzverwaltung	1
	11.23	Justitiariat	1 und 2
	11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1
	11.25	Fuhrpark	1
	11.26	Zentrale Dienstleistungen	1 und 2
	11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1
	11.31	Kommunalaufsicht	0 und 2
12 - Sicherheit und Ordnung	12.10	Wahlen	0
	12.20	Ordnungswesen	2 und 5
	12.21	Verkehrswesen	1 und 2
	12.22	Einwohnerwesen	2
	12.26	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	2
	12.60	Brandschutz	2
	12.80	Katastrophenschutz	2
21 - Schulträgeraufgaben	21.20	Sonderpädagogische Bildungs- u. Beratungszentren	1
	21.30	Berufliche Schulen des Landkreises	1
	21.40	Schülerbezogene Leistungen	1 und 2
	21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	1 und 2
25 - Museen, Archiv	25.21	Archiv	0
26 - Musikschulen	26.20	Musikpflege	0
28 - Sonstige Kulturpflege	28.10	Sonstige Kulturpflege	0 und 1
31 - Soziale Hilfen	31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	3
	31.20	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II	3
	31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	3
	31.40	Soziale Einrichtungen	3
	31.50	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	3
	31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	3
	31.70	Betreuungsleistungen	3
	31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	3
	31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe	3
	32.10	Eingliederungshilferecht	3
36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	3
	36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	3
	36.50	Tageseinrichtungen für Kinder/Kindertagespflege	3
	36.80	Kooperation und Vernetzung	3
	36.90	Unterhaltsvorschussleistungen	3
37 - Schwerbehindertenrecht und Soziales Entschädigungsrecht	37.10	Schwerbehindertenrecht	3
	37.20	Soziales Entschädigungsrecht	3
41 - Gesundheitsdienste	41.10	Krankenhäuser	1
	41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege	4
42 - Sport	42.10	Förderung des Sports	1
51 - Räumliche Planung und Entwicklung	51.10	Räumliche Planung	4
	51.11	Vermessung und Geoinformation	1 und 5
	51.12	Flurneuordnung	5
52 - Bauen und Wohnen	52.10	Bauordnung	4
	52.20	Wohnungsbauförderung	4
	52.30	Denkmalschutz	4

Produktbereich	Produktgruppe		THH
53 - Ver- und Entsorgung	53.60	Breitbandversorgung	5
	53.70	Abfallwirtschaft	4
54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	54.20	Kreisstraßen	5
	54.30	Landesstraßen	5
	54.70	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	2
	54.80	Sonstiger Verkehr	1
55 - Natur- und Landschaftspflege	55.20	Gewässerschutz	4
	55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	4
	55.50	Forstwirtschaft	5
	55.51	Landwirtschaft	5
56 - Umweltschutz	56.10	Umweltschutz	4
	56.20	Arbeitsschutz	4
57 - Wirtschaft und Tourismus	57.10	Wirtschaftsförderung	0
	57.50	Tourismus	0
61 - Allgemeine Finanzwirtschaft	61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen	6
	61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6

# Wirtschaftsplan 2026

## Eigenbetrieb Photovoltaikanlagen



Impressum:

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis  
Am Hoptbühl 2  
78048 Villingen-Schwenningen

Telefon +49 7721 913 0  
Telefax +49 7721 913 8900

[landratsamt@lrasbk.de](mailto:landratsamt@lrasbk.de)  
[www.lrasbk.de](http://www.lrasbk.de)

---

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>1</b>
<b>1        Feststellung des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs</b>	
<b>Photovoltaikanlagen für das Wirtschaftsjahr 2026.....</b>	<b>2</b>
<b>2        Vorbericht.....</b>	<b>4</b>
2.1      Allgemeines .....	4
2.2      Erfolgsplan .....	4
2.3      Liquiditätsplan.....	5
2.4      Finanzplanung .....	5
<b>3        Erfolgsplan.....</b>	<b>7</b>
3.1      Erläuterungen Erfolgsplan .....	8
<b>4        Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung .....</b>	<b>9</b>
4.1      Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität .....	10
4.2      Entwicklung der Finanzbeziehungen zwischen Eigenbetrieb und Kernhaushalt .....	11
<b>5        Investitionsübersicht.....</b>	<b>12</b>
<b>6        Stand und Entwicklung der Schulden .....</b>	<b>14</b>
<b>7        Übersicht Verpflichtungsermächtigungen .....</b>	<b>15</b>
<b>8        Stellenübersicht.....</b>	<b>15</b>

## 1 Feststellung des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Photovoltaikanlagen für das Wirtschaftsjahr 2026

Der Kreistag hat am 21.07.2025 aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes i. d. F. vom 8. Januar 1992 (GBl. S.22), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Eigenbetriebsgesetzes vom 17.06.2020 (GBl. S. 403) und der §§ 1 bis 4 Eigenbetriebsverordnung-HGB vom 1. Oktober 2020 (GBl. S. 827), zuletzt geändert durch Verordnung des Innenministeriums vom 12. Dezember 2024 (GBl. 2024 Nr. 118) in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 19. Juni 1987 (GBl. S. 288) und den §§ 87, 89 und 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung kommunalwahlrechtlicher Vorschriften vom 22.07.2025 (GBl. 2025 Nr. 71) den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wie folgt festgestellt:

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

### 1. im **Erfolgsplan** mit

Erträgen gesamt	107.400 EUR
Aufwendungen gesamt	182.700 EUR
veranschlagtes Jahresergebnis	-75.300 EUR

### 2. im **Liquiditätsplan** einschließlich Finanzplanung

#### a) laufende Geschäftstätigkeit

Einzahlungen	107.400 EUR
Auszahlungen	66.300 EUR
Zahlungsmittelüberschuss	41.100 EUR

#### b) Investitionstätigkeit

Einzahlungen	0 EUR
Auszahlungen	1.173.000 EUR
Finanzierungsmittelbedarf	-1.173.000 EUR

#### c) Finanzierungsmittelbedarf

Saldo aus a) und b)	-1.131.900 EUR
---------------------	----------------

#### d) Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen	1.323.000 EUR
Auszahlungen	107.200 EUR
Finanzierungsmittelüberschuss	1.215.800 EUR

#### e) veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres

Saldo aus c) und d)	83.900 EUR
---------------------	------------

3. mit dem Gesamtbetrag
- a) der vorgesehenen **Kreditaufnahmen**  
(Kreditermächtigungen) von 1.173.000 EUR
  - b) der vorgesehenen **Verpflichtungsermächtigungen**  
von 210.000 EUR
4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000 EUR

Villingen-Schwenningen, den 15. Dezember 2025

Der Vorsitzende des Kreistages



Sven Hinterseh  
Landrat

---

## 2 Vorbericht

---

### 2.1 Allgemeines

---

Der Eigenbetrieb Photovoltaikanlagen wurde zum 01.01.2026 mit einem Stammkapital von 100.000 EUR gegründet. Der Kreistag hat am 21.07.2025 die hierzu erforderliche Betriebsatzung beschlossen.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe umweltfreundliche Energie in Form von Strom im Rahmen des eigenen Bedarfs für das Landratsamt zu erzeugen. Er kann auf Grund von Vereinbarungen die überschießende Energie in das Netz eines Energieversorgers einspeisen. Der Eigenverbrauch durch das Landratsamt wird zum Selbstkostenpreis pro kWh abgegeben.

Die Rechtsverhältnisse des Eigenbetriebs werden primär durch das Eigenbetriebsgesetz (EigBG), die Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB), die Gemeindeordnung (GemO) und durch die Betriebsatzung vom 21.07.2025 geregelt. Der Eigenbetrieb führt sein Finanzwesen nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Hierbei bedient sich der Eigenbetrieb bei der Durchführung des Rechnungswesens einer über Komm.one bereitgestellten Softwarelösung SAP S/4 HANA. Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Eigenes Personal für den Eigenbetrieb ist derzeit nicht vorgesehen. Alle Aufgaben werden vom Personal des Schwarzwald-Baar-Kreises abgedeckt und über Personal- und Sachkostensätze gegenüber dem Kreishaushalt abgerechnet.

---

### 2.2 Erfolgsplan

---

Im Erfolgsplan wird das voraussichtliche Jahresergebnis aus den veranschlagten Erträgen und Aufwendungen ermittelt. In den Anlagen ist kein Bezug zu den Vorjahren aufgeführt, da es sich um den ersten Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs handelt.

Der Erfolgsplan 2026 weist in seinen Erträgen und Aufwendungen folgende Gesamtbeiträge aus:

Erträge	107.400 EUR
<u>Aufwendungen</u>	<u>182.700 EUR</u>
Betriebsergebnis	- 75.300 EUR

Die Ansätze des Wirtschaftsplanes wurden auf der Basis der Daten des laufenden Wirtschaftsjahres und der geplanten Anschaffungen entwickelt. Zusätzlich wurden weitere Kosten, die beim Eigenbetrieb anfallen wie Instandhaltungskosten, Versicherungen, Vergütungen der Leistungen der Landkreisverwaltung ermittelt und veranschlagt.

---

## 2.3 Liquiditätsplan

---

Im Liquiditätsplan werden die voraussichtlich im Planjahr und in den Folgejahren kassenwirksamen Ein- und Auszahlungen des Erfolgsplans, die Auszahlungen für Investitionen und die Einzahlungen aus Krediten und die zu leistenden Zins- und Tilgungszahlungen dargestellt.

Aus laufender Geschäftstätigkeit ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss von 41.100 EUR. Für die Errichtung neuer Photovoltaikanlagen sind Investitionen in Höhe von 1.173.000 EUR geplant. Verpflichtungsermächtigungen sind in Höhe von 210.000 EUR für die Errichtung der Photovoltaikanlage auf der Gewerblichen Schule in Donaueschingen im Folgejahr vorgesehen.

Insgesamt ergibt sich damit ein Finanzierungsmittelbedarf von 1.131.900 EUR. Dem steht ein Überschuss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1.215.800 EUR gegenüber. Hiervon umfasst sind Einzahlungen aus der geplanten Darlehensaufnahme von 1.173.000 EUR, Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung von 150.000 EUR sowie die Auszahlungen für die jährliche Tilgung der Darlehen und Zinsen in Höhe von 107.200 EUR.

Insgesamt erhöht sich der voraussichtliche Zahlungsmittelbestand um 83.900 EUR.

---

## 2.4 Finanzplanung

---

Im fünfjährigen Finanzplan werden die Entwicklung des Finanzierungsbedarfs (Auszahlungen) und deren Finanzierungsmittel (Einzahlungen) getrennt, nach Jahren gegliedert, dargestellt. Neben dem Planjahr 2026 sind die Jahre 2027 bis 2029 dargestellt.

In 2026 sind folgende Investitionsvorhaben geplant:

PV-Anlage Landesberufsschule / Internat Villingen	594.000 EUR
PV-Anlage Albert-Schweitzer-Schule Villingen	158.000 EUR
PV-Anlage Gewerbliche Schulen DS (Planung)	50.000 EUR
PV-Anlage Verwaltungsgebäude Humboldtstr. 11 DS	175.000 EUR
<u>PV-Anlage Gewerbeschule VS Standort Villingen</u>	<u>196.000 EUR</u>
Auszahlungen Gesamt:	1.173.000 EUR

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die technischen Details der Investitionsvorhaben:

	LBS / Internat	Albert-Schweitzer-Schule	Verwaltungsgeb. Humboldtstr.	Gewerbeschule VS-Villingen
Anlagengröße	177 kWp	71 kWp	63 kWp	97 kWp
Einspeisemenge	9.509 kWh	30.513 kWh	13.516 kWh	27.079 kWh
Eigenverbrauch	177.394 kWh	35.238 kWh	49.263 kWh	70.474 kWh
Eigenverbrauchsanteil	94,90%	53,60%	78,50%	72,20%
Autarkiegrad	25,30%	54,20%	32,80%	40,30%
Nutzungsgrad	95,00%	93,30%	95,80%	94,80%
Einsparung CO2-Emissionen (t/a)	88	31	29	46
Amortisation geschätzt (a)	8,6	10,0	7,3	7,5

Für die Jahre 2027 bis 2029 wurde die Annahme getroffen, dass jeweils 700.000 EUR für neu Photovoltaikanlagen investiert werden. Nach Fortschreibung des Solardachkatasters voraussichtlich im Jahr 2026 und der Aktualisierung der Prioritätenliste werden die Beträge konkreten Maßnahmen zugeordnet.

### 3 Erfolgsplan

Nr.		Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Umsatzerlöse	0,00	0	107.400	139.100	170.500	197.500
5	-	Materialaufwand	0,00	0	0	0	0	0
6	-	Personalaufwand	0,00	0	0	0	0	0
7	-	Abschreibungen	0,00	0	79.500-	125.500-	160.500-	195.500-
7a	-	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0	79.500-	125.500-	160.500-	195.500-
8	-	sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0	66.300-	61.100-	61.600-	62.100-
13	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	36.900-	61.400-	67.500-	93.700-
<b>15</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>75.300-</b>	<b>108.900-</b>	<b>119.100-</b>	<b>153.800-</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>75.300-</b>	<b>108.900-</b>	<b>119.100-</b>	<b>153.800-</b>
18		Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0,00	0	0	108.900	119.100	153.800

### 3.1 Erläuterungen Erfolgsplan

<b>Bezeichnung</b>	<b>2026 EUR</b>	<b>Erläuterungen</b>
Umsatzerlöse	107.400	- Einspeisung in öffentliches Stromnetz (14.400 €) - Eigenverbrauch durch das Landratsamt (93.000 €) Berechnung mit den voraussichtlichen Selbstkosten
Abschreibungen auf Sachanlagen	79.500	Die in Betrieb genommenen Photovoltaikanlagen werden auf 20 Jahre linear abgeschrieben
Sonstige betriebliche Aufwendungen	66.300	- Das Personal, das für den Eigenbetrieb tätig ist, ist beim Landkreis beschäftigt. Die Personalaufwendungen des Kernhaushalts werden vom Eigenbetrieb erstattet und unter sonstige betriebliche Aufwendungen gebucht (53.700 €) - Kosten für Wartung und Instandhaltung – Pauschale (10.000 €) - Versicherungen (2.500 €) - Kontoführungsgebühr (100 €)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.900	Zinsen an Kreditinstitute

## 4 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplanung						
							2024	2025	2026	2026	2027	2028	2029
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7				
1	+	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	0,00	0	107.400	0	139.100	170.500	197.500				
4	=	<b>Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>107.400</b>	<b>0</b>	<b>139.100</b>	<b>170.500</b>	<b>197.500</b>				
5	-	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	0,00	0	66.300-	0	61.100-	61.600-	62.100-				
8	=	<b>Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>66.300-</b>	<b>0</b>	<b>61.100-</b>	<b>61.600-</b>	<b>62.100-</b>				
9	=	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo 4 und 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>41.100</b>	<b>0</b>	<b>78.000</b>	<b>108.900</b>	<b>135.400</b>				
19	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 18)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				
21	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,00	0	1.173.000-	210.000-	700.000-	700.000-	700.000-				
27	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 20 bis 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.173.000-</b>	<b>210.000-</b>	<b>700.000-</b>	<b>700.000-</b>	<b>700.000-</b>				
28	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 19 und 27)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.173.000-</b>	<b>210.000-</b>	<b>700.000-</b>	<b>700.000-</b>	<b>700.000-</b>				
29	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.131.900-</b>	<b>210.000-</b>	<b>622.000-</b>	<b>591.100-</b>	<b>564.600-</b>				
30	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0	150.000	0	108.900	119.100	153.800				
32	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten bei Dritten	0,00	0	1.173.000	0	700.000	700.000	700.000				
33	=	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 30 bis 32)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.323.000</b>	<b>0</b>	<b>808.900</b>	<b>819.100</b>	<b>853.800</b>				
36	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten gegenüber Dritten	0,00	0	70.300-	0	123.100-	140.600-	187.200-				
37	-	Gezahlte Zinsen	0,00	0	36.900-	0	61.400-	67.500-	93.700-				
38	=	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 34 bis 37)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>107.200-</b>	<b>0</b>	<b>184.500-</b>	<b>208.100-</b>	<b>280.900-</b>				
39	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 38)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.215.800</b>	<b>0</b>	<b>624.400</b>	<b>611.000</b>	<b>572.900</b>				
40	=	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 29 und 39)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>83.900</b>	<b>210.000-</b>	<b>2.400</b>	<b>19.900</b>	<b>8.300</b>				

## Wirtschaftsplan 2026 – Eigenbetrieb Photovoltaikanlagen

Nr.	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplanung		
		2024	2025	2026	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
41	den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	0	0	0	83.900	86.300	106.200

#### 4.1 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten <sup>1)</sup>	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
		EUR	EUR	+1	+2	+3
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>2)</sup>	0				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
<b>4</b>	<b>= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn</b>	<b>0</b>				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) <sup>3)</sup>	0	83.900	2.400	19.900	8.300
<b>7</b>	<b>= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>0</b>	<b>83.900</b>	<b>86.300</b>	<b>106.200</b>	<b>114.500</b>
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden <sup>4)</sup>	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>0</b>	<b>83.900</b>	<b>86.300</b>	<b>106.200</b>	<b>114.500</b>

1) Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

2) Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

3) Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

4) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

## 4.2 Entwicklung der Finanzbeziehungen zwischen Eigenbetrieb und Kernhaushalt

	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
	Vorjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR
	1	2	3	4	5
Erstattungen des Kernhaushalts an den Eigenbetrieb (inkl. Verlustausgleich)	0	243.000	225.900	259.100	313.800
Erstattungen des Eigenbetrieb an den Kernhaushalt	0	56.200	51.000	51.500	52.000
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>186.800</b>	<b>174.900</b>	<b>207.600</b>	<b>261.800</b>

## 5 Investitionsübersicht

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamt- angaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragun- gen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>72100000010: PV-Anlage Internat</b>											
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	594.000-	0	0	0,00	0	594.000-	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	594.000-	0	0	0,00	0	594.000-	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	594.000-	0	0	0,00	0	594.000-	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	594.000-	0	0	0,00	0	594.000-	0	0	0	0
<b>72100000020: PV-Anlage Albert-Schweitzer-Schule</b>											
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	158.000-	0	0	0,00	0	158.000-	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	158.000-	0	0	0,00	0	158.000-	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	158.000-	0	0	0,00	0	158.000-	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	158.000-	0	0	0,00	0	158.000-	0	0	0	0
<b>72100000030: PV-Anlage Gewerbeschule DS</b>											
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	50.000-	210.000-	210.000-	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	50.000-	210.000-	210.000-	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	50.000-	210.000-	210.000-	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	50.000-	210.000-	210.000-	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamt- angaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragun- gen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>72100000040: PV-Anlage Verwaltungsgeb. Humbold. DS II</b>											
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	175.000-	0	0	0,00	0	175.000-	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	175.000-	0	0	0,00	0	175.000-	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	175.000-	0	0	0,00	0	175.000-	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	175.000-	0	0	0,00	0	175.000-	0	0	0	0

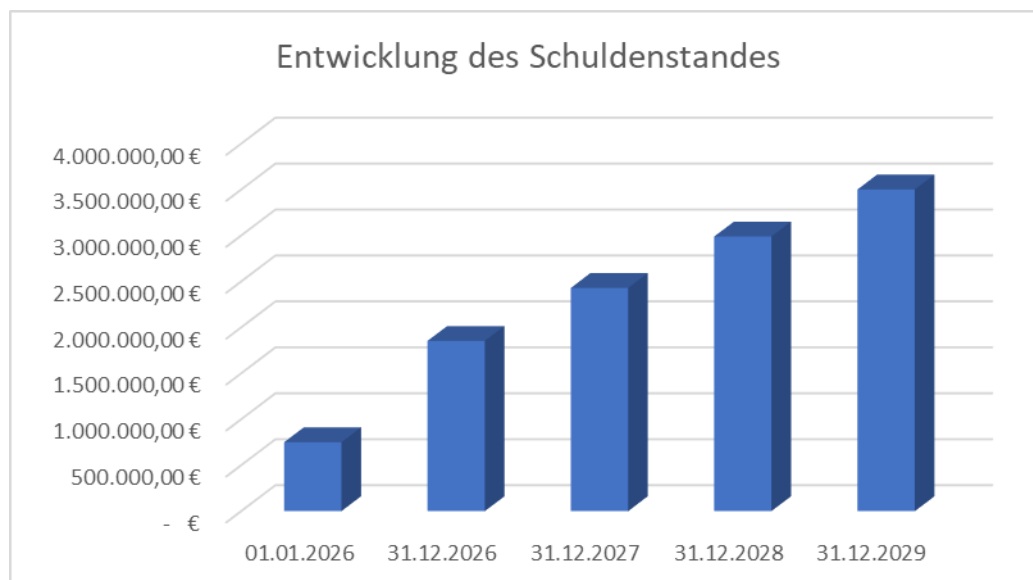
<b>72100000050: PV-Anlage Gewerbeschule Villingen</b>											
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	196.000-	0	0	0,00	0	196.000-	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	196.000-	0	0	0,00	0	196.000-	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	196.000-	0	0	0,00	0	196.000-	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	196.000-	0	0	0,00	0	196.000-	0	0	0	0

<b>72100000099: PV-Anlage zukünftige Maßnahmen</b>											
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	0	0	490.000-	700.000-	700.000-
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	490.000-	700.000-	700.000-
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	490.000-	700.000-	700.000-
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	490.000-	700.000-	700.000-

## 6 Stand und Entwicklung der Schulden

Die vorgesehenen Investitionsmaßnahmen werden über den geplanten Finanzierungszeitraum vollständig über Darlehen finanziert.

		in EUR
Schuldenstand zum	01.01.2026	750.000
geplante Kreditaufnahme	2026	1.173.000
geplante Tilgung	2026	70.300
Schuldenstand zum	31.12.2026	1.852.700
geplante Kreditaufnahme	2027	700.000
geplante Tilgung	2027	123.100
Schuldenstand zum	31.12.2027	2.429.600
geplante Kreditaufnahme	2028	700.000
geplante Tilgung	2028	140.600
Schuldenstand zum	31.12.2028	2.989.000
geplante Kreditaufnahme	2029	700.000
geplante Tilgung	2029	187.200
Schuldenstand zum	31.12.2029	3.501.800



## 7 Übersicht Verpflichtungsermächtigungen

### Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen **			
		2026	2027	2028	2029
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1*	2	3	4	5
2025					
2026	210.000		210.000		
2027					
2028					
<b>Summe:</b>		0	210.000	0	0
Nachrichtlich im Liquiditätsplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		1.173.000	700.000	700.000	700.000

\* In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

\*\* In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

## 8 Stellenübersicht

	Entgeltgruppe	Stellenanzahl			Erläuterungen
		Planansatz		IST	
		2026	2025	2025	
Beschäftigte		0	0	0	
Beamte		0	0	0	
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Nachrichtlich:

Die Betriebsleitung sowie die Stellen für Verwaltung werden im Stellenplan des Landratsamtes geführt. Der Eigenbetrieb leistet entsprechend der angefallenen Zeitanteile einen Kostenersatz an das Landratsamt. Dieser Betrag ist im Erfolgsplan im Posten "Sonstige betriebliche Aufwendungen" enthalten.





**SCHWARZWALD-BAAR  
KLINIKUM**



Wirtschaftsplan 2026

# Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026</b>	<b>01</b>
	1. Die Krankenhäuser im Spiegel der Gesundheitspolitik	01
	2. Die Entwicklung im Wirtschaftsjahr 2025	04
	3. Unternehmensplanung 2026	05
	3.1 Zentrale Projekte 2026	05
	3.2 Entwicklung der Klinikerlöse	06
	3.3 Stellenplan und Personalkosten	08
	3.4 Sachkosten	09
	3.5 Ergebnis im Erfolgsplan	11
	4. Geräte- und IT-Investitionen	11
	5. Ausblick	13
<b>II.</b>	<b>Wirtschaftsplan 2026</b>	<b>15</b>
	1. Erfolgsplan	16
	2. Vermögensplan	24
	3. Investitionsübersicht	28
	4. Stellenplan	38
<b>III.</b>	<b>Finanzplan für die Jahre 2025-2029</b>	<b>47</b>
	1. Erfolgsplan	48
	2. Vermögensplan	52
<b>IV.</b>	<b>Erläuterung der Plansätze</b>	<b>55</b>
	1. Gliederung nach Kostenarten	56
	2. Erläuterungen zum Vermögensplan	76
	3. Darlehensübersicht	78

## I. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026

### 1. Krankenhäuser im Spiegel der Gesundheitspolitik

Was es bedeutet, wenn sich mitten im „Spiel“ die Spielregeln ändern, können die deutschen Krankenhäuser in diesem Jahr bei der Erstellung der Wirtschaftspläne erleben. In einem regulierten Markt wie es die Krankenhausversorgung ist, spielen gesetzliche Vorgaben eine wichtige Rolle. Und wenn die Regulierung schon so tief geht, dann sollte sie für die Akteure wenigsten planbar und verlässlich sein. Aber weit gefehlt. Kaum funktioniert der gesetzgeberische Mechanismus wie ursprünglich gedacht und erlaubt – ganz im Sinne des Gesetzes – Kostensteigerungen aus Vorjahren im Nachhinein endlich zu refinanzieren, schlägt der Bundesgesundheitsministerin zu und wirft die Regelung über Bord. Deshalb bekommen die deutschen Krankenhäuser im Jahr 2026 keine Steigerung des Landesbasisfallwertes um 5 %, sondern es sollen 2,98 % genügen. Eine schnelle Gesetzesänderung vor Jahresschluss und 1,8 Mrd. EUR sind mal eben bei den Krankenhäusern eingespart! Das Schwarzwald-Baar Klinikum ist mit ca. 3,5 Mio. EUR dabei. Zu Ende gedacht belastet einmal mehr ein Bundesgesetz am Ende die Kommunen, wenn sie Träger eines öffentlichen Krankenhauses sind.

Auf Basis des am 01.01. 2025 in Kraft getretenen Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) ist das Land Baden-Württemberg in die leistungsgruppenbasierte Krankenhausplanung eingestiegen. Um die geltenden Zeitpläne einhalten zu können, hat das Land mit dem notwendigen Verwaltungsverfahren begonnen, bevor der Rechtsrahmen endgültig klar ist. Das Inkrafttreten des von der neuen Bundesregierung auf den Weg gebrachten Krankenhausreformenpassungsgesetz (KHAG) wurde nicht abgewartet. Für die Krankenhäuser bedeutet dies, dass sie strategische Überlegungen zur Medizinstruktur anstellen müssen, ohne den gesetzlichen Rahmen genau zu kennen.

Das Klinikum hat zum 30.10.2025 die notwendigen, umfangreichen Nachweise für die von ihm beantragten Leistungsgruppen eingereicht. Die Überprüfung durch den Medizinischen Dienst wird im ersten Quartal 2026 stattfinden. Legt der medizinische Dienst dieselbe Akribie an den Tag wie bei anderen Prüfverfahren, ist mit einem extrem bürokratischen und zeitaufwändigen Verfahren zu rechnen. Auf Basis der Begutachtung

wird das Land Baden-Württemberg dann im 3. Quartal 2026 für alle Krankenhäuser Planbescheide erlassen. Gegen die Entscheidung steht der Verwaltungsrechtsweg offen.

Die Geschäftsführung hat früh erkannt, dass die heutige Struktur des Klinikums mit den Vorgaben des KHVVG nicht vereinbar ist. Das Konzept „ein Klinikum mit zwei hochspezialisierten Standorten“ findet in den starren Vorgaben des KHVVG keinen Platz. Die in der Vergangenheit viel gelobte Struktur eines Klinikums ohne Doppelvorhaltungen muss überarbeitet werden. Hierzu wurde bei der Firma WMC Healthcare ein umfangreiches Gutachten beauftragt.

Auf dessen Basis hat der Aufsichtsrat des Klinikums in einer Sondersitzung am 25.09.2025 weitreichende Entscheidungen zur Entwicklung der Medizinstruktur getroffen. Vor dem Hintergrund der strengen Vorgaben des KHVVG zur leistungsgruppenbasierten Krankenhausplanung wurde die Geschäftsführung beauftragt, die Transformation des Standortes Donaueschingen zu einer Fachklinik mit orthopädischem Schwerpunkt voranzutreiben. Hierfür sollen bis zum Jahr 2027 die Fachabteilungen für Geriatrie und das Lungenzentrum nach Villingen-Schwenningen umziehen. Wesentliche Voraussetzung ist, dass ausreichend Parkraum für die Belegschaft zur Verfügung steht. Dem entstehenden Engpass soll durch den Bau eines zusätzlichen Parkhauses auf dem bestehenden Mitarbeiterparkplatz begegnet werden.

Dabei sieht der Aufsichtsrat die Fachklinik in Donaueschingen mehrheitlich als Übergang zu einem Schließungsszenario für den kleineren Standort des Schwarzwald-Baar Klinikums. Voraussetzung wäre, dass am Standort Villingen-Schwenningen durch einen kleineren Anbau ausreichend Platz für die weiteren Abteilungen aus Donaueschingen geschaffen wird. Hierfür hat die Geschäftsführung verschiedene Varianten prüfen lassen und einen konkreten, mit Renderings hinterlegten Realisierungsvorschlag gemacht. Die abschließende Entscheidung zur Weiterführung des Standortes Donaueschingen sollen die Trägergremien im Frühjahr 2026 treffen. Den anstehenden Entscheidungsprozess wollen Geschäftsführung und Träger des Klinikums transparent gestalten. Eine erste Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit hat im Oktober 2025 in der Schwenninger Neckarhalle stattgefunden. Alle vorliegenden Gutachten

sind auf der Homepage des Klinikums veröffentlicht. Weitere Informationen aus dem Planungsprozess werden sukzessive hinzugefügt. Insbesondere ist noch zu klären, ob und in welchem Umfang das Land Baden-Württemberg bereit ist, die Strukturveränderungen aus dem Transformationsfonds für Krankenhäuser zu unterstützen.

Beide Realisierungsschritte sind mit erheblichen Investitionskosten verbunden. Die Umsetzung des Fachklinik in Donaueschingen hat ein Investitionsvolumen von ca. 25 Mio. EUR. Dieses entsteht zum größten Teil durch den Bau des Parkhauses sowie durch vorbereitende Maßnahmen zum Einspeisen zweier großer Fachabteilungen in den Gebäudebestand in Villingen-Schwenningen. Die Kostenschätzung für den weiteren Anbau, der Voraussetzung für die Schließung des Standortes Donaueschingen wäre, liegt bei ca. 100 Mio. EUR.

Einen weiteren tiefen Eingriff in die Krankenhausfinanzierung nimmt der Gesetzgeber durch die Ausweitung des Hybrid-DRG-Kataloges vor. Gegen den fachlichen Rat des INEK-Instituts sollen ab 2026 mindestens 1 Mio. bisherige Krankenhaufälle über die neue Abrechnungsform abgewickelt werden. Dies ist nur möglich, wenn auch Fälle mit bisherigen Verweildauern bis zu 2 Nächten (= 3 Tage) miteinbezogen werden. Diese Entscheidung macht zwar Druck auf eine weitere Ambulantisierung, bedeutet aber für die Krankenhäuser erhebliche ökonomische, organisatorische und strukturelle Belastungen. Zunächst bleibt kaum Zeit, sich auf die Vorgaben einzustellen. Im November 2025 ist der im kommenden Jahr geltende Katalog noch immer nicht rechtskräftig. Zudem ist die Infrastruktur der Krankenhäuser auf eine dynamisch wachsende Zahl ambulanter Leistungen nicht eingestellt. So fehlen zum Beispiel Eingriffsräume für einfache Interventionen und postinterventionelle Überwachungsmöglichkeiten. Das Krankenhauspersonal ist in den ambulanten Prozessen zudem nicht geübt.

Es wird erwartet, dass niedergelassene Ärzte sehr selektiv lukrative Hybrid-DRG Leistungen übernehmen werden, während die Krankenhäuser komplexe oder weniger profitable Fälle behalten werden. Unklar ist, ob die Krankenhäuser in diesem Bereich eine Versorgungsverpflichtung haben.

Ziehen sie sich ebenfalls aus bestimmten Leistungsbereichen zurück, werden spürbare Versorgungsengpässe bei vergleichsweise häufigen Leistungen die Folge sein. Schließlich wird ein Großteil der Fälle weiterhin stationär erbracht werden müssen, allerdings zu erheblich geringeren Vergütungen.

Dabei bleiben die Fixkosten (Personal, Infrastruktur, Technik) der stationären Versorgung bestehen und die Fehlbeträge der Kliniken erhalten nochmals einen Schub.

Die Krankenhäuser verschließen sich der Notwendigkeit weiterer Ambulantisierung nicht. Allein der Fachkräftemangel ist ausreichender Treiber für diese Entwicklung. Die Rahmenbedingungen sollten aber so sein, dass sich die wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser nicht noch einmal drastisch verschlechtert. Gute Vorschläge hierzu gibt es – auf das Konzept der Deutschen Krankenhaus Gesellschaft zur ambulant-stationären Versorgung kann verwiesen werden.

## **2. Die Entwicklung im Wirtschaftsjahr 2025**

Im Zeitraum Januar bis September 2025 wurden 32.680 stationäre DRG-Fälle behandelt. Dies sind 490 Fälle weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (-1,5 %). Im Gegenzug wurden in den ersten neun Monaten 1.121 Hybrid-Leistungen und somit 518 Leistungen mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum erbracht.

Der CMI liegt bei 0,955 und damit sowohl deutlich über dem korrespondierenden Wert des Vorjahrs (0,923, +3,5%) als auch über den Planannahmen. Dieser Anstieg liegt zum einen in der voranschreitenden Ambulantisierung begründet, die zur Folge hat, dass leichte Fälle in den ambulanten Sektor wandern und die schweren Fälle im stationären Bereich verbleiben. Zum anderen zeigen sich erste positive Effekte aus der im aktuellen Jahr eingeführten fallbegleitenden Kodierung.

Aufgrund des deutlich höheren CMIs liegt die Anzahl der Relativgewichte trotz geringerer Fallzahlen über dem Vorjahresniveau (+588 Relativgewichte). Die Planannahmen wurden jedoch um 866 Relativgewichte verfehlt. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass dieses Delta bis Jahresende nicht mehr aufgeholt werden kann.

Die Verweildauer hat sich im Vergleich zum Vorjahr sehr positiv entwickelt und sich in beinahe allen Abteilungen dem Zielwert deutlich angenähert. Dadurch sinkt die Zahl der Belegungstage und im Klinikalltag stehen mehr Betten für die Behandlung stationärer Patienten zur Verfügung.

Die Budget- und Entgeltvereinbarung 2024 konnte zum 01.10.2025 erfolgreich umgesetzt werden. Wie gesetzlich vorgeschrieben wurden die Forderungsunterlagen für das Budgetjahr 2025 fristgemäß zum 30.09.2025 eingereicht. Die Verhandlungen werden aufgrund der engen Terminplanung bei den Kostenträgern jedoch erst Ende Januar 2026 stattfinden.

In Summe ergibt sich für das Geschäftsjahr 2025 ein prognostizierter Jahresfehlbetrag in Höhe von 10,7 Mio. EUR. Damit liegt das aktuell erwartete Defizit leicht unter den Prognosen aus dem Wirtschaftsplan (-12,0 Mio. EUR).

Die Liquidität entwickelt sich deutlich positiv und bewegt sich rund 30 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau. Dadurch ist es der Klinik gelungen zeitweise vollständig auf Betriebsmittelkredite zu verzichten. Neben der Abwicklung von Ausgleichen für Vorjahre, spielt hierbei v.a. der Abbau von offenen, nicht kodierten und abgerechneten Fällen eine große Rolle. Auch die frühzeitige Auszahlung der Pauschalfördermittel sowie die nachträgliche Förderung für KRITIS-Häuser in Höhe von 4,3 Mio. EUR wirken sich positiv auf die Liquiditätsentwicklung aus.

### **3. Unternehmensplanung 2026**

#### **3.1 Zentrale Projekte 2026**

- Ein wesentliches Projekt für das Jahr 2026 wird die Vorbereitung des vom Aufsichtsrat beschlossenen Umzugs des Lungenzentrums und der Geriatrie nach Villingen-Schwenningen. Hierfür ist im ersten Schritt der Bau eines Parkhauses sowie der Austausch bzw. die Erweiterung des bestehenden Spindsystems erforderlich. Parallel dazu sind verschiedene Bereichs- und Stationsumzüge notwendig, um ausreichend Platz für die Integration des Lungenzentrums (LUZ) und der Geriatrie in Villingen-Schwenningen zu schaffen.
- Das Projekt zum Umbau der Zentralen Notaufnahme wird im kommenden Jahr fortgesetzt. Hierfür liegt der Fokus in 2026 auf dem Abschluss der Fachplanung und Beantragung der Baugenehmigung. Daneben laufen weitere organisatorische Anpassungen und Vorbereitungen für die Interimslösung während der Umbauphase. Die Förderung des Projekts ist weiterhin im Krankenhausförderprogramm 2024 enthalten. Eine Förderzusage des Landes Baden-Württemberg

liegt vor. Der genaue Förderbetrag soll im 1. Quartal 2026 mit dem Ministerium verhandelt werden.

- Der Bau des vierten Strahlenbunkers ist abgeschlossen. Im nächsten Jahr stehen die Inbetriebnahme des dritten Linearbeschleunigers sowie der schrittweise Austausch der beiden vorhandenen Linearbeschleuniger an. Ziel ist, dass bis Jahresende alle drei Linearbeschleuniger für die Patientenversorgung zur Verfügung stehen.
- Ein Schwerpunkt der IT wird in der Ablösung des bestehenden SAP-Systems liegen. Bei diesem Projekt sind neben der IT die Finanzbuchhaltung, der Einkauf sowie die Materialwirtschaft stark eingebunden. Parallel wird die Umsetzung der vom KHZG geforderten Digitalisierungsprojekte weiter vorangetrieben.
- Von zentraler Bedeutung wird im kommenden Jahr außerdem die Fortführung und Nachhaltung der von WMC Healthcare initiierten Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit sein. Das engmaschige Berichtswesen der Beratungsfirma wird in Eigenregie erstellt. Die eingeführten chirurgischen und internistischen Steuerkreise werden fortgesetzt und mit jeder Fachabteilung quartalsweise Leistungsgespräche geführt.

### **3.2 Entwicklung der Klinikerlöse**

Die Entwicklung des Landesbasisfallwerts (LBFW) 2026 steht derzeit unter starkem politischem und finanziellem Druck: Der vom Statistischen Bundesamt ermittelte Orientierungswert liegt bei 2,98%, während die Veränderungsrate, also die vom Bundesministerium für Gesundheit festgelegte Obergrenze für die Steigerung – bei 5,17% liegt. Politisch ist momentan eine klare Begrenzung der Krankenhausvergütung vorgesehen: im Oktober 2025 beschloss das Bundeskabinett, die sogenannte Meistbegünstigungsklausel auszusetzen und stattdessen den Landesbasisfallwert direkt auf den Orientierungswert zu deckeln. Damit soll die finanzielle Belastung der gesetzlichen Krankenversicherungen zu Lasten der Krankenhäuser eingedämmt werden. Zum Berichtszeitpunkt liegt diese Gesetzesänderung im Vermittlungsausschuss. Insgesamt ist daher zu erwarten, dass der Landesbasisfallwert nur moderat um den Orientierungs-

wert von 2,98% steigt. Der für Baden-Württemberg erwartete Aufschlag für die Tarifrata, die die reale Lohn- und Gehaltsentwicklung im Krankenhausbereich widerspiegelt, wurde mit 0,2% berücksichtigt. Ausgehend vom jahresdurchschnittlichen Landesbasisfallwert 2025 in Höhe von 4.430,40 EUR ergibt sich für den Landesbasisfallwert 2026 unter Berücksichtigung des Orientierungswertes ein Landesbasisfallwert in Höhe von 4.575,41 EUR. Hinzu kommt ein temporärer Rechnungszuschlag in Höhe von 3,25%, der bis zum 31.10.2026 läuft und kurzfristig die stark gestiegenen Betriebskosten abfangen soll.

Die Basis für das geplante Pflegebudget 2026 bildet das Jahr 2025 mit Berücksichtigung der Tarifsteigerung und des VK-Zuwachses im Pflegedienst unter Einbeziehung eines Sicherheitsabschlags. Darüber hinaus fließen seit 2025 auch die Kosten für die Beleghebammen in das Pflegebudget ein. Der Anteil für pflegeentlastende Maßnahmen betrug bisher bis zu 4% des Pflegebudgets. Zukünftig ist dieser gesetzlich auf 2,5% des Pflegebudgets pauschaliert und wurde in der Planung in entsprechender Höhe berücksichtigt. Für das Klinikum bedeutet diese Reduzierung einen Erlösverlust in Höhe von rund 750 TEUR.

Ausgangsbasis der Planung der Umsatzerlöse bilden die in der Leistungsplanung ausgewiesenen Casemix-Punkte multipliziert mit dem Landesbasisfallwert. Anders als in den Vorjahren wurde die Leistungsplanung für das kommende Jahr erstmals eng mit den Chefärzten und Pflegerischen Klinikleitungen abgestimmt und gemeinsam entwickelt. In einem strukturierten Abstimmungsprozess wurden unter Begleitung von WMC Healthcare sowohl ambulante Potenziale, als auch strategische Schwerpunktverlagerungen umfassend analysiert. Zudem fließen bekannte organisatorische und strukturelle Veränderungen in die Planung ein. Insgesamt werden für 2026 42.327 Relativgewichte bei 42.950 Fällen und einem CMI von 0,99 erwartet. Dies führt zu Planerlösen in Höhe von 193,7 Mio. EUR.

Die Anzahl der Hybrid-DRGs, die auf die Ambulantisierung stationärer Leistungen abzielt, wird weiter steigen. Hiervon sind vor allem die FRA, die URO, die IMK und die AVC stark betroffen. In Summe werden für das kommende Jahr 3.743 Hybrid-Fälle sowie ein Umsatz von knapp 6,0 Mio. EUR erwartet. Dies bedeutet, dass sich die Fallzahlen in diesem Bereich mehr als verdoppeln werden. Die Vergütung der Hybrid Leistungen liegt ca. 30% unter den DRG-Erlösen. Die Fachabteilungen haben sich vorge-

nommen dies durch zusätzliche stationäre Leistungen zu kompensieren. Hierfür müssen die Hybrid-Fälle überwiegend ambulant erbracht werden. Dabei stößt das Klinikum an baulich-prozessuale Grenzen, weil z.B. nicht genügend Überwachungsplätze in den Ambulanzen zur Verfügung stehen.

Auch bei den ambulanten Fällen macht sich die zunehmende Ambulantisierung bemerkbar. Für das Wirtschaftsjahr 2026 werden 105.348 ambulante Fälle und somit eine Steigerung von 4,9% gegenüber der letzten Hochrechnung erwartet. Neben der Fallzahlsteigerung wurden für die Planung die von der Kassenärztlichen Vereinigung veröffentlichte Punktwerthöhung angesetzt. Die dahinterstehenden Umsatzerlöse belaufen sich auf 28,1 Mio. EUR.

Das Budget des Palliativzentrums und das der PTM werden gemäß den obigen Annahmen fortgeschrieben.

Im Bereich der Zimmer-Wahlleistungen wurde das gemeinsam mit WMC Healthcare entwickelte neue Wahlleistungskonzept und die zu erwartenden Preissteigerungen durch die im Dezember anstehenden Preisverhandlungen mit dem Verband der Privaten Krankenversicherungen berücksichtigt. Die Erlöse aus wahlärztlichen Leistungen wurden gegenüber der Hochrechnung um die Casemix-Steigerungsrate erhöht. In Summe wird im Bereich der Erlöse aus Wahlleistungen mit einem Anstieg gegenüber der Hochrechnung um 700 TEUR auf 7,2 Mio. EUR geplant.

Die Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben steigen aufgrund von Neuverhandlungen der Kostenerstattungen für die Gestellung von Notärzten deutlich und belaufen sich in Summe auf 18,4 Mio. EUR.

### **3.3 Stellenplan und Personalkosten**

Im Stellenplan 2026 sind 2.339 Vollkräfte (VK, Vorjahr 2.321 VK) eingeplant.

Im Ärztlichen Dienst steigt die Summe der VK aufgrund einer Erweiterung des Leistungsangebots u.a. im Bereich der Strahlentherapie und der erstmaligen Berücksichtigung der ärztlichen Besetzung des MVZs Zimmern um 6,9 VK. Daneben wurden einige kleine Stellenanpassungen vorgenommen, die sich aus den Wirtschaftlichkeitsprojekten von WMC Healthcare ergeben haben.

Die ambitionierte Planung für den über das Pflegebudget refinanzierten Pflegedienst bleibt konstant. In den vergangenen Jahren ist es trotz aller Bemühungen nicht gelungen, die Planzahlen im Pflegedienst vollständig zu besetzen. Im bisherigen Verlauf des Jahres 2025 konnte aber die Anzahl der beschäftigten VK im Pflegedienst etwas gesteigert werden.

Die VK-Zahlen im Medizinisch-Technischen Dienst bleiben weitgehend stabil. Dies ist auf zwei gegenläufige Effekte zurückzuführen. Zum einen wirkt sich die Berücksichtigung des MVZs Zimmern planerhöhend aus. Auf der anderen Seite wurde ein von WMC Healthcare ermitteltes Potential von 7,0 VK im Bereich der Ambulanzen berücksichtigt. Die Personalreduzierung wird in Abstimmung mit den Fachabteilungen über die Fluktuation umgesetzt.

Die Anzahl der Vollkräfte im Funktionsdienst steigt um 3,2 Vollkräfte. Hauptursache ist auch hier die Berücksichtigung des MVZs Zimmern.

Im Wirtschafts- und Versorgungsdienst wird der Stellenplan im Bereich der Modulversorgung um 1,0 Vollkräfte erhöht, mit dem Ziel weitere Fachabteilungen in die Modulversorgung zu integrieren und das vor Ort tätige Fachpersonal zu entlasten.

Der Planwert im Technischen Dienst verändert sich im Vergleich zum Vorjahr nicht.

Die Anzahl der Vollkräfte im Verwaltungsdienst erhöht sich aufgrund gestiegener Anforderungen im Bereich der Personaldirektion um 3,8 VK.

In der Dienststart „Sonstiges Personal“ finden sich die Auszubildenden und Dualen Studenten des Klinikums wieder. Aufgrund verstärkter Ausbildungsbemühungen um dem sich weiter verschärfenden Fachkräftemangel im Gesundheitswesen entgegenzuwirken wird mit einem Anstieg von 3,0 VK gerechnet.

In den übrigen Dienststarten wird mit konstanten VK-Werten geplant.

Die tarifliche Entwicklung wird auf Basis der gültigen Tarifverträge für 2026 mit 2,64 % für die Dienststarten im TVöD und 3,74% im ärztlichen Dienst angesetzt.

In Summe steigen die Lohn- und Gehaltskosten gegenüber der aktuellen Hochrechnung – auch wegen der im Ist 2025 nicht vollständig gefüllten Planstellen im Pflegedienst – um 13,2 Mio. EUR bzw. 5,9 % auf 235,2 Mio. EUR.

### **3.4 Sachkosten**

Ausgangspunkt der Annahmen zu den anfallenden Sachkosten ist die aktuelle Hochrechnung für das Jahr 2025.

Für die Sachkostenentwicklung außerhalb des medizinischen Sachbedarfs und der Energiekosten wird als Grundannahme von einer Inflationsrate von 1,9 % ausgegangen.

Für den Medizinischen Sachbedarf wird eine Kostensteigerung von 2,79 % angesetzt. Der Medizinische Sachbedarf stellt eine fallvariable Kostenposition dar. Die Kosten wurden dementsprechend im Wirtschaftsplan prozentual zu der geplanten Leistungssteigerung angehoben.

Für die Personalgestellung im Ärztlichen Dienst wird von Kosten in Höhe von 1,5 Mio. EUR ausgegangen. In der Sonstigen Personalgestellung wurden 6,1 Mio. EUR veranschlagt. Hier finden sich Kosten für Leihpersonal insbesondere für die Funktionsdienste des OP wieder.

Im Saldo steigen die Aufwendungen für den Medizinischen Sachbedarf auf 77,7 Mio. EUR.

Aufgrund der Marktentwicklung im Bereich der Wasser- und Energieversorgung wird mit einer leichten Steigerung der Kosten auf 5,0 Mio. EUR gerechnet.

Der Wirtschaftsbedarf wurde regelhaft auf der Basis der Hochrechnung 2025 um die allgemeine Inflationsrate gesteigert. Im Bereich der Reinigung wurden vor dem Hintergrund der tariflichen Entwicklung 5,76 % eingestellt. Im Bereich der Wäscheversorgung wurde eine vertragliche Preissteigerung ab 01.10.2026 berücksichtigt.

Für den Verwaltungsbedarf wurde ebenfalls die Inflationsrate in Höhe von 1,9 % zugrunde gelegt. Die Kosten für externe Beratungsleistungen sinken im Vergleich zum Jahr 2025 deutlich, da WMC Healthcare den Großteil der beauftragten Projekte abgeschlossen hat und für 2026 mit deutlich geringeren Beratungsgebühren zu rechnen ist. Für die laufende Instandhaltung wurden die Werte der Hochrechnung aufgrund angekündigter Preiserhöhungen um 7 % gesteigert. Hinzu kommen Einzelmaßnahmen im Zusammenhang mit verschiedenen Projekten. Ein Schwerpunkt liegt in der gesetzlich veranlassten Umrüstung der Beleuchtungsanlagen auf LED-Beleuchtung mit in Summe 500 TEUR. Für das Brandschutzkonzept in Donaueschingen sind 250 TEUR vorgesehen. Für den Umbau der Rauchmeldeanlage, den Austausch der Gruppenzentralen, die Erneuerung der Gebäudeleittechnik und die Sanierung der Umschalt-einrichtungen wurden in Summe 509 TEUR in die Planung eingestellt. Auch der Austausch von medizinischen Großgeräten geht mit Instandhaltungsaufwendungen zur

Anpassung der jeweiligen Räumlichkeiten an die Anforderungen der neuen Geräte einher.

In Summe steigen die in den Wirtschaftsplan 2026 eingeflossenen Aufwendungen für Instandhaltung gegenüber der Hochrechnung 2025 von 15,1 Mio. EUR auf 16,0 Mio. EUR.

Die Kostenart „Steuern, Abgaben, Versicherungen“ erhöht sich um 150 TEUR auf 3,2 Mio. EUR. Maßgeblich für diesen Anstieg ist eine Kostensteigerung im Bereich der Haftpflichtversicherungen um 10%.

Im kommenden Jahr wird mit einer Entlastung im Bereich der Zinsen gerechnet. Hintergrund sind das sich weiter zugunsten der Tilgung verschiebende Verhältnis zwischen Zins- und Tilgungsanteil sowie die im Vergleich zu den Vorjahren deutlich bessere Liquidität. Die Planung geht von einer Zinsbelastung in Höhe von 2,9 Mio. EUR aus.

### **3.5 Ergebnis im Erfolgsplan**

Das Gesamtergebnis der Klinik beläuft sich im Planjahr auf -7,5 Mio. EUR und liegt damit deutlich über dem Jahresergebnis 2024 sowie der letzten Hochrechnung. Diese positive Entwicklung basiert im Wesentlichen auf einer ambitionierten Leistungsplanung, einer im Vergleich zu den Vorjahren eher moderaten Tarifsteigerung sowie spürbar positiven Effekten aus den im vergangenen Jahr durchgeführten Beratungsprojekten. Ob die geplanten Leistungszuwächse vollständig realisiert werden können, bleibt jedoch abzuwarten – insbesondere im Hinblick darauf, ob die durch die Ambulantisierung freiwerdenden stationären Ressourcen tatsächlich mit den vorgesehenen Fallzahlen ausgelastet werden können.

## **4. Geräte- und IT-Investitionen**

Erfreulicherweise werden die durch das Land zur Verfügung gestellten Pauschalfördermittel im nächsten Jahr nochmals um knapp 2,5 Mio. EUR erhöht, so dass in Summe rund 9,8 Mio. EUR an Fördermitteln zur Verfügung stehen. Der Investitionsplan 2026 ist erneut geprägt von der Notwendigkeit, den Reinvestitionsprozess an dem 2013 bezogenen Neubau am Standort Villingen-Schwenningen fortzuführen.

Um Belastungsspitzen aus den notwendigen Reinvestitionen auch für die Folgejahre zu glätten, wurden in relevantem Umfang Ansparraten auf anstehende größere Einzelinvestitionen eingestellt.

Für das Jahr 2026 sind insgesamt 27,0 Mio. EUR für Sachinvestitionen vorgesehen. Unter Berücksichtigung von geplanten Kosten für Leasing ergeben sich Investitionen in Höhe von 29,5 Mio. EUR. Davon werden 10 Mio. EUR über Pauschalfördermittel refinanziert. Die restlichen Investitionen werden über eigene Mittel des Klinikums abgebildet.

Die geplanten Investitionen im Zusammenhang mit dem Umzug des Lungenzentrums und der Geriatrie belaufen sich in Summe auf rund 17,6 Mio. EUR. Hauptkostentreiber ist dabei das geplante Parkhaus mit 10,2 Mio. EUR. Das neue Spindsystem wurde mit 3,0 Mio. EUR in der Planung berücksichtigt. Die erforderlichen Stations- und Ambulanzumzüge verursachen Kosten von knapp 2,0 Mio. EUR. Für die Neuorganisation der Standorte muss das Klinikum trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation zunächst relevant Eigenmittel einsetzen und in die Vorfinanzierung gehen. Es wird jedoch erwartet, dass ca. 70% der Kosten gefördert werden.

Für den Umbau der Wahlleistungsstation sind 1,3 Mio. EUR in der Planung berücksichtigt. 1,2 Mio. EUR fließen in den Zentral-OP Villingen-Schwenningen, überwiegend für die Zentralsterilisation und die Erneuerung der Saalvernetzung. 585 TEUR sind für die Radiologie des Klinikums vorgesehen, u.a. für den Ersatz des Hochleistungs-CTs und den Austausch einer Röntgenanlage. In der Gastroenterologie ist die Erneuerung der ERCP-Röntgenanlage geplant. Für die Ersatzbeschaffung eines OP-Mikroskops wurden in der Neurochirurgie und der PHC jeweils Ansparraten hinterlegt. In der Pathologie ist u.a. die Anschaffung eines Genotypisierungsgerätes geplant. Die Abteilung für Physiotherapie und Rehabilitation soll mit einem neuen Trainingsparcours ausgestattet werden. Im Labor steht u.a. der Austausch der POCT-Geräte sowie die Ersatzbeschaffung eines Blutgruppen- und Antikörperanalysegerätes an. Für notwendige zentrale Ersatzbeschaffungen sind im Bereich der Medizintechnik 1,2 Mio. EUR vorgesehen. Mit einer relevanten Pauschale für die Anschaffung von Ultraschallgeräten wird die Modernisierung der Ultraschallausstattung des Klinikums fortgeführt. Darüber hinaus wurden Ansparraten für den Austausch des Patientenmonitorings und die Ersatzbeschaffung des Uroskops in die Planung eingestellt. Im Bereich der IT sind Ersatzbeschaffungen in Höhe von 778 TEUR geplant. In den Unterstützungsbereichen

liegen Schwerpunkte auf weiteren Ansparraten für die Erneuerung des Speisensystems und der Anschaffung eines Kleiderausgabeautomaten.

## **5. Ausblick**

Es ist symptomatisch für die Krankenhauspolitik, dass bei der Finalisierung des Wirtschaftsplanes wesentliche, vom Gesetzgeber zu setzende Rahmenbedingungen nicht feststehen. Relevante Planabweichungen sind damit vorprogrammiert und entwerfen den Wirtschaftsplan in Teilen als Steuerungs- und Kontrollinstrument.

Die dynamischen Rahmenbedingungen erschweren es auch, mittelfristig und langfristige Entwicklungslinien zu zeichnen. Während die Krankenhäuser noch an der Verarbeitung der KHZG-Fördermittel arbeiten und damit einen wichtigen Digitalisierungsschritt machen können, entwickeln KI-Anwendungen und KI-gestützte Prozesse eine enorme Dynamik. Dies bietet erhebliche Chancen und die Mitarbeitenden fordern die KI-Unterstützung auch ein. KI-Anwendungen nehmen nicht einfach Arbeit ab, sondern verändern die Prozesse der Leistungserbringung und stellen neue Anforderungen an die Qualifikation der Mitarbeitenden. In der Folge wird Change-Management zur Daueraufgabe.

Im Jahr 2026 werden auch ganz wesentliche Weichen für die zukünftige Medizinstruktur des Schwarzwald-Baar Klinikums gestellt werden müssen. Die Geschäftsführung hat hierzu eine konkrete Entwicklungsperspektive aufgezeigt. Der Aufsichtsrat geht den vorgeschlagenen Kurs mit und hat die Geschäftsführung beauftragt, die Planungen für den Umzug zweier Fachabteilungen von Donaueschingen nach Villingen-Schwenningen weiter voranzutreiben und den förderrechtlichen Rahmen für den im zweiten Schritt notwendigen Ausbau des Standortes Villingen-Schwenningen zu klären. Über den dauerhaften Fortbestand des Standortes Donaueschingen werden die Gesellschaftergremien im Frühjahr 2026 entscheiden.

Die größte Herausforderung der Gesundheitspolitik wird in den nächsten Jahren aber sein, eine älter werdende Bevölkerung mit immer knapper werdenden Fachkräften gesundheitlich zu versorgen. An einer weiteren Ambulantisierung wird deshalb kein Weg vorbei gehen. Dafür braucht es auch die personellen Kapazitäten und die Infrastruktur

der Krankenhäuser. Die Gesundheitspolitik muss den Rahmen aber so ausgestalten, dass Leistungserbringer auch bereit sind diese Versorgungsaufträge zu übernehmen. Große personelle Reserven schlummern in der Entbürokratisierung pflegerischer und ärztlicher Tätigkeiten. Nach einer Untersuchung des Marburger Bundes aus dem Jahr 2022 verbringen 60 % der Ärzte mindestens drei Stunden täglich mit Dokumentation und Bürokratie. Könnte die Arbeitszeit aller Ärzte im Schwarzwald-Baar Klinikum nur um eine halbe Stunde täglich entlastet werden, würden rund 30 Ärzte mehr für die direkte Patientenversorgung zur Verfügung stehen. Dies entspricht der ärztlichen Besetzung einer großen Fachabteilung. Im Pflegedienst wäre der Hebel vermutlich noch größer. Entbürokratisierung wird aber nur gelingen, wenn die überbordenden Vorschriften, Anhaltzahlen, Versorgungsschlüssel, Ober- und Untergrenzen für die Personalausstattung und die Leistungserbringung zurückgefahren werden. Es braucht mehr dezentrale Verantwortung und Vertrauen in die Managementfähigkeiten der Krankenhäuser. Im Umgang mit dem Fachkräftemangel ist Kreativität gefragt und keine ausufernde Mangelverwaltung.

Villingen-Schwenningen, im November 2025

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Geiser', with a stylized flourish at the end.

gez. Dr. Geiser  
Geschäftsführer

## **II. Wirtschaftsplan 2026**

# 1. ERFOLGSPLAN 2026

lfd. Nr.	KGr. KUGr.	Bezeichnung	
1	2	3	
1	40	Erlöse aus Krankenhausleistungen	
2	41	Erlöse aus Wahlleistungen	
3	42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	
4	43	Nutzungsentgelte der Ärzte	
5	55	Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	
6	47	Öffentliche Zuweisungen für laufende Aufwendungen	
7	-	Sonstige betriebliche Erträge	
	44	- Rückvergütungen, Vergütungen	770.000
	45	- Erträge aus Hilfs- u. Nebenbetrieben	18.364.000
	46	- Erträge a. Fördermitteln n. KHG	
	48	- Einstellung in Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	
	49	- Erträge aus der Auflösung von Sonder- und Ausgleichsposten	
	50	- Erträge aus Beteiligungen an verbund. Untern.	
	51	- Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	
	52	- Erträge aus Anlageabgängen	0
	53	- Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	
	54	- Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0
	57	- Sonstige ordentliche Erträge	12.783.000
	58	- Ausgl-früh- Gesch.j.	0
	59	- Übrige Erträge	150.000
-	-	Zwischensumme 1 (1 - 7)	
8	-	Personalaufwand	
	60	- Löhne; Gehälter	185.304.000
	64	- Sonstige Personalaufwendungen	9.619.000
	61	- Gesetzliche Sozialaufwendungen	31.307.000
	62	- Aufwendungen für Altersversorgung	15.471.000
	63	- Beihilfen und Unterstützungen	0
-	-	Zwischensumme 2 (8)	

Plansatz 2026 €	Plansatz 2025 €	Ergebnis 2024 €	Erläuterungen
4	5	6	7
285.705.000	263.469.849	238.311.364	DRG Pauschalen, Zuschläge, Vor- und nachstat. Unterkunft, Telefon, Begleitperson Physiotherapie, Amb. OP, Notfallbehandlung, MVZ Kostenerstattung Ärzte (stationär, ambulant),  Erstatt. Personal (Verpfl., Unterkunft, Parkgeb. etc). Materialverkäufe, NAW, amb. Zytostatika   Skonti, Boni, Mieten
7.188.000	6.510.624	6.005.893	
28.125.000	26.961.176	26.568.488	
14.795.000	14.340.000	13.488.597	
0	0	1.526.009	
2.166.000	2.011.000	3.742.849	
32.067.000	41.000.000	40.485.209	
370.046.000	354.292.650	330.128.409	
194.923.000	180.241.038	173.429.659	
46.778.000	44.180.613	40.131.913	
241.701.000	224.421.651	213.561.571	

lfd. Nr.	KGr. KUGr.	B e z e i c h n u n g	
1	2	3	
9	-	Materialaufwand	
	65	- Lebensmittel	2.823.000
	6600	- Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel	29.501.000
	6602	- Blut, Blutkonserven, Blutersatzmittel	1.679.000
	6603	- Verbandsmittel	448.000
	6604	- Ärztl. u. pfleg. Verbrauchsmaterial	13.477.000
	6605	- Bestandsveränderung	0
	6606	- Narkose- u. sonst. OP-Bedarf	5.233.000
	6607	- Bedarf für Röntgen- und Nuklearmed.	896.000
	6608	- Laborbedarf	2.888.000
	6610	- Bedarf für EKG, EEG; Sonographie	150.000
	6611	- Bedarf der Physikalischen Therapie	0
	6612	- Apothekenbedarf, Desinfektionsmaterial	362.000
	6613	- Implantate	10.175.000
	6617	- Sonstiger Medizinischer Bedarf	1.565.000
	67	- Wasser, Energie, Brennstoffe	5.010.000
	680/68		
	9	- Materialaufwand Wirtschaftsbedarf	2.798.000
	6609	- Untersuchungen in fremden Instituten	1.423.000
	6615	- Dialysebedarf (Fremdkosten)	188.000
	6616	- Krankentransporte (incl. Dialyse)	569.000
	6617	- Transportkosten Sterilgut	153.000
	6618	- Konsiliarärztliche Leistungen	482.000
	6630	- Personalgestellung durch VvPH/SAPV	983.000
		Sonstige Personalge-	
	6631	- stellung	7.538.000
	681	- Bezogene Leistungen Wirtschaftsbedarf	6.646.079
-	-	Zwischensumme 3 (9)	
-	-	Zwischenergebnis	

Plansatz 2026 4	Plansatz 2025 5	Ergebnis 2024 5	Erläuterungen 7
77.005.000	80.628.822	66.299.165	
17.982.079	17.811.000	18.170.293	
94.987.079 33.357.921	98.439.822 31.431.177	84.469.458 32.097.380	

lfd. Nr.	KGr. KUGr.	B e z e i c h n u n g	
		1	2
10	-	Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	
	460	- Fördermittel KHG Einzelförderung	0
	460	- Fördermittel KHG Pauschalförderung	9.849.000
	461	- Fördermittel KHG Einzelförd.; nicht pass.	0
	461	- Fördermittel KHG Pauschalförd.; nicht pass.	0
	471	- Zuweisung Dritter für Investitionen	2.000
11	48	Erträge aus der Einstellung von	
12	-	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	
	490	- Auflösung Sonderposten KHG	6.473.000
	491	- Auflösung Sonderposten öff. Zuweisungen	0
	491	- Auflösung Sonderposten Zuweisungen Dritter	108.000
13	492	Erträge aus der Auflösung von	
-	-	Zwischensumme 4 (10 - 13)	
14	-	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	
	752	- Zuführung Einzelförderung KHG	0
	752	- Zuführung Pauschalförderung KHG	9.849.000
	756	- Zuführung von Zuwendungen Dritter	0
15	77	Aufwendungen für nach KHG geförderte	
-	-	Zwischensumme 5 (14 - 15)	
16	-	Abschreibungen	
	760/76	auf immaterielle Vermögensgegenstände	
-	-	Zwischensumme 6 (16)	

Plansatz 2026	Plansatz 2025	Ergebnis 2024	Erläuterungen
4	5	5	7
			<b>Förderpauschale 2026</b>
			Grundpauschale 6.010.000
			Fallmengenpauschale 3.824.000
			Ausbildungspuschale 15.000
			9.849.000
9.851.000	6.032.000	4.682.246	
6.581.000	7.510.000	6.265.599	
16.432.000	13.542.000	10.947.844	
9.849.000	4.628.000	4.256.198	
11.649.000	6.032.000	4.682.246	
12.331.000	13.282.161	11.511.897	

lfd. Nr.	KGr. KUGr.	B e z e i c h n u n g	
1	2	3	
17	-	Sonstige betriebliche Aufwendungen	
	69	- Verwaltungsbedarf	5.701.000
	720	- Instandhaltung pflegesatzfähig	15.953.500
	723	- Personalgestellung	0
	725	- Instandhaltung Luftrettungsstützpunkt	0
	726	- Instandhaltung gewerbl. Räume / KITA	0
	727	- Instandhaltung Personalwohnheime	7.000
	731	- Sonstige Abgaben	1.256.000
	732	- Versicherungen	1.941.000
	763	- Abschreibungen auf Forderungen	800.000
	781	- Sachaufwand Ausbildungsstätten	150.000
	782/783	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.064.000
	784	- Aufwand Aufsichtsrat	57.000
	785	- Betriebskostenzuschuss KITA	160.000
	790	- Aufwand Ausgl. Betr. frühere Geschj.	0
	791	- Aufwendungen aus Anlageabgängen	0
	791	- Aufwendungen Anlagenabgänge - Wohnbauten	0
	792	- Ausserordentliche Aufwendungen	27.000
	793	- Periodenfremde Aufwendungen	500.000
-	-	Zwischenergebnis	
18	50	Erträge aus verbundenen Unternehmen	
19	51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
	740	- Betriebsmittelzinsen	370.000
	740	- Sonstige Zinsen	18.000
	741	- Aufwand Abzinsungen	50.000
	742	- Darlehenszinsen Neubau	2.417.000
	742	- Darlehenszinsen Wohnbauten	32.000
21	-	Ergebnis der gewöohnl. Geschäftstätigkeit	
	730	- Kraftfahrzeugsteuer	1.000
	730	- Körperschafts- teuer	50.000
	730	- Gewerbesteuer	0
	730	- Grundsteuer	28.000
	730	- Umsatzsteuer Vorjahre	-123.000
<b>23</b>	-	<b>Jahresergebnis</b>	
		Gesamterträge	
		Gesamtaufwendungen	
		Ergebnis	

Plansatz 2026	Plansatz 2025	Ergebnis 2024	Erläuterungen
4	5	5	7
30.616.500	33.761.588	32.092.222	
-4.806.579	-8.102.572	-5.241.141	
0	0	7.140	
120.000	77.000	106.968	
2.887.000	4.099.000	4.036.707	siehe Darlehensübersicht
-7.573.579	-12.124.572	-9.170.880	
-44.000	-87.000	616.624	
-7.529.579	-12.037.572	-9.787.504	
386.598.000	367.911.650	341.190.361	
394.127.579	379.949.222	350.970.725	
-7.529.579	-12.037.572	-9.780.364	

## 2. VERMÖGENSPLAN 2026

### I. Einnahmen

Ifd. Nr.	B e z e i c h n u n g
1	2
<b>1.</b>	<b>Zuschüsse Gesellschafter</b>
1. 100	Zuschüsse Gesellschafter
<b>2.</b>	<b>Entnahmen aus Rücklagen</b>
2. 100	Sonstige Entnahmen aus der Kapitalrücklage
<b>3.</b>	<b>Zuweisung aus Fördermitteln KHG</b>
3. 100	Fördermittel Strahlenbunker
3. 101	Fördermittel Pauschalförderung - Sonderposten - Ifd. Investitionen
<b>4.</b>	<b>Zuweisungen der öffentlichen Hand</b>
4. 100	Zuweisungen der Gesellschafter
<b>5.</b>	<b>Abschreibungen</b>
5. 100	Erwirtschaftete Abschreibungen Wohnbauten und sonstige nicht geförderte Einrichtungen für Anlagegüter zur Tilgung der Darlehen Neubau zur Tilgung der Darlehen Personalwohnheim DS
<b>6.</b>	<b>Kredite / Veränderung flüssiger Mittel</b>
6. 100	Herabsetzung flüssiger Mittel
<b>Gesamteinnahmen des Vermögensplans</b>	

Plansatz 2026 €	Plansatz 2025 €	Ergebnis 2024 €	Erläuterungen
3	4	5	6
0	0	0	
0	0	0	
0	0	0	
14.341.880	14.639.000	10.207.604	
0	0	0	
17.003.313	3.525.764	680.187	
6.703.300	6.016.000	6.019.541	
274.000	273.000	272.852	
3.000	3.000	1.886	
<b>38.325.493</b>	<b>24.456.764</b>	<b>17.182.070</b>	

**II. Ausgaben**

lfd. Nr.	Bezeichnung
1	2
<b>1.</b>	<b>Sachinvestitionen Förderbereich KHG</b>
<b>1. 1</b>	<b>Investitionen Einzelförderung</b>
1. 1	Zwischensumme Einzelförderung
<b>1. 2</b>	<b>Investitionen Pauschalförderung</b>
1 200	Einrichtungen und Ausstattungen
1.	Zwischensumme Förderbereich KHG
<b>2.</b>	<b>Sachinvestitionen Sonstige Einrichtungen</b>
2. 100	Med. Geräte
2. 101	Sonst. Geräte / Gebrauchsgüter
2. 103	Investitionen Zuwendungen Dritter
2. 104	Immaterielle Vermögensgegenstände (Software, Praxiskauf MVZ)
2. 105	Strahlenbunker
2. 106	AOP Donaueschingen
2. 107	Zentrale Aufnahme
2. 108	Parkhaus
2. 109	ZOP
2. 110	Wahlleistungsstation
2. 111	ZNA
<b>3.</b>	<b>Sachinvestitionen Wohnbauten</b>
<b>4.</b>	<b>Sachinvestitionen gewerbliche Einrichtungen</b>
<b>5.</b>	<b>Kredittilgungen</b>
5. 100	Tilgung Darlehen Wohnbauten
5. 200	Tilgung Darlehen Neubau
<b>Gesamtausgaben des Vermögensplans</b>	

Plansatz 2026 €	Plansatz 2025 €	Ergebnis 2024 €	Erläuterungen
3	4	5	6
0	0	0	
14.341.880	14.639.000	10.207.604	siehe Investitionsübersicht
14.341.880	11.443.734	10.207.604	
2.178.313	3.525.764	315.932	
0	0	333.752	
0	0	26.814	
0	0	3.689	
0	0	0	
0	0	0	
0	0	0	
10.185.000	0	0	
2.500.000	0	0	
1.300.000	0	0	
840.000	0	0	
277.000	276.000	274.738	siehe Darlehensübersicht
6.703.300	6.016.000	6.019.541	siehe Darlehensübersicht
<b>38.325.493</b>	<b>24.456.764</b>	<b>17.182.070</b>	

### 3. INVESTITIONSÜBERSICHT 2026 (Pauschalförderung und Eigenmittelfinanzierung)

Bezeichnung	€	€	€
<b>Anästhesiologie u. Intensivmedizin (AINS)</b>			
Sitzhilfe Jimmy		2.000	
Wagen für Sitzhilfe		900	
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	7.900
<b>Allgemein- u. Visceralchirurgie (AVC)</b>			
Endoskopie Turm		75.500	
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	80.500
<b>Frauenheilkunde u. Geburtshilfe (FRA)</b>			
Rubina Lens		10.000	
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	15.000
<b>Gefäßchirurgie (GCH)</b>			
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	5.000
<b>HNO-Abteilung</b>			
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	5.000
		Übertrag:	113.400

Bezeichnung	€	€	€
		Übertrag:	113.400

### Innere Medizin I Gastroenterologie (IMG)

Ersatz Röntgengerät ERCP 2. von 2 Raten	250.000		
Pauschalbetrag	<u>5.000</u>		255.000

### Innere Medizin II Hämatologie / Onkologie (IMO)

Drucksensormatte, 4 Stück	8.000		
Erweiterung Backoffice, (Eigenmittel)	36.500		
Vitaldatenmonitor, 2 Stück (Eigenmittel)	12.000		
Pauschalbetrag	<u>5.000</u>		61.500

### Innere Medizin III Kardiologie (IMK)

Sitzhilfe Jimmy	2.000		
Wagen für Sitzhilfe	900		
Pauschalbetrag	<u>5.000</u>		7.900

### Innere Medizin IV (IMA)

Pauschalbetrag	<u>5.000</u>		5.000
----------------	--------------	--	-------

### Interdisziplinäre Notaufnahme

Vitaldatenmonitor mit Atemfrequenz	6.000		
Trageauflagen, 6 Stück	5.400		
ERBE HF-Gerät VIO 50C	2.500		
Umbau ZNA 2.0 (Projektbudget - Eigenmittel)	840.000		
Ausstattung ZNA 2.0 (Projektbudget - Eigenmittel)	60.000		
Pauschalbetrag	<u>5.000</u>		918.900
	Übertrag:		1.361.700

Bezeichnung	€	€	€
		Übertrag:	1.361.700
<b>Kinderheilkunde u. Jugendmedizin (KIN)</b>			
Wärmeeinheiten Variotherm KCE, 2 Stück		22.500	
Vitaldaten Monitor		6.000	
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	33.500
<b>Kinderchirurgie</b>			
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	5.000
<b>Kontinenzzentrum (KSW)</b>			
Urodynamiksystem MMS Nexam Pro CIM (Eigenmittel)		37.000	
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	42.000
<b>Lungenzentrum (LUZ) - Thoraxchirurgie</b>			
Thoraxdrainagensystem, 3 Stück		15.000	
Drucksensormatte, 2 Stück		4.000	
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	24.000
<b>Lungenzentrum (LUZ) - Pneumologie</b>			
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	5.000
<b>Neurochirurgie (NCH)</b>			
Handstück für CUSA		6.800	
OP-Mikroskop 2. von 3 Raten		283.333	
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	295.133
<b>Neurologie (NEU)</b>			
Sitzhilfe Jimmy		2.000	
Wagen für Sitzhilfe		900	
Demenzarmbänder und Kopplung an Klingelanlage		17.900	
Drucksensormatte		2.000	
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	27.800
<b>Orthopädie (ORT)</b>			
Pauschale f. Nachfolge Leitung ORT - Dr. Plesak		20.000	
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	25.000
		Übertrag:	1.819.133

Bezeichnung	€	€	€
		Übertrag:	1.819.133
<b>Pathologie (PAT)</b>			
Sequenzierungs-/Genotypisierungsgerät, 2. von 3 Raten		150.000	
Gefriermikrotom		46.000	
Gewebeinfiltrationsautomat HistoCore Pegasus		70.000	
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	271.000
<b>Plastische und Handchirurgie (PHC)</b>			
OP-Mikroskop Zeiss Trivato 700 1. von 3 Raten		120.000	
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	125.000
<b>Psychotherapeutische Medizin</b>			
Adipositasstuhl, 2 Stück		2.300	
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	7.300
<b>Radiologie und Nuklearmedizin (RAN)</b>			
Somatom Force eco, Aufstockung 1. Rate		234.000	
Graviety - Schwebender Strahlenschutz		83.000	
MedRad - Injektionssystem   Centargo / MRXperiom		27.000	
Röntgenarbeitsplatz YSIO X		190.500	
3 Komponenten - Lungenscreening		35.500	
Pauschale für Strahlenschutz		10.000	
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	585.000
<i>Leasing</i>			
CT-RAN		80.000	
Biplane Angioanlage		160.000	
PET-CT (Eigenmittel)		<u>160.000</u>	400.000
<b>Gesamt</b>			<b>985.000</b>
		Übertrag:	3.207.433

Bezeichnung	€	€	€
		Übertrag:	3.207.433

### Strahlentherapie und Radioonkologie (STR)

RadControl 2 Server (Eigenmittel)	6.500		
Meditronic, Bildgebungssystem (Eigenmittel)	30.000		
Unicheck System (Eigenmittel)	37.500		
Lagerungshilfen	15.000		
Pauschalbetrag	<u>5.000</u>		94.000

### Unfall- u. Wiederherstellungschirurgie (UCH)

Elektric PenDrive	2.300		
Repositionszange f. Beckenchirurgie	2.500		
Akkumaschine AR - 300	16.601		
Pauschalbetrag	<u>5.000</u>		26.401

### Physiotherapie und Rehabilitation (PTR)

Trainingsparcour   diverse Geräte	120.000		
Pauschalbetrag	<u>5.000</u>		125.000

### Urologie u. Kinderurologie (URO)

Endoskopieturm mit PDD	39.000		
Pauschalbetrag	<u>5.000</u>		44.000

Übertrag: 3.496.834

Bezeichnung	€	€	€
		Übertrag:	3.496.834
<b>Zentrale Endoskopie</b>			
Funktionswagen, 2 Stück		4.000	
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	9.000
<b>Zentral-OP VS</b>			
Saalvernetzung, 3. von 3 Raten		300.000	
3te CWA NEU		225.000	
Pauschale Instrumente		70.000	
5x RDG / 2x CWA/ 2x Autoklave /1x Plasmasteri, 3. von 4 Raten		320.000	
OP Tisch-Säulen VS, 1. von 4 Raten		150.000	
OP-Leuchten 1. von 4 Raten		45.000	
Endoturm OLYMPUS (Saal 10/12)		75.500	
OP-Mikroskop - HNO		20.000	
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	1.210.500
<b>Medizintechnik</b>			
Ultraschallgeräte		450.000	
Ernährungspumpen Ablösung Modell Applix Vision D, 78 Stück		9.360	
Defibrillatoren M-Series		14.000	
Arcadis Varic		95.000	
CO2-Microstream Austausch, 23 Stück		92.000	
MX800 Ablöse 1. von 5 Raten		300.000	
Uroskop Omina URO AM0001 1. von 2 Raten		175.000	
Austausch Weyer Wärmestrahler, 11 Stück		46.200	
Fisher&Paykel Atemgasbefeuchter		<u>61.880</u>	1.243.440
<b>Labor</b>			
Transfusions-Auftau- und Wärmegerät 2. Rate von 2		24.000	
BACTEC Bottom   Blutkultur-System		21.720	
Point-of-Care Blutgasmessgerät		163.200	
Orto Vision Immunhämatologie-Analyzer		142.100	
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	356.020
<b>Apotheke</b>			
ExactaMixPro - Mixer für Ernährungslösungen, 11 Stück		20.800	
AXON-Kommissionier-Handheld		1.800	
Gefrierschrank zum vorfrieren der Transport-Kühlakkus		1.000	
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	28.600
<b>Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe (AGS)</b>			
Ersatzbeschaffung Mobiliar		<u>15.000</u>	15.000
<b>Belegabteilungen</b>			
Pauschalbetrag		<u>3.000</u>	3.000

## Medizinische Versorgungszentren

Pauschalbetrag

10.000 10.000

Übertrag: 6.372.394

Bezeichnung	€	€	€
		Übertrag:	6.372.394
<b>Pflegebereich</b>			
Patientenbetten, 300 St., 3. von 4 Raten		210.200	
Umbau Wahlleistungsstation (Projektbudget - Eigenmittel)		1.300.000	
Pauschale Vitaldaten Monitor inkl. Ambulanzen		30.000	
Pauschalbetrag		<u>5.000</u>	1.545.200
<b>Verwaltung / Wirtschaft / Technik</b>			
<b>Hauswirtschaftsbereich</b>			
Kleiderausgabeautomat, 3. von 3 Raten			109.000
Pauschalbetrag			5.000
<b>Zentrallager</b>			
Pauschalbetrag			5.000
<b>Logistik</b>			
Smartphones, 10 Stück			2.800
Pauschalbetrag			2.000
<b>Küche</b>			
Neuausrichtung Küche, 3. von 4 Raten			250.000
Kippbratpfanne (DS), 2. von 2 Raten			10.000
Spülmaschinen, 2. von 3 Raten			215.667
<b>Café DS</b>			
Tablett Abräumwagen, 4 Stück			2.000
Ausstattung			5.500
Warenautomat / Trommelautomat			7.500
<b>Technik</b>			
Pauschale Steckbecken Anlagen			51.000
Pauschale für Geräte Stationen			15.000
Pauschalbetrag			15.000
<b>Verwaltung</b>			
<b>Abt. F</b>			
Pauschalbetrag			6.000
<b>Abt. GF</b>			
Pauschalbetrag			10.000
<b>Unternehmenskommunikation</b>			
Pauschalbetrag			3.000
<b>Abt. P</b>			
Pauschalbetrag			6.000
<b>Abt. Unternehmensentwicklung UE</b>			
INWORKS - Erweiterungssoftware			20.400
Pauschale QS-Module			20.000
Datenschutzmanagementsoftware			5.000
Pauschalbetrag			5.000
<b>AMD</b>			
Pauschalbetrag			1.500
<b>ASI</b>			
Pauschalbetrag			1.000
<b>Medizincontrolling</b>			
Pauschalbetrag			3.000

**Hygiene**

Pauschalbetrag

1.000

**Betriebsrat**

Pauschalbetrag

1.000

Übertrag:

8.695.961

Bezeichnung	€	€	€
		Übertrag:	8.695.961
Pauschalbetrag Verwaltung gesamt			20.000

## Sonstige Bereiche

### IT-Abteilung

Microsoft Lizenzen	100.000	
Import Röntgenbilder	45.000	
Pauschale für Invest.-Ersatzbeschaffungen	50.000	
Pauschale für Serverhardware	200.000	
Ersatzbeschaffung Patientenentertainment / Leasing	23.333	
Ersatzbeschaffung Backup-Lösung	275.000	
Ersatzbeschaffung Firewall-Hardware	80.000	
Pauschalbetrag	5.000	778.333

### Nachrichtlich:

Leasing Informationstechnologie (IT)	1.200.000	
Leasing sonst. Geräte	270.000	
Miete Drucker (Eigenmittel)	90.000	
Miete Microsoft Lizenzen (Eigenmittel)	498.000	2.058.000

**Gesamt 2.836.333**

## Nicht planbare Ersatzbeschaffungen

Pauschalbetrag 250.000

## Anschaffungen unter 800 € / Einzelfall

Pauschalbetrag 25.000

## Projektbudget - Standort Neuorganisation

Parkhaus	10.185.000	
Spindsystem	3.009.300	
Ambulanz IMP/TCH	585.500	
Betriebsrat	264.275	
Brückenpflege	47.438	
Case Management	300.000	
Ambulanz IMA	30.000	
Stationsrochade	671.600	
Endoskopie	50.000	
Umbau ZOP/ Anbau Bettenhaus 4 (Planungskosten)	2.500.000	17.643.113

**29.470.407**

## 4. STELLENPLAN 2026

Dienstarten	Stellenplan	Stellenplan	Stellenplan
	2026 VK	2025 VK	2024 VK
00 Ärztlicher Dienst	428,6	421,7	419,7
01 Pflegedienst	832,0	832,0	818,0
02 Med.-Techn.Dienst	313,8	314,1	313,2
03 Funktionsdienst	304,9	301,7	299,9
04 Klinisches Hauspersonal	0,0	0,0	0,0
05 Wirtschafts-+Versorgungsdienst	154,9	153,9	149,9
06 Technischer Dienst	38,1	38,1	35,6
07 Verwaltungsdienst	154,4	150,6	150,7
08 Sonderdienst	6,9	6,9	6,9
11 Sonstiges Personal	84,0	81,0	72,0
Zwischensumme	2.317,5	2.299,9	2.265,9
10 Personal d. Ausbildungsst.	20,8	20,1	20,1
Summe	2.338,3	2.319,9	2.286,0
12 Personal d. Wohnbauten	1,0	1,0	1,0
Gesamt	2.339,3	2.320,9	2.287,0

## Ärztlicher Dienst

Klinik / Bereich		Stellenplan 2026 VK	Stellenplan 2025 VK	Stellenplan 2024 VK
AINS	AINS	66,0	66,0	66,0
AINS	Schmerzmedizin	2,9	2,2	2,2
AINS	MVZ AINS/Schmerzmedizin	0,5	0,5	0,5
AVC	AVC	18,3	18,3	18,3
FRA	FRA	24,4	24,4	24,4
FRA	MVZ GYN (G) VS	0,5	0,5	0,5
FRA	MVZ GYN (GD) DS	1,5	1,5	1,5
GCH	GCH	9,6	9,6	9,6
HNO	HNO	10,6	10,6	10,6
HNO	MVZ HNO	1,0	1,0	1,0
IMA	IMA	9,0	9,0	9,0
IMG	IMG	22,8	22,8	22,8
IMK	IMK	38,1	38,1	38,1
IMO	IMO	20,0	20,0	20,0
IMO	Infektiologie	1,0		-
IMO	SAPV	1,5		-
IMO	OZ Palliativmedizinischer Konsildienst	1,0		-
IMO	MVZ IMO Hämatologie	2,5	2,5	2,5
IMO	MVZ IMO NB Zimmern oR	1,5		
KIN	KIN	20,5	20,5	20,5
KIN	MVZ KIN	0,9	0,9	0,9
KIN	KIN SPZ	1,2	1,2	1,2
KIN	KIN-CH	6,0	6,0	6,0
KSW	KSW	1,8	1,8	1,8
LUZ	LUZ	13,3	13,3	13,3
LUZ	MVZ PNEU (PUL)	1,1	1,1	1,1
NCH	NCH	10,5	10,5	10,5
NCH	MVZ NCH	1,3	1,3	1,3
NEU	NEU	17,8	17,8	17,8
NEU	MVZ NEU	0,9	0,9	0,9
PAT	PAT	5,5	5,5	5,5
PAT	MVZ PAT	0,1	0,1	0,1
PHC	PHC	10,9	10,9	10,9
PHC	MVZ PHC	0,4	0,4	0,4
RAN	RAN	20,1	20,1	20,1
RAN	MVZ RAN (NUK)	0,4	0,4	0,4
STR	STR	5,0	5,0	5,0
STR	MVZ STR	6,5	5,5	5,5
UCO	ORT	11,5	11,5	11,5
UCO	UCH	23,7	23,7	22,7
UCO	MKG	0,6	0,6	
UCO	MVZ MKG	0,4	0,4	-
URO	URO	16,0	16,0	16,0
ZNA	INA	14,2	14,2	14,2
ZNA	Hauptamtliche Notärzte	1,2	1,2	1,2
	AMD	0,7	0,7	0,7
	HYGIENE	1,0	1,0	1,0
LAB	LABOR inkl. MVZ LABOR	0,5	0,3	0,3
	MVZ Chirurgie	1,0	1,0	1,0
	OP-MANAGEMENT	1,0	1,0	1,0
SUMME		428,6	421,7	419,7

## Pflegedienst

Klinik / Bereich	Stellenplan	Stellenplan	Stellenplan
	2026 VK	2025 VK	2024 VK
Pflegedirektion	5,5	5,5	5,5
Praxisanleiter	3,5	3,5	4,5
Serviceassistenz WL	7,7	7,7	7,7
Springerpool (allg. + Intensiv)	18,0	18,0	10,0
Sonstige (Bunter Kreis)	1,2	1,2	1,2
Diabetesberatung KIN	0,8	0,8	0,8
Teamassistenten (Stellenanteile)	7,2	7,2	7,2
Sitzwachen	4,0	4,0	2,0
Auszubildende (Anrechnung 1 : 9,5)	11,6	11,6	11,6
Allg. Stationsbereich	772,5	772,2	766,3
inkl. nachfolgende: Aufnahmestation Intensivbereich Ausbildungsplätze Pflege: 110 (Anrechnungsverhältnis 1 : 9,5)			
<b>SUMME</b>	<b>832,0</b>	<b>832,0</b>	<b>818,0</b>

## Med.-techn. Dienst

Klinik / Bereich		Stellenplan 2026 VK	Stellenplan 2025 VK	Stellenplan 2024 VK
AINS	AINS	3,2	3,2	3,2
AINS	Schmerzmedizin	1,3	1,3	1,3
AINS	MVZ AINS/Schmerzmedizin	0,5	0,5	
AVC	AVC	6,6	6,6	7,3
FRA	FRA (inkl. FRA-Ambulanz)	9,8	9,8	11,6
FRA	MVZ GYN DS	1,5	1,5	1,5
FRA	MVZ GYN VS	1,4	1,4	1,4
GCH	GCH	2,7	2,7	3,0
HNO	HNO	3,8	2,7	3,6
HNO	MVZ HNO	2,3	2,3	2,3
IMA	IMA	3,8	3,8	4,0
IMG	IMG	8,8	8,8	9,5
IMK	IMK (Ambul. & Teamass.)	4,1	2,2	3,4
IMO	IMO	8,8	8,8	9,4
IMO	MVZ Hausarzt	2,4	2,4	2,4
IMO	MVZ IMO NB Zimmern oR	4,2		
KIN	KIN	4,6	4,6	5,5
KIN	MVZ KIN	1,0	1,0	1,0
KIN	KIN-SPZ	1,8	1,8	1,8
KSW	KSW	4,4	4,4	4,6
LUZ	LUZ	4,8	4,3	4,6
LUZ	MVZ PUL	3,0	3,0	3,0
NCH	NCH	3,2	3,2	3,8
NCH	MVZ NCH	2,3	2,3	2,3
NEU	NEU	1,7	1,7	1,9
NEU	MVZ NEU	1,2	0,9	0,9
NEU	LOGOPÄDIE	3,8	3,8	3,8
PAT	PAT	10,1	10,1	10,1
PAT	MVZ PAT	1,4	1,4	1,4
PHC	PHC	5,3	5,3	5,7
RAN	RAN	44,0	44,0	44,0
RAN	MVZ RAN (NUK)	0,4	0,4	0,4
STR	STR	1,0	1,0	1,0
STR	MVZ STR	17,7	17,7	17,7
STR	STR MED.Physiker	0,4	0,4	0,4
STR	MVZ STR Physiker	8,5	8,5	8,5
UCO	ORT	4,4	4,4	5,2
UCO	UCH	6,8	6,8	7,1
UCO	MVZ MKG	0,5	0,5	
URO	URO	4,0	4,0	4,7
ZNA	ZNA	13,0	13,0	13,0
	AMD Arbeitsmedizin. Dienst	1,3	1,3	1,3
	Apotheke	24,4	24,4	23,1
	Blutentnahmedienst	1,8	1,8	1,8
	Entlassmanagement (Case-& Bettenmngmt)	18,0	18,0	18,0
	Ergotherapie	5,0	5,0	5,0
LAB	Zentrallabor	22,5	22,5	22,5
LAB	MVZ LAB	0,1	0,1	0,1
PTM	PTM	0,5	0,5	0,5
PTR	PTR	33,2	34,5	33,5
	<i>Abzug Ambulanzkonsolidierung</i>	<i>-7,0</i>		
SUMME		313,8	314,1	313,2

## Wirtschafts- u. Versorgungsdienst

Klinik / Bereich	Stellenplan	Stellenplan	Stellenplan
	2026 VK	2025 VK	2024 VK
Hauswirtschaft (HW)	3,5	3,5	3,5
Transportlogistik VS	36,5	36,5	36,5
Transportlogistik DS	8,3	8,3	8,3
Küche gesamt	72,0	72,0	68,0
Personalspeiseräume	7,0	7,0	7,0
Reinigung	10,5	10,5	10,5
Wäscheversorgung	3,5	3,5	3,5
Zentrallager	13,7	12,7	12,7
<b>SUMME</b>	<b>154,9</b>	<b>153,9</b>	<b>149,9</b>

## Technischer Dienst

Klinik / Bereich	Stellenplan	Stellenplan	Stellenplan
	2026 VK	2025 VK	2024 VK
BAU	6,3	6,3	4,0
HAUSTECHNIK	24,3	24,3	24,3
MEDIZINTECHNIK	7,6	7,6	7,3
<b>SUMME</b>	<b>38,1</b>	<b>38,1</b>	<b>35,6</b>

## Verwaltungsdienst

Klinik / Bereich		Stellenplan	Stellenplan	Stellenplan
		2026 VK	2025 VK	2024 VK
Direktion	Direktion inkl. Nachhaltigkeit	2,3	2,5	2,5
Direktion	Unternehmenskommunikation	4,0	4,0	4,0
				-
KD	Finanzen	30,0	31,7	32,5
KD	Zentrale Ambulante Aufnahme inkl. ASV-Abr.	12,3	12,3	10,5
KD	W&E Einkauf	9,0	10,2	10,2
KD	Telefonzentrale / Rezeption DS+VS	16,4	14,5	14,5
KD	Patientenarchiv	1,5	1,5	1,5
KD	Medizincontrolling	17,7	18,7	17,7
	Strahlenschutz	1,0	1,0	siehe MedDir
UE	Dir UE / Leitg	1,0	1,0	
UE	Abteilung Qualitätsmanagement	5,5	4,5	5,5
UE	Planung & Steuerung (war: Projektmanagement)	3,0	2,0	siehe IT
UE	Beschwerdemanagement	0,5	0,5	siehe MedDir
UE	Risikomanagement	1,0	1,0	siehe MedDir
UE	Arbeitssicherheit	2,0	2,0	siehe MedDir
UE	Datenschutz	0,8	0,8	siehe MedDir
				-
IT	IT	21,0	21,0	23,0
PD	Personaldirektion	25,3	21,3	21,3
SUMME		154,4	150,6	150,7

## Sonderdienst

Klinik / Bereich		Stellenplan	Stellenplan	Stellenplan
		2026 VK	2025 VK	2024 VK
Betriebsrat		6,0	6,0	6,0
Schwerbehindertenvertretung		0,9	0,9	0,9
SUMME		6,9	6,9	6,9

## Personal der Aus- und Weiterbildungsstätten

Klinik / Bereich	Stellenplan	Stellenplan	Stellenplan
	2026 VK	2025 VK	2024 VK
Ausbildungskoordination Hebammen-Studiengang	1,2	0,5	0,5
OTA/ATA-Schule	4,6	4,6	4,6
Pflegeschule	11,5	11,5	11,5
Weiterbildung	3,5	3,5	3,5
<b>SUMME</b>	<b>20,8</b>	<b>20,1</b>	<b>20,1</b>

## Sonstiges Personal

Klinik / Bereich	Stellenplan	Stellenplan	Stellenplan
	2026 VK	2025 VK	2024 VK
<b>Ausbildungsplätze</b>			
- MFA	19,0	19,0	15,0
- BWL Gesundheitsmanagement	3,0	3,0	3,0
- BWL Sozialwirtschaft / Soziale Arbeit	1,0	1,0	-
- Kauffrau/-mann Büromanagement	3,0	2,0	1,0
- Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen	2,0	3,0	4,0
- Personal Stud. & Ausb.	1,0	1,0	1,0
- IT Stud. & Ausb.	3,0	4,0	4,0
- Hauswirtschaft	1,0	1,0	1,0
- Köchin/Koch	1,0	1,0	1,0
- Lager/Logistik	1,0	1,0	1,0
- Pharmazie	0,0	0,0	0,0
- Physician Assistent	6,0	7,0	7,0
- Medizinische Technologen Radiologie (MTR)	11,0	7,0	4,0
- Medizinische Technologen Labor (MTLA)	2,0	1,0	
- Hebammen Studierende	30,0	30,0	30,0
<b>Sonstige</b>			
Aushilfen (kurzfristig Beschäftigte, Ferienhelfer, usw)			
Praktikanten / Famuli			
FSJ - Freiwillig Soziales Jahr 25 Plätze (Anrechnung 1: 5)			
BFD - Bundesfreiwillige 27 Plätze (Anrechnung 1: 4)			
PJ - Praktisches Jahr 40 Plätze (keine Anrechnung )			
<b>SUMME</b>	<b>84,0</b>	<b>81,0</b>	<b>72,0</b>

## Personal der Wohnbauten

Klinik / Bereich	Stellenplan	Stellenplan	<i>Stellenplan</i>
	2026 VK	2025 VK	2024 VK
PW DS	1,0	1,0	1,0
SUMME	1,0	1,0	1,0



### **III. Finanzplan für die Jahre 2025-2029**

# 1. Erfolgsplan für die Jahre 2025 bis 2029

lfd. Nr.	KGr. KUGr.	Bezeichnung
1	2	3
1	40	Erlöse aus Krankenhausleistungen
2	41	Erlöse aus Wahlleistungen
3	42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses
4	43	Nutzungsentgelte der Ärzte
5	55	Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen
6	47	Öffentliche Zuweisungen für laufende Aufwendungen
7	44/45/57	Sonstige betriebliche Erträge
-	-	Zwischensumme 1 (1 - 7)
8	-	Personalaufwand
	60/64	a) Löhne; Gehälter
	61/62	b) Soziale Aufgaben, Altersversorgung, Unterstützung
-	-	Zwischensumme 2 (8)
9	-	Materialaufwand
	65-71	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
	66-68	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
-	-	Zwischensumme 3 (9)
-	-	Zwischenergebnis

Plan 2025 in TEUR	Plan 2026 in TEUR	Folgejahre		
		2027 in TEUR	2028 in TEUR	2029 in TEUR
4	5	6	7	8
263.470	285.705	292.562	300.089	307.531
6.511	7.188	7.332	7.479	7.629
26.961	28.125	28.688	29.262	29.847
14.340	14.795	15.387	15.695	16.009
0	0	0	0	0
2.011	2.166	2.188	2.210	2.254
41.000	32.067	32.388	32.712	33.366
354.293	370.046	378.545	387.447	396.636
180.241	194.923	198.821	202.797	206.853
44.181	46.778	47.714	48.668	49.641
224.422	241.701	246.535	251.465	256.494
0	77.005	78.545	80.116	81.718
17.811	17.982	18.342	18.709	19.083
17.811	94.987	96.887	98.825	100.801
112.060	33.358	35.123	37.157	39.341

10	46	Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen
11	48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung
12	49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
13	492	Erträge aus der Auflösung von Ausgleichsposten für Darlehensförderung
-	-	Zwischensumme 4 (10 - 13)
14	75	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten
15	77	Aufwendungen für nach KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen
-	-	Zwischensumme 5 (14 - 15)
16	760/761	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
-	-	Zwischensumme 6 (16)
17	69-79	Sonstige betriebliche Aufwendungen
-	-	Zwischenergebnis
18	51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
19	74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
20	-	Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit
21	730	Steuern
<b>22</b>	-	<b>Jahresergebnis</b>

6.032	9.851	4.400	4.400	4.400
0	0	0	0	0
7.510	6.581	6.647	6.713	6.780
0	0	0	0	0
13.542	16.432	11.047	11.113	11.180
4.628	9.849	2.900	2.900	2.900
1.404	1.800	1.500	1.500	1.500
6.032	11.649	4.400	4.400	4.400
13.282	12.331	12.578	12.830	13.087
13.282	12.331	12.578	12.830	13.087
33.762	30.617	31.230	30.403	31.011
72.526	-4.807	-2.038	637	2.023
77	120	121	122	123
4.099	2.887	3.067	3.002	3.017
68.504	-7.574	-4.984	-2.243	-871
-87	-44	-44	-44	-44
<b>68.591</b>	<b>-7.530</b>	<b>-4.940</b>	<b>-2.199</b>	<b>-827</b>

## 2. Vermögensplan für die Jahre 2025 bis 2029

### I. Einnahmen

Ifd. Nr.	Bezeichnung
1	2
<b>1.</b>	<b>Zuschüsse Gesellschafter</b>
1. 100	Zuschüsse Gesellschafter
<b>2.</b>	<b>Entnahmen aus Rücklagen</b>
2. 100	Sonstige Entnahmen aus der Kapitalrücklage
<b>3.</b>	<b>Zuweisung aus Fördermitteln KHG</b>
3. 103	Fördermittel Pauschalförderung - Sonderposten - Ifd. Investitionen
3. 104	Fördermittel Einzelförderung
<b>4.</b>	<b>Zuweisungen der öffentlichen Hand</b>
4. 100	Zuweisungen der Gesellschafter
<b>5.</b>	<b>Abschreibungen</b>
	Erwirtschaftete Abschreibungen aus nicht geförderten Einrichtungen
5. 100	a) zur Finanzierung von Anlagegütern
5. 300	b) zur Tilgung der Darlehen Neubau
5. 400	c) zur Tilgung der Darlehen Umbau Personalwohnheim DS
<b>6.</b>	<b>Kredite / Veränderung flüssiger Mittel</b>
6. 100	Herabsetzung flüssiger Mittel
<b>Gesamteinnahmen des Vermögensplans</b>	

Planjahr 2025 T€	Planjahr 2026 T€	Planjahr		
		2027 T€	2028 T€	2029 T€
3	4	5	6	7
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
14.639 0	14.342 0	10.000 16.100	10.000 0	10.000
0	0	0	0	0
3.526 6.016 273	17.003 6.703 274	3.050 6.730 273	1.250 6.757 274	1.250 6.784 274
3	3	3	3	3
<b>24.457</b>	<b>38.325</b>	<b>36.156</b>	<b>18.284</b>	<b>18.311</b>



## **IV. Erläuterungen der Plansätze**

# 1. GLIEDERUNG NACH KOSTENARTEN

Konto-Nr.	Bezeichnung	Plan 2026 in EUR	Plan 2025 in EUR
400101	Basispflegesatz PTM	0	0
400500	Erlöse Palliativzentrum	1.124.000	1.192.000
400600	Erlöse Übergangspflege	61.000	130.000
401020	Erlöse G-DRG Fallpauschalen	197.206.000	189.373.996
401090	Erlösabschlag Kurzlieger G-DRG-FP	-8.089.000	-6.578.781
401091	Erlöszuschlag Langlieger G-DRG-FP	5.890.000	5.696.513
401092	Erlösabschlag Verlegungen G-DRG-FP	-1.344.000	-992.149
401093	Erlöszuschlag einheitl. Entlassbericht	0	0
401096	Erlöse aus Leistungen gem. Anlage 3 FPV (E3.3)	373.000	374.000
401097	Erlöse aus Zusatzentgelten gem. Anlage 4 FPV (E3.2)	1.720.000	2.705.000
401098	Erlöse aus Zusatzentgelten gem. Anlage 2 FPV (E2)	2.998.000	2.274.000
401099	Erlöse aus Zusatzentgelten NUB	272.000	483.000
401100	Erlöse aus PEPP-Entgelten	2.089.000	2.048.000
401200	Erlöse aus Begleitperson med. verordnet	618.000	554.000
401260	Zuführung MDK-Rückstell. laufendes Jahr	-1.000.000	0
401270	Erlöse Hybrid DRG	5.989.000	1.379.271
401900	Erlöse aus G-DRG-FP Ausländer	53.000	51.000
402000	Erlöse aus vorstat. Behandl. § 115a SGB V	486.000	472.000
402100	Erlöse aus nachstat. Behandl. § 115a SGB V	21.000	24.000
402110	Erlöse aus vor-/nachstat. Beh. (Großgeräte)	197.000	155.000
402120	Erlöse aus vorst. monoklonalen Antikörper	0	0
404000	Ausgleich § 12 Abs. 4 u. § 21 Abs. 2 BPflV	0	0
404020	Ausgleiche §4 Abs. 3/weitere Ausgl. KHEntgG (Lfd. Jahr)	0	0
404100	Ausgleiche Erlöse	0	0
406002	Zuschlag für Hygienepersonal	0	200.000
406005	Pflegebudget	69.096.000	61.516.000
408100	Zuschlag Finanzierung Schwerpunkte Zuschlag Förderung der geburthilflichen Versorgung gem §5 Abs.	190.000	164.000
408120	2b	370.000	190.000
408125	Zuschlag Aufstockung vorhandener Teilzeitstellen von Hebammen	0	0
408140	Zuschlag Nofallversorgung	960.000	953.000
408150	Zuschlag Telematik	213.000	50.000
408165	Zuschlag Implantateregister	0	0
408170	Rechnungszuschlag § 8 Abs. 11 KHEntgG	4.992.000	0
408180	Zuschlag Corona Testung Zuschlag Corona Mehrkosten gem. § 5 Abs. 3 der 3. Corona	220.000	242.000
408181	Mehrkostenvereinbarung	0	0
408185	Zuschlag Sicherung Kinder- und Jugendmedizin	1.000.000	814.000
408190	Zuschlag Corona Ausgleichsvolumen	0	0
<b>40</b>	<b>Erlöse aus Krankenhausleistungen</b>	<b>285.705.000</b>	<b>263.469.849</b>

410000	Erlöse aus Wahlärztl.Leistungen	4.475.000	4.402.584
411011	Zuschlag für WL - 1 Bett-Zimmer	1.215.350	844.587
411012	Zuschlag WL - 1 Bett-Zimmer Aufpreis Personal	2.920	3.421
411021	Zuschlag für WL - 2 Bett-Zimmer	681.100	567.776
411030	Zuschlag Diff. 1 zu 2 Bett-Zimmer Patient	299.596	237.147
411031	Zuschlag Diff. 1 zu 2 Bett-Zimmer FKJZ Patient	19.044	17.433
411032	Zuschlag Diff. 1 zu 2 Bett-Zimmer Patient DS	17.875	15.248
411033	o.K.	0	0
	Zuschlag Diff. 1 zu 2 Bett-Zimmer Patient DS		
411034	o.K.	167	0
413001	Zuschlag für WL Begleitpersonen	252.947	158.625
413011	Zuschlag für WL Telefon-Miete	0	0
413015	Zuschlag für WL Telefon DS	1.000	1.148
413020	Zuschlag für WL Telefon-Einheiten	0	0
413025	Erlöse aus WLAN	17.000	14.736
413030	Zuschlag Medienpaket	200.000	240.601
413031	Erlöse Kopfhörer	6.000	7.316
<b>41</b>	<b>Erlöse aus Wahlleistungen</b>	<b>7.188.000</b>	<b>6.510.624</b>

420000	Ambulanz-Erlöse Physiotherapie - Sozialleist.träger	215.000	215.000
420005	Ambulanz-Erlöse EAP	396.000	339.000
420010	Ambulanz-Erlöse Notfallbehandlung	2.121.000	2.060.000
420020	Ambulanz-Erlöse Physiotherapie - Selbstzahler	297.000	288.000
420030	Ambulanz Erlöse Konsile and. Krankenhäuser	10.000	10.000
420040	Ambulanz Erlöse MVZ (KV)	8.908.000	9.103.680
420050	Ambulanz Erlöse MVZ (Selbstzahler)	469.000	469.000
420051	Ambulanz Erlöse MVZ (BG)	20.000	20.000
420052	Ambulanz Erlöse MVZ (Konsil)	0	0
420060	Ambulanz Erlöse für IGEL-Leistungen	28.000	22.000
420061	Ambulanz Erlöse MVZ fachärztl. Verträge	0	0
420070	Sprechstundenbedarf MVZ	0	0
421000	Ambulanz Erlöse Beteiligungsambulanzen	5.188.000	4.054.420
421001	Ambulanzerlöse Beteiligungsamb. BG	908.000	974.000
421002	Ambulanzerlöse Beiteiligungsamb. GA	61.000	66.000
421003	Ambulanzerlöse Beteiligungsamb. KV	733.000	712.000
421004	Ambulanzerlöse PET-CT GKV	0	0
421005	Ambulanzerlöse PET-CT SZ	0	0
421006	Ambulanzerlöse Cyber-Knife GKV	394.000	756.000
421007	Ambulanzerlöse Cyber-Knife SZ	703.000	276.000
421008	Ambulanzerlöse Cyber-Knife IV-Verträge	127.000	128.000
421009	Ambulanzerlöse Orthovolt	0	0
421010	Ambulanz Erlöse Sachkosten Beteiligungsamb.	115.000	44.000
421020	Ambulanz Erlöse IV-Schwindelambulanz	0	0
421021	Ambulanz Erlöse SZ-Schwindelambulanz	6.000	6.000
421040	Ambulanz Erlöse spezielle Palliativversorgung	644.000	552.000
421041	Ambulanz Erlöse ambulante spezialärztliche Versorgung	2.547.000	2.473.000
421050	Geriatrische Institutsambulanz (GIA) DS	1.000	1.000
421070	Erlöse Hybrid DRG	0	0
422000	Erlöse Ambulantes Operieren	3.089.000	3.347.076
423000	Ambulanz-Erlöse SPZ	700.000	626.000
423010	Ambulanz Erlöse Behandlungspauschale KIN-Ambulanz	202.000	175.000
424000	Ambulanz Erlöse MammoScreening	238.000	238.000
424100	Ambulanz Erlöse Vorsorgeuntersuchung	0	0
424500	Ambulanzerlöse f. niederge. Notfallpraxis	0	1.000
424600	Ambulanzerlöse f. Schwangerschaftsabbruch	0	0
424700	Erlöse für amb. Ernährungsberatung	5.000	5.000
<b>42</b>	<b>Erlöse aus amb. Leistungen des Krankenhauses</b>	<b>28.125.000</b>	<b>26.961.176</b>

430000	Nutzungsentgelte im stat. Bereich	257.000
431000	Erlöse aus ärztl. Sachleistg. an Selbstzahler	786.000
431010	Erlöse aus ärztl. Sachleistungen, Ersatzkassen	0
431020	Ärztl. Sachl. Sonst Sozialleistungsträger	17.000
431030	Erlöse aus ärztl. Sachleistungen	167.000
431100	Nutzungsentgelt im amb. Bereich	651.000
431105	Nutzungsentgelt im amb. Bereich PAE	0
431120	Erstattung Haftpflicht (NT)	0
431130	Erstattung Verwaltungskosten, Honorarabrechnung	0
431200	Kostenerstatt. Besondere Kosten	67.000
431201	Kostenerstatt. Sprechstundenbedarf (PK+EK)	444.000
431210	Kostenerstatt. amb. Medikamente	12.045.000
431211	Kostenerstatt. Fertigarzneimittel	0
431212	Kostenerstattung Fertigarzn. (brutto)	361.000
431213	Kostenerstattung Fertigar. Güldener (7%)	0
434000	Nutzungsentgelte Gutachtertätigkeit	0
<b>43</b>	<b>Nutzungsentgelte der Ärzte</b>	<b>14.795.000</b>
441000	Erstattung des Personals für Unterkunft	0
441100	Miete v. Kliniken am PW	40.000
441101	Verrechnung Kliniken an PW	-40.000
441200	Erstattungen - Pachtzins Dialyse/DRK DS	50.000
441400	Sonstige Erträge PW	78.000
441410	Sonstige Erträge PW (Ust.-pfl.)	0
441411	Sonstige Erträge PW (Ust.-pfl. 7%)	17.000
442000	Erstattung des Personals für Verpflegung	438.000
443110	Erstatt. des Personals für Parkplatznutzung	17.000
443130	Erstatt. Fortbildung (Personal)	50.000
443200	Sonstige Erstattungen Betrieb	120.000
443300	Sonstige Erstattungen Personal (Steuerpfl. Brutto)	0
<b>44</b>	<b>Rückvergütungen, Vergütungen</b>	<b>770.000</b>

450000	Apothekenverkauf (Ust.-pfl.)	679.000	538.000	522.936
450001	Apothekenverkauf (Ust.-pfl. erm. Satz)	4.000	4.000	4.274
450002	Apothekenverkauf Zytostatika (Ust.-pfl.)	12.163.000	19.789.000	5.974.885
450005	Apothekenverkauf Personal (Ust.-pfl.)	29.000	42.000	40.804
450010	Apothekenverkauf (Ust.-frei)	66.000	82.000	81.218
450015	Erträge aus Betriebskostenerstattung Fremdh.	125.000	106.000	97.692
450020	Materialverkauf Werk 2 (Ust.-pfl.)	0	0	1.510
450021	Materialverkauf Werk 2 Personal (Ust.-pfl.)	1.000	1.000	757
450100	Essenabg. an Dritte (erm. Steuer)	75.000	78.000	73.725
450110	Essenabg. an Dritte (Ust.-pfl.)	66.000	60.000	66.192
450120	Essenabg. an Dritte (Ust.-frei)	52.000	55.000	68.806
450200	Sonst. Verkaufserlöse (Ust.-pfl.)	0	0	0
450210	Sonst. Verkaufserlöse (Ust.-frei)	9.000	8.000	8.973
450220	Verk. FFP2 (Ust.pfl)	0	0	178
452000	Erstatt. Notarztversorgung	4.588.000	4.189.000	3.944.392
452010	Erstatt. Notarztendienst Kinderklinik	9.000	8.000	7.168
454000	Erträge Leistungen Ästhetische Medizin (Ust.-pfl.)	104.000	87.000	67.981
459010	Leichenschaugebühr (Stat. + Amb.Abr.)	394.000	314.000	315.413
459020	Leichenschaugebühr ambulant	0	0	0
<b>45</b>	<b>Erträge aus Hilfs- u. Nebenbetrieben, Not- arztendienst</b>	<b>18.364.000</b>	<b>25.361.000</b>	<b>11.276.906</b>
460200	Fördermittel Einzelförderung	0	0	0
460500	Fördermittel Pauschalförderung	9.849.000	4.596.000	4.615.350
460600	Fördermittel KHZG	0	0	-426.048
461400	Fördermittel Pauschalförderung § 17 L-KHG	0	1.404.000	0
461450	KHZG-Pauschalförderung Nutzung v. Anlagen- gegenst.	0	0	426.048
<b>46</b>	<b>Erträge aus Fördermitteln nach KHG</b>	<b>9.849.000</b>	<b>6.000.000</b>	<b>4.615.350</b>
470000	Zuweisungen der öffentl. Hand f. Investitionen	0	0	0
471000	Zuweisungen Dritter f. Investitionen	2.000	32.000	66.895
472000	Zuweisung Mittel für Lehrtätigkeit	0	0	0
472010	And. sonst. öffentl. Zuweisungen	9.000	9.000	15.165
472011	Zuschüsse Personalkosten KHZG	0	0	0
472012	Zuweisung Zuschuß Landkreis	0	0	1.496.951
472013	Zuweisung für Krebsregister	119.000	109.000	161.424
473000	Zuweisungen Dritter f. lfd. Aufwand	365.000	365.000	184.317
473010	Zuschüsse Krankenkassen f. Mutterschaftsgeld	1.562.000	1.518.000	1.855.844
473100	Zuwendungen, zweckgebunden	111.000	10.000	29.148
473150	Zuweisung Drittmittel Ust.-frei	64.000	39.000	42.959
473151	Zuführung Drittmittel UST-frei zum Bestand	-64.000	-39.000	-42.959
473200	Zuweisung Drittmittel UMST-pflichtig	228.000	113.000	248.691
473201	Zuführung Drittmittel zu Bestand	-228.000	-113.000	-248.691
473210	Zuweisung Drittmittel UMST-pfl. Ausland	28.000	0	918
473211	Zuführung Drittmittel zu Bestand Ausland	-28.000	0	-918
<b>47</b>	<b>Zuweis. u. Zuschüsse d. öff. Hand und Dritter</b>	<b>2.168.000</b>	<b>2.043.000</b>	<b>3.809.745</b>

481000	Einstellung in Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0	0	0
<b>48</b>	<b>Einstellung in Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung</b>	0	0	0
490000	Auflösung SoPo Einzelförderung	3.300.000	4.217.000	3.082.983
490001	Auflösung SoPo Einzelförderung immateriell	13.000	13.000	12.667
490002	Auflösung SoPo Einzelförderung man. NB	0	0	0
490100	Auflösung SoPo Pauschalförderung	2.700.000	2.700.000	2.541.169
490101	Auflösung SoPo Pauschalförderung immateriell	420.000	480.000	480.876
490120	Auflösung SoPo KHZG	40.000	0	38.687
491000	Auflösung SoPo öffentl. Zuweisung	0	0	0
491400	Auflösung Sonderposten - Zuwendungen Dritter	108.000	100.000	108.526
491401	Auflösung Sonderposten - Zuwend. Dritter immateriell	0	0	692
492000	Auflösung Ausgl.Posten Darlehensförderung	0	0	0
<b>49</b>	<b>Erträge aus der Auflösung von Sonder- und Ausgleichsposten</b>	6.581.000	7.510.000	6.265.599
500000	Erträge aus Beteiligungen an verbund. Unternehmen	0	0	7.140
<b>50</b>	<b>Erträge aus Beteiligungen an verbund. Unternehmen</b>	0	0	7.140
511000	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	120.000	77.000	102.128
512000	Erträge Abzinsungen	0	0	4.840
<b>51</b>	<b>Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge</b>	120.000	77.000	106.968
520000	Erträge Anlagenabgänge - Betrieb	0	0	0
520010	Erträge Anlagenabgang Betrieb-Pauschalförderung	0	0	0
520030	Erträge Anlagenabg. Betrieb-Eigenmittel	0	0	0
520040	Erträge Anlagenabgänge manuell	0	0	5.300
520050	Erträge aus Zuschreibungen	0	0	0
520300	Erträge Anlagenabgang Wohnbauten	0	0	0
<b>52</b>	<b>Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens</b>	0	0	5.300
545000	Auflösung von Rückstellungen	0	0	4.480.714
<b>54</b>	<b>Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</b>	0	0	4.480.714
551000	Bestandsänderung unfertige Leistungen	0	0	1.526.009
552000	Aktivierete Eigenleistung	0	0	0
<b>55</b>	<b>Erträge aus aktivierten Eigenleistungen</b>	0	0	1.526.009

570100	Vermietung gewerb. Räume (Ust.pfl.)	90.000	230.000	83.861
570101	Erstattung Stromkosten Cafeteria (Ust.pfl.)	41.000	41.000	26.487
570110	Vermietung Arztpraxis DS	36.000	36.000	36.595
570112	Erstattung Notfall-Praxis	10.000	10.000	8.030
570113	Erstattung Vermietung Wohnhaus 3 DS	0	0	0
570115	Vermietung Kindertagesstätte	70.000	70.000	69.992
570116	Erstattung Erbbauzins Parkhaus	0	0	28.030
570117	Erträge Parkhaus	80.000	0	82.960
571000	Lieferantenskonto	911.000	827.000	828.293
571010	Umsatzboni	0	0	83
571011	Umsatzboni Apotheke	687.000	435.000	687.093
571012	Umsatzboni Zentrallager	725.000	433.000	724.505
571013	Umsatzboni Verwaltung + Wirtschaft	26.000	49.000	25.803
574000	Erträge Parkgebühren-Besucher und Patienten(Ust.pfl.)	0	23.000	2.619
575000	Erträge MTT (Fremde) Ust.pfl.	12.000	12.000	12.668
575010	Erträge aus Wellness-Leistungen PTH (Ust. pfl.)	0	0	0
575100	Erstattung Fortbildung (AGS)	377.000	200.000	320.974
575101	Erträge AGS (Ust. pfl.)	0	0	113
575200	Erträge aus Ausbildungsfond der BWKG	8.355.000	7.125.000	6.588.023
575300	Erträge durch MDK-Aufwandspauschale	13.000	88.000	143.100
575301	Erträge durch MDK-Aufwandspauschale (Vorjahr)	475.000	226.000	367.800
575305	Erträge aus Kostenpauschale Zuzahlung	12.000	12.000	18.122
575400	DRG-Zuschlag	77.000	60.000	63.283
575410	Systemzuschlag IQWiG	141.000	122.000	129.978
575420	Qualitätssicherungszuschlag	39.000	39.000	41.099
575430	Zuschlag Fehlermeldung CIRS	9.000	8.000	8.841
579010	Erträge Gestellung Med. Personal	238.000	168.000	237.950
579050	Erträge Berichte	27.000	10.000	11.838
579060	Erträge Konsolidierungs-Erlöse	5.000	4.000	4.823
579065	Eingezogene Pfandbeträge	0	0	427
579100	Sonst. ordentl. Erträge Betrieb	295.000	257.000	294.819
579200	Sonst. ordentl. Erträge (Ust.pfl.)	17.000	20.000	17.107
579210	Betriebsärztl. Betreuung Nephrolog. Zentrum	15.000	18.000	15.605
579999	Erträge aus der Korrektur von Wertberichtigungen	0	0	1.652.000
<b>57</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>12.783.000</b>	<b>10.523.000</b>	<b>12.532.921</b>
580000	Erträge Ausgl.Betr. § 4.1 aus früheren Geschäftsjahren	0	0	3.532.543
<b>58</b>	<b>Erträge Ausgleichsbeträge früh. Geschäftsjahre</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.532.543</b>

590000	Außerordentliche Erträge	0	0	1.507
591000	Überzahlte Steuern	0	0	0
591100	Rückfluß Schadensabwicklung Zahlungseingänge auf bereits abgeschriebene For- derungen	0	0	153.300
591200	Ausgleichszahlungen § 21 KHG Corona	0	0	0
591400	Erträge aus Nachberechnung Leistungen Vorjahre	0	0	0
591401	Periodenfremde Erlöse gem. Anlage 3	0	0	0
591402	Periodenfremde Erlöse gem. Anlage 2	0	0	0
591403	Periodenfremde Erlöse gem. Anlage 4	0	0	0
591404	Periodenfremde Erlöse aus Zuschlägen AZ, AIP	0	0	0
591405	Periodenfremde Erlöse Zuschlag Ausbildungsst.	0	0	0
591406	Periodenfremde Erlöse §5 Nr. 4	0	0	0
591407	Periodenfremde Erlöse §4 Nr. 2a	0	0	0
591409	Nachberechnung periodenfremde Leistungen AOP	0	0	0
591410	Nachberechn.periodenfr. Leist. IS-H	0	0	0
591411	Basispflegesatz	0	0	0
591413	Per.fr. Pfleges. Palliativzentrum	0	0	0
591435	Qualitätssicherungszuschlag	0	0	0
591440	Nachberechn. Periodenfr. Leist. Wahll.	0	0	0
591460	Nachberechn. Periodenfr. Leist. DRG-Zuschlag	0	0	0
591461	Nachberechn. Periodenfr. Leist. IQWIG-Zuschlag	0	0	0
591462	Nachberechn. Periodenfr. Leist. DRG-Versor- gungsz.	0	0	0
591463	Nachberechn. Periodenfr. Leist. DRG-Hygienez.	0	0	0
591464	Nachberechn. Periodenfr. Leist. CIRS-Fehlerm.	0	0	0
591465	Nachberechn. Periodenfr. Pflegezuschlag	0	0	0
591470	Nachberechn. Periodenfr. Leist. PEPP-Entgelte gem. Anlage 1a	0	0	0
591476	Nachberechn. Periodenfr. Leist. PEPP-Entgelte gem. Anlage 3	0	0	0
591477	Nachberechn. Periodenfr. Leist. PEPP-Entgelte gem. Anlage 4	0	0	0
591490	Periodenfremde Erträge IV CyberKnife	0	0	0
591491	Period.Fr.Abz.. §8 Abs. 9 KHEntgG (0,5%)	0	0	0
591495	Periodenfr. Erträge Sonst. Leistungen	0	0	5.344
591500	Sonstige periodenfremde Erträge	0	0	241.032
591510	Sonstige periodenfremde Erträge (Ust.pfl. 16%)	0	0	69
591512	Periodenfremde Umsatzboni Zentrallager	0	0	199.862
591600	Sonstige betriebliche Erträge	150.000	4.250.000	6.815.984
592000	Spenden und ähnliche Zuweisungen	0	0	12.443
594000	Periodenfr. Leistungen, ambulante Abrechn.	0	0	321.176
595000	A. O. Auflösung SoPo	0	0	0
595015	A. O. Ertrag Steuerrückerstattung	0	0	0
<b>59</b>	<b>Übrige Erträge</b>	<b>150.000</b>	<b>4.250.000</b>	<b>7.750.874</b>

600000	Löhne und Gehälter - Ärztlicher Dienst	64.564.000	61.251.827	58.573.327
600100	Löhne und Gehälter - Pflegedienst	55.391.000	49.928.000	47.396.914
600200	Löhne und Gehälter - Med. techn. Dienst	20.198.000	19.231.805	18.041.060
600300	Löhne und Gehälter - Funktionsdienst	19.463.000	18.491.321	16.662.384
600500	Löhne und Gehälter - Wirtsch.- u. Ver- sorg.dienst	7.588.000	7.350.000	6.737.776
600600	Löhne und Gehälter - Technischer Dienst	2.534.000	2.486.000	2.076.651
600700	Löhne und Gehälter - Verwaltungsdienst	11.024.000	10.542.447	9.146.823
600800	Löhne und Gehälter - Sonderdienst	770.000	701.000	604.942
601000	Löhne und Gehälter - Personal d. Aus- bild.stätten	1.672.000	1.610.000	1.450.858
601100	Löhne und Gehälter - Sonstiges Personal	1.733.000	1.599.585	1.410.997
601200	Löhne und Gehälter - Personal der Wohn- bauten	47.000	45.000	65.444
601300	Löhne und Gehälter - Personal Altersteilzeit	320.000	313.000	540.668
<b>60</b>	<b>Löhne und Gehälter</b>	<b>185.304.000</b>	<b>173.549.985</b>	<b>162.707.844</b>
610000	Gesetzl. Sozialaufw. - Ärztlicher Dienst	7.809.000	7.399.688	6.504.873
610100	Gesetzl. Sozialaufw. - Pflegedienst	10.775.000	9.712.000	8.876.832
610200	Gesetzl. Sozialaufw. - Med. techn. Dienst	3.942.000	3.753.993	3.646.096
610300	Gesetzl. Sozialaufw. - Funktionsdienst	3.817.000	3.626.313	3.213.148
610500	Gesetzl. Sozialaufw. - Wirtsch.- u. Ver- sorg.dienst	1.508.000	1.461.000	1.380.773
610600	Gesetzl. Sozialaufw. - Technischer Dienst	506.000	497.000	423.176
610700	Gesetzl. Sozialaufw. - Verwaltungsdienst	2.046.000	1.957.101	1.737.548
610800	Gesetzl. Sozialaufw. - Sonderdienst	123.000	112.000	93.282
611000	Gesetzl. Sozialaufw. - Personal d. Aus- bild.stätten	326.000	314.000	282.536
611100	Gesetzl. Sozialaufw. - Sonstiges Personal	446.000	409.000	319.020
611200	Gesetzl. Sozialaufw. - Personal der Wohn- bauten	9.000	10.951	14.025
611300	Gesetzl. Sozialaufw. - Altersteilzeit	0	94.000	160.933
614000	Gesetzl. Sozialaufw. - Notarzt	0	0	0
<b>61</b>	<b>Gesetzliche Sozialaufwendungen</b>	<b>31.307.000</b>	<b>29.347.045</b>	<b>26.652.243</b>
620000	Altersversorgung - Ärztlicher Dienst	5.026.000	4.762.799	4.475.369
620100	Altersversorgung - Pflegedienst	4.679.000	4.493.000	3.937.241
620200	Altersversorgung - Med. techn. Dienst	1.735.000	1.652.119	1.583.660
620300	Altersversorgung - Funktionsdienst	1.694.000	1.609.932	1.448.223
620500	Altersversorgung - Wirtsch.- u. Ver- sorg.dienst	651.000	631.000	561.376
620600	Altersversorgung - Technischer Dienst	222.000	218.000	183.848
620700	Altersversorgung - Verwaltungsdienst	919.000	878.453	770.597
620800	Altersversorgung - Sonderdienst	72.000	65.000	54.801
621000	Altersversorgung - Personal d. Ausbild.stät- ten	150.000	144.000	130.334
621100	Altersversorgung - Sonstiges Personal	60.000	56.000	97.076
621200	Altersversorgung - Personal der Wohnbauten	5.000	5.000	5.791
621300	Altersversorgung - Personal Altersteilzeit	68.000	66.265	66.933
621400	Veränderung Rückstellung Altersteilzeit	21.000	20.000	30.388
624000	Altersversorgung - Notärzte	0	0	0
<b>62</b>	<b>Aufwendungen f. Altersversorgung</b>	<b>15.302.000</b>	<b>14.601.568</b>	<b>13.345.638</b>

640000	Sonst. Pers.aufw. - Ärztlicher Dienst	3.485.000	3.301.861	3.380.894
640100	Sonst. Pers.aufw. - Pflegedienst	131.000	118.000	162.503
640200	Sonst. Pers.aufw. - Med. techn. Dienst	9.000	8.051	43.181
640300	Sonst. Pers.aufw. - Funktionsdienst	10.000	8.942	17.783
640500	Sonst. Pers.aufw. - Wirtsch.- u. Ver- sorg.dienst	1.000	1.000	12.458
640600	Sonst. Pers.aufw. - Technischer Dienst	0	0	2.361
640700	Sonst. Pers.aufw. - Verwaltungsdienst	0	-1	13.552
640800	Sonst. Pers.aufw. - Sonderdienst	0	0	488
641000	Sonst. Pers.aufw. - Personal d. Ausbild.stät- ten	1.000	1.000	1.609
641100	Sonst. Pers.aufw. - Sonstiges Personal	46.000	42.200	43.406
641200	Sonst. Pers.aufw. - Personal der Wohnbau- ten	0	0	0
641300	Sonst. Pers.aufw. - Altersteilzeit	0	0	350
640- 641	Zwischensumme	3.683.000	3.481.053	3.678.585
642000	Pensionsumlage Versorgungsverband	162.000	157.000	112.500
642003	Pensionsrückstellung Geschäftsführer	0	57.000	0
642004	Pensionsrückstellung Beamte	0	11.000	0
642010	Beitrag Berufsgenossenschaft	378.000	255.000	367.095
642020	Fahrtk.zuschuss Mitarb. f. Benutz. ÖPNV	0	49.000	0
642030	Behinderten-Umlage	9.000	24.000	9.100
642040	Rentnerausflug	0	0	-164
642060	Sonstige Personalaufwendungen, nicht auf- teilbar	1.607.000	10.000	3.834.097
642062	Personalaufwand Hansefit	168.000	121.000	129.334
642070	Beihilfeumlage	7.000	7.000	21.532
642080	Altersteilzeit, Zuführung zur Rückstellung	0	0	-268.857
642200	Insolvenzgeld-Umlage	0	0	480
642250	Betriebl. Vorschlagswesen	5.000	1.000	10.500
644000	Personalaufwand - Notarztversorgung	3.769.000	2.716.000	2.961.646
644100	Personalaufwand - BD-Mediclin	0	34.000	0
642- 645	Zwischensumme	6.105.000	3.442.000	7.177.262
<b>64</b>	<b>Sonstige Personalaufwendungen</b>	<b>9.788.000</b>	<b>6.923.053</b>	<b>10.855.847</b>
	<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>241.701.000</b>	<b>224.421.651</b>	<b>213.561.571</b>
650000	Lebensmittel	2.747.000	2.544.000	2.652.786
650010	Lebensmittel Apotheke (01)	76.000	72.000	70.856
<b>65</b>	<b>Lebensmittel</b>	<b>2.823.000</b>	<b>2.616.000</b>	<b>2.723.642</b>

660000	Arzneimittel (01)	8.710.000	8.634.000	8.259.771
660200	Blut, Blutkonserven, Blutplasma (01)	1.585.000	1.474.000	1.419.642
660201	Blut,Blutkonserven,Bluters. St.Georgen	1.000	0	0
660210	Bluttransport	93.000	99.000	94.830
660220	Lieferzuschlag Blutkonserven	0	0	0
660300	Verbandmittel (02)	448.000	423.000	397.067
660400	Ärztl. u. Pfleg. Verbrauchsmat., Instr. (02)	13.474.000	13.665.000	13.073.197
660500	Bestandsveränderung Stations-Inventuren	0	0	0
660510	Ausbuchung und Verschrottungen	0	0	0
660600	Narkose- u. sonst. OP-Bedarf (01)	351.000	395.000	357.365
660620	Narkose- u. sonst. OP-Bedarf (02)	4.882.000	4.525.000	4.411.185
660700	Bedarf Röntgen u. Nuklearmed. (01)	683.000	543.000	580.759
660720	Bedarf Röntgen u. Nuklearmed. (02)	213.000	239.000	239.588
660800	Laborbedarf (01)	928.000	1.004.403	1.055.278
660820	Laborbedarf (02)	313.000	253.000	263.240
660830	Laborbedarf (Befundabrechnung)	1.398.000	1.243.000	998.048
660831	Laborbedarf Blutgasanalysegeräte	249.000	240.000	169.635
660900	Untersuchungen in fremd. Instit. - sonst.	559.000	597.000	691.410
660901	Untersuchungen in fremd. Instit. - Brunner	821.000	817.000	775.080
660902	Transportkosten zur Blutspendezentrale	43.000	33.000	32.476
661000	Bedarf EKG, EEG, Sonographie (01)	17.000	17.000	15.383
661020	Bedarf EKG, EEG, Sonographie (02)	133.000	167.000	146.757
661200	Apothekenbedarf u. Desinfekt. (01)	362.000	354.000	349.816
661310	Implantate (02)	10.175.000	9.061.000	8.537.600
661510	Dialysebedarf (Fremdkosten)	188.000	295.000	218.173
661600	Kosten für Krankentransporte	569.000	349.000	569.285
661710	Sonstiger Med. Bedarf (01)	392.000	390.000	381.396
661720	Sonstiger Med. Bedarf (02)	334.000	442.000	393.688
661730	Medizinische Gase	397.000	384.000	353.156
661740	Anderer sonst. med. Bedarf	384.000	341.500	325.385
661750	Sonstige med. Leistungen nicht ärztlich	58.000	62.000	61.370
661760	Transportkosten Sterilgut	153.000	144.000	133.780
661800	Konsiliarärztliche Untersuchungen	72.000	84.000	87.751
661801	Konsiliarärztliche Leistungen Urologen DS	15.000	19.000	16.196
661810	Autologe Stammzellentransplantation	87.000	83.000	93.473
661811	Autologe Knorpelzelltransplantation	11.000	0	0
661812	Autologe Blutzubereitung (Eigenblut)	0	0	0
661813	Kooperation Regionales Schmerzzentrum	88.000	89.000	84.000
661814	Kooperation - Hebammen	209.000	224.000	209.560
662000	Apo-VK Pers.+ Dritte 19% Ust.	1.446.000	541.000	506.424
662001	Apo-VK Pers.+ Dritte 7 % Ust.	4.000	4.000	4.274
662002	Zyto-Abgaben	10.377.000	18.169.000	5.648.545
662003	Zyto-Abgaben (Steuerfrei)	8.964.000	7.559.000	7.311.118
662100	Med.-Bedarf VK Personal + Dritte	3.000	42.000	4.379
663000	Personalgestellung durch VvPH	900.000	797.000	880.000
663005	Personalgestellung SAPV	83.000	76.000	112.302
	Sonstige Personalgestellung Ärztlicher			
663100	Dienst	1.485.000	2.500.000	2.578.437
663105	Sonstige Personalgestellung	536.000	100.000	122.593
663110	Sonstige Personalgestellung FD/PD	5.232.000	5.000.000	5.358.651
	Sonstige Personalgestellung Pflegeausbil-			
663120	dung	285.000	277.000	331.340
<b>66</b>	<b>Medizinischer Sachbedarf</b>	<b>77.710.000</b>	<b>81.754.903</b>	<b>67.653.402</b>

670000	Wasser	660.000	435.434	445.183
671000	Strom	3.100.000	3.413.513	3.649.261
671900	Strom - Personalwohnheime	0	3.000	4.008
672200	Gas	900.000	771.972	1.232.890
672300	Hackschnitzel	350.000	355.000	314.530
<b>67</b>	<b>Wasser, Energie, Brennstoffe</b>	<b>5.010.000</b>	<b>4.978.919</b>	<b>5.645.872</b>
680000	Reinigungs- u. Desinfekt.mittel (03)	152.000	143.000	150.821
680010	Haushaltsverbrauchsmittel (03)	623.000	561.000	529.840
680030	Wäsche (einschl. OP-Wäsche)	265.000	357.000	339.806
680040	Einmal OP-Wäsche	701.000	693.000	659.869
680050	Treibstoffe und Schmiermittel	27.000	17.000	25.924
680060	Werkzeuge u. sonst. techn. Bedarf	23.000	15.000	14.258
680070	Kultureller Sachaufwand	8.000	16.000	18.771
680090	Wirt. Anlagen+Geräte Neubau <150 Eur	0	0	152
680900	Sonstiger Wirtschaftsbedarf	190.000	186.000	155.749
680905	Sonstiger Wirtschaftsbedarf Marketing	203.000	276.000	241.734
680910	Sonstiger Wirtschaftsbedarf (Werk 03)	606.000	499.000	433.633
680990	Wirtschaftsbedarf Personal + Dritte	0	0	18
681010	Gartenpflege	4.000	4.000	2.938
681020	Reinigung durch Service GmbH	5.129.000	5.072.000	4.759.654
681045	Wäscheversorgung Gesamtklinikum	1.187.079	993.000	875.099
681900	Sonst. Wirtschaftsbedarf Fremde	326.000	258.000	238.095
689000	Wirtschaftsbed. Luftrettung	0	0	180
<b>68</b>	<b>Wirtschaftsbedarf</b>	<b>9.444.079</b>	<b>9.090.000</b>	<b>8.446.542</b>
690000	Vordrucke, Druckarb. (03)	61.000	86.000	78.929
690005	Vordrucke Marketing	13.000	17.000	15.409
690010	Sonstiges Büromaterial (03)	179.000	224.500	190.848
690020	Drucksysteme IT	141.000	128.000	105.808
690030	Druckarbeiten Marketing Kommunikation	61.000	60.000	56.991
690100	Zeitschriften, Zeitungen	261.000	302.000	407.263
690110	ZBMed (Zeitschriftenaufsätze)	3.000	3.000	2.925
691000	Porto, Kleinfrachten	292.000	294.000	275.109
692000	Fernsprech- u. Rundfunkgebühren	163.000	183.000	165.493
693000	Dienstreisekosten	45.000	47.000	46.941
694000	Personalbeschaffungskosten	560.000	500.000	540.637
695000	Berat/Prüf/Gerichts/Prozessgeb.	1.128.000	1.967.000	1.028.484
695010	Beratungskosten QuMik	45.000	34.000	33.669
696000	Beiträge an Organisationen	117.000	140.000	115.295
696010	DRG-Zuschlag	80.000	100.000	61.664
696011	Systemzuschlag	150.000	210.000	126.779
698000	IT- und Organisationsaufwand (SAP)	10.000	126.000	89.230
698001	IT- und Organisationsaufwand (KIS/MIS)	20.000	53.000	24.039
698002	IT- und Organisationsaufwand (sonst.)	872.000	358.000	372.934
698003	IT- und Organisationsaufwand (Abt. Personal)	350.000	248.000	236.709
698004	Digitale Kommunikation	30.000	86.000	69.678
698010	IT- und Organisationsaufwand (Lager 03)	43.000	61.000	74.372
698100	Digitale Archivierung	165.000	162.000	115.285
698300	Personalgestellung	0	293.000	349.173
699000	Sonstiger Verwaltungsaufwand	912.000	944.000	814.328
<b>69</b>	<b>Verwaltungsbedarf</b>	<b>5.701.000</b>	<b>6.626.500</b>	<b>5.397.992</b>

720000	Instandhaltung Aussenanlagen	67.000	63.000	63.119
720010	Instandh. Gebäude	1.217.500	804.000	785.393
720030	Instandh. Techn. Anlagen	1.792.000	1.675.000	1.459.562
720040	Instandh. Med. Bedarf	2.617.000	2.269.500	2.172.927
720041	Instandh. Med. Bedarf Wartungsverträge Instandh. Med. Bedarf Wartung Linearbeschl.	1.891.000	1.786.000	1.435.402
720042	STR	374.000	369.000	354.897
720043	Instandh. Med. Bedarf Wartung CT RAN/ZNA	64.000	65.000	62.505
720045	Instandh. Med. Bedarf Wartung RAN Siemens	510.000	570.000	480.949
720046	Instandh. Med. Bedarf Wartung IMK Siemens	387.000	458.000	347.021
720047	Instandh. Med. Bedarf Wartung CT RAN	0	0	0
720048	Instandh. Med. Bedarf Wartung URO Siemens	25.000	60.000	45.227
720049	Instandh. Med. Bedarf Digitalisierung RAN	0	5.000	4.633
720050	Instandh. Med. Bedarf Siemens-Vertrag	499.000	544.000	473.218
720051	Instandh. Med. Bedarf Wartung Linac	92.000	107.000	179.173
720052	Instandh. Med. Bedarf Wartung MR RAD	37.000	0	0
720053	Instandh. Wartung TK-Anlage DS	41.000	32.000	34.413
720054	Instandh. Med. Bedarf Wartung EPU-Navigation	0	0	0
720055	Instandh. Servicevertrag Olympus	214.000	208.000	196.094
720056	Instandh. Med. Bedarf Wartung PET-CT Instandh. Med. Bedarf Hybrid-OP (Siemens,	95.000	137.000	95.801
720057	Brainlab)	92.000	116.000	86.617
720058	Instandh. Med. Bedarf Wartung Cyber Knife	250.000	368.000	297.516
720059	Instandh. Med. Bedarf Wartung DaVinci	91.000	222.000	176.120
720060	Instandh. Verwaltungsbedarf	10.000	105.000	2.185
720061	Instandh. Informationstechnologie	1.223.000	1.512.000	1.051.649
720062	Instandh. Software Linearbeschleuniger	62.000	62.000	59.065
720063	Instandh. PACS	169.000	166.000	214.566
720064	Instandh. ORBIS	1.121.000	976.000	1.054.236
720065	Instandh. IT (Abt. Personal)	0	148.000	68.539
720066	Instandh. Wartung Software-Lizenzen SAP Instandh. Med. Bedarf Wartung Molekularpatho-	104.000	102.000	65.756
720067	logie Instandh. Med Bedarf Wartung Zwei-Ebenen-An-	0	0	0
720068	gioanlage	116.000	114.000	0
720070	Instandh. Techn. Bedarf	49.000	70.000	44.508
720071	Instandh. Wartung BHKW DS	82.000	80.000	57.830
720075	Instandh. Wartung Sonst. Aufw. Telem.inf	76.000	51.000	74.956
720080	Instandh. Wirtschaftsbedarf	426.000	418.000	390.396
720090	Instandh. Schwachstromanlagen/Brandschutz	366.000	359.000	312.282
7200	Laufende Instandhaltung (pfllegesatzfähig)	14.159.500	14.021.500	12.146.555

720107	Fachbereich RSZ	0	35.000	19.608
720108	Beleuchtungsanlagen LED VS	400.000	300.000	90.077
720109	Beleuchtungsanlagen LED DS	100.000	100.000	7.474
720115	Nachführung Verkabelung Access Point	0	0	145.999
720117	Umbau RM der BMA	150.000	152.000	114.415
720118	Umbau Fenster DS 14	0	280.000	0
720119	Einrichtung Aufwachraum	0	80.000	0
720124	Umbau Abluftzentrale	0	0	0
720126	Wasserschaden DS Stat. 24 und 14	0	0	84.539
720130	Unit Dose Apo	110.000	0	0
720403	Fördertatbestand 3 Digitalisierung	0	11.000	48.531
720405	Fördertatbestand 5 Medication	0	9.000	19.103
720503	Umbaumaßnahmen DS/IMC	0	0	4.923
720506	Brandschutzkonzept DS	250.000	500.000	5.257
720507	Umbau Laborstrasse	0	0	159.747
720514	Umbau RAN Holding	0	0	13.776
720515	Umbau RAN Holding	0	0	6.476
720516	Umbau Cafe DS	0	0	15.091
720602	Austausch Röntgenanlage	0	0	42.599
720603	Austausch MRT	95.000	130.000	0
720605	Wagenwaschanlage	150.000	150.000	0
720606	Umbau ERCP Endo	110.000	0	0
720607	Aufw. Strahl.-bunker	0	0	785
720608	Umbau Mitarbeiterparkplatz West und Vorplatz	0	80.000	17.817
720708	AOP DS	0	200.000	34.280
720709	Uroskop Omnia MAX	0	0	14.267
720908	Umbaumaßnahmen ZENDO	5.000	25.000	111.253
720910	Austausch Gruppenzentralen	120.000	70.000	25.785
720911	Große Wartung DVE	0	0	740.144
720912	Tafelwasseranlagen	0	24.000	0
720914	Lagerraum Labor	0	5.000	0
720915	Reinigungsroboter	0	14.000	0
720916	IMO Tagesklinik	0	150.000	0
720917	Wasserschaden Casino DS	0	75.000	0
720918	Kreissaal Raumtausch	0	32.000	0
720919	Wärmeschleier	0	10.000	0
720920	Patientenentertainment	0	85.000	0
720921	Gebäudeleittechnik Desigo Insight	120.000	120.000	0
720922	Befahranlage	0	16.000	0
720923	Elevate Upgrade Ysio Thoraxröntgen	45.000	45.000	0
720924	Dezentrale Kaffeerversorgung	0	25.000	0
720926	Brandschaden Labor	0	0	0
720929	Sanierung Bender Umschalteneinrichtungen	119.000	0	0
720930	HSD	20.000	0	0
720	Zwischensumme pflegesatzfähig	1.794.000	2.993.000	1.721.947

720	Zwischensumme pflegesatzfähig	1.794.000	2.993.000	1.721.947
723000	Personalgestellung	0	40.000	36.327
725005	Instandhaltung Luftrettungsstützpunkt	0	0	0
726001	Instandh. gewerbliche Räume	0	0	0
726060	Instandh. KITA	0	0	1.093
727008	Instandh. Personalwohnheime	7.000	3.000	3.525
727009	Umbau PW I DS	0	0	0
727010	Umbau Sanierung PW I DS	0	0	0
725- 727	Instandhaltung sonst. Einrichtungen	7.000	43.000	40.945
<b>72</b>	<b>Instandhaltung u. Instandsetzung</b>	<b>15.960.500</b>	<b>17.057.500</b>	<b>13.909.447</b>

730000	Kraftfahrzeugsteuer	1.000	1.000	1.875
730100	Körperschaftsteuer	50.000	10.000	59.367
730150	Körperschaftsteuer Vorjahre	0	-7.000	215.262
730200	Gewerbsteuer	0	20.000	48.000
730250	Gewerbsteuer Vorjahre	0	0	221.447
730300	Grundsteuer	28.000	12.000	15.351
730350	Grundsteuer Vorjahre	0	0	0
730450	Umsatzsteuer Vorjahre	-123.000	-123.000	55.322
731000	Abfallbeseitigung	441.000	441.000	429.156
731100	Kaminfegergebühren	2.000	2.000	492
731300	GEMA-Gebühren	32.000	32.000	13.287
731400	Prüfgebühren TÜV	150.000	150.000	119.944
731420	Strafzahlungen rechnungsändernde MDK-Prüfungen	500.000	500.000	332.511
731500	Sonstige Gebühren	131.000	131.000	135.394
732000	Sachversicherungen Kliniken/Kita und Ertragsausfall	352.000	338.000	265.509
732300	Elektronikversicherung	88.000	31.000	21.712
732400	Betriebshaftpflicht und MVZ	1.329.000	1.217.000	1.212.643
732500	Haftpflichtversicherung Chefärzte	120.000	115.000	111.239
732600	Haftpflichtversicherung Kraftfahrzeuge	9.000	8.000	7.907
732700	D & O Versicherung	17.000	16.000	16.872
732800	Sonstige Versicherungen	26.000	27.000	123.754
<b>73</b>	<b>Steuern, Abgaben, Versicherungen</b>	<b>3.153.000</b>	<b>2.921.000</b>	<b>3.407.043</b>
740000	Zinsen f. Betriebsmittelkredite	370.000	1.172.000	1.483.807
740010	Sonstige Zinsen	18.000	24.000	27.238
740020	Zinsen für Darlehen Medizingeräte	0	0	0
741000	Aufwand Abzinsungen	50.000	50.000	45.477
742010	Zinsen f. Darlehen Wohnbauten	32.000	35.000	38.107
742020	Zinsen f. Darlehen Neubau	2.417.000	2.818.000	2.442.077
<b>74</b>	<b>Zinsen u. ähnliche Aufwendungen</b>	<b>2.887.000</b>	<b>4.099.000</b>	<b>4.036.707</b>
752000	Zuführung FÖMI Einzelförderung	0	0	0
752300	Zuführung FÖMI Pauschalförderung	9.849.000	4.596.000	4.615.350
752400	Zuführung FÖMI KHZG	0	0	-426.048
756000	Zuführung von Zuwendungen Dritter	0	32.000	66.895
<b>75</b>	<b>Zuführung Fördermittel</b>	<b>9.849.000</b>	<b>4.628.000</b>	<b>4.256.198</b>

760010	AFA Immat. Vermögensgegenstände EM	110.000	112.500	60.031
760050	AFA Immat. Vermögensgegenstände EF	13.000	13.000	12.667
760060	AFA Immat. Vermögensgegenstände PF	420.000	480.000	480.876
760065	AFA Immaterielle Verm.gegenst. nach KHZG	0	0	21.243
	AFA Immat. Vermögensgegenstände Zuw.			
760083	Dritter	0	0	692
761010	AFA Eigenmittelförderung	0	0	0
761011	AFA nicht geförd. Einrichtungen manuell	0	0	0
761020	AFA Zuweisungen öffentl. Hand	0	0	0
761050	AFA Einzelförderung n. KHG	3.300.000	4.200.000	3.082.983
761060	AFA Pauschalförderung n. KHG	2.700.000	2.700.000	2.541.169
761065	AFA Förderung nach dem KHZG	40.000	0	17.443
761070	AFA Darlehensförderung n. KHG	0	0	0
761083	AFA Zuwendungen Dritter	108.000	100.000	108.526
761090	AFA Gebrauchsgüter	320.000	202.500	282.288
761500	AFA nicht geförd. Einrichtungen	5.150.000	5.250.000	4.729.947
761800	AFA gewerbl. Räume	5.000	34.161	2.490
761907	AFA Wohnbauten	165.000	190.000	171.542
763000	Abschreibungen auf Forderungen (o. MwSt.)	800.000	1.500.000	302.798
763010	Abschreibungen auf Forderungen (mit MwSt.)	0	0	0
<b>76</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>13.131.000</b>	<b>14.782.161</b>	<b>11.814.694</b>
771000	Leasing Informationssysteme (IT-Hardware)	1.200.000	700.000	0
771009	Leasing sonst. Geräte	270.000	293.000	0
771019	Leasing CT RAN	80.000	80.000	0
771029	Leasing CT RAD	0	71.000	0
771050	Leasing biplane Angioanlage	160.000	160.000	0
	Miet- und Leasingaufwendungen Ausstattung			
771051	KHZG	90.000	100.000	426.048
<b>77</b>	<b>Aufwendungen für Nutzung (KHG)</b>	<b>1.800.000</b>	<b>1.404.000</b>	<b>426.048</b>

781000	Sachaufwand Ausbildungsstätten	20.000	25.000	51.453
781010	Zuschüsse für Arbeitsmittel (Ausbild.stätten)	0	0	0
781100	Honorare f. fremde Lehrkräfte	100.000	87.000	86.744
781400	Werbeaktionen Klinikum	0	0	0
781500	Werbeaktion Jobs for Future	30.000	24.000	24.319
782000	Miete Personalwohnheim	220.000	150.000	74.664
782001	Mieten, Pachten, Lizenzen	65.000	38.588	4.651
782002	Miete Stellplätze Ärztehaus	21.000	21.000	37.573
782005	Miete Räume Dialyse	34.000	34.000	36.195
782006	Miete Parkhaus	46.000	3.000	2.715
782007	Miete Praxis AOK-DS	0	18.000	0
782008	Miete Haus 2 DS	53.000	56.000	53.172
782010	Miete nicht gef. Einrichtungen	90.000	139.000	134.918
782011	Miete Traktor	0	7.000	0
782012	Miete Parksysteem	0	50.000	0
782013	Miete Blockheizkraftwerk DS	73.000	73.000	72.590
782015	Leasing Molekularpathologie	0	0	0
782016	Leasing MR RAD-D	0	0	0
782017	Miete Patientenfernsehen VS (Sky)	12.000	12.000	12.159
782018	Leasing Dienstfahrzeuge	30.000	23.000	23.829
782019	Miete Microsoft Lizenzen	498.000	378.000	465.248
782021	Miete für Software	1.300.000	800.000	955.389
782027	Leasing PET-CT	160.000	160.000	152.482
782029	Miete Drucker	90.000	100.000	89.827
782030	Leasing Linearbeschleuniger	350.000	0	0
782100	Umfinanzierung nichttakt. Maßnahmen	0	0	1.324.746
782500	Fort- und Weiterbildung	600.000	742.000	600.309
782501	Fort- und Weiterbildung Pflichtfortb. Fort- und Weiterbildung Führungskräftepro- gramm	248.000	195.000	154.519
782502		0	0	98.067
782503	Fort- und Weiterbildung Zertifizierung	24.000	34.000	69.967
782504	Ausbildung MTRA	21.000	19.000	29.161
782509	Fort- und Weiterbildung Drittmittel	11.000	11.000	21.416
782510	Fortbildungskosten AGS	29.000	64.000	119.831
782900	Andere sonst. Aufwendungen Betrieb	89.000	89.000	871.739
782920	Differenzen MM-WE	0	0	21
784100	Aufwand Aufsichtsrat	57.000	57.000	57.870
785000	Abzug für integrierte Versorgung	0	0	0
785200	Betriebskostenzuschuss Kindertagesstätte	160.000	157.000	192.300
<b>78</b>	<b>Sonst. ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.431.000</b>	<b>3.566.588</b>	<b>5.817.874</b>

790000	Aufwand Ausgl. Betr. frühere Geschj.	0	0	1.468.358
791000	Aufwendungen Anlagenabgänge - Betrieb	0	0	14.700
791100	Aufwendungen Anlagenabgänge - Wohnbauten	0	0	0
792000	Ausserordentliche Aufwendungen	27.000	3.000	106.519
793000	Periodenfremde Aufwendungen	500.000	2.000.000	2.284.117
<b>79</b>	<b>Übrige Aufwendungen</b>	<b>527.000</b>	<b>2.003.000</b>	<b>3.873.694</b>
<b>7</b>	<b>Summe Kontenklasse 7</b>	<b>51.738.500</b>	<b>50.461.249</b>	<b>47.541.705</b>
	<b>Summe Kontenklasse 4</b>	<b>373.545.000</b>	<b>353.061.650</b>	<b>311.247.893</b>
	<b>Summe Kontenklasse 5</b>	<b>13.053.000</b>	<b>14.850.000</b>	<b>29.942.468</b>
	<b>Ertrag</b>	<b>386.598.000</b>	<b>367.911.650</b>	<b>341.190.361</b>
	<b>Summe Kontenklasse 6</b>	<b>342.389.079</b>	<b>329.487.973</b>	<b>303.429.021</b>
	<b>Summe Kontenklasse 7</b>	<b>51.738.500</b>	<b>50.461.249</b>	<b>47.541.705</b>
	<b>Aufwand</b>	<b>394.127.579</b>	<b>379.949.222</b>	<b>350.970.725</b>
	<b>Ertrag - Aufwand</b>	<b>-7.529.579</b>	<b>-12.037.572</b>	<b>-9.780.364</b>
	<b>Korrektur</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Zusammenstellung der Kostenartengruppen

Konto-Gruppe	Bezeichnung	Plansatz 2026 €	Plansatz 2025 €	Ergebnis 2024 €
40	Erlöse aus Krankenhausleistungen	285.705.000	263.469.849	238.311.364
41	Erlöse aus Wahlleistungen	7.188.000	6.510.624	6.005.893
42	Erlöse aus amb. Leistungen des Krankenhauses	28.125.000	26.961.176	26.568.488
43	Nutzungsentgelte der Ärzte	14.795.000	14.340.000	13.488.597
44	Rückvergütungen, Vergütungen	770.000	866.000	905.951
45	Erträge aus Hilfs- u. Nebenbetrieben, Notarztdienst	18.364.000	25.361.000	11.276.906
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	9.849.000	6.000.000	4.615.350
47	Zuweis. u. Zuschüsse d. öff. Hand und Dritter	2.168.000	2.043.000	3.809.745
48	Einstellung in Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0	0	0
49	Erträge aus der Auflösung von Sonder- und Ausgleichsposten	6.581.000	7.510.000	6.265.599
50	Erträge aus Beteiligungen an verbund. Unternehmen	0	0	7.140
51	Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	120.000	77.000	106.968
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	5.300
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	4.480.714
55	Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	0	0	1.526.009
57	Sonstige ordentliche Erträge	12.783.000	10.523.000	12.532.921
58	Erträge Ausgleichsbeträge früh. Geschäftsjahre	0	0	3.532.543
59	Übrige Erträge	150.000	4.250.000	7.750.874
	<b>Gesamterträge</b>	<b>386.598.000</b>	<b>367.911.650</b>	<b>341.190.361</b>
60	Löhne und Gehälter	185.304.000	173.549.985	162.707.844
61	Gesetzliche Sozialaufwendungen	31.307.000	29.347.045	26.652.243
62	Aufwendungen f. Altersversorgung	15.302.000	14.601.568	13.345.638
64	Sonstige Personalaufwendungen	9.788.000	6.923.053	10.855.847
65	Lebensmittel	2.823.000	2.616.000	2.723.642
66	Medizinischer Sachbedarf	77.710.000	81.754.903	67.653.402
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	5.010.000	4.978.919	5.645.872
68	Wirtschaftsbedarf	9.444.079	9.090.000	8.446.542
69	Verwaltungsbedarf	5.701.000	6.626.500	5.397.992
72	Instandhaltung u. Instandsetzung	15.960.500	17.057.500	13.909.447
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	3.153.000	2.921.000	3.407.043
74	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	2.887.000	4.099.000	4.036.707
75	Zuführung Fördermittel	9.849.000	4.628.000	4.256.198
76	Abschreibungen	13.131.000	14.782.161	11.814.694
77	Aufwendungen für Nutzung (KHG)	1.800.000	1.404.000	426.048
78	Sonst. ordentliche Aufwendungen	4.431.000	3.566.588	5.817.874
79	Übrige Aufwendungen	527.000	2.003.000	3.873.694
	<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>394.127.579</b>	<b>379.949.222</b>	<b>350.970.725</b>
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-7.529.579</b>	<b>-12.037.572</b>	<b>-9.780.364</b>

## 2. ERLÄUTERUNGEN ZUM VERMÖGENSPLAN

### a) Entwicklung der Pauschalfördermittel

Stand 01.01.2026		6.292.880 €
Jahrespauschale 2026		9.849.000 €
./.. Verwendung für sog. nicht aktivierungsfähige Maßnahmen (KGr. 77)		
- Leasing Informationssysteme	1.200.000 €	
- Leasing sonstige Geräte	270.000 €	
- Leasing CT RAN	80.000 €	
- Leasing biplane Angioanlage	160.000 €	
- Leasingaufwendungen Ausstattung KHZG	90.000 €	<u>1.800.000 €</u>
Zwischensumme		14.341.880 €
Investitionen 2025	27.012.407 €	
Anteil Eigenmittelfinanzierung	<u>-17.003.313 €</u>	<u>10.009.094 €</u>
Stand 31.12.2026		<u><u>4.332.786 €</u></u>

## b) Entwicklung der Freien Krankenhausrücklage

### Freie Krankenhausrücklage

(Gewinnrücklage und Freie Kapitalrücklage)

Stand 01.01.2025		8.487.129 €
Jahresfehlbetrag 2024		
davon Entnahme aus der freien Krankenhausrücklage		-9.780.364 €
Zuführung 2025		
- Zu erwirtschaftende Abschreibungen 2025	5.789.161 €	
davon in Anspruch genommen:		
Laufende Investitionen	3.525.764 €	
Kredittilgungen	6.289.000 €	-4.025.603 €
Entnahme 2025		-10.670.680 €
		<hr/>
<b>Stand 31.12.2025/ 01.01.2026</b>		<b>-15.989.518 €</b>
Zuführung 2026		
- Zu erwirtschaftende Abschreibungen 2026	5.750.000 €	
davon in Anspruch genommen		
Laufende Investitionen	17.003.313 €	
Kredittilgungen	6.977.300 €	-18.230.613 €
Entnahme 2026		-7.529.579 €
		<hr/>
Stand 31.12.2026		-41.749.710 €
Ausgleich durch Kapitalrücklage		41.749.710 €
<b>Stand 31.12.2025 nach Ausgleich</b>		<b>0 €</b>
		<hr/> <hr/>
Stand Kapitalrücklage nach Entnahme		13.678.903 €

### 3. DARLEHENSÜBERSICHT

#### Darlehen für Personalwohnheime

Gläubiger	Darlehens- betrag €	Laufzeit	Stand 01.01.26 €	Zinsen 2026 €	Tilgung 2026 €	Stand 31.12.26 €
LKB. 003.119.354.6	51.100	01.08.2044	13.700	70	700	13.000
LKB. 003.135.493.8	33.200	01.12.2038	6.200	30	500	5.700
LKB. 003.136.148.8	112.500	01.12.2038	21.000	100	1.600	19.400
LKB. 003.656.447.9	10.200	01.12.2045	2.900	20	200	2.700
SPK SBK 6150844926	1,424 Mio.	30.12.2039	800.300	7.700	75.000	725.300
SPK SBK 6150845057	2,176 Mio.	30.12.2039	1.582.200	19.250	113.000	1.469.200
SPK SBK 6150845065	1,4 Mio.	30.12.2029	727.300	5.200	73.900	653.400
SPK SBK 6150959569	82.500	30.06.2031	21.400	60	9.400	12.000
<b>Summe Darlehen</b>	5.289.500		3.175.000	32.430	274.300	2.900.700

#### Kredite für Klinikbauten

Gläubiger	Darlehens- betrag €	Laufzeit	Stand 01.01.26 €	Zinsen 2026 €	Tilgung 2026 €	Stand 31.12.26 €
Bay. LB 66/4182953	20 Mio.€	30.12.2030	11.050.000	48.000	1.226.000	9.824.000
Bay. LB 86/4182953	23,2 Mio.€	30.06.2032	19.872.000	653.000	1.288.000	18.584.000
Bay. LB 56/4182953	12 Mio.€	31.12.2030	9.887.000	23.300	425.000	9.462.000
SPK SBK 6150466936	6 Mio.€	30.12.2044	4.342.000	211.000	143.000	4.199.000
SPK SBK 6150499432	6 Mio.€	30.03.2048	4.506.000	187.000	125.000	4.381.000
SPK SBK 6151160628	4,4 Mio.€	28.02.2045	4.216.000	150.000	159.000	4.057.000
LB Saar 6040120492	23,7 Mio.€	03.05.2032	19.441.000	309.000	1.262.000	18.179.000
LB Saar 6040126913	32,3 Mio.€	02.11.2032	27.246.000	813.000	1.790.000	25.456.000
Planung ab 01.07.2026	15,0 Mio.€		0	22.400	285.000	14.715.000
<b>Summe</b>	142,6 Mio.€		100.560.000	2.416.700	6.703.000	108.857.000



**SCHWARZWALD-BAAR**  
KLINIKUM

AKADEMISCHES  
LEHRKRANKENHAUS DER  
UNIVERSITÄT FREIBURG



**Jahresabschluss 2024**  
**der**  
**Schwarzwald-Baar Klinikum**  
**Villingen-Schwenningen GmbH**



# **Bericht**

**über die Prüfung  
des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024  
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2024**

**Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH  
Villingen-Schwenningen**

## Inhaltsverzeichnis

		<u>Seite</u>
<b>1</b>	<b>Prüfungsauftrag</b>	<b>9</b>
<b>2</b>	<b>Grundsätzliche Feststellungen</b>	<b>10</b>
2.1	Lage der Gesellschaft	10
2.2	Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen	13
<b>3</b>	<b>Wiedergabe des Bestätigungsvermerks</b>	<b>15</b>
<b>4</b>	<b>Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b>	<b>21</b>
<b>5</b>	<b>Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung</b>	<b>26</b>
5.1	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	26
5.1.1	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	26
5.1.2	Jahresabschluss	26
5.1.3	Lagebericht	27
5.2	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	27
5.2.1	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	27
5.2.2	Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen	27
5.3	Wirtschaftliche Lage und sonstige Erläuterungen	28
5.3.1	Betriebliche Daten	28
5.3.2	Ertragslage	29
5.3.3	Vermögens- und Finanzlage	33
<b>6</b>	<b>Feststellungen aus der Erweiterung des Prüfungsauftrags</b>	<b>37</b>
	Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG	37
<b>7</b>	<b>Schlussbemerkung</b>	<b>38</b>



## **Anlagenverzeichnis**

### **Jahresabschluss, Lagebericht und Bestätigungsvermerk**

- I Bilanz zum 31. Dezember 2024
- II Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024
- III Anhang für das Geschäftsjahr 2024
- IV Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024
- V Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### **Sonstige Anlagen**

- VI Rechtliche Grundlagen
- VII Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG für das Geschäftsjahr 2024  
  
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

**Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen  
Rundungsdifferenzen auftreten.**



## Abkürzungsverzeichnis

BPfIV	Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespfllegesatzverordnung)
DRG	Diagnosis Related Group
HGrG	Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz)
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.
IDW PS 450 n. F. (10.2021)	IDW Prüfungsstandard: Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (Stand: 29. Oktober 2021)
IDW PS 650 n. F.	IDW Prüfungsstandard: Zum erweiterten Umfang der Jahresabschlussprüfung von Krankenhäusern nach Landeskrankenhausrecht
IDW PS 720	IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG
IDW RS KHFA 1	IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Rechnungslegung von Krankenhäusern
KHBV	Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten von Krankenhäusern (Krankenhaus-Buchführungsverordnung)
KHEntgG	Gesetz über die Entgelte für voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen (Krankenhausentgeltgesetz)
KHFA	Krankenhausfachausschuss beim Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.
KHG	Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze
KHVVG	Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetzes
PfIAFinV	Verordnung über die Finanzierung der beruflichen Ausbildung nach dem Pflegeberufegesetz sowie zur Durchführung statistischer Erhebungen (Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung - PfIAFinV)
TEUR	Tausend Euro



**1 Prüfungsauftrag**

An die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH, Villingen-Schwenningen

Die Gesellschafterversammlung der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH hat uns in ihrer Sitzung am 18. Oktober 2024 zum Abschlussprüfer gewählt. Demgemäß beauftragte uns Herr Robert Roesch als ehemaliger Kaufmännischer Direktor der Gesellschaft mit Schreiben vom 14. November 2024, den

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024****und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024****der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH,****Villingen-Schwenningen,**

– nachfolgend auch Krankenhaus oder Gesellschaft genannt –

unter Einbeziehung der Buchführung zu prüfen. Es handelt sich um eine Pflichtprüfung gemäß §§ 316 ff. HGB.

Die Abschlussprüfung wurde auftragsgemäß um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG erweitert.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit gelten – auch im Verhältnis zu Dritten – die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die diesem Bericht als abschließende Anlage beigefügt sind. Wir verweisen ergänzend auf die dort in Ziffer 9 enthaltenen Haftungsregelungen und auf den Haftungsausschluss gegenüber Dritten. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den vorliegenden Bericht. Er wurde unter Beachtung berufsetzlicher Grundsätze und des Prüfungsstandards IDW PS 450 n. F. (10.2021) verfasst.

## 2 Grundsätzliche Feststellungen

### 2.1 Lage der Gesellschaft

#### Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter haben im Jahresabschluss, im Lagebericht und in sonstigen Unterlagen zur Lage der Gesellschaft Stellung genommen. Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den folgenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter im Lagebericht und im Jahresabschluss Stellung. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage der Gesellschaft ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gewonnen haben.

Folgende Kernaussagen im Lagebericht, zu denen wir als Abschlussprüfer anschließend Stellung nehmen, sind hervorzuheben:

#### Geschäftsverlauf

1. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 sah die Erzielung eines Jahresfehlbetrages in Höhe von -14,9 Mio. EUR vor. Mit einem vergleichsweise geringeren Jahresfehlbetrag von -9.781 TEUR konnte das Ziel des Wirtschaftsplans übertroffen werden. Einen positiven Ergebniseffekt hatten die kurzfristig ausbezahlten Landeshilfen in Höhe von 4,5 Mio. EUR, die im Wirtschaftsplan nicht berücksichtigt waren.
2. Der Gesamtertrag (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen und sonstige betrieblicher Erträge) des Jahres 2024 stieg um rund 5 % auf 330,1 Mio. EUR (Vorjahr 314,5 Mio. EUR). Dieser Anstieg basiert im Wesentlichen auf gestiegenen Erlösen aus Krankenhausleistungen (11,4 Mio. EUR bzw. rund 5 %). Demgegenüber stehen vor allem gestiegene Personalaufwendungen (+16,3 Mio. EUR) und Aufwendungen für Material (+3,9 Mio. EUR).

Der Anstieg der Erlöse aus Krankenhausleistungen ist insbesondere auf die Erhöhung des Landesbasisfallwertes um 5,3 % zurückzuführen. Hinzu kommt eine Steigerung der stationären DRG- Fallzahlen um rund 200 Fälle auf 43.787 Fälle und eine Zunahme des Casemix-Index um 0,003 auf 0,921.

3. Die EBITDA-Marge des Geschäftsjahres 2024 (EBITDA in Relation zu den Umsatzerlösen) beträgt -0,06 % (Vorjahr 2,6 %).
4. Die Liquidität des Klinikums hat sich im Jahresverlauf zum 31. Dezember 2024 im Vergleich zum Vorjahr deutlich vermindert. Der operative Cashflow der Gesellschaft (vereinfacht ermittelt als Jahresfehlbetrag zzgl. eigenfinanzierte Abschreibungen) beträgt -4,5 Mio. EUR (Vorjahr +4,6 Mio. EUR). Dieser Cashflow war nicht ausreichend, um die Eigenmittelinvestitionen der Gesellschaft (3,4 Mio. EUR) sowie die Tilgungen (6,3 Mio. EUR) zu decken.
5. Die Kapitalstruktur ist weiterhin solide. Das langfristige Kapital umfasst 71,2 % der Bilanzsumme (Vorjahr 73,2 %). Größte Position sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 99,3 Mio. EUR (Vorjahr 105,9 Mio. EUR).

Mit der Hausbank und dem Krankenhausträger sind Kreditlinien für Kontokorrentkredite bis zu 20 Mio. EUR vereinbart, die vorübergehend bis zum 30. September 2025 auf 30 Mio. EUR erhöht werden können. Es ist nicht zu erwarten, dass diese Kreditlinien in 2025 ausgeschöpft werden müssen.

#### Prognose-, Chancen- und Risiken

6. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 geht von einem Jahresfehlbetrag von 12,0 Mio. EUR aus.

Bei den Umsatzerlösen insgesamt wird auf Ebene der Wirtschaftspläne ein Anstieg der Erlöse aus Krankenhausleistungen um 7,0 Mio. EUR bzw. 2,75 % erwartet.

Für den bedeutenden Aufwandsbereich Personal sieht der Wirtschaftsplan im Bereich des TVÖD eine tarifbedingte Steigerung um 4,5 % und im Bereich des Marburger Bundes um 5,7 % vor. Der mittlerweile vorliegende Tarifabschluss im TVÖD liegt deutlich unter diesen Annahmen.

7. Die Geschäftsführung sieht folgende Risiken und Chancen:

- Die im KHVVG vorgesehene Umstellung der Krankenhausplanung basierend auf Leistungsgruppen stellt für das Schwarzwald-Baar Klinikum ein bedeutsames Risiko dar. Zunächst kann das Klinikum mit seinen beiden Betriebsstätten damit rechnen, dass ihm die für die Aufrechterhaltung des bisherigen Leistungsspektrums notwendigen Leistungsgruppen weiterhin zugewiesen werden. Hier wirken sich die in den letzten Jahren vorgenommenen Strukturbereinigungen in der Region positiv aus. Problematisch ist allerdings, dass sich die Betriebsstätte Donaueschingen in seiner aktuellen Ausprägung nicht konform abbilden lässt.
- Der sich seit einigen Jahren im Schwarzwald-Baar Klinikum bemerkbar machende Personalmangel insbesondere im Bereich der OP- und Intensivpflege birgt für die nächsten Jahre das Risiko, die erwartete positive Leistungsentwicklung zu behindern. Das Klinikum versucht hier durch verstärkte Rekrutierungsbemühungen und durch neue Konzepte des Skillmixes im OP entgegenzuwirken. Dennoch macht sich der Fachkräftemangel in spezialisierten Bereichen deutlicher als in den Vorjahren bemerkbar.
- Im finanzwirtschaftlichen Bereich werden die inflations- und tarifbedingten Kostensteigerungen der Jahre 2022 bis 2024 aufgrund der gesetzlichen Vorgaben für den Landesbasisfallwert weiterhin nicht refinanziert. Hier besteht eine Finanzierungslücke von ca. 7 % des Krankenhausbudgets. Der Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung sieht als Kompensation eine Einmalzahlung vor. Wenn der Gesetzgeber hierfür keine Lösung schafft, wird die Ertragslage des Klinikums dauerhaft belastet bleiben.

- Marktvorteile durch das KHVVG aufgrund des eigenen Angebotes einer Vielzahl von Leistungsgruppen.
- Der von der Geschäftsführung eingeleitete Konsolidierungsprozess mit der Unternehmensberatung WMC Healthcare zeigt bereits in den ersten Monaten bei den Kennzahlen Verweildauer und Casemix-Index positive Effekte. Damit können Kapazitäten erschlossen werden, um die geplanten Fallzahlsteigerungen realisieren zu können.
- Investitionsmaßnahmen zur Weiterentwicklung des medizinischen Angebotes wie z.B. Neubau eines zusätzlichen Strahlenbunkers und das vom Aufsichtsrat beschlossene Projekt Zentrale Notaufnahme 2.0. Letzteres wird das Klinikum auf die angekündigte Reform der ambulanten Notfallversorgung und weiteres Patientenwachstum in diesem Bereich vorbereiten.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet.

## 2.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen

Nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB haben wir als Abschlussprüfer über bei der Durchführung der Prüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, die die Entwicklung des Unternehmens wesentlich beeinträchtigen können oder seinen Bestand gefährden.

Zum Bilanzstichtag deckte die bereinigte Liquiditätsreserve auf kurze Sicht den monatlichen Finanzbedarf nicht (0,6 Monate; Vorjahr Deckung i. H. v. 1,3 Monaten). Das für das Jahr 2025 prognostizierte Defizit in Höhe von 12,0 Mio. EUR sowie die Liquidität der Gesellschaft geben Anlass zur Besorgnis. Zudem sind die Auswirkungen der zurzeit unsicheren externen Faktoren zu berücksichtigen. Die inflationsbedingten Entwicklungen an den Beschaffungsmärkten können sich im Jahr 2025 erheblich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Die konkreten Auswirkungen sind derzeit noch nicht absehbar.

Gemäß den Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht konnte das Klinikum in den ersten Monaten des Jahres 2025 hohe Forderungen aus Ausgleichen gegenüber den Krankenkassen realisieren. Dadurch hat sich die Liquiditätslage nach dem Bilanzstichtag verbessert. Aufgrund des prognostizierten Ergebnisses wird diese im weiteren Jahresverlauf wieder rückläufig sein. Unter der Wahrung der Liquiditätsplanung kann die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft angenommen werden. Aufgrund getroffener Rahmenvereinbarungen steht der Gesellschaft eine unbefristete Betriebsmittelkreditlinie in Höhe von 20 Mio. EUR, die befristet bis zum 30. September 2025 um weitere 10 Mio. EUR auf 30 Mio. EUR erhöht wurde, bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar zur Verfügung. Bis zum Prüfungszeitpunkt konnten kurzfristige Verbindlichkeiten an Kreditinstitute in Höhe von 12 Mio. EUR zurückgeführt werden.

Im Rahmen unserer Prüfung wurden ansonsten keine weiteren entwicklungsbeeinträchtigenden oder bestandsgefährdenden Tatsachen i. S. d. § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB festgestellt.

### 3 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Wir haben dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH, Villingen-Schwenningen, in der Fassung der Anlagen I bis IV den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

#### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

*An die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH, Villingen-Schwenningen*

#### **Prüfungsurteile**

*Wir haben den Jahresabschluss der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH, Villingen-Schwenningen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH, Villingen-Schwenningen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024, der zugleich den Lagebericht des Krankenhauses darstellt, geprüft.*

*Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse*

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses zum 31. Dezember 2024 sowie jeweils deren Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und*

- *vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.*

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

*Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.*

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

*Die gesetzlichen Vertreter der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenhausträgersgesellschaft und des*

*Krankenhauses vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.*

*Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.*

*Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.*

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

*Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie*

*mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.*

*Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.*

*Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus*

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.*
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Krankenhausträgergesellschaft und*

*des Krankenhauses bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.*

- *beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.*
- *ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Krankenhausträgergesellschaft oder des Krankenhauses zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Krankenhausträgergesellschaft oder das Krankenhaus ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.*
- *beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenhausträgergesellschaft und des Krankenhauses vermittelt.*
- *beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Krankenhausträgergesellschaft und des Krankenhauses.*

- *führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.*

*Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.*

*Freiburg, 11. Juni 2025*

*Solidaris Revisions-GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Zweigniederlassung Freiburg*

*gez. Harald Antoniak  
Harald Antoniak  
Wirtschaftsprüfer*

*gez. Matthias H. Appel  
Matthias H. Appel  
Wirtschaftsprüfer*

#### 4 **Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang bestehende Jahresabschluss (Anlagen I bis III) und der Lagebericht für das Geschäftsjahr (Anlage IV). Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften der KHBV aufgestellt. Die maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze für unsere Prüfung des Jahresabschlusses waren neben der KHBV die Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 bis 256 a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie die Sondervorschriften des GmbHG. Die Prüfung erstreckte sich darauf, ob die für die Rechnungslegung geltenden deutschen gesetzlichen Vorschriften einschließlich der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet worden sind.

Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften (insb. § 289 HGB) entspricht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Wir haben die folgende Prüfungserweiterung vorgenommen:

- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG erfolgte auftragsgemäß nach IDW PS 720.

Über die Prüfung berichten wir in Tz. 6 (Feststellungen aus der Erweiterung des Prüfungsauftrags) gesondert.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf die dargestellten Prüfungsgegenstände ergeben. Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrags.

Die gesetzlichen Vertreter sind für die Buchführung, die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht und die dazu eingerichteten internen Kontrollen sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die von den gesetzlichen Vertretern vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung unter Einbeziehung der Buchführung zu beurteilen.

Die Jahresabschlussprüfung haben wir im April 2025 vor Ort durchgeführt. Weitere Prüfungshandlungen und die Fertigung des Prüfungsberichtes erfolgten in unseren Büroräumen in Freiburg.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von den gesetzlichen Vertretern und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden. Ergänzend hierzu haben uns die gesetzlichen Vertreter in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung berufsüblicher Grundsätze sowie der Prüfungsstandards und -hinweise des IDW – insbesondere IDW PS 650 n. F. des Krankenhausfachausschusses des IDW – vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht frei von falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind.

Die Prüfung hat sich nicht darauf erstreckt, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden können.

Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht in ausreichendem und geeignetem Umfang eingeholt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Die von uns durchgeführte Prüfung hielt sich in dem für die Untersuchung der Beweiskraft der Buchführung erforderlichen und für die Prüfung von Ausweis, Nachweis und Angemessenheit der Wertansätze der Bilanzposten gebotenen Rahmen.

Auf dieser Basis haben wir die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes unter Beachtung der Grundsätze gewissenhafter Berufsausübung mit der Zielsetzung angelegt, wesentliche falsche Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern bezüglich der gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen der KHBV unter Berücksichtigung der Stellungnahme zur Rechnungslegung IDW RS KHFA 1 zu erkennen, die sich auf die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage i. S. d. § 264 Abs. 2 HGB wesentlich auswirken, jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung.

Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie und eines darauf abgestimmten Prüfprogramms mit dem Ziel, ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen, um das Prüfungsrisiko auf ein vertretbar niedriges Maß zu reduzieren. Die Prüfungsstrategie basiert auf der Beurteilung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds des Unternehmens sowie seiner Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken. Sie wird darüber hinaus von der Größe und Komplexität des Unternehmens und der Wirksamkeit seines rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems beeinflusst. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse haben wir bei der Auswahl und dem Umfang unserer analytischen Prüfungs-

handlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) und der Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ansatzes, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss berücksichtigt (Prüfprogramm).

Im Rahmen dieser Vorgehensweise haben wir für das Berichtsjahr folgende Schwerpunkte gebildet:

- Interne Kontrollen im Prozess der stationären Abrechnung,
- Interne Kontrollen im Prozess Personal und Vollständigkeit und Genauigkeit der Personalaufwendungen sowie der Personalrückstellungen,
- Eintritt und Genauigkeit der Erlöse aus Krankenhausleistungen einschließlich Berechnung der Ausgleiche,
- Prüfung der Annahme der Unternehmensfortführung sowie der Liquiditätsplanung 2025 und 2026 einschließlich der Darstellungen im Lagebericht,
- IT-General Controls.

Im Rahmen ihrer Beurteilung haben wir die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie die zugrunde liegenden Prozessabläufe geprüft. Die Erkenntnisse aus der Prüfung der Prozesse und des internen Kontrollsystems haben wir bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt. Den Umfang unserer Einzelfallprüfungen haben wir durch bewusste Auswahl bestimmt. Die Auswahl wurde so vorgenommen, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung trägt und es ermöglicht, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

Die dem Lagebericht zugrunde liegenden Prämissen und Prognosen wurden hinsichtlich ihrer Plausibilität geprüft.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Gutachten der Aon Solutions Germany GmbH vom 22. April 2025 zugrunde. Wir haben uns von der Qualifikation und der Objektivität des versicherungsmathematischen Sachverständigen überzeugt und die Bewertung durch Plausibilitätskontrollen geprüft.

Sowohl bei der Planung und der Durchführung als auch bei der Beurteilung der Auswirkungen von identifizierten falschen Darstellungen auf den Jahresabschluss und den Lagebericht haben wir das Konzept der Wesentlichkeit beachtet; ferner wurden auch Feststellungen aus vorangegangenen Jahresabschlussprüfungen berücksichtigt.

Für medizinischen Sachbedarf wurde ein Festwert in Höhe von 2.751.000,00 EUR angesetzt. Dieser ist in 2022 ermittelt worden. Entsprechend haben wir uns von der Zulässigkeit der Fortführung der Festwertbewertung überzeugt. Die nächste Inventur des medizinischen Sachbedarf mit Festwert erfolgt zum 31. Dezember 2025. An der Inventur der übrigen Vorräte zum 31. Dezember 2024 haben wir vor dem Hintergrund der absolut und relativ geringen Bedeutung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für den Jahresabschluss nicht beobachtend teilgenommen.

Im Rahmen der Nachweisprüfung wurden Engagementbestätigungen der Kreditinstitute sowie Saldenbestätigungen von Lieferanten (Stichproben) und Rechtsanwaltsbestätigungen eingeholt.

Saldenbestätigungen von Sozialleistungsträgern wurden nicht eingeholt, da diese Träger derartige Nachweise aus organisatorischen Gründen nicht erstellen können. Von der Richtigkeit der Salden haben wir uns durch geeignete alternative Prüfungshandlungen überzeugt.

In der Prüfungsplanung haben wir neben dem oben beschriebenen Prüfungsansatz den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

## **5 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### **5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Die Organisation des Rechnungswesens ist den Verhältnissen der Gesellschaft angemessen. Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen einschließlich des Belegwesens der Gesellschaft entsprechen damit nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den deutschen gesetzlichen Vorschriften einschließlich der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die Prüfung ergab keine Einwendungen.

#### **5.1.2 Jahresabschluss**

Ausgangspunkt der Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 17. Juni 2024 testierte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023; er wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 18. Oktober 2024 festgestellt.

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag als große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB einzustufen. Im Jahresabschluss der Gesellschaft wurden alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und alle größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen beachtet. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung entwickelt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden beachtet.

Die Gliederung der Bilanz (Anlage I) erfolgt gemäß KHBV i. V. mit § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage II) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß KHBV i. V. mit § 275 Abs. 2 HGB gegliedert. Der Anhang (Anlage III) ist klar und übersichtlich. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt.

Hinsichtlich der Prüfungsschwerpunkte haben sich keine Einwendungen ergeben.

Die Gesellschaft hat unter Bezugnahme auf die Ausnahmeregelung des § 286 Abs. 4 HGB die Anhangsangabe der im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9a HGB zu Recht unterlassen.

Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den deutschen gesetzlichen Vorschriften.

### 5.1.3 Lagebericht

Der Lagebericht (Anlage IV) entspricht nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den deutschen gesetzlichen Vorschriften.

## 5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

### 5.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir zu der in unserem Bestätigungsvermerk getroffenen Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss insgesamt, d. h. im Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

### 5.2.2 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten, ebenso wurden bestehende mögliche Ausweiswahlrechte in Übereinstimmung zum Vorjahr vorgenommen.

Mit den Sozialleistungsträgern wurden für das Jahr 2024 noch keine Entgeltvereinbarungen nach dem KHEntgG bzw. BPfIV geschlossen. Die Budgetfortschreibungen wurden unter Berücksichtigung der bekannten Parameter in Bezug auf die Leistungs- und Entgeltfortschreibungen vorgenommen.

Mangels einer Vereinbarung mit den Vertragspartnern wurde die Höhe des Pflegebudgets nach § 6a KHEntgG für den Jahresabschluss anhand der pflegebudgetrelevanten Kostenaufstellungen für das Jahr 2024 berechnet. Für das Krankenhaus wurde seitens der gesetzlichen Vertreter ein Pflegebudget (anteilig mit pflegeentlastenden Maßnahmen) in Höhe von 59.512 TEUR als Forderung für den Jahresabschluss zugrunde gelegt. In dieser Höhe sind die Erträge betreffend das Pflegebudget unter Berücksichtigung der bereits erhaltenen Erlöse aus Pflegeentgelte in den Erlösen aus Krankenhausleistungen enthalten. Aufgrund der bestehenden Unsicherheit einzelner Posten wurden umsatzmindernde Rückstellungsbildungen in Höhe von insgesamt 3.370 TEUR vorgenommen.

Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf den Anhang.

### 5.3 Wirtschaftliche Lage und sonstige Erläuterungen

#### 5.3.1 Betriebliche Daten

	2024	2023	2022	Veränderung 2024/2023	
				absolut	%
<u>Krankenhaus</u>					
<u>DRG-Bereich</u>					
Planbetten	1.000	1.000	1.000	0	
DRG- Patientenzahl (Fallzahl)	43.787	43.743	42.685	44	0,1
Case-Mix (effektiv)					
Ist	40.344,078	39.997,000	39.760,987	347,078	0,9
Landesbasisfallwert (EUR)	4.219,76	4.007,13	3.837,42	212,63	5,3
<u>Bereich BpflV</u>					
Bettenzahl	24	24	24	0	
Berechnungstage	7.106	8.031	7.800	-925	11,5
Fallzahl	150	181	197	-31	17,1
Verweildauer	47,37	44,55	39,49	3	6,7
Jahresergebnis (TEUR)	-9.780	-773	1.283	-9.007	

Da mit den Sozialleistungsträgern zum Prüfungszeitpunkt noch keine Entgeltvereinbarung für das Jahr 2024 nach dem KHEntgG bzw. der BpflV geschlossen werden konnte, wird auf eine Budgetdarstellung mit Vorjahresvergleich verzichtet.

### 5.3.2 Ertragslage

Die folgende Darstellung der Aufwendungen und Erträge orientiert sich an der Struktur der Finanzierung im Krankenhaus. Hierzu wird das Jahresergebnis in die nachfolgend aufgeführten Bereiche aufgeteilt. Anschließend werden die Erträge und Aufwendungen im Periodenvergleich gegenübergestellt.

	<u>2024</u>	<u>2023</u>	<u>2022</u>	Veränderung <u>2024/2023</u>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Operativer Bereich	-21.622	-15.049	1.845	-6.573
Neutraler und periodenfremder Bereich	<u>11.728</u>	<u>14.116</u>	<u>-601</u>	<u>-2.388</u>
Betrieblicher Bereich	-9.894	-933	1.244	-8.961
zuzüglich nicht geförderte, nicht ausgleichsfähige Abschreibungen	5.247	5.373	5.073	-126
zuzüglich Zinsaufwendungen (sofern nicht Fördermittelbereich)	4.037	3.368	3.757	669
zuzüglich Steuern	<u>617</u>	<u>38</u>	<u>24</u>	<u>579</u>
EBITDA	7	7.846	10.098	-7.839
Investiver Bereich				
Fördermittelbereich	0	0	0	0
Sonstiger Bereich	-9.284	-8.741	-8.830	-543
Finanzbereich	114	160	39	-46
abzüglich sonstige Steuern	<u>-617</u>	<u>-38</u>	<u>-24</u>	<u>-579</u>
<u>Jahresergebnis</u>	<u><u>-9.780</u></u>	<u><u>-773</u></u>	<u><u>1.283</u></u>	<u><u>-9.007</u></u>
EBITDA-Marge (%)	<u><u>-0,06</u></u>	<u><u>2,63</u></u>	<u><u>3,41</u></u>	<u><u>-2,7</u></u>

Operativer Bereich

				Veränderung	
	2024	2023	2022	2024/2023	
<u>E R T R A G</u>	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen	244.899	233.494	240.986	11.405	4,9
Erlöse aus Wahlleistungen	6.006	5.772	5.532	234	4,1
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	26.568	24.130	22.030	2.438	10,1
Nutzungsentgelte der Ärzte	13.489	14.501	12.892	-1.012	7,0
Sonstige Umsatzerlöse nach § 277 HGB	14.460	13.986	14.149	474	3,4
Zuweisungen und Zuschüsse	2.032	1.755	2.490	277	15,8
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	1.526	321	-22	1.205	
Sonstige betriebliche Erträge	<u>3.882</u>	<u>1.880</u>	<u>1.791</u>	<u>2.002</u>	
	<u>312.862</u>	<u>295.839</u>	<u>299.848</u>	<u>17.023</u>	5,8
<u>A U F W A N D</u>					
Personalaufwendungen	<u>213.561</u>	<u>197.272</u>	<u>194.265</u>	<u>16.289</u>	8,3
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen und Steuern					
Lebensmittel	2.724	2.852	2.542	-128	4,5
Medizinischer Bedarf	58.270	55.025	52.992	3.245	5,9
Wasser, Energie, Brennstoffe	5.646	4.680	3.259	966	20,6
Wirtschaftsbedarf	17.830	18.076	14.161	-246	1,4
Verwaltungsbedarf	5.398	4.415	4.026	983	22,3
Instandhaltung	13.909	13.921	12.174	-12	0,1
Steuern, Abgaben, Versicherungen	2.915	2.462	2.296	453	18,4
Abschreibungen auf Forderungen	0	0	1	0	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.115	2.100	2.304	15	0,7
Übrige Aufwendungen	2.832	1.344	1.153	1.488	
Nicht geförderte, nicht ausgleichsfähige Abschreibungen	5.247	5.373	5.073	-126	2,3
Zinsaufwendungen-sofern nicht Fördermittelbereich	<u>4.037</u>	<u>3.368</u>	<u>3.757</u>	<u>669</u>	19,9
	<u>120.923</u>	<u>113.616</u>	<u>103.738</u>	<u>7.307</u>	6,4
	<u>334.484</u>	<u>310.888</u>	<u>298.003</u>	<u>23.596</u>	7,6
<u>Ergebnis im operativen Bereich</u>	<u>-21.622</u>	<u>-15.049</u>	<u>1.845</u>	<u>-6.573</u>	43,7

Neutraler und periodenfremder Bereich

	2024	2023	2022	Veränderung 2024/2023
<u>E R T R A G</u>	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auflösung Rückstellungen	4.481	3.491	1.456	990
Soforthilfen				
Land/Energiehilfen/Corona-Prämien	6.816	7.258	2.511	-442
Spenden und ähnliche Zuwendungen	12	18	12	-6
Zuschuss Landkreis/Stadt VS	1.497	0	0	1.497
Erträge aus Anlagenabgang	5	6	1	-1
Schadenersatz	153	829	0	-676
Sonstige neutrale Erträge	241	94	90	147
<b>Periodenfremde Erträge</b>				
Ausgleichbeträge für frühere Geschäftsjahre	3.533	6.526	1.171	-2.993
Steuer- und Zinsertrag vor allem aus Zytostatika	0	0	145	0
Periodenfremde ambulante Leistungen	321	286	55	35
Eingang ausgebuchte Erlöse	0	0	302	0
Bestandsveränderung Inventur Stationen	0	0	523	0
Sonstige periodenfremde Erträge	208	123	493	85
	<u>17.267</u>	<u>18.631</u>	<u>6.759</u>	<u>-1.364</u>
<u>A U F W A N D</u>				
Gutachtenfälle	327	0	0	327
Aufwand aus Anlagenabgang	15	1	4	14
Debitorenausfälle	142	772	627	-630
Übrige neutrale Aufwendungen	59	0	0	59
Rückforderung Coronahilfen	0	0	1.000	0
Periodenfremde Aufwendungen				
Zuführung Rückstellung MDK	2.395	2.085	670	310
Ausgleichbeträge für frühere Geschäftsjahre	1.468	411	103	1.057
Wertberichtigungen auf Forderungen	161	853	3.330	-692
Weiterleitung Schulbudget	240	0	0	240
Steueraufwand periodenfremd	492	0	600	492
Sonstige periodenfr. Aufwendu	240	393	1.026	-153
	<u>5.539</u>	<u>4.515</u>	<u>7.360</u>	<u>1.024</u>
<u>Ergebnis im neutralen und periodenfremden Bereich</u>	<u>11.728</u>	<u>14.116</u>	<u>-601</u>	<u>-2.388</u>

### Fördermittelbereich

Der Fördermittelbereich umfasst neben den Fördermitteln nach dem KHG auch andere Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen.

	<u>2024</u>	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>Veränderung</u> <u>2024/2023</u>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b><u>ERTRAG</u></b>				
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	4.682	4.707	17.844	-25
Erträge Einstellung/ Auflösung von Ausgleichsposten	0	109	108	-109
Erträge Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten	<u>6.265</u>	<u>7.273</u>	<u>7.717</u>	<u>-1.008</u>
	<u>10.947</u>	<u>12.089</u>	<u>25.669</u>	<u>-1.142</u>
<b><u>AUFWAND</u></b>				
Aufwendungen aus der Zuführung Sonderposten/ Verbindlichkeiten	4.256	3.446	16.782	810
Abschreibungen, soweit gefördert bzw. ausgleichsfähig oder bezuschusst	6.265	7.376	7.821	-1.111
Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	426	1.261	1.062	-835
Aufwendungen aus gefördertem Anlagenabgang	<u>0</u>	<u>6</u>	<u>4</u>	<u>-6</u>
	<u>10.947</u>	<u>12.089</u>	<u>25.669</u>	<u>-1.142</u>
<b><u>Ergebnis im Fördermittelbereich</u></b>	<u><u>0</u></u>	<u><u>0</u></u>	<u><u>0</u></u>	<u><u>0</u></u>

### Finanzbereich

	<u>2024</u>	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>Veränderung</u> <u>2024/2023</u>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zinsen und ähnliche Erträge	107	142	21	-35
Erträge aus Finanzanlagen	<u>7</u>	<u>18</u>	<u>18</u>	<u>-11</u>
<b><u>Ergebnis im Finanzbereich</u></b>	<u><u>114</u></u>	<u><u>160</u></u>	<u><u>39</u></u>	<u><u>-46</u></u>

5.3.3 Vermögens- und FinanzlageVermögens- und Kapitalstruktur

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<u>AKTIVSEITE</u>					
<u>Langfristiges Vermögen</u>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.665		1.913		-248
Sachanlagen	239.180		241.698		-2.518
Finanzanlagen	55		55		0
	<u>240.900</u>	71,4	<u>243.666</u>	68,9	<u>-2.766</u>
<u>Kurzfristiges Vermögen</u>					
Vorräte	11.518		10.422		1.096
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.363		54.046		6.317
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	15.062		41.119		-26.057
Forderungen an Gesellschafter	307		0		307
Sonstige Vermögensgegenstände	2.156		1.987		169
Rechnungsabgrenzungsposten	2.446		1.182		1.264
Geldmittel	4.586		991		3.595
	<u>96.438</u>	28,6	<u>109.747</u>	31,1	<u>-13.309</u>
	<u>337.338</u>	100,0	<u>353.413</u>	100,0	<u>-16.075</u>

	<u>31.12.2024</u>		<u>31.12.2023</u>		<u>Verände- rung</u>
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<u>PASSIVSEITE</u>					
<u>Langfristiges Kapital</u>					
Eigenkapital	68.907		77.914		-9.007
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	-14.186		-14.186		0
Sonderposten für Zuwendungen	80.915		83.200		-2.285
Pensionsrückstellungen	2.538		2.631		-93
Langfristige Sonstige Rückstellungen	2.155		2.857		-702
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	99.523		105.913		-6.390
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	<u>333</u>		<u>533</u>		<u>-200</u>
	<u>240.185</u>	71,2	<u>258.862</u>	73,2	<u>-18.677</u>
<u>Kurzfristiges Kapital</u>					
Steuerrückstellungen	189		0		189
Kurzfristige Sonstige Rückstellungen	21.535		20.509		1.026
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.408		20.337		-1.929
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.564		6.299		2.265
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	20.447		20.171		276
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung von Anlagevermögen	6		6		0
Kurzfristige Verb. ggü. Gesellschafter	15.174		15.027		147
Kurzfristige Verbindlichkeiten im Verbundbereich	255		385		-130
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	<u>12.575</u>		<u>11.817</u>		<u>758</u>
	<u>97.153</u>	28,8	<u>94.551</u>	26,8	<u>2.602</u>
	<u>337.338</u>	100,0	<u>353.413</u>	100,0	<u>-16.075</u>

### Deckung

Aus der Gegenüberstellung des langfristigen Kapitals und der Vermögenswerte entsprechender Fristigkeit lässt sich im Vorjahresvergleich folgende Deckung ermitteln:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>	<u>Veränderung</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristiges Kapital	240.185	258.862	-18.677
Langfristiges Vermögen	<u>-240.900</u>	<u>-243.666</u>	<u>2.766</u>
Unter-/Überdeckung	<u><u>-715</u></u>	<u><u>15.196</u></u>	<u><u>-15.911</u></u>

Die langfristigen Finanzierungsmittel zum Bilanzstichtag liegen um 715 TEUR unter den Vermögenswerte mit entsprechender Fristigkeit. Die betriebswirtschaftlich wünschenswerte Übereinstimmung von Kapitalüberlassungs- und Kapitalbindungsfristen ist somit nicht mehr vollständig gegeben. Die Veränderung der Deckung lässt sich wie folgt erklären:

	TEUR	TEUR
<u>Mittelherkunft</u>		
Finanzwirtschaftlicher Fehlbetrag		
Jahresfehlbetrag	-9.780	
Anlagenabgänge	52	
Veränderung Rückstellungen	-795	
Zuführung Kapitalrücklagen	773	
Nicht geförderte Abschreibungen	<u>5.246</u>	
		-4.504
<u>Mittelverwendung</u>		
Nicht geförderte Investitionen		-4.817
Tilgung nicht geförderter Darlehen		-6.390
Veränderung übriger langfristiger Verbindlichkeiten		<u>-200</u>
		<u><u>-15.911</u></u>

### Liquiditätslage

Die vorstehende Unterdeckung stellt das Netto-Umlaufvermögen bzw. die Liquidität auf mittlere Sicht als Ausgangspunkt weiterer Liquiditätsbetrachtungen dar.

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>	<u>Veränderung</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Liquidität auf mittlere Sicht/ Netto-Umlaufvermögen</u>	-715	15.196	-15.911
Vorräte	-11.518	-10.422	-1.096
Urlaubs- und Überstundenrückstellung	<u>10.009</u>	<u>8.330</u>	<u>1.679</u>
<u>Liquidität auf kurze Sicht</u>	-2.224	13.104	-15.328
Bereinigungen			
Vereinbarte, nicht ausgeschöpfte Kreditrahmen	<u>20.000</u>	<u>20.000</u>	<u>0</u>
<u>Bereinigte Liquidität auf kurze Sicht</u>	<u>17.776</u>	<u>33.104</u>	<u>-15.328</u>
<u>Betriebsgewöhnlicher monatlicher Finanzbedarf</u>	<u>27.898</u>	<u>25.836</u>	<u>2.062</u>
<u>Deckungsfaktor in Monaten</u> <u>(= Verhältnis bereinigte Liquidität auf</u> <u>kurze Sicht zu betriebsgewöhnlichem</u> <u>monatlichen Finanzbedarf)</u>	<u>0,6</u>	<u>1,3</u>	<u>-0,7</u>

Die Liquiditätssituation des Unternehmens ist unverändert sehr angespannt. Wir verweisen auf unsere Ausführungen in Tz 2.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen in diesem Prüfbericht.

## 6 Feststellungen aus der Erweiterung des Prüfungsauftrags

### Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG

In unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 HGrG und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten Prüfungsstandard IDW PS 720 "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages geführt worden sind.

Wir prüften insbesondere:

- die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation,
- die Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums,
- die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeiten,
- die Vermögens- und Finanzlage,
- die Ertragslage.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in der Anlage VII (Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG für das Geschäftsjahr 2024) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

**7 Schlussbemerkung**

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH, Villingen-Schwenningen, erstatten wir in Übereinstimmung mit § 321 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, (IDW PS 450 n. F. (10.2021)).

Zu dem von uns erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk verweisen wir auf Tz. 3 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.

Freiburg, 11. Juni 2025



Solidaris Revisions-GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Zweigniederlassung Freiburg

Harald Antoniak  
Wirtschaftsprüfer

Matthias H. Appel  
Wirtschaftsprüfer

 Dieses Dokument wurde  
elektronisch signiert.

# Anlagen

**Bilanz zum 31. Dezember 2024****AKTIVSEITE**

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.643.508,67	1.878
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>21.666,67</u>	<u>35</u>
	1.665.175,34	<u>1.913</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	204.915.117,70	210.896
2. Grundstücke mit Wohnbauten	4.842.747,07	5.001
3. Technische Anlagen	3.009.405,42	3.390
4. Einrichtungen und Ausstattungen	14.822.208,85	14.495
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>11.590.564,68</u>	<u>7.916</u>
	239.180.043,72	241.698
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	55.250,00	55
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.665.161,96	7.095
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<u>4.853.208,35</u>	<u>3.327</u>
	11.518.370,31	10.422
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.363.119,18	54.046
2. Forderungen an Gesellschafter bzw. den Krankenhausträger	307.274,22	0
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	15.062.380,43	41.119
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.155.762,82</u>	<u>1.987</u>
	77.888.536,65	97.152
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.585.632,86	991
<b>C. AUSGLEICHSPOSTEN NACH DEM KHG</b>		
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	14.185.685,98	14.186
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>2.445.955,09</u>	<u>1.183</u>
	<u><u>351.524.649,95</u></u>	<u><u>367.600</u></u>

PASSIVSEITE

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	13.478.314,00	13.478
II. Kapitalrücklagen	56.721.848,71	55.949
III. Gewinnrücklagen	9.260.340,76	9.260
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-773.211,42	0
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-9.780.364,23</u>	<u>-773</u>
	68.906.927,82	77.914
<b>B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS</b>		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	78.658.807,62	80.901
2. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	<u>2.256.257,54</u>	<u>2.299</u>
	80.915.065,16	83.200
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.538.319,00	2.631
2. Steuerrückstellungen	188.556,00	0
3. Sonstige Rückstellungen	<u>23.690.436,00</u>	<u>23.366</u>
	26.417.311,00	25.997
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	117.931.032,77	126.250
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.897.194,06	6.832
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	15.174.400,00	15.027
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	20.447.127,03	20.171
5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.525,47	6
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	255.310,46	385
7. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>12.574.756,18</u>	<u>11.081</u>
	175.285.345,97	179.752
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>0,00</u>	<u>737</u>
	<u>351.524.649,95</u>	<u>367.600</u>



Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH  
Villingen-Schwenningen

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024**

	<u>2024</u> EUR	<u>2023</u> TEUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	244.899.387,20	233.494
2. Erlöse aus Wahlleistungen	6.005.892,72	5.772
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	26.568.488,12	24.130
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	13.488.597,38	14.500
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	17.809.326,49	20.372
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre 3.532.543,22 EUR (Vorjahr 6.526 TEUR)		
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	1.526.008,86	322
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	3.529.383,96	1.755
7. Sonstige betriebliche Erträge	<u>16.301.324,52</u>	<u>14.125</u>
<b>Summe der betrieblichen Erträge</b>	<b>330.128.409,25</b>	<b>314.470</b>
<b>8. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	173.429.658,74	159.982
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	40.131.912,69	37.290
- davon für Altersversorgung 13.458.138,05 EUR (Vorjahr 12.666 TEUR)		
	<u>213.561.571,43</u>	<u>197.272</u>
<b>9. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	66.237.795,25	62.223
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>18.231.662,33</u>	<u>18.410</u>
	<u>84.469.457,58</u>	<u>80.633</u>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>32.097.380,24</b>	<b>36.565</b>

	2024 EUR	2023 TEUR
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	4.682.245,76	4.707
- davon Fördermittel nach dem KHG 4.615.350,33 EUR (Vorjahr 4.615 TEUR)		
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0,00	78
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.265.598,54	7.273
13. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	0,00	31
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.256.197,65	3.446
15. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte, Nutzung von Anlagegegenständen	426.048,11	1.261
16. Abschreibungen	11.511.896,85	12.749
17. Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.092.222,48	28.725
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre 1.468.358,28 EUR (Vorjahr 411 TEUR)		
18. Erträge aus Beteiligungen	7.140,00	18
19. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	106.967,58	142
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.036.707,31	3.368
21. Steuern	616.623,95	38
- davon vom Einkommen und vom Ertrag 544.075,73 EUR (Vorjahr 21 TEUR)		
<b>22. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>-9.780.364,23</b>	<b>-773</b>

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH  
Villingen-Schwenningen

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2024**

### **Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Gesellschaft Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH, Villingen-Schwenningen ist unter der Nummer HRB 602038 in das Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) und des GmbHG aufgestellt. Damit richtet sich die Gliederung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anlagennachweis nach den Formblättern der Anlagen 1 bis 3 zur KHBV.

Die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Angaben zu Laufzeiten der Forderungen und Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sowie Mitzugehörigkeit erfolgen im Anhang.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **Bilanzierungsmethoden**

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

### **Bewertungsmethoden**

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren - soweit nachfolgend nicht abweichend vermerkt - unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

### **Anlagevermögen**

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und werden, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Geschäftswerte oder Firmenwerte werden im Hinblick auf die allgemeinen und individuellen Rahmenbedingungen im regionalen Gesundheitsmarkt über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben, um den tatsächlichen Werteverzehr der langfristig genutzten Vermögenswerte widerzuspiegeln.

Die Vermögensgegenstände des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis EUR 250,00 (netto) werden unmittelbar aufwandswirksam erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis einschließlich netto EUR 800,00 werden über eine Nutzungsdauer von drei Jahren linear abgeschrieben.

Fremdkapitalzinsen werden gemäß § 255 Abs. 3 HGB bei den Anschaffungskosten aktiviert, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

### **Umlaufvermögen**

Bei den **Vorräten** werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit dem Durchschnittspreis bewertet. Für medizinischen Sachbedarf wurde ein Festwert in Höhe von EUR 2.751.000,00 angesetzt. Dieser ist in 2022 ermittelt worden.

Unfertige Leistungen im Zusammenhang mit Fallpauschalen-Überliegern (DRG) wurden zu Herstellungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Als unfertige Leistungen werden die Leistungen gegenüber Patienten erfasst, die bereits vor dem Stichtag erbracht wurden, wobei die Patienten zum Stichtag aber noch nicht entlassen waren. Die Gesellschaft wendet für die Bilanzierung ein erlösorientiertes Bewertungsverfahren an.

Die **Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen nach dem Prinzip der Altersstruktur berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

**Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestände** und **Rechnungsabgrenzungsposten** werden mit ihren Nominalwerten angesetzt.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bewertet.

Der **Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG** und **Sonderposten aus den Zuwendungen Dritter** wird in Höhe der Anschaffungskosten für gefördertes Anlagevermögen gebildet und korrespondierend mit den Abschreibungen bzw. den Anlagenabgängen aufgelöst.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer voraussichtlichen Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem durch die Deutsche Bundesbank vorgegebenen laufzeitadäquaten Zinssatz abgezinst. Kostensteigerungen werden bei der Bewertung von Rückstellungen berücksichtigt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit dem versicherungsmathematisch ermittelten Wert unter Verwendung eines Zinssatzes von 1,90 % p. a. für den 10-Jahres-Durchschnitt ermittelt. Die Rentendynamik wurde mit 2,25 % p. a. bewertet, die Sterblichkeit nach den Richttafeln 2018 G. Bei den Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen für die Beamten und Pensionäre handelt es sich um sog. Altzusagen, die vor dem 01.01.1987 erteilt wurden. Die Gesellschaft hat bei der Bilanzierung dieser Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen vom Wahlrecht des Art. 28 Abs. 1 EGHGB Gebrauch gemacht und die Bewertung nur in Höhe der an den kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg zu leistenden Pensionsumlagen (Umlagesatz 37 %) vorgenommen. Der nicht passivierte Unterschiedsbetrag zwischen den auf Basis der Pensionsumlage ermittelten Verpflichtungen und dem Barwert der Pensionsansprüche beträgt TEUR 1.504.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Unter dem **Rechnungsabgrenzungsposten** sind nur Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagennachweis – Anlage zum Anhang – dargestellt.

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden neben Software die Buchwerte der Praxiswerte übernommener Arztpraxen ausgewiesen. Die Praxiswerte werden mit einer Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden im Berichtsjahr neben Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 1 % für Forderungen mit erhöhtem Ausfallrisiko Einzelwertberichtigungen in Höhe von 25% - 100 % vorgenommen worden.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

### Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung

Der Ausweis betrifft den Wertansatz in Höhe der Abschreibungen auf förderfähige, vor Inkrafttreten des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG), mit eigenen Mitteln beschaffte Sachanlagen.

### Eigenkapital

Die Veränderung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

in EUR	Stand 01.01.2024	Abgänge	Zugänge	Stand 31.12.2024
Gez. Kapital	13.478.314,00	0,00	0,00	13.478.314,00
Kapitalrücklage	55.948.637,29	0,00	773.211,42	56.721.848,71
Gewinnrücklage	9.260.340,76	0	0,00	9.260.340,76
Verlustvortrag	0,00	0,00	-773.211,42	-773.211,42
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-773.211,42	773.211,42	-9.780.364,23	-9780.364,23
<b>Eigenkapital</b>	<b>77.914.080,63</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.780.364,23</b>	<b>68.906.927,82</b>

Mit Beschlüssen des Kreistages vom 15.07.2024 und der Stadt Villingen-Schwenningen vom 24.07.2024 wurden den Kapitalrücklagen 773 TEUR für den Ausgleich des Jahresdefizits 2023 zugeführt.

### Sonderposten

Der Ausweis ist betragsgleich mit den Restbuchwerten geförderter Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

## Rückstellungen

Bei den bilanzierten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beträgt der Unterschiedsbetrag bei der Ermittlung des Verpflichtungsumfangs von 1,96 % für den 7-Jahres-Durchschnitt TEUR -22. Als versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren für Versorgungsanwartschaften wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC-Methode analog den Vorschriften des IAS 19) verwendet, das allgemein anerkannt und für den zu bewertenden Verpflichtungsbestand handelsrechtlich uneingeschränkt zulässig ist. Demgemäß gilt die Pensionsrückstellung für Anwartschaften der Barwert der bei den möglichen künftigen Versorgungsfällen zu erwartenden Pensionsleistungen, soweit die jeweilige Leistung am Bewertungsstichtag durch die abgeleistete versorgungsfähige Dienstzeit tatsächlich oder zeitanteilig verdient ist.

Die Rückstellung für die Beihilfen der Beamten und Pensionäre wird getrennt ausgewiesen. Die Bewertung der Rückstellung erfolgte auf Basis der Pensionsumlage mit 15 % der passivierten Pensionsverpflichtungen. Der nicht passivierte Unterschiedsbetrag beträgt hier aufgrund der gewählten Bewertungsparameter TEUR 225.

Die Rückstellung für ausstehende Jubiläumszahlungen ist gem. § 253 Abs. 2 HGB mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren abgezinst worden. Der Zins betrug je nach Fälligkeit zwischen 1,73 % und 1,93 %. Der Gehaltstrend wurde mit 2,0 % p. a. bewertet.

Als Rückstellungen für Entgelte werden insgesamt TEUR 12.158 ausgewiesen. Hierzu gehören Urlaubsansprüche, Überstundenvergütungen, Jubiläumszuwendungen und nachträgliche Tarifierhöhungen der Ärzte. Die Rückstellung für Altersteilzeitmaßnahmen beläuft sich auf TEUR 1.153.

Für nachträgliche Kürzungen in Folge von MD-Prüfungen sind Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.196 gebildet. Für Risiken aus dem Pflegebudget für die Jahre 2020 und 2024 sind Rückstellungen in Höhe von TEUR 5.866 gebildet worden.

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus nachfolgend dargestelltem Verbindlichkeitspiegel: Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen in TEUR dargestellt.

	Betrag	davon <1 Jahr	davon > 1 Jahr	davon > 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	117.931.032,77 (126.249.376,20)	18.408.063,67 (20.336.511,40)	99.522.969,10 (105.912.864,80)	72.549.060,54 (79.375.737,75)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	8.897.194,06 (6.832.406,92)	8.564.114,11 (6.299.635,07)	333.079,95 (532.771,85)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	15.174.400,00 (15.027.200,00)	15.174.400,00 (15.027.200,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht (Vorjahr)	20.447.127,03 (20.170.934,52)	20.447.127,03 (20.170.934,52)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung von Anlagevermögen (Vorjahr)	5.525,47 (5.525,47)	5.525,47 (5.525,47)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	255.310,46 (385.439,02)	255.310,46 (385.439,02)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	12.574.756,18	12.574.756,18	0,00	0,00
davon für soziale Sicherheit	1.700.954,88	1.700.954,88	0,00	0,00
davon aus Steuern	3.033.744,37	3.033.744,37	0,00	0,00
(Vorjahr)	(11.081.133,60)	(11.081.133,60)	(0,00)	(0,00)
( davon für soziale Sicherheit)	(1.425.344,03)	(1.425.344,03)	(0,00)	(0,00)
(davon aus Steuern)	(2.492.358,36)	(2.492.358,36)	(0,00)	(0,00)
Summe (Vorjahr)	175.285.345,97 (179.752.015,73)	75.429.296,92 (73.306.379,08)	99.856.049,05 (106.445.636,65)	72.549.060,54 (79.375.737,75)

Die Position Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht beinhaltet noch nicht zweckentsprechend verwendete Fördermittel in Höhe von TEUR 20.447.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 15.174 bestehen aus einem kurzfristigen Darlehen.

### **Sicherheiten**

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind TEUR 12.509 durch eine vollstreckbare Buch-Grundsuld und TEUR 105.422 durch eine Ausfallbürgschaft des Gesellschafters abgesichert.

### **Erläuterungen zur Gewinn und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Erlöse aus Krankenhausleistungen (244.899 TEUR), Erlöse aus Wahlleistungen (6.006 TEUR), Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses (26.568 TEUR), Nutzungsentgelte der Ärzte (13.489 TEUR) und sonstige Umsatzerlöse (17.809 TEUR).

Unter den Umsatzerlösen sind periodenfremde Erlöse in Höhe von TEUR 3.859 enthalten. Hier-von entfallen TEUR 3.854 auf Ausgleichsbeträge für Vorjahre.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 446 enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 4.431 enthalten.

## Außergewöhnliche Geschäftsvorfälle

Das abgelaufene Geschäftsjahr war geprägt von folgenden Erträgen und Aufwendungen von außergewöhnlichen Größenordnung und/oder Bedeutung:

	2024 TEUR	GuV- Ausweis Nr.
Periodenfremde Erträge aus		
Erlösausgleich	3.533	4a
Ambulante Leistungen	321	4a
Sonstige Erträge	446	7
Spenden und Zuwendungen	13	7
Ertrag aus Zuschüssen, Energiehilfen	6.816	7
Ertrag aus Entschädigungen	153	7
Auflösung von Rückstellungen	4.481	7
Zuschuss Gesellschafter	1.497	6
Andere neutrale Erträge	7	7
Periodenfremde Aufwendungen aus		
MDK-Verbräuche, Zuführungen und Strafzahlungen	-2.725	17
Erlösausgleich	-1.468	17
Steueraufwendungen	-491	21
Sonstige	-238	17
Wertberichtigungen Debitoren	-161	17
Debitorenausfälle	-142	17
Weiterleitung Schulbudget	-240	17
Sonstige	-74	17
	<b>11.728</b>	

## Haftungsverhältnisse

Bezüglich der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes liegt eine mittelbare Pensionsverpflichtung nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB vor. Die über eine Zusatzversorgungskasse abzuwickelnden Versorgungsleistungen der Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes führen zu einer Subsidiärhaftung des entsprechenden Arbeitgebers, die zu einer mittelbaren Pensionsverpflichtung der Gesellschaft führt. Eine Passivierungspflicht besteht für derartige Verpflichtungen nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB nicht. Nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB besteht jedoch die Verpflichtung, den Betrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen Pensionsrückstellungen im Anhang anzugeben. Da der verlässlichen Betragsangabe im Anhang praktische Schwierigkeiten der Ermittlung seitens der Zusatzversorgungskasse entgegenstehen, macht die Gesellschaft an dieser Stelle qualitative Angaben über die Art und den Umfang der mittelbaren Verpflichtungen im Anhang.

Nach dem Tarifvertrag ist die Gesellschaft verpflichtet, grundsätzlich alle Arbeitnehmer so zu versichern, dass sie eine dynamische Versorgungsrente für sich und ihre Hinterbliebenen im Rahmen einer Gesamtversorgung erwerben.

Einzelheiten hierzu sind im Versorgungstarifvertrag und den Satzungen der Zusatzversorgungskassen geregelt. Die Gesellschaft ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg. Im Jahr 2024 betrug der Umlagesatz 6,3 % zzgl. 0,54 % Zusatzbeitrag und 2,3 % Sanierungsgeld jeweils bezogen auf das pflichtige Entgelt. Im Umlagesatz ist der Arbeitnehmeranteil von 0,55 % enthalten. Im Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2024 betrug das pflichtige Entgelt als Bemessungsgrundlage für die Zusatzversorgungskasse TEUR 149.362. Die Zusatzversorgungskasse hat bisher alle finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Versorgungsberechtigten eingehalten. Es ist davon auszugehen, dass sie diese weiterhin vertragsgemäß erfüllen wird. Mit einer Inanspruchnahme der Gesellschaft ist deshalb nicht zu rechnen.

Entsprechend § 95 Abs. 2 Satz 4 SGB V hat das Schwarzwald-Baar Klinikum eine selbstschuldnerische Bürgschaftserklärung für die klinikeigenen medizinischen Versorgungszentren abgegeben. Die Bürgschaft wurde der Höhe nach unbegrenzt für eventuelle Forderungen der kassenärztlichen Vereinigung und der Krankenkassen erteilt. Mit einer Inanspruchnahme der Gesellschaft ist derzeit nicht zu rechnen.

## V. Sonstige Pflichtangaben (§ 285 HGB)

1. Finanzielle Verpflichtungen erwachsen insbesondere aus den bestehenden Leasing- und Mietverträgen. Diese verteilen sich über die kommenden Jahre wie folgt:

Art	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 ff TEUR
aus Leasingverträgen	622	451	187
aus Mietverträgen	788	172	244
Summe	1.410	623	431

Die Finanzlage der Gesellschaft wird zudem durch die nachfolgend aufgeführten außerbilanziellen Geschäfte wesentlich beeinflusst:

Geschäft	Umfang des Geschäfts	Dauer	Jährliche finanzielle Verpflichtung in TEUR
Miete PET-CET	Jährliche Rate	2016 – 2025	152
Miete Software	Jährliche Rate	2021 – 2025	394
Miete Laborautomaten	Jährliche Rate	2023 – 2030	102 – 204
Miete CT Somatom	Jährliche Rate	2021 – 2028	60 – 80
Miete Artis Q biplane	Jährliche Rate	2020 – 2028	37 - 149

2. Im Geschäftsjahr waren nach § 285 Nr. 7 HGB durchschnittlich 2.986 Mitarbeiter angestellt. Diese teilen sich wie folgt auf:

Ärztlicher Dienst	523
Pflegedienst	1.183
Med.techn. Dienst	454
Funktionsdienst	384
Versorgungsdienst	183
Technischer Dienst	39
Verwaltungsdienst	186
Sonderdienst	6
Ausbildung	26
Sonstige	2
<b>Gesamt</b>	<b>2.986</b>

Die Mitarbeiter zuzüglich Auszubildende, Praktikanten und Geschäftsführer betragen 3.277.

3. Die Aufwandsentschädigungen für die Aufsichtsräte betragen EUR 57.870,00.
4. Die Angabe der dem Geschäftsführer im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge wurde im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.
5. Unter den Pensionsrückstellungen sind TEUR 1.655 Pensionsverpflichtungen für ehemalige Organe der Gesellschaft enthalten. Die ertragswirksame Veränderung zu diesen Rückstellungen betrug im Berichtsjahr TEUR 87.

6. Geschäftsführer:

Dr. Matthias Geiser, Diplom-Verwaltungswissenschaftler

Der Geschäftsführer ist satzungsgemäß stets einzelvertretungsberechtigt und – ausgenommen für Rechtsgeschäfte mit sich im eigenen Namen – von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

7. Mitglieder des Aufsichtsrats in 2024:

Aufsichtsratsvorsitzender:

Sven Hinterseh (Landrat)

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender:

Jürgen Roth – Oberbürgermeister

Weitere Aufsichtsräte:

Olaf Barth – Berufssoldat i. R.

Micha Bächle – Bürgermeister

Friedrich Bettecken – Vertriebsleiter

Frank Bonath – Geschäftsführer

Roland Erndle – Geschäftsführer

Thomas Ettwein – Schulleiter

Andreas Flöß – Architekt

Dr. Dieter Gellhorn – Arzt

Ulrike Heggen – Bankkauffrau

Dr. Markus Herzog – Betriebsratsvorsitzender

Walter Klumpp – Bürgermeister i. R.

Anton Knapp – Bürgermeister i. R.

Fritz Link – Bürgermeister

Erik Pauly – Oberbürgermeister

Hans-Joachim von Mirbach – Oberstudienrat i. R.

Dr. Christine Molina-Benzing – Ärztin

Maria Noce – Geschäftsführerin Hospiz

Michael Rieger – Bürgermeister

Dr. Ursula Roth-Ziefle – Ärztin

Dirk Sautter – Rettungsassistent

Anita Schaumann – Pharmareferentin i. R.

Nicola Schurr – Erzieher

8. Die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH ist an der Klinikum-Service GmbH mit Sitz in Villingen-Schwenningen zu 51 % beteiligt.

Die Klinikum-Service GmbH weist zum 31.12.2023 ein Eigenkapital von EUR 248.977,89 und für das Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss von EUR 15.715,61 aus. Für das Jahr 2024 gibt es noch keinen endgültigen bzw. vorläufigen Jahresabschluss.

9. Die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH ist an der Lumis Südwest GmbH mit Sitz in Mannheim mit 20 % beteiligt. Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 22.07.2020 gegründet und am 21.08.2020 ins Handelsregister eingetragen.

10. Auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses wird unter Berufung auf § 296 Abs. 2 HGB verzichtet, da die Klinikum-Service GmbH für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung ist.

11. Honorar des Abschlussprüfers.

Für Abschlussprüfungstätigkeiten und sonstige Leistungen werden im Geschäftsjahr 2024 an den Abschlussprüfer folgende als Aufwand erfasste Honorare bezahlt:

- Abschlussprüfungsleistungen                      91 TEUR

Vorstehende Beträge beinhalten Auslagen und Umsatzsteuer.

12. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, vom Jahresfehlbetrag von EUR -9.780.364,23 den Gewinnrücklagen EUR 8.487.129,34 sowie den Kapitalrücklagen EUR 1.293.234,89 zu entnehmen.

Villingen-Schwenningen, den 11.06.2025



Dr. Geiser  
Geschäftsführer

**Anlagennachweis für das Geschäftsjahr 2024**

Bilanzposten:	Entwicklung der Anschaffungswerte				
	Anfangsstand (01.01.2024) €	Zugang €	Abgang €	Umbuchungen €	Endstand (31.12.2024) €
<b>A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
EDV-Software	7.551.996,57	156.511,78	0,00	171.011,82	7.879.520,17
Geschäfts- oder Firmenwert	270.000,00	0,00	0,00	0,00	270.000,00
<b>Summe A I.</b>	<b>7.821.996,57</b>	<b>156.511,78</b>	<b>0,00</b>	<b>171.011,82</b>	<b>8.149.520,17</b>
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	291.772.493,83	0,00	10.746,40	0,00	291.761.747,43
2. Grundstücke mit Wohnbauten	7.786.240,60	0,00	0,00	0,00	7.786.240,60
3. Technische Anlagen	11.146.437,91	0,00	0,00	0,00	11.146.437,91
4. Einrichtungen und Ausstattungen	92.554.379,69	3.642.125,17	2.696.431,33	1.153.373,92	94.653.447,45
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.915.679,15	4.999.271,27	0,00	-1.324.385,74	11.590.564,68
<b>Summe A II.</b>	<b>411.175.231,18</b>	<b>8.641.396,44</b>	<b>2.707.177,73</b>	<b>-171.011,82</b>	<b>416.938.438,07</b>
<b>A.III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	47.750,00	0,00	0,00	0,00	47.750,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	7.500,00	0,00	0,00	0,00	7.500,00
<b>Summe A III.</b>	<b>55.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.250,00</b>
<b>Gesamt</b>	<b>419.052.477,75</b>	<b>8.797.908,22</b>	<b>2.707.177,73</b>	<b>0,00</b>	<b>425.143.208,24</b>

Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwerte	Restbuchwerte
Anfangsstand (01.01.2024) €	Zuführungen €	Entnahmen für Abgänge €	Zu- schreibung €	Endstand (31.12.2024) €	Stand (31.12.2024) €	Stand 31.12.2023 €
5.674.169,03	561.842,47	0,00	0,00	6.236.011,50	1.643.508,67	1.877.827,54
234.666,66	13.666,67	0,00	0,00	248.333,33	21.666,67	35.333,34
<b>5.908.835,69</b>	<b>575.509,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.484.344,83</b>	<b>1.665.175,34</b>	<b>1.913.160,88</b>
80.876.193,21	5.976.365,03	5.928,51	0,00	86.846.629,73	204.915.117,70	210.896.300,62
2.785.315,24	158.178,29	0,00	0,00	2.943.493,53	4.842.747,07	5.000.925,36
7.757.008,35	380.024,14	0,00	0,00	8.137.032,49	3.009.405,42	3.389.429,56
78.059.287,70	4.421.820,25	2.649.869,35	0,00	79.831.238,60	14.822.208,85	14.495.091,99
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.590.564,68	7.915.679,15
<b>169.477.804,50</b>	<b>10.936.387,71</b>	<b>2.655.797,86</b>	<b>0,00</b>	<b>177.758.394,35</b>	<b>239.180.043,72</b>	<b>241.697.426,68</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.750,00	47.750,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.500,00	7.500,00
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.250,00</b>	<b>55.250,00</b>
<b>175.386.640,19</b>	<b>11.511.896,85</b>	<b>2.655.797,86</b>	<b>0,00</b>	<b>184.242.739,18</b>	<b>240.900.469,06</b>	<b>243.665.837,56</b>



Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH  
Villingen-Schwenningen

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024**

### **1. Grundlagen der Gesellschaft**

Die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH erbringt an den Standorten Villingen-Schwenningen und Donaueschingen schwerpunktmäßig stationäre und ambulante Krankenhausleistungen gem. § 39 SGB V. Außerdem betreibt sie drei medizinische Versorgungszentren gem. § 95 SGB V, mit denen sie an der vertragsärztlichen Versorgung teilnimmt und damit das stationäre Versorgungsangebot sinnvoll ergänzt.

Das Schwarzwald-Baar Klinikum ist mit 1.000 Krankenhausbetten als Plankrankenhaus gem. § 108 Nr. 2 SGB V in den Landeskrankenhausplan aufgenommen. Sie gliedern sich in 19 Hauptabteilungen und 2 Belegabteilungen.

Die Aus- und Fortbildungsaktivitäten sind in der Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe zusammengefasst. Dies betrifft insbesondere die Ausbildungsgänge Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, die generalistische Pflegeausbildung, Operationstechnische sowie anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten. Hinzu kommen zahlreiche Weiterbildungsangebote.

Gesellschafter der Schwarzwald-Baar Klinikum GmbH sind am Bilanzstichtag der Schwarzwald-Baar-Kreis mit einer Stammeinlage von 8.122.650,00 EUR und die Stadt Villingen-Schwenningen mit einer Stammeinlage von 5.355.664,00 EUR.

Die Gesellschaft ist mit 51 % der Geschäftsanteile Mehrheitsgesellschafter der Klinikservice GmbH Villingen-Schwenningen, die schwerpunktmäßig Reinigungsdienstleistungen an den Standorten der Gesellschaft erbringt. Zudem besteht eine Beteiligung an der QuMiK GmbH. Darüber hinaus ist die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH mit 20 % an der Lumis Südwest GmbH mit Sitz in Mannheim beteiligt. Die Gesellschaft erbringt Personaldienstleistungen, insbesondere Arbeitnehmerüberlassung und Personalvermittlung für ihre gemeinnützigen Gesellschafter.

## 2. Rahmenbedingungen

### *Branchenbezogene Rahmenbedingungen*

Das Geschäftsjahr 2024 der Krankenhäuser war wirtschaftlich gekennzeichnet durch weiterhin schwierige regulatorische Rahmenbedingungen sowie durch Fallzahlen im stationären Bereich unterhalb des Vor-Corona-Niveaus.

Die Landesbasisfallwerte (LBFW) fangen seit Jahren die steigenden Aufwendungen nicht vollständig auf, sodass eine strukturelle Unterfinanzierung des betrieblichen Bereichs vorliegt. Diese Unterfinanzierung hat sich in den letzten Geschäftsjahren durch die hohen Personalaufwandssteigerungen und die hohe Inflation verschärft. Nach Berechnungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) liegt die Finanzierungslücke bezogen auf die gesamten Erlöse aus Krankenhausleistungen für den Zeitraum 2022 bis 2024 bei ca. 7 %. Es war deshalb eine zentrale Forderung der Krankenhäuser im Gesetzgebungsverfahren zum KHVVG, diese Unterfinanzierung dauerhaft auszugleichen. Der Gesetzgeber ist dieser Forderung nicht nachgekommen.

Die stationären Fallzahlen sind branchenweit weiterhin nicht wieder auf das Vor-Corona-Niveau gestiegen, sodass Erlöse aus stationären Krankenhausleistungen fehlen, die zur Deckung von Fixkosten benötigt werden. Im Geschäftsjahr 2023 lag die Zahl der stationären Behandlungsfälle laut statistischem Bundesamt noch deutlich (-11,4 %) unter dem Vor-Corona-Niveau des Jahres 2019. Ob die Fallzahlentwicklung sich in Zukunft deutlich verbessern wird, ist vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung einerseits sowie der Personalverfügbarkeit und der gesetzlich forcierten Ambulantisierung andererseits schwer einzuschätzen.

Verschärft wird die wirtschaftliche Lage durch die bereits seit Jahrzehnten unzureichende Investitionskostenfinanzierung durch die Länder. Das Land Baden-Württemberg hat kurzfristig reagiert und im Rahmen eines Nothilfeprogramms für die Jahre 2024 und 2025 jeweils 150 Mio. Euro für investitionsnahe Ausgaben zur Verfügung gestellt. Zudem wurden in Baden-Württemberg die Pauschalfördermittel für im Jahr 2025 aufgestockt. Die letzte Erhöhung der Pauschalfördermittel fand im Jahr 2012 statt. Das Pauschalfördervolumen von bislang 29,5 Millionen Euro wurde für 2025 deutlich auf 102,5 Millionen Euro erhöht. Ab dem Jahr 2026 wird das Pauschalfördervolumen auf 170,5 Millionen Euro erhöht.

Negative Auswirkungen auf die Liquidität haben die Rückstände bei den Pflegesatzverhandlungen der Krankenhäuser.

Die Einreichung der Forderungsunterlagen für die Budgets der Jahre 2024 bis 2026 ist gesetzlich nunmehr für das Jahr 2025 vorgesehen. Die Nichteinhaltung dieser Frist ist sanktioniert.

Gemäß dem am 18.12.2024 von der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft veröffentlichten BWKG-Indikator erwarten 67,2 % der baden-württembergischen Krankenhäuser im Jahr 2024 einen Fehlbetrag. Im Jahr 2025 steigt diese Zahl entsprechend den Wirtschaftsplänen weiter auf 69,7 % an.

Die Liquiditätslage von 88 % der Krankenhäuser wurde laut DKI-Studie durch die Preissteigerungen in 2023 in den Bereichen Energie, medizinischer Bedarf und Löhne stark oder sehr stark beeinträchtigt. Die Studie führt aus, dass viele Krankenhäuser derzeit nur aufgrund finanzieller Unterstützung ihrer Träger weitergeführt werden können. So erhielten 42 % der Krankenhäuser bereits im Jahr 2023 finanzielle Mittel von ihren Trägern, um Liquiditäts- und Insolvenzrisiken zu reduzieren.

Die negative Gesamtbeurteilung der Branchenlage wird insbesondere in der hohen Zahl der Insolvenzverfahren von Krankenhausträgergesellschaften deutlich: Während im Jahr 2023 circa 30 Krankenhausinsolvenzen zu verzeichnen waren, waren es im Jahr 2024 circa 25 Krankenhausinsolvenzen (Quelle: [www.aerzteblatt.de](http://www.aerzteblatt.de)).

Aufgrund der deutlichen Eintrübung der wirtschaftlichen Branchenlage steigen seit 2023 die notwendigen Verlustausgleiche der Träger öffentlicher Krankenhäuser stark an. Für die Landkreise und Städte bedeutet dies zum Teil extreme Belastungen. In einzelnen Fällen mussten Landkreise zudem aufgrund ihres Sicherstellungsauftrages insolvente oder insolvenzgefährdete Kliniken wieder in ihre Trägerschaft übernehmen. Zugleich wird erneut der wettbewerbsverzerrende Effekt zu Lasten von Krankenhäusern in privater oder freigemeinnütziger Trägerschaft durch den Verlustausgleich in Krankenhäusern in kommunaler Trägerschaft diskutiert.

Laut dem DKG-Fachkräftemonitoring 2025 sind die Beschäftigtenzahlen (Vollkräfte) in der Pflege und im ärztlichen Dienst im Jahr 2023 gestiegen. Auch im Bereich der Pflegeausbildung waren die Zahlen wachsend ([www.dkgev.de](http://www.dkgev.de)). Dennoch wird der Fachkräftemangel in der Pflege auch nach Einführung der generalistischen Pflegeausbildung laut DKI-Studie eine der zentralen Herausforderungen für die Krankenhäuser bleiben. Demografisch bedingt werden die Ausbildungsjahrgänge in den kommenden Jahren schrumpfen und zugleich der Personalbedarf in den Pflegeberufen zunehmen.

#### *Wettbewerbssituation*

Zu Beginn des Jahres 2025 hat das Land Baden-Württemberg ein Gutachten zur Krankenhausplanung vorgelegt (Partnerschaft Deutschland vom 13.01.2025). Danach hat das Land im Bundesvergleich die geringsten Bettenmessziffern. Alle Krankenhausstandorte werden grundsätzlich als bedarfsgerecht bezeichnet. Handlungsbedarf sieht das Land noch in einzelnen Versorgungsbereichen, zum Beispiel in der Pädiatrie. Ausweislich dieses Gutachtens ist nicht zu erwarten, dass sich die Wettbewerbssituation im Land durch krankenhauplanerische Eingriffe grundlegend verändert. Ob sich durch die Strukturvorgaben aus den Leistungsgruppen und den Mechanismen der Vorhaltefinanzierung Verschiebungen von Leistungsangeboten ergeben werden, ist derzeit unklar, da die genauen Rahmenbedingungen durch weitere Rechtsverordnungen in den Jahren 2025 und 2026 noch geschaffen werden müssen. Erklärtes Ziel der Bundesregierung bei der Verabschiedung des KHVVG war es jedoch, die Zentralisierung und Spezialisierung der Krankenhäuser voranzutreiben.

#### *Krankenhausfinanzierungsreform*

Mit Inkrafttreten des Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetzes (KHVVG) am 12. Dezember 2024 wurde eine Reform der Krankenhausfinanzierung auf den Weg gebracht. Wesentliche Inhalte des Gesetzes sind:

- Das Gesetz soll den Rahmen für die geplante Krankenhausreform in Deutschland abstecken. Die Einführung einer Vorhaltevergütung unabhängig von der Leistungserbringung in Form eines mehrjährig festgeschriebenen Vorhaltebudgets soll ab 2027 mit einer Übergangszeit bis Anfang 2029 erfolgen. Die Zuordnung des Vorhaltebudgets erfolgt standort- und leistungsgruppenbezogen.

- Die Zuordnung von Leistungsgruppen zum Standort wiederum wird an strukturelle Mindestanforderungen (Qualitätskriterien) sowie Mindestvorhaltezahlen geknüpft. Das Land Baden-Württemberg hatte zunächst angekündigt, die Krankenhäuser im 2. Quartal 2024 darüber zu informieren, welche Leistungsgruppen welchem Standort zugeordnet werden sollen (Anhörungsverfahren). Die Planbescheide sollten dann bis Anfang 2026 ergehen. Nachdem die Rechtsverordnung des Bundes zu den Strukturvorgaben der Leistungsgruppen entgegen den gesetzlichen Vorgaben nicht zum 31.03.2025 erlassen wurde und der Koalitionsvertrag nochmals Änderungen am Zeitplan der Umsetzung erwarten lässt, hat das Land seine Zeitplanung ausgesetzt.
- Zur Förderung der Bündelung und Schwerpunktsetzung von Krankenhauskapazitäten wird ein Transformationsfonds in Höhe von bis zu 50 Mrd. EUR geschaffen, der jeweils hälftig von den Versicherten und den Ländern zu finanzieren ist. Laut Koalitionsvertrag soll die Verteilung der Finanzlasten jedoch nochmals geändert werden.
- Bei der Anhebung des LBFW wird ab 2025 und rückwirkend für 2024 der volle Orientierungswert berücksichtigt, so dass Tarifierhöhungen für Löhne und Gehälter von Krankenhausbeschäftigten erstmals beim LBFW für das Jahr 2024 unterjährig und vollständig zu berücksichtigen sind.

#### *Hybrid-DRGs*

Am 1. Januar 2024 wurde gemäß Krankenhauspflegeentlastungsgesetz (KHPfIEG) eine sektorengleiche Vergütung für bestimmte Leistungen in § 115f SGB V eingeführt. Dies soll die unzureichende Finanzierung der AOP-Leistungen im EBM lösen. Die Vergütungen sind indes niedriger angesetzt als bei Vergütung durch eine DRG. Voraussetzungen für die Anwendung einer sog. Hybrid-DRG sind u. a. eine eintägige Verweildauer und das Nichtvorhandensein schwerer Komplikationen.

Mit dem KHVVG wird nun von der Selbstverwaltung eingefordert, ab dem Jahr 2026 jährlich mindestens eine Million Fälle als Hybrid-DRG zu definieren. Dies wird ab dem Jahr 2028 auf 1,5 Millionen und ab dem Jahr 2030 auf zwei Millionen Fälle erhöht.

Bei ca. 17 Millionen vollstationären Behandlungsfällen pro Jahr (Niveau vor der Covid-19-Pandemie) würden damit ab 2026 ca. 6 %, ab 2028 ca. 9 % und ab 2030 ca. 12 % der vollstationären Fälle ambulantisiert. Ab dem Jahr 2030 erfolgt schrittweise eine Absenkung der Vergütung auf das Niveau der Vergütung nach § 115b SGB V.

### **3. Geschäftsverlauf**

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 sah die Erzielung eines Jahresfehlbetrages in Höhe von -14,9 Mio. EUR vor. Mit einem vergleichsweise geringeren Jahresfehlbetrag von -9,8 Mio. EUR konnte das Ziel des Wirtschaftsplans übertroffen werden. Zwar ist das Jahresergebnis deutlich besser als im Wirtschaftsplan veranschlagt, dennoch ist die Geschäftsentwicklung nicht zufriedenstellend. Der Jahresfehlbetrag 2024 in Höhe von -9,8 Mio. EUR (Vorjahr -773 TEUR) ist gekennzeichnet durch leicht steigende Umsatzerlöse bei einer deutlichen Steigerung der Aufwandsbereiche. Einen positiven Ergebniseffekt hatten die kurzfristig ausbezahlten Landeshilfen in Höhe von 4,5 Mio. EUR, die im Wirtschaftsplan nicht berücksichtigt waren. Das EBITDA der Gesellschaft beläuft sich auf 7 TEUR (Vorjahr 7.846 TEUR). Die im Berichtsjahr zu verzeichnenden Leistungssteigerungen wurden schwerpunktmäßig im ersten Quartal erzielt. Im restlichen Geschäftsjahr bewegten sich die stationären Leistungen auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Ertragslage ist zudem wie bereits in den Vorjahren in ihrer Entwicklung belastet, da der Anstieg des LBFW (+5,3 %) die tarifliche Entwicklung der Personalkosten sowie die Preissteigerungen im Sachkostenbereich nicht vollständig refinanziert hat. Auch ist die Investitionsfinanzierung des Landes weiterhin unzureichend, sodass Investitionen aus Eigenmitteln finanziert werden mussten.

#### **3.1 Ertragslage**

Der Gesamtertrag (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen und sonstige betrieblicher Erträge) des Jahres 2024 stieg um rund 5 % auf 330,1 Mio. EUR (Vorjahr 314,5 Mio. EUR). Dieser Anstieg basiert im Wesentlichen auf gestiegenen Erlösen aus Krankenhausleistungen (11,4 Mio. EUR bzw. rund 5 %).

Der Anstieg der Erlöse aus Krankenhausleistungen ist insbesondere auf die Erhöhung des Landesbasisfallwertes um 5,3 % zurückzuführen. Hinzu kommt eine Steigerung der stationären DRG- Fallzahlen um rund 200 Fälle auf 43.787 Fälle und eine Zunahme des Casemix-Index um 0,003 auf 0,921. Damit wurden insgesamt 40.344 Relativgewichte abgerechnet. Die durchschnittliche Verweildauer ist um 0,24 Tage auf 5,89 Tage gesunken.

Die Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses steigen weiter. Gegenüber dem Vorjahr haben sie um 2,4 Mio. EUR (10 %) zugenommen. Sie machen nunmehr 8 % des Gesamtertrags aus. Im Jahr 2019 betrug der Anteil 6 %. Im Bereich der Hybrid-DRGs fielen 1,3 Mio. EUR Erlöse an, während die Erträge für ambulante Operationen stagnierten. Insgesamt spiegelt sich der langfristige Trend zur Ambulantisierung wider.

Im Geschäftsjahr sind mit 2,2 Mio. EUR rund 4,6 Mio. EUR geringere Erträge aus Energiehilfen (Härtefallfonds nach § 26f KHG) zugeflossen als im Vorjahr.

Nach Abschluss der Budget- und Entgeltvereinbarung 2023 konnten periodenfremde Erträge aus Ausgleichsbeträgen in Höhe von 3,5 Mio. EUR verbucht werden. Die Zuschüsse der Gesellschafter beliefen sich auf 1,5 Mio. EUR. Außerdem konnten Rückstellungen in Höhe von 4,5 Mio. EUR aufgelöst werden.

Der Personalaufwand beläuft sich im Geschäftsjahr 2024 auf 213,6 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Anstieg um 16,3 Mio. EUR bzw. rund 8 %. Die Zunahme begründet sich durch Tarifierhöhungen sowie durch Neueinstellungen, insbesondere im Bereich des Pflegedienstes.

Der Materialaufwand beläuft sich im Geschäftsjahr 2024 auf 84,5 Mio. EUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3,9 Mio. erhöht. Dabei haben vor allem die starken Kostensteigerungen bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen von 62,2 Mio. EUR in 2023 auf 66,2 Mio. EUR in 2024 das Ergebnis belastet.

### 3.2 Finanzlage und finanzielle Leistungsindikatoren

#### Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur ist weiterhin solide. Das langfristige Kapital (vermindert um den Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung) umfasst 71,2 % der Bilanzsumme (Vorjahr 73,2 %). Größte Position sind langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 99,3 Mio. EUR (Vorjahr 105,9 Mio. EUR).

Das kurzfristige Kapital besteht insbesondere aus Rückstellungen und Verbindlichkeiten und erhöhte sich um 2,6 Mio. EUR. Die Veränderung ist insbesondere zurückzuführen auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 2,3 Mio. EUR.

#### Investitionen

Das Krankenhaus hat im Geschäftsjahr Fördermittel in Höhe von 7,2 Mio. EUR erhalten (Vorjahr 4,7 Mio. EUR). Davon entfallen 4,7 Mio. EUR auf pauschale Fördermittel und Fördermittel Dritter und 2,5 Mio. EUR auf die Förderung nach dem KHZG.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 8,8 Mio. EUR getätigt (Vorjahr 11,0 Mio. EUR). Das Investitionsvolumen ist in den beiden letzten Jahren deutlich angestiegen. Dies wurde durch die Förderung von Digitalisierungsprojekte aus dem KHZG im Umfang von insgesamt ca. 1,4 Mio. EUR begünstigt. Weitere große Investitionen entstanden aus der Neubeschaffung von Maschinen für die Aufbereitung endoskopischer Instrumente (496 TEUR), Speicherplatz für die Speicherung von Langzeitdaten (547 TEUR) und einen urologischen Röntgenarbeitsplatz (342 TEUR). Insgesamt haben die Fördermittel nicht ausgereicht, um die notwendigen Investitionen in vollem Umfang zu refinanzieren.

Der Bau des Strahlenbunkers wurde im Geschäftsjahr fortgesetzt. Die Fertigstellung ist im Jahr 2025 geplant. Die Finanzierung des Bauprojekts in Höhe von 7,2 Mio. EUR ist durch Bankdarlehen und Eigenkapital sichergestellt.

### *Liquiditätslage*

Die Liquiditätslage hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verschlechtert.

Die EBITDA-Marge der Gesellschaft beträgt -0,06 % (Vorjahr +2,6%).

Der operative Cashflow der Gesellschaft (vereinfacht ermittelt als Jahresfehlbetrag zzgl. eigenfinanzierte Abschreibungen) beträgt -4,5 Mio. EUR (Vorjahr +4,6 Mio. EUR). Dieser Cashflow war nicht ausreichend, um die Eigenmittelinvestitionen der Gesellschaft (4,8 Mio. EUR) sowie die Tilgungen (6,3 Mio. EUR) zu decken.

Neben Gesellschafterdarlehen steht der Gesellschaft eine unbefristete Betriebsmittelkreditlinie in Höhe von 20 Mio. EUR, die befristet bis zum 30.09.2025 um weitere 10 Mio. EUR auf 30 Mio. EUR erhöht wurde, bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar zur Verfügung.

Die Finanzierung der laufenden Geschäfte sowie der geplanten Investitionen war im Geschäftsjahr unter Inanspruchnahme der Kontokorrentkreditlinien jederzeit sichergestellt. Der Gesellschaft stehen zudem zum Stichtag nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 18 Mio. EUR zur Verfügung.

### **3.3 Vermögenslage**

Die Vermögenslage der Gesellschaft ordnen wir vor dem Hintergrund der Überdeckung des langfristigen Vermögens durch das langfristige Fremdkapital als gut ein. Das langfristig gebundene Vermögen – einschließlich des geförderten Anlagevermögens, abzüglich der Sonderposten – betrug 59,1 % der Bilanzsumme (Vorjahr 56,4 %).

Das Anlagevermögen ist bei Zugängen in Höhe von 8,8 Mio. EUR insbesondere aufgrund der planmäßigen Abschreibung von 11,5 Mio. EUR auf 240,9 Mio. EUR gesunken. Die Forderungen nach KHG sind um 26,1 Mio. EUR (63,5 %) zurückgegangen, da vor allem Forderungen aufgrund der Umsetzung der Budgetvereinbarungen 2022 und 2023 im Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 21,7 Mio. EUR realisiert werden konnten.

Zudem wurden KHZG-Mittel ausbezahlt und die Forderung gegenüber dem Ausbildungsfonds verringert.

### **3.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

#### Personallage

Im Geschäftsjahr wurden (inkl. Mitarbeiter in Arbeitnehmerüberlassung) 2.230 Vollkräfte (Vorjahr 2.178 Vollkräfte) beschäftigt. Der rechnerische Aufwuchs ergab sich insbesondere durch eine geänderte Ausweisung der Studierenden im Bereich Hebammen-Wissenschaften und Physician Assistant. Außerdem konnte ein erfreulicher Zuwachs im Pflegedienst (+ 15 VK) verzeichnet werden. Im Geschäftsjahr wurden 29 examinierte Pflegekräfte aus der Krankenpflegeschule übernommen.

Die bisherigen Servicekräfte werden künftig nicht mehr über das Pflegebudget finanziert. Daher wurde den betroffenen Mitarbeitenden die Ausbildung zum Pflegehelfer bzw. zur Pflegehelferin angeboten. Zudem wurde für diesen neuen Ausbildungsberuf eine erfolgreiche Marketingkampagne erstellt, um externe Auszubildende zu finden. Damit konnte der erstmals in 2025 angebotene Ausbildungsgang mit über 45 Teilnehmern voll besetzt werden. Insgesamt hat das Klinikum seine Ausbildungsaktivitäten z.B. im Bereich des Funktionsdienstes für das Labor und die Radiologie nochmals verstärkt.

Die Fachweiterbildung Intensivpflege wurde durch Anpassung der Inhalte und der Rahmenbedingungen attraktiver gestaltet, was die Teilnehmerzahlen und somit auch die Entwicklung von Mitarbeitenden in der Intensivpflege positiv beeinflusst hat.

Im Geschäftsjahr konnte an beiden Standorten aufgrund von Personalengpässen eine Station nicht betrieben werden. Zudem besteht im Funktionsdienst des OP der gravierende Personalengpass fort und muss zeitweise mit Fremdpersonal gepuffert werden.

### *Qualitätslage*

Die Qualität der medizinischen und pflegerischen Leistungen hat im Schwarzwald-Baar Klinikum höchsten Stellenwert.

Alle relevanten Zentren und Fachbereiche wurden durch spezifische Audits erfolgreich zertifiziert. Im Onkologischen Zentrum kamen im Berichtsjahr das zertifizierte Kopf/Hals-Zentrum und das neuroonkologische Zentrum als weitere Organzentren hinzu. Ebenso sind der überregionale Schlaganfallschwerpunkt und das überregionale Traumazentrum spezifisch zertifiziert.

Als Klinikum der kritischen Infrastruktur ist das Schwarzwald-Baar Klinikum extern auditiert und arbeitet permanent an der Verbesserung der kritischen Prozesse.

Das Klinikum beteiligt sich an der Initiative Qualitätsmedizin (IQM) und publiziert in diesem Rahmen seine Qualitätsergebnisse nach einheitlichen Standards.

### **3.5 Gesamtbeurteilung**

Die wirtschaftliche Lage der Klinik stellt sich im Berichtsjahr als weiterhin angespannt dar. Die Ertragslage war mit einem Jahresergebnis von -9,8 Mio. EUR deutlich negativ. Hauptursachen hierfür waren insbesondere eine unzureichende Refinanzierung der gestiegenen Sach- und Personalkosten sowie eine Leistungsentwicklung, die hinter den Planvorgaben zurückblieb. Trotz eingeleiteter Maßnahmen zur Effizienzsteigerung konnten die Einnahmen die gestiegenen Ausgaben nicht decken.

Die Vermögenslage bleibt stabil, wobei das Eigenkapital durch das negative Ergebnis weiter gemindert wird.

Die Liquiditätslage war im Geschäftsjahr durch bestehende Kreditlinien gesichert. Die Klinik ist weiterhin in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Mittelfristig besteht jedoch Handlungsbedarf zur nachhaltigen Verbesserung der Zahlungsfähigkeit.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass sich die wirtschaftliche Lage der Klinik im Geschäftsjahr 2024 verschlechtert hat. Zur Stabilisierung und langfristigen Sicherung des Klinikbetriebs sind weitere strukturelle und wirtschaftliche Maßnahmen erforderlich und eingeleitet.

#### 4. Risikobericht

Die im KHVVG vorgesehene Umstellung der Krankenhausplanung basierend auf Leistungsgruppen stellt für das Schwarzwald-Baar Klinikum ein bedeutsames Risiko dar. Zunächst kann das Klinikum mit seinen beiden Betriebsstätten damit rechnen, dass ihm die für die Aufrechterhaltung des bisherigen Leistungsspektrums notwendigen Leistungsgruppen weiterhin zugewiesen werden. Hier wirken sich die in den letzten Jahren vorgenommenen Strukturbereinigungen in der Region positiv aus. Problematisch ist allerdings, dass sich die Betriebsstätte Donaueschingen in seiner aktuellen Ausprägung nicht KHVVG-konform abbilden lässt. Entgegen dem bisherigen Medizinkonzept des Klinikums, das spezialisierte Fachabteilungen an zwei Standorten vorsieht, muss der kleinere Standort Donaueschingen nunmehr als eigenständiges Krankenhaus bewertet werden. In seiner aktuellen Ausprägung ist er allerdings für ein Haus der Grundversorgung zu spezialisiert und für eine Fachklinik zu breit aufgestellt. Nach aktueller Gesetzeslage hat das Land Baden-Württemberg wenig Möglichkeiten von den Vorgaben des KHVVG abzuweichen, obwohl das Medizinkonzept des Klinikums in der Vergangenheit auch von der Planungsbehörde als besonders tragfähig bewertet wurde.

Die Geschäftsführung hat in dieser Situation reagiert und in Zusammenarbeit mit der Beratungsgesellschaft WMC Healthcare Szenarien für den weiteren Betrieb entwickelt. Auf dieser Basis hat der Aufsichtsrat vertiefte Prüfaufträge für zwei Szenarien erteilt. Szenario A sieht die Etablierung einer im Schwerpunkt orthopädischen Fachklinik am Standort Donaueschingen vor, die kurzfristig umgesetzt werden könnte. In diesem Fall würden das Lungenzentrum und die Klinik für Altersmedizin an den Standort Villingen-Schwenningen umziehen. Das Szenario B sieht vor, dass mittelfristig alle Fachabteilungen aus Donaueschingen an den Standort Villingen-Schwenningen umziehen und die stationäre Versorgung in Donaueschingen aufgegeben wird. In diesem Fall werden am Standort Villingen-Schwenningen jedoch bauliche Investitionen notwendig. Die Ergebnisse der Prüfaufträge insbesondere die wirtschaftliche Bewertung der beiden Szenarien sollen bis zum Sommer 2025 vorliegen. Die Trägergremien wollen dann bis zum Jahresende eine abschließende Entscheidung treffen.

Es ist das Bestreben der Geschäftsführung die Strukturentscheidungen zügig zu treffen. Insbesondere benötigt das Personal, das von einem Umzug von Fachabteilungen betroffen ist, möglichst schnell Planungssicherheit, damit möglichst viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insbesondere im Pflegedienst an den anderen Standort wechseln. Gelingt dies nicht, können Erlösrisiken aufgrund von Personalmangel entstehen. Die Geschäftsführung hat die Belegschaft frühzeitig über die möglichen Veränderungen informiert und setzt auf einen intensiven Dialog darüber, welche Voraussetzungen einen Standortwechsel für die Betroffenen interessant machen könnte.

Der sich seit einigen Jahren im Schwarzwald-Baar Klinikum bemerkbar machende Personalmangel insbesondere im Bereich der OP- und Intensivpflege birgt für die nächsten Jahre das Risiko, die erwartete positive Leistungsentwicklung zu behindern. Das Klinikum versucht hier durch verstärkte Rekrutierungsbemühungen und durch neue Konzepte des Skillmixes im OP entgegenzuwirken. Dennoch macht sich der Fachkräftemangel in spezialisierten Bereichen deutlicher als in den Vorjahren bemerkbar.

Im Bereich des Pflegedienstes gelingt es dem Klinikum die Personalausstattung stabil zu halten. Auch kommt auf den Normalstationen kein Fremdpersonal zum Einsatz. Allerdings hat der Gesetzgeber mit der PPR 2.0 ein neues Instrument zur Personalbedarfsberechnung eingeführt, das rechnerisch zu einem deutlich höheren Personalbedarf führen wird.

Insgesamt erscheint der Fachkräftemangel mittelfristig als ein relevantes Risiko für die Erfüllung des Versorgungsauftrages und das weitere Wachstum der Gesellschaft.

Im finanzwirtschaftlichen Bereich werden die inflations- und tarifbedingten Kostensteigerungen der Jahre 2022 bis 2024 aufgrund der gesetzlichen Vorgaben für den Landesbasisfallwert weiterhin nicht refinanziert. Hier besteht eine Finanzierungslücke von ca. 7 % des Krankenhausbudgets. Der Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung sieht als Kompensation eine Einmalzahlung vor. Wenn der Gesetzgeber hierfür keine Lösung schafft, wird die Ertragslage des Klinikums dauerhaft belastet bleiben.

Auf der Investitionsseite geht es darum, die gute Geräteausstattung des Klinikums in den nächsten Jahren zu erhalten. Mit dem Umzug in den Klinikbau am Standort Villingen-Schwenningen im Jahr 2013 wurde Medizintechnik in größerem Umfang neu beschafft und muss nun nach 15 – 20 Jahren ausgetauscht werden. Dies wird die Investitionsbudgets der nächsten Wirtschaftsjahre bestimmen.

Gesetzlich ist die Einreichung der Forderungsunterlagen für die Budget- und Entgeltverhandlungen 2024 bis 2026 für das Jahr 2025 vorgesehen. Für den Budgetzeitraum 2024 wurden die Unterlagen fristgerecht eingereicht und eine erste Verhandlungsrunde hat bereits stattgefunden. Die fristgerechte Einreichung der weiteren Budgetunterlagen stellt auch vor dem Hintergrund des vorgesehenen Rechnungsabschlags von 1 % kein Risiko dar.

Bis auf die geschilderten Risiken gibt es keine außergewöhnlichen Risiken. Risiken mit wesentlicher Auswirkung auf die Liquidität der Gesellschaft sind für die folgenden 12 Monate nicht zu erkennen.

Die Risikolage hat sich damit in der Gesamtbetrachtung gegenüber dem Vorjahr durch die starren Vorgaben der leistungsgruppenbasierten Krankenhausplanung etwas erhöht. Aus diesen Vorgaben werden Strukturveränderungen innerhalb des Klinikums notwendig, die im Hinblick auf Personalverschiebungen mit Risiken, im Hinblick auf die finanzwirtschaftliche Entwicklung aber auch mit Chancen verbunden sind.

## **5. Chancenbericht**

Die Regelungen des am 01.01.2025 in Kraft getretenen KHVVG privilegieren größere Krankenhäuser, die eine Vielzahl von Leistungsgruppen anbieten können. Kommt die Finanzierungswirkung der Vorhaltepauschalen hinzu, könnte es bei spezialisierten Leistungsgruppen zu weiteren Leistungskonzentrationen kommen. Als größte Klinik zwischen den beiden Universitätskliniken Freiburg und Tübingen kann das Schwarzwald-Baar Klinikum davon profitieren und stärker wachsen als der Branchendurchschnitt. Die günstige Wettbewerbssituation als einziges somatisches Krankenhaus im Landkreis und größtes Krankenhaus in der Region kommt hinzu.

Der von der Geschäftsführung eingeleitete Konsolidierungsprozess mit der Unternehmensberatung WMC Healthcare zeigt bereits in den ersten Monaten bei den Kennzahlen Verweildauer und Casemix-Index positive Effekte. Damit können Kapazitäten erschlossen werden, um die geplanten Fallzahlsteigerungen realisieren zu können. Weitere wirtschaftliche Effekte können aus der angestoßenen Strukturdiskussion entstehen. Bei einer Verlagerung des gesamten stationären Leistungsspektrums an einen Standort prognostiziert die Beratungsgesellschaft eine jährliche Verbesserung des laufenden Ergebnisses um knapp 6 Mio. EUR. Die wirtschaftliche Gesamtbewertung, die auch die Folgewirkungen notwendiger Investitionen am zentralen Standort miteinbezieht, soll deshalb zeitnah vorgelegt und die Strukturentscheidungen in den kommunalen Gremien der Träger im Anschluss getroffen werden. Es wird angestrebt, hierfür eine Förderung aus dem im KHVVG abgekündigten Krankenhausstrukturfonds zu erwirken.

Zum 01.04.2025 hat das Klinikum 1,5 internistische Facharztsitze in das MVZ Villingen übernommen. Es betreibt damit eine onkologische Facharztpraxis am Standort Zimmern ob Rottweil, in der auch Zytostatikaapplikationen stattfinden. Deren Herstellung erfolgt bereits seit Jahresanfang im Klinikum, die Belieferung über eine örtliche Apotheke. Dieses zusätzliche Angebot stärkt den Stellenwert des onkologischen Zentrums in der Region und wirkt positiv auf das Apothekenergebnis.

Für ausgewählte Digitalisierungsprojekte erhält das Klinikum aus dem KHZG insgesamt 11 Mio. EUR. Hinzu kommen Investitionsmittel aus dem Krankenhausstrukturfonds II, welche das Klinikum bereits vor Jahren für die Finanzierung einer KRITIS-festen WLAN-Infrastruktur mit ca. 4 Mio. EUR beantragt hat. Mittlerweile hat das Sozialministerium hierfür einen Förderbescheid in Aussicht gestellt. Liegt dieser vor, werden in entsprechender Höhe Pauschalfördermittel frei. Zusammen mit den vom Land ab dem Jahr 2025 erhöhten Pauschalfördermitteln entstehen Spielräume, aus denen die Ersatzinvestitionen nach ca. 15 Jahren Betrieb des Standortes Villingen-Schwenningen finanziert werden können.

Der Neubau eines zusätzlichen Strahlenbunkers und die Installation eines vierten Linearbeschleunigers zeigt, dass das Klinikum weiterhin innovationsfähig bleibt. Das vom Aufsichtsrat beschlossene Projekt Zentrale Notaufnahme 2.0 wird das Klinikum auf die angekündigte Reform der ambulanten Notfallversorgung und weiteres Patientenwachstum in diesem Bereich vorbereiten.

Neben verbesserten Prozessen gehört dazu eine bauliche Neustrukturierung der Zentralen Notaufnahme, die vom Land Baden-Württemberg in das Krankenhausbauprogramm 2024 aufgenommen wurde.

Mit dem Abschluss einer Budget- und Entgeltvereinbarung 2023, die am 01.10.2024 in Kraft getreten ist, kann das Klinikum bestehende Forderungen gegenüber den Kostenträgern insbesondere aus dem Pflegebudget nunmehr realisieren. Dies hat sich positiv auf die Liquidität ausgewirkt. Die Geschäftsführung drängt darauf, auch für die Vereinbarungen der Folgejahre zu den ersten Häusern im Land zu gehören, um auch die noch ausstehenden Restforderungen vereinnahmen zu können.

Angesichts des demografisch bedingt zunehmenden Fachkräftemangels wird das Klinikum die Ausbildungskapazitäten an den klinikeigenen Schulen weiter verstärken. Zum 01.04.2025 ist erstmals ein Kurs für die einjährige Krankenpflegehilfe gestartet. Neue Ausbildungskapazitäten an externen Schulen wurden im Medizinisch-Technischen Dienst der Radiologie und des Labors geschaffen.

## **6. Prognosebericht**

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 geht von einem Jahresfehlbetrag von 12,0 Mio. EUR aus. Gegenüber dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 wird damit mit einem leicht verbesserten, im Vergleich zum tatsächlichen Ergebnis des Jahres 2024 mit einem deutlich verminderten Jahresergebnis gerechnet.

Bei den Umsatzerlösen insgesamt wird auf Ebene der Wirtschaftspläne ein Anstieg der Erlöse aus Krankenhausleistungen um 7,0 Mio. EUR bzw. 2,75 % erwartet. Dieser Prognose liegen folgende wesentliche Annahmen zugrunde:

- Die Zunahme des LBFW um 4,86 % auf 4.425 EUR. Der mittlerweile zur Abrechnung kommende Landesbasisfallwert 2025 mit Tarifausgleich und Berichtigungen für 2024 liegt über dieser Annahme.
- Eine Leistungssteigerung über alle stationären Leistungsbereiche um 2,09 %. Dabei wird in den internistischen Fächern eine pauschale Leistungssteigerung von 1,0 % unterstellt. Für die chirurgischen Fächer erfolgen die Leistungsannahmen differenziert, da ab Januar 2025 höhere OP-Kapazitäten zur Verfügung stehen.

- Nach dem GKV-Finanzstabilisierungsgesetz dürfen ab dem Jahr 2025 Beschäftigte mit sonstiger bzw. ohne Berufsausbildung nicht mehr über das Pflegebudget finanziert werden. Der Verlust im Pflegebudget beläuft sich für das Klinikum auf ca. 1,9 Mio. EUR, die im Wirtschaftsplan 2025 berücksichtigt sind. Nicht berücksichtigt, da zum Zeitpunkt der Berichtslegung nicht bekannt, ist die im KHVVG zum 01.01.2025 vorgenommene Deckelung der pflegeentlastenden Maßnahmen auf 2,5 %, die mit einem Erlösverlust von ca. 0,8 Mio. EUR zu Buche schlägt.
- Für den bedeutenden Aufwandsbereich Personal sieht der Wirtschaftsplan im Bereich des TVÖD eine tarifbedingte Steigerung um 4,5 % und im Bereich des Marburger Bundes um 5,7 % vor. Der mittlerweile vorliegende Tarifabschluss im TVÖD liegt deutlich unter diesen Annahmen.
- Für den Bereich des Materialaufwands wird eine generelle Steigerungsrate von 2,7 % unterstellt, speziell für den medizinischen Sachbedarf geht die Planung von 2,9 % aus. Die variablen Sachkosten für die angenommenen Leistungssteigerungen wurden berücksichtigt

In den ersten Monaten des Jahres 2025 konnte das Klinikum hohe Forderungen aus Ausgleichen gegenüber den Krankenkassen realisieren. Dadurch hat sich die Liquiditätslage nach dem Bilanzstichtag verbessert. Aufgrund des prognostizierten Ergebnisses wird diese im weiteren Jahresverlauf wieder rückläufig sein. Nach den ersten Erfahrungen in der Anlaufphase ist aber davon auszugehen, dass das Projekt zur Verkürzung der Forderungslaufzeiten diese Entwicklung abfedern wird.

Mit der Hausbank und dem Krankenhausträger sind Kreditlinien für Kontokorrentkredite bis zu 20 Mio. EUR vereinbart, die vorübergehend bis zum 30. September 2025 auf 30 Mio. EUR erhöht werden können. Es ist nicht zu erwarten, dass diese Kreditlinien in 2025 ausgeschöpft werden müssen.

In einer Situation, in der die Krankenhausbranche unter hohem wirtschaftlichem Druck steht, ist die Ausgangssituation des Schwarzwald- Baar Klinikums im Verhältnis besser als die vieler Mitbewerber. Die Geschäftsführung hat ein Konzept vorgelegt, mit dem über einen Zeitraum von drei Jahren die operativen Ergebnisse schrittweise deutlich verbessert werden können. Hierzu sollen im Jahr 2025 die notwendigen politischen Entscheidungen getroffen werden.

Die Stärke des Schwarzwald-Baar Klinikums und seiner politisch Verantwortlichen war es in der Vergangenheit, Strukturentscheidungen rechtzeitig zu treffen und damit Branchenentwicklungen zu antizipieren. Gelingt dies erneut, hat die Gesellschaft gute Entwicklungschancen und wird nicht auf Dauer von Betriebskostenzuschüssen der Träger abhängig sein. Ausgehend von einer schwierigen wirtschaftlichen Situation ist die prognostizierte Entwicklung des Klinikums damit moderat positiv.

Villingen-Schwenningen, 11. Juni 2025

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Geiser', with a horizontal line extending to the right.

Dr. Matthias Geiser  
Geschäftsführer

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH  
Villingen-Schwenningen

### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH, Villingen-Schwenningen

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH, Villingen-Schwenningen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH, Villingen-Schwenningen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024, der zugleich den Lagebericht des Krankenhauses darstellt, geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses zum 31. Dezember 2024 sowie jeweils deren Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenhausträgersgesellschaft und des

Krankenhauses vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Krankenhausträgersgesellschaft und des Kranken-

hauses vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten

Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Krankenhausträgergesellschaft und des Krankenhauses bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Krankenhausträgergesellschaft oder des Krankenhauses zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Krankenhausträgergesellschaft oder das Krankenhaus ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenhausträgergesellschaft und des Krankenhauses vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Krankenhaussträgergesellschaft und des Krankenhauses.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Freiburg, 11. Juni 2025



Solidaris Revisions-GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Zweigniederlassung Freiburg

Harald Antoniak  
Wirtschaftsprüfer

Matthias H. Appel  
Wirtschaftsprüfer

 Dieses Dokument wurde  
elektronisch signiert.